

WÖRTERBUCH
DER
AEGYPTISCHEN
SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

HERAUSGEGEBEN VON
ADOLF ERMANN UND HERMANN GRAPOW

ERSTER BAND



AKADEMIE-VERLAG · BERLIN

1971

VORWORT

*Lieber, nu es verdeutsch ist, kanns ein jeder lesen und
meistern, läuft einer jetzt mit den Augen durch drei, vier
Blätter und stößt nicht einmal an, wird aber nicht gewahr,
welche Klötze dazwischen sind — da wir haben müssen
schwitzen und uns ängstigen, ebe wir solche aus dem
Wege räumen.* Luther an Spalatin.

Das Wörterbuch der ägyptischen Sprache, dessen erster Band hier erscheint, ist im Jahre 1897 von der Preußischen Akademie der Wissenschaften ins Leben gerufen worden. Ihr Plan fand bei dem damaligen Referenten im Kultusministerium, Herrn Staatsminister Schmidt-Ott, verständnisvolle Förderung. Auf seinen Rat wurde die Ausführung einer Kommission der deutschen Akademien übertragen, in der Göttingen durch Herrn Pietschmann, München durch Herrn Ebers und Leipzig durch Herrn Steindorff vertreten war; Berlin vertrat Herr Erman, der auch die Geschäfte der Kommission führte. In späteren Jahren haben die Vertreter der Akademien zum Teil gewechselt; die Herren Kuhn, v. Bissing und Spiegelberg sind nacheinander für München eingetreten und Herr Sethe für Göttingen. Außerdem sind noch die Herren Junker in Wien und Schäfer und Grapow in Berlin in die Kommission gewählt worden.

Die Kosten des Unternehmens wurden huldreichst durch Seine Majestät den Kaiser gedeckt, der in den Jahren 1897 und 1905 aus seinem Dispositionsfonds beim Reich zwei Beträge von zusammen 120000 Mark bewilligte. Auch die Berliner Akademie gewährte uns seit 1903 jährliche Zuschüsse, die im Laufe der Zeit die Höhe von insgesamt fast 40000 Mark erreichten, während die Akademien von Göttingen und München uns in den schlimmen Jahren 1919—1922 unterstützten.

So haben wir denn unter der Obhut der Akademien und unter der Fürsorge des Preußischen Kultusministeriums unsere

Unveränderter Nachdruck

Erschienen im Akademie-Verlag GmbH, 108 Berlin, Leipziger
in Arbeitsgemeinschaft mit dem J. C. Hinrichs Verl.

701 Leipzig, Scherlstraße 2

Copyright 1971 by Akademie-Verlag GmbH / J. C. Hinrichs

Lizenz-Nr.: 202 - 100/86/71

Gesamtherstellung: VEB Druckerei „Thomas Müntzer“, 582 Bad L.

Bestellnummer: 3003/I - ES 7 L

EDV-Nr.: 751 969 4

Arbeit all die Jahre hindurch führen können, und selbst der Krieg hat sie nie ganz unterbrochen. Und als die schwere Bedrängnis der Nachkriegszeit ihr doch ein Ende zu bringen drohte, da wurde uns unerwartet und unerbeten Hilfe zuteil von Freunden und früheren Mitarbeitern im Inlande, in Schweden, der Schweiz, England und Amerika, von Mrs. Caroline Ransom Williams und von den Herren v. Bissing, Spiegelberg, Heß, Carlsson, Pehr Lugn, Gardiner, Blackman, Bull, Allen, Wulff und Breasted. Der Fürsprache des Letztgenannten verdanken wir es auch, daß Herr John D. Rockefeller jun. uns hochherzig die Mittel gewährt hat, um das Wörterbuch in seiner vorliegenden Gestalt erscheinen zu lassen. Ihm und all den Anderen, die uns in den neunundzwanzig Jahren unserer Arbeit mit Rat und Tat beigestanden haben, sei auch an dieser Stelle gedankt.

Unser Wörterbuch will kein sogenannter Thesaurus sein, der das gesamte Gut einer Sprache vereinigt; ein solches Werk mag man in einer fertigen Wissenschaft versuchen, nicht aber in einer, die wie die unsrige noch im Werden ist. Wir kämpfen ja heute noch um das Einfachste, um das volle Verständnis der Sprache, und jede Inschrift und jeder Papyrus, der neu zutage tritt, pflegt uns noch neue Rätsel zu bringen. Unser Wörterbuch ist daher nichts als ein Glied in der langen Kette wissenschaftlicher Arbeit, die seit Champollions Entzifferung an das alte Ägypten gesetzt worden ist, an die Enträtselung seiner verlorenen Sprache und an die Erschließung seiner verschollenen Gedankenwelt. Es setzt da an, wo einst vor 46 Jahren Heinrich Brugsch seine lexikalische Forschung abgeschlossen hat. Ähnlich wie dessen Wörterbuch beruht auch das unsere auf der Durcharbeitung des gesamten uns zugänglichen Stoffes, und diese Durcharbeitung haben wir in systematischer Weise vorgenommen.

Die erste Aufgabe, an die wir gehen mußten, war die Gewinnung der Texte. Vieles davon war noch unveröffentlicht, und anderes, das veröffentlicht war, lag nur in alten fehlerhaften Publikationen vor und konnte so nicht für das Wörterbuch benutzt werden. Es war daher nötig, die meisten Texte neu aufzunehmen oder sie doch zu vergleichen.

Eröffnet wurden diese Arbeiten durch ein Unternehmen der Herren Wilhelm Heintze und Ludwig Borchardt; sie gewannen 1898 unserem Werk seine wichtigste Grundlage, die Pyramidentexte.

In den Jahren 1900 und 1901 hat dann Herr Breasted die Bestände der europäischen Museen aufgenommen. Einen Nachtrag, die Inschriften der Wiener Sammlung, lieferte Herr Wreszinski (1905).

Die Papyrus der Museen von Leiden und Turin und einzelne aus englischen Sammlungen kopierte Herr Gardiner (1905); die wichtigsten Papyrus des British Museum verglichen die Herren Erman, Sethe und Steindorff (1901).

Im Museum von Kairo arbeiteten die Herren Erman (1899), Schäfer (1900) und Sethe (1905).

In den Gräbern Ägyptens waren tätig die Herren Erman (1899), Borchardt und Steindorff (Amarna 1899), und vor allem Herr Sethe, der uns 1905 in Theben viele der wichtigen Privatgräber des Neuen Reiches gewann.

Die Inschriften der Tempel verglichen und kopierten die Herren Borchardt (Abydos 1900), Sethe (Theben, alles was 1905 freilag), Breasted (Abusimbel 1908), Rusch (Assuan 1909).

Die Tempel der griechischen Zeit, die gerade auch für das Wörterbuch so Wichtiges ergeben haben, gewann ihm Herr Junker, zunächst aus Abklatschen (1905 ff.), dann (seit 1909) an Ort und Stelle. Dabei rettete er auch im Verein mit Herrn Schäfer die Inschriften der Tempel von Philä und Unternubien, bevor diese dem modernen Barbarentum zum Opfer fielen. Diese Arbeit wurde uns durch eine größere Bewilligung der Preussischen Regierung ermöglicht.

Für die Mitteilung einzelner Texte sind wir außer den schon Genannten noch den Herren Abel, Carter, Cerny, Dyroff, H. O. Lange, Lefébure, Mahler, Naville, Newberry, Reinhardt, Sgulmero, Spiegelberg und anderen sowie Frl. Macdonald zu Dank verpflichtet. Vor allem auch den Herren Graf Arco und Freiherr v. d. Bussche, die uns 1901 die ägyptischen Stelen aus dem Museum von Rio de Janeiro zugänglich machten. Mit besonderem Dank gedenken wir auch der Güte des Herrn Golenischeff, der uns 1905 die unschätzbaren Papyrus seiner Sammlung zur Benutzung für das Wörterbuch überbrachte.

An die hier aufgeführten Arbeiten schlossen sich dann die unserer zweiten Aufgabe: die Texte mußten bearbeitet, übersetzt und in Autographie auf Zettel gebracht werden. An dieser verantwortungsvollen Arbeit haben im Laufe der Zeit 34 Herren teilgenommen, die einen selbständig, andere als Gehilfen. Manche von ihnen haben trotz aller eigenen Arbeiten Jahre hindurch dabei mitgewirkt; wir denken insbesondere an die Herren Gardiner, Junker, Lange und Sethe.

In den Hauptzügen verteilte sich die Arbeit so:

Pyramidentexte: Sethe.

Totenbuch: Möller, Grapow, Roeder.

Königsgräber: Graf Schack-Schackenburg, Erman, Abel, Vogelsang.

Inschriften des Alten Reichs: Erman, Roeder.

Inschriften des Mittleren Reichs: Breasted, Lange, Madsen, Schäfer, Burchardt, Hoffmann.

Papyrus des Mittleren Reichs: Erman, Vogelsang, Lange, Walker, Ranke.

Medizinische Schriften: Lange, Grapow, Wreszinski.

Mathematische Texte: Graf Schack.

Inschriften des Neuen Reichs: Gardiner, Sethe, Erman, Möller, Ranke, Roeder, Gauthier, Burchardt und andere.

Neuägyptische Papyrus: Erman, Gardiner, Wreszinski.

Hymnen und Rituale des Neuen Reichs: Möller, Roeder.

Späte religiöse Bücher: Lange, Rusch, Burchardt.

Äthiopische Inschriften: Schäfer, Burchardt, Grapow.

Inschriften der griechischen Zeit: Junker, Boylan, Sethe, Rusch.

Verschiedene größere und kleinere Beiträge lieferten auch die Herren v. Bissing, Bollacher, Cihlar, Dévaud, Sjöberg, Scharff, Steindorff, Steller, Till und Zunke sowie die Damen v. Halle und Ransom-Williams.

Die alphabetische Ordnung der so gewonnenen fast anderthalb Millionen Zettel lag in den Händen von Frl. Elisabeth Morgenstern, die diese nicht leichte Aufgabe all die Jahre hindurch mit gleicher Treue und Hingebung erfüllt hat.

Die mancherlei Neben- und Hilfsarbeiten wurden von den Herren Anthes, Burchardt, Bollacher, Dévaud, Grapow, Hoff-

mann, Kropp, v. Lichtenberg, Niggemann, Roeder, Rusch, Scharff, Steller, Stolk, Wiesmann, Zippert, Zunke und den Damen v. Halle, Behnk und Lomax besorgt. Auch die Teilnehmer am Unterrichtskursus des Pelizäusmuseums haben uns in den schweren Jahren 1917—1919 beigestanden.

Die ersten Versuche, das sich ansammelnde Material lexikalisch zu verarbeiten, fanden in den Jahren 1904 und 1905 statt; eine größere Probe, an der die Herren Burchardt, Erman, Gardiner, Junker, Roeder und Sethe mitwirkten, führten wir 1906—1908 aus. Aber die eigentliche Verarbeitung, auf der unser jetziges Werk beruht, begann erst 1909. Sie lag in den Händen der Herren Erman und Grapow, denen bis 1911 Herr Burchardt und später (seit 1924) Herr Anthes zur Seite trat. Bei dieser Verarbeitung wurden die Zettel jedes einzelnen Wortes bis ins kleinste genau nach Schreibung und Gebrauch geordnet und in Rubriken eingeteilt. Diejenigen Zettel, welche die besten Belege gaben, wurden bei jeder Rubrik ausgesondert. Damit war dem Anscheine nach alle wesentliche Arbeit getan; wenn wir die Überschriften der einzelnen Rubriken zusammenstellten und ihnen die ausgesonderten Stellen als Belege einfügten, so war das Wörterbuch scheinbar fertiggestellt. Aber Druckproben, die wir mit einzelnen Abschnitten anstellten, überzeugten uns, daß dieser Weg so doch nicht gangbar war. Auch wenn man, wie wir dies bei einem Versuch von 1916 taten, nur den Text in Typendruck gab und die Belegstellen in Autographie beifügte, ergab sich noch immer ein Werk von übermäßigem Umfang. Seine Kosten würden bei den heutigen Verhältnissen des Buchdrucks so hoch gestiegen sein, daß das Wörterbuch nur ein Besitztum großer Bibliotheken geworden wäre, während es doch gerade ein Hilfsmittel für viele sein soll.

So haben wir uns denn zu der Form entschlossen, die hier vorliegt. Bei ihr enthält das Wörterbuch zwar nicht alle und jede gleichgültige Einzelheit der Schreibung und des Gebrauchs, aber es bietet doch alles das, was für das Verständnis der ägyptischen Texte von Wichtigkeit sein kann und es erfüllt weiter die Forderung, die man an jedes Wörterbuch stellen muß: es

ist übersichtlich. Die Belegstellen werden zunächst nur als Zitate in einem Nebenbande gegeben; später soll der Wortlaut der wesentlichen Stellen in besonderen Ergänzungsbänden veröffentlicht werden.

Diese Ergänzungsbände, an deren Ausarbeitung erst nach Vollendung des Wörterbuches gegangen werden kann, sollen auch Einzelheiten des Gebrauchs und der Schreibung enthalten, die hier fortbleiben mußten. Wir werden dabei besonders auch solche Dinge zusammenstellen, die für eingehendere Untersuchungen von Wichtigkeit sind, so, um nur eines anzuführen, die unzähligen Einzelheiten in den Ämtern und Titeln, Ausdrücke, die das Material für eine Verwaltungsgeschichte Ägyptens enthalten. Auf diese Weise hoffen wir den gewaltigen Stoff, den wir gesammelt haben, der Wissenschaft zugänglich zu machen, ohne daß der eigentliche Zweck des Wörterbuches, ein Nachschlagebuch zu sein, dabei gefährdet wird.

Nach diesem Plane hat Herr Grapow seit 1924 das Wörterbuch umgestaltet. Seinen Entwurf haben wir noch einmal zusammen mit Herrn Sethe in allen Einzelheiten durchgesprochen. Daß das Wörterbuch so noch bis zuletzt von Herrn Sethes Scharfsinn und reicher Erfahrung Nutzen gezogen hat, sehen wir als ein besonderes Glück an; es werden nicht viele Artikel darin sein, denen seine Mitarbeit nicht zugute gekommen wäre.

Die Niederschrift des endgültig redigierten Manuskriptes für den Druck hat unser dänischer Fachgenosse Herr Erichsen ausgeführt.

So wie hier dargelegt ist, haben alle die genannten Herren in gemeinsamer Arbeit unser Werk geschaffen. Für die großen Opfer an Zeit und Kräften, die viele von ihnen selbstlos gebracht haben, muß sie das Bewußtsein belohnen, daß unsere Wissenschaft dadurch vorwärts gekommen ist, noch mehr sogar, als das auf den Seiten des Wörterbuches kenntlich ist. Denn eine Reihe von großen Arbeiten bleibender Bedeutung sind ja aus den Vorarbeiten zum Wörterbuche erwachsen: Sethes Ausgabe der „Pyramidentexte“ und seine Bände der „Urkunden“; Gardiners „Hieratic Texts“ und seine „Admonitions“; die Ar-

beiten Junkers über die Inschriften der griechischen Tempel; Vogelsangs „Klagen des Bauern“ u. a. m.

Daß ein großes Wörterbuch nicht ohne Lücken und nicht ohne Fehler sein kann, versteht sich von selbst, und so erwarten auch wir, daß jeder Benutzer unserer Arbeit etwas daran aussetzen wird. Zunächst, daß das Wörterbuch „nicht vollständig“ ist, und in der Tat ist es das nicht. Denn wir haben wirklich nicht alle Texte, die bis heute bekannt sind, dafür verarbeitet. Einige haben wir mit Absicht fortgelassen, weil ähnliche schon zur Genüge in unserem Material vertreten waren und weil das Anhäufen unwesentlicher Zettel unsere Arbeit nur erschwert hätte. Aber auch die Texte, die sicher ertragreich geworden wären, konnten wir nicht alle in unsere Sammlung aufnehmen. Denn nach dem Kriege mußten wir die Verzettelung abbrechen, und nur Einzelnes, das besonders wichtig war, haben wir seitdem noch nachtragen können. Gern hätten wir diese Lücken nachträglich noch ausgefüllt, aber das hätte bei dem heutigen Mangel an Hilfskräften den Abschluß unserer Arbeit noch um Jahre verzögert, und dazu hielten wir uns nicht für berechtigt. Überdies hätte ja auch eine solche Verzögerung nicht zum Ziele geführt, denn inzwischen werden ja schon wieder neue große Veröffentlichungen vorbereitet, deren Erscheinen einem künftigen Jahrzehnt neuen Stoff für das Wörterbuch bringen wird. So haben wir denn gehandelt, wie man bei jeder derartigen Arbeit handeln muß: wir haben ihr ein Ende gemacht, unbekümmert um das, was noch zu tun bleibt.

Ein anderer Vorwurf, den man uns machen wird, wird sich gegen die Anordnung der Wörter richten. Unser Grundsatz, sie nach der Gestalt zu ordnen, die sie in den alten Texten haben, war nicht immer sicher durchzuführen. Zunächst nicht bei den Wörtern, die uns nur in jüngeren Schreibungen vorliegen und bei denen also nicht zu sagen ist, welcher *s*-Laut, *k*-Laut, *t*-Laut usw. als der ursprüngliche anzusetzen ist. Hier haben wir uns bei den *s*-Lauten dahin entschieden, daß wir, wo ein — nicht als alt zu erweisen ist, immer das *ʃ* als den wahrscheinlicheren Laut angenommen haben. In anderen Fällen ließen wir uns auch

durch die größere Häufigkeit der einen oder der anderen Schreibung leiten. Übrigens kann dadurch kein Schaden entstehen, da wir bei ernstlichen Zweifeln an den betreffenden Stellen Verweise eingefügt haben.

Eine andere Schwierigkeit für die Anordnung ergab sich bei den schwachen Konsonanten, die ja auch in guten Texten sehr ungleich behandelt werden. Sind z. B. Worte wie *dp.t.*, *dpw.t.*, *dpj.t.* nur als willkürliche Schreibungen eines und desselben Wortes anzusehen oder sind es gleichbedeutende, aber doch verschiedene Formen desselben Stammes? In solchen Fällen läßt sich nur zu oft gar nichts Sicheres sagen und es wäre ein vergebliches Bemühen, die Derivate eines Stammes äußerlich nur nach solchen Endungen sondern zu wollen.

Diese und so manche ähnliche Schwierigkeiten liegen nun einmal in der mangelhaften Schrift der Ägypter begründet, und sie machen sich für uns um so mehr fühlbar, als wir ja die Formen und die Schreibungen eines Schrifttums zu behandeln haben, das sich zum mindesten über drei Jahrtausende erstreckt.

Bei der Angabe der Bedeutungen haben wir uns bemüht, sie nicht schärfer zu fassen, als sie sich aus den uns vorliegenden Stellen ergaben. Es erschien uns nicht richtig, dem Benutzer des Wörterbuches eine bequeme feste Übersetzung zu bieten, wo sich mit gutem Gewissen doch nur sagen läßt, das Wort bedeute dieses oder ähnliches oder es komme in diesem oder jenem Zusammenhange vor. Was uns zur Ermittlung der Bedeutungen gedient hat, ist aus den Zitaten zu erschen. Ohne Zweifel wird man manche gewohnte Übersetzung vermissen, insbesondere auch bei den Namen der Pflanzen und Tiere. Wir haben das, was uns nicht bewiesen schien, ohne weiteres fortgelassen, und nur in einigen Fällen haben wir bei den Zitaten auf die Erörterungen verwiesen, die in der neueren Literatur über ein Wort geführt worden sind.

Auch Wörter, die sich uns als falsche Lesungen ergaben, haben wir meist unterdrückt, und nur ausnahmsweise haben wir einmal einem zweifelhaften Wesen einen Platz gegönnt, weil es in einem besonders wichtigen Texte vorkommt.

Gern hätten wir den einzelnen Wörtern auch ihre demotischen Formen beigelegt. Aber um ein richtiges Bild eines demotischen Wortes zu geben, muß man nur zu oft mehrere Schreibungen desselben anführen und damit wären uns bei der Anlage unseres Werkes äußerliche Schwierigkeiten erwachsen, denen denn doch der innere Gewinn nicht entsprochen hätte. Zudem steht ja zu hoffen, daß uns bald von anderer Seite ein demotisches Wörterbuch gegeben werden wird.

Die koptischen Derivate der alten Wörter haben wir durchweg angeführt, soweit uns die aufgestellten Vergleichen unbedenklich schienen; daß dies nicht immer der Fall war und daß wir aus lautlichen Bedenken manche herkömmliche Vergleichung unterdrückt haben, wird dem Benutzer nicht entgehen.

Und erst recht haben wir bei den Vergleichen semitischer Wörter Vorsicht geübt. Von diesen haben wir außer den bekannten Lehnwörtern des Neuen Reiches nur die wenigen aufgenommen, gegen die nichts Ernstliches einzuwenden ist.


Ein Verzeichnis der deutschen Wörter wird dem Nebenbande beigegeben werden.

Berlin, im Juli 1926.

DIE HERAUSGEBER.

BEMERKUNGEN FÜR DEN BENUTZER

I.

Die linke hieroglyphische Kolumne enthält die gewöhnliche Orthographie des Wortes, die zumeist auch die lautlich richtige sein und die alte Form wiedergeben wird. Ganz ausnahmsweise haben wir auch wohl einmal eine Schreibung zurechtgemacht, wie z. B. bei *pj* „kochen“, wo die dem koptischen *nice* entsprechende Schreibung  zufällig nicht belegt ist. Ein kleiner Stern kennzeichnet solche Schreibungen.

II.

Die rechte hieroglyphische Kolumne gibt wichtige abweichende Schreibungen, ohne daß aber bei ihnen etwa alle möglichen oder vorkommenden Zeichenkombinationen berücksichtigt wären. Die Auswahl ist vielfach so getroffen, daß die Schreibungen der verschiedenen Wörter desselben Stammes sich gegenseitig ergänzen. Die den einzelnen Formen beigesetzten Zeitangaben geben das früheste Vorkommen der betreffenden Schreibung an, falls nicht ein „nur“ oder „auch“ diese Zeitbestimmungen näher begrenzt. Im einzelnen bedeutet:

^a altes Reich. ^m mittleres Reich. ⁿ neues Reich.

^{sp} späte Schreibungen, etwa seit Dynastie 22.

^{gr} Schreibungen der griechischen Tempel; die vielfach eigentümlichen örtlichen Unterschiede in der Orthographie konnten aus Raummangel nicht näher angegeben werden.

D¹⁸, D¹⁹, D^{19/20}, D²² bezeichnen die betreffenden Dynastien.

*^m, *ⁿ, *D^{19/20} usw. bedeutet: Papyrus des mittleren (des neuen) Reiches, der Dyn. 19 und 20 (also die eigentlich neuägyptischen Handschriften) usw.

III.

In der mittleren Kolumne, die Vorkommen, Bedeutungen usw. jedes Wortes enthält ist für die Gruppierung dieser Angaben durch A B C . . . , I. II. III. . . . , a b c . . . , α β γ . . . , durch Ein- und Ausrücken usw. getan, was möglich war, um die Übersicht und das bequeme Auffinden zu erleichtern. Wir möchten aber ausdrücklich bemerken, daß die Folge A B C oder I. II. III. usw. über die wortgeschichtliche Entwicklung der Bedeutungen keine Angaben machen soll. Das schließt nicht aus, daß unsere nach praktischen Gesichtspunkten erfolgte Gruppierung vielfach doch mit der richtigen wortgeschichtlichen Ordnung zusammenfallen kann.

Im übrigen haben wir, um Platz zu sparen, eine größere Anzahl von Zeichen und Abkürzungen verwenden müssen:

1. Bei den Verben sind in der Regel nur die schwachen und geminierten Stämme sowie die Kausativa ausdrücklich als solche gekennzeichnet worden: III. inf., II. gem., Kaus. 3 rad. usw.

2. Kopt. bezeichnet die koptischen Vergleichungen, bei denen s b a f die Dialekte des Sahidischen, Bohairischen, Achmimischen, Fayumischen kenntlich macht, und altk., altkopt. Formen des sog. Altkoptischen bezeichnet.

Bei den Vergleichungen mit Wörtern aus anderen Sprachen erklären sich die Abkürzungen von selbst.

3. Die wichtigen Angaben über das zeitliche Vorkommen jedes Wortes oder einer Redensart oder einer bestimmten Bedeutung, die wir so genau wie möglich nach dem uns vorliegenden Material gegeben haben, sind durch untergesetzte Wellenlinien gekennzeichnet. Wir haben dafür folgende Abkürzungen gewählt:

AR = Altes Reich (in der Regel mit Ausschluß der besonders bezeichneten Pyramidentexte).

alt = altes Wort, Wort der alten Sprache (das auch noch später vorkommen mag oder auch nur in späteren Niederschriften vorliegt).

alte relig. Lit. = Wort aus der alten religiösen Literatur (etwa der alten Rituale, der Mundöffnung usw., deren Niederschriften jung sein können).

Amarna = bei Wörtern, die auf die Amarnainschriften und ihre Zeit beschränkt sind.

Äth. = Wörter der älteren Äthiopischen Inschriften (Pianchi und seine Zeit).

D 18, D 19, D 20, D 22 = die entsprechenden Dynastien; dabei werden Wörter aus D 20 zumeist aus dem Tempel Ramses' III. in Medinet Habu stammen, der sprachlich und orthographisch eine Sonderstellung einnimmt. D 22 bezeichnet die inhaltlich so merkwürdigen Inschriften aus Dyn. 22 und Folgezeit.

D 18 (Zaub.) = Zaubertexte aus Handschriften der Dyn. 18, deren Text älter sein kann.

Gr. = Inschriften der griechisch-römischen Zeit, vor allem der großen Ptolemäertempel von Dendera, Edfu, Philae, Esne, Ombos u. a., aber auch sonstiger Texte dieses Zeitraums. Das vielfach auf einen bestimmten Tempel ganz oder überwiegend beschränkte Vorkommen eines Wortes ließ sich nicht kurz angeben. Der Zitatenteil wird das nachholen.

Königsg. = die religiöse Literatur des Amduat, des Pfortenbuches, der Sonnenlitanei und ähnliches aus den thebanischen Königsgräbern.

Lit. MR = die Literatur des Mittleren Reiches, auch die nur in jüngeren Niederschriften erhaltene (wie z. B. Admonitions, Lehre des Duauf usw.).

Lit. NR = die Literatur des Neuen Reiches, soweit sie nicht rein neuägyptisch ist.

Lit. Sp = die späte und späteste, zumeist religiöse Literatur (also Apophisbuch, Festgesänge der Isis und Nephthys und anderes).

Math. = die mathematischen Papyrus (mathem. Handbuch, die Berliner Bruchstücke u. ä.).

MR = Inschriften des Mittleren Reiches.

Med. = die medizinische Literatur. Nur bei dem Papyrus Berlin 3038 ist zumeist noch ein (D 19) zugefügt, um ihn von den alten und guten Texten wie Ebers, Edwin Smith, Kahun u. a. zu sondern.

NR = Inschriften des Neuen Reiches, und zwar a) zusammenfassend bei einem Wort usw., das von D 18—D 20 belegt ist; b) allgemein bei Texten, deren genauere zeitliche Bestimmung uns nicht möglich war.

Nä = die Texte (Papyrus und Inschriften) neuägyptischen Sprachcharakters, bis hinab zum Anii, Amenemope u. ä.

Pyr. = die Pyramidentexte.

Säit. = Texte aus der 26. Dynastie.

Sargt. = die religiösen und ähnlichen Texte auf den Särgen des Mittleren Reiches (einschließlich der Listen der Sargbeigaben auf den Gerätefriesen dieser Säрге).

Sp = die sog. Spätzeit, bei der Metternichstele und ähnlichen Texten. Weiter alles, was sich nach dem Ausgang des Neuen Reiches nicht als D 22 ff., Äth., Gr. usw. zeitlich genauer bestimmen läßt.

Spätäth. = im Gegensatz zum Äth. der Pianchizeit die Inschriften des Nastesen, des Harsijotef und dergleichen.

Totb. = das Totenbuch, in der Regel das des Neuen Reiches und der Folgezeit; aber auch allgemein für Texte, die schon in alten Niederschriften (wie z. B. Spruch 17) vorliegen.

Westc., Westcar = Papyrus Westcar, der aus sprachlichen Gründen besonders gekennzeichnet ist.

Zaub. = Zaubertexte; zumeist mit einem Zusatz: D 18; NR u. ähnl.

4. Die vorstehenden Zeitangaben sind in verschiedener Weise verwendet:

Seit NR oder: belegt seit NR bezeichnet ein Wort (eine Bedeutung u. ähnl.) als belegt von D 18 an bis Gr.

NR — Sp besagt, daß das betreffende Wort nur innerhalb dieser Grenzen vorkommt, also noch nicht vor dem Neuen Reich und nicht mehr griechisch.

NR; Gr heißt: nur im Neuen Reich belegt und griechisch.

Fehlt eine dieser Zeitbestimmungen, so soll das bedeuten, daß ein Wort (und ebenso ein bestimmter Gebrauch u. ähnl.) seit den ältesten Texten bis in die griechischen Tempelinschriften hinein belegt ist. Zuweilen haben wir gleichwohl „belegt seit Pyr.“ angegeben, in Fällen, wo man ein solches Alter nicht erwarten würde oder aus ähnlichen Gründen.

5. Die Transkriptionen der ägyptischen Wörter (und ebenso der seltenen babylonisch-assyrischen) sind im Text der Mittelkolumne unterstrichen. Ebenso eine arabische Ziffer, wenn diese die Umschreibung einer hieroglyphischen Zahl darstellt oder im Text eines Beispiels sonst vorkommt. Alle nicht unterstrichenen arabischen Ziffern beziehen sich auf die Zitate des Nebenbandes; auch die gelegentlich in der Kolumne der Schreibungen angeführten Ziffern (vgl. z. B. S. 402).

6. „“ Anführungsstriche im Text bezeichnen einmal vereinzelte zitierte Worte, die als solche hervorgehoben werden sollen. Weiter aber auch Wiedergaben hieroglyphisch mitgeteilter Redensarten oder Beispiele, die wir nicht als wörtliche Übersetzungen, sondern nur als Umschreibungen des Sinnes gelten lassen können. Schließlich haben wir auch eine Reihe von herkömmlichen zurechtgemachten Namen wie „Aton“, „Imhotep“, „Soker“, „Cherih“, „Sobek“ und andere auf diese Weise als willkürlich und wohl unrichtig gekennzeichnet.

7. Außer den vorstehend erklärten Zeichen und Abkürzungen haben wir im deutschen Text der Mittelkolumne noch eine größere Zahl von Kürzungen verwendet, die sich zwar für den Benutzer größtenteils von selbst verstehen, deren einige aber doch im folgenden kurz erläutert werden mögen:

ä., ähnl. = ähnliches, ähnlich. Abk. = Abkürzung. bes. = besonders. Bez. = Bezeichnung. dgl. = desgleichen, dergleichen. eigtl. = eigentlich. ff. = folgende. folg. = folgende, folgendes. Gegs. = Gegensatz. Gr. § = Erman, Äg. Grammatik § jem., jemd. = jemand. Kg. = König. Kg. n. = Königin. N., N.N. = Name. o. = oder. o. ä. = oder ähnlich. sogen. = sogenannter. u. ä. = und ähnlich. u. a. = und anderes. u. a. m. = und anderes mehr. urspr. = ursprünglich. usw. = und so weiter. var. = Variante. viell. = vielleicht. versch. = verschiedene. vgl. = vergleiche. zus. = zusammen.

IV.

Das Wörterbuch ist nicht nach Wurzeln, sondern nach Wörtern geordnet. Infolgedessen sind die *m*-Bildungen bei *m* und die Kausativa mit *š* bei *š* aufgenommen.

Stämme, deren *r* sich in *j* gewandelt hat, sind fast immer mit *r* aufgenommen: also *ptr* bei *p t r* und nicht etwa bei *p t j*. Aber *m j* „gleichwie“ steht unter *m j*, und nicht seiner alten Form *mr* wegen unter *m r*.

Die zusammengesetzten Wörter sind im allgemeinen bei dem Bestandteil aufgenommen und ausführlich behandelt, bei dem man sie unbefangen suchen wird oder bei dem sie am schnellsten gefunden werden. Also stehen die zusammengesetzten Präpositionen wie *m šš*, *hr tp* usw. beim zweiten wesentlichen Bestandteil, und wiederum die häufigen Verbindungen mit den Adjektiven auf *-j* (wie *lmj* . . . , *hrj* . . . usw.) beim ersten Teil, wo man zugleich einen Überblick über die wichtigsten Bildungen derselben Art erhält. Aber streng durchgeführt ist diese Behandlungsweise der zusammengesetzten Ausdrücke nicht: manche werden doppelt aufgenommen sein, alle wesentlichen hoffentlich einmal. Nichts ist schwerer, als in diesen Dingen streng schematisch zu verfahren.



3		der weissköpfige Geier (fälschlich „Adler“ genannt).
3		Enklitische Partikel: doch o. ä. 2. <u>Pyr.</u> - N.R. Häufigere Verbindungen: <u>ik</u> 3, <u>h3</u> 3 4.
		<u>hwj</u> 3 5, <u>mk</u> 3 6.
		im Nominalsatz mit <u>pw</u> 7. <u>Pyr.</u>
3		I. einen Ort betreten 8. <u>Westc.</u> II. treten o. ä. (von den Füssen) 9. <u>Gr.</u>
3		in: <u>ir</u> 3 <u>r</u> <u>gs</u> „neben(jem)“ treten“? 10. <u>Westc.</u>
3.t		Kopfschmuck (Löwenhaupt mit Schlange) 11. <u>Pyr.</u> ; D. 18.
3.t		belegt seit M.R. I. allgemein „Zeit“ 12: (lange, kurze) Zeit 13, zu jeder Zeit 14 u. ä.
		3.t eine Zeit verbringen 15. II. ein bestimmter Zeitpunkt, Augenblick u. ä.
	<u>m</u> 3.t	augenblicklich 16. Seit D. 18.
	<u>m</u> t3 3.t	in diesem Augenblick, gerst 17. Seit M.R.
	<u>m</u> km n3.t	in einem Augenblick 18. Seit D. 19.
	<u>m</u> 3.t n 3.t	von Augenblick zu Augen- blick = immer 19. N.R.; <u>Gr.</u>
	<u>m</u> 3.t (nt)	mit folgendem Substan- tiv 20 oder Infinitiv 21: im Augenblick des.....

m 3t.f

in dem (für jemand)
gegebenen Augenblick. 1.

u.ä.

III als kleines Zeitmass:
"Minute" (zwischen "Stunde"
und "Sekunde") 2. Gr.

3t

Kraft o.ä. (parallel zu
nktj) 3.

u.ä.

3t

jmds. Kraft wehren,
jmds. Trotz brechen o.ä. 4.
vgl. auch bei 3d.

u.ä.



3t

vielleicht für 33.t
"Ort, Stätte" 5.

u.ä.

3t



Rücken, siehe 33.t.

3t



Tragstange, siehe 33.t.

33

Ruine o.ä. 6. M.R., N.R.

u.ä.

33.t

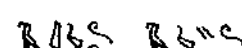


Keule, siehe 333.t.

33tjw(?)

Bez. für einen Empfänger 7.
D.18.

3j

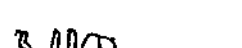
Binden (o.ä.) zum Zusam-
menhalten einer klaffen-
den Wunde 8. Med.

u.ä.

3j.t

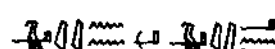
in 3j.t ? "Scheu" 9.
Sit. M.R.

3j.h

Gehirn (des Menschen 10
und der Tiere 11). Med.
Wohl identisch mit 34.

u.ä.

3cj (?)

Kraft o.ä. 12. D.20.

u.ä.

3cc

Ausdruck für "bauen" o.ä. 13.
Nä.
vgl. 36w.

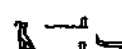
u.ä.

3cc

Beschuldigen o.ä. 14. D.19.

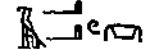
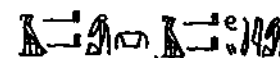
u.ä.

3cc

eine Berufsbezeichnung
oder Ersatz für solche 15.
Nä.

u.ä.

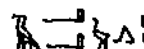
3cc

I Dolmetscher 1. Nä.
vgl. 6.II fremde Sprache
sprechen 2. Nä.

3cc

Verbium? 3. Königsgr.

3ccw

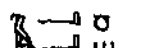
in: 36w als Beiname
des Sonnengottes 4. Königsgr.

3cc

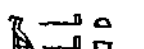
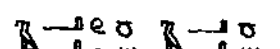


Grab, siehe 3c.

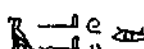
3cc

offiziell verwendet 5. Med.

3cc.t

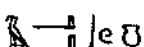
Gefäß (allgemeines
Wort) 6. Nä.

3ccwj



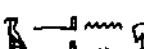
schlafen, siehe 6w.

3ccb



Napf, siehe 3cb.

3ccnj

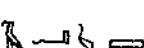


Affe, siehe 3cn.

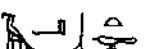
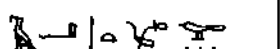
3cw

Futteral für Schreibzeug 7
und andere Geräte 8. AR, M.R.

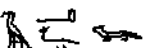
3cw

Teil eines Tempels? oder
ein Gerät? 9. A.R.
vgl. 3cc "bauen"

3cb.t

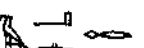
Schädigung, Bedrückung
(eines Armes) 10. D.18-Gr.

3cf

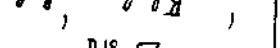


gering, siehe 3fc, cf.

3cA

Beischrift zu einem
Gerät 11. M.R.

3wj

(III. inf.) lang sein, weit
sein, (das transitive, aus-
strecken "siehe unten" be-
sonders).
Kapt. woy.

I In eigentlicher Bedeutung:

a) räumlich:
lang sein, weit sein (von Kör-
perteilen 12, von Sachen 13,
von Bräuten 14, vom Schritt 15).

8) zeitlich:
lang sein (von der Zeit 1;
von Krankheit 2 u. ä.).

II. bildlich:

reich (o. ä.) an Liebe 3, an Opfer-
gaben 4 u. ä. (Sp. 1. Gr.).

9a. auch froh sein 5; erfreuen 6.
[mit Weglassung des 3w aus dem
folg. Ausdruck entstanden].

3w.j - ib a) fröhlich sein, fröhlich 7.
fröhlich, bes. Gr., als ein Wort
behandelt 8.

b) fröhlich machen,
erfreuen 9. Gr.

3w die Länge, die Ausdehnung.
Seit Lit. M.R.

I. räumlich:
von Gebäuden 10, vom Land 11,
u. ä.

2 3w.f bis zu seiner Länge, ganz 12.

auch ohne Suffix, 2 3w
ganz, insgesamt (bes. nach
neutrischen Ausdrücken 13).

II. zeitlich:

selten 14, und vielleicht zumeist
jüngere Schreibung ohne -3
für älteres 3w.t.

3w.t die Länge. Seit A.R.

I. zeitlich 15.

(m) 3w.t d.t (u. ä.) ewiglich 16.

II. bildlich in:

3w.t - ib. Fröhlichkeit, Freude.

m 3w.t - ib 17, h 3w.t - ib 18
fröhlich, froh.

inj 3w.t - ib Freude be-
reiten 19.

3w.t - ib Ant Amulett 20. Gr.

3w.t - ib Ant Myrrhe o. ä. 1. Med. Sp.

3w.t Darbietung, Spende von
Speisen 2.

3w in: 3w.t 3w. spenden (mit
n: jemandem) 3. D. 22 - Gr.

3w.j (III. inf.) ausstrecken u. ä.
(vgl. das intransitive 3w.j
„weit sein, lang sein“).

I. 3w.j c den Arm ausstrecken 4.
(mit n: jemandem d. ä.
entgegenstrecken 5).

3w.t - c „mit ausgestrecktem Arm“
als Beiname der Nechbet 6.

3w.t - c Darreichung, Geschenk 7.

II. 3w.j d.t r die Hand ausstrecken nach 8,
die Hand legen an jem.
(feindlich) 9. Na.

III. etwas darreichen 10;
ein Schriftstück überreichen,
es einer Behörde zustellen 11.

3w jemanden anmelden? 12.
Pyx.

3w.t Altar 13. D. 19.

3w.t ein Gemach im Tempel 14. Gr.


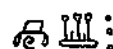
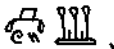


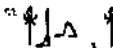
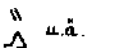
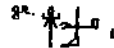

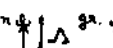


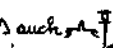
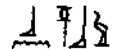
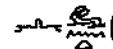





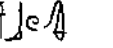



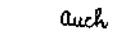
3w Foderfall o. ä. 15. M.R. N.R. Gr. 9a.
m 3w.t tot, abgetötet 16.

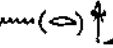
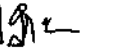


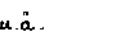









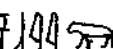






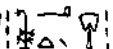
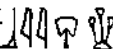


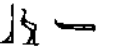
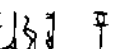



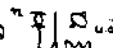
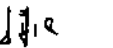

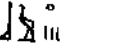
3w Büses, siehe 3w.



3w.k zittern o. ä. 17. Pyx.; Med.
vgl. n.w.r.

3w.k verdrängen von (mit n) 18. M.R.
vgl. 3w.k?

3w.k mit n: jemandem die-
nen o. ä. 19. Sarst.


- 3wšw  → Wage, siehe 3wšw.
- 3wš : etwas Wohlriechendes aus Tunt 1. Gr. ,  u.ä.
- 3b  belegt seit Lit. M.R. aufhören, eine Pause machen 2. aufhören zu tun: alt mit Inf. 3. Gr. mit 2 (m 5, n 6) und Inf. verweilen bei... (mit hr) 7. Sp. auch: sich trennen von... (mit 2) 8. ,  u.ä.  u.ä.
- 3bw  das Aufhören; mit m: das Aufhören mit etw. (u.ä.) 9. ,  u.ä.
I. allein in Ausdrücken für ohne Aufhören, unaufhörlich:
nn 3bw 10. , auch 
bn 3bw (seit Amarna) 11. 
n wnt 3bw 12, n hpr 3bw 13. , 
II. 3bw das Aufhören 14. Mit Negation (nn 15, nn 16 nn 17): ohne Aufhören. 
- 3b  belegt seit Lit. N.R. 
Vieh 18, auch Sklaven 19 u.ä., mit einem Brandmal stem-peln; auch bildlich gebraucht 20.
Oft mit dem Zusatz: mit (hr 21 oder m 22) jmds. Namen stem-peln = ihm als Eigentum zuweisen.
- 3b  Brandstempel 23. Nä. 
- 3bšj  (III. inf.) wünschen. Seit M.R.   u.ä. vgl. semit. ḥṣr. 24.  Auch ohne Determ.
- I. Mit Objekt: etw. wünschen, eine Sache begehren 25; sich nach jemandem 26 (nach 2. Art 27) sehnen u.ä.


- II Mit Infinitiv 1 (sellen auch mit n 2 oder 3 und Inf.): etw zu tun wünschen.
- III sich freuen (mit m: über etw.) 4. Nä.; Gr.   
- m 3bšj 5, n 3bšj 6, nach seinem Belieben, soviel er wünscht. Seit D. 19.   u.ä.
- m 3bw mit Inf.: um zu... 7. Nä.   u.ä.
- 3b-t  Familie, die Angehörigen 8. A.R.; M.R.; Tott. , 
- 3b-t  ein Gegenstand 9. Pyz. 
- 3b-t  Substantiv 10. A.R. 
- 3bšj  Panther. Seit D. 18. vgl. das ältere 83.   u.ä.
das weibliche Tier: 3bšj 11. 
- 3bšj sm der Leopard [felis pardus] 12; oft als Bild der Wut und Mordgier 13. (Auch ohne den Zusatz sm).  
 
- 3bšj mh der Gepard [cynailurus guttatus] 14. 
- 3bw  Elefant 15. A.R. - N.R. 
- 3bw  Elefantenzahn 16; Elfenbein 17. Seit M.R. , 
- 3bw  Elephantine 18. aram. 19, griech. 17β 20.   u.ä.
- 3b  Fingernagel 21. Sh. 
Kopt. 22. Gr. Gr. Gr.
EIB: IEB: IEEBE
- 3bw  etwas offiziell überwen-detes 22. Mad.

3bw.t  I. Gestalt, Äusseres 1. Seit Nā.  u.d.


II. (allein oder mit genetivischem Zusatz der Feinde) von den Götterfeinden und den Schlachtlizern als deren Symbolen 2. Sp.; Gr.

3bw.3b  Verbum 3. M.R.

3bw.3b  Verbum 4. Nā.


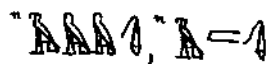
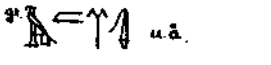

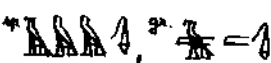



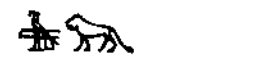
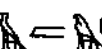

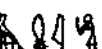

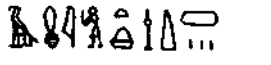

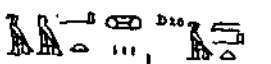






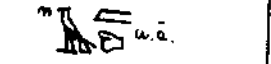
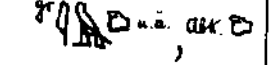



3bnn  Art Fisch (als heiliges Tier) 5. Sp.






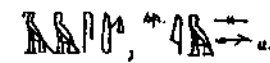
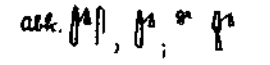
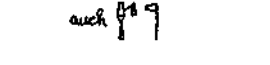



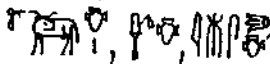
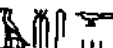
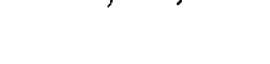
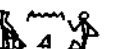


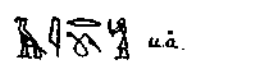
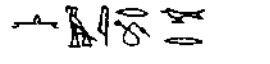
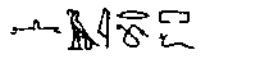
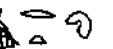



3bnn  Art Vogel 6. Nā.

3bw.3b  festliche Bewegung der Arme 7. Sp. ob. mit dem folg. Verbum identisch?

3bw.3b  vermischen. Seit M.R.

 ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  , ,




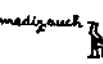

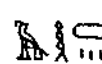


- 3m  I. intransitiv: brennen (vom Feuer 1; verbrennen, verbrannt werden (mit m: mit Feuer) 2.  "A=1", A=1
 II. transitiv: etw. verbrennen (mit m: mit Feuer) 3. vgl. w3m.  u.ä.
- 3mw  Blut 4. Seit Totb.  "A=1", A=1
- 3mwrt  Verbrennung 5. Königsgr. 
- 3m  Löwe als Name eines Gottes 6, als Bez. des Königs 7, als Name der Wasserspeier 8. Gr. 
- 3m  Löwe mit Sperberkopf, als Bez. des Horus 9. Gr. 
- 3mj  belegt Sargt., Med.; vereinzelt später mischen, vermengen 10, mit Kr: etw. mit etw. mischen 11.
- 3mj m t3-ut (die Medicamente u.ä.) zusammenmischen 12. 
- 3mj t3-nd Weissbrot bereiten 13. 
- 3mC-t  Brei? 14. Med.; D. 20. ob zu 3mj gehörig? 
- 3mC  Name eines Vogels 15. M.R. Med. 
- 3mC-t  Bez. der Gelenkhöhle eines Knochens oder der ganzen Gelenkverbindung 16. Med. auch 
- 3mm  (II. gem.) mit der Faust ergreifen.  "A=1", A=1
 I. von Personen: etwas 17 (jemanden 18) ergreifen, packen u.ä. (mit der Hand: m 19). Auch: sich (m) etw. nehmen 20. (Opferritual; Gr.)  u.ä.
 II. von Raubtieren: etwas packen 21.  u.ä., ak. 
- 3mm  ein Substantiv 22. Pyg. 

- 3mm-t  der Griff, die Faust. Seit D. 18 etw. ist m 3mm-t f. in sel. mer Faust. 1. 
- 3mmw  Name einer Krankheit 2. Med. 
- 3m's  I. Ort Keule 3, als Waffe des Königs 4 und der Götter 5.  u.ä.
 II. als Bez. des Osiris 6. Gr.  ak.  auch 
- 3m's  Verbrenn., von der Freude der Kuh am saugenden Kälbchen u.ä. Nur im Ausdruck: 
- 3m's - 26 sich freuen 7. M.R. - Gr. 
- 3m's  Unwahrheit, siehe 3m's. 
- 3nK  Name eines Priesters 8. Gr. 
- 3n  belegt seit M.R.  u.ä.
 I. gem. verdrängen von Habs 9, Grenze 10, Thron 11 u.ä.: mit Kr 12 (M.R., D. 18.) oder m 13 seit D. 18.
 II. jemanden bedrängen 14. Gr.
 III. in den mythologischen Namen:
 m 3n wr für einen Gott 15. 
 m 3n f für einen Ort 16. 
- 3n-t  Kopftuch 17, Perücke 18. Sp.; Gr. ob identisch mit inn? 
- 3n  Wegemass, siehe 2te. 



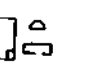
3nj.t Art Stab 1. M.R.3h traurig sein 2; in elendem
Zustand sein 3 u.ä. Seil lit. M.R.3hw (Seil D. 18: 2h) M.R. — Gr.

I. Körperliches Leiden, Schmerz 4.

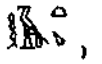

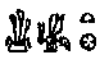
II. Kummer, Traurigkeit 5.

III. Gr. auch: Sachbeschädigung 6. 3hw der Bekümmerte u.ä. 7. lit. M.R.3h.t Kuh, siehe ih.t.3hm in mehreren Wörtern für
alter 40 h siehe bei ihm.3hm.t Leid o.ä. 8. D. 18
Vgl. dazu das Verb bei ihm.3hd schwach (von Körper),
ohnmächtig 9. Med.; D. 20.
vgl. nhd!3h I. Art Teig oder Kuchen:
als Speise 10, als Opfergabe 11;
in offizineller Verwendung 12,
in dieser auch:3h — w3d. 13.  
  




II. Sauerteig 14.

III. Schaum (der sich beim
Kochen oben absetzt) 15:3h in 3h — h.t. als Bezeichnung
für den Schacht („Brunnen“)
des Grabes 16. Nä. 3h.t 

I. Acker 17.

 II. Ackererde (vom Nilschlamm
zum Ziegelstreichen) 18Kopt. E102E: 1021: 1021.
vgl. auch 3h.t — 3h.t „Arure“
bei 3h.t.3hj.t Acker 19. (Kollektiv zu
3h.t). Amarna.3h.tj die Schenkel, siehe ih.tj.3h3h Verbum 1. Syn.3h.t Jahreszeit der Überschwem-
mung 2.
Vgl. ih.tj. 3h — h.t Stadt Chemmis im Delta (der
Art, wo Korus aufwuchs) 3.
griech. Χεμμίς 4.

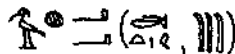
u.ä.

3h — h.tj Name einer der sieben
Himmelskühe 5.3h — h.t Name von Gewässern 6.
D. 19; Gr.3h.t Sache, siehe ih.t.3hw Sonnenglanz, siehe ih.w.3h Eigenschaftsverbum und
— adjektivum [praedikativ
und attributiv] unklarer
verschwommener Bedeutung:
„herrlich sein“, „trefflich“,
„nützlich“ u.ä.I. von Personen, besonders von Gott-
heiten und vom Toten: heilig sein,
verklärt sein, selig werden 7 u.ä.;
bei Göttern 8 und bei Osiris 9
vielleicht mit Bezug auf deren
Schönheit, Güte o.ä.Sern neben ähnlichen Eigen-
schaften wie w3r, shw u.ä. 10.
Beim Toten oft in der festen Folge:
3h im Himmel, w3r auf Erden,
m3 — h3w im Totenreich 11.
vgl. auch das Substantiv ih und das
Verbum „Geist sein“.II. von Körperteilen, besonders vom
göttlichen Auge 12.
(vgl. auch 3h.t Auge).3h ih wohlgesinnt? Klug? 13. Seil D. 18Das Verbum und seine
Derivate werden Gr.
nicht selten irrig
mit ih statt mit ih
geschrieben.

38 n3 „mit... Mund“ beim Reden 1,
„Singen 2 u. ä. (bes. 38 vom
König als Priester 3).



38 hwj (d.t., d.b.w) mit geschickten
[o.ä.] Händen 4 (Hand 5,
Finger 6). 38



III. von Dingen aller Art, besonders:

a. vom Acker: nutzbringend 7.

b. von der Saat (hr.t):

bildlich von den Nachkommen 8.

von wirklichem Korn 9. 38

c. von Gebäuden, u. dgl.:
teils „herrlich“ o.ä., teils viell. im
Sinne von „heilig“ o.ä.

38 st „heilige Stätte“ (vom Tempel 10
und vom Grab 11).



38 mnw „mit herrlichen Denkmä-
lern“: als Königsbeiname 12
und als Name eines Teils des
Karnaktempels 13.



IV. von Abstraktem, besonders:

a. Gestalt 14 u. dgl.

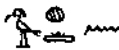
38 st „herrlicher (o.ä.) Teil“ des Sottes
(als Bez. des Königs) 15. N.R.



b. von Worten 16, Gedanken 17, Rat-
schlägen 18: trefflich, richtig,
erfolgreich u. ähnl.

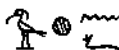
V. Gebrauch mit Präpositionen:

38 n nützlich sein für... 19.



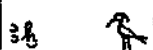
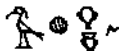
38 nf unpersönlich:

es ist ihm nützlich 20, es
geht ihm gut 21 u.ä.;
er freut sich über (mit m 22,
hr 23 oder n 24).

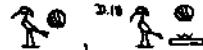


vgl. Kopt. st(E)2NE-(E)2NA=2NH:?

38 kn jemandem gefallen 25. u.ä.



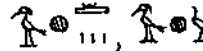
I. Würde als Geist, Geister-
macht 1; geistige Fähig-
keit 2 u. ähnl.
Pyx und vereinzelte später.



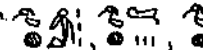
II als Verbum: Geist sein 3.
N.B. Hierher gehören vielleicht
auch manche der beim Eigen-
schaftsverbum 38 unter I. an-
gegebenen Bedeutungen.



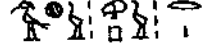
I. Macht eines Sottes 4 oder
38-Geistes 5, Zaubermacht 6.



II zauberkraftige Sprüche 7,
besonders in der Verbindung:



38 tpjw n3 8 u. ähnl.



III auch wie 38 hw „verkären-
de Sprüche“ gebraucht 9.



Herrliches, Herrlichkeit 10;
Nützliches, Nutes.
Seit M.R.; Nä mit Artikel n3.



Kopt. stΔ2E.



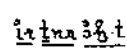
Häufig in der Verbindung:



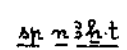
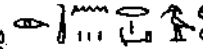
I. Nützliches tun, Nutes tun u.ä.
(von Menschen 11 u. Göttern 12;
gern vom Verhalten des
Sohnes zum Vater 13).



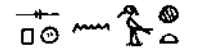
II. der Wohltäter 14.



Grosses u. Nutes tun, in gross-
artiger Weise Nutes tun o.ä. 15. D. 20



gute Tat 16. o.ä.



A. Teil der menschlichen Per-
sönlichkeit 17 (neben 38 18,
n3 19 u.ä.):
Geist, Verkörperungsseele,
das Sittliche im Menschen.




B. Geist als Wesen, als Persön-
lichkeit.




I. von niederen Göttern 20;
auch als Bezeichnung bestimmter
Dämonen (siehe 38 hw 21, vier
38 hw 22 u.ä.). fast nur Pyx.




II vom Verstorbenen, besonders vom ² auch  u.ä.
seligen Toten 2. Seit Pyr.

a. Singular.
Samm mit Zusätzen wie iker u.ä.:


3h ikr 3, auch 3h ikr pr 4. A.R. - N.R.  auch  u.ä.

3h pr 5. seit Pyr. 




3h mn 6. Totb. und später 

b. Plural.

d (Opfer für die Götter und) Toten-
opfer für die Seligen 7.

f. Häufige Folge:
Menschen, Götter, 3h, Tote 8.


  

g. (der Mensch) und seine 3h =
seine seligen Angehörigen 9.




 

III. Wie ein Wort für „Gespenst“,
„Dämon“ 10. N.R.; Sp.

Ugl. Kopt. 1b.

3h  in Namen von Dekanasternen:


3h wj 11. griech. αὐρ 12, lat. acha 13.



3h-nh 14.

3h  die Verklärte o.ä.


I. von der Verstorbenen 15. N.R. ²  u.ä.


II. als Bezeichnung verschiede-
dener Töchterinnen 16 (dabei
von den Worten für „Augen“,
Kathor“ u.ä. nicht immer
zu scheiden). Sp. u. Gr.

  u.ä.


Dual: 3htj Nechbet und Buto 17. Pyr.


3ht  die Schlange des Königs 18,
das Diadem 19. Seit Pyr.


3ht  Auge: nur von Götteraugen,
besonders vom Auge der
Sonne 1 und von den Horus-
augen 2. N.R.; Gr.




3ht  die Kathorkuh 3,
Kathor 4. Gr.


pr 3ht Name von Dendera 5.




3ht  Flamme, Feuer 6. Totb. - Gr.


3ht  eine Priesterin 7. Gr.


3ht  Brot 8. Totb.; Gr.

3ht  Urne mit den Osirisglie-
dern 9. Gr.

3ht  Bier 10 und Wein 11. Gr.



3ht  I. Eigentlich:
Die Stelle am Himmel, wo
die Sonne aufgeht (später
auch die Stelle, wo sie unter-
geht): herkömmlich mit
„Horizont“ übersetzt.



„auch scheinbar“  u.ä.
als Dual: 

Oft mit Zusätzen wie: öst-
licher H. 12, westlicher H. 13,
H. des Himmels 14. u.ä.

ka m 3ht „Horus im Horizont“ als
Name der Sphinx von
Giseh 15.
griech. Απρυξ 16.



hk 3htj der die beiden Horizonte be-
herrscht“ als Name des
Sonnengottes 17 (bes. des von
Amarna 18, als Ersatz für
3htj).




II. Übertragen:
„Horizont“ oder auch

3ht (nt) nh „H. der Ewigkeit“ als Name
des Tempels 19, Salastes 20,
Grabes 21, der Totenstadt 22.



3ht itn „H. der Sonne“ als Name
von Amarna 23.



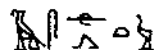
- 3h-tj "Horizontbewohner" als Gottesbeiname 1. u.ä.
- Auch im Plural: die Horizontischen (Götter) 2. u.ä.
- 3h-tj "der horizontische Horus" als Name des Sonnengottes 3. u.ä.
- 3h-tj-t "die Horizontische" als Göttinnenbeiname 4. in Dendera Name der Hathor 5. u.ä.
- 3h-tjw in t3 3h-tjw als Name des Landes, aus dem die Zwerge stammen 6. A.R.
- 3h-j Tätigkeit der Erntearbeiterinnen: (das Getreide) zu sammeln 7. A.R.
- 3h-j Pflanzen 8. N.R.
- 3h-t das Fruchtland, der Nutzacker 9. N.R.; oft Gr.
- 3h-t die Göttin des Fruchtlandes 10. Gr.
- 3h-tj Ackerpflanzen 11. Gr.
- 3h-t Name des Vogels 12. (3bis comata 13). Gr.; Gr.
- 3h Verbum 14. D.21.
- 3h-t Messer 15. Gr.
- 3h3h grünen. Seit N.R. u.ä.
- I. intransitiv: grünen, grün sein (von den Pflanzen 16 und vom Felde, das mit 17) Pflanzen grün ist 17). u.ä.
- Oft bildlich 18: gedeihen, sich erfreulich entwickeln (von Personen 19, von der Beliebtheit 20 u.ä.)
- II transitiv: grün werden lassen 21. Gr.

- 3h3h Bez. der Sterne 1. Pyr. Totb. u.ä.
- 3h3h Art Geräte des Schiffes 2. Totb.
- 3h3h Bez. der Knochen 3. Gr.
- 3h3h siehe 3h3h, u.ä.
- 3h3h Esslust? 4. Lit M.R.
- 3h3h in Slut geraten o.ä. (vom Auge) 5. Sargt. vgl. 3h3h.
- 3h3h kratzen. Seit M.R. u.ä.
- I. kratzen (von der Kralle) 6: mit der Kralle (m) kratzen 7: die Feinde u. ihr Fleisch zerkratzen 8. D.22; Gr.
- II. bildlich: den Himmel kratzen = ihn erreichen 9. M.R.
- III. Inschriften und Bildern "einkratzen", "einmeisseln" 10. Auch: (eine Wand) mit Inschriften und Darstellungen versehen 11. D.19; oft Gr.
- 3h3h der Steinmetz, der Inschriften u. dgl. einmeisselt 12. Gr.
- 3h3h Kratzstelle, Kratzwunde 13. Med.
- 3h3h mit hr: Tore durchschreiten o.ä. 14. Gr.
- 3sh I. Korn mit der Sichel abmähen, ernten. (Allein 15 oder mit Abj. des Getreides 16). u.ä.
- Kopt. wcz: wcz: wcz.
- II. das Gemächte, die Ernte 17. auch u.ä.
- 3sh die Sichel 18. D.20 (alter Text) u.ä.

3A

eilen 1. Seit Lit. M.R.
Kopt. *kw.I. intransitiv: eilen (von den Füßen) 2,
fließen (vom Wasser) 3.

3A tur eile, beeile dich! 4.



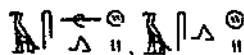
II. transitiv:

*jem. zur Eile antreiben, jem.

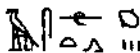
eilen lassen 5. N.R.

*jemanden zehren 6. M.R.

III. Adverb: eilends, eilig 7. Na; Sn.

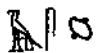
gern verdoppelt:
eilig, eilig! 8.

3A



Substantiv 9. Lit. M.R.

3A

I. Körperteil des Kindes 10 und
des Schweins 11 in offizineller
Verwendung (ob identisch mit
3A Gehirn?) Med.

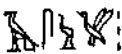
II. als Schimpfwort 12? D.18.



3A

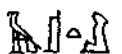
Leichengestank o.ä.? (Oder
identisch mit 3A Gehirn?) 13.
Toll.; D.18.

3Aw



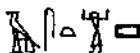
Vogelmist? 14. Lit. M.R.

3A.t

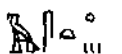


Isis, siehe 3A.t.

3A.t

in 3A.t nt dA als etwas
offiziell Verwendetes 15. Med.

3A.t

ein Material
(parallel: Glas) 16. Na.

3A.t

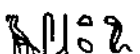


Zittern o.ä. 17. D.19.

3A.t

brennen o.ä. 18. Toll.
vgl. auch neb.

3A.t

Bez. einer Göttin 19; auch im
Plural 20. Ppr; Sn; Se.

3A



ein Gott der Libyer 21. A.R; Sn.



3A

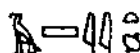
(Opfergaben) ausspeien?
(bildlich vom Nil) 1. D.20
vgl. 3A?

3A.t



Substantiv 2. D.18.

3A.t

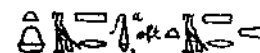
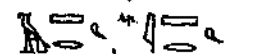


eine Krankheit 3. Med.

3A

I. Verbum: braten. Seit Ppr.
Fleisch braten 4. Zeigen rö-
sten 5; Brot backen 6.

t3 3A Art Brot 7.

II. Substantiv: der Braten 8;
auch vom Brandopfer 9.
Seit M.R.

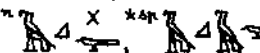
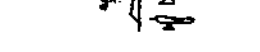
3A.t



Bratenstück 10.



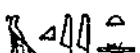
3A

zu Grunde gehen u.ä. Seit M.R.
vgl. Kopt. TAKO.I. umkommen, zu Grunde gehen:
von Personen 11, Sachen 12,
Ländern 13.II. schwinden, vergehen: von Kraft 14,
Furcht 15, Sachen 16, vom Namen (Kia).III. vom Arm: lahn werden 18.
vom Herzen: vergesslich werden o.ä. 19.IV. schwinden (vom Masseverlust beim
kochen) 20.

3A

Verwüstung,
Zerstörung 21.

3A.t

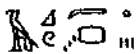
Verlust 22. D.19.
vgl. Kopt. AKW.

3A



siehe 3A

3A



Mehl o.ä. 23. D.19.

3A

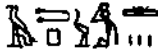


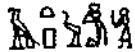


ein Schiffsteil 24. Toll.

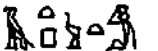
3khw		Kriegsbeil 1. D.18. vgl. auch <u>ikhw</u>	
3k6		Verbum der Bewegung 2. D.19. or <u>k36</u> ?	
3kdkd		siehe <u>nkdkd</u> .	
3k		beugen (var. <u>336</u>) 3. <u>Sit. M.R.</u>	
3k.w(?)		Verbum (vom Fliegen) 4. <u>Sit. M.R.</u> vgl. <u>f3k</u> ?	
3kw.t		eine Krankheit 5. <u>Med.</u>	
3kr		der Erdgott 6. im Plural auch von den Schlangen als Erdgott - heiten 7.	
3g		pflanzen o.ä. 8. <u>Pyr.</u>	
3g3n		Verbum (vom Fliegen) 9. <u>Med.</u> siehe <u>ign</u> und <u>gn</u> .	
3gbj		I. Wasserfülle 10; Flut 11, Über- schwemmung 12 (Auch als Sollheit 13). <u>Seit. Pyr.</u>	
		II. Überfülle an Speisen 14. <u>Pyr.</u>	
3gb		überschwemmen 15. <u>Gr.</u>	
3gb.		Substantiv 16. <u>Pyr.</u>	
3gl		trauern, siehe <u>33kb</u> .	
3gbgb		schaudern o.ä. 17. <u>Pyr.</u>	
3gg.t		Teil des <u>nbj.t</u> -Rohrs 18. <u>Med.</u>	
3t		diese Schreibung (<u>Sit. M.R.</u> , D.18) 19, siehe bei <u>3d</u>	
3tj		Name des Sonnenschiffes. 20 <u>Pyr.</u>	


3tj		siehe <u>3wjj</u> .	
3tj		siehe <u>33d</u> .	
3tw		in <u>m.3tw fmk</u> , <u>sorge(!) dich</u> nicht 1. <u>Sit. M.R.</u>	
3tf		Krone der Götter 2, besonders <u>3tj</u> des Osiris 3. <u>Seit. M.R.</u>	
		<u>Plur.</u>	
3tf		I gekrönt sein 4. <u>N.R.</u> II versehen sein mit etw. (m) 5. <u>7.</u>	
3tftj		mit der Attephrone Bekrön- ten (als Name des Osiris) 6. <u>D.19.</u>	
3tf		(Plural) Allgemeines Wort für Räucherwerk u.ä. 7. <u>Gr.</u>	
3tf		Name eines Baumes? (in Baumnamen) 8.	
3t		ein Kind warten, ein Kind aufziehen 9. <u>Alle relig. Lit.; Gr.</u>	
3tj.t		Kinderwärterin, Amme 10. <u>Seit. M.R.</u> , oft <u>Gr.</u>	
3t.t		das Bett 11; auch von der Bahre des Osiris 12. <u>Seit. A.R.</u>	
3t.t		Tisch (<u>M.R.</u>) 13, sonst <u>3t</u>	
3tw		Art Beamter 14. <u>A.R.</u>	
3tn		beladen u.ä. <u>Seit. A.R.</u> Kopt. <u>3t</u> wttt, wttt.	
		I. Schiff beladen mit etw. (m) 15 oder <u>3t</u> 16; etw. einladen in ein Schiff (mit <u>3t</u>) 17; jemanden beladen 18; Tiere beladen 19.	

II. beladen sein mit einer Last 1;
oft bildlich 2: mit Eland beladen
sein 3, u. Ähnl.


3tpw  die Last: Traglast 4;
Schiffsfracht 5; auch bild-
lich 6. Seit Lit. M.R.


3tpw.t
(3tpj.t)  die Last: Traglast 7, Schiffs-
fracht 8; auch bildlich 9.
N.R.: 9e


auch  u.ä.

Kopt. ^AETTW: ^BETΦΩ.

3tp  Ant. Kasten 10. Lit. M.R.

3d  Krokodil 11. Seit Sargt.


auch 

3d  wütend sein u.ä. Seit Sargt.
I. als Eigenschaft des Krokodils 12.



II. wütend sein 13, unwillig sein (mit
An: über-) 14; losloben gegen o.ä.
(mit 2) 15.

3d 3b wütend gegen (n) 16.



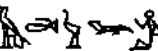
III. jem. schädigen o.ä. (vom Feuer) 17.
Sargt.

3d  das Wüten, die Wut 18.



3d 3d der Wut Einhalt tun 19.
vgl. auch bei 3t.




3dw  der Wütende u.ä. 20; auch:
der Bedrängte (o.ä.) 21.

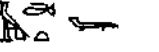
 

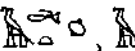
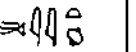
3d 3dw dem Wütenden wehren 22


 u.ä.


3d  sorgen(o.ä.) für (mit n) 23. Nä

3d  verweisen o.ä. 24. Sargt.


3d.t  Augenkrankheit 25. Med.


3d  vom ausschmieren o.ä.
eines Tonfes mit Ton 1. Med.


3d  matt werden (o.ä.), vom Her-
zen 2 und vom Körper 3.
(vgl. 3d?) Lit. M.R.







3dh  Delta, siehe idhw.




3dt  vom herrichten eines Kissens
zum schlafen 4. Lit. M.R.




3  Blatt? oder besser: Blüten-
rispe? des Rohrs 5. M.R.; Med.


3  Suffix der 1. pers. singular.
„ich“; „mein“ Sn. 3. 138.

   
2. 18  

3  Interjektion der Anrede: o!  
N.B! Zu unterscheiden von
dem ebenso geschriebenen
Anfang von Imperativen,
von neuägyptischen Relativ-
formen und Ähnl.

3  in 3 n „sagte(er)“, siehe bei 3n.

3  späte Schreibung des Na-
mens des Gottes Thoth 6.

33  Interjektion: o! (wie im
Wechsel mit 31) 7. Sargt. A.R.
Vgl. auch das Folgende.

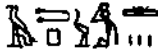
33  Interjektion: bekräftigende
Partikel „wahrlich“ o.ä. Nä

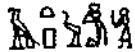


33 3b „was soll....?“ 9

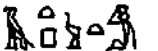
 


Kopt. ^AEEIE, ^BIE: ^CIE: ^DIEA

II. beladen sein mit einer Last 1;
oft bildlich 2: mit Eland beladen
sein 3, u. Ähnl.


3tpw  die Last: Traglast 4;
Schiffsfracht 5; auch bild-
lich 6. Seit Lit. M.R.


3tpw.t
(3tpj.t)  die Last: Traglast 7, Schiffs-
fracht 8; auch bildlich 9.
N.R.: 9e


auch  u.ä.

Kopt. ^AETTW: ^BETΦW.

3tp  Ant. Kasten 10. Lit. M.R.

3d  Krokodil 11. Seit Sargt.


auch 

3d  wütend sein u.ä. Seit Sargt.
I. als Eigenschaft des Krokodils 12.



II. wütend sein 13, unwillig sein (mit
An: über-) 14; losloben gegen o.ä.
(mit 2) 15.

3d 3b wütend gegen (n) 16.



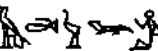
III. jem. schädigen o.ä. (vom Feuer) 17.
Sargt.

3d  das Wüten, die Wut 18.



3d 3d der Wut Einhalt tun 19.
vgl. auch bei 3t.




3dw  der Wütende u.ä. 20; auch:
der Bedrängte (o.ä.) 21.

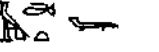
 

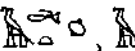
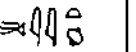
3d 3dw dem Wütenden wehren 22


 u.ä.


3d  sorgen(o.ä.) für (mit n) 23. Nä

3d  verwesen o.ä. 24. Sargt.


3d.t  Augenkrankheit 25. Med.


3d  vom ausschmieren o.ä.
eines Tonfes mit Ton 1. Med.


3d  matt werden (o.ä.), vom Her-
zen 2 und vom Körper 3.
(vgl. 3d?) Lit. M.R.





3dh  Delta, siehe idhw.




3dt  vom herrichten eines Kissens
zum schlafen 4. Lit. M.R.




3  Blatt? oder besser: Blüten-
rispe? des Rohrs 5. M.R.; Med.


3  Suffix der 1. pers. singular.
„ich“; „mein“ Sn. 3. 138.


   

3  Interjektion der Anrede: o!  

N.B! Zu unterscheiden von
dem ebenso geschriebenen
Anfang von Imperativen,
von neuägyptischen Relativ-
formen und Ähnl.

3  in 3 n „sagte(er)“, siehe bei 3n.

3  späte Schreibung des Na-
mens des Gottes Thoth 6. 

33  Interjektion: o! (wie im
Wachsel mit 31) 7. Sargt. A.R.
Vgl. auch das Folgende.

33  Interjektion: bekräftigende
Partikel „wahrlich“ o.ä. Nä

33 3b „was soll....?“ 9

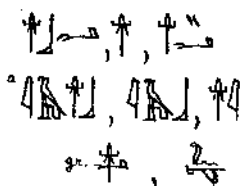
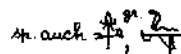
Kopt. ^AEEIE, ^BEIE: ^CIE: ^DEIA

i3-i3.tj		26
i3		weit schreiten o.ä. (mit hr: auf den Wegen 1). <u>Pz.</u> A.R.
i3.t-wt		als Beinamen der Nut 2.
i3.t		belegt seit A.R. Kont. in der Präposition: (21) wω =: (21) wt =.
		I Rückgrat 3; Rücken (der Menschen 4 und Tiere 5).
		II bildlich: Mitte eines Gewässers 6.
i3.t		Tragestange für heilige Bilder 7.
i3.t		Substantiv 8. <u>Pz.</u>
i3.t		Ort, Stätte (besonders auch von heiligen Stätten 9, von bestimmten Örtlichkeiten im Totenreich 10 u.ä.) N.B. Spät mit iur „Insel“ in der Schreibung verwechselt. Gr. auch von Feldern 11, fremden Ländern 12.
		Die Stätten = Ägypten 13. Gr.
i3.t-wt		das dem Osiris kult geweihte sogenannte Abaton, die Insel Bigge bei Philae 14. Gr.
i3.tjw		die Bewohner der i3.t 15. <u>Pz.</u>
i3.t(1)		Name einer Göttin 16. <u>Pz.</u> A.R.
i3.tj(1)		der Milchgott 17. D.13.

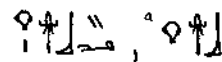
27.		i3.t-i3c
i3.t.t(1)		Bezeichnung der Milch (oder einer Zubereitung derselben) 1. altes Wort der Opferlisten; allein 2 oder (zumeist) in der Verbindung:
i3.t		eine Opfergabe 5. M.R.
i3.t		Zeitpunkt, siehe 3.t.
i3.t		ein Baum 6. Totb.
i3.t		eine Nutzpflanze 7. Sp.: Gr.
i3.t		Art Gestein 8. Gr.
i3.t		siehe bei 33.
i3.t		eine Nutzpflanze 9. M.R.
i3.t		Art Keule oder Szepter 10. Vgl. das Folgende.
i3.t		Reute, Zweig 11. Gr. M.R.
i3.t		Substantiv 12. Totb.
i3.t		eine Personenbezeichnung 13. <u>Pz.</u>
i3.t		Bez. der Haarflechten (eigtl. wohl „Tänzer“) 14. <u>Pz.</u>
i3.t		Allgemeine Bezeichnung für Schurze 15. A.R.
i3.t		Verbum (Behandlung von Kälbern) 16. A.R.

i3w		I. Als Substantiv: Lobpreis. Kopt. ^{a.f.} EOY: ^{a.f.} EAY: WOY			
i3w nk		Preis dir! 1. u.ä.			
i3j i3w		preisen (mit n: gem.) 2.			
adj i3w		preisen (mit n: gem.) 3.			
		unorthographisch (N.R.) auch 4:			
m i3w		preisend, im Preisen begriffen 5.			
		II als Verbum 6: gepriesen werden. Nā; Sk; Sz.			
		vgl. Kopt. ^{alt.} EOYWT=, EYWT=.			
i3w		offiziell verwendet 7. Mad			
i3wj		(N. inf.); belegt seit A.R. alt werden, alt sein, bejahnt sein 8 (nur von Personen). Auch attributiv: alter (Va- ter u.ä.) 9.			
		Formel des A.R.: er werde be- graben, indem er sehr schön alt geworden ist. 10.			
i3wj		das Alter 11. Seit Lit. M.R.			
		Abb.			
		i3wj das Alter verleben 12.			
i3w-t		das Alter 13. Seit M.R.			
		i3w-t das Alter verleben 14.			

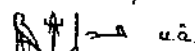
i3w		der Greis, der Alte 1; auch im Sinne von: ältester Beamter u.ä. 2.			
		i3w-t Greisin 3. <u>Pyz.</u>			
i3j-t		Kollektivum: die Greise 4. <u>Toll.</u> ; M.R.; Sz.			
i3w-t		der im Kultus gebrauchte Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt 5.			
		hnt i3w-t: als Söllenbeiname 6. A.R.			
i3w-t		belegt seit A.R. Würde, Amt (von weltlichen Ämtern 7; von Priesteräm- tern 8 sowie vom König- tum 9; neuä. auch: Beruf 10). Auch „die Ämter“ für „die Be- amten“. 11			
		i3j i3w-t ein Amt ausüben 12.			
		hnt i3w-t jmds. Amtsstellung erhöhen 13.			
i3w-tj		Würdenträger 14. D. 19. Sz.			
i3w-t		Tiere: Vieh 15 (Gross- und Kleinvieh), und Wild 16. Nā (mit plur. Artikel n3). Vgl. <u>kw-t</u> , zu dem i3w-t wohl die jüngere Schreibung ist.			
i3w3		Art tragbarer Kasten (als Behälter für Schmuck u. dgl.) 17.			
i3w-tj (1)		Karpunieren (von Horus von Sdfe u. seinen Krieger) 18. Sz.			
i3t		Adjektiv u. Verbum siller Bedeutung (vom Geruch der Leiche u.ä.) 19. <u>Pyz.</u> ; A.R. Kopt. ^a EIAABE: ^a IABI (2)			

i3b-j I. Adjektiv: links (von Körper-
teilen und sonst) 1.g3 i3b-j linke Seite 2.
selten alt auch östliche
Seite des Himmels 3 (falls
nicht i3bt-j zu lesen ist).i3b-t i3b-t östlicher Horizont 4.
wrig statt i3b-t i3b-t (?)II. Substantiv: die linke 5,
die linke Seite 6.
Oft in präpositionellen Aus-
drücken, zur linken Seite,
links:


gr i3b-j 7.



m i3b-j 8.



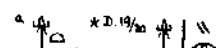
III. Adverbiell: links 9. Nā; Gr.

i3b 

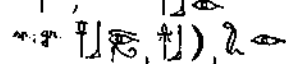


linker Arm 10. Nā; Gr.

i3b-t 

I linkes Auge 11. Seit A.R.



II vom Monde 12. Gr; Gr.

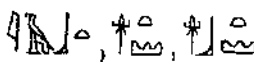

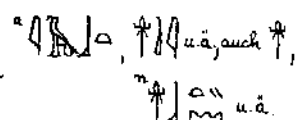
i3b-t Diadem von Unterägypten
(eigtl. linkes Auge) 13. Gr.i3b-t 

Wort der alten religiösen Texte:


I linke Seite (?) 14.



II Osten 15.

NB. Die *a * u. ähnl. geschrie-
benen Stellen späterer Texte
gehören zu i3bt-t.i3b-tj I. Adjektiv:
a. östlich 16.
Mit folg. Substantiv: östlich
von etw. 17. Pyr.; D. 18.b. links 1. Pyr. (parallel zu
wnmj) u. Gr.II Substantiv:
östliche Seite 2, Osten 3.

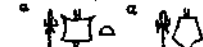

Kopt. EIEBT: IEBT: EIBT

i3bt-jw 


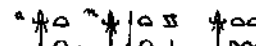


die Ostbewohner 4

i3b-tj 


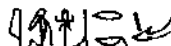

der Ostwind 5.

i3bt-jw 

Osten von 6. M.R.; N.R.

i3b-tt der Osten 7.
jüngerer Ausdruck vom
Adjektiv i3b-tj.
Vgl. i3m-tt.gr i3b-tt 8.
mit folg. Genitiv
oder Suffix:m i3b-tt 9.
im Osten von
Nā; Gr.i3b-tt linkes Auge: wohl unge-
nau statt i3b-t 10.i3b-tt Name der Schlangengöttin
(verschieden von i3b-t) 11.i3b-tt 

Falle ? 12. D. 18. (Zaub.)

i3bj's (?) Schatz ?
Stiftung ? 13. Spätäth.i3bnk (?) ein Gegenstand
aus Silber 14. Spätäth.i3bwj so geschriebene Worte
siehe bei i3bw-t.i3p-t 







Kralle des Raubvogels 15. Pyr.

i3m 

(das Schlachtrind) binden 16. M.R.

i3m 

verbrennen, siehe i3m.





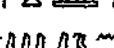
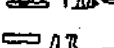
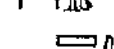
- z3m  die so geschriebenen Wörter
siehe bei z3m.
- z3r  Verbum 1. Med.
- z3r  Trauer o.ä. 2. Lit. Sp.
- z3rt  Stirn-schlange des Re 3. Sp.
vgl. z3rt „Perücke“.
- z3r  eine Pflanze oder ein Pflanzenteil 4. Med.
vgl. z3rw und z3r.
- z3rw  Binse? Sumpfgas? 5.
vgl. z3r und z3r.





Oft in Namen von Gegenden
im Jenseits:




z3t - z3rw Gefilde der Binsen 6.





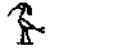



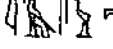





Gr. auch als indisches
Land 7.

z3 - z3rw See der Binsen 8.

 u.ä.
 u.ä.
 u.ä.
 u.ä.
 u.ä.
 u.ä.
 u.ä.


- z3rw  Gott des Gefildes der
Binsen 9. Pyg.
- z3rt  Teil eines Fisches 10. Med.
- z3rt  Art Szepter 11. Toll.
- z3rt  belegt seit A.R.
Kopt. ελολε: ελολι:
ελαλε: ελαλε.
I. Weinstock 12.
II. Weintraube 13, Wein-
beere 14.

 u.ä.
 u.ä.
 u.ä.

- z3h6  der Gott Oberägyptens 1. Pyg.
- z3hj  (u. inf.) überschwemmt werden 2. Pyg.
vgl. z3t - Jahreszeit und z3hj.
- z3hw  der Sonnenglanz;
das Licht 3.
Auch als Bez. von Göttern,
insbesondere des Re 4.
vgl. z3hw.
(die Länder, jeder Ort)
in der z3hw soweit die
Sonne scheint 5. Gr.
glänzen;
glänzend, 6. Gr.
- z3h  Beinamen der Kathor 7. Gr.
- z3h  die so geschriebenen Wörter
siehe bei z3h.
- z3h  Kahl? 8. Med.; Toll.
- z3h  Name eines Priesters (o.ä.)
der Kathor. 9. Toll.
- z3h  Verbum? (unter Beischriften
zu Trägern von Opfergaben). 10. M.R.
- z3hw  Name des Himmels 11. Pyg.
- z3hb  Beischrift zu einem
Spiel 12. M.R.
- z3h  rufen, siehe z3h.
- z3h  Bezeichn. des Seth. 13. Gr.
vgl. z3h und z3hj.
- z3k  beherrschen 14. Pyg.
vgl. z3k.
- z3k  belegt Pyg.
emporsteigen 15;
mit z3 zu z3m 16, zum Himmel 17,
mit z3 auf (der Leiter) 18
vgl. z3t „Leiter“ und z3k
Vgl. semit. z3.

i3k-t		Sauche 1; auch allgemein: Saumzeug, Samisch 2. Seit M.R. Kopt. HDE: HXI vgl. semit. p77.	
i3ka		Name des Gegenstandes, den das Determin. darstellt 3. Pgr.	
i3k		alt, bejahrt, 4. Totb.; Sp. vgl. i3k Steinbrucharbeiter.	
i3kb		trauern 5; klagen 6; mit 13 7 oder ka 8: über, wegen. Kopt. wkm: wkm: wkm	
i3kb		Trauer 9, Klageschrei.	
	i3j i3kb	trauern, klagen 10. Totb.	
	ndj i3kb	11, wdj i3kb 12 Klageschrei ausrufen. Sp.	
i3kbj		der Klagende (als Bez. von Göttern) 13. Totb.; Königsgr.	
i3kbjt		das Klageweib 14 (besonders von Göttinnen 15). Seit Totb.	
i3kbj		Ein Teil der Unterwelt 16. Königsgr.	
i3g-t		in Dorfnamen (mit Königsnamen 17 oder Namen des Toten 18 verbunden). A.R. wohl etwas Nahrhaftes o.ä. (von G-t verschieden).	
i3gw-t		offiziell verwendet 19. Med.	
i3t		siehe bei i3t „Ställe“	
i3tj		siehe i3tj.	
i3t-t		Substantiv 20. M.R.	
i3t		verstümmelt werden o.ä. 21; weh tun, schmerzen 22. M.R.; Totb.; Med.	



i3t-t		Verletzung o.ä. 1. Med.; Totb.	
i3tw		Richtstätte 2. Totb.	
i3tjw		Verstümmelung 3. Seit M.R.	
i3d		Bez. eines Sterns 4. Pgr.	
i3d		beschreiten 5. Pgr.	
i3d		Brand am Türverschluss 6. Ritual	
i3dj		eine Ortsbezeichnung 7. Pgr.	
i3dw		Name der 11. Ställe (i3t) des Totenreiches 8. Totb.	
i3d		belegt N.R.-Gr.	
		I. intransitiv: elend sein 9, Mangel leiden 10 (mit ka: an etwas 11).	
		II. transitiv: quälen, schädigen 12.	
i3d		der Blende, der Arme 13; auch: der Treuer, Feind 14. D.19-Gr.	
	w3b i3d	eintreten für den Glenden 15.	
i3d-t		Not, Mangel 16, Unheil 17. Seit N.R.	
	i3d-t-wnn-t	Not des Jahres - Misswachs! Sauche: 18. Vgl. auch bei idw.	
i3d-t		Art Feld 19. Seit Lit. M.R.	
	i3dwt	Viehweiden 20. D.19. (vgl. die Schreibung von idn „Herde“)	

ij-wj Willkommen.
allein 1 oder mit m htp:

ij wj m htp Willkommen. 2

 u.ä.ij wj nj m htp (Sei) mir willkommen. 3
D.18 u.ä.





ij wj tw (m htp) Sei du willkommen. 4

 u.ä.ij-tj (pseudop. 2 m.) Willkom-
men! u.ä.allein 5 oder, zumeist, mit
m htp 6. Seit D.18. u.ä.ij 




Beiname des Horus 7. Gr.

ij 



Art Fisch 8. Lit. M.R.

ij-t Unheil (eigtl. wohl: das
was kommt) 9. Lit. M.R.; Gr.ij-t. Unheil anrichten,
Unrecht tun 10.ij-t Art Messer oder
Schwert 11. Gr.ij-t ein Heiligtum (zum Sera-
peum gehörig) 12. Sp.
vgl.  und das Folgende.ij-t Heiligtum bei Letopolis 13. Gr.
vgl. ij-t „Messer“.ij- (1) Interjektion 14. Nā.
Ox.  ?ijr (1) 


Art Ackerbezeichnung 15. Sp.

 u.ä.ijr (Entlehnt aus semit.  „Hirsch“
oder  „Widder“).




Hirsch ? Widder ? 16. Nā.

vgl. Kopt.   „Hirsch“  „Widder“.ijh 



eine Sumpfpflanze 1. Seit D.18

 u.ä.ij 



(III. inf.) waschen.

Kopt.   .I. waschen: den Leib und
dessen Glieder 2; Kleider 3
und Geräte 4. u.ä. u.ä. u.ä.ij h eigtl. das Antlitz waschen 5;
bildlich: scharfsichtig 6

Art Ceremonie 7. D.19.

ij dnt die Hand waschen (vor
der Mahlzeit) 8. Nā.ij ib jem. erfreuen 9,
erfreut werden 10;
den Mut an den Feinden
kühlen o.ä. 11.II etw. abwaschen, fortwa-
schen (= beseitigen) 12.III mit reflexivem Objekt:
sich waschen 13.IV Speisen mit Wasser 14 oder
Milch 15 behandeln. Med.V technisch:
Holzstäbe nass machen
(um sie zu krümmen) 16.ij nb Gold waschen (d. h. es durch
Waschen gewinnen) 17.ij 


der Wäscher 18. N.R.


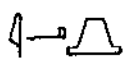
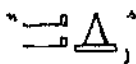
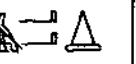
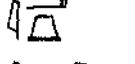
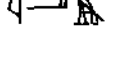

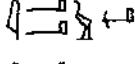
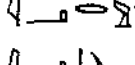
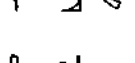
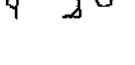
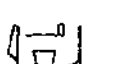
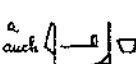
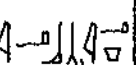
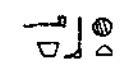
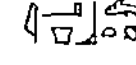

ij nb Goldwäscher
(als Berufsbezeichnung) 19. u.ä.ij Waschnapf 20, Waschgerät
(besonders für die Hände) 21. u.ä.ij edwj 

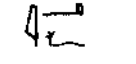
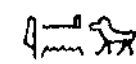


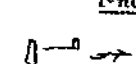
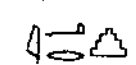


Fußwaschkanne 22.

i'w in i'w n3 Frühstück (eigtl.
Mundwaschung) 23. u.ä.

auch ohne n3 24.



$\text{icj.t} - \text{icb}$	40
icj.t 	in icj.t mit hk.t offiziell verwendet 1. Auch ohne den Zusatz „des Bieres“ 2. <u>Had</u>
ic 	Grab: 3.  
ic 	aufsteigen, siehe icr
ic3 	Allgemeine Bezeichnung für Schwärze 4. <u>A.R.</u> vgl. ic6 .
ic3.t 	in ic3.t - h3 als ein den Toten bedrohendes Wesen 5. Ob für ic3.t Eselin? <u>Fig.</u>
ic6w 	verschmieren (eine Inschrift mit Tinte) 6. <u>Amarna</u> .
ic6w 	in ic6w n m33.t , als Grenze genannt 7. <u>M.R.</u>
icb 	das Getreide mit der Gabel zusammenhaken 8. <u>A.R.</u> vgl. icw.t .
icb 	Napf 9. Insbesondere vom Weichrauchnapfchen auf dem Räucherarm 10. Auch vom Wassernapf des Schreibers 11.
icb 	(seit <u>M.R. Cb</u> [III. inf.]) vereinigen. auch  
I. Allein, im Pseudoparticip beigefügt: m zusammen mit, siehe bei icb .	
II. Mit Objekt. a. Die Glieder zusammenfügen 13, den Osiris zusammensetzen 14. b. mit Objekt und n : jemandem etw. (Opfer, Geschenke) übergeben 15. [ic oft ohne n der Person 16]. c. jemandem beschenken mit etw. (m 17 oder hr 18). <u>Gr</u>	
icb ic3.t etw. opfern 19. <u>Gr</u>	
icb ic3.t den Leichnam vereinigen (mit d. Erde) = bestatten, bestattet werden 20.	 

$\text{icb} - \text{icr}$	41
III. reflexiv: sich vereinigen 1; sich gesellen zu jemd. (mit ic) 2.	
icf 	Feuchtes (Wäsche, Wein u.a.) ausdrücken. <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u> Kopt. wqf : wqf .
icnj 	(älteste Form viell. <u>bnr</u>) 5. <u>Bavian</u> 6. Auch als Beiname des Phothis 7 und als Sternbild 8. Kopt. ak : ak EN: <u>EGN</u>
icn.t 	der weibliche <u>Bavian</u> 9.
icnw 	Kummer o.ä. 10. klagender Ausruf 11. <u>lit. M.R.</u> ; <u>lit.</u> ; <u>Gr</u> .
icnw mk 	Breis dir! (3) 12.
icn 	ein Gerät (Behälter für Myrrhen) 13. <u>Sargt</u> .
icr 	(seit <u>M.R. Cnj</u>) 14. Kopt. ale : ale ale ale (?) semit. p3y
I. intransitiv. aufsteigen; mit n : zu jemd. 15, zu einem Ort 16. auch mit z : zu einem Ort 17, zu jemd. 18. herankommen an jemd., an etwas: mit n 19, auch mit m 20 oder hr 21. <u>Gr</u> auch ohne Präposition 22.	
m icr in der Nähe 23.	
II. transitiv. jemd. 24 (etwas 25) heraufbringen. <u>Gr</u>	

iur
(iur.t)(unregelmässiges Verbum,
das sich mit ij im Formen-
bestande ergänzt) 1.

vgl. semit.

* , auch

I. Ohne Präpositionen.

Schreibungen mit \pm :

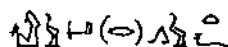
- a. kommen (von Personen 2, Sachen 3,
auch von Abstrakten 4, Zuständen 5,
der Zeit 6 u. a.)
auch im Sinne von „herbeikommen“
und „zurückkommen“
b. = künftig geschehen 7.

II. Gewöhnliche Verbindungen mit
Präpositionen:

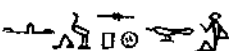
- mit \circ : k. nach einem Ort 8, zu
einer Sache 9,
auch: zu jem. kommen 10.
mit m : k. zu jem. 11,
auch: zu etw. 12.
mit u : k. zu jem. 13 (besonders zu
einem Gott 14 u. ähnl.)
mit h : k. aus einem Ort 15; in etw.
hinein 16; als jem. 17 u. ä.
mit p : k. aus einem Lande 18; auf
einem Wege 19; wegen etw. 20.

III. mit \circ und Inf.: k. um etw. zu
tun 21.IV. als Hilfsverb (ähnlich wie
 h) vielleicht in:iur m h k u j „dann bin ich voll“ (o. ä.)
als mathematischer Fach-
ausdruck 22.V. Ausdrücke mit h :

s3w (n) iur f siehe bei s3w.



n iur sp j ich war nicht zu tadeln o. ä. 23.

iur m h t p in Frieden kommen 24;
oft = in Fr. zurückkommen 25;
(Seltener als ij m h t p)iur m h t p „Willkommen“ (ganz verein-
zelt 26, statt des üblichen
ij w j m h t p).n iur i h t im nichts davon kam fort,
nichts ging verloren davon 27.iur.f pur als Schlussformel der Hand-
schriften:

a. iur.f pur ohne Zusatz 1. M.R.-Sp.

b. iur.f pur h3.t f n ph w j f j 2. lit. M.R.

c. iur.f pur m h t p 3. N.R.

d. iur.s pur m f r (m h t p) 4. Nā.

iur.f - 63 f Heranwachsender: 5 M.R.

iur.s - 63 s Name einer Göttin 6.

iur - 63 w der Onanierer, (von Atem),
siehe bei iur.s 3 w.

iur.j Negationswort 7:

„welcher nicht ist“,
„welcher nicht“,
mit Form h m f r, h m n f 9
mit Passiv h m t w f 10,
vor einem Nominalsatz 11

Sg.: A.R.

iur.t fem. zum vorstehenden
iur.j. Sg.: A.R. I. „welche nicht ist, welche
nicht ...“ 12.II. neutrisch: „das was nicht
ist.“

a. in den Ausdrücken:

n iur.t wegen dessen was nicht ...,
„deswegen weil nicht.“ 13.

iur.t sp „etwas das niemals“ 14.

b. konjunktional gebraucht:
„dass nicht“. 15.

iw.tj

(vom vorstehenden iw.t ge-
bildet).
"welcher nicht ist,
"welcher nicht".

Kopt. AT-.

I. mit folg. Substantiv mit Suffix:

"einer dessen nicht ist"
d.h. einer der nicht sein
hat": 2 B.

iw.tj

einer der nicht seinen zwei-
ten hat = ohne seines
Gleichen 2.

iw.tj

ohne Fehl 3.

iw.tj

ohne Habe = der Arme 4.

II. mit folg. Infinitiv und Suffix:

"einer den man nicht
kann": 2 B.

iw.tj

einer dem man nicht
wehren kann 5.

III. mit folg. Pronomen abso-
lutum oder Suffix:

iw.tj

der Besitzlose 6.

iw.tj

der Besitzlose 7.

iw.tj

besitzlos 8.

IV. mit folg. Verbalformen:
"welcher nicht" 9.V. ohne Zusatz wie ein Sub-
stantiv gebraucht:
der Besitzlose 10.

iw.t.t

(gem. zum vorstehenden
iw.tj)
"welche nicht ist,
"welche nicht"

I. als Femininum in den
Gebrauchsweisen I-IV des
männlichen iw.tj.II. neutrisch "das was nicht
ist" 1.

mtt iw.t.t

"das was ist und was nicht
ist" oft als ein Ausdruck
für "Alles" 2.

sp. m. iw.t.t

vergeblich,
ohne Erfolg? 3.

iw

Insel: im Meere 4. in Ägyp-
ten 5. im Totenreich 6
(bes. von den Inseln des
sbt i3rw 7), und in der
Mythologie 8.
N.B! Spät mit i3-t "Stätte"
in der Schreibung ver-
wechselt.
vgl. auch das späte ee? das
vielleicht hierher gehört.

Kopt. -1- (in ΠΙΛΑΚ? Philae 9)

vgl. semit. 'N'.

iw w h j w - i3

die im Innern des Delta
zwischen den Nilarmen
belegenen Landstriche 10.
Ath.

iw w b

das Abbaton bei Philae,
siehe i3-t.

iw m i t r w

Name der Stadt Krokodilo-
polis ("Gehelén") in Ob. Äg.,
zwischen Theben und
Äsne II. Seit M.R.

iw

Vieh o.ä. (?) 12.

iwj

I. der Schifflose, der nicht
über das Wasser kann 13.II. jemanden schiffslos
sein lassen 14.D.22 auch: jem. ausschliessen
von etw. (3) 15.

iur		abtrennen 1; etw. abschneiden 2. (mit <u>i</u> : von etw.) Seit M.R.		
iur		Art Hund 3. M.R.; N.R. vgl. <u>iurur</u> semit. 'N.		
iur		Bez. des Thoth. 4. Nā.		
iur		Böses, das man tut 5 oder leidet: Sünde, Frevel 6; Unglück, Leid 7. Seit M.R.		
	<u>iur(n) ntr</u>	Seid das ein Gott verhängt o.ä. 8.		
	<u>hr iur</u>	der Freuler 9. der Bedrückte 10.		
iurj.t		Böses, das man tut 11; Sünde 12. Seit M.R.		
	<u>n iurj.tj</u>	ich bin ohne Sünde 13.		
iurj.tj (?)		Bez. des Seth 14. Gr.		
iurj.ur		Verwestes u.ä. 15. Seit M.R.		
iurj.ur		Name eines Gottes 16. Pyr.		
iur		klagen 17. Seit Sargt. mit <u>hr</u> : Klage führen über jem. 18. mit <u>n</u> : um jem. klagen 19. vgl. <u>iurur</u> .		
iurur		Wehgeschrei 20. Pyr.; Gr.		
iurur		Name eines Fährmanns am Himmel 21. Pyr. vgl. <u>iur</u> .		

iurj		(das Feld) bewässern 1; (a. Flüssigkeit) ausgießen 2. Seit Lit. M.R.		
iurj		Bez. des Weihrauchs 3. Gr.		
iur.t		in ihm iur.t als Name eines Insassen des Sonnen- schiffes 4. Pyr.		
iurj.t		Klaus (gewähltes Wort) 5, auch von Götterwohnungen 6; Strasse 7; Stadtviertel 8; Seit M.R.; auch demotisch „Stadtviertel“.		
iurj		I Rind 9; insbesondere als Opfertier 10.		
		II in genetischer Verbindung mit Antilope (Gazelle, Stein- bock): Rind der Antilope u.ä., als Bezeichn. besonderer Arten dieser Tiere (?) 11.		
iurj		als Verbum: sich freuen (o.ä.) 12. N.R.		
iurj.t		Kuh 13. A.R.		
iurj.t		als Kollektivum: Rindvieh 14. A.R.		
iurj.t		Art Weissbrot in Form ei- nes Rinderkopfes 15.		
iurj		fortnehmen 16. M.R.; N.R.		
iurj.t		Arbeiterin o.ä. 17. N.R.; Nā.		
iurj.tj		Art Fisch 18. Nā.		
iurj.t		ob: Kehle (des Gegners, die durchbohrt wird) 19. Gr.		
iurj		Art Strauch oder Baum. 20. Gr.		
iurj.tj		(ein Gerät) handhaben 21 (von Schiffsmannschaften) 21. Gr.		

iwiw		Art Hund 1. <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u>	
iwiw		klagen, jammern 2. <u>Sp.</u> ; <u>Gr.</u>	
iwt		(Fleischstück am Knochen) Teil des Reines 3. a) des Menschen 4. b) des Rindes als Speise 5.	
iwt		I vierfüßige Tiere (Gegensatz: Vögel, Fische) 6. <u>D. 10.</u>	
iwt		II allgemein: Tiere (Gegensatz: Menschen) 7. <u>Sp.</u>	
iwt		I erben, Erbe sein 8; mit Obj. etw. erben 9.	
iwt		II jem. beerben 10. vgl. iwt „beschenken“ das wohl hiermit identisch ist.	
iwtw		I der Erbe, außer in menschlichen Verhältnissen „auch vom König als Erben eines Gottes 12, oder von einem Gott als Erben eines anderen Gottes 13.	
iwt n iwt		Erbeserbe (neben Sohnesohn) 14	
iwt s iwt		in gleicher Bedeutung. 15.	
iwt		II Auch von einer Statue als Bild, das der Tote hinterläßt 16.	
iwt		die Erbin 17. (vom Ratschep seit). <u>D. 18.</u>	
iwt (?)		im Beiwort mehrerer Könige des <u>N.R.</u> :	
iwt - R		ob: Leibeserbe des Re 18. , auch	

iwt		das Erbe, die Erbschaft. In menschlichen Verhältnissen 1 und auch vom Erbteil eines Gottes 2 sowie von der ersten Königsherrschaft 3.	
iwt t3w		„die beiden Länder als Erbe“ 4.	
wd iwt		das Erbe vermachen (mit n: jemandem) 5.	
imn iwt		das Erbe sichern 6.	
it iwt		das Erbe in Besitz nehmen 7.	
iwt		jem. beschenken (mit etw. m) 8. <u>D. 18.</u> vgl. iwt „erben“, das wohl hiermit identisch ist.	
iwtw		der als Belohnung verliehene Ring 9. <u>D. 18.</u>	
iwt		Belohnung 10. <u>Gr.</u> NB! Nur u.ä. Geschriebenes gehört wohl zu iwt „Entgelt“, „Ersatz“.	
iwt		Art Truppe, besonders als Besatzung im Ausland 11. <u>N.R.</u>	
iwt		Art militärische Ansiedlung? 12. <u>N.R.</u>	
iwt		Teil des Brotes (ob die weiche Krume?) 13. <u>Med.</u>	
iwt		das Fleisch (eigtl. nur iwt) Kopt. ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ I Fleisch des Menschen 14 (der Götter 15). Oft im Sinne von „Körper“, „Leib“ gebraucht 16. Im Amudat auch = Leiche (eines Gottes) 17.	

II Tierfleisch als Speise;
auch vom Fleisch eines
Fisches 1.

iuf (n) h3-t, h3-t iuf u.ä. Brust-
fleisch 2.

iuf n phw Fleisch vom Schinken 3.

ur (n) iuf (uä) ein grosses Fleischstück,
eine grosse Menge Fleisch 4.

lt iuf Schlachthaus 5.

iwm offizinell verwendete
Pflanze 6. Mad.
vgl. w3m.

iwm siehe bei im.

iwm's Unwahrheit 7. - Entstan- auch:
den aus iwm - m's "es ist
doch...."
siehe bei m's. M.R. - Sait. D.18
iwm's lügnerrisch, erlogen 8.
iwm's er lügt nicht 9.

iwm Farbe. Seit M.R.
Kopt. AYAN: AOYAN: EOYEN. seit D.18 meist:
sem.

I Farbe im eigtl. Sinne 10:
Farbe der Blumen 11, der
Haut 12, der Glieder 13 u.ä.

II bildlich: 14

a) Aussehen, Aussehen eines
Gottes 15.

b) Art, Wesen, Charakter 16.

c) erotisch: "Farbe" des
Schosses u.ä. 17.

iwn n pt Name einer Blume 18. Gr.

iwnw Beiname des Sonnengottes 19.
N.R.

iwn Nest 1. Gr.

iwnj Name e. Gewässers 2. Gr.

iwn vereinigen o.ä. Gr.
im Pseudopart. beigefügt:
zusammen 3;
stär. vereinigen mit stw. (n) 4;
sich gesellen zu (mit n 5
oder kn 6).

iwn Wind 7; auch Luft 8. Gr.

iwn ura Beiname des Gottes Schu 9. Gr.

iwn I. Pfeiler, Säule als Bauteil 10.
auch als Stütze des Himmels 11.

II bildlich vom Menschen
als "Stütze" (des Greises, einer
Stadt u.ä.) 12.

iwn n fnd Pfeiler der Nase.

I als Name des Nasen-
beins 13. Mad.

II Bez. der Kante des
Ostlischen 14. N.ä.

iwn mwt.f "Stütze seiner Mutter" als
Beiname des jungen Horus 15
und als Priesterlibel 16.

iwn hll Name des Mondes 17. Gr.










iwn knmwt Titel der höchsten Ver-
waltungsbeamten 18.
oft A.R.; M.R. selten.

iwn als Götterbeiname 19,
besonders Gr. als Beina-
me des Osiris 20.

iwnj als Götterbeiname 21;
besonders als Beiname
des Amun 22.
vgl. auch iwnj, Heliopoli-
tiner.

iwnj		als Bezeichnung des in der Statue Dargestellten 1, auf dem Rückenpfeiler der sakralen naophoren Statuen in der Formel:	
iwnj.t		Säulensaal, Hof mit Pfeilern 2. <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u>	
iwn		Mauerbrecher? Belagerungsturm? 3. <u>Äth.</u>	
iwn		Leichenhaufen (nur Plural) 4. <u>N.R.</u>	
iwn		so anfangende Wörter siehe bei <u>in</u> ...	
iwn.t		Tentyra (Dendera).	
iwn.t		die Göttin von Dendera 5. <u>Pyr.</u> vgl. auch <u>iwnj.t</u> .	
iwnw		Helopolis Kopt. <u>wn</u> hebr. <u>ן</u> assy. <u>unu</u> , babyl. <u>ana</u> .	
iwnw smt		Hermionthis 6.	
iwnwj		der Heliopölitane 7, besonders als Beiname des Atum 8.	
iwnwj.t		die Heliopölitane 9. <u>Pyr.</u>	
iwnj		Hermionthis (Erment).	
iwnj.t		Latopolis (Esne).	
iwnj.t		I. die Göttin von Hermionthis 10. <u>N.R.</u>	

		II Hathor - Isis von Dendera 1. <u>Se</u>	
iwn.t		Art Bogen 2.	
iwn.tj		(Aus dem alten <u>iwn.t</u> scheint früh <u>iwn.tj</u> , <u>Se</u> <u>iwn.tjw</u> geworden zu sein).	
		die sog. "Troglodyten": uralte Bez. der Bewohner der (süd)östlichen Wüste. Vereinigt auf dem Sinai 3 und bei Hammamat 4. Meist in Nubien 5, daher oft mit dem Zusatz "von Nubien" (<u>stj</u> u.ä.) 6.	
		Ausser im Plural auch vereinzelt singularisch 7:	
iwn.t		Bez. einer weiblichen Angehörigen des Toten 8. <u>M.R.</u>	
iwn.tj		Art Tempelmusikantin 9. <u>Se</u>	
iwnw		Art Stab (ob zu <u>iwnw</u> „Helio-“ „polis“ gehörig?) 10. <u>Pyr.</u> , <u>M.R.</u>	
iwn.t		Substantiv 11. <u>Foll.</u>	
iwn.t		späte innige Schreibung für <u>iwnn</u> .	
iwn?		siehe bei <u>in</u> .	
iwnj.t		siehe bei <u>iwnj.t</u> „Säulensaal“.	
iwnn		Wohnung (o.ä.) eines Gottes 12. Seit <u>M.R.</u> <u>Se</u> auch von den einzelnen Tempelräumen 13.	



iwr  empfangen (im geschlechtlichen Sinne)    
 Kopt. ^{aw}: ^{ayoy}; ^{aw} auch    
 Qual. ^{ET}: ^{ET}.





I. mit Objekt: (ein Kind) empfangen.



II. empfangen werden 2.
 mit ^m: dem Vater empfangen werden 3.



III. schwanger sein, schwanger werden 4.
 mit ^m: mit einem Kinde 5.




IV. bildlich:
 schwanger sein = voll sein:
 mit (^m) Korn u.ä. (als Kind) 6,
 vom (^m) Nil (als Vater) 7.



iwr(t)   die Schwangere (Nä. mit Artikel ^{t3}) 8. ^{Toll.}: ^{N.R.}




iwr   Schwangerschaft 9.
 Embryo 10. ^{Nä.}
^m   schwanger werden 11.

iwr   ein Fest in Theben 12. ^{Sp.}

iwr   Art Fleischspeise (in Opferlisten zwischen ^{dp} und ^{36r}) 13.
 Seit ^{M.R.}




iwrj.t    Bohne, als Speise 14 und in offizineller Verwendung 15.
 Kopt. ^{aypw}, ^{apw}. ^{M.R.}; ^{N.R.}














iwr.t   ein Gebäck 16. ^{Nä.}
 (wohl verschrieben).

iwrh    I. jemd. beladen mit etw. (^m 17 oder ^{3r} 18)
 mit reflexivem Obj.: sich beladen 19. Seit ^{Waste}; oft ^{Gr.}

II. etw. tragen 20. ^{Gr.}




ⁱ ^m ^{iwrh} getragen werden 21. ^{N.R.}; ^{Sp.}   

^{iwrh} ⁿ ^h ^h Geisselträger (als Götterbeiname 22). ^{D.20}; ^{Gr.}   





iwrh          belegt seit ^{M.R.}
 seit ^{B.19} auch eine Nebenform: ^{iwrh}     gewöhnliche Schreibung:







I. etw. benetzen, befeuchten;
 Pflanzen begießen, bewässern 2;
 (den letzten 3^{er}, das dünne Land 4)
 überfluten.

II. mit Obj. und ^m: etwas befeuchten (u.ä.) mit etw. 5.
^{Med.} auch etw. in (auf) etw. sprengen o.ä. 6.

^{iwrh} ^m ^{s3n} mit Lotus gegiert 7. ^{Gr.}   






III. Wasser u.ä. spenden 8.





iwrh     Überschwemmung 9. ^{M.R.}



iwrh   I. eine böse Handlung: vernichten, rauben o.ä. 10. ^{D.22} u. ^{Gr.}    Nebenform 

^{iwrh} ^{3r} die Sünde beseitigen o.ä. 11. ^{Gr.}    u.ä.

II. Böses o.ä. 12.

iwrh   weinen (eigtl.: mit Tränen befeuchten), klagen 13. ^{Gr.}   








iwrh.j.t   die Klagefrau, als Bez. der Isis 14. ^{Sait.}; ^{Gr.}  








iwrh   Beischrift zu einem Zwerg mit Affen (ob ein Titel o.ä. des Zwerges?) 15. ^{A.R.}



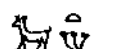

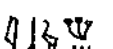









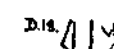
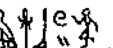
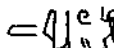






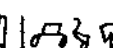


iwrh     offizinell verwendet 16. ^{Med.}  

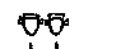


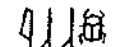
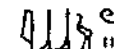

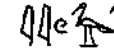
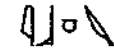

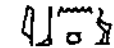

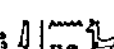
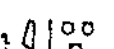
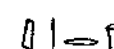

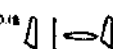
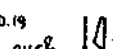
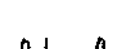
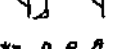
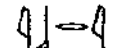



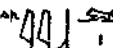
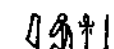
iwrh     siehe bei ⁱ ^m.

iwrh.t   Isis, siehe bei ^{s3t}.

iwrh ^{3w}     der Omaniren (von Alum) 17. ^{Pyg.}   



























iwrh     Wage insbesondere wohl die Handwaage 18.
 Sann in Vergleich 19.
 Seit ^{M.R.} - ^{Sp.}   


































- ib  ein Titel oder eine Amts-
bezeichnung 1. NR; Sp 
- ib.t  haariger Pflanzenteil 2. Med
- ibw  eine Pflanze: als Speise (Brot
aus ibw)³ und oft in
offizieller Verwendung 4.
Med; Talb; NR  
- ibw  Zufluchtstätte o.ä.
bildlich von Personen
u. ähnl. 5. M.R; NR  u.ä.
- ib3.t  Art Salbe oder Öl 6. D.18 
- ib3  Stein des Brettspiels 7. 
- ib3  I. tanzen 8.
mit m: tanzen wegen etw.,
aus Freude über ... 9.
II. übertragen:
vom Lauf des Vogels Strauss¹⁰,
von sich bewegenden Din-
gen II.
III. allgemein: Vergnügung(o.ä.)¹²
Nä (Schulldliteratur)  
- m ib3 in Fröhlichkeit 13. Se  = 
- ib3  Tänzer 14. Seit A.R 
- ib3.t  Tänzerin 15. A.R
- ib3w  Tänze 16.
- ib3w ntz Tänze vor dem Gott 17.
Pur; A.R 
- ib3w  das Mähnenschaf (ovis
tragelaphus)¹⁸. A.R; M.R 
- ib3n(?)  schlafen o.ä. 19. Se 

- ibib  eigtl. wohl Kosewort: Heng,
Heng² o.ä.  
- I. Liebling o.ä. (vom König
als L. eines Gottes u.ä.) 1.
- II. Art Kultstatue 2.
- ibib  Käfer 3. Se
- ibibw  Art Seile am Schiff 4. Sargt
vgl. ibw
- ib-mrk  Grab (von dem des Osiris
im Dendera)⁵. Se
Ob aus mr „Pyramide
antstellt“?
- ibn  Bez. des Apophis 6. Sp
- ibn  Art Messer 7. Se 
- ibnw  ein mineralischer Stoff: ob
Alaun? 8. Med; Nä.
Kopt. WBEN. 
- ibnw3  siehe bei ib33.
- ibnw?  Substantiv 9. Se
- ibr  Art kostbare Salbe für
Leib¹⁰ und Haar¹¹.
Oft im Tempelkult u.ä.
verwendet¹².
Offiziell allein oder als
Bestandteil von Salb-
mitteln¹³.
Neben ibr auch:
 u.ä.
 
 auch 
- ibr m3l achte ibr-Salbe 14. 
- ibr  Hengot 15 (semit. Lehn-
wort ḥḥn). D.18; Nä 
- ibr  Strom, Fluss (semit.
Lehnwort ḥḥn). 16.Nä. 
- ibrk  siehe bei ib3rk.

ibhtj — ibt	64	
ibhtj		Art Stein aus Nubien 1. ob aus dem Lande vgl. <u>ibht</u> ?
ibh		Zahn, besonders des Menschen 2. auch Z. der Tiere 3. sogar Stosszahn des Elefanten 4. vgl. Kopt. OBPE: ABAQ: ABPE.
ibh		lachen [eigtl.: die Zähne entblößen] 5. <u>Lit. M.R.</u>
ibh		leicht sein von etw. (mit <u>h</u> 6 oder <u>m</u> 7). <u>Lit. M.R.</u> ; <u>Med.</u>
ibhsw		Wasser sprengen 8. auch als Orientertitel 9. <u>M.R.</u> ; <u>D.18.</u>
ibh		Verbum 10. <u>Gotl.</u>
ibhj		offiziell verwendet 11. <u>Med.</u>
ibh		Wasser o.ä. 12. <u>Gr.</u>
ibh		Seil des Schiffes 13. <u>Sargt.</u>
ibh		Art feines Salböl 14. <u>A.R.</u>
ibh		eine Pflanze (aus dem Wadi Natrun) 15. offiziell verwendet 16. (ebenso ihre <u>h</u> 17). <u>Lit. M.R.</u> ; <u>Med.</u>
ibh		Kopftuch 18. <u>Gr.</u>
ibhn		Name einer Krankheit oder eines Krankheitsdämons 19. <u>Nä (Zaub.)</u>
ibht		Art feiner Brote 20. <u>Nä.</u>
ibt		im Gottesnamen: <u>ibht</u> 21. <u>Byr.</u>

65	ibt — ibd	
ibt-t		Vogelfalle 1. <u>A.R.</u>
ht-ibt-t		ein Heiligtum des Thoth 2.
ibt-tj		„Vogelfänger“ in:
hnp(?) ibt-tjw		als Titel oder Amt 3. <u>A.R.</u>
ibt-sw		Name eines Siers (sein <u>m</u> h. t. offiziell verwen- det) 4. <u>Med.</u>
ibd		(eigentlich viell. <u>ibd</u> ?) der Monat. Kopt. EBOT: ABOT: EBAT
I. Ausserhalb der Datumsan- gaben.		auch <u>x</u> o.ä.
ibd n hsw		ein voller Monat 5. <u>Nä.</u> vgl. Kopt. EBOT N200Y.
imj ibd(f)		monatlich Dienstherr der Priester 6. Seit <u>M.R.</u>
sd ibd		den monatlichen Tempel- dienst tun 7. Seit <u>A.R.</u>
tr ibd		Monatsanfang 8.
II. im Datum. Vielleicht immer nur als Ordinalzahl zu sprechen 9: „erster“ (der <u>h</u> t. Zeit), „dritter“ (der <u>h</u> m. w. Zeit) u. a.		Schreibung stets nur — (ohne <u>x</u> o.ä.) Neben <u>1</u> , <u>11</u> , <u>111</u> , <u>1111</u> auch <u>—</u> , <u>—</u> , <u>—</u> , <u>—</u>
ibd		das Monatsfest: der zwei- te Tag des Monats 10.
ibd-wt		„monatlich“ in
ibt ibdwt		monatliches Opfer 11. <u>A.R.</u>
ibd		der Priester der den Monats- dienst hat 12. <u>D.22.</u>
ibd		Name des Mondes 13. <u>Gr.</u>

- ip  die so geschriebenen Wörter siehe bei wp.
- ip  zählen u.ä. auch 
Kopt. ^{u.ä. f.a.} wtt.
- I. etw. zählen 1; etw. für vollzählig befinden 2;
Einkünfte (Steuern) berechnen, auferlegen 3.
mit m: jemandem etw. zu zählen, es ihm zuweisen 4.
mit n:
a) etw. gegen jem. berechnen, es ihm als Schuld anrechnen 5.
b) jem. überweisen nach... u.ä. 6.
c) abgezählt werden zu einer Anteil 7 (auch m statt n 8).
mit m:
etw. von jem. fortzählen u.ä. 9.
- II. jemanden erkennen 10 (mit m: als jem. in jem. 11).
jem. richtig bewerten = ihn achten 12. (auch passivisch: geachtet werden 13).
- III. verständig u.ä. (mit m: in etw. 15).
- ip ib a) verständig, urteilsfähig 16. , 
(auch ip in ib 17).
- b) Beinamen des Khath 18 , 
und anderer Götter 19. Gr.
- ip hm.t a) Beinamen der Isis 20. Gr ,  u.ä.
b) Name eines Festes in Theben 21. , 
- ip.t  I. Zählung, Abrechnung 22
II. Zahl 23.
eine bestimmte Anzahl 24. , 
Kopt. ^{u.ä.} HTE: HTI.
- ip.t-swt     Name des Tempels von Karnak.    
NB! Nicht zu verwechseln mit ip.t „dekor.“ auch ,    u.ä.

- ipw  Abgabe o.ä. 1. D.18. 
- ipw  Art Aktenstück; ob Kataster? 2. Nä. 
- ip  Treppe 3. Gr
- ip  in ndj ip hr einen Schlag⁽¹⁾ geben auf (die Hand, die Stirn) 4. M.R. 
- ipw  Art Getränk (von ipw verschieden) 5. Nä.
- ip.t  Art Mass für Früchte u.ä. 6.  
seit D.18. ^{u.ä.}  
Kopt. ^{u.ä.} OITE: WITI: AITI.
ins Hebraische übernommen als מדין.
- a) von nicht bestimmter Grösse:
- m ip.t nach Massen [Scheffeln] 
(messen u.ä.) 7.
- ip.t ibn Masse verschiedener Grösse 8.  
b) dann auch als bestimmtes Mass;
allein 9; und in den Verbindungen:
- ip.t n pr „Hausmass“ 10.  
- ip.t g grosses Mass 11.  
- ip.t  verschliessbar Teil eines Gebäudes 12. Weste.  
- ip.t  Frauenhaus 13. seit A.R.   
seit D.19 auch   u.ä.
- I. ip.t nswt Frauenhaus des Königs 14. 
- auch von den Frauen selbst 15.   

II Name von Luxor.
Eigtl. wohl: „Frauenhaus“ auch , u.ä.
(der Amun) I.

Kopt. ^AATE ? 2.

auch ip̄.t r̄s̄.t 3.

hntj ip̄.t:f Beinamen des Amun 4.

imn(m) ip̄.t Amun von Luxor 5.
vgl. den Personennamen:
Babyl. amanappa.
griech. Ἀμαναππῆς.

n̄s̄)n̄ ip̄.t Name des zweiten Monats
der 3^{te} Jahreszeit 6.

Kopt. TAAATIE, TIOOTIE: TIAOTTI

griech. Πωπῆ.

ip̄.t die Göttin von A (sie trägt
das Zeichen auf dem Kopf) 7.

oft ip̄.t ur̄.t

ip̄.jj Name einer Göttin 8.
Später als Nilpferd dar-
gestellt 9 und in Theben
mit der vorhergenannten
Göttin zusammengeworfen.

ip̄.t Bez. für den Himmel 10.
[beruht auf Gleichsetzung
der Göttin ip̄.t mit der Nut].

^{Se}

ip̄.t Fest des Monats Epiphi II.
(vgl. ip̄.h). ^{D.18.} ^{Se}

ip̄.t offiziell verwendet 12. Med

ip̄. ein roter Farbstoff 13. ^{Nä.}

ip̄. (ip̄.3) Kopt. ^AATEI 14.

ip̄.3 in ip̄.3 — n̄s̄.w̄.t 15. ^{M.R.}
vgl. ip̄.3.t

ip̄.3.t in ip̄.3.t — n̄s̄.w̄.t Ant. Büno? 16.
^{M.R.}

ip̄.j fliegen I. ^{Se}
vgl. ip̄.j.

ip̄.ip̄ ein Gerät aus Alabaster 2.
^{Nä.}

ip̄.ip̄.t spät 3 für die Göttin
ip̄.jj.

ip̄.ip̄ Name des dritten Monats
der 3^{te} Jahreszeit 4.

Kopt. ETETI, ETETI, ETETI: ERHTI.

griech. Ἐτετι, Ἐτετι u.ä.

ip̄.w Panopolis (Achmim).

der von P. als Beinamen
des Gottes Min 5.

ip̄.w Demonstrativum (Plur. zu ip̄.w):
diese 6; auch substantivisch
gebraucht 7.

ip̄.wj Demonstrativ (Dual zu
ip̄.w): diese beiden 8. ^{alt.}

ip̄.wr̄ (ob für ip̄.wr̄ ?)
ein Getränk 9. ^{Nä.}

ip̄.p̄.t Kloss, Bille o.ä. 10. ^{Med.}

ip̄.f Demonstrativ (Plur. zu
ip̄.f): jene II. ^{Se.}
auch nach einem Dual 12.

ip̄.n Demonstrativ (Plur. zu ip̄.n):
diese. ^{alt.} u.ä., u.ä.
auch nach einem Dual 13.

ip̄.h Schwein 14. ^{D.20.} ^{Se.}

ip̄.s Teil des Schiffes 15. ^{Se.}

ip̄.s ein Dekan
siehe bei ip̄.d̄.s̄.

ip̄.ānn offiziell verwendet 16. ^{Med.}

ip̄.t Becher 17. ^{alt.} ^{Se.}
Kopt. ^AATOT ^AΔΦΟΤ.

ipt		Art Gebäck (Brot für Soldaten) 1. <u>Nä.</u>
iptw		Demonstrativ (Plur. zu <u>tw</u>): diese 2. <u>alt.</u>
iptwj		Demonstrativ (Dual zu <u>tw</u>): diese beiden 3. <u>Syn.</u> ; <u>Sangt.</u>
iptwtj		Demonstrativ (Dual zu <u>tw</u>): diese beiden 4. <u>Syn.</u> ; <u>Sangt.</u>
iptf		Demonstrativ (Plur. zu <u>pf</u>): jene. <u>A.R.</u> Auch nach einem Dual 5.
iptn		Demonstrativ (Plur. zu <u>tn</u>): diese 6. <u>alt.</u>
iptnj		Demonstrativ (Dual zu <u>tn</u>): diese beiden 7. <u>alt.</u>
iptntj		Demonstrativ (Dual zu <u>tn</u>): diese beiden 8. <u>Sangt.</u>
ipd		Mass für Kuchen 9. <u>D. 20.</u> (verschieden von <u>ipd</u>).
ipdw		Möbel (allgemeines Wort) 10. <u>N.R.</u>
ipd		siehe <u>3pd</u> .
ipds		Name eines Dekansternes 11. <u>griech.</u> <u>ἀποστόλ.</u>
if		Fleisch, siehe <u>iwf</u> .
if		<u>alt.</u> für <u>iwf</u> „er ist“, siehe bei <u>iw</u> .
ift		Teil des Rinders (ob das Knochenmark?), officinell zum Salben verwendet 12. <u>Med.</u>
ifn		umwenden o.ä.: (das Gesicht) zuwenden 13. <u>Sich</u> umwenden 14. <u>Syn.</u> ; <u>Gr.</u>
ift		Art Frucht? 15. <u>Nä.</u>

ifd		die Vier, d.h. die vier Seiten, die vier Ecken (eines Gebäudes 1, eines Gebietes 2, der Erde 3, des Himmels 4). vgl. die folgenden Worte und <u>fa</u> „vier“.
ifd.t		die Vierzahl, die Vierheit 5. I. <u>ifd.t nt dpwt (n.sn)</u> die vier Brote 6. <u>M.R.</u> statt <u>dpwt</u> auch <u>ifd</u>
		II. Zeitraum von vier Tagen 7. vgl. <u>Kopt.</u> - <u>dyte</u> (?) <u>Syn.</u>
		III. die vier Füße 8. <u>N.R.</u>
ifd.t		in <u>h.t</u> <u>ifd.t</u> als Name eines Heiligtums des Chons in <u>Edfu</u> 9. <u>Gr.</u>
ifd		I. viereckiger Steinblock 10. <u>M.R.</u> II. viereckig, vierseitig (Gegensatz: <u>dh</u> „rund“) 11. <u>Math. Käl.</u> vgl. auch die folgenden Worte.
ifd		vierseitiges (rechteckiges) Ackerstück 12. <u>Math. Käl.</u>
ifd		Name eines Heiligtums in <u>Edfu</u> 13. <u>Gr.</u>
ifd		I. Art Leinen („Viergewebe“) 14. auch <u>ifd ntr</u> 15.
		II. vierseitiges Leinentuch, Laken 16.
		auch <u>nt ifd</u> 17.

ifd

Belegt seit D. 18.
davonrennen (wie Wild) 1;
(einen Ort) durchzählen 2.

m ifd

eilig, eilends 3.
vgl. ifd t die vier Flüsse.

im

Adverb zu der Präposition
m [alt* im] und deren Ge-
brauch im Ganzen ent-
sprechend.

Kopt. FIMAY: FIMEY: FIMO.

I. da, dort, dort wo 4; dorthin 5.

ntj im der dort = Vater, Bewohner
des Totenreiches

vgl. bei ntj

II. (der Tag...) an welchem... 6.

III. unter einer Zahl: davon u.ä. 7.

IV. mittelst: dadurch, damit 8.

V. Betreffs u.ä. 9.

VI. einem Substantiv beigelegt wie
ein Demonstrativ: der Diener 10
(Mann, Salobte 12 u.ä.) da =
dieser Mann u.s.w.

imj

Adjektiv auf -j zu der Prä-
position m [alt* im].A. sein (u.ä.) Bewohner 13, sein (u.ä.)
Inhalt 14, das Innere von... 15 u.ä.B. mit folgendem Substantiv:
Befindlich in..., Befindlich
unter (z. Zahl) u.ä.; besonders
in zwei Bedeutungsarten:
a) der welcher in (u.ä.) ist 16.
b) das worin (u.ä.) etwas ist 17.

Im Einzelnen:

imj - ib I. Seeliling, Vertrauter jmds. 18.

II. Verstand u.ä. jmds. 19.

imj - t - ib Sedamke, Wunsch u.ä. 20.

imj - ibd Monatspriester 21.

imj - intj(?) Bez. des Schiffskapitäns 22.

imj - is ein Amt 1.

imj - itn f Beinamen des Sonnengottes 2.

imj - c ein Titel 3.

imj - ch Bez. des Königs 4.

imj - wj f Beinamen des Sonnengottes 5.

imj - wr t I. Die Steuerbordseite des Schif-
fes (von der Fahrtrichtung
aus rechts) 6.II. oft in Beischriften zu
Schiffen: nach Steuer-
bord, rechts halten! u.ä.
(in Kommandos u. dgl.) 7.
A.R.II. Bez. einer Phyle der Toten-
priesterschaft (biggl. Steuer-
bordwache des Schiffes?) 8.
A.R.III. Westseite eines Ortes 9.
Besonders von der West-
seite Thebens 10. Seit D. 18.
Auch Westen = Totenreich,
Nekropole 11, und als
Name der Göttin des
Westens 12.

IV. rechte Seite 13. S.R.

imj - wt I. Beinamen des Anubis 14.

II. Name des
Symbols
des Anubis 15. S.R.

imj - b3 f I. Befindlich vor (jem.) 16.

II. zeitlich: früher 17;
Vorfahr 18.

III. als Titel 19.

imj - pr I. Hausrat 20; Eigentum 21;
Vermächtnis, Nachlass 22.
II. imj - pr ein Testament
machen (mit n: zu je-
mandes Gunsten 23.
mit m: über etw. 24).III. imj - pr Nachlass in
Empfang nehmen (m: von jem.)
25.

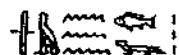
imj-t-rn, imj-t-rn.
Besitzum als Erbe über-
geben! etw. als Eigentum
vermachen? (mit rn: an
jemanden 3).

imj-t-rn Herr der Erb-
schaft (= der von Selb. ver-
machten Herrschaft) als
Titel des Haras 4 und des
Königs 5. Gr.

imj-rnwj ein Amtstitel 6. AR.



imj-mw "im Wasser lebend" als Bez.
der Wassertiere 7. uä.



imj-nfat Name einer Phyle der
Totenpriesterschaft 8. AR



imj-t-rd'st Bez. des Flecks des Schiffers 9
und Name einer Phyle der
Totenpriesterschaft 10.



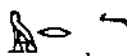
imj-r3 I. von der Zunge "die im
Munde jmds. ist." II.



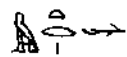
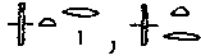
Was im Munde ist = Aus-
sprüche 12.



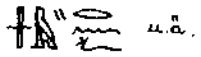
III. der welcher etw. zu befeh-
len hat, Vorsteher 13.
siehe bei mr



imj-t-r3 als Name von Seräen 14.
Sargt.

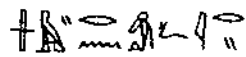


imj-rn-f namentliche Aufzählung 15. uä.

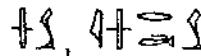


imj-rn-f-imj:

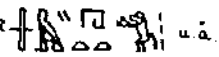
Liste davon (d.h. von dem
schon Erwähnten) 16.



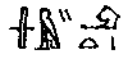
imj-rd ob: Fußfessel? 17. Eye
oder: Wiedersacher, Feind!



imj-w-h'tt Bez. der Affen, die zur Sonne
beten 18. uä.



imj-h3t I. vorn befindlich 19.



II. zeitlich:

früher 20, Vorfahr 21.

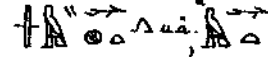
imj-hb-sd Beinamen der Sonne von
Tell Amarna 22.



imj-fnt priesterlicher Amtstitel 1.



imj-h't I. befindlich hinter 2.



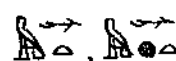
II. Befolge 3.

III. Nachkomme 4.

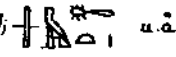
IV. ein priesterlicher Titel 5.

V. Untervorsteher o.ä. 6.

AR



imj-h't I. Singeweide (vgl. auch mh't)? 7.



Embryo 8.

II. Gedanke u.s.w. 9.

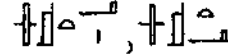
imj-s3 "der in einer Phyle ist"
als Titel 10.



imj-s't ein Titel 11



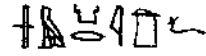
imj-s't I. ein Titel 12.
II. Name eines Schmuck-
stücks 13.



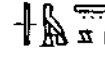
imj-swht I. vom Kind im Mutter-
leib 14.
II. Beinamen des Sonnen-
gottes 15.



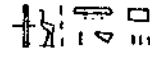
imj-h3r-f Götterbeiname: der in sei-
nem Schrein ist 16.



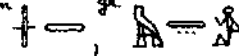
imj-t3 I. Bezeichnung der Schlan-
gen 17.



II. Bez. der Gesteine 18.



III. ein (Priester)titel 19.



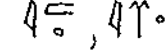
imj Inneres einer Frucht 20,
eines Tieres 21. Med



imj das Junge im Ei (erhalten
in spielenden Schreibungen
von imj "befindlich in.") 22



im die Pupille 23. Gr



imji als Name des Sonnen-
auges 24. Ed. N.R.
ob wmmj-t zu lesen?



imjt die Flamme, siehe
bei wmmj-t.



imw

vom sitzigen (o.ä.) Inhalt
einer Geschwulst 1. Med

im.t

Pulver (! Abfall ?) von Alaba-
ster, officinell verwendet 2.
Med

imj-wtj

(später imj-tur ?)
präpositioneller Ausdruck:
"zwischen" zwei Personen
oder Dingen, "inmitten von".
 u.ä.I. imj-wtj allein 3 oder als
2. imj-wtj 4 (auch mit m 5
statt 2).II. imj-wtj-nj 6.
auch 2. imj-wtj-nj 7
(auch mit m 8 statt 2).

imj

in n... imj gehörig zu (mit
wechselndem Suffix bei n 9) u.ä.

imj

(III. inf.) Verbum unsicherer
Bedeutung („nicht sein“ ?)
zur Negierung bestimmter
Verbalformen 10. :
 u.ä.I. Mit Suffix und folgender „prae-
dicativer Verbalform“ (für die
im Nö. der Infinitiv tritt) 11.II. Mit nominalem Subjekt, das
hinter das zu negierende Ver-
bum tritt 12. Älter. relig. Texte.III. Ohne Suffix mit folgendem
Verbaladjektiv 13. Spr.vgl. den Imperativ zu imj
bei m.

imj

dient als Imperativ zu
NB! die Schreibungen
mit doppeltem m beruhen
auf Verlesung des .
s. a. a. MA - : MOI.I. mit direktem Objekt (selten
ohne Objekt): gib! setze,
lege! u.ä.
mit Körperteil als Objekt:
wende [dein Auge u.ä.] zu. 14.imj wxt Kommando beim
Steuern 15. M.R.; N.R.

imj hju Halt! o.ä. 1.

imj h3w vermehre! 2.

II. optativisch mit folgender
idm.f Form: 3
mache, dass..., veranlasse
dass...,
gib zu, dass... u. ähnl.imj d3tw man gebe, man setze u.ä. 4;
man veranlasse dass... 5.
vgl. die n.ä. Form dazu bei
imjtw. Seit M.R.imj nk möge dir gegeben
werden u.ä. 6.III. mit folg. Nominalsatz (im
Pseudoparticip oder als
präpositioneller Ausdruck):
gib meinen Namen schön
seiend u.ä. 7.IV. Vor Imperativen als Ver-
stärkung 8.

imjtw

I. gib u.ä. 9.
II. veranlasse 10.
III. vor Imperativen (zur Ver-
stärkung) 11.

im

wehklagen, jammern 12.
mit hr oder n 13: „über...“
Seit Älter. M.R.

imw

Wehgeschrei. Seit M.R.

I als Ruf der Klage 14.

II imw n „Wehe dem“...! 15.

im

ein Körperteil 16 (ob: Rippe?)
Ä.R.auch als essbarer Teil einer
Sagatte (Rippenstück?) 17. D. 19.

<u>im - imtj</u>	78
<u>im</u>	Gestalt o.ä. 1. <u>Syr.</u> D.18. vgl. <u>im3</u> .
<u>im</u>	Ton, Lehm 2. Seit <u>M.R.</u> Kopt. OME: OMI: AME.
<u>im n twt</u>	Statuenton ^a offiziell verwendet 3. <u>Med.</u>
<u>imj.t</u>	ob: aus Ton hergestelltes? 4. <u>M.R.</u>
<u>im</u>	Name eines Vogels 5. <u>D.22</u> .
<u>im</u>	ein Seil am Wagen 6. <u>Nä.</u>
<u>im</u>	Substantiv 7. <u>Sp.</u>
<u>imw</u>	Art Schiff. <u>A.R.-N.R.</u> meist Flussschiff zum Trans- port von Lasten 8. Auch von ausländischen Schiffen 9. und vom Kriegs- schiff (?) 10.
<u>imw</u>	Zelt, siehe <u>im3w</u> .
<u>im</u>	das Meer 11. Seit <u>D.18</u> . Sehnswort aus <u>U.</u> Kopt. E10M: 10M: 1AM.
<u>im.t</u>	Name der Stadt Buto in Unterägypten 12.
<u>im.t</u>	die Göttin von Buto 13.
<u>im.tj</u>	der von Buto" d.h. der Wein von B. allein 14 oder häufiger:
<u>imr imtj</u>	Wein von Buto 15.
<u>im.tj</u>	Zögling? 16. Seit <u>M.R.</u> auch: Kind (einer Gott- heit) 17. <u>Sn.</u>

	79	<u>im3</u>
<u>im3.t</u>	Weibchen des Steinbocks! auch allgemein „Weibchen“ anderer Wildarten 2. <u>A.R., M.R.</u>	
<u>im3</u>	Die so und ähnlich geschrie- benen Wörter haben früh eine Lautveränderung von <u>im3</u> zu <u>im</u> durchgemacht.	
<u>im3</u>	Art Fruchtbaum: die männ- liche Dattelpalme ^a 3. das Holz als Material für Statuen 4 und Geräte 5. Teils des Baumes offiziell verwendet 6. Auch als heiliger Baum 7	
<u>im3w</u>	Name einer Oase 8. siehe <u>ih.t</u> .	
<u>im3</u>	Öl, siehe bei <u>ih.t</u>	älter:
<u>im3.t</u>	als Material zu Blumen- sträußen 9 [ob: Blätter des <u>im3</u> -Baumes?] <u>Sn.</u>	
<u>im3</u>	I. als Verbum: angenehm sein u.ä. 10. <u>im3 n</u> freundlich sein zu jem., gütig sein ge- gen jem. II. etw. ist jemandem angenehm 12. <u>im3 n</u> sich an etw. freuen 13. <u>Syr.</u>	
	II. als Adjektiv: freundlich 14; <u>im3 n</u> beliebt bei jem. 15. mit bestimmendem Sub- stantiv (Körperteil): freundlich an..... 16.	
<u>im3 ih</u>	freundlichen u.ä. Herzens. Oft als ein fester Ausdruck (z.T. als sei + Determinativ)	
	I. als Verbum: freundlich sein, froh sein 17. mit <u>n</u> : fr. sein gegen jem. 18. auch mit <u>n</u> oder mit <u>m</u> 19; sich über etw. freuen.	
	II. als Adjektiv: freundlich 20, mit <u>n</u> : zu jem. 21, beliebt bei jem. (mit <u>n</u> 22 oder <u>Sn.</u>)	

im3	80
im3-t	I. Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit 1; auch: Freundlichkeitsbeweise, gute Taten 2. II. Beliebtheit (germ. parallel zu mcrw-t) 3. nb im3-t der Beliebte 4. nb-t im3-t die Beliebte 5. wrt im3-t die sehr beliebte, sehr geliebte als Titel der Königinnen 6.
im3	Liebenswürdigkeit ? 7. Annehmlichkeit ? Auch als Bez. der Opferspeisen 8. N.R.; Gr.
im3-wr	Glanz der Sonne 9. Seit D.18
im3	schöne Gestalt, angenehmes Wesen (u.ä.) 10. N.R.; Gr. vgl. im.
im3-t	Schönheit o.ä. 11. N.R. (identisch mit im3-t „Beliebtheit“ ?)
im3-wrt	der sehr beliebte (als Bez. des Amun) 12. D.21.
im3-jt	Beiname der Hathor 13. Königsgr.
im3-t (?)	eine Priesterin in Edfu 14. Gr.
im3	in im3 m nb „mit Gold verschönt (o.ä.) von Götterbildern 15. Gr.
im3-wr	eine rote Farbe 16 und ein Material von roter Farbe 17. N.R.

	81	im3-w-im3-h
im3-w	belegt seit M.R. I. Zelt 1 (der Beduinen 2, im Kriegslager 3 u.ä.)	
im3	im3-w 4 ein Zelt errichten, im3-w 5 ein Lager aufschlagen.	
im3	II. übertragen von festen Gebäuden: Klaus 6, Büro 7 u.ä.	
im3	Name eines Landes in Nubien 8. A.R.	
im3-l (?)	(oder B3h-6 ?) ein Titel 9. A.R., M.R., Seit.	
im3-t	in alten Titeln 10. A.R.	
im3-h	I. Stück der Wirbelsäule mit dem hervorstechenden Rückenmark 11. Sargt.	
	II. Der Wirbelkanal der Schlange, durch den die Sonne fährt 12. Königsgr.	
im3-h	I. würdig sein 13, geehrt sein bei jem. (mit hr) 14.	
	II. transitiv: jem. ehren (?) 15. D.22.	
im3-h	Würde, Würdigkeit (besonders der Alten und Verstorbenen 16); Ehrung 17 u.ä.	
nb im3-h 18	ehrwürdiger, ehrwürdige (als Beiwort der Verstorbenen).	
nb-t im3-h 19	Meist noch mit hr: ehrwürdig bei jem., d.h. von ihm geehrt 20.	
ph im3-h 21	in Ehren alt werden,	
obj a im3-h 22	zur Seligkeit gelangen.	
	Auch obj im3-h (ohne a) die Zeit der Würdigkeit durch Leben o.ä. 23. A.R.	
hk3 im3-h	als Bezeichnung der Osiris 24. Gr.	

im3hw 4 5 7 8

ehrwürdig, der Würdige (u.ä.): 9 10 9, 9, 9 11
 von Alten und Verstorbenen.
 vgl. auch im3h als Götter-
 beiname.

I. Im Singular:

auch statt des blossen im3hw
 gelegentlich:

im3hw w.tj 1, im3hw m3 2.

a. ohne Zusatz, selbständig 3 oder
 vor 4 (auch nach 5) dem Namen
 wie ein Titel.

b. im3hw hr "geehrt von"
 (die gewöhnliche Formel 6).

c. mit Genitiv 7 oder Suffix 8:

d. mit m: "ehrwürdig (u.ä.) in ..."
 (einem Ort) 9.

II. Im Plural (alt im3hw w 10).

a. die ehrwürdigen alten Leuten u.ä.

b. gemeist als Bezeichnung der
 Verstorbenen 12.

im3hw 4 5 7 8

die ehrwürdige,
 die Geehrte u.ä.

Femininum zum vor-
 stehenden im3hw und
 dessen bei I angegebenen
 Gebrauchsweisen (a 13, b 14,
 c 15, d 16) entsprechend.
 oft AR, MR; später selten.

im3h 4 5 7 8

der Würdige u.ä. als Be-
 zeichnung von Göttern
 (des Atum 17, des Horus 18,
 der Chons 19, von Schutz-
 gottheiten 20). Sp.

imim 4 5 7 8

Verbum 21, D.18 (alter Text)

imim 4 5 7 8

wehklagen 22. Sp.
 vgl. auch die späteren Schrei-
 bungen 4 5 7 8 (u.ä.) bei im.

imim 4 5 7 8

in imim shw Pläne
 machen? Pläne ausführen? 1.
 D.20

imw 4 5 7 8

in imw nn "diese da" o.ä. 2
 D.20

im 4 5 7 8

Überschrift zu einem
 Spiel 3. MR

imn 4 5 7 8

bilden, schaffen o.ä. 4
 Sp. D.18

imn 4 5 7 8

in imn f m seinen
 Aufenthalt nehmen in... 5.
 jem. wohnen lassen in... 6.
 Sp.

imnjt 4 5 7 8

Dauerndes u.ä.

I. ständige Leistung o.ä. 7. NR

m imnjt dauernd,
 täglich 8.

II. dauerndes Opfer, ständige
Opferstiftung u.ä. 9.

AR - Sait.
 (ein Opfer stiften) m imnjt
 als dauerndes Opfer 10.

imnjt nt r⁶-nb (u.ä.) tägliches Opfer 11.

imn 4 5 7 8

I. Verbum.

etw. verbergen, verstecken 12;
 mit reflexivem Objekt:
 sich verbergen 13 (vor
 jem.: D.14; in etwas: m 15).
 verborgen sein 16.

Häufig in Verbindung mit
 Substantiven: der seinen
 Namen 17 (Ort 18 u.ä. m.)
 verbingt.

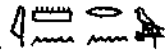
II. Adjektiv.

verborgen 19, versteckt,
 geheim 20 (bes. oft von
 Örtlichkeiten 21).
 In. auch: selten, kostbar
 (von Produkten) 22.

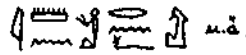
imn-c

Titel des Priesters der
 Göttin Bastet 23. Sp.

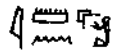
imn-rn Name eines Gottes (verschieden von imn-rnf)! Pyr. Sargt.



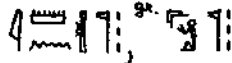
imn-rnf Name (Beiname) mehrerer Götter 2, insbesondere des Amun 3.



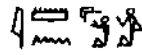
imn "der Verborgene" als Bezeichnung versch. Götter 4, auch im Plural 5.



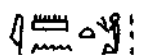
imn n'rw der Verborgene der Götter 6. Königsgr.; Gr.



imn ein Priestertitel 7. Gr.



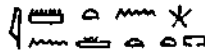
imn.t das Verborgene, das Geheimnis 8. M.R. - Gr.
aber Gr. imn.t es gibt kein Geheimnis vor ihm 9.



imn.t verborgene Stätte 10, des. der Unterwelt 11.
Soll.; Königsgr.; N.R.



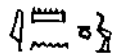
imn.t nt dw3.t die geheimste Stelle der Unterwelt 12.



imn.t als Name der Unterwelt selbst 13. N.R. - Gr.
Gr. siehe bei imn.t "Westen"



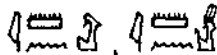
imnw Name des Krankheitsbringenden, spukenden Toten 14.
Med.



imn I. eine der acht Urgottheiten 15.
griech. ἀμυν. Seit Pyr.



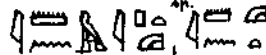
II. Gott Amun von Theben (in Zusammensetzungen: Amon) Seit M.R.



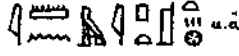
Kopt. AMYN.
babyl. amāna, amēnu.
griech. Ἀμυν.



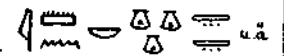
imn m ip.t Amun von Luxor. Seit D.18
vgl. ip.t.



imn m ip.t-swt Amun von Karnak
Seit D.18



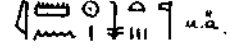
imn nb n'w.t-t3wj Amun von Karnak. Seit D.18



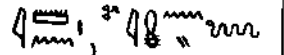
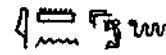
imn-r Amon-Re. Seit D.18



imn-r n'w.t-n'rw Seit D.18
griech. Ἀμυνρεω.



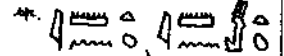
imn Gott in Schlangengestalt (in Prosopis 1 und in Theben 2). Königsgr.; Gr.



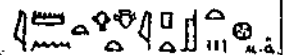
imn.t I. eine der acht Urgottheiten 3. Seit D.18
griech. ἀμυν.



II. Göttin von Theben (das weibl. Gegenstück zum Amun) 4. Seit D.18



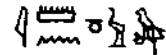
imn.t hr.t ib ip.t-swt Amonet von Karnak 5. N.R.



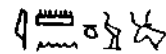
III. eine geiergestaltige Göttin 6 und Name eines Amuletts 7.
M.R.; Gr.



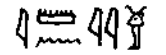
imnw Name eines Gottes 8. Pyr.



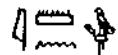
imnw in imnw n'sm3 "der sich auf dem Kampfplatz der Wildtiere Behauptende" 9
vgl. mn "bleiben" Pyr.



imnj Beiname des Sonnengottes (mit Stierkopf) 10. Königsgr.



imn (altes Wort, sehr früh durch wnmj ersetzt) 11. Pyr.



I. Adjektiv: rechts (von Arm 12, Auge 13, Seite 14.)

II. Substantiv: "rechte Seite" in den Ausdrücken:

hr imn 15 zur Rechten.
m imn 16 zur Rechten.





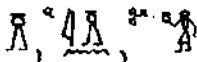
imn.t Name des Gegenstandes, den das Zeichen darstellt 17.
Sargt.



imh.t		belegt seit Totb.; D.18. I. Name der Unterwelt 1. Auch Name einer <u>iz-t</u> -Stätte des Totenreiches 2. II. Nekropole verschiedener Orte 3. III. Teil des Tempels von Dendera 4.	u.ä. u.ä.
imh		etw. schlürfen (bes. vom Flusskind, das die Milch „trinkt“ 5). <u>Sn</u> .	
imhjt		Beiname der Isis 6. <u>Königsgr.</u>	
imsj		Ehrentitel (o.ä.) eines Be- amten 7. <u>M.R.</u>	
ims		Art Keule, siehe <u>3ms</u> .	
ims		siehe <u>izms</u> .	
ims		Kopftuch (lies: <u>nms</u> ?) 8. <u>Sn</u> .	
imst		Dill? 9. <u>Med</u> Kopt. ^A EMICE: AMICI.	
imsk		Art Süßwasserfisch 10. <u>Nä.</u>	
imstj		einer der vier Horussöhne 11 (menschenköpfig). Besonders als Schutzgott der Toten 12 und der Ein- geweihte 13.	
imst		eine Alterserscheinung 14. <u>Med</u>	
imk		verweisen 15; auch als Substantiv 16. <u>Pyr</u>	
imtr		Name eines Vogels 17. <u>M.R.</u>	
imd		Name eines Ballspiels? 18. <u>M.R.</u>	
imdr		Schutzwall o.ä. <u>Sit.M.R.</u> 19. vgl. <u>mdr</u> .	

in		Präposition: durch jem.; seitens jmds. , ,
		a) zur Einführung des logischen Subjekts beim Passivum 1 und beim Infinitiv 2; oft in Rezepten: einzunehmen (u.ä.) „vom“ Kranken 3. <u>dd mdr in</u> „Worte zu sprechen von...“ als Einleitung eines zu negierenden Spruches 4.
		b) in Widmungen u.ä.: [geweiht, gewidmet] von N.N. (auf Grabsteinen u.ä.) 5.
		c) als Bildungselement der Form <u>sdm-inf</u> 6.
in		„sagte“ N.N., „sagte“ er. a) mit nominalem Subjekt 7. S. <u>Syr.</u> ; <u>Nä.</u> nicht belegt. b) mit pronominalem Subjekt 8. glt nur mit <u>in</u> belegt 9; mit den anderen Suffixen nur <u>Nä.</u> Auch in dem Ausdruck: <u>inf(hn) dd</u> so sagte er 10.
		c) <u>intur</u> „sagt man“ 11. <u>N.R.</u> ; <u>Sp.</u>
in		Zur Hervorhebung des vorangestellten nomina- len Subjekts 12.
		semit. <u>in</u> .
	<u>in m</u>	betontes „wer?“ siehe bei <u>inm</u> .
in		Zur Einleitung der Frage: a) allein 13.
		b) <u>in iw</u> 14.
		Kopt. ^A ENE: AN
in		in Zaubersprüchen 15. <u>Pyr</u>
in		die so geschriebenen Wörter siehe bei <u>izwn</u> .

in  Adverb (o.ä.) zur Verstärkung der Negation bn 1: bn... in Nä.
Kopt. AN: EN

inj  (III inf) herbeibringen, holen 
Kopt. EINE: INI.

I. herbeibringen.

- a) mit Obj. der Person: jem. herbeiholen 2 (mit 2: zu einer Sache 3, auch: jem. in ein Amt einführen 4).
juristisch: jem. herbeiholen = ihn als Zeugen oder Angeklagten gerichtlich vorführen 5. NR
Flüchtlinge u.ä. zurückbringen 6.
In der Briefformel: Gott N.R. "bringe mich wohlbehalten heim" 7. Nä

- b) Tiere vorführen 8; auch: Jagdbeute u.ä. herbeiholen 9, 2 T. im Sinne von: Beute machen 10.

- c) Sachen aller Art herbeibringen, inj.t "eingeliefert" in geschäftlichen Schriftstücken 11. Nä.
Brief, Schriftstücke überbringen (mit 2: jemandem 12); oft Nä in der Briefformel 13.
mit m 14 oder hr 15: etw. herbeibringen "aus einem Lande".

- d) Gaben "darbringen" 16.

- e) Orte 17, Länder 18, Gewässer 19 dem Gott vorführen, ihm herbeibringen (meist als symbolische Handlung des Königs). Gr

II. hinwegbringen:

- als Beute u.ä. wegführen, erbeuten, erobern 20.
Krankhafter u.ä. entfernen 21.
etw. an sich bringen 22, 2 T. = etw. stehlen 23. (seit N.R.)
vgl. inj r isw bei II.

III. bildlich in vielfachem Gebrauch. Unter Anderem:

- Zeugnis bringen = 7 ablegen 24.
Furcht, Tränen "verursachen" 25.
Worte, Reden "verbreiten" 26.
Türen schliessen 27. (N.R.).

IV. Verschiedenes 1.

einen Ort (äußerste Grenze u.ä.) erreichen [alt mit r 2. gewöhnlich mit blossen Objekt 3].

rdj intw meist: schicken 4. NR.

inj r isw gegen Entgelt an sich bringen, kaufen 5.
Nä. auch ohne r isw 6.

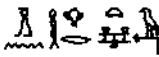
int rd ob, die Fußspur verwischen beim Verlassen des Kult-raumes 7.

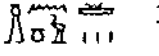
inn.t h pi Was der Nil herbeibringt = Ertrag des Fischfangs u.ä. 8.

in 3h.t Was der Acker hervorbringt = Korn 9. Gr

in dj.f Name einer Schlange 10

in sw König u.ä.
siehe bei in sw.

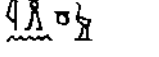
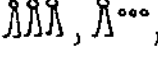
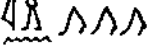
in hr.t  "der die Ferne [Sötlm] zurückholte" als Gottes(bei)-name 11.
altkopt. AN20YPE.
griech. ΘΥΟΥΓΙΣ.

inw  I. herbeigebrachte Gaben, Lieferungen 12.
oft im Sinne von: Abgaben, Tributgaben 13, Geschenke 14.
mit Genitiv: Abgaben von (zur Angabe der Herkunft) 15.

hb inw die Abgaben einziehen 16. D.18: Gr.
vgl. bei hb.

inw hr rd isr (die Tributpflichtigen kommen) "mit ihren Abgaben auf ihren Rücken" 17.

II. Produkte (eines Landes u.ä.) 18

inw  der Bote 19. Gr.
Plur.  

in		in: <u>hjt</u> n in als Ant. König 1. <u>Nä.</u>	
inw		etw. Süßes 2. <u>Nä.</u> ; <u>Gr.</u>	
int		eine Frucht? 3. <u>M.R.</u> vgl. die folgenden Wörter.	
inj:t		ein Pflanzenteil (Kerne?) von Datteln 4, vom Flachs 5. <u>Med.</u> ; <u>Gr.</u>	
inj:t		eine Pflanze (oder der vor- stehende Pflanzenteil?) offizinell 6 und als Brenn- material 7. <u>Med.</u> ; <u>Gr.</u>	
in-iw		so anlautende Wörter siehe bei <u>n</u> (<u>nj</u> , <u>nb</u> , <u>nh</u>).	
inw		Beiname des Gottes „Soker“ 8.	
inwt:t		im Namen einer der Himmelskühe 9.	
inin		zerschneiden, schlachten o.ä. 10. <u>Pyr.</u> ; <u>Gr.</u>	
inint		Messer 11. <u>Gr.</u> vgl. <u>in</u> .	
in		Kinn 12. <u>Pyr.</u> vgl. <u>in</u> .	
in:t		das Kinn 13. <u>Med.</u>	
inwn		eine Pflanze 14. <u>Med.</u>	
inb		Tragstange, siehe <u>nb</u> .	
inb		Mauer (aus Hausteinen oder Ziegeln 15).	
		I. Aussen- oder Innenmauer eines Gebäudes, Umland 16.	
kd inb		der Maurer 17.	

II. Befestigungsmauer 1, Um-
fassungsmauer 2.
Auch oft bildlich gebraucht 3.

phr inbw „die Mauern umziehen“:
Ceremonie beim Fest
des „Soker“ 4.

phr h3 inb „Umzug um die Mauer“
Ceremonie bei der Thron-
besteigung 5.

sbj inb:f Beiname des Platz von
Memphis,
siehe bei sbj.

III. in Ortsnamen:

inbw hd Name der Altstadt von
Memphis und des betr.
Saus 6.
griech. ΛΕΥΚΟΝ ΤΕΙΧΟΣ.
N.B! Der Ausdruck wird spät
als Femininum behandelt?

inbw Name für Memphis 8.
(Abk. aus dem Vorherstehen-
den).

inbw h3 Name einer auf der Land-
ange von Suez Belegenen
Stützfestigung 9.

inb:t Festung, Sperre 10.
Pyr.; M.R.; Nä.



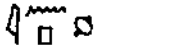


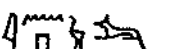


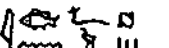


inb Verbum 11. N.R.

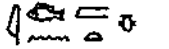
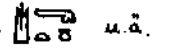
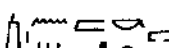
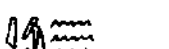
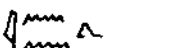
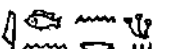




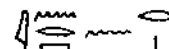
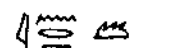
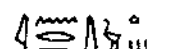
inbj Teile des Schiffes 12. Gr.

inb Art Acker- oder Garten-
pflanze mit Früchten 13.
offizinell verwendet 14
als Brennmaterial (Stroh) 15.
Siehe A.R.

inb Art Acker 16. Gr.

inbw Schmutz? Böses? 17. Gr.

- inb  ein Getränk aus Alaschia 1.
Nä.
- inb3  stumm sein 2. Med. Nä. (Taut).
Kopt. EMTTO, MTTO: EBO: EBOw.
- inp  verwesen o.ä. 3. Sargt.
vgl. irp.
- inp  Nachen aus Papyrus? 4. Gr.
- inpw  Bez. für Kinder (bes. für
Bringen 5 und Bringersinnen).
Lit M.R.: D. 18.
- inpw  der Gott Anubis 7.
Kopt. ANOYTT.
griech. ANOUBIS.
- inpwtt  Göttin in Hundgestalt
in Kynopolis 8. Gr.
- inf  vom Weibrauch, der einen
Art „durchräuchert“ 9. Gr.
- infw  Ausfluss aus den Augen 10.
Med. Rik: Gr.
- inm  Fragewort m durch in
hervorgehoben. Offenbar
früh zu einem Wort ver-
wachsen. Nä. „a“, siehe
bei nm.
Wer? als Subjekt 11.
Term mit enklitischen Par-
tikeln (z. 12 u. a.) oder
mit qz 13 verbunden.
- inm  die Haut des Körpers.
Kopt. ANOM.
- I. Haut des Menschen 14; auch vom
Hautüberzug einer heilenden
Wunde 15.
- II. Von Tierhäuten Kunst Fellen 17;
auch allgemein = Leder 18.
- III. Hautfarbe 19; Äusseres, Gestalt
u. ähnl. bildlich 20.
2. F. Verwirrung mit won „Farbe“.

- innmt  Art Wein 1. Gr. auch  u.ä.
Oft dualisch innmtj, die
beiden Weinkörbe (die man
darbringt) 2; dann auch
nur graphisch für den
Singular 3.
- innmt  Bez. für Bundesgenossen 4.
Nä.
- inn  Bron. 1. plur.: wir 5;
von uns 6. Nä.
Kopt. ANON: ANAN.
- inn  jam. (stuv.) umwenden 7.
mit in: stuv. von jam. ab-
wenden fortbringen 8.
mit reflexivem Objekt:
sich umwenden 9. Pyg.
- innk  eine officinelle Pflanze 10.
Med.
Gr. auch als Material zum
Ausfüllen des Horurauges 11.
- innr  Stein.
Kopt. WNE: WNI
- I allgemein: Stein.
Steine brechen: vgl. w63,
w65, 6d.
Steinarten u.ä:
- innr hd  Kalkstein und Sandstein:
- innr hdnjn  Kalkstein, bes. der feine
von Sura 12.
- innr hdnrdt  Sandstein 13.
- innr n3  officinell verwendet 14.
- innr km  schwarzer Granit 15.
- innr spdw  officinell verwendet 16.
- II der Kalkstein als Baumate-
rial 17 (Geg.: Ziegel 18).

III. Stein = Block, Stück (auch von Metall u.ä.)

minn w/c aus einem Stück,
monolith 2.


in n hd silberne Platte
(zum Waschen der Füße) 3.  u.ä.


IV. von Edelsteinen, Glasflüssen:


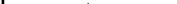
m_h m_i n_r mit Steinen einlegen 4.


²inn nwdh Glasflüsse 5.


V. bildlich von der Eischale 6.
D. 18.


inr.tj  die beiden Eier (?) aus denen Photh entstanden sein soll ? Totb.


var. *Pyra* 




inattj  Name der Stadt Bathyris (Gebelen) in Oberägypten s. 
vgl. griech. (ρεβ)ερα(ι)ς.
n n n

imr  Schale für Wein 9 Na.


inn  Art Wurm der Holz frisst. 10.
vgl. die späten Schreibungen
von ^{Na}st mit inn.


 Kopftuch des Königs 11. Jh. Na. identisch mit 3x. t. ?

innen  Eiche, entlehnt aus
1738. 12. Na.

inhm  ein Obstbaum 13 und dessen
Früchte 14. Ned.; D. 18-20.
 inhm:
offizinell 15.  u.ä.

vgl. Kopt. ḫpman: EPMAN: AEPMEN-
[fem.!] "Granatapfel"?

inh.  Augenbraue 1. Seit Toll.
Kont. ^{a. a.} $\overline{NO} : NOQ$ (plus)
„zwischen (mit u. a.) den Augenbrauen“ (vom Sitz der Schlange an der Stirn des Königs) 2.

inh  umgehen (mit etw.: m)
Seit D. 18.

I. einen Ort mit Mauern umgeben 3;
mit einem Wall einschließen 4;
Hof mit Säulen umstellen 5.
etw. mit einem Rand 6 (mit
Erz 7) umgeben, damit am
Rande beschlagen.


in h w m n b mit Gold am Rande ver-
ziert (von Gefäßen) 8.
D. 18.


II. mit Strahlen umfängen 9.


III. Feinde umzingeln, umringen
(mit Truppen) 10;
umgeben sein von Begleitern 11
(Gr.)

14. Bekleiden mit einem Seward 12.
Gr.


V. ohne m: schützend umfas-
send u.ä. 13.

in der  Einfassung eines Bildes 14.
vgl. Kap. 4. $\Delta \overline{N}^2$ & \overline{N}^2 \overline{N}^2
"eingerauter Hof".

inh. t  Art. grosses Gefäss für
Bier 15. D. 20.

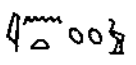
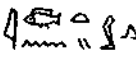
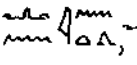
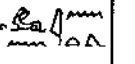
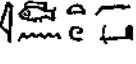
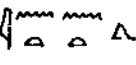
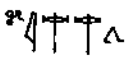
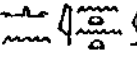
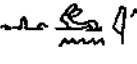

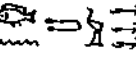
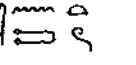

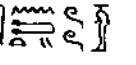
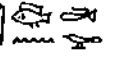
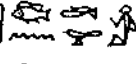
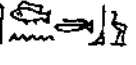
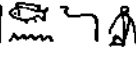
inhalts  die Hüllblätter der Lotus-
knospe (?) 16 Gr.





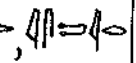



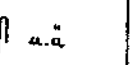

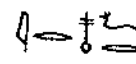
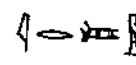

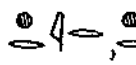
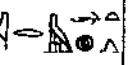



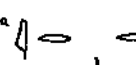

2ns  eine Priesterin 17. Gr.

inst  unterer Teil des Beines
(Unterschenkel samt
Fuß!) des Menschen 18,
der Vierfüßler 19 und
der Vögel 20.

ins.t		eine essbare Pflanze (ob Anis ? <i>ḳyibor</i> ?) als Erzeugnis des Wadi Natrân! und in offizineller Verwendung 2. Lit. M.R.; Med.	
ins		offizinell verwendet (ob irrig statt <i>ins.t</i> ?) 3. Med.	
ins		das Rote [Blut]? (Neben d.h.r. - Blut) 4. <i>Pyr.</i>	
ins		rot färben (von den urtögetöten Augen) 5. <i>Gr.</i>	
insj		hellroter Leinenstoff u.ä. 6. als Stoff zu Kleidern 7. Binden, Schnüre daraus 8.	
erk insj		den roten Stoff [Schärpe daraus?] umbindend als Bez. der Priester 9.	
ns insj		der Färber (?) des roten "seiners" als Beruf 10.	
nb.t insj		Beiname der Sachmet-Bastet 11. <i>Gr.</i> Beiname der Hathor 12.	
inn n ins		rotes Leder 13.	
insj.t		Name des Horusauges 14. D. 20 (alt. Text).	
insw		die Hoder 15 (Var. <i>njsw</i>). Königsgr.	
insw		Spielende Schreibung des Wortes für "König von Oberägypten" (<i>insw.t</i>) 16. N.R. <i>Gr.</i>	
insw		Immer mit Artikel 13. <i>Gr.</i> I. Name des Reliquienkastens von Abydos 17. II. Als Name der Isis: Königin? 18.	
ink		umfassen u.ä.	
		I. (Arme 19, Beine 20, Flügel 21) schließen, zusammenlegen u.ä. mit <i>hr.</i> die Arme um etw. schlingen 22.	

		II. die gelösten Glieder (der Leiche) sammeln und zusammenfügen 1.	
		III. jem. umarmen, umschlingen 2. auch: jem. würgen 3.	
		IV. Länder u.ä. umfassen, (freundlich 4 und auch feindlich 5).	
		V. (Personen 6, Orte 7) "sammeln" für jem. [parallel: vereingegen, herbeibringen].	
ink		als Verbum: medizinischer Terminus 8. <i>Med.</i>	
inkj		Art Seile des Schiffes 9. <i>Sargt.</i>	
ink.t		Name des Netzes: "das Umfassende" 10. <i>das Lott.</i>	
ink.tj		Beiname eines Gottes 11. <i>Pyr.</i>	
ink		siehe <i>enk</i>	
inkkft		Seil des Wagens 12. <i>Nö.</i>	
ink		Pronomen der 1. pers. singular. ich; mir gehört 13. vgl. <i>nnk</i> . <i>s.b.</i> <i>a.f.</i> Kopt. <i>ANOK</i> : <i>ANAK</i> semit. <i>ʾnkn</i> .	
ink.t		Femininum zu <i>ink</i> 14. <i>N.R.</i> Ob nur graphisch?	
ink		siehe <i>njk</i> .	
ink		siehe <i>innk</i> .	
jnktwn		offizinell verwendet 15. <i>Med.</i>	

- intw_j  als Entstehungsort des
Photh 1. Pyg.
vgl. inx-tj
- int_j  belegt seit Toll.
vgl. inn.
- I. zurücktreiben 2 (mit r: von
etw. 3); etw. zurückhal-
ten 4.
- II. zurückweichen 5.
- n int 6. ungehindert. Se  
- int  als Eigenschaft des Baum-
blätter: „glatt(?)“ wie Glas 8.
Nä.
- intnt  zurückhalten 9. N.R.; Se 
- n intnt 10 ungehindert. 
- nwn intnt 11 ungehindert. 
- int_s  ein böses Tier (neben Schlan-
ge und Skorpion) 12. Sp.
- intw_r  Seile des Schiffes 13. Sangt
- int-t  Fessel 14.
vgl. ntt 
- int-tj  Beiname des Sonnen-
gottes 15. Königsgr.
- ind  belegt seit M.R.
- I. betrübt sein, traurig sein 16.
- II. die Trauer, das Trauern 17.
(Ob eigtl. „krank“, und
mit ind identisch?)
- ind  der Betrübte 18.
- indbar  Substantiv 19. Toll.
- ind  krank? verunndet? 20. M.R.
(vgl. ind).

- ir  Partikel zur Hervorhe-
bung 1.  
- Vor dem betonten, vorangestell-
ten Wort; insbesondere zur
Einleitung von Glossen 2.
Auch mit Übersetzung einer
anderen Partikel:
is ir 3, ist ir 4, hr ir 5.  
- ir  Partikel mit Suffix zur
Betonung 6. 
- Immer nach dem betonten Wort;
insbesondere beim Optativ 7;
beim Imperativ 8 und in der
Frage 9.
- Das Suffix entspricht ursprüng-
lich dem Subjekt des Satzes.   u.ä.
- Am Stelle von ir- mit veränder-
lichen Suffixen tritt früh 10
unveränderliches ir 11, ir 12.
- ir  Partikel zur Einleitung
von Konditionalsätzen 11
und Temporalsätzen 12.
- Negiert: ir nfr n 13. 
- ir tm 14. 
- Vor Temporalsätzen auch:
- ir mht 15. 
- hr ir 16, hr ir mht 17.  
- ir  Präposition, siehe
bei 1.
- ir_j  Adjektivbildung der Präpo-
sition  „zugehörig zu“,
befindlich an“ u.ä. 18.
- I. Mit folgendem Substantiv, insbe-
sondere in Titeln und Amts-
bezeichnungen (in denen irj „Kle-
ter“ u.ä. nicht immer sicher von
sar „Wächter“ und mriw „Hirt“
in der Schrift zu scheiden ist).   u.ä.

Häufigere Verbindungen:

- irj-ik.t Aufseher, Verwalter o.ä. 1.
- irj-ct Hausbeamter, Hausverwalter 2.
- irj-ct Pförtner 3. vgl. 13.
- irj-kt die Vögel (immer im Plural) 4. u.ä.
 lit. M.R.; Gr.
- irj-mk3.t Wagemeister 5.
- irj-nk3.t Verwalter des königl. Kopfschmucks 6.
- irj-ndw mit Genitiv oder Suffix: Begleiter jmds., jmds. Genosse 7.
- irj-k3.t oder Pilat, der vorn im Schiff steht 8.
- ↳ Priestertitel 9. Gr.
- irj-hmw Steuermann 10.
- irj-t in Bezeichnungen von Schmuckstücken: Hals-12, (Arm-13, Fuß-14) Band, Brustbehang (irj-šnbt) 15.
- II. mit angehängtem Suffix:
das ihm (u.ä.) gehörige 16,
das an ihm (u.ä.) Befindliche 17,
z. B. irj-t.f das Böse das an ihm ist 18.
- III. Allein als Zusatz zu Substantiven, auch zu Transpositionen 19 u. ähnl.
Alt veränderlich 20, früh unveränderlich geworden.
oft als Zusatz eines Possessivsuffixes: „zugehörig“, „davon“. Beispielsweise:
- irj-nkf-irj zugehörige Lute 21.
- mitt-irj desgleichen, Derartiges 22.



m-m-irj darunter 1.

Vgl. den Frauennamen:



nfr.t irj „die Schönste davon“ 2.
 Babyl. napt-era.


Griechisch ist daraus ein attributiv (auch adverbial) gebrauchter Ausdruck für „insgesamt, alle, ganz“ geworden 3; z. B.:

nfd.t-irj die gesamte Neuheit 4. irj der Zugehörige, der Genosse 5.
Kopt. Plur. ^{h.a.} EPHY: EPHY.
↳ irj n jmds. Genosse sein 6. wt.....irj.f der eine..... der andere 7. Nä. irj-hm3-nfa Name des Gottes Arens-muphis 8. Gr. irj.t die Genossin 9.irj n hm3 Hausgenossin 10. Nä. irj.t I. Das zu etw. Gehörige 11, das dazu Nötige 12 u.ä.II. jmds. Pflicht, jmds. pflichtmäßige Tätigkeit 13.
hr 14 (m 15, hr 16) irj.f bei seiner (u.ä.) Pflicht [sein], seine Pfl. erfüllen.irj irj.f seine (u.ä.) Pfl. tun 17. nk3 irj.f seine (u.ä.) Pfl. kennen, wissen was einem obliegt 18. irjw Bez. für Kleider (eigtl. die daran Befindlichen) 19. Gr. (bes. in Alliteration mit 20).

.....w_j  



die Augen 1.









männliches Wort, sicher
belagt seit Amarna 2.
Wie weit die rein ide-
graphischen Schreibun-
gen  hierher gehö-
ren, ist ungewiss.
vgl. auch hr „Auge“.

ir 





„das Sehen“ als Personifi-
kation (neben sdm „das
Hören“) 3.

 vgl. Kopt. ^aεωρ̄: ^fιωρ̄.ir 

in ir-tw „pass auf!“
„gib Acht!“ o.ä. 4.

       irj 



(III. inf.) machen; tun.
Kopt. ^aεipe: ⁱipi: ^fιλi.

A. als selbstständiges Verbum.

I. machen u.ä.

a) anfertigen, herstellen (als hand-
werkliche Tätigkeit u.ä.) 5.
irjt „gemacht“ von künstlich
hergestelltem Edelstein 6. D. 18.

mⁱir (schön u.ä.) „in Arbeit“
als Zusatz 7. Nä.

ir m^kit „anfertigen in einer
Herstellungsart“ 8. Sn.

b) Gebäude errichten 9; Denkmäler
aufstellen 10 u.ä.





Gärten, Teiche anlegen 11; Bäume
pflanzen 12; Gemüse bauen 13.
Speisen und Getränke bereiten 14.

Opfer stiften u.ä. 15.
Schutz bereiten 16 (n: für 17;
i: gegen 18).

Gemüth anrichten 19 (m: unter
den Feinden 20).

c) erschaffen (als Tätigkeit der
Gotttheit) 21.

in t3 der Welterschöpfer (Beina-
me der ältesten Götter) 1. Se.

d) Fürsten (Priester u.ä.) ernennen 2.

II. Vieh 3, Sklaven 4 erwerben.
Heer 5, Truppen 6, Herden 7 zusam-
menbringen, bilden.




III. Gesetze, Befehle, Vorschriften:
a) erlassen 8 (mit n: an jem., zu
jemds. Gunsten 9; mit i: ge-
gen jem. 10).
b) ausführen 11 (mit r: gegen jem.
in Anwendung bringen 12).

tun, ausführen was befohlen
wird 13 u.ä. w.

irj ich tue es (als Antwort
auf einen Befehl u.ä.) 14.



irj r hst „jawohl“ 15.

IV. Schriftstück abfassen, schreiben 16.

ir m^s schriftlich niederlegen u.ä. 17.

V. Buch verlesen 18, Spruch rezitieren 19.
Lobpreisungen u. ähnl. sprechen 20
(mit nn 21 nn 22: jemanden prei-
sen u.ä.)

VI. Feste, Jubiläen feiern 23.

eine Zeit verbringen 24.

ir hrw m^r einen Tag froh begehen,
vergnügt sein 25.

VII. etwas sein:

Fürst 26, Beamter 27, Diener 28 u.
ähnl. sein.

VIII. ein Amt ausüben: 29:





mit n: a) einem ein Amt verleihen 30.
b) sich ein Amt erwerben 31.

IX. Sutes tun 32, Böses tun 33, Unrecht
begehen 34 (i: gegen jem. 35).

X. Verbindungen mit ds (und Objekt):
a) mit den Händen, mit d. Fingern
tun:

ir m^{wj} eigenhändig tätig 36.

ir m^{da} mit der Hand Zeichen ge-
ben 37.

b) herstellen aus einem Stoff 1.

c) etwas machen zu etwas:
Leute zu Sklaven 2, Vieh zu Her-
den machen 3, Verbranntes
in Asche verwandeln 4,
Getreide zu Brot 5, Edelsteine
zu Amuletten 6 verarbeiten u.ä.
vgl. auch bei XI.

XI. Im der ägyptischen Fachsprache:

a) Heilmittel anwenden 7, etw.
als (m) Heilmittel anwenden 8,
mit Obj. der Ingredienzien und
m: die einzelnen Bestandteile
machen zu (einer) Sille 9, einem
Zäpfchen 10 u.ä. u.
ir m ikt wt.t (Alles) zu einer
Masse zusammenrühren 11 (u.ä.).

ir hsk mit n und Suffix des
Kranken: „bereite ihm (ihr)
das folg. Mittel u.ä. 12
desgl. mit n der Krankheit 13.

ir t (Mittel) das man anwendet 14,
auch allein: „Was anzuwen-
den ist“ u.ä. 15.
(mit n: für... 16, mit n: ge-
gen... 17).

b) eine Krankheit behandeln,
besonders in dem Erklärungs-
gem des Arztes am Schluss
der Diagnosen:

mr irj eine Krankheit die ich
behandeln will 18.

mr irj m dw eine Kr., bei der
ich operieren muss 19.

mr n irw nj unheilbare
Krankheit 20.

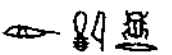
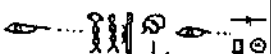
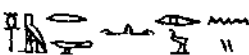
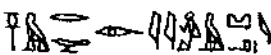
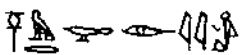
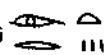
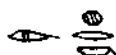
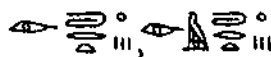
XII. Im Rechenaufgaben:

ir (3j die Differenz feststellen 21.

ir... wsh-t 22, ir... sp 23 multipli-
zieren.

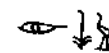
ir m mitt ebenso verfahren 24.

ir mj hpr folgendermassen
rechnen 25.

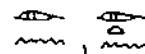


XIII. ir „erzeugen“

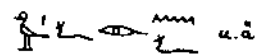
mit pronominalen Objekt: der
ihn 1 (mich 2 u.ä. u.) erzeugt
hat.



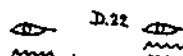
ir n, ir t nach dem Namen
des Sohnes (der Tochter) zur
Angabe des Vaters oder der
Mutter 3: erzeugt von... 4,
geboren von... 5.



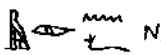
XIV. irj etw. stiften, widmen u.ä.
ir nf (N's Sohn ist es) der (es)
ihm gemacht hat 6.



ir n gemacht von..., gewid-
met von... 7.



m ir nf N. von dem was N. ihm
widmete 8.



XV. spät auch: „veranlassen dass...“,
mit folg. Subjunktion 9.
(wie in alter Zeit rdj.

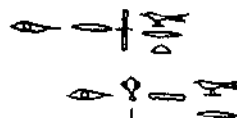
XVI. Verschiedenes:

ein Instrument spielen 10.

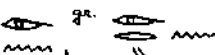
zeremonien vollziehen 11.

ein Land bereisen 12.

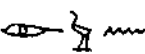
in Beischriften zur Schifffahrt
(mit n 13, für 14 oder Obj. 15):
halte nach, steure nach (rechts
oder links u.ä.).



ir n 16 beträgt an...



auch irw n 17. D. 18.



auch ir m 18. D. 18.

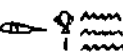


auch nur ir 19. N.R. Sr.



ir n handeln gegen jem. 20. u.ä.

ir hr m auf jmds. Wasser
tätig sein = ihm ergeben sein 21



ir hr C gemacht unter der Sei-
tung (des...) 22.



Andere Ausdrücke mit
siehe beim zweiten Bestandteil.

B. Als grammatisches Wort.

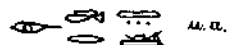
I. inj mit einem als Objekt abhängigen Infinitiv, besonders:

a) bei Verben des Sehens 1.



u.ä.

b) bei zusammengesetzten Verben 2.



u.ä.

Nä. dient diese Konstruktion zum Ersatz verlorener Flexionsformen, bes. bei Verben mit mehr als drei Radikalen 3.
vgl. Kopt. ḏqwtm, tpeqwtm u.ä.

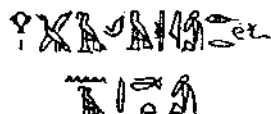
c) in der Form eines Relativsatzes zum Ausdruck des Subjekts bei einer Handlung, die in der Vergangenheit liegt.

4) in der Form ṣdm nw iinf "hören war es was er tat" als Form der Erzählung, bes. bei Verben der Bewegung 4.
Seit MR^d



u.ä.

β) Nä. in der Form iinf "das er tat" nach einem determinierten Infinitiv, wobei das iinf das Objekt vom Infinitiv trennt 5. z.B. ḥa n3 ṣdm iinf n3 md-t "weil er die Reden gehört hatte" 6.



II. m iz tue nicht

Nä. zur Umschreibung des negierten Imperativs 7.
(Ersatz für altes ,).
Kopt. mtp-.

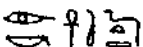


III. in Verbindungen wie: (seit D. 18).

izs mhtj damit sie lebe 8.



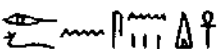
irk nhtj d-t damit du ewig lebest 9.



izs dj-nh damit sie mit Leben beschenkt sei 10.



inf n3n dj-nh damit er bei ihnen [den Göttern] mit Leben beschenkt sei 11.



inw

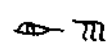


"Verfertiger von ..." in Berufsbezeichnungen. 2. B.

inw- Pfeilmacher 1.



in- Haarordner 2.

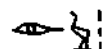


vgl. im übrigen diese Bildungen beim zweiten Bestandteil.

injw



als Bez. für Feinde: "die gegen jenn. (s) tätig sind" 3. auch im Singular 4.
Toll.; Königsgr.



inj.t

Femininum dazu.



in.t

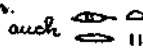


das was zu tun ist 5.
vgl. auch beim Verbum:
Q XI a.

inj.t



das Gemachte 6, die Tat 7.

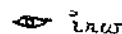


inw



I. Das zu Tuende. Ceremonien 8.

auch Bestimmungen, Vorschriften 9 (z. F. im Sinne von "Pflicht")



tun was zu tun ist 10, besonders: Ceremonien vollziehen 11.



II. Gemachtes, Geschöpf 12.

III. Gestalt, Wesen u.ä. (meist einer Person 13, auch einer Sache 14).

Sonn in Verbindung mit Eigenschaftswörtern: mit geheimer Gestalt 15 (u.ä.).

14. In dem Ausdruck: m inw



a) m inw m in der Gestalt des.... 16, auch mit Suffix bei inw: in seiner (u.ä.) Gestalt des.... 17.



b) m inw m in der Gestalt als (vielleicht m nur injig statt m) 18. Sp.: in

c) irawf

in seiner Gestalt u.ä.
oft im Sinne von: so wie
jem. aussehen muss, so
wie etw. (ein Bau!, ein
Stoff! u.ä.) beschaffen
sein muss.

u.ä.

ir irawf versehen mit sei-
nem Zubehör 3 u.ä. Gr.

V. Abgabe vom Vieh, bes.
von den Rinderherden 4.

ir die Viehsteuer entrich-
ten 5.

u.ä.

irt

in Verbindung mit dem
Namen des Toten 6 (und
ähnlich 7) in Dorfnamen.
A.R.

ir (?)

essen 8; mit m: von
etw. 9. Gr.

ir (?)

gebären 10.
ob ir m zu lesen? 11. Gr.

ir-pt

offizinell verwendet 12. Med.

ir... (?)

Vorfahren? 13. D.22.

irw-t

in irw-irw-t als Bez.
für böse Wesen (Plur.) 14. Pyz.

irw-t

Bez. für Frauen (Plur.) 15. Pyz.

irw-t

Art Baum (?) in nb
irw-t als Götterkennname 16.
M.R. D.18.

irw-t

Teil des Schiffes 17. Sargt.

irj-t

Milchkuh 18. D.18.

irj-t

Korn als Abgabe 19. D.18.

ir-t

Flamme o.ä. 20. Gr.

irj

Messer 21. Gr.

irir

Führer (auf dem Ulege) 1. Nä.
wohl Fremdwort.

irw

Art Speise 2. Nä.

irwtn

Name einer Krankheit 3.
wohl Fremdwort. Med.

irb3

ein Tier (Nashorn?) 4. A.R.

irp

der Wein: als Getränk 5;
als Opfergabe 6, in offizi-
eller Verwendung 7.

irp Wein gewinnen 8.
Kopt. HPN: HPN.

asb. HPN in den Opferlisten.

irp

eine Pflanze
(ob Weinstock?) 9. Gr.

irpj

Bez. eines Gottes (des
Osiris?) 10. Pyz.
ob Gärung?
vgl. auch bei irp „verwesen“
die Var. irp.

irpw

in mw irpw Wein-
wasser 11. Pyz.

irpt

die Weingöttin 12. Gr.

irpj

in irpj Herr der Wein-
bereitung (?) 13. Pyz.

irp

Name des g-Gewässers
des Saus von Elephan-
tine 14. Gr.

auch irp-irp 15

irpj

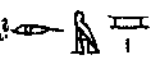
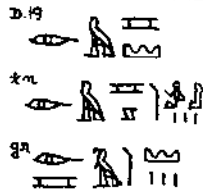
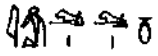
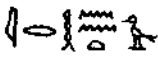
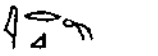

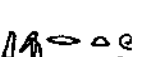




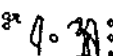


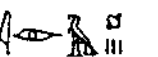

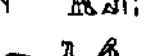
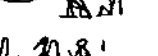

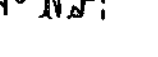
ein Erzeugnis des
Gotteslandes 16. Gr.

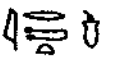



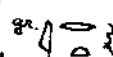
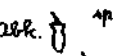


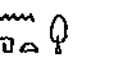
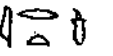

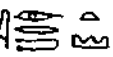
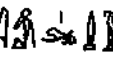

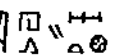
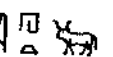
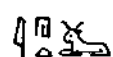




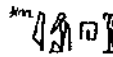

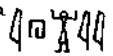
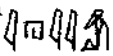
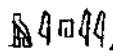
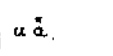
irm

zusammen mit Nä.
Kopt. fa MN - NEM.

I. zusammen mit einer
Person (freundlich 17
oder feindlich 18).

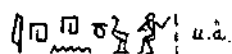
II. [selten] zus. mit einer
Sache 19.
auch koordinierend: und 20.


- ir-ma  Name eines fremden Volkes in Nubien. Seit D. 18. 
- irr  ein Gefäß aus Bronze 2. Nā.
- irhnt  ein Vogel oder ein Insekt (offiziell verwendet) 3. Med.
- irk  umbinden, siehe rk
- irkb  Bergkristall 4. Nā. vgl. semit. W'ṭṭṭ.
- irkt  Balken, Baumstamm 5. Nā.
- irtj  zusammengesogen aus irt-tj „zur Milch gehörig“ 6. Auch allein für „Milchkalb“ 7. M.R. 
- irtjar  Art Frucht 8; auch offiziell verwendet 9.
- irtjar  blaue Farbe 10; blau 11. Med.; Gr. 
- irtjar  blaues Leinenzeug 12.  u.ä.
- irtjar  Erscheinung an eitem dem Geschwulsten 13. Med.
- irtjar  Trauer 14. Lit. M.R.
- irtjar  pass auf! siehe bei ir (Seite 108).
- irtjar  Name eines fremden Volkes 15. Gr. vgl. das Land irt-t. 
- intdr  Art Vogel 16. Nā. wohl Fremdwort.

- intt  die Milch  
- Kopt. ^{sa.} epwre: ^{b.} epwt.  
- I. Milch der Mutter 1 und der Tiere 2; im Allgemeinen: Kuhmilch (als Getränk 3, Opfergabe 4, in offizineller Verwendung 5 u.ä.)  
- II. Milchsaft des nh-t-Baumes 6.  
-  für int-tj zur Milch gehörig, siehe bei intj. 
- intt  ein Land in Nubien 7. vgl. intjar.
- int  Art Blume? 8. D. 20
- ih  Seiden u.ä., siehe zh.
- ihj-t  eine Gründungszeremonie? 9. Lit. M.R.
- ih-t  Name der Himmelskuh 10 und mit ihr gleichgesetzter Göttinnen 11. Seit N.R.   u.ä.
- ihj  Interjektion: Hei! o.ä. vgl. das ähnliche h3.   u.ä.
- I. Als Anruf eines Gottes 12. 
- II. Vor dem Imperativ zur Verstärkung: „Ach, tut...“ u.ä. 13.
- III. Als Ausruf der Freude: „Hei!“ (das ist geschehen u.ä.) 14.
- ihj  Freude, Jubel 15, freudige Stimmung u.ä., die man sieht (m33) 16 oder hört (sdm) 17 vgl. auch hj und ihj.   u.ä.
- I. Allein ihj m (mit Substantiv oder Suffix) „Freude dir“ u.ä. 18. Freude, Jauchzen ist in... (u.ä.) 19. m ihj 20 voll Freude. ihj jubeln, jauchzen 21.   u.ä.

II mit hnw verbunden:

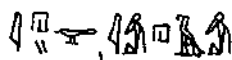
ih-hnw Jauchzen o.ä. 1.
vgl. auch hj und hnw

 u.ä.

ihj 

I. Verbum: Klagelaut
ausrufen 2. Lyr.

II. Klageruf 3. D.18-Sp.
ihj m "Wehe über!" 4.

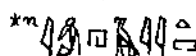


ihw 


belegt seit D.18.
Kopt. ^{aa} ope: op1: ^{sa} ope: ^f ap1.



I. Feldlager 5.



wsh ihw das Lager aufschlagen 6.



II. Viehhürde (für Rinder,
Pferde, Esel u.ä.) 7.

sktj ihw Schiff für Viehtransporte 8?




ihj 

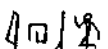
(fam) Art Gebäude 9. Sait.

ihj 

Art Getreide 10. A.R.

ih3bw 

eine unerlaubte Hand-
lung 11. Lyr.

ihb 

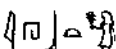
I. tanzen 12.



II. Tanz 13. Tanzlied 14.
ihb tanzen 15.


III. Tänzer 16.

ihb.t Tänzerin 17.

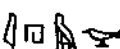


ihm 

in ihm n mwt "zum
Todesdrängen in den
Tod jagen" 18. Lit. M.R.

ihm 

langsam gehen, lang-
sam sein 19. Lit. M.R.

ihm 

I. trauern o.ä.: allein 20. [Nä]
oder vom Herzen 21. [M.R.]



II. (plur.) das Trauern 22. D.20

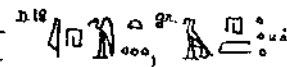
Kopt. ^{ab} apom: ^a epam "Seufzen".
vgl. ihm.t.

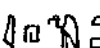
ihm 

Jubel 1. Se.

ihmt 

Art Myrrhe 2. auch offizi-
nell verwendet 3. Seit Med



ihmt 

offiziell verwendet 4. Med
(ob: ihm.t "Myrrhe").

ihr 

Zelt der Nomaden 5. Nä.
(entlehnt aus 37X).



ihhj 

Jauchzen u.ä. D.18-20.
vgl. das im Gebrauch und
Bedeutung ähnliche ihj.



I. Allein 6.

ihhj n "Preis dem" 7.

Jauchzen ist in 8.

m ihhj 9, hr ihhj 10 jauchzend.

ihhj n jemandem zu-
jauchzen 11.

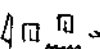
II. mit hnw verbunden:

ihhj-hnw 12.

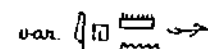


ihhj 


Name eines Festes 13. M.R.

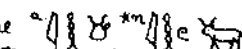
ihhn 

Art Holz 14. Sp.

var. 

ih 

das Rind (das gewöhnliche
Wort). — Von den Schreibun-
gen mit blossen , & wer-
den vermutlich viele hier-
hergehören; andere sind
ng³, k³ u.ä. zu lesen.



Kopt. ^{sb} epe: ^f apH.

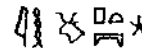
I. Rind allgemein als Herdentier 15,
zum Pflügen u. Dreschen 16,
als Zugtier u.ä. 17.

Oft in der Opferformel; auch
sonst als Opfer 18.

Viele Teile des Rindes offiziell
verwendet 19.

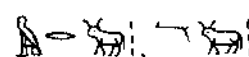
ih nt

Name eines Sternbildes 20.
(vgl. auch k³-nt) Lyr.



II. In Verwaltungstiteln:

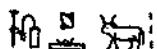
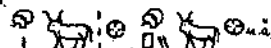
mr ihw (?) 21.



hr-ih (?) 1. MR



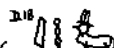
sh-hab-ihw (?) 2.

III. hrj-ih als Beinamen der Hathor³
im Namen der Stadt Aphrodito-
polis in Oberägypten 4.Kopt. ⁴ ΠΗΗ2 : ΠΕΠΠ2Arab. ⁵ gābil.

ih.t

die Kuh 5.

Auch von der Hathorkuh 6.



ih

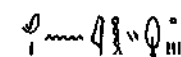
Art Brot, siehe ih.

ih

die so und nur mit
geschriebenen Wörtern
siehe bei ih.

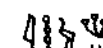
ih

Art Baum 7. A.R. Med. D.18.

dnd n ih des ih-Baumes⁸
offiziell 8.

ihw

Art Früchte 9. Med.



ih

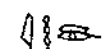
gehen o.ä. (zugem) 10. Nā.

ih

Ruf beim Rudern 11 und
beim Leichenzug 12. A.R. N.R.
ob identisch mit vorstehen-
dem ih?

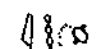
ih

weinen? 13. Sp.; Gr.



ih

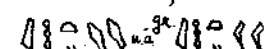
angenehm vom Geruch 14.



ih

Substantiv? Interjektion¹⁵
Seit Lit. M.R.

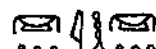
ih.tj

die Innenflächen der
Oberrücken (o.ä.) der
Mutter, zwischen denen
das Kind, zur Welt kommt,
zumeist von der Himmels-
göttin 16; auch von der Mut-
ter des Königs 17.

ihw

Kindische Schwäche
des Graises 1. Lit. M.R.

ih

in der Wortfolge 2:
vgl. das Folgende.

ihw

Stücke o.ä. (von Kupfer) 3.
D.18.

ihw

Stall der Pferde des Kö-
nigs und seiner Solda-
ten. N.R.; Ath.

Ohne Zusatz 4 oder als

ihw

"der grosse Stall" 5.

In beiden Fällen gern mit
dem Zusatz "kö-
niglich" (o.ä.) 6. "kö-
niglich" (o.ä.) 6.

hrj ihw

"Stalloberster" als sehr
häufiges Amt. 7.

ihz

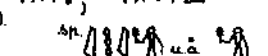
Kämpfer, siehe ihz.

ihj

sich verdunkeln (von den
Sternen) 8. 

ihj

Eigtl. wohl "Musikant" (o.ä.) 9.

I. das göttliche Kind der Hathor 10.
Seit A.R.

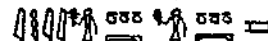
ihj wr "grosser Ihi" 11. Gr. (offl.)

II. Als Bezeichnung des Horus 12 (Gr.)
und des Osiris 13. (Lit. sp.)III. Als Priesterbezeichnung (Sp.; Gr.)
allein 14, oder als:

ihj wch 15, wch ihj 16.



ihj nwnw 17.



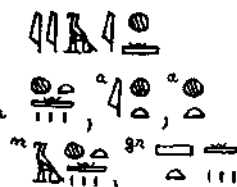
ihj.t

"Musikantin" als Titel
von Priesterinnen versch.
Göttheiten 18.
Seit D.22, oft Gr.

III. iħ iħ was soll es, dass....? (mit folg. Infinitiv) 1.

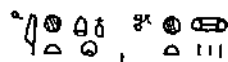
iħ.t

Sache u.ä.w.
Femininum, aber zuweilen
auch als Masculinum
behandelt. 2.



I. Sache, Sachen, Habe, Besitz 3;
Produkte u.ä. eines Landes
oder Volkes 4.

II. Speisen, Mahlzeit 5.



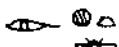
III. etwas 6.

IV. Als allgemeines [nicht zu über-
setzendes] Objekt einer Anzahl
transitiver Verben 7, z.B.
nħ iħ.t.

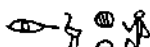


V. In festen Verbindungen u.ä.

iħ iħ stw tun, tätig sein 8;
opfern 9, u.ä.



iħw iħ der Arbeiter 10. A.R.



iħw iħ Arbeiterschaft? 11. Rel. M.R.



nħ iħ iħ Titel des Königs 12.



iħ wł iħ eines, besonders in:

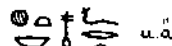
m iħ wł iħ „als eines, in einer
Masse, zusammen“
Oft in Rezepten 13, vereinzelt
auch sonst 14.



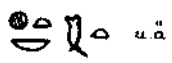
iħ nħ iħ Alles. > iħ nħ iħ mehr als
Alles, sehr 15.



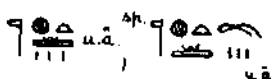
iħ nħ iħ nħ iħ Alles Gute u.ä.,
oft in Opferformeln u. Dgl.



iħ nħ iħ nħ iħ Alles Süsse u.ä.
in der Opferliste 16 (z.B. an
Stelle von Δ Δ Δ).



iħ nħ iħ nħ iħ a) Eigentum des Göttes, Fem-
nelgut (Ale 17, Weih-
rauch 18, u.ä.)



b) heilige Handlung Ritual 1.
iħ nħ iħ nħ das Ritual
vollziehen 2; Gr. häufig =
opfern 3.

iħ nħ iħ nħ a) Abendmahlzeit 4.
Abendopfer 5.



b) als Fest 6,
später: Name des
fünften Tages
des Mondmonats 7.



iħ nħ iħ nħ als Göttin 8. Pyr.

auch iħ nħ iħ nħ 9.



iħ nħ iħ nħ iħ nħ Name einer Schlange 10.

Pyr.



iħ nħ iħ nħ iħ nħ Kopftuch des Königs 11.

Pyr.

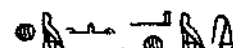
iħ nħ iħ nħ iħ nħ grünen, Sterne;

siehe iħ nħ iħ nħ.

iħ nħ iħ nħ Verehrung o.ä. 12. Gr.

iħ nħ iħ nħ auslöschen, annullie-
ren 13.

Pyr.; Sargt.



iħ nħ iħ nħ (vgl. bei iħ nħ) in den Stern-
bezeichnungen:

auch iħ nħ iħ nħ, iħ nħ iħ nħ.



iħ nħ iħ nħ iħ nħ „der nicht untergehende“
"Circumpolarstern" 14.



iħ nħ iħ nħ iħ nħ Bez. der Sterne 15, meist
wohl im Gegensatz zu
iħ nħ iħ nħ 16.



iħ nħ iħ nħ iħ nħ Ufer 17 (vom Fluss und
vom Tale).

gern im Plural.



iħ nħ iħ nħ Konjunktion, siehe iħ nħ.



ihr		Schlachtvieh [Gr.] siehe bei hrj-t.	
ihr		Gestalt, Bild 1. Gr.	
ihw		Dämmerung 2 (des Mor- gens 3; auch des Abends 4). Lit. M.R., Totb., Gr.	
ihw		Bez. eines göttlichen We- sens 5. Pyr., Totb.	
ihm		Verbum 6. Pyr.	
ihw		Substantiv 7. Totb.	
isj		Imperativ: gehe! o.ä. (vgl. Sj.) 8.	
		I. Mit Präposition z. 9, dr 10, hr 11: gehe nach..., gehe zu....	Plural
		II. Mit folgendem Optativ u.ä.: gehe, damit du.... 12.	
		III. is ink betontes „gehe!“ 13.	
		IV. Mit folgendem zweiten Impe- rativ 14, besonders in: is in nj gehe und bringe mir! 15. Daraus als fester Ausdruck: is h3k (leichte) Beute 16; eigtl. „gehe und erbeute“ D. 18.	
isj		Fragewort, siehe Sj.	
ist		Grenzstein 17. Pyr.-M.R.	
is		das Grab. Pyr.-Gr.; auch Nā vom Privatgrab 18, Königsgrab 19, Grab von Göttern 20. Sowohl das aufgemauerte Grab- gebäude 21 als auch das Fels- grab 22. Gegensatz zuweilen mch.t 23 und mr „Pyramide“ 24.	

is		im Amts- und Priester- titel imj-is 1.	
is		I. Kammer o.ä. als Verwal- tungsausdruck 2. Sern im Dual für „die bei- den Kammern“ einer Verwaltung 3. AR.	
		II. Werkstatt 4, besonders für die Bereitung von Salben 5 u. dgl. Selt. D. 18, oft Gr.	
		is m k3-t Arbeitsraum, Werkstätte 6. D. 18.	
is.t		I. Palast des Königs oder Seil desselben 7. auch als Götterwohnung 8.	
		II. Küche o.ä., im Titel: sm sw is.t 9.	
is.tj		Name für Ägypten 10. Gr.	
is.t		Truppe, Mannschaft von Soldaten 11, von Arbei- tern 12, von Matrosen 13 (besonders von denen der Sonnenschiffe 14, auch im Dual 15) u.ä. Gr. auch: Gefolgschaft, Um- gebung (des Königs 16 oder des Gottes 17).	
		cm is.t Oberarbeiter, Vorar- beiter 18. NR.	
		amt is.t Arbeitsmann, Arbeiter 19. Nā.	
is.tj		Matrosen u.ä. der Sötter 20. D. 22 und später (wohl nur Dual vom vorstehenden is.t).	
isw		das Schilfrohr 21; auch offiziell verwendet 22. Selt. Med.	

128	128
is-t	die Lufttröhre? der Schlund? (als menschl. Körperteil) 1. [eigtl. das Rohr]. <u>Gr.</u> vgl. <u>abb.</u>
is	Art Holz 2. <u>Nä.</u>
is-t	vom Berechnen der Flä- cheninhalts 3. <u>Math.</u>
isj	leicht sein 4. [Gegs. dn's schwerer] <u>Idit. M.R.</u> ; <u>Nä.</u> Kopt. <u>ACAI</u> : <u>ACIAI</u> : <u>ECIEEI</u> .
is	alt [Gegs. <u>m3w</u> „neu“ 6]. <u>Seit M.R.</u> I. Als Eigenschaftswort: alt-schon gebraucht, bisherig, schon lange existierend auch: im Verfall begriffen 8. II. Substantivisch: die Alten = die Leute der Vorzeit 9.
isw-t	das Alte. <u>Seit M.R.</u> Kopt. <u>AC</u> : <u>af</u> <u>EG</u> . I. das Alte = alter Brauch 10. II. die alten Schriften 11. III. die alte Zeit, das Altertum 12. <u>ssw(m) isw-t</u> Schriftstücke aus alter Zeit, durch ihr Alter ehr- würdige und massgeben- de Schriften 13.
isw-tjw	die Leute der alten Zeit 14. <u>D.18.</u> (alten Text).
isjw-t	Lumpen („alte Kleider“) 15. <u>Lit. M.R.</u>
is-t (?)	das Alter, der Verfall 16. <u>Sp.</u>
is-t	in: <u>t3 is-t</u> als Beiwort der Stadt Kadesch 17. (ob „Alt-Kadesch“?). <u>D.19.</u>

129	is - isn
isj	von körperlichem Übel- befinden 1. <u>Med.</u> ; <u>N.R.</u>
isw-j	wohl nur Fehler für <u>isf-t</u> 2. <u>Nä.</u>
isw-j	die Bösen 3. <u>Gr.</u>
isj	Schneur? Streifen aus Leder? 4. <u>N.R.</u>
is	<u>Sp.</u> und <u>Gr.</u> in der Verbindung: <u>is-njar</u> Lufthauch, Atemluft 5.
isr	I. behauen mit dem Beil (beim Schiffsbau) 6. <u>A.R.</u> II. von einer Wunde 7.
isr	in: <u>m isr</u> als ein techni- scher Ausdruck beim Bau einer Rampe 8. <u>Nä.</u>
isf-t	Unrecht, Sünde [Gegs. <u>m3t</u>] 9. <u>Lüge</u> (gesprochene <u>isf-t</u> , ne- ben <u>geg</u> „Lüge“) 10; Böses, das an jam. ist 11; Unreinlichkeit? [<u>Gr.</u>] 12. auch politisch: Empörung 13 <u>isf-t</u> Böses tun, Übel- tum 14.
isf-tj	Sünder 15; auch Bösewicht, Empörer, Feind 16. Fast immer im Plural. auch <u>isf-tj</u> u.ä.
isnw	etw. Gutes oder Freund- liches 17. <u>Sp.</u>
isnw-t	etw. Böses, das man tut 18. <u>Sp.</u>
isr	Art Szepter (aus Tamaris- kenholz?) 19. <u>Sp.</u>

isr

I. Tamariske: als Garten-
baum 1, als heiliger Baum 2,
auch Tamariskengeholz 3.
(vgl. isr.t).

II. Als Bau- und Nutzholz 4,
mehrere Teile des Baumes
offiziell verwendet 5.

Kopt. ^aOCI.

vgl. semit. ^aisr; ^aisr.

isr.t

Tamariskengeholz 6. ^aisr.

iss

strafen 7. ^aiss.

isn

Verwalter, Hüter o.ä.
(als Stellung, die der tote
König im Himmel erhält) 8.
^aisn.

is

Enklitische Partikel 9.

I. nach einem Substantiv:
als ob er wäre.
^ais. vereinzelt bis D18.

II. eingeschobene Partikel in
Sätzen: 7. B.

^an ^ais denn N. ist ja 10.

^an ^ais und nicht, aber nicht 11.

is

Partikel (wohl aus is.t
entstanden) am Anfang
des Satzes. Seit N.R.

I. zur Einleitung von Aussage-
sätzen, mit nicht bestimm-
ter Bedeutung 12.

II. vor neuäg. Fragesätzen 13
und selbständig 14 In:

^ais ^ais nicht wahr?

is

im Namen eines Os 15. ^ais.

is

Titel eines Priesters
der Hathor 1. ^ais.

is

siehe ^ais.

is

Art Szepter,
siehe ^ais.

is.t

die so geschriebenen Wör-
ter siehe bei ^ais.

isw

Ersatz, Lohn, Seit ^ais.
Entgelt.
(vgl. ^aisw).

vgl. Kopt. ^aisw: ^aisw[^aisw].

Besonders in folg. Gebrauchsweisen:

I. als Subjekt eines Nominalsatzes:
„der Lohn besteht in“ 2.

^aisw ^ais der Lohn dafür 3.

^aisw ^ais der Lohn dafür 4.

II. ^aisw als Lohn für (mit ^ais 5
oder direktem Genitiv 6).

III. ^aisw „gegen Entgelt“ in den Aus-
drücken:

^aisw ^ais kaufen 7.

^aisw ^ais verkaufen 8.

IV. ^aisw Lohn geben, belohnen
(mit etw.: ^ais 9; für etw.: ^ais 10).

isw

Produkte eines Landes 11. ^ais.

isw



die Floden 12. ^ais.




isw

gleich als wie 13. ^ais M.R.
ob: er gleicht?
vgl. ^aisw - ^aisw!

iswt


so als wie (?) 14. ^ais.



i'swt  → grosses Brett (aus Federn-
holz) 1. Nä.  u.ä.



i'sb.t  belegt seit Amarna;
vereinzelt auch i'spt statt
i'sb.t 2.  ,  u.ä.


I. Stuhl 3, Thron 4, auch Thron-
himmel 5.
Auch bildlich: Thron jedes
Landes (u.ä.) = Herrschaft
über jed. Land 6.



II. Untersatz für Statuen 7 und
Stelen 8.

i'sbnbn  mit hr des Bettes: zu
Bett gehen? 9. D.19.



i'sbr  Peitsche 10. N.R. auch 

i'sbr  Art Pflanze in Syrien 11. Nä.  u.ä.



i'sp  ein hölzernes Gerät
zum salben 12. Gr.



i'sp  Verbum: vom Leib eines
Hungrigen 13. Nä. 



i'sp  siehe bei i'sp.


i'spt  Köcher für Pfeile 14, aus
Holz 15 oder Leder 16,
N.R. [masc.]; N.R. [fem.] 


Entlehnt aus ΠΩΨΝ.



i'smōt  Name eines Dekansters 17.
griech. Σμωτ. 

i'sma  ein Mineral (neben Blei,
Kupfer und allerlei Gestein)
aus Syrien 18 und Nubien 19.
Seit N.R. 



i'sr  Art Pflanze (neben Rohr
und Papyrus) 20. Nä. 

i'sh3  Streifen Seinen 21. Sp. (Toll.)

i'shl  ausländischer Name einer
Wolfs- (oder Hunde-) art. 22.
Nä.

i'shm  Art Gewässer? Über-
schwemmung? 1. Nä. 



i'sh  Sichel, siehe i'sh.

i'ss  Name einer i's-t des Toten-
reiches 2. 

i'sss (i)  lies i'sw „Schilfrohn“? 3.
Nä.


i'ss3wk  Substantiv 4. Byz.



i'ssn (i)  Verbum 5. Byz.

i'sk  belegt seit D.18.
Kopt. s.b.a. wck. 

I. Intransitiv:
zögern 6, verweilen 7 (an
einem Ort: m 8);
auch von streikenden An-
gebern 9.

II. Transitiv:
etw. zurückhalten 10;
jem. warten lassen mit
der Fährte (m) 11.

i'sw3t i'sk „die Wartehalle“ als Name
eines Raumes im Königs-
grabe vor der Sargkammer 12.
N.R. 


i'sh  Partikel. 



I. zur Einleitung von Aussage-
sätzen und Zustandssätzen 13.





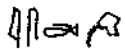


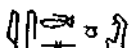
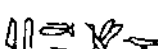

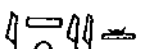
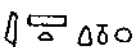
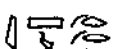

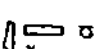
II. Enklitisch, hinter einem
Wort zur Koordination 14.

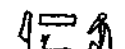
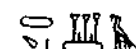


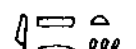

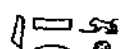

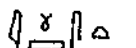
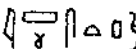
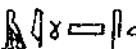
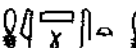
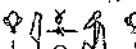
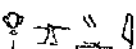
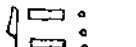

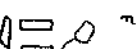
III. Spät: enklitisch für alles
i's 15.

i'stn  als Gottesname,
siehe bei i'sdn.

i'stn  umschnürt o.ä. 16. Westc.

i'str  Name der Göttin Ishtar 17.
N.R. 

- ist**  Partikel.
I. zur Einleitung von Aussagesätzen und Zustandsätzen 1.
auch **ist**  2.
ist  nur vor neuäg. Fragesätzen:
nicht wahr? 3.
II. Vor 4 einem Wort oder (häufiger)
enklitisch hinter 5 einem Wort
zur Koordination.
- isd**  intransitives Verbum 6. Py.
- isd**  Speichel 7. Py.
Gr. bildlich vom Wasser 8.
- isdb**  als Zustand einer tiefgehenden Wunde, siehe sgb.
- isdn**  (genaue Namensform nicht zu ermitteln).
Name des Gottes Thoth 9.
Seit Ende N.R.
- ids**  als Gottesbezeichnung 10:
von Amelbis 11. Thoth und
Anderen 12. Seit M.R.
- idd**  zittern, siehe bei sd3d3.
- ist**  Habe, Besitz 13; auch Speise 14.
Py. - M.R. (später selten; nicht Gr.).
Schon Py. 15 mit dem eigtl.
nicht damit zusammengehörigen 16 ist „Sache“
wechselnd.
- itj**  Handelswaren? Zölle? 17. Seit Py.
- itt**  (ob ist - itt?)
Speisen, Mahlzeit 18. Py.
- iw**  Ausgespienes o.ä. 19. Py.
vgl. isb.
- is**  (Plur.) Art Hunde (nahe: Schakalen) die das Sonnenschild ziehen 20. Rel. Nā
- isf**  in: isf m itjtj des Bäckers offiziell verwendet 21.
Kad.

- isf**  Speichel, Schaum auf den Lippen 1. Med.
- isf**  etwas verbrennen o.ä. 2. D.20
- isf**  von einem Schläge: Schmerz
„+“ haßt o. dgl. 3. Nā
- isnn**  Kriegsschrei o.ä. 4. dit. M.R.
- isrt**  Braten, siehe 3srt.
- isr**  eine Speise 5. Nā
- isrw**  Tempel und hlg. See der Göttin Mut bei Karmak 6.
Seit D.18.
- isrpt**  Semach u.ä., siehe 3srt.
- isst**  Fragewort: was? 7.
Py. - M.R.; später selten; nicht Nā u. Gr.
- isst pw** was bedeutet das? 8.  u.ä.
- m ist** womit? wovon? 9.  u.ä.
- mj ist** wie? 10.  u.ä.
- hr ist** warum? 11.  u.ä.
- hr st ist** warum? 12.  u.ä.
- isw**  ein Produkt des Landes Punt 13.
D.19
- isw**  belegt alle relig. Texte.  u.ä.
- I. etw. ausspeien 14, bes. in der Kosmogonie von der Erschaffung des Gottes Schu 15.
- II. Speichel, Ausgespienes 16.
vgl. isw.

ihm		etw. tragen, herbeitragen 1. <u>Totb.</u> ; <u>Gr.</u>	
ihm		Bild o.ä. 2. <u>Gr.</u>	
ihm		Name des Seth 3. <u>D.20.</u>	
ihm		in ihm <u>hru</u> als Pflanzenart, die zu Kränzen verwendet wird 4. <u>Nä.</u>	
ihm		Art Laubbaum 5. Seit <u>D.18</u> I. Als Gartenbaum mit Früchten 6. II. als heiliger Baum (auf dessen Blätter die Götter die Namen des Königs verzeichnen 7, in der Mythologie 8). vgl. das ältere ihm	
ihm		eine süsse Frucht 9, in der alten Opferliste 10 und in offizineller Verwendung 11. <u>A.R. - N.R.</u>	
ihm		Art wo Süssigkeiten hergestellt werden 12. <u>A.R.</u>	
ihm		Art heiliger Baum in Heliopolis 13. <u>Totb. M.R.</u> (N.R. hat dafür ihm)	
ihm		I. eine bestimmte Frucht: vereinzelt in der Opferliste an Stelle von ihm 14. <u>A.R. - N.R.</u> II. allgemein: "Frucht" verschiedener Bäume 15. <u>Med.</u>	
ihm		Speichel o.ä. 16. <u>Totb.</u>	
ihm		Name eines Geräts 17. <u>Spätäth.</u>	
ihm		Frauenheit o.ä. 18. (Gegs ihm "lachen"). <u>Syn.</u>	

ihm		trefflich, vorzüglich u.ä. vgl. (Nitz)wkgis. vgl. semit. <u>ṭp</u> (?)	
I. Als attributives Adjektiv:			
a) von Personen: vorzüglich, tadelsfrei u.ä. 1; auch verständig o.ä. 2. Oft als Beiwort des Toten 3, seiner Seele 4 u.ä. (wie später ihm <u>hru</u> , mit dem es auch zusammen vorkommt): ihm <u>möl hru</u> 5.			
b) von Dingen (Bier 6, Zeug 7, Pferden 8 u.ä.): tadellos, so wie es sein muss u.ä.			
c) von Abstraktem 9, bes. in: <u>hru ihm</u> Trefflichkeit 10.			
II. Nicht attributiv gebraucht (immer von Personen), mit bestimmendem Substantiv: vorzüglich u.ä. mit Bezug auf... 11. mit ihm 12, m 13, ihm ihm 14 u.ä.: wohl gelitten bei ihm, beliebt bei ihm. u.ä. <u>ihm</u> einzig vorzüglich, sehr brav u.ä. 15. Seit <u>D.18</u> .			
III. Als Verbum finitum 16, in den Bedeutungen von I und II.			
IV. Als Adverb: ordentlich, sehr u.ä.			
a) allein: ihm 17. <u>A.R. - Gr.</u>			
b) in den Verbindungen [<u>Nä.</u>]: ihm 18.			
m ihm ihm 19.			
V. in dem Ausdruck:			
ihm n wegen der Tüchtigkeit des... <u>ihm</u> weil... so tüchtig ist 20.			
ihm		Bez der seligen Toten 21. <u>Syn. Sp.</u>	
ihm		die Brauheit, Tüchtigkeit u.ä. jmds., die man sieht 22, erkennt 23, die einen im Leben vorwärts bringt 24, u.ä.	

ihk		Beiname des Thoth 1. Gr.	
ihkt		Beiname der Göttin Puto 2. Ritual., Gr.	
ihkw		eine Schlange 3. Pyr.	
ihkw		ihkt das weibl. Tier dazu 4.	
ihkw		ein Baum, dessen Gzjt. offizinell gebraucht werden 5. Med.	
ihk		ein Möbel? 6. Nä.	
ihk		in ihkt in t hmw als et was, das einen Führer besitzt 7. Pyr.	
ihk		belegt Gr.; Gr.	
		I. mit Obj.: (einen Ort) betreten 8; jem. antreffen 9.	
		II. mit z (auch mit m 10): gehen nach..... II. auch von den Sonnenstrahlen 12, vom Überschwemmungswasser 13.	
		III. mit hr: gelangen zu jem. (vom Wohlgeruch) 14.	
ihk		I. leuchten 15. (vgl. ihk von den Strahlen).	
		II. für ihk „betreten“ 16. Gr.	
ihkt		Göttin in Greiergestalt 17. Gr.	
ihkw		in hns n ihkw als Art Waffe 18. ob identisch mit ihkw „Beil“?	
ihk		abschneiden 19. Königsgg.	
ihkw		der Maurer 20. belegt seit Pyr. - Das Nähere siehe bei kd. Kopt. s. EKWT.	
ihk		beklagen o.ä. 21. Pyr.	

ik		trans. Verbum: jem. herausfordern? jem. angreifen? 1. Pyr.	
ik		(die Krallen) gebrauchen (gegen den Feind)? 2. Pyr.	
ikw		Substantiv 3. Pyr.	
ikt		Substantiv 4. Pyr.	
ikw-t3		I. als Name des Osiris 5. Pyr.	
		II. (Plural) ob: Diener? 6. Pyr. vgl. den folgenden Ausdruck	
ikw-t3		offizinell verwendet (mehren: Wurmern und Fliegen)? 7. Med.	
		vgl. ikw-t3 der Pyr.	
ikw		in kn-t-ikw Art Speise oder Getränk (in Krügen) 8.	
ik		eine Frucht 9. Nä.	
ik		Art Steinmetz 10. M.R.; N.R. vgl. ik „alt“	
ikw		Truppe der Steinmetze? 11. M.R.	
ikw		Steinbruch 12. M.R.	
ikm		der Schild. M.R.-Gr.	
		I. als Schutzwanne, aus Leder 13 oder Metall 14.	
		II. bildlich für Schutz 15.	
ikm		scheuen o.ä. vom Pferd 16 und vom Esel 17. Lit. D. 22	
ikn		(Wasser) schöpfen 18. Weste	
ikn		etw. ergreifen 19. Gr.	

ikn		Schale, Napf 1. <u>lit. M.R.</u>
ikn		ein Gefäß (aus Syrien) 2. <u>D. 18.</u> Babyl. <u>akuru</u> .
iknw		die Platte 3. <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u>
ikn		schlechte Eigenschaft von Herz 4 und Zunge 5. <u>späte lit.</u>
ikn		in <u>ikn</u> <u>h</u> im Schlangen- zauber 6. <u>Pyr.</u>
iknt		in <u>iknt</u> <u>h</u> als Titel einer Sachmet 7. <u>D. 18.</u>
iknt		in <u>iknt</u> <u>ntrw</u> 8. <u>Pyr.</u>
ikst		Name einer <u>ist</u> des Toten- reiches 9. <u>Totl.</u>
ikh		Substantiv von der Sonne (im Wortspiel mit <u>hkr</u>) 10. <u>Gr.</u>
ikhw		in <u>sh</u> <u>n</u> <u>ikhw</u> Rat der Wei- sen u. ä. 11. <u>M.R.</u>
ikh		etw. Essbares, das im Säck gefüllt wird (ob: Getreideart?) 12. <u>Nä.</u>
igzj		Bewohner von <u>igz</u> ? (von einem bösen Wesen ge- braucht) 13. <u>Pyr.</u> ; <u>Sargt.</u>
igzw		Bez. des Anubis 14. <u>Totl.</u>
igj		„die Sekentert“ (?) als Bez. „bestimmter Wesen im Am- duat“ 15. <u>Königsgr.</u>
igb		Luft 16; Atem 17; Wind 18. <u>Sp.</u> ; <u>Gr.</u>
igb		siehe bei <u>igb</u> .
igr		I. Regenwolke, Gewitterwolke 19; Gewölk 20. <u>Pyr.</u> - <u>Gr.</u> vgl. Kopt. <u>ghmil</u> fern. (einen Ort erobern) <u>mj-gr</u> <u>n</u> <u>mw</u> wie ein Wolkenbruch 21. <u>lit. D. 18.</u> ; <u>Sp.</u>

		II. Verbum: sich mit Wolken beziehen (vom Himmel) 1. wie eine Wolke fliegen (bild- lich von der Himmelfahrt des Toten) 2. <u>Pyr.</u>	auch
igr		alte Form der Partikel <u>gr</u> , siehe dort.	
igrt		belegt seit <u>D. 18.</u> 3. I. Name des Totenreiches 4. II. Bez. der Nekropole 5. III. Krypte im Tempel 6. <u>Gr.</u>	
igr.t		Göttin der fünften Tagesstun- de 7. <u>Gr.</u>	
igrew		Art böser Wesen 8. <u>Totl.</u>	
igrtj		in <u>igrtj</u> <u>m</u> <u>gr</u> als Bez. eines Priesters? 9. <u>D. 18</u> (alt)	
it (itf)		Vater 10. Kopt. <u>sa</u> EWT: <u>bf</u> KWT: <u>alk</u> 10YT. I. leiblicher Vater jmds. in mensch- lichen Verhältnissen 11. II. Von einem Gott als Vater eines anderen Gottes 12 oder des Königs 13	
it ntrw		„Vater der Götter“ als Bei- name versch. Götter 14.	
		III. Vater von Tieren 15. IV. „Vater“ in übertragenem Sinne. a) Ahnherr, Vorfahr (in mensch- lichen und göttlichen Verhält- nissen) 16; oft im Plural: Vater der Väter von einem Gott als Urvater 17 u. ä.	
		b) bildlich: „Vater“ der Weise u. ä. 18. c) „Vater“ als Kosewort (in der Totenklage u. ä. 19.	

it-nta 740

„Vater des Gottes“.

I. als Priestertitel.



Allein 1 oder mit Genetiv des bestimmten Gottes 2 („Gottesvater des Amun“ u.ä.); mit Angabe des Tempels 3, der Rangstufe 4 u. ähnl. Auch im Plural 5.

Gern auch in fester Verbindung mit anderen Priestertiteln, insbesondere:

it nta maj nta 6.

II. als Name des Osiris 7. Gr.

III. als Bez. des nicht königlichen Vaters eines Königs u.ä. 8.

it-h3 401-  „Vater des kleinen Kindes“
als Name eines Vogels 9. Gr.

it 400 die Gerste.

Kopt. EIKOT, EIOYT: IOWT.

I. als Ackerpflanze 10 und deren Frucht 11; gern neben Edt „Spelz“ 12.

it mhj unterägyptische Gerste 13.

it sm' oberägyptische Gerste 14.

it dda gelbe Gerste zur Bierbereitung 15.


II. Verwendung als Brotkorn 16, auch als Vogelfutter 17.
In versch. Zubereitung (Gerstemehl 18, zerstampfte 5, 19 u.ä.) offiziell verwendet.
Gr. als Pflanze, die aus der Osirisfigur sprosst 20 u. ähnl.it 406 Vulva 21. Gr.
vgl. it-hj.it...? 400 Verbum 22. Gr.
vgl. itt.

auch 741, 742, 743 u.ä.

744, 745, 746, 747

748 u.ä. 749

750, 751, 752, 753






754, 755, 756

auch 757, 758

759

760

761, 762

it3 407  Name eines Gewebes 1. M.R.
ab it3-t? idmj?it3 408  Art Waffe? 2. D.19.itj 409  Fürst, Herrscher o.ä.
griech. βασιλευς. 3

I. Bez. des Königs.

a) allein.

oft allgemein: „ein Fürst wie Re“ 4 u.ä. (vgl. auch die Titulaturen Ramses II., III., IV.).
In der Anrede gern mit nt „Herr“ verbunden: (seit M.R.)

itj nby o König, mein Herr 5.


itj nbn o König, unser Herr 6.

dual: „die beiden Fürstlichkeiten“ als Bez. Ptolemaeus IV. und der Arsinoe 7. Gr.b) Auch: König von etw. (mit Genetiv 8, mit m 9 oder mit n 10). N.R.-Gr.itj m nfi König von Dierem
mj nn und Janem“ 11. Gr.

II. als Stütztitel (von Amun 12, Osiris 13, Horus 14 und Anderen).

itj-t 410  Fürstin, Königin.

I. Von der indischen Königin 15.

II. Oft Gr. als Titel der Hathor von Dendera 16. Auch mit m 17 oder n 18 „von etw.“itj-t(1)-h3w als Beinamen der unterägyptischen Reichsgöttin 19.
D.18 (Allen Text)itj 411  als Verbum: König sein über etw., etw. als König beherrschen 20. Gr.itj 412  Kind, siehe bei id.

413, 414

seit m 415 u.ä. 416

417, 418 u.ä.

auch m, n 419 u.ä.

420, 421 u.ä.






























422, 423 u.ä.



































424, 425

426, 427, 428

429, 430, 431

432


- itj  in den Nebenformen des Demonstrativpronomens: Sp.
- itw (Nebenform zu tw) 1. 
- itn (Nebenform zu tn) 2.  
- itf  Vater, siehe it.
- itf  Gerste, siehe it.
- itf  Art Räucherwerk, siehe itf.
- itf-wr  Name eines Heiligtums des Osiris 3.  u.ä. vgl. tfj die Säge.   
- itfz-t  Bez. der Schutzgöttin von Oberägypten 4. D. 18 (alter Text).
- itmw  Gott Atem 5.  u.ä.  u.ä.  u.ä.
- nr-itm Name der Stadt Pithom 6.  u.ä. Kopt. ΠΕΘΩΜ: ΠΕΙΘΩΜ. griech. ΠΙΘΟΥΜΟΣ.
- itmt  Name einer Göttin 7. Gr.
- itm  ein Gewässer 8. Gr. 
- itmw  I. Atemnot o.ä. Seit lit. M.R.    II. Ein Dämon, der Erkrankung der Nase verursacht 10. Med.   
- itn  Nebenform des Pron. demonstr. siehe bei itj.



- itn  die Sonne. Seit M.R.    
- I. die Sonne als Himmelskörper (Sgs. der Mond) 1. Auch als Sitz des Sonnengottes 2, gern mit Suffixen: imj itnf »der in seiner Sonne Befindliche« 3.  
- II. die Sonne als Gottheit 4. auch bildlich vom König 5. Seit D. 18. Besonders Amar; hier gern mit Artikel: itn 6. und mit dem Fursatz »lebend«: itn mfk 7.  
- III. die leuchtende Scheibe des Mondes u.ä. Sicher erst Sp.; Gr. itn n ikh die Mondscheibe 8. vgl. auch itn »Spiegel«.  
- itnt  die Sonnengöttin 9. Gr.   
- itn  »Sonnenscheibe« als Name des Spiegels 10. Gr.
- itnj  Beiname des Sonnengottes 11. Königsgg.
- itn  Verbum von der Sonne 12 (im Wortspiel mit itn »Sonne«) Rel. Nö.
- itn  Art Fisch 13. Sp.  
- itn  Endboden, siehe itwn.
- itn  in izhr itnw n r als Bez. des Osiris 14. lit. Sp.    
- itn  sich jemandem (alwas) widersetzen (mit Obj. 15 oder m 16.). Seit lit. M.R. 
- itnw  Widersacher, Feind 17. Seit lit. M.R.    




- itrw 111 Widerstrebendes, Schwieriges (in Büchern) 1; Geheimnisse u.ä. 2. Seit M.R.
- wh(itrw) Schwierige Stellen [in Schriften] erklären 3.
- itrw in itrw gdwt als Beinamen des Chnum 4; ob qr itr "widersetzen" gehörig? D.18.
- itrw Name eines Gottes 5. Sargt.; Soth.
- itrw u.ä.
- itrw ob: Asche? 6. Med.
- itrw in: itrw n h als Zauber-mittel 7. D.18.
- itrw Loch (?) einer Schlange 8. Rel. Nö.
- itrt in wr itrt als Name einer Schlange 9. Gr.
- itrw der Fluss.
- Kopt. ε100p: 10p: 1AΔp.
hebr. entlehnt als ṬN?
- I. Singular:
der Fluss d.h. der Nil 10; auch Nilarm 11, Kanal 12.
- tn itrw auf dem Fluss 13
- hr itrw auf dem Fluss 14, auch im Fluss (von den Fischen und Krokodilen) 15.
- ṣpt itrw Name eines Festes (ob: das Fest der beginnenden Nilschwelle?) 16. D.18.
- itrw Name des Nils, besonders des Hauptarms 17.
- Kopt. ε1εp0: 1Apo: 1εpA.


II. Im Plural:
von Flüssen im Jenseits (in der alten Totenliteratur) 1.

- itrw ein grösseres Wegemass 2; σχοίρος. Seit Soth.
- auch u.ä.
- itrw Meilenlang 3.
- itrw n ḥdwt Meilen Fahrt 4.
- itr I. Papyrus als Pflanze 5.
- itr II. Papyrusstreifen 6 u.dgl. Gr.
- itr siehe bei idr.
- itrw Plural von tr "Zeit".
- I. die Jahreszeit und ihre Geschehnisse 7.
- II. Jahreszeitarbeit 8.
- itr Nebenform der Partikel tr? 9. Lit. M.R.
- itrt (Ursprünglich wohl Palast des Königs).
- Götterwohnung (im Himmel 10 und auf der Erde), Tempel 11; auch kleinere Kapelle 12; Nische für Statuen 13 u. ähnl.
- Auch personifiziert für die in der itrt wohnenden Wesen 14.
- Sern im Dual, der spät auch irig für den Singular geschrieben wird.
- itrt-ṣmt das oberägyptische Reichsheiligtum (das sogenannte pr-wr) in El Kab. 15.
- itrt-mḥt das unterägyptische Reichsheiligtum (das sogenannte pr-mṣr oder pr-nw) in Buto. 16.


it hnt a) die Handlung des Königs, der laufend dem Gotte das Gerät  und ein Ruder bringt!

b) fahren 2.  

it(n) k3 Berechnung der Überschwemmung 3.    u.a.

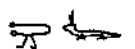
it gät die Handlung des Königs, der laufend dem Gotte das  als Symbol für Kostbarkeiten bringt 4.

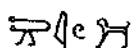
it t3w3 a) die beiden Länder im Besitz nehmen 5.


b) als Name der von Amenemhet I. gegründeten Königsstadt des Mittl. Reiches südlich von Memphis 6.  u.a. vgl. hmr.



c) als Titel der Stadt Rom 7.

itw  der Dieb 8. lit. M.R.

it  Bez. des Seth als Krokodil 9. Gr.

it  Bett, siehe it t.

it  Fragewort: welchen? wer? 10. Gen. mit folg. Substantiv 11. Nä.

it3  belegt seit N.R. 


I. etw. fortnehmen 12, gem. fortführen 13 (mit n: zu gem. 14, mit a: an einem Ort 15, mit m 33h: vor gem. 16).

Oft mit dem Nebensubstantiv des Gewalttätigen: gem. packen 17, gem. fortschleppen 18, etw. stehlen 19.

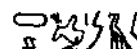
it3 n t3 knbt vor Gericht schleppen 20.

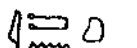
it3 n bn stehlen 21.


II. Auch: Tiere führen 22. (Füllen) nehmen [vom Fressen der Vögel] 23.


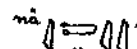

it3  der Dieb 1. lit. M.R.; Nä.


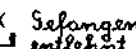
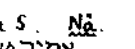
 
na auch  

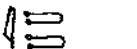
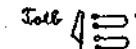

itm  Teil der Beitsche: Knauf o.ä. 2. Nä.


itn  vielleicht die ältere Form des bei itn aufgenommenen Stammes.

itn  Ausdruck beim Niederstrecken eines Rindes zur Erde 3. M.R.

itnt  Ant. Kasten 4. A.R.; Nä. (1).   → (?)

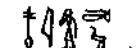

itn    Selangener 5. Nä. entlehnt aus T.O.N.



itt  Verbum (vom Fliegen o.ä. eines Vogels) 6. Gr.; Toll.  

ittt  etw. Krankhaftes 7. Med.

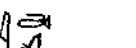
id  Jüngling o.ä. A.R.; Toll.; Gr.

I. Jüngling, junger Mann 8. Plural: Mannschaft o.ä. 9.

nfr id, nfr idw "einer der schöne Jünglinge hat" als Titel 10. A.R.  


II. vom König als Sohn eines Gottes u.ä. 11. Gr.  

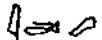


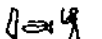
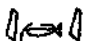


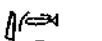

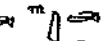

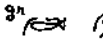
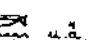
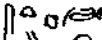
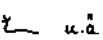
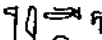
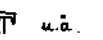
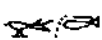
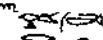


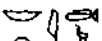
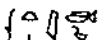
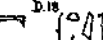

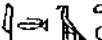
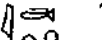

idjt  Mädchen 12. West.

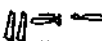

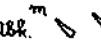








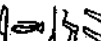



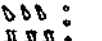


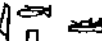

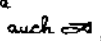

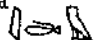
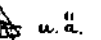
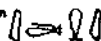
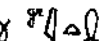




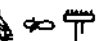


idj  (III. inf.)  

I. intransitiv. taub sein 13. Taubheit, Schwerhörigkeit 14.

II. transitiv: betäuben 15.

id  Medizinischer Fachausdruck: I. als Zustand der Adern 16. II. gem. verbinden, siehe bei idr.

- id  Verbum 1. Ege.
- id  Bez. für ein Rind 2. Ege.
- idw  Art Vogel 3. Med.
- id  gewalttätig sein 4. Sargt.
- idj  spenden 5; wohlriechende Körner spenden (?) 6.  , 
- id-t  N.B! Seit M.R. in der Schreibung mit id3-t Tau verwechselt.  ,  ,  u.ä.
- I. Spende (von wohlriechenden Körnern ?) 7; Räucherung ? 8.  ,  u.ä.
- II. Wohlgeruch 9.
Oft mit genetivischem Zusatz:
„W. des Gottes“, „sein W.“
- stj id-t-f der Duft seines Wohlgeruchs 10.  ,  u.ä.
- id-t ntr Wohlgeruch des Gottes 11.  ,  u.ä.
- vgl. das ähnliche fd-t ntr
„Schweiss des Gottes“.
- III. wn id-t ein Titel oder Amt 12.
A.R.; M.R.  , 
- idw  Seuche? Pest? 13. id-t M.R.; N.R. 
- nb-t idw Name eines Götlin
(ob Sachmet?) 14. 
- nn-t idw Jahr der Pest (?) 15.
vgl. auch bei id3-t.  , 
- id3  Ausdruck bei der Töpferei:
vom Glattschleichen? Aus-
schmieren? eines Kruges 16.
A.R.; M.R.
- vgl. 3d.
- id3-t  Art Gebäck? (in der Opfer-
liste unter den Brotsorten
genannt) 17.  , 

- jd^c  klug 1, als Wiedergabe von yt.
- idb  I. Singular.
Ufer, Uferland (neben: Sand-
bank, Insel u.ä.) 2;
Acker, Flur 3.  ,  , 
- hrj idb Beiname des Gottes Schu 4.  , 
- vgl. den Titel hrj-wd b
bei wdb. 
- II. Dual.
„die beiden Ufer“, besonders
als Bez. für Ägypten 5.
Auch von der Erde im Segs.
zum Himmel 6.  , 
- idbwj hr als Bez. Ägyptens 7.  u.ä.
- III. Plural.
Uferländer u.ä. 8;
auch allgemein „die Länder“
im Segs. zu Ägypten 9,
besonders in:  , 
- idbw hrw-nbt „die Länder der
H. 10.  , 
- idbw  :
 : ein Mineral? (aus dem Amu-
lette gemacht werden) 11. Gr.
- idbw  vom Munde 12. Med.
- idp  Schiff 13. Sp.
vgl. dp-t.
- idmj  Leinenstoff von roter Far-
be 14 (in Kleiderlisten 15 u.ä.,
im Ritual 16 u.ä.).  auch  u.ä.
 ,  u.ä.
 ,  u.ä.
 ,  u.ä.
- idmjt  Leinenstoff von roter Farbe.
Urspr. wohl von idmj ver-
schieden 17, mit dem es
später wechselt 18.  ,  ,
auch  , 

idn

Ohr: nur noch aus der
Schreibung der folgenden
Worte zu erschliessen.

vgl. semit. ;

idr

Belegt seit Lit. M.R.

Immer mit Objekt:

jem. vertreten 1; jmds.
Stelle (s.t.) vertreten 2; etw.
[als Verwalter] verwalten 3;
bildlich:
etw. ersetzen (durch etwas
anderes) 4.

idn

im Ausdruck: m idn in
Vertretung des ... als Ersatz
für 5. M.R.; Sr.

idnw

Belegt seit M.R.

Vertreter 6, vertretungswei-
ser Verwalter eines Amtes 7.

im N.R. als Titel von Offizie-
ren („Leutnant“ o.ä.) 8, 7. B.

idnwamä 9.

idnt

Prinname der Nephthys:
„Vertreterin“ 10. Sr.

idnjw

Matte o.ä. 11. Nä.

idnag

Ant. Pflanze,
siehe bei dnag.

idr

Herde (von Vieh 12 und Se-
flügel 13). A.R. - D.22.

vgl. semit. ;

abk

k3 n idr

„Herdenstier“ als Bez. einer
besonders guten Rinderart 14.

idr

fernhalten (mit r: von etw) 15.
D.18 - Sr.

idr

vom wegziehen des Riegels 16
Sr.

idr

I. Verband einer Wunde 17. Med.

II. eine Wunde verbinden 18. Med.

idr

das Herz 1. Lit. Sp.

idr

ob identisch mit idr
„Verband“ 2.

idrw

Substantiv 3. Sr.

idrt

Strafe 4. D.18.

idhw

belegt seit M.R.

die Sumpfgelände des Delta 5.
Sp.; Sr. auch für: Grün,
Pflanzen 6, auch besonders
für: Schiff, Papyrus 7.

vgl. arsy. mathu, griech.
mathu = m3 idhw das Delta-
land, die Sümpfe 8.

idhj

Mann aus dem Delta 9. M.R.

idht

Deltabewohnerin 10, auch
als Bez. einer Priesterin 11.
Sp.; Sr.

idhw

in hrw n idhw
„Sag der ...“ 12. M.R.

ids

eine Pflanze (fern) 13. Nä.

idg

Ant. Kleid. 14. Nä.

idmn

ein Körperteil (?) in dem
Eingeweiden 15. Nä.

idr

Grenze, siehe bei drw.

idnt

ein Gefäss für Öl 16. Nä.



Die mit j anlautenden Wörter siehe bei j.



C



Arm, Hand.

I. Als menschlicher Körperteil.
Unterarm mit Hand 1, dann
auch allgemein: Arm, Hand 2.
Sern im Dual: die beiden Arme,
die beiden Hände 3.

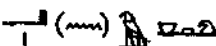
II. als tierischer Körperteil:
Klaue des Rindes (Pz) 4. Tatze
des Krokodils (Sp) 5 u. ähnl.

III. Im Namen von Gerätschaften
in Armgestalt:

C n šnt ein Räuchergerät 6. Seit M.R.



C n šr ein Räuchergerät 7. šr.

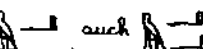


C wj Seile des Netzes 8. šnt.



IV. Mit C, Cwj zusammengesetzte
Ausdrücke:
(das Einzelne siehe unter dem
ersten Bestandteil).

m - C a) im der Hand 9, in die Hand 10,
aus der Hand 11 u. ähnl.



b) Präposition: im Besitz von 12,
durch jern. 13 u. ähnl.

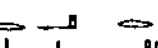
nt - C Bestimmung, Brauch 14.



r - C bis hin zu 15; neben 16.



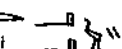
r3 - C a) Präfix in Zusammensetzungen 17.



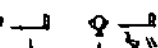
b) Ende (eines Landes) 18.

c) für r - C: neben u.ä. 19.

r3 - Cwj Arme 20, Werk, Tat 21.



hr - C a) auf jerns. Hand 22; jern. un-
terstellt, jern. untergeben 23.
b) sogleich 24.



hrw - C a) ein Heilthrank 1. Med.



b) Getränk aus Trauben und
Uasser 2. šr.

hr - C unter jerns. Leitung 3.



št - C in: imj št - C
als Titel 4.



št - C Bez. für Krankheit 5.



tn - C auf der Hand 6; vor 7;
vordem 8.



tnj - C Früherer, Vorfahr 9



dr - C früher, vordem 10.



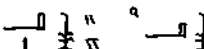
als Präposition (viell. aus
hr - C + š. entstanden) 11. Nä.

a) Leute sind jemandem „un-
terstellt“ 12.

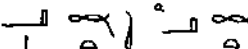
b) von Sachen die jemand
schuldet, die jemandem
zur Last fallen 13.

I. Segend, auch Seite (eines
Landes 14, Grundstückes 15,
Gebäudes 16.)
Zumeist mit adjektivischem
Zusatz: söstliche 17 (süd-
liche 18 u.ä.) Segend.

C rhj auch oft = Oberägypten 19.

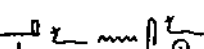


C mhtj auch oft = Unterägypten 20.



II. Stelle (am Himmel, wo sich
die Sonne befindet):

C n šf stets mit Suffix bei C: seine
(u.ä.) gestrige Stelle 21.



C n rl - nl tägliche Stelle 22. šr.



C-t



Kammer u.ä. Seit M.R.

I. Raum im Hause 1, Kammer für Vorräte 2, von bestimmten Wirtschaftsräumen (mit genetivischem Zusatz: 2. B. C-t iwf Schlächtereier 3 u.ä.).



inj C-t Hausbeamter, allein 4 oder mit näheren Angaben 5.



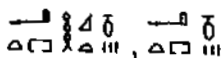
II. Wohnhaus 6. N.

III. Raum im Tempel 7. Gr.

IV. Kleine Kammer im Königsgrabe 8, Raum im Totenreich 9, Königsgr.

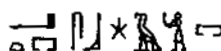
V. Häufigere Verbindungen:

C-t hkt Vorratsraum für Bier 10; dann auch: Gelage 11.

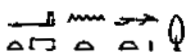


C-t sb3 die Schule 12.

Kopt. ANZHB: ANZHB.



C-t nt ft Baumgarten, Garten 13.



C-t

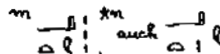


das einzelne Glied des Körpers 14.

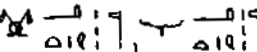


I. als menschlichen Körperteil, insbesondere

a) von dem Teilen der zerfallenen Leiche, die "vereinigt" 15, "gezählt" 16, "heil gemacht" 17 u.ä. werden. Pfr. und später.

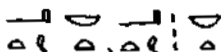


dmd C-t als Name des Osiris 18. Gr.



b) von dem kranken Körperstellen, den einzelnen schmerzenden Muskeln 19 u.ä.

oft C-t nb.t 20.



II. als tierischer Körperteil 21; von dem einzelnen Fleischstückchen des zerlegten Tieres 22.

III. als Pflanzenteil (vom Rohr) 23. Gr.

C-t



Art Seil am Mast 1. Sotb.

C-t



Äcker o.ä. 2. Gr.

C3



gross, gross sein
Gegensatz: klein (nd3 3, Grj 4).

Das Verhältnis von C3 "gross" zu wer, gross, die vielfach parallel neben einander vorkommen, lässt sich nicht klar erkennen.

Kopt. altkopt. O, A-
s. a. - O, -AO: -A.

griech. -ω-, -αω.

A. als "Adjektiv" (allein oder mit bestimmendem Subst.: "gross am...").

I. Eigentlich.

a) von räumlicher Grösse
grosse Bauten 5, grosse Häufen 6 u.ä., ausgedehnt (groses Meer 7 u.ä.), mit hohem Wasserstand (vom Nil 8).

b) von zahlenmässiger Grösse.
grosse Zählung 9, grosse Abrechnung 10, beträchtlich 11, zahlreich 12, grosse Hälfte 13, reich an Habe, mit vieler Habe 14 u.ä.

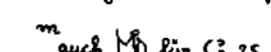
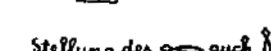
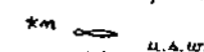
II. Übertragen.

a) von zeitlicher Grösse.
lange Zeit 15, hohes Alter 16, älter (von Personen)

b) in C3 der ältere Bruder 17

c) dem Namen zugefügt:
N. N. der ältere 18.


d) erhaben, angesehen, vornehm, von hoher Würde u.ä. 19, oberer (von Beamten, Vorgesetzten) 20, mächtig 21 u.ä. w. schwerwiegend o.ä. (von Verbrechen u. dgl.) 22, gewichtig o.ä. (von Worten 23, Erlassen 24 u.ä.).





vom Namen: erhaben o.ä. 1.
(an C3 "der grosse Name" im Gegen-
satz zum an nfr 2, an nfb 3).
gross, gewaltig o.ä. an Kraft 4,
Macht 5 u. dgl.
wirkungsvoll o.ä. vom Zauber 6,
Schutz 7 u.ä.
grossartig o.ä. (von Festfeiern 8,
vom Begräbnis 9 u.ä.).

Weiteres siehe unter III. und im
Ergänzungsbande.

III Einzelne Ausdrücke.

C3 z hochherzig? hochmütig? 10. 

itr C3 vom Hauptarm des Nils u.ä. 
Kopt. είερο: ιαρο.

amt-C3 der Reiche? 12. Sp 
Kopt. πμμάο: πάμάο.
vgl. auch ntr-C3 bei ntr.
na-C3 bei na.

B. Als Verbum finitum.

I. gross sein, gross werden (in ähn-
lichem Sonderbedeutungen wie
beim Adjektiv, nur seltener als
dieses) 13.

II. gross werden, wachsen (von Per-
sonen) 14; hoch werden (vom
Nil) 15.

Kopt. αιαει: αιαι: αιεει.

III. viel sein, zahlreich sein 16;
reich sein an etw. 17.

C3  der Grosse.

I. der vornehme Mann, der
Angesehene u.ä. 18.
Plural: die Grossen = die Vor-
nehmen 19.

II. der Ältere 20.


III. in Titeln:


C3 n der Vorsteher von I
(auch mit Nichtschrei-
bung des n 2).
vgl. Kopt. AN-.

IV. Als Titel von Göttern 3; auch
im Plural 4.

C3 C3 "gross gross" als Titel des
Gottes Thoth 5. Gr.
vgl. altkopt. (ΘΟΟΥΤ) ΠΙΟ ΠΙΟ 6.


griech. μεγας και μεγας 7.


C3-t  die Grosse, als Titel von
Göttinnen 8.




C3  die Grosse. Sit. M.R. und später.

I. die Grosse jmds. = jmds.
Ansehen, Macht u.ä. 9.

II. das Grosse, das jemandem
angetan wird 10.

C3w  die Grosse. — Scheinbar
nur Tell Amarna (und
später) ungenau statt C3-t;
besonders in:


n C3w n wegen der Grosse des II  u.ä.

C3-t  das Grosse. Seit A.R.  u.ä.,  u.ä.



I. das Grosse = Schwieriges,
Schlimmes 12.

II. in dem Ausdruck:

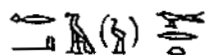
n C3-t mt (seit M.R.: n C3-t n) wegen
der Grosse des "weil
so sehr gross ist" mit
folgendem Substantiv 13
oder Verbalform 14.

C3  in adverbialen Ausdrücken:
in hohem Grade, sehr,
über die Massen u.ä.

C3 (w) A.R.: M.R. 15.

C3(w) wnt A.R.; M.R.; N.R. 1.

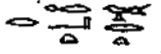


C3-t A.R.-N.R. 2.

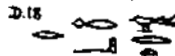
N.R. auch C3w 3.



C3-t wnt A.R.-N.R. 4.



seit D.18 auch C3 wnt 5.



C3w

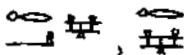


"Differenz" als mathem.
"Zachausdruck" (eigtl. wohl:
das Grössere als ..., den
Überschuss über ...) 6. Math.

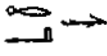
C3



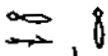
hier 7; hierher 8; von
hier 9. M.R.; D.18.
vgl. auch dj.



C3



Säule (aus Holz oder aus
Stein) als Bauglied 10 und
als Schiffsteil 11. Seit M.R.



C3



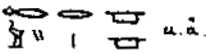
Türflügel, Tür.
Oft im Dual: die beiden
Türflügel.



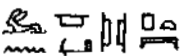
I. Tür des Hauses 12, Stadttor 13,
Kapellentür 14 u.ä. w.

Meist nur Dual, Dual Dual

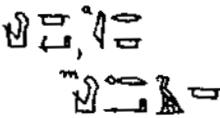
C3wj n3 die Flügel der Tür 15.



wnt C3wj n-t der die Türen des Himmels
(d.h. der Kapelle) öffnet:
thebanischer Priestertitel 16.



inj C3 Türhüter, Pförtner 17.
vgl. auch das unten beson-
ders aufgenommene C3 (1).



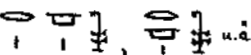
II. Von den Türen des Himmels 18,
der Erde 19, der Unterwelt 20,
der Sonnenschiffe 21, u.ä. w.

III. Deckel des Sarges 22.

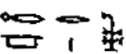


IV. Von Festungen 23, Mündungen
eines Gewässers 24 u.ä.

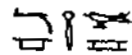
n3 C3 šm Name der oberägyptischen
Grenzfestung 25.



auch: C3 n3 šm 26.



inj n3 C3 w3d w Schleusenmeister des
Fayumsees ? 1. Gr.

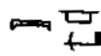


C3



Pförtner 2.
Nä. und später statt des
älteren inj-C3; ob Ver-
kürzung aus diesem?

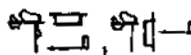
inj C3 (1) Obertürhüter 3.



C3



in C3 -
C3 des Gottes als Titel 4. A.R.



C3

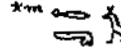


Substantiv 5. šm.

C3



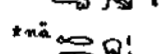
Esel. Seit A.R.



Kopt. šm, šm: šm.



sem. šm; šm.



I. Als Lasttier 6, als Reittier 7 u.ä.

II. Seile aller Art des Tieres offi-
ziell verwendet 8. šm.

III. Als Bild der Geplagtheit 9,
Störigkeit 10 u.ä.

IV. als Tier des Seth 11.

C3-t



Eselin 12. N.R.

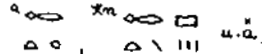
Kopt. šm auch fem.
vgl. šm?

C3-t

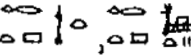


I. Kostbarer Stein.

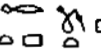
Allgemeine Bezeichnung des
für Gefässe 13, Skulpturen 14,
Statuen 15, Einlagen 16 u.ä. w.
verwendeten Steinmaterials
dessen besondere Arten durch
adjektivische oder geneti-
vische Zusätze bezeichnet
werden. 2 B.



C3-t šm 17, C3-t šm 18 u.ä. w.



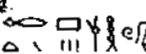
C3-t šm schwarzer Granit 19.


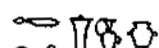



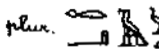



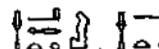

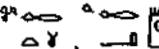
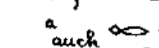

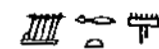







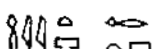






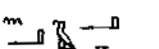
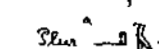


















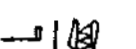


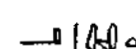

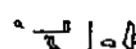


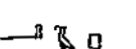

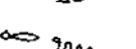
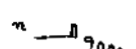
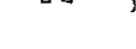

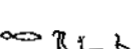

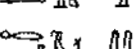

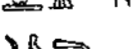



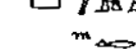
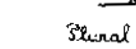
II. Übertragen gebraucht












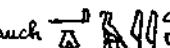
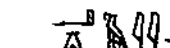









a) Gallenstein (= Phasenstein o.ä.) 20. šm.























b) C3-t šm Glasfluss 21.


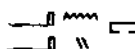

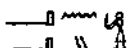
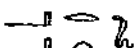

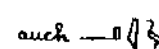

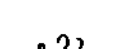
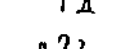

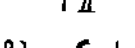
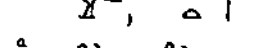
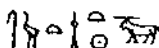
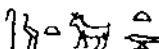

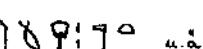


- (C3-i)  Steingefäß 1. 
- (C3-t nt hr)  Schale mit Untersatz 2. M.R. 
- (C3-t)  Geschwulst 3. Med. plur. 
- (C3-t)  ein Getränk ? 4. Med. 
- (C3-t)  belegt A.R. im Titel 5: 
- (C3-t)  Art Leinen 6. A.R. - Gr. 
Kopt. ⲉⲓⲁⲁⲩ : ⲓⲁⲩ auch 
- asp C3-t  Name eines Festes 7. 
- (C3-t)  Herrschaft o.ä. 8. Spätath. 
- (C3-j)  Feuersglut 9. Sp. 
- (C3-j)  Jubel o.ä. 10. Gr. 
vgl. Cj.
- (C3-j-t)  Heiligtum, Tempel 11. Gr.  auch 
- (C3-j-t)  Himmel 12; Dach 13. Gr. 
- (C3-j-nd)  eine Sorte Myrrhe 14. Gr. 
- (C3C)  Wasserloch o.ä. 15. Pyrr. Sargt. 
Blut 
- (C3C)  (den Speichel) spritzen o.ä. 16. Pyrr. 
- (C3C)  erzeugen. (eigl. Samen ergießen) 17. Königsgr. 
- (C3C)  der männl. Same 18. Sp. 


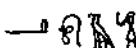


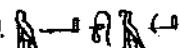

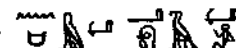
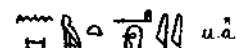

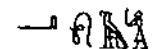


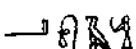
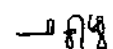
- (C3Cj)  ithyphallisch (als Beinamen des Sonnengottes) 1. Königsgr. 
- (C3C)  eine Krankheit (im Leib 2. Herz 3, Gliedern 4). Med. 
- (C3C)  Zustand des Haars 5. Med. 
- (C3b)  Art Baum 6. Pyrr.; D.18. 
- (C3b)  wohlgefällig sein o.ä. 7. lit. M.R. 
- (C3b)  schenken, spenden (z: jemandem) 8. Sp.; Gr. 
- (C3b-t)  Krug zum Waschen 9. Pyrr. 
- (C3b-t)  Spende, Opfer. 
Meist Opfer für die Götter; grosses Opfer, „Hekatombe“ 10. 
Auch Speisen des Toten im Jenseits 11; Speisen für den Lebenden 12. 
- (C3p)  Vorwurf o.ä. 13. A.R. 
- (C3pp)  der Feind der Sonne. 
Zumeist als Schlange 14 gedacht; Gr. auch als Schildkröte 15. Seit Totb. 
vgl. Kopt. ⲁⲫⲱⲫ „Riese“. 
griech. Ἀποτης; Ἀπωφης.
- (C3f)  Substantiv ? 16. Königsgr. 
- (C3fjt)  Name der Flamme 17. Sp. oder C3 3fjt zu lesen ? 
- (C3m)  Wurpholz 18. D.18. 
richtiger CmC3-t.
- (C3m)  Bez. für das asiatische Nachbarvolk der Ägypter (Sags. m.h.j. Südländer, Neger 19). Seit A.R. 
Asiat, Semit o.ä. 20 
Auch: syrischer Sklave 21. 

- C3m.t  Asiatin, Semitin o.ä. 1. Auch: syrische Sklavin 2. Med. M.R. — D.18. 
- C3m.w  offiziell verwendet 3. Med. vgl. C3m, CCm, CmCC.
- C3m.w.t  Name einer Feldpflanze 4. D.18 (alter Text). 
- C3g.t  Fluf des Rindes 5 und des Esels 6. vgl. Cg3t „Kralle“, das viell. hiermit identisch ist. 
- C3g  Datteln, zerquetschen? 7. Med.
- C3g  unbarmherzig schlagen, misshandeln 8. lit. M.R.
- C3g.t  Art Salbe 9. Med. ob identisch mit dem folgenden?
- C3g.t  Harz? Med. auch 
- I. Als Produkt (?) verschiedener Räume: C3g.t nt ... 10. 
- II. Etwas an einer Wundöffnung 11.
- C3g'w  siehe bei Cg's.
- C3d  bewässertes Land o.ä. 12. M.R. vgl. Cd.
- C3d.t  Art Brot? 13. M.R.
- C3d.w  Art Fisch, als Name des Sonnengottes 14. Königsgr. vgl. Cd.w.
- C3d  bleich werden (vom Gesicht) 15. lit. M.R.; Med. vgl. Cd.w. 
- Cj  jauchzen o.ä. 16. D.19 — Gr. vgl. Cj. 
- Cjm  siehe bei Cm.

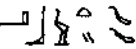
- CC  siehe bei zwC.
- CC  siehe ic.
- CC  siehe zwC.
- CC  Schweiss 1; Speichel 2. Gr. 
- CC.t  Beschuldigung, Anklage 3. Nä.
- CC3m  offiziell gebraucht 4. Med. vgl. auch CmCC, C3m, CCm. 
- CCj  von angst erfüllten Menschen 5. lit. M.R. vgl. CCw.
- CCj  Kind? 6. Sp.
- CCj.w  etwas Schlechtes das man fernhält 7. Pyr. 
- CCw  schlafen 8. M.R. — Gr. Immer negiert gebraucht: „der nicht schläft“, dessen Abscheu das Schlafen ist: von einem der vor Eifer nicht schlafen kann 9; vom Wächter 10 (Gr.); von der Sonne 11. 
- CCw  krankhaftes Verhalten des Herzens 12. Med. vgl. CCj und Cw.
- CCb  gekämmt werden (vom Haar) 13. lit. M.R. vgl. icb „haken“.
- CCf  siehe icf.
- CCf's (?)  eine Krankheit? 14. Med.
- CCm  offiziell gebraucht 15. Med. vgl. auch C3m, CC3m, CmCC. 
- CCm (?)  Name des Nils 16. Gr. 


- ccn  Bavian, siehe ccn.
- ccnj  Zelt 1. D.18. 
- ccnj  Verbum 2. D.18.
- ccnt  siehe ccnt.
- cw  Art Kranich 3. A.R. auch 
- cw  krankhaftes Verhalten
des Hergens 4. Foll.
vgl. cw.
- cw  in ccw, ob: an der Seite
jemandes 5. Pyr.
- cwt  Art Szepter (eigtl. wohl der
Form ?) 6. Pyr., Sargt. 
- cwt  Kleinvieh, Wild. Seit A.R.
vgl. ccwt.  u.ä.
- I. Allgemein:
vierfüßige Tiere (im Sags
zu Menschen, Vögeln u.ä. w.)?
- II. Kleinvieh:
Schafe und Ziegen 8; auch
Esel 9, Schweine 10 u.ä.
- cwt hdt Schafe 11. 
- cwt ndst Ziegen 12. 
- III. Wild 13. Zumeist (immer?):
- cwt (nt) hst (u.ä.) „Wild der Wüste“ 14.  u.ä.
- IV. als allgemeine Bezeichnung
der heiligen Tiere 15,
auch cwt mrt 16. Sp., Gr.  u.ä.
- V. ein bestimmtes Tier, dessen
Milch 17, Fett 18 u.ä. offizi-
nell verwendet werden.
(ob Ziege? Schaf?) Med.


VI. bildlich von den Menschen als
„Vieh“ Gottes 1. Lit. N.R.; Gr.

- cwt  Sünde, Böses? 2. Lit. N.R.
- cw3j  (W. inf.) rauben. Seit A.R.
vgl. auch cw3 „ernten“, das
wohl hiermit identisch
ist.  u.ä.
 u.ä.
- I. Ohne Objekt:
a) rauben, plündern u.ä. 3.
- mcw3 räuberisch, gewalttätig 
- b) Substantivisch: das Rauben.
cw3 inf der Räuber? 5. 
- II. Mit Objekt:
a) etw. rauben 6.
- b) jem. berauben 7; auch je-
mandem Böses antun u.ä. 8.
passiv: beraubt werden 9.
- nhm cw3 sich des Beraubten
annehmen, den B. retten 10. 
- nhm t cw3j Götternembei-
name: die den B. rettet 11. 
- III. mit u: freueln (o.ä.) gegen
jem. 12.
- cw3j  der Räuber 13.
Auch von Dämonen 14,
und (Gr.) von Nilpferd und
Krokodil als Feinden des
Horus 15. 
- cw3jt  Räuberin 16. Zaub. D.18.
- cw3t  der Raub 17.
- cw3j  (W. inf.) ernten 18. Seit A.R.
wohl identisch mit cw3
„rauben“ im Sinne von
„erledigen“, beseitigen“ o.ä. 
- I. Ohne Objekt 19.
- II. Mit Objekt:
das Feld „abernten“ 20
die Ernte (Amw) „einernten“ 21.

IV. Stachel des Skorpions 1. N.R.

clw.tj  gehört: vom König als Stier 2 und von Osiris 3. N.R.

clw.t.t  gehört (fem. zu clw.tj), als Beinamen der oberägyptischen Reichsgöttin 4. D.18 (alter Text).


cl  vereinigen, siehe bei der älteren Form icb.

m cl Präposition.

I. zusammen mit jem. (mit einem Einzelnen 5 oder einer Anzahl von Personen 6).

II. meist, samt (von Sachen) 7, mit etw. vereinigen 8.

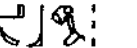
III. „in“ einem Ort 9.

cl  belegt seit M.R.


I. Verbum: prahlen 10; mit m: sich einer Sache (u.ä.) rühmen, mit etw. prahlen 11.

II. substantivisch: Prahlerei 12.

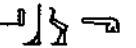
vgl. cl.

cl  Feind o. ä. D.18; Ritual; Sp.


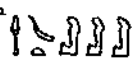
cl  Krokodil 14. Königsgr.

cl  Unheil u.ä. 15; Sündhaftes 16; Sp. auch: Schmutz, Unreiner 17. N.R.; oft Sp.


hr cl Unheil 18. Sp.

clw  Ausdruck für Schmutz 19. Sargt.

clw  Name eines Vogels? 1. Lit. M.R.


cl.t  Weberin? in dem Titel 2: 


cl.t  Name eines Spiels mit Stöcken 3. M.R.

cl  rein sein. - vgl. wcl.

I. intransitiv: seit D.18.
rein sein, gereinigt sein 4,
mit n: rein sein von etw. 5.

II. transitiv: D.19 ff.; oft Sp.
reinigen (Personen 6; Selbst-
de 7; dem Weg 8; Gewänder 9, u.ä.).
mit n: reinigen von etw. 10.

cl  „Reiniger“ als Priester-
titel 11. Seit D.18.
besonders in cl pr wr 12.

clw  (Substantiv zu wcl).

Reinigung 13. Reinheit 14.
Reinigungsmittel 15.

in clw reinigen 16 (alt mit n
der Person 17).


m clw rein 18. Toll.; sehr oft Sp.





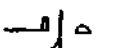
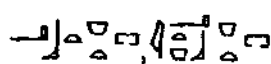
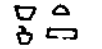

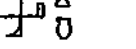




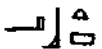

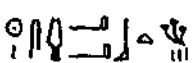
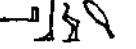
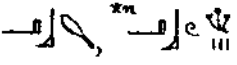

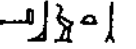


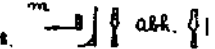

clw n3 Mahlzeit, Frühstück 19.
M.R.; N.R.


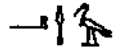










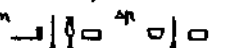



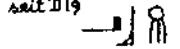



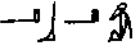
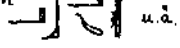

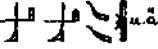

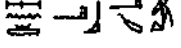
(vgl. das ähnliche clw n3).

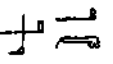
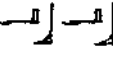
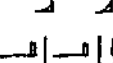
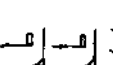


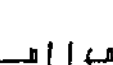

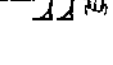


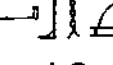
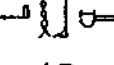

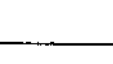

auch in der Verbindung:

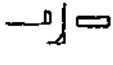
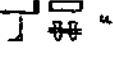

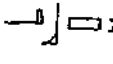
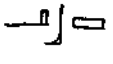
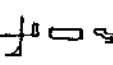
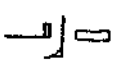
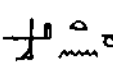
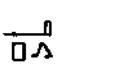
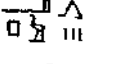
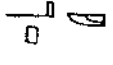
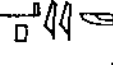
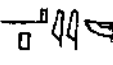
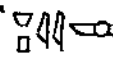
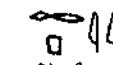
clw wrw (ohne n3) 20.



clw  in m clw f, hr clw f „um
samer selbst willen“ (o.ä.)
vom unbefugten Betreten
von Gräbern 21. A.R.

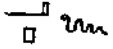
- cb  Verbum ? 1. Mad
- cb  Name eines Windhundes². A.R.
- cb  ein Heiligtum ? 3. D.22; Gr. 
- cb.t  I. in cb.t-wsk.t ein Raum des Amukisheiligtums 4. D.18 
II. Raum im Osiristempel von Dendera 5. Gr. 
- cb  Napf, siehe bei icb.
- cb.t  Krug 6. Gr. vgl. auch cb.t „Krug“.
- cb.t  Art Körner 7. Pyx.
- cb.t  Etwas bei der Augen- und Mundöffnung verwandtes (grüne  und weiße  Stücke) 8. 
- cb.t (?)  in hcrw icb (?) cb.t 9. M.R. 
- cbw  Lattich (*lactuca sativa*)¹⁰. Seit D.18 
vgl. Kopt. ovq: wB.
I. als Gartenpflanze II. Nä.
II. als dem ithyphallischen Min¹² und Amun¹³ Dargereichter (als Aphrodisiacum).
III. als Name der grossen Blumensträusse 14. Nä.
- cbw  der Kornaufhäufer ? 15. D.18 vgl. icb und das folg. Wort.
- cbw.t  zwei- (später: drei-) zinkige Sabel: als Speer 16. A.R., M.R. vgl. icb Korn zusammenhaken.
- cb3  der Stab  zum Schlagen¹⁷ und als Herrschaftszeichen¹⁸.  abh. 

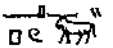
- cb3  (das Schiff) kommandieren, leiten 1. Pyx. Toll. 
- cb3  darbringen (ohne Objekt oder mit Obj. des Dargebrachten)².  u.ä. Gr. auch: jemanden mit etw. (m) beschenken 3. ob irrig für icb? 
- cb3  jemanden bedienen ? 4. Pyx.
- cb3  eine Eigenschaft: geschickt? ausgestattet? o.ä. 5.  abh. 
cb3 x3 mit klugem Rat o.ä. 6. 
- cb3  I. Opferstein 7; auch Grabstein 8. Seit Pyx. 
II. Altar im Tempel 9. Seit D.18; oft Gr. 

- cb3  „Opfertisch“ als heiliges Gerät des Osiris 10. M.R.
- cb3  I. funkeln, leuchten. Seit D.19 
Von der Sonne¹¹ und von funkeln den Gegenständen¹². Seit D.18.
II. etw. erleuchten 13. Gr.
- cb3  das Licht 14. Gr. 
- cb3  Beinamen des Horus 15. Gr.
- cbC  sich rühmen u.ä. Seit M.R.  u.ä.
I. prahlen 16; sich einer Sache rühmen (mit m) 17. ^{D.18-20} auch 
II. substantivisch: Prahlerei 18; auch: Übertreibung 19. 
Sern megiert: ohne Prahlerei u.ä. 20.
- m cbC prahlerisch 21.  u.ä.
- kn cbC aufhören zu prahlen 22. D.19/20 


- cbC  Bez. des Phallus (dessen sich der ithyphallische Min „rühmt“) 1. Gr.
- cbCb  Substantiv 2. Spätäth.
- cbCb.t  Substantiv (anscheinend parallel zu Wasser) 3. Pyr.
- cbCb  von den Strahlen der Sonne, die auf das Gesicht (u.ä.) „scheinen“ 4. D. 18-20.
- cbCb  Strahlen, Strahlerei: siehe cbC.
- cbCb  vom regelmässigen Ablauf der Jahreszeiten 5. Sp.
- cbCb.t (?)  Handlung bei der Töpferei 6. M.R.
- cbCb  von der Töpferei: den Krug glattstreichen ? 7. A.R.
- cbCb  mit z: an die Tür klopfen ? 8. D. 18.
- cbCb  ernten ? 9. M.R.
- cbCb  Name der geflügelten Sonne in Käfergestalt 10. Auch als Bez. eines Amuletts am Halse des Sonnengottes 11 und als Beinamen des Osiris 12. Gr. vgl. cpj und cpjv.
- cbCb.t  Speer 13. M.R.; Königsggr.; Gr.  u.ä.
- cbnch  Frosch, siehe cbhn.
- cbh  (einen Krug) vollschöpfen 14. Pyr.
- cbhn  der Frosch 15. I. offiziell verwendet 16. Med. II. von froschköpfigen Söttern 17. Gr.


- cbh  Ant. Weinkrug 1. Orfenliste.  u.ä. auch  und ähnliche veränderte Schreibungen
- cbh  Verbum 2. Pyr.
- cbh  I. Name eines Sterns 3. N.R. II. Beinamen des Sobek 4. Pyr.; D. 20 (alten Text).  u.ä.
- cbh  Name einer heiligen Schlange 5. Sp.
- cbtnw  sich widersetzen o.ä. 6. D. 18/19. vgl. btmw.
- cpj  (III. inf.) Seit Pyr.; sehr oft Königsggr.
- I. Mit Objekt: einen Ort durchschreiten (auch für cpj hr) 7.
- II. Mit hr: vorbeigehen bei jem. 8; durch ein Tor hindurchgehen 9; auf einem Wege gehen 10; eintreten in einen Raum 11; mit ht: hinter jem. hergehen 12; mit m: eintreten in einen Ort 13; in ein Schiff steigen 14.
- III. Zuweilen als Variante zu ch „eintreten“ 15.
- cpw  das Durchschreiten u.ä. 16. Königsggr.
- cpj  belegt Sp.; Gr.  u.ä.
- fliegen: vom Vogel 17; vom h3 eines Gottes 18; von der geflügelten Sonne 19; mit z: fliegen nach 20; mit m: von einem Ort her fliegen 21.
- cpj  Bez. der geflügelten Sonne in Käfergestalt 22. Sp.; Gr. vgl. auch cpjv und cbh.  u.ä. oft abgekürzt: 

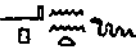

crj.t  Name der Schlangengöttin 1.  Gr.

cr  Art Wurm? 2. Totb.

crwj  Name eines hlgn. Widlers 3. D.20.

crj  Art feindlichen Wesen 4. Gr.

cpr  Name der geflügelten Sonnenscheibe 5. Gr.
vgl. crj und clb.

cprn.t  Art Wurm oder Schlange 6.; auch  Off. offizinell verwendet? Med., Sit. D.18.

cpr  ausstattem u.ä.

I. Ohne Beziehungsausdruck.

a) etw. ausstattem, versehen 8.

b) ausgestattet sein, versehen sein.

Oft in prägnanter Bedeutung:
versehen = reich 9.
geschwängert (von der Nut) 10.
vom seligen Toten: crj „der
vollkommen Selige“ o.ä. 11.
„versehen“ d.h. mit allem Nötigen
versehen 12 (auch „voll“ von
Schalen 13 u. a. m.).
als Sachausdruck: beim Rechnen 14.
Math.; Gr.

II. cpr m:

a) mit etw. ausstattem z.B.

Selbste 15 (Schiffe 16) mit Mann-
schaften ausstattem.

b) mit etw. versehen, ausgestattet
sein 17.

Auch: mit Kenntnissen 18, Zau-
berkraft 19 versehen sein.


c) cpr m crw


4 jemandem das Wesen des
..... verleihen 20.

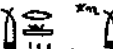
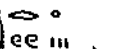

b) etw. mit dem Nötigen ver-
sehen 21.

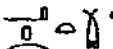
III. cpr hr ausgestattet mit etw. 22.
(setten).

IV. mit bestimmendem Substantiv:
Ausgestattet in Bezug auf..... 23.


cprw  Ausrüstung 1. D.18.
vgl. das folgende Wort.




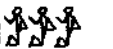
cprw  Schmucksachen.
Besonders von Frauen-
schmuck 2 und Mumien-
schmuck 3 aus Perlen u. dgl.
auch von kleinen Schmuck-
sachen aus Metall 4.
Seit D.18.

   u.ä.

cpr.t  als Überschrift zu Opfer-
gegenständen (Weiskraut,
Kohle u. a. m.) 5. M.R.; D.20.



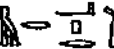
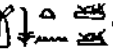
cpr  I. Schiffsmannschaft 6.
Meist im Plural 7;
auch im Dual 8.
AR-N.R.

ob auch erhalten im Titel:
Schiffskapitän? 9. AR




vgl. auch den Titel: 10.
Sait.


II. Winger, Traubenskelterer 11.
D.18.


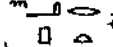


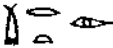
cpr  Art Troddel (die man ei-
ner Gottheit darreicht) 12.
Seit D.18.


cpr  Kleid 13. Gr.



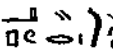
cpr.t  Art Krug 14. AR.; M.R.; Med.


 


cpr.t  Name des Mondauges 15.
Gr.

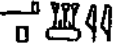
cprw  Name des einundzwanzig-
sten Tages des Mondmo-
nats 16.

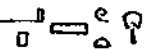



























cpr  Art fremdländischer Ar-
beiter 17. Nä.



cprj  Art Käfer? (als ein dem
Toten feindliches Tier) 18.
Totb.

cprj.t  Art Heuschrecke? (als dem
Toten feindliches Tier) 19. Totb.
vgl. das folg. Wort.

- cpšwt  ein Tier [wohl mit einem der vorstehenden identisch] offizinell verwendet 1. Med.
- cf  im Titel wr cf 2. AR ob cf?
- cf  Ortsadverb 3. Königsgr. zu ptj gehörig wie c3 zu p3 — vgl. cftj.
- cf  Art Unkraut o.ä. 4. Gr. vgl. cft und cf3j.
- cft  eine offizinell verwendete Pflanze 5. Med. vgl. cf und cf3j.
- cf  ein Mass 6. Nä.
- cf  ausdrücken, siehe icf
- cf3j  eine Pflanze (offizinell verwendet 7 und im Zaub. 8). Med., D.18 (Zaub.) vgl. cf und cft.
- cf3j  Lagerplatz der Beduinen 9. Lit. M.R., D.19, Gr.
- cfj  die Biene 10. Königsgr., Lit. Sp. Gr.
- cfjn bjt Honigbiene 11. Kopt. AQNEBW.
- cfj  gierig? 12. Nä. vgl. das ältere icf.
- cf  Bez. des Krokodils 13. Gr.
- cff  die Fliege. Seit M.R. s. b. allsah. Kopt. Aq: eq.
- I als wirklicher Tier 14. Auch offizinell verwendet 15.
- II von goldenen Schmuckstücken im Fliegengestalt 16.

- cfn  belegt M.R. — Nä. umhüllen 1. verhüllt sein 2; bes. von den verbundenen Augen 3.
- cfnt  Kopftuch 4.
- cfm  ein Gefäß 5. Gr.
- cftj  jener? 6. (Sags. mtj). Py. vgl. cf
- cftt  fem. dazu 7. M.R., Sagst., Königsgr.
- cftjw  Bez. für Sötter 8. Py.
- cftj  der Brauer 9. AR, off. M.R., N.R. vgl. auch cftj.
- cftt  fem. dazu 10. M.R.
- cf  I. Verbum: führen (vom Wege) 11. Weste.
- II. auch Substantiv: cf d 12. Lit. M.R.
- cf  Titel eines Priesters des Min 13. Gr.
- cf  der Nagel? 14. N.R.
- vgl. Kopt. EQT, EQT: EQT.
- cf  Kasten (aus Holz 15; aus Metall 16; aus Stein 17). Seit AR auch von der Kajüte im Sonnenschiff? 18. Toll.
- cm  verschlucken. (Sags. ausspeien).
- I. im wirklichen Sinne: eine Arznei (in fester Form) verschlucken 19. auch eine Flüssigkeit trinken (Gr.) 20. vom Tier, das etwas verschluckt 21. Mit m: von etwas trinken 22. (Nä.: Sp.)

- II. in erweiterter Bedeutung:
verschlingen. (Kronen 1, Seelen 2,
Schatten 3 u.a. verschlingen).
Zauberkraft u.a. in sich aufnehmen 4.
Luft 5 (Rauch 6) einatmen.

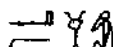
III. in Götterbezeichnungen:

der Verschlinger 7; der Verschlin-
ger des 8.

Cm mw Totenfresser (Name des Fiers
beim Totengericht) 9.

IV. bildlich:

- a) wissen, erfahren ist besonders
aufgenommen.
b) unsichtbar machen:
von der Erde die etw. verschlingt¹⁰,
vom Himmel, der den Mond ver-
schlingt¹¹.
c) unbelebte Dinge saugen etw. ein¹².
d) die Harpune, frisst das Geschos-
sene¹³. Gr.
e) Cm z &
d) das Herz verschluckt etw. =
hält es geheim¹⁴.
p) sein Herz verschlucken =
bereuen¹⁵.


Cm  wissen, erfahren. Nā.
Kopt. ^aEIME: ^bEMI: ^fIMI.


- I. wissen 16, erfahren, kennen-
lernen 17.
ohne Angabe des Gewussten 18,
mit Objekt 19 oder m des Ge-
wussten 20.

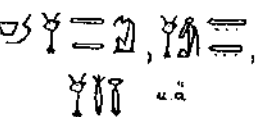
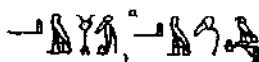
Cm t z wj, der Ägypten kennt²¹ als
Beiname des Thoth 21. Gr.


II. d. Cm mitteilen 22.

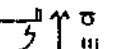
Kopt. ^{a, b, c}TAMO-

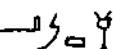
Cm  etwas, das ein Geräusch
verursacht 23. Königsgg.


Cm  Substantiv 24. Sargt.
vgl. Cmm.





Cm3  vom sauer werden des
Biers 1. (Nebenform: w3) Sgr.
vgl. Kopt. ^aOYME (1)


Cm3 (1)  Bez. des Bieres², des Bier-
Kruzes². Gr.

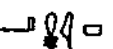
Cm3 (2)  Ant. kostbarer Stein 3. Gr.


Cm3-t  ein Körperteil des Osiris 4. Gr.
vgl. Cm3-t.


Cm3  eine officinelle Pflanze 5. Med.
vgl. Ccm, Cmc, Cc3m.


Cm3m  ob: Garten⁶. Lit. Sp.
(demot. Variante brgt
„Teich“).

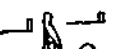
Cmj  den Verschlussstopfen der
Weinkruge „verschmieren“
versiegeln⁷. AR.


Cmj  als Form eines Medikamen-
tes (Kloss o.ä.) 8. Med.


Cmj-t  ein Körperteil 9. Lit. M.R.
vgl. Cm3-t.


CmC  Substantiv 10. Sgr.


CmC  (die Füße) reiben,
frottieren¹¹. Med.
vgl. Cmc.

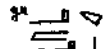
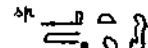
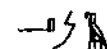
CmC-t  Salbe (o.ä.) zum [ein-]
reiben¹². Med.




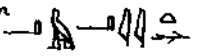





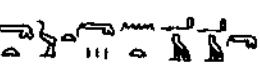




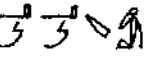



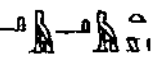

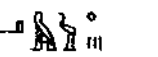
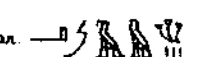




CmC  Unbeschnittener¹³. Sp.



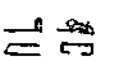

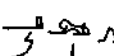



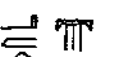

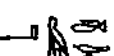
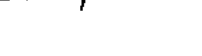
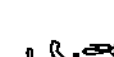



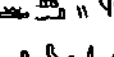

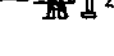

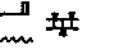



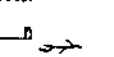
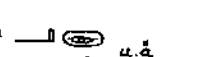

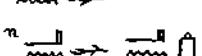

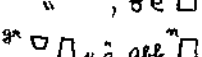
CmC  in bnz CmC in officinel-
ler Verwendung¹⁴. Med.

CmC-t  als Bez. für Frauen, deren
Urin in der Medizin¹⁵
und im Zauber¹⁶ gebraucht
wird. Med.; Lit. Sp.

CmC-t  Ant. Acherboden 17. Nā.; Gr.
vgl. CmcC-t.



- CmC3  das Wurpholz werfen 1. A.R. 
- CmC3.t  das Wurpholz zur Vogel-
jagd 2. Sangt (Zaub.) N.R. 
- CmCC  Teil des Getreides 3 und der
Datteln 4. (ob: Kern? Korn?)
viell. nur andere Schreibung
für CmC, CC3m, C3m.
vgl. auch CmCm. 
- CmCm  (die Füße) reiben 5. Uste
vgl. CmC. 
- CmCm  im mttwt nt CmCm in
offizieller Verwendung 6.
vgl. CmC. 
- CmCm  Behälter für Brot u.ä. 7. M.R. 
- CmCm  Art Getreide? oder Teil
desselben? 8. Nä. Su.
ob jüngere Schreibung für
CmCC? 
- CmCm  verschlingen 9. Spätälth. 
- CmCmw  I. ein vierfüßiges Tier 10.
Med.
II. Name eines Torwächters
im Jenseits 11. Talb. 
- CmCmt  Art Ackerboden 12. Nä.
vgl. CmC.t. 
- Cmw  offiziell verwendet 13. Med.
(var. CmC3). 
- Cmm  ein tierischer Körperteil
(von Sans 14, Fisch 15,
Wurm 16 u. a.) Med.
ob „Ei“, „Fogen“? 
- Cmmjt  Bez. der Tiere beim Toten-
gericht 17.
vgl. Cm-mwt, aus dem
dies wohl eine Zusammen-
ziehung ist. 

- Cmnt(?)  Beischrift zu einer Bri-
gelazene 1. D.18. 
- Cmn  Teil der Tempelverwal-
tung 2. N.R. Sp. 
- Cmn(?)  Wanderer? Pilger? 3
Spätälth. 
- Cmjt  Milchkuh (gebraucht von
der Sätlin Anat) 4. Nä. 
- Cmt  Gewölke o.ä. 5. Su. 
- Cmd  matt sein o.ä. (vom Herzen 6,
und von den Gliedern 7).
Med. 
- Cmd  Art Feld 8. Nä. 
- Cmdj  Teil des Wagens 9. Nä. 
- Cmd  sich abwenden o.ä. 10. Sp.
vgl. Kopt. WMX (?) 
- Cm  Ortsadverb 11. Königsge.
zu pn gehörig wie
cf zu Nfi (?) 
- Cm  Art Gefäß o.ä. 12. A.R. 
- Cm  Tafel zum beschreiben
(aus Holz 13 oder aus Me-
tall 14). Seit M.R. 
- Cm  I. Verbum (vom Feuer) 15. Nä.
ob richtig?
II. im Titel:
siehe bei C. 
- Cm  Diadem o.ä. 16. Su. 
- Cmt  Name des „Dächels“ der Quer-
axel des Zimmermannes 17.
M.R. N.R. 

Cm.t  Nagel, Krallen.

I. Eigentlich:

a) Nagel (des Fingers 1 und der Zehe 2).


in Cm.t die Nägel bearbeiten (schneiden u.ä.) 3.

b) Krallen wilder Tiere 4 und der Vögel 5.


Cm.t 3m.c. Krallen des 3m.c. Vögels als fester Ausdruck in einem Vergleich 6. Med.


II. der Daumen 7. Med. Sp.


Kopt. EINE: INI.

Cm.t  Ring aus Metall 8, auch Öse an einem Schmuckstück 9. D.18.

Cm.t ds ringförmiger Kruguntersatz 10.

Cm.t  Bez. der kleinsten Zeiteinteilung: Sekunde o.ä. 11. Gr.

Cm.j  ein Körperteil des Rindes (als Speise) 12. N.R.

Cm  (II. gem.) umwenden. Seit M.R.

I. intransitiv:

sich umwenden, umkehren 13.
mit hr 14 (spät u 15): sich abwenden von.....;
wiederkehren 16.

ch Cm.w abgewendet dastehen 17.

II. mit reflexivem sw (u.ä.):
sich umwenden 18; sich abwenden von (mit hr) 19.

Cm sw u. htp wieder gnädig werden 20.

III. transitiv:

a) zuwenden (von den Händen) 21.

b) stur abwenden, umwenden:
die Hand des Feindes 1, die Tatzen des Krokodils 2 u.ä.
(d.h. sie unschädlich machen).
Pläne, Anordnungen unwirksam machen 3.

Cm wšb jem. zur Rechenschaft ziehen? (mit n) 4;

für jem. (hr 5 oder n 6) eintreten. Nā.

Cm šmj Bericht erstatten (als amtlicher Ausdruck) 7.


Cm  belegt Nā.


Kopt. a.h. a.f. ON: AN.


wiederrum, noch einmal, auf-neue 8.
wieder (bringen 9, -geben 10);
zurück (gehen) 11.
ferner, des Weiteren 12.
auch am Anfang eines Abschnittes,
allein 13 oder als kjj Cm 14.


Mit Negation:
noch auch..... 15; niemals
wieder 16.

Cm.j  Name von Gewässern 17. Gr.

Cm(w)  Art Steine 18. Seit Lit. M.R.

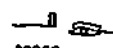
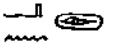





















Cm(w)  Zierat (? oder Teil?) eines Metallgefäßes 19. Nā.

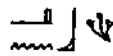





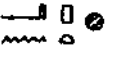
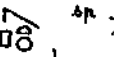





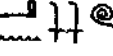


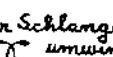


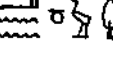
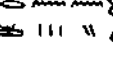
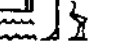


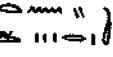
Cm.w.t(?)  im dem Ausdruck:
Cm.w.t(?) mit š.c.t h.n sw 20.
Med.


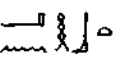

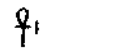
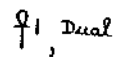

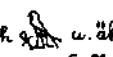
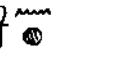
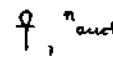


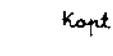
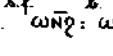
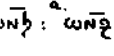
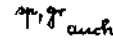
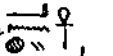
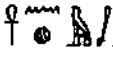



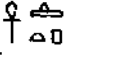

Cm (Cj.m)  Auge.

(nur im Schriftzeichen erhalten).

semit. יָיָ ; عَيْن.

Cm (Cjm)  schön sein, schön
Seit Lit. M.R. (aber wohl älter).  u.ä.
a.ä.  ^{AP, 2a} 
vgl. Kopt. ^{a.ä.} ANAI.
^{a.ä.}  ^{a.ä.}  ^{a.ä.}  ^{a.ä.}  ^{a.ä.}  ^{a.ä.}  ^{a.ä.}  ^{a.ä.}  ^{a.ä.}  ^{a.ä.}  ^{a.ä.}  ^{a.ä.}  ^{a.ä.}  ^{a.ä.}  ^{a.ä.}  ^{a.ä.}  ^{a.ä.}  ^{a.ä.}  ^{a.ä.}  ^{a.ä.}

- cmh  belegt N.R.  ,  e 
- I. Art Pflanze (ob Rute & Stengel?) aus der man Matten herstellt 1.
- II. als Massangabe für Knoblauch? 2.
- cmh  (den Mund)verschliessen 3; etw. umschlossen halten (in der Kralle) 4. N.A.
- cmhbw  Substantiv 5. lit. M.R. ob-richtig?
- cmpt  Name der Stadt Mendes 6  ,  
- cmpti mendesisch, Bewohner der Stadt Mendes. nur im fern. belegt 7:  
- cmmt  entspricht demot. mn (MMON) „es gibt nicht“ 8. lit. Sp. Ob nur späthieratische Verdrehung aus mn?
- cmn  Verbum: umwinden? 9. vgl. mcmn. 
- cmnwj  Bez. zweier Schlangen, die sich so:  umwinden 10.
- cmrt  ein Körperteil 11. 
- cmrw  ein Fruchtbaum 12. Med.
- cmn  in: dd mcmn „singen“ 13. N.A.
- cmhbw  Name eines kleinen weissen Vogels 14. M.R.
- cmr  Pavian 15. A.R. vgl. cm.
- cmrt  Kiesel, siehe bei cr.
- cmrt  Obergemach, siehe crt.

- cmh  Augenbrauen, siehe inh.
- cmhbt  Name eines Vogels 1. M.R.
- cmh  der in der Hieroglyphe dargestellte Gegenstand.
- I. Symbol des Lebens 2. 
- II. Name eines Geräts, unter dem Sargbeigaben dargestellt (am Fussende der Mumie) 3. vielleicht: „Sandalenriemen“?  , Dual: 
- III. Am Anfang von Inschriften 4, vor Königsnamen 5 und Götternamen 6. Ursprünglich „es lebt...“. Seit D.18 bedeutungslos 7. auch  u. ähnl. Stellungen
- cmh  leben.  , auch 
- Kopt.  :  :  :  .  , auch 
- A. als Verbum finitum.
- I. von Personen.
- a) leben, lebendig sein. Oft im Gegensatz zu „tot sein“; 7.B. „leben und nicht sterben“ 8. „tot sein und nicht leben“ 9. „Ne lebt, sein Feind stirbt“ 10. „so wahr der König lebt“ (siehe Seite 202).
- b) „leben“ nach dem Tode, 7.F. im Sinne von „wiederaufleben“, „wieder lebendig werden“, allein 11 oder in dem Ausdruck:
- cmh m whm aufs neue leben    
- vgl. auch whm cmh bei whm.
- cmh htp „der lebt und ruht“   nach dem Namen des Toten 13. Sp. vgl. htp m cmh.

škr Cmh Kriegsgefangener (eigtl. „ein zu erschlagender, den man am Leben gelassen hat“).

šh.t nb.t Cmh.t Alles was lebt 2

b) in Listen lebend abgelieferten Vögel: 2. B.

šh.dw Cmh lebende Sänse 3.

II. lebend = frisch (Med.), 2. B.

šwš Cmh frisches Fleisch 4 (d.h. soeben frischgeschlachtet!).

šnr Cmh frische Datteln 5 (d.h. frisch gepflückte!).

III. lebendes Abbild u.ä. (vom König als dem irdischen Abbild des Gottes): 2. B.

šntj Cmh 6.

šwt Cmh 7.

IV. lebend = lebenskräftig o.ä.

šr Cmh „der lebende Leib“

a) vom König als Sohn eines Gottes 8. D. 22; 5r.

b) als Bez. des Phallus 9. 5r.

D. Neben ähnlichen Begriffen.

Cmh wd3 šnb

a) „der lebe, wohlbehalten und gesund sei“ als Zusatz:

hinter Namen des Königs 10 (der Königin 11, eines Prinzen 12 u.ä.), hinter Worten für König 13 (Herrscher 14, Fürst 15 u.ä.), hinter Bez. für Palast (šp-š3 16, Ch 17) u.ä.

b) rdj Cmh wd3 šnb jemandem (mit 7) Leben, Wohlergehen und Gesundheit verleihen 1

Auch in der Briefformel (Nä) 2.

c) hr tp Cmh wd3 šnb (opfern u.ä.) „für das Wohlergehen des...“ 3.

d) m Cmh wd3 šnb als Heilwunsch in Briefen 4. Nä.

Cmh šnb „Leben und Gesundheit“ besonders im:

rdj Cmh šnb 1. und 5. verleihen 5; auch:

rdj Cmh sm3 m šnb 1. sowie 5. verleihen 6.

Im ähnlichen Gebrauch wie die vorstehenden Ausdrücke werden auch unter Anderen die folgenden verwendet:

Cmh w3š Leben und Genuss (?) 7 vgl. auch die unten gesondert aufgenommene Bez. der Milch.

Cmh w3š šnb Leben, Genuss (?) und Gesundheit 8.

Cmh dd Leben und Dauer 9.

Cmh dd w3š Leben, Dauer und Genuss (?) 10.

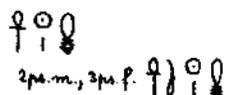
E. In anderen Zusätzen zum Namen die als Wunsch gedacht sind.

Cmh t3 (Kgn. N.N.) sie lebt 11.

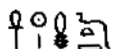
Cmh d.t ewig lebend, (N.N) möge ewig leben 12.

fem. ,

Cmh mj rC der 1 (die 2) lebt wie Re.



auch Cmh d.t mj rC u.ä.



dj Cmh



I. mit Leben beschenkt.

vgl. griech. αἰωνόβιος 3
ὁ οἱ θεοὶ ζωῆς χοροὶ
ἰδωπῆσαντο 4.

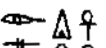
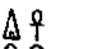
a) Zumeist als Zusatz zum Namen
des Königs u.ä. "der mit Le-
ben beschenkt ist"
Allein 5 oder in Verbindung
mit 6:
"damit er mit L. beschenkt
ist." 6.



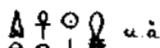
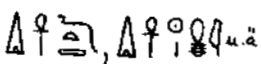
Auch mit dativischem Zusatz
des Gottes: "damit er [der
König] ihn [der Gottheit] mit
Leben beschenkt sei" 7.



b) als Zusatz zum Namen der
Königin
Auch in Verbindung mit 8:
damit sie mit L. beschenkt
sei" 9. u.ä.



In beiden Fällen auch
mit Erweiterungen:



II. "Leben schenkend" als spätere
Variante für alles dj f Cmh
dj f Cmh "er (sie) gebe Leben"
bei den Götterdarstellungen
der Tempel 10.

Cmh f

substantivisch gebraucht:
das Leben. (na mit
Artikel p3 11).

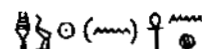
Auch im Plural ? 12.



I. als genetivischer Zusatz zu Sub-
stantiven: "... des Lebens".

a) in Ausdrücken für "Lebens-
zeit" u. ähnl.; z. B.:

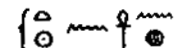
Cmh w (m) Cmh Lebenszeit 1.



hau n Cmh Lebenstag 2.

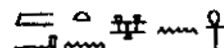


nnpt n Cmh Lebensjahr 3.

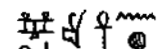


b) "Weg des Lebens" d.h. die rich-
tige Lebensführung, u.ä.

mt n Cmh 4.



w3.t n Cmh 5.



ib3j.t n Cmh die Lehre
Amenophis des
Vierten 6.



c) "des Lebens" im Sinne von "Le-
benspendend" o.ä.; z. B.:

ht n Cmh Baum des Lebens 7;
Fruchtbaum 8.



w3d n Cmh "das Lebensgrün":



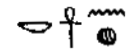
Gr. vom w3d - Szepter der
Göttinnen 9.

t3w n Cmh Lebensodem 10.

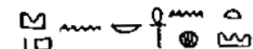


d) Herr (Herrin) des Lebens.

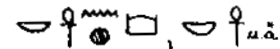
nb (m) f als Bezeichnung von
Göttern (des Osiris 11,
Horus 12 u.ä. w.).



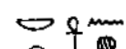
p) in der nb (m) f als
Bezeichnung von
Medinet Habu 13.



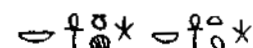
g) als Name des Sarges 14.



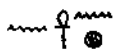
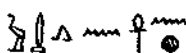
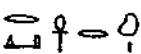
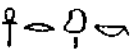
nb.t (m) f als Bez. von Göttinnen.
(bes. Gr. der Hathor-
Isis 15).



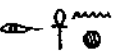
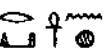
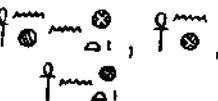
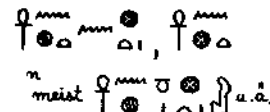
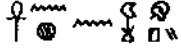
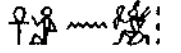
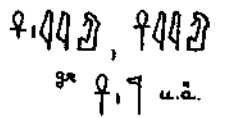
h) als Name der fünften
Stunde der Nacht 16.
Gr.



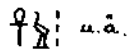
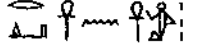
II in präpositionellen Verbindungen.

a) m Cmh mit Leben,
im Leben u.ä. z.B.rhj m Cmh lebend erwachen
(aus dem Schlaf) 1.htp m Cmh vom Untergang der
Sonne 2 und dann
auch vom Sterben
des Menschen 3.Andere Verbindungen siehe beim
ersten Bestandteil.b) n Cmh in:ur3 n Cmh als Ausdruck für
„sterben“ 4 (eigtl.
„zum Leben gehen“?).III. In der symbolischen Darstellung
der Verleihung des Lebens:ndj Cmh r fnd das Leben an die
Nase reichen 5.šsp Cmh das Leben empfangen 6.Cmh r fnd k „das Leben an deine Nase!“ 7

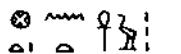
IV. als Objekt von Verben.

irj Cmh jmds. Lebensunterhalt
beschaffen, für jmds.
Lebensunterhalt sorgen 8.rdj Cmh Leben spenden (siehe
auch bei anderen Ru-
briken).Im Übrigen vergleiche
die Verben selbst.Cmh „der Lebende, der Lebendige“
in Personenbezeichnungen
mit einem folgenden Sene-
tiv:Cmh n nwt „Städter, Bürger“ 9.
besonders an Stelle eines
Titels vor dem Namen 10.
oft M.R.; auch N.R.-Sp.Cmh t n nwt „Städterin, Bürgerin“ an
Stelle eines Titels vor Frau-
ennamen 1.
M.R.; oft D. 18-20.Cmh nt t h3 „der vom Fisch des Für-
sten Lebende“ 2;
als Titel des M.R.Cmh n h3 tpj Titel 3 des M.R.Cmh n mš der gemeine Soldat 4. M.R., N.R.Cmhj „der Lebende“ als Beinamen
des Sonnengottes 5, des
Horus 6, des Thoth 7, des
Osiris 8. Seit Ende N.R.Cmh t „die Lebende“ als Beiname
der Hathor-Isis 9. Gr.Cmh w

die Lebenden.

Eigtl. „die Lebendigen“ im Ggs.
zu den Verstorbenen 10; dann
allgemein für „die Menschen“
gebraucht.Besonders häufig in Bezeich-
nungen der Königs als Herr-
scher der Lebenden 11, Horus
der d. 12, König der d. 13, an
der Spitze (hntj) der d. 14, u.ä.Gr. häufig in Ausdrücken für:
„den Lebenden Leben ver-
schaffen“; z.B.:rdj Cmh n Cmh w 15.

Häufige feste Ausdrücke:

Cmh w tpj w t3 die noch lebenden Men-
schen; oft in den Formeln
der Grabstelen 16 u. dgl.
Seit A.R.nwt nt Cmh w „die Stadt der Lebenden“
im Ggs. zum Grabe 17.pr n Cmh w „Haus der Lebenden“
im Ggs. zum Grabe 18.

t3 n Cmh Land der Lebenden 1.

n3 n Cmh Mund der L. 2.
(in dem der Name bewahrt
bleiben möge).

Cmh f "sowahr N.N. lebt" als
Einleitungsformel eines
Schwurs 3.

I. mit folgendem n:

Cmh nj N. sowahr mir 4 (auch 5) der
König (Gott N.) lebt
Seit A.R. (die ältere Formel).

Cmh nj mry wj r' "sowahr [ich] mir
lebe und mich Re liebt"
als Formel des Königs-
schwurs 6. Seit D.18.

Vielleicht entstanden aus:

Cmh nj, Cmh nj "sowahr ich
mir lebe 7, sowahr du mir
lebst" 8 als Schwur des Herr-
schers.

II. ohne folgendes n:

Cmh j "sowahr ich lebe" als jün-
gere Form des Königs-
schwurs 9. Seit D.18.

auch in der Form:

Cmh mry (w)j r' "sowahr ich lebe
und mich Re liebt". 10.

Cmh f der Eid. Seit M.R.
Entstanden aus der vor-
stehenden Formel.
s.B.
Kopt. ANAY: ANAY.

I. Cmh allein: der Schwur. (nā.
mit Artikel p3 11).

izj Cmh 12, dd Cmh 13 einen
Schwur leisten.

II. in der Verbindung:

Cmh ntr Eid beim Gott 1.

III. in der Verbindung:

Cmh n nb "Schwur beim Herrn"
(d.h. beim König) 2.
M.R.; sehr oft N.R.

Cmh n nb "schwören" 3.

Cmh n nb mit n: jemandem
einen Eid aufer-
legen, jemandem
schwören (as-
sen 4. (juristisch))

Cmh f schwören (mit m bei
jem.) 5. D.18.

Cmh f "leben, das Leben" als
erster Bestandteil in zu-
sammengesetzten Sub-
stantiven.

vgl. auch bei Cmh "den
Lebende".

Cmh-imj Ant wohlriechende Pflan-
ze 6. Seit M.R.
Bes. in offizineller Ver-
wendung 7 und bei der
Balsamierung 8.

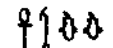






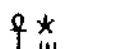






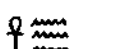
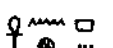
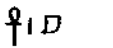










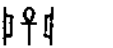
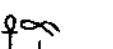


mur nw Cmh-imj Saft (?) der
L.-Pflanze 9.





























Cmh mrr Name eines Amuletts
in Käfergestalt 10. Gr.


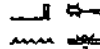


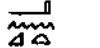


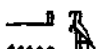
Cmh-ntr(?) Name einer Schlange,
die den Toten schützt 11.
Auch als Geier gestaltet 12.
Sargt.

Cmh-t3wj Name eines Ortes bei
Memphis (beim Serape-
um von Sakkara) 13.

Cmh-t3wj Name einer Pflanze 14. Gr.

Cm _h	204	
Cm _h -w ₁ 	als Bez. der Milch 1. <u>Gr.</u>	 , 
Cm _h 	der Kriegsgefangene 2. <u>D.18.</u> Ob aus <u>skr</u> -Cm _h entstan- den?	
Cm _h 	der Blumenstrauß (als Gabe für den König 3, für Götter 4, für den Toten 5.) Seit <u>D.18.</u>	auch  , 
Cm _h 	die Sterne 6. <u>Sp.</u> <u>Gr.</u>	 , 
Cm _h 	eine Käferart 7. <u>Ege.</u>	auch  , 
	<u>Gr.</u> als Name der Sonne 8.	
Cm _h 	Name der Überschwem- mung 9. <u>Gr.</u>	
Cm _h 	Bez. des Alabasters oder Bez. von etwas aus diesem hergestellten 10. <u>M.R.</u>	
Cm _h 	der Spiegel. Seit <u>M.R.</u>	 , 
I. Allein = Spiegel (aus Gold 11, Sil- ber 12, Kupfer 13).		 ,  u.ä.
II. in dem Ausdruck:		
<u>Cm_h</u> <u>n</u> <u>m₃₃</u> <u>hr</u>	Spiegel zum Be- trachten der Gesichts 14.	 , 
Cm _h 	Name eines Gefäßes in 4 Form (aus dem die Göt- ter das „Leben“ giesen) 15.	na plur.   
Cm _h 	die Fünflügel 16. <u>Gr.</u>	
Cm _h 	Art Schriftstück 17. <u>D.20.</u>	
Cm _h wj 	die Ohren. Seit <u>M.R.</u>	 u.ä.
I. als Körperteil des Menschen 18. Sonn neben „die Augen“ („die Ohren hören und die Augen sehen“ 19 u.ä.)		

205	Cm _h	
<u>djt</u> Cm _h wj	das Ohr leihen, Gehör schenken 1.	
<u>wb₃</u> Cm _h wj	mit offenen Ohren, d.h. aufmerksam, gescheut o.ä. 2.	
Oft bildlich:		
Cm _h wj(n) 	„die Ohren des Königs von Unterägypten“ (neben: die Augen des Kgs. von Oberägypten) als Bei- wort eines Beamten 3.	 
II. poetisch auch von Tierohren 4. <u>Sp.</u>		
Cm _h .t 	Augen eines Gottes (vom Ho- rusräuge 5, Auge des Sonnen- gottes 6, als Bez. der Fla- thor 7 u. Ähnl.). <u>Toll.</u> ; oft <u>Gr.</u> (oft im Dual).	   ,   , 
Cm _h 	Lebensunterhalt o.ä. 8. Seit <u>D.18.</u>	
Cm _h .t 	Getreide 9; Gerste? (neben: <u>&dt</u> „Spelz“) 10. <u>lit</u> <u>M.R.</u> ; <u>Gr.</u>	 , 
Cm _h .t 	Ziege? (oder allgemeines Wort für Kleinvieh?) 11. Sonn neben Kindern und Eseln aufgeführt. 12. Seit <u>A.R.</u>	 ,  
Cm _h 	Ziegenbock? (neben Cm _h .t „Ziege“) 13. <u>D.19.</u>	
vgl. demot. <u>n₃</u> Cm _h das Tierkreiszeichen des Stein- bocks 14.		
Cm _h .t 	Bez. des Feuers 15. <u>N.R.</u> - <u>Gr.</u>	
Cm _h .t 	der Westen 16. <u>D.20</u> u. <u>Sp.</u> bes. in <u>htp</u> m Cm _h .t „im Westen untergehen“; wohl aus <u>htp</u> m Cm _h vom untergehen der Sonne entstanden).	 , 
Cm _h .tj 	Bez. des Osiris 17. <u>N.R.</u>	

- Cmh.t  Troddel, siehe bei mCmh.t
- Cmh  Verbum (etw. das man vermeiden soll) 1. Lit. D. 18.
- Cmh  belegt seit D. 22: oft Gr.  u.ä.
a) intransitiv:
vom herbeikommen der
Überschwemmung 2;
b) transitiv:
(die Flut) herbeiführen 3.
- Cmh.t  die Göttin Anukis 4.
griech. Ἀνουκίς.
- Cmtj  dieser ? (Segs. Cftj) 5. Pyr.
vgl. auch Cn.
- Cmt  die Göttin Anat 6.
semit. 𐤀𐤏𐤕.
- Cmtjw  ein Harz (herkömmlich
mit „Myrrhen“ übersetzt).

I. Verwendung.



- a) als Öl 7 und als Salbe 8 (wegen
ihres Wohlgeruchs besonders
geschätzt).
- b) als Räucherwerk 9.
- c) officinell 10.
- d) statt der Tinte in der Magie
(bes. als Cmtjw šw) 11.



II. Sorten u. dgl.


Cmtjw šw trockne Myrrhen 12.
Seit Med.

Cmtjw w3d frische Myrrhen 13.


kmjt nt Cmtjw das unverarbei-
tete Harz 14.
N.R.


 u.ä.
*D. 22  u.ä.


 u.ä.  u.ä.

auch  u.ä.

*n  u.ä.


*n  u.ä.

*n auch  u.ä.

 u.ä.


 u.ä.


 u.ä.


 u.ä.


III. Verschiedenes.



nh.t (nt) Cmtjw der Myrrhenbaum 1.  u.ä.


Cmtjw pr dšf von selbst ent-
flossene Myrrhe 2.  u.ä.


šmš Cmtjw Myrrhen dar-
bringen 3.  u.ä.



Cmtjw  als Berufsbezeichnung 4.
M.R.



Cnd  Name einer heiligen
Schlange 5. Sp.



Cnd  Teil des Flügels 6. Pye  u.ä.

Cnd  wenig, wenig sein: eigtl.
von der Zahl [Segs. Ck3] 7,
dann auch von der Be-
schaffenheit u.ä.
(mangelhaft u.ä. 8).
Seit M.R.

Cnd.t  die Wenigkeit = die kleine
Anzahl Menschen (Segs.
Ck3.t) 9. Seit M.R.


Cnd.t  Name des Saus von
Busiris 10.  u.ä.

Cnd.t  Gewässer des Saus von
Busiris (viell. identisch
mit dem Sae) 11. Gr.  u.ä.

Cnd.tj  der Gott von Busiris, dann
Beiname des Osiris 12.  u.ä.

Cndw  der Sonnenglanz 13.  u.ä.

Cndw  Art Krug 14.  u.ä.

Cndw  in: mnt Cndw als Bei-
schrift zu einem Bewe-
gungsspiel. 15. M.R.

Cmd - Cr		208
Cmdw		Art Salbe oder Utholgeruch 1. <u>A.R.</u> ; <u>N.R.</u>
Cmdj.t(?)		Schale o.ä. 2. <u>Med.</u>
Cmd		die mit diesem Zeichen geschriebenen Wörter, die vermutlich ursprünglich Cmd gelaute haben, siehe bei Cd.
Cr		aufsteigen, siehe iCr
Cr		Treppe 3. Königsgr.; oft Gr
Cr		Binse: als Pflanze [<u>Med</u> 4; <u>Sp</u> 5] und, zumeist, als Schreibfeder 6 (auch bildlich gebraucht 7).
Cr.t		Stengel (der Lotusblume) 8; auch bildlich 9.
Cr		Ziege 10. Seit <u>Med.</u>
Cr		Kleiner Stein, Kiesel 11. Seit <u>Nä.</u> (vgl. aber <u>Sp</u> 5). <u>a.b.</u> Kopt. <u>Δλ</u> .
Cr		das Δ (ob: Stein?) bei einem Spiel 12. <u>M.R.</u>
Cr		Kern (einer Frucht) 13. <u>Med.</u> ob identisch mit Cr. Stein? 14.
Cr		in der Verbindung: 14. <u>Pyg.</u>
Cr.t		Substantiv 15. <u>Pyg.</u>
Cr		<u>A.R.</u> im Titel: 16.
Cr.t		Buchrolle aus Papyrus 17 oder aus Leder 18. Auch in Namen von Büchern 19.

Cr - CrCr		209
Cr.t		Tagelücher, Annalen 1. <u>Nä.</u>
Cr.tj		der Unterkiefer, die Kinnbacken (oft dualisch geschrieben) 2.
Cr.t		die Türflügel (richtl. die Kinnbacken der Tür) 3. <u>Gr.</u>
Cr.t		den Hintere, der After 4. <u>Pyg.</u> ; <u>Totb.</u>
Cr.t		Dekannamen, siehe Crj.t.
Cr.t		Schlange, siehe iCr.t.
Crj.t		Türbalken? 5. <u>D.20</u> ; <u>Totb.</u>
Crj.t		I. Bezeichnung für eine heilige Stätte 6. <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u>
Crj.t		II. jüngere Schreibung für Crw.t „Ton“, siehe dort.
Crj.t		Bezeichnung des Himmels? 7. <u>Gr.</u>
Crj.t		Art Gewässer 8. <u>Gr.</u>
Crj.t		ein Sternbild 9, auch als Name eines Dekangestirns 10. griech. Egw. auch
Crj.t		(verschieden vom einfachen Crj.t) 11. <u>Gr.</u>
Crj.t		Name des auf Crj.t folgenden Dekangestirns 12. <u>Gr.</u>
Crj.t		Halle o.ä. (des Palastes 13, der Gerichts 14 u.ä.) <u>D.18</u> ; <u>Gr.</u> ob jüngere Form für Crj.t?
CrCr		etw. ausführen u.ä. <u>Nä.</u> (arbeiten 15; Befehle 16) ausführen. (einen Gegenstand) besorgen, d.h. herstellen u.ä. 17; (Leute) anstellen 18.

cr̄cr̄		vom hinaufsteigen des Überschwemmungswassers auf den Acker (mit r̄¹, r̄s² 2 oder mit Abj. 3). ^{Gr.}	
cr̄cr̄		ein Gegenstand 4. <u>Nä.</u>	
cr̄cr̄		Substantiv (in Zus. hang mit der Erneuerung der Götterbarken genannt) 5. <u>Sait.</u>	
cr̄cr̄		ein Körperteil 6. <u>Foth.</u>	
cr̄cr̄		ein essbares Tier 7. <u>Gr.</u>	
cr̄cr̄		in t̄ m cr̄cr̄ Art Brot 8. <u>Gr.</u>	
cr̄cr̄.t		Schlange, siehe i cr̄t.	
cr̄cr̄w		Art Baum (dessen Früchte 9, Späne 10 u. a. officinell verwendet werden); auch als heiliger Baum 11. <u>Seit Med.</u>	
cr̄cr̄w.t		Tor: des Hauses 12, des Palastes 13, des Tempels 14, im Himmel 15 und im Totenreich 16. Auch als Sitz der Verwaltung 17. vgl. cr̄cr̄w.t.	
cr̄cr̄w.t		als Krankheitserscheinung 18, bes. bei Geschwülsten 19.	
cr̄f		Beutel, Säckchen (für Schminke 20, Goldstaub 21 u. a.). Auch bildlich 22.	
cr̄f		einpacken u. a. <u>Seit M.R.</u> Kopt. ^{wpq} : ^{wpb} : ^{wpbe} .	

I. etw. einpacken 23, eingepackt sein 24.
 etw. umschliessen 25,
 mit m̄: etw. einpacken in 26,
 etw. umschliessen mit 27.

II. bildlich:
 (Ämter 1, Sonst 2) „sammeln“

cr̄f		in einem Beutel auspressen? 3. <u>Med.</u> ; <u>Gr.</u>	
cr̄f		in der Verbindung: Silber (aus dem Götterbarken gebildet sind) 4. <u>D.19.</u>	
cr̄f		in cr̄f m̄r̄ als Name eines Gewebes 5. <u>Sargt.</u>	
cr̄m		[fem.] Knorren eines Stockes? 6. <u>Sp.</u>	
cr̄cr̄w		Name eines Wesens? (löwengestaltig?) 7. <u>D.18. (aller Text).</u>	
cr̄cr̄w.t		Tor des Hauses 8; des Palastes 9, des Tempels 10, im Himmel 11 und im Totenreich 12. auch als Sitz der Verwaltung 13 und in Titeln 14. vgl. cr̄cr̄w.t.	
cr̄k		etw. Böses, das sich auf die Nase bezieht 14 ^{bis} <u>D.18. Laub</u>	
cr̄k̄n		Sinsen 15. <u>Nä.</u> Kopt. <u>apayin</u> .	
cr̄k		krümmen 16; ein Schiff krumm ziehen 17. Kopt. <u>wk̄</u> .	
cr̄k		Gelenk der Füße? 18. <u>Lit. Sp.</u>	
cr̄k		umbinden. <u>Seit D.18.</u> auch u. a.	

I. (Leugstreifen) umbinden 19

cr̄k in's „Schärpenträger“ als späterer Priestertitel 20.

II. jemandem (m̄) ein Kleid anlegen 21.

III. gem. mit etw. (m̄) bekleiden 22. Gr.

IV. in der Ritualformel:
 cr̄k cr̄k̄w. 23.

u. a.

Cnḥw

Striemen (d.h. Spuren von Schlägen) 1. Med.

Cnḥjt

in nb.t-Cnḥjt als Name einer Binde beim Balsamieren 2. Lit. Sp.

Cnḥ

vollenden. Seit D.19; oft Gr. etw. vollenden 3, etw. fertig herstellen 4 (Gr. auch für: etw. bilden 5 u.ä.). bildlich: die Lebenszeit vollenden 6. mit folg. Infinitiv: aufhören zu tun 7.

Cnḥj

belegt seit M.R. der letzte Monatstag 8. Kopt. αλκε.

Cnḥ nḥt

letzter Tag des Jahres (als Fest) 9.

Cnḥ

klug sein u.ä. Seit M.R.

I. intransitiv:

klug sein, verständig sein 10 (auch vom Herzen¹¹ und vom Munde¹²). mit m: in etw. erfahren 13.

II. transitiv:

a) etw. verstehen, etw. kennen 14.
b) jem. unterweisen in etw. 15 (m). D.19/30.

Cnḥjt

Entschluss? 16.

Cnḥ

schwören. M.R. u. N.R.

Kopt.

ωπκ: ωλκ.

TAPKO.

I. schwören, einem Schwur leisten 17.

II. etw. beschwören 18.

III. mit m 19, n 20 oder Objekt 21: bei jemandem schwören.

IV. mit reflexivem Objekt: sich durch einen Eid binden bei einem Gotte (mit n) 1.

V. adj Cnḥ

a) schwören lassen 2.

b) schwören?

imj Cnḥ schwöre! 3.

Cnḥ-ḥḥ

Heilige Stätte in Abydos 4.

altkopt. αλχᾶ 5. Sp: Gr.

griech. ἀλχε 6.

Cnḥ

im Dekamnamen:

ts-Cnḥ? 7.

griech. θεοβολκ.

Cnḥ

ein Mass für Früchte 8.

M.R.; oft N.R.

Cnḥ

ein Teil des Wagens 9. Nā.

Cnḥw

Silber 10. Gr.

wohl griech. ἄργυρος.

Cnḥj

Art Gewässer in Ober-Ägypten 11. Gr.

Cnḥj

siehe Cnḥ „Stengel“.

Cnḥ

hochgelegenes Gemach, Söller: als Raum im Hause 12 und als Teil der Befestigungsmauer 13. Nā.

entlehnt aus hebr. מִצָּדָה.

Cnḥ

(den Feind) erschrecken o.ä. 14. Nā.

Cḥ

Seil, Strick (der Fähr 15 und am Netz 16). Plural: Cḥ Cḥ Cḥ. Kopt. Cḥ Cḥ Cḥ.

Cḥ

(Wild mit dem Netz) um spannen, einfangen 17; bildlich: (die Feinde) fangen 18; die Arme breiten um jem. 19 (1).

Ch.t

die Netzumspannung bei der Jagd 1. A.R.

Ch

(Feuchtes) abwischen: (Tränen) abwischen 2; abtrocknen (nach dem Baden) 3.

Ch

ab Ch - amj.t?
Beiname des Osiris 4. Sp.
Vgl. ih.

Ch.t

Acker, bestelltes Feld 5.
Häufig in Titeln 6. AR-Nä.

NB! Im Hierarchischen des n.R. ist das Zeichen mit zur gefallen.

Chwtj

Feldarbeiter 7. Häufig als Berufsbezeichnung 8 (oft mit gen. Zusatz der zugehörigen Verwaltung 9).
M.R.-Nä.

auch u.ä.

Ch

(spät auch als fem.)
Palast.I. Palast des Königs 10; auch als Sitz der Verwaltung 11.
Häufig in Berechnungen des Königs 12 (oder Königin 13, von Göttern 14) als des Palastbewohners u.ä.:

imj Ch 15, nb Ch 16 u.ä.m.

hr m Ch.f 17 u.ä.

II. Palast eines Gottes: sowohl vom Tempel 18 als auch von der himmlischen Wohnung eines Gottes 19.

Auch mit attributivem Adjektiv:
Ch wr 20, Ch nt.rj 21 u.ä.

Ch.t

Palast 22. Seit Ende D.18, spät oft (und spät sicher als fem.).

Chj(?)

ein Priestertitel 23. Gr.

Ch-nt.rj

Name eines der gestalteten Flaken bei der Mundöffnung 24 Königsgr.

Ch3

kämpfen, Kampf 1.

I. absolut gebraucht:
kämpfen 2, kampffähig sein 3 u.ä.
Auch vom Kämpfen der Stiere 4.
Bildlich von zankischer Rede 5.

m

*n

II. mit Objekt:
jemanden bekämpfen 6, feindliche Länder bekämpfen 7 u.ä.

m auch

III. mit Präpositionen:

mit z: gegen jem. 8 (etw. 9)
kämpfen.mit hr: auf etw., an einem Ort kämpfen 10
wegen etw., für jem. kämpfen 11.mit hr: mit jem. kämpfen, mit jem. im Kampf liegen 12.

Bildlich vom Arzt, der mit der Krankheit kämpft 13, die er heilen will:

m Ch3 hr eine Krankheit mit der ich kämpfen will (als Verdacht des Arztes, der die Heilung versuchen will) 14.mit mdj: mit jem. zanken 15.
(vgl. auch Ch3wtj).
Nä.

IV. reflexiv 16.


Ch3 tw hab acht! hab acht auf..., hüte dich vor... (allein 17; oder mit z 18 oder hr 19 und folg. Substantiv).
M.R.vgl. das analoge z3w tw.

V. das Kämpfen, der Kampf 20.

auch Ch3-l 21.

oft in Ausdrücken für Kampfgerät u.ä.:



Ch3w (mw) Ch3 Waffen 22.Ch3w Ch3 Waffenschmuck 23.

ms n Ch3 Kampfhemd, Panzer 1.    








Ch3    der Kämpfer (vgl. Ch3wtj).

I Kämpfer = Krieger, Soldat 2.

II. als Bez. des Königs 3.



Ch3 kn tapferer (o.ä.) Kämpfer 4.  


III. als Beiwort von Göttern 5.

Ch3w die beiden Kämpfer = Horus und Seth 6.    
  

IV. in Priestertiteln:





Ch3 - C 7. Gr  

Ch3 wn 8 (auch wn Ch3 9)  



Ch3  widrig, schlecht (Segs. nfr) 10.




oft von gewissen Kalendertagen oder deren Drittel 11.



vgl. Kopt. 200y: 2woy.



Ch3w   I. allgemein: Waffen 12.   u.ä.

II. die Pfeile 13.



nr Ch3w das Zeughaus 14.   u.ä.




irw Ch3w der Pfeilmacher 15. Nä   



Ch3 (?)   ein Schiffgerät (ob der (Ch3-mw) Anker?) 16. lit. M.R., D. 18.




Ch3 - t   Kriegsschiff 17. M.R., D. 18. vom Schiff des Horus in der Göttersage 18. Gr




  auch  

Ch3 - t   Kampfplatz (der Götter) 1. Gr
[spätere Ausdeutung des vorgenannten Wortes].

Ch3  in Ch3 - t als Name eines Gr  = 

Ch3   ein Dämon in Bestall 3.



Ch3    der Nilbarsch (lat. niloticus) 4. seine Gräten u.ä. offiziell verwendet 5.




Ch3    Bezeichnung des Nilpferdes 6. Gr

Ch3 - t    Beinamen mehrerer Löwenköpfiger Göttinnen 7. Gr  



Ch3wtj     der Kämpfer u.ä. M.R. - Nä  

I Kämpfer, Krieger:
vom Soldaten 8 und als Beiwort des Königs 9 (eines Prinzen 10). vgl. das ähnlich gebrauchte Ch3





2.20 auch  





Plural   





II männlich (zur Bezeichnung des männl. Geschlechts u.ä.) 11. Nä (seit D. 18)

  u.ä.





Kopt. 200YT: 2woYT: 2AOYT:
a. altkopt. 2AYT: 200YNT.

a) selbständig gebraucht:   (Segs.  ) 12.








Sämseniche (Segs. weibl. Sämsen) 13.   (Segs.  )

hm - t Ch3wtj Ehefrau 14 (?)    

b) attributiv gebraucht:

srj Ch3wtj männliches Kind = Sohn 15.    

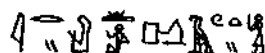
ntw Ch3wtj männliche Gottheiten (Segs. weibliche Gottheiten) 16.

    Segs.   

III. als Verbum:

zanken, zänkisch sein (mit mdj: sich mit jem. zanken I). Nä.

zj Ch³wtj ein zänkischer Genosse 2.



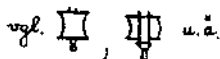
vgl. auch das ähnlich gebrauchte Ch³.

ChC



Mastbaum.

Nur noch aus dem Lautwert des Zeichens zu erschliessen, das einen Mastbaum darstellt.

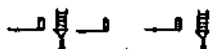


ChC



stehen u.s.w.

aa. f. b. Kopt. wpe: wpi: opi.



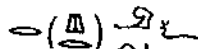
A. Als selbständiges Verbum.

"stehen" mit fließenden Bedeutungsübergängen in "still stehen", "sich stellen" u. a. und mit dementsprechenden Verbindungen mit Präpositionen.

Im Einzelnen:

I. stehen, dastehen (auch von Dingen: Pfeiler 3, Leiter 4 u. a. m.).

II. Stand halten vor jem. = ihm Widerstand leisten (mit m h³w.f 5, r h³t.f 6, hr h³t.f 7).



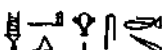
III. still stehen (nach einer Bewegung) 8, auch vom Schiff das nicht mehr fährt 9, vom Gift das nicht mehr fließt 10.

IV. aufstehen, sich erheben u. a. mit n: ehrfurchtsvoll vor jem. aufstehen 11.

mit s: feindlich gegen jem. auftreten u. a. 12.

mit a und Inf.: aufstehen um etw. zu tun 13.

V. aufgerichtet sein 14, Ch³ hr sd auf dem Schwanz aufgerichtet (von der Schlange 15).



vgl. auch Ch³ur Schlange.

VI. an jmds. Stelle treten, (den Thron) besteigen u. a. (mit m 1, 2, hr 3).

VII. ChC m nsw.t König werden, K sein 4, (auch ohne m nsw.t 5).



VIII. Juristisch: vor Gericht stehen 6; gegen jem (a) als Zeuge auftreten 7.

IX. als Kampfausdruck: vorhanden, anwesend (von Sachen 8 und von Personen 9).

*m (auch als Randvermerk in Akten).

wdt ntt ChC der noch vorhandene Bestand 10.



X. ChC und hmsj neben einander gebraucht: "stehen und sitzen" 11; oft im Sinne von: sich zur Mahlzeit niederlassen 12. Se: auch wie ein Ausdruck für "essen" (mit m: von etw. essen) 13.



XI. ChC mit hr und Infinitiv (und ähnl.): stehen indem ..., stehen und ... tun 14.

XII. rdj ChC stehen lassen

ab. a. Tago: f Tapa.

a) etw. aufstellen 15.
b) jem. aufstehen lassen 16.
c) etw. bereitstellen 17.



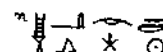
XIII. Verschiedenes.

a) ChC mit hr sich auf jem. (auf jmds. Wort) verlassen 18.

b) ChC (m) i b d dem Monatsdienst antreten 19.

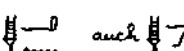
c) saumselig sein 20.

d) "mangeln" (eigtl. dastehen müssen ohne etw. zu bekommen?) ist besonders aufgenommen.



B. Als grammatisches Wort.

ChCm zur Fortführung der Erzählung: "da" (hörte er) 21. Seit M.R. Nä sollen.



a) bei Verben der Tätigkeit mit Form sdm nf 22 mit Passiv auf - w 23, auch mit Passiv auf - tw 24.

b) mit Subjekt bei ChCm mit Pseudoparticip 25, auch mit hr und Infinitiv 26.

ChC mit ähnlicher Bedeutung wie ChCm, nur viel seltener als dieses:

a) bei Tätigkeitsverben mit Form sd.m 1.

b) bei Verben des Seins und des Zustands mit Subjekt bei ChC und folgendem Pseudo-particip 2.

N.B! Zum Teil steht ChC im N.R. nur irrig für ChCm.

ChC als astronomischer Ausdruck: vom "Platz" eines Sterns? 3. D.18

ChC mangeln u.ä. Nä

vgl. Kopt. $\Delta \epsilon \bar{N}$.

mit hr oder n: Mangel haben an etw., etw. bedürfen 4; auf etw. (jem.) warten 5.

ChCm N.N. N.N. fehlte 6.

ChCw Standort. A.R. - N.R. oft prägnant: (richtige) Stelle einer Sache 7; Stellung jmds. 8; auch: Stillstand (nach einer Bewegung) 9.

ChC Haufen. Seit A.R. vgl. Kopt. $\Delta \rho \circ$, $\epsilon \rho \omega$: $\Delta \rho \Delta$.

I. Haufen (von Korn 10, Schätzen 11 u.ä.)

ChC n wdn Opferhaufen (als techn. Ausdruck) 12.

II. Haufen = Besitz, Habe 13.

n ChC Besitzer von Haufen = ein Reicher 14.

III. Haufen = Fülle von Speisen 15. Sr

N.N.

u.ä. auch u.ä.

u.ä. u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

IV. Als mathematischer Fachausdruck: die zu findende Grösse o.ä. 1. Math.

vgl. auch ChC.t.

ChC.t Mathematischer Fachausdruck derselben Bedeutung wie ChC "Laufe" IV (in anderen Aufgaben als dieses). 2. Math.

ChC belegt Nä - Sr.

Betrag (an Korn 3, Wein 4 u.ä.); Menge, Zahl (von Äckern) 5; Sr: Quantum (in Kypshire-zepten) 6.

ChC hmt eine Summe Geldes 7.

ChC belegt Nä (mit Artikel p). Menge von Menschen 8. Auch: die Menge, die grosse Masse 9.

hr n ChC Massengrab 10.

ChCw Denkstein; Grabstein 11. Seit D.18.

ChCw einem Denkstein errichten 12.

n ChCw (einen Erläss) auf einen Denkstein setzen 13.

ChC.t Grab, siehe bei mChC.t.

ChC.g Teil des Grabes Amemphis des Ersten 14. Nä.


ChC widrig, schlecht von gewissen Kalendertagen 15 (als Variante zu ChC, vgl. dieses).


ChC Mass für Bier 16. D.18.

ChC Gerät beim Räuchern 17. Sr.

ChC	222	
ChC....		Name des neunund-zwanzigsten Tages des Mondmonats 1.
ChC		Art Diener im Hause 2. <u>M.R.</u>
ChCj.t		Art Dienerin im Hause 3. <u>M.R.</u>
ChC		belegt seit <u>M.R.</u>
		Schiff zum Transport von Lasten 4, als Reiseschiff 5, als Fischerboot 6 u. dgl. Meist im Plural 7: die Schiffe; auch: die Flotte (mit Artikel <u>n³</u>) 8.
ChCw		ein Körperteil (des Menschen 9 und der Tiere 10): Nacken o.ä. (neben Rücken" genannt). <u>N.R.</u> auch
ChC		späte Schreibung von <u>ChC</u> "Körper".
ChCw		Name einer reiherartigen Vögel 11. <u>Pyx.</u> ; Königsgn.
ChCw		als Bez. heiliger Schlangen 12.
	<u>ChC nfr</u>	heilige Schlange als Schutzgotttheit bestimmter Orte 13. <u>Gr.</u> Auch von Gottheiten 14 und vom König 15 (als <u>ChC nfr</u> Ägyptens).
ChCw		Beistand, Helfer 16. <u>M.R.</u>
ChCw		Hindernisse? Hinderung? o.ä. 17. <u>Pyx.</u>
ChCw		Lebenszeit.
		Kopt. <u>ape</u> : <u>ape</u> : <u>ape</u> : <u>ape</u> .
		I. Lebenszeit (eines Menschen 18, eines Gottes 19). Lebensdauer (des Himmels 20, e. Bauwerks 21 u.ä.)

ChC — Ch	223	
		die Lebenszeit verbringen 1, auch: die d. jeman- des verbringen = ebenso lange leben wie jener 2.
		Lebenszeit gewähren (vom Gott, der sie gibt) 3.
		der die Lebenszeit be- rechnet" als Beiwort von Göttern 4.
		II. Allgemein: Zeit, Zeitdauer 5; <u>ChCw</u> mit folg. Zeitangabe: ein Zeitraum von ... 6; Zeit des Alters 7 u.ä.
ChCj		Mittagsstand der Sonne 8; Mittag 9. <u>Nä.</u> — <u>Gr.</u>
ChCj.t		Name der sechsten Tages- stunde (der Mittagsstunde) und ihrer Göttin 10. <u>Gr.</u>
ChCj.t		Name der südlichen (mit- täglichen) der vier Him- melstützen 11. <u>Gr.</u>
ChCj.t		Teil des Palastes 12. <u>Sait.</u>
Chb		siehe bei <u>Chh</u> .
Ch		Feuerbecken, als Gerät zum Brandopfer 13 (auch zum Räuchern 14). <u>Gr.</u> auch vom Opferfeuer, das die Böses verbrennt 15. <u>Sait.</u> bildlich vom verzeh- renden Zorn des Königs 16. Kopt. <u>ay</u> .
Ch		Stätte des Brandopfers? (vom vorstehenden <u>Ch</u> verschieden) 17. <u>lit. Sp.</u>
Ch		verbrennen? 18. <u>Sp.</u> ; <u>Gr.</u>
Chh		vom verdunsten des Was- sers beim Kochen 19. <u>Med.</u>
Chw		der Ofenheizer? (zwischen Bäckern genannt) 20. <u>Nä.</u>

Chw.t  ob kollekt. Plural zu Ch
Feuerbecken ? 1. Sp.

Chj  (III. inf.) hochheben u.ä.
Seit M.R.
Kopt. Euyē: ⲉⲩⲩⲉ: ⲉⲩⲩⲉ.

I. etw. hochheben 2; jem. aufhän-
gen 3.

Chj pt den Himmel hochheben 4.              

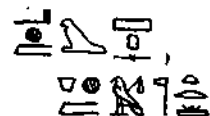
II der Leib der Götter (im Gegen-
satz zum 83.) I. N.R.

III der Falke. Sp.; Sz.

Kopt. apwM: apwM.

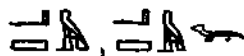
a) als wirkliches Tier 2
vgl. Chm "fliegen".

b) als Bez. von Göttern 3,
gern mit Zusätzen wie
sp. 4, m. 5 u. ähnl.



Chm

Verbum 6. Ruz; Sargt.



Chm

Bild des heiligen Rocks
von Mendes 7. Sp.

Chm

stets im Plural: Art böse
Wesen am Himmel 8.



h. i. Chmaw

Örtlichkeit am Himmel 9.
Seit Sargt.



Chmaw

Name eines Schutzgottes
des Osiris 10. Sz.



Chm

identisch mit Chm
Götterbild 11. Lit. M.R.

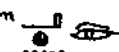
Chmaw

die Blätter (oder kleine
Zweige?) der Bäume 12
und kleineren Pflanzen 13.
Seit Med.



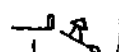
Chn

die Augen schliessen 14.
Falt; Falt.



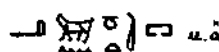
Chn

Wiedel zum Anfachen
des Feuers (eigtl. "rudern-
der Arm") 15.
Opferlisten D. 13.

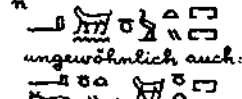


Chnwtj

"Kabinett" o. ä. oft M.R. (später
seltener). 16.



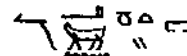
I. als Teil des Palastes, wohl von
den Gemächern des Königs 17
Sz. auch vom Tempel als Resi-
denz des Gottes 18.



II. als Verwaltungsausdruck,
insbesondere im Titel:

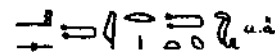
mn Chnwtj, Kabinettsvorsteher o. ä. 1.

Oft mit genetivischen Zu-
sätzen zur Angabe der
einzelnen Verwaltungen 2.



Cstzt

Astarte 3. N.R.
semit. 11711111.



Cs

rufen u. ä. Seit Lit. M.R.
Kopt. wgy.



I. rufen 4, mit Objekt: gem. rufen,
anrufen, herbeirufen 5.
mit n oder z: jemandem zu-
rufen 6, gem. herbeirufen 7,
einen Gott (um Beistand) an-
rufen 8.



Cs mit sgl verbunden: laut
stöhnen 9.
vgl. Kopt. dy 6111 (1).



Cs h3t der Rufen des Vardanteils,
der Pilot (des Schiffes) 10;
auch als Verbum 11.



II. dem Namen angeben 12. Na.
(laut) lesen 13. Seit D. 19.

III. das Rufen, der Ruf 14.

mj Cs w6 einstimmig 15.



sgm Cs Diener [der auf den Ruf
hört]: siehe bei sgm.



Cs w.t

Geschrei eines Kindes 16.
Med.
vgl. Cs w.t

Cs

Art Mahlzeit der Solda-
ten 17. Na.


Cs

vom Ächzen eines nicht
lebensfähigen Kindes 18. Med.


Cs


Verbum gleicher oder ähnl.
Bedeutung: von dem in
Not befindlichen Osiris 19. Sz.



C^x  die Cedar der Alten (abies cilicica) 1. seit A.R.
als Baum 2 (dessen Holz 3, Holz 4 u. A. auch offizinell verwendet werden) und besonders als Nutzholz: Federholz 5.

R3.t (nt) C^x Holz und Öl der Feder 6.

C^x  Krug zu Bier 7. Nā.

C^h3  viel sein u. ä.
Kopt. Δυαι: Δυαι

I. Als Verbum finitum.

viel sein, zahlreich sein 8.
Mit folg. Substantiv 9 oder mit m 10 (Gr. auch n 11): zahlreich sein an....

Auch: zu viel sein 12. (Nā).
oft geschehen 13. (M.R).

II. Als Adjektiv mit bestimmendem Substantiv: viel an..... 14.
mit vielen..... 15, reich an... 16 u. ä.

C^h3 n 17, C^h3 haw 18 geschwätzig, Schwätzer.

III. Als attributives Adjektiv:


- zahlreich, viel 19.
- vielerlei, vielartig, verschieden 20.
- gemein, gewöhnlich 21.

IV. als substantivisch gebrauchtes Adjektiv:
Viele (von Personen 22 und von Sachen 23).

C^h3 m (m) „viele von.....“ 24.

V. Als Adverb:

oft, vielfach 25.
auch: sehr 26.


C^h3  „Menge, Vielheit“ in den Ausdrücken:


a) mj C^h3 wie die Menge des..... 1.

mj C^h3 hm soviel ihrer sind (als Zusatz zu einem Plural oder Kollektivum) 2.

b) m C^h3 wegen der Menge des.... 3.


c) h C^h3 in Menge 4.


C^h3  in urägypt. C^h3 Halsband aus Perlen verschiedener Farbe 5.


C^h3.t  die Menge. Seit A.R.
Kopt. Δυη.

Immer von Personen:


- die Vielen (Sege. mgt die kleine Anzahl) 6.
- die Menge, das Volk 7.
- die Menge der Feinde, deren Masse 8.


C^h3.tj  viel 9. Amarna: D. 20.


C^h3.w.t  übermässiges Kindergeschrei 10.
vgl. C^h3.w.t.


C^h3  Art Vogel: ob Taube? 11.
M.R.; D. 18; Sp.

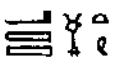
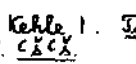
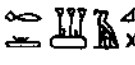
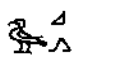
C^h3.jw  prahlen mit.....? 12. Nā.

C^h3  die Kefle 13. D. 18.
vgl. C^h3.

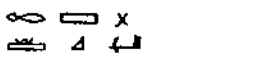
C^h3.C^h  die Kefle 14. N.R.; Gr.
vgl. C^h3.

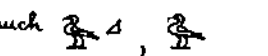
C^h3.C^h  erdrosseln (als Tödsart) 15.
Zaub. N.R.

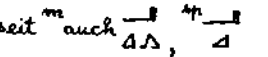
C^h3.m  die so geschriebenen Wörter siehe bei C^h3.m.

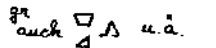
csš  die Kehle 1. Teil: Sp
vgl. csš 
csš  bedrücken 2. Nā.
entlehnt aus hebr. pwy.
ck  eintreten u. s. w.
vgl. Kopt. wk?





auch 

seit^m auch 

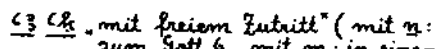
^{gr} auch  u. ä.

^{gr} auch 

A. Allgemein.

I. eintreten, eingehen 3.

II. eintreten dürfen, freien Zutritt
haben 4; oft wie ein Titel: der Zutritt hat,
der Vertraute 5.

cs  „mit freiem Zutritt“ (mit n:
zum Gott 6; mit m: in einen
Tempel 7) als Nebentitel der
w(k)-Priester.

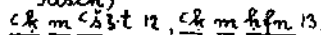

III. eingehen = untergehen (von dem
Sesternen) 8.

IV. vorübergehen (von der Zeit) 9. Nā.

B. Gebrauch mit Präpositionen.

I. mit m:


a) eintreten in einen Ort 10,
in etwas 11;
b) unter Personen, in die Menge
eindringen (meist kriege-
risch)

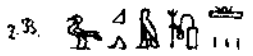
ck m  12, ck m  13.





c) bildlich:

in etw. eindringen, etw.
erkennen 14.
die Hand tritt in etw. ein =
sie packt etw. 15. 

2. B. 

II. mit n:

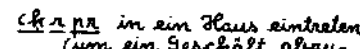
zu jem. eintreten 16; etw. geht
in den Leib ein (von
Speisen u. ä.) 17.

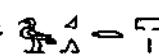
bildlich:

zu einer Frau eintreten
(euphemistisch) 18.

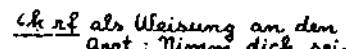
III. mit r:

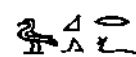
a) in einen Ort eintreten u. ä. 1;
auch von Dingen die als Ein-
künfte eingehen 2 u. dgl.

ck r  in ein Haus eintreten
(um ein Geschäft abzu-
schliessen u. ä.) 3;
auch im Sinne von: eine
Erbschaft übernehmen 4
und „eine Ehe eingehen“ 5.



b) zu einer Person treten 6.


ck r  als Weisung an dem
Angt: Nimm dich sei-
ner [des Kranken] an,
behandle ihn 7.



IV. mit h:

eintreten zu etw., das eigtl.
unzugänglich ist 8;
zu jem. Zutritt haben, bei
jem. eintreten, vor jem.
hin treten 9.

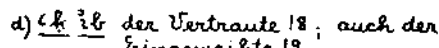
C. Mit direktem Objekt.

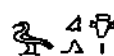
I. transitiv (und zum Teil statt des
Gebrauchs mit einer Präposition,
besonders ):

a) einen Ort betreten 10; in einen
Ort eintreten 11; eindringen in
einen Ort 12 (in etw. 13).
Auch: von Einkünften, die in dem
Tempel eingehen 14; von Klei-
dern, die sich an die Glieder
legen 15.

b) zu einer Person treten 16.

c) in etw. eintreten = es erkennen 17.

d) ck  der Vertraute 18; auch der
Eingeweihte 19.

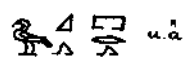


vgl. Kopt. AKTH = (?)

II. Kausativ ()

etw. hinein führen 20; dem Nil kom-
men lassen 21; u. ä.

D. ck neben rj.

 u. ä.

Teils in fester Verbindung 22, teils in
parallelen Sätzen 23 u. ähnl.
(allein oder mit m, r und andern Präp.):

"Hineingehen und Herauskommen",
"Zutritt und Ausgang haben"
(im Totenreich) 1, im Palast 2, im
Tempel 3, in Türen 4, in eine
Stadt 5, unter Personen 6 u. a.).

abh. Δ , $\Delta\Delta$

6. Verschiedenes.

ck m wtj "von draussen kommen"?
auch als mediz. Fach-
ausdruck 8.

ck n huf darauf losgehen 9.
Nä.

ckj der feierliche Einzug des
Königs 10. Nä.

vgl. Kopt. ΔEIK : ΔIK (?)

ck Vertraute, Klienten o. ä. 11.

vgl. beim Verbum ΔII .

ckj Art Priester („die Zutritt
haben“) 12. Nä.
vgl. beim Verbum ΔII und
den Priestertitel ck 3.

ckj.t Art Dienerin 13. M.R.

Nä. Beiname der Hathor
als „Dienerin“ des Sonnen-
gottes? 14.

ck.t in pr-ck.t als Art Spei-
cher für Früchte 15. A.R.

ckw Einkünfte u. a. Seit M.R.

Kopt. ΔEIK : ΔIK : ΔEIK .

I. Einkünfte (die in Nahrungs-
mitteln bestehen) der Tempel 16,
der Beamten 17, der Stadtstif-
tungen 18.

II. gewähltes Wort für Speisen,
Nahrungsmittel 19;
auch Viehfutter 20.

III. Brot (Nä. als sing. masc. mit Artk. p 3).
als allg. Wort 21 und im Namen bestimm-
ter Brotsorten (ckw mit genetivischen 22 u. a. Zusätzen).

inj ckw

a) Einkünfte verleihen 1
b) Speisen (Brot) bereiten 2.

ck Verbum: von Geschwüren 3.

ck Substantiv 4. Nä.

ck3 richtig sein u. a. Seit M.R.

I. als Verbum (und Adjektiv).

a) intransitiv:
richtig sein 5; richtig, genau:
Besonders im ethischen Sinne:
mit richtigen Gedanken 6,
rechtschaffen 7 u. a.

ck3 ΔE , ck3 ΔE -tj rechtschaffen,
sorgsam 8 u. a.

ck3 ΔE richtig redend 9.

b) transitiv mit kausativer Bedeu-
tung:
richtig machen, etw. richtig
benutzen 10. (auch technisch 11).
als mediz. Fachausdruck: re-
geln o. ä. 12.

II. als Substantiv:
der Richtige = der richtig Han-
delnde, der Gerechte u. a. 13.

III. als Adverb. Amarna; Nä.
genau, gerade so wie es sein
muss 14 (oft als verstärken-
der Zusatz zu einem md 15
u. ähnl.).

ck3 die Richtigkeit, das Rich-
tige 16.

Auch im ethischen Sinne:
Richtschnur u. a. 17.
Seit lit. M.R.








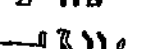
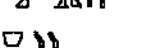










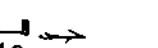

ck3(w) in präpositionellen Aus-
drücken Seit M.R.






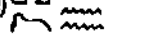
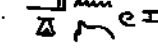


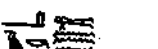


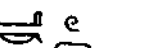

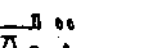
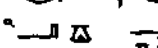




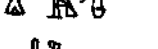


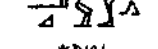


md ck3 a) gegenüber von etw. 18;
seit Nä. auch: einer Person
gegenüber, vor ihr 19.

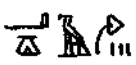


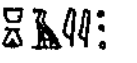
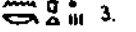


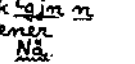
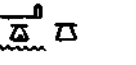
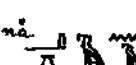
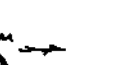

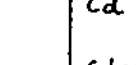
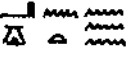
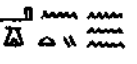


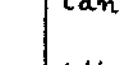
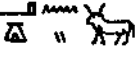
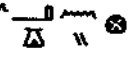


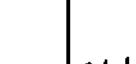
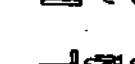
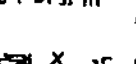
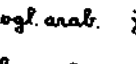
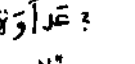



b) auf jem. (schiessen) 20.

ck3 a) gegenüber von etw. 1;
einer Person gegenüber 2.
b) auf jem. (schießen) 3.

ck3 (ohne m oder z davor)
mä. und gr. statt der vor-
stehenden Ausdrücke:
gegenüber von 4.
angesichts jmds. 5.

- ck3j.t  die Richtigkeit 6. M.R. 
- ck3  Art Tau 7, besonders an Schiffen 8. 
- ck3  als Verbum: das ck3-Tau richtig handhaben o.ä. 9. D.18.
- ck3  Art Priester 10. gr. vgl. auch bei ck „eintreten“. 
- ck3  essbarer Körperteil des Rindes 11. D.18.
- ck3  in ck3 m.h.t. als Art Abgabe von Fahren 12. gr.
- ck3  ein Gewässer (im Gau Proscopites 13 und Saites 14). gr. 
- ck3j  Art Transportschiff 15. (fem., mit Artikel ck3) Nä. 
- ck33  Substantiv 16. lit. M.R.
- ckc  beim Zusammenbinden des Bootes 17. A.R.
- ckck  etw. betreten 18; jemanden erreichen 19. Nä. 
- ckw  ein Gewässer am Him-mel(?) 20. Toll.
- ck(w)  Art Stab? Art Holz? 21. Nä.
- ckw  Schiff, siehe ck3j.
- ck(w)  kentern (vom Schiff) 22. Nä. identisch mit cg3 „kentern“.

- ckw  siehe bei cg3.
- ckn  (eine Eigenschaft?) als Name des Fährmanns im Jenseits 1. Toll.; Königsgn. 
- cknw(?)  ein Gewässer bei Mendes 2. gr. identisch mit cgnt. 
- ckr(?)  im Titel: ckj ck3 3. D.22. 
- ck3  Kralle, siehe bei cg3.t.
- ck3  ertrinken, siehe bei cg3.
- ckn  ein Gewässer bei Mendes, siehe bei cknw.
- ckk  Art Brot 4. Nä. 
- cg.t  Art Zubereitung des Getreides (Schnot o.ä.) 5. 
- cg.t  ein kostbares Holz(?) aus Assur 6. D.18. auch 
- cgj.t  offiziell verwendeter Pflanzenteil 7. Med. vgl. auch cgj.t.
- cg3  siehe bei cgw.
- cg3  Verbum(?) 
- cg3t  in dem Ausdruck: (max.): vielleicht Bez. für geliehenes Vieh 8. Nä. 
- cg3  kentern (mit dem Schiff), ertrinken 9. Nä. identisch mit ckw „kentern“. 
- cg3.t  Kralle des Löwen 10 und der Vögel 11 (bes. der Raubvögel 12). D.10-32 

- Cg³  offiziell verwendet 1. Med. ob richtig?
- Cg³  Art Salbe (var. Cg³f.) 2. Sp. vgl. die Schreibung des Stadtnamens Cgnj.
- Cg³j  erklärt als Name der Frucht  3.  3.
- Cg³j.t  siehe bei Cg³j.t.
- Cg³jm  in dem Ausdruck Cg³jm n m³ als geflochtener Gegenstand 4.  Nā.
- Cgn  Reifen: als ringförmiger Krug-untersatz 5 (D¹⁸) und als Verzierung eines Stabes? 6 (Nā).  nā.  m³   vgl. somit 311Y.
- Cgm.t  ein Gewässer bei Mendes?     identisch mit Cknw.
- Cgmj  Name einer Stadt bei Esneh (wo die Hathor als Kuh verehrt wird) 8.           

p) tjtj cdtj „Willkommen!“ u.ä.

b) von den Körpergliedern 2, den
Sebeinen 3. [Gr.]
von der Leiche (wenn die Wür-
mer sie nicht fressen) 4.

c) von Sachen 5; vom Haus 6;
von Angelegenheiten jmds. 7.

d) vom Horusauge 8; von der
Sonne 9.

II. mcd wdz wohlbehalten und
heil 10.
Seit D.19, oft Sp. und Gr.
Gebrauch wie bei I.

III. Transitiv. Gr. (nicht häufig).
umversehrt erhalten (Körper 11,
Haus 12) u.ä.

Cd Beiname der Sonne 13. Gr.
vgl. mcdw .

Cd.t siehe bei mcd.t.

Cd wahrnehmen, erkennen o.ä.
(jemandes Wesen, Treff-
lichkeit u.ä.) 14.
Seit M.R.
vgl. auch die beiden fol-
genden Wörter.

Cd hören 15. Gr.

Cd riechen 16. Gr.

Cd hacken.
a) (Gräber 17, Fundamente 18)
auskhöhlen, graben.

b) (Anschaffen) zerhacken 19;
(Fleisch u.ä.) zerhacken 20.
(Feinde) zerstückeln 21 [Gr.]

c) aufgewühlt sein (vom
Aufbruch in der Natur)
in der Verbindung cd nt
(parallel zu nw t)
„die Erde lebt“ 22.

Cd.t Semetzel 1. Seit M.R., oft Gr.
 mcd.t niedergemetzelt 2.
 cd.t ein Semetzel anrichten 3.
 cd.t jem. niedermetzeln 4.

Cd verbrennen, braten 5. auch nur

Cd das Sand am Ufer
an der Grenze des regel-
mäßig bewässerten Ge-
bietes 6. Seit M.R.

Cd Name einer Pflanze 7.
vgl. cd .

Cd Fett. Seit A.R.
Kopt. wt.
I. Allgemein (ohne nähere Angabe
ob tierisches o.ä. Fett) 8
oft in offizineller Verwendung 9.
Auch als Brennstoff (für die
Fackel) 10.

II. tierisches Fett: F. eines Säugetiers 11
oder Vogels 12 (mit entspre-
chenden genetivischen Zusät-
zen zu cd), oft in offizineller
Verwendung.

III. Pflanzenfett 13.

cd cd cd Jedermöl 14.

IV. in dem medizinischen Aus-
drücken für „Fettgeschwulst“ o.ä.


cd nt cd 15.

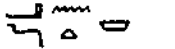
cd nt cd 16.

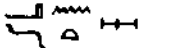
Cd etw. das aufs Feuer gelegt
wird; ob Fettstücke? 17.
D.18.; Gr.


<u>Cd-t</u>		ob: Fettmasse ? 1. Med.	
<u>Cd</u>		in irj-Cd als Bez. für Hausheldienstete: ob: Verwalter des Fettes ? 2. M.R.	
<u>Cd</u>		(Korn, Datteln) reinigen (von Spreu o.ä.) ? 3. A.R.; M.R.	
<u>Cd-t</u>		ein Öl 4. A.R. vgl. auch <u>Cd-m-t</u> .	
<u>Cd-wr</u>		ein essbarer Fisch 5. Totb.; Med.; Nā.; Sr. vgl. <u>C3dw</u> und <u>Cdw</u> .	
<u>Cd</u>		Name des Fisches Totb. 6.	
<u>Cd-ma</u>		Verwalter eines Gaus ? ei- ner Antschafte ? eines be- stimmten Verwaltungs- zweiges ? Sr. auch vom König 10.	
<u>s3b Cd-ma</u>		alle Titelverbindung 11.	
<u>Cd-ntr</u>		Priestertitel 12. Sr.	
<u>Cd</u>		ein Gewässer im Jenseits 13. Totb.	
<u>Cd3</u>		belegt seit M.R. 14; oft Nā. Unrecht u.ä. (Sggs. m3C-t) 15. sonst Auch Fehler im Brief 16.	
<u>irj Cd3r</u>		unrecht handeln gegen jem. 17.	
<u>dd Cd3</u>		lügen 18.	
<u>Cd3</u>		es ist nicht wahr ! 19.	


<u>gm Cd3m</u>		Unrecht finden in..... = etwas Gesagtes als unwahr erkennen 1.	
<u>n Cd3</u>		unrechtmässig. a) genetivisch: unrecht- mässiger Lohn u.ä. 2. b) adverbial: unrecht- mässiger Weise 3.	
<u>m Cd3wr</u>		verbrecherisch 4; lügnerisch 5.	
<u>Cd3</u>		belegt Nā. schuldig sein o.ä.	
<u>djt Cd3</u>		mit Suffix: jemanden beschuldigen (vor Gericht) 6. vgl. Kopt. Taxo.	
<u>Cd3 N.</u>		"N. hat Unrecht" (Sggs. m3C N.N. N.N. hat Recht). als juristische Formel 7.	
<u>Cd3</u>		belegt N.R. der Freier, der Schuldige 8. vgl. OXI.	
<u>irj m Cd3 9, gm m Cd3 10</u>		jemanden für schuldig befinden (als juristische Ausdrücke).	
<u>CdCd</u>		belegt Nā. und Sr. jauchzen, sich laut freuen (allein 11 oder: über einen Anblick 12 u.dgl.).	
<u>CdCd n</u>		jemandem zujubeln 13. auch vom Zweisichern der Vögel 14. Sr.	
<u>Cdmm</u>		Ant Salböl 15. Nā.	
<u>Cdn</u>		Name eines Krankheits- dämons ? 16. Med.	

Cdn.j.t  weibliches Gegenstück zum
vorstehenden Cdn 1. Med.

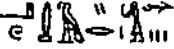
Cdn.t  Art Armband 2. Sargt.


Cdn.t  in hmt n Cdn.t
Art Beschaffenheit des
Kupfers 3. Med.

Cdn.t  Name eines Öls 4. A.R.

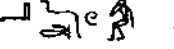
Cdr  belegt seit Nä
semit. Lehnwort, vgl. ṭṭy.

Keller 5.
auch als Beiname des
Amun (ṭṭy Cdr) 6 und
des Min (?) 7. Spr.; Gr.

Cdr  (im Plural) Teil des
Streitwagens 8. Nä.

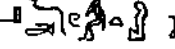
Cdr(?)  offiziell verwendet
(in einem Rezept aus
"Byblos") 9. Med.

Cdt  Verbum 10. Nä.

Cdd  belegt Nä.
Jüngling o.ä. 11, auch vom
Schüler 12 und im Sinne
von: Bursche, Diener
jmds. 13.


Cdd ṣrj teils kleiner Junge, klei-
ner Kind 14.
teils wie blosses Cdd:
Jüngling 15, Schüler 16


Cdd ḥ3 "Page" des Königs von
Byblos 17.

Cdd.t  Jungfrau, Mädchen 18. Nä

auch: Cdd.t ṣrj.t 19.



w  der junge Vogel, den die
Hieroglyphe darstellt (ob
Uachtel?).
Nur als Schriftzeichen
belegt.

w  belegt seit A.R.
Bezirk, Gebiet.
Allgemein 1 oder besonders:

a) Landbezirk im Segs. zur Stadt 2.


b) Verwaltungsbezirk 3. M.R.; D.18.
Seit N.R. die Bez. für die Gase 4.


c) urbanes Land, Fruchtland 5. Gr.

In allen Bedeutungen oft
mit genetivischem Zusatz
des Ortes u.ä., zu dem das
w-Gebiet gehört 6.

w-pkn das heilige Gebiet von
Abydos 7.

althopt. οὔτωκε.

w  Enklitische Negation des
Verbots 8. Gr.; A.R.; M.R.


w  Admirativantikel (?) nach
Adjektiven 9 und Partigi-
piem 10 als Ausdruck der
Bewunderung „wie schön!“ u.ä.
Neben w auch w-3 (Gr.) 11.
und wj (seit M.R.).
Vgl. auch bei wṣj.

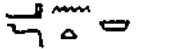
ij-wj Willkommen!
siehe bei ij.

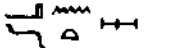
w  belegt Nä.


Suffix 3. ps. plur.
als Possessivsuffix 12.
Subjektsuffix 13.
Objektsuffix 14.


Kopt. -oy.

Cdn.j.t  weibliches Gegenstück zum
vorstehenden Cdn 1. Med.

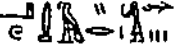
Cdn.t  Art Armband 2. Sargt.


Cdn.t  in hmt n Cdn.t
Art Beschaffenheit des
Kupfers 3. Med.


Cdn.t  Name eines Öls 4. A.R.

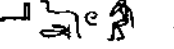
Cdr  belegt seit Nä
semit. Lehnwort, vgl. ṭṭy.

Keller 5.
auch als Beinamen des
Amun (ṭṭy Cdr) 6 und
des Min (?) 7. Spr.; Gr.

Cdr  (im Plural) Teil des
Streitwagens 8. Nä.


Cdr(?)  offiziell verwendet
(in einem Rezept aus
"Byblos") 9. Med.

Cdt  Verbum 10. Nä.

Cdd  belegt Nä.
Jüngling o.ä. 11, auch vom
Schüler 12 und im Sinne
von: Bursche, Diener
jmds. 13.


Cdd ṣrj teils kleiner Junge, klei-
ner Kind 14.
teils wie blosses Cdd:
Jüngling 15, Schüler 16


Cdd ḥ3 "Page" des Königs von
Byblos 17.

Cdd.t  Jungfrau, Mädchen 18. Nä

auch: Cdd.t ṣrj.t 19.



w  der junge Vogel, den die
Hieroglyphe darstellt (ob
Uachtel?).
Nur als Schriftzeichen
belegt.

w  belegt seit A.R.
Bezirk, Gebiet.
Allgemein 1 oder besonders:

a) Landbezirk im Segs. zur Stadt 2.


b) Verwaltungsbezirk 3. M.R.; D.18.
Seit N.R. die Bez. für die Gase 4.


c) urbanes Land, Fruchtland 5. Gr.

In allen Bedeutungen oft
mit genetivischem Zusatz
des Ortes u.ä., zu dem das
w-Gebiet gehört 6.

w-pkn das heilige Gebiet von
Abydos 7.

althopt. οὔτωκε.

w  Enklitische Negation des
Verbots 8. Gr.; A.R.; M.R.

w  Admirativantikel (?) nach
Adjektiven 9 und Partigi-
piem 10 als Ausdruck der
Bewunderung „wie schön!“ u.ä.
Neben w auch w-3 (Gr.) 11.
und wj (seit M.R.).
Vgl. auch bei wṣj.

ij-wj Willkommen!
siehe bei ij.

w  belegt Nä.

Suffix 3. ps. plur.
als Possessivsuffix 12.
Subjektsuffix 13.
Objektsuffix 14.

Kopt. -oy.

w3

Schnur, Strick.

z.B. als Zugstrick am
Netz 1 und als Fessel (im
Plural) 2.

z.B. als Strick bei der
Gründungszeremonie 3.

vgl. w3.t und w3.r.t.

w3.t

Schnur, Band.

I. Strick bei der Gründungs-
zeremonie 4. D.18.
vgl. w3.r.t.

auch

II. w3.t nt nt als Fachausdruck
für die „Bänder“ (d.h. Muskeln
oder Sehnen) am Kiefer-
gelenk 5. Med.

w3

Verbum 6. P.43.

w3

I. sich einlassen (o.ä.) in
etw. Schlechtes (mit m) 7.
A.R.

II. sich einlassen mit jemd.
(mit n) 8. Nā.

vgl. w3 „im Begriff sein“.

w3

dörren (des Getreides) 9. Med.

vgl. w3w3w und w3w3.t.

w3

belegt seit Lit. M.R.

vgl. auch w3w3.

sich schlechte Gedanken
machen.

auch: D.18

A.R.

g.

a) mit n der Sache (über die man
sich schl. Ged. macht) 10.

b) mit Obj.: Böses planen 11.

c) mit m 12 oder n 13: schlechte
Gedanken hegen gegen jemd.

w3.t

eine schlechte Eigenschaft des
Menschen: der m w3.t. frei von w. 14.
M.R. vgl. das vorstehende Verbum.

w3w

Ruf des Schnecken:
Uteha! 1. Nā.vgl. Kopt. ^Aoyoei: ^Boyoi.

w3w.tj

Verschwörer o.ä. 2. Sz.

w3j

(III. inf.).

fern sein, fern. (Segs. tkm).

Kopt. ^Aoye: ^Boyei: ^Coyeie:^foym. Qual. oyhy.^{x219/10}

A. Als Verbum finitum.

I. ohne z: fern sein (von Personen 3
und Orten 4).

II. mit z:

a) Orte 5, Dinge 6 sind fern
von

b) Böses ist fern von jemd. (d.h.
trifft ihn nicht u.ä.) 7.

c) Personen sind fern von..... 8,
entfernen sich von..... 9,
lassen ab von..... 10.

Auch:

sich entfernen von jemd. (z)
wegen etw. (n)= jemandem
etw. einlassen 11. Gr. u. Demot.

III. w3j m hr etw. ist jemandem
unbekannt 12.

B. Als attributives Adjektiv.

ferner, abgelegenes Land 13.

C. Adverbiell gebraucht.

w3w

a) örtlich: fern (befindlich) 14,
von fern (kommen) 15,
fernher (sehen) 16, von
weit her (hören) 17.

vgl. OVKIE 18

b) zeitlich: seit lange 19.

m w3w a) örtlich: von ferne 1.
auch: fern (befindlich) 2.

b) auch zeitlich: seit lange (?) 3.

dz w3w seit lange (?) 4. Gr

w3j belegt seit M.R. Kopt. qya (?)

Immer mit o (das nur ausnahmsweise fehlt):
sich anschicken zu 5, in
einen Zustand geraten 6, in
einen Zustand geraten sein
(Pseudop.) 7.

Besonders oft von unerfreulichen
Handlungen oder Zuständen:
wütend werden 8, im Verfall
begriffen sein 9 u. ä.

w3j belegt M.R.; oft Gr.
kommen u. ä.
mit z: in etw. 10, nach ei-
nem Ort hin 11.
mit m: aus etw. hervor 12.

w3j in dem Ausdruck:
swk m w3j (schneller
o. ä. als) der Wind wenn
er weht (?) 13. Gr

w3 belegt M.R.; N.R.
Fluch (dem N.N.) 14.
Verderben über (N.N., N.N.'s
Namen)! [mit m 15 oder
z 16].

w3-t Weg; Seite.
Vereinzelt auch (infolge
Verwirrung mit m3n?)
als männliches Utart
behandelt 17.
u. g.
vgl. Kopt. masc. oyoi: oyoi:
oyai: oyaei (?)

A. Weg, Strasse.

I. Eigentlich:
Weg auf dem man geht,

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

Strasse auf dem Lande.
auch: Fahrstrasse eines
Schiffes 1.

w3-t z der Weg nach einem Ort
hin 2, zu jemand 3.

hr w3-t auf dem Wege, unterwegs 4.
Oft in Verbindung mit
Verben.

z3 hr w3-t auf dem Wege
liegen lassen (von Arbei-
tern die nicht zu Ende ge-
führt werden) 5.

tp w3-t Weganfang 6. (vgl. auch
bei h3p „empfangen“).

Die Verbindungen mit Verben (mit
hr „auf einem Wege gehen“ u. s. w.,
mit direktem Objekt: „einen
Weg begehen“ u. s. w.) siehe zumeist
bei den Verben selbst.

zj w3-t a) einen Weg bereiten 7.
einen Weg freigeben (mit
z: jemandem) 8.
b) einen Weg zurücklegen,
einen Weg gehen (mit
m: in einem Gebiet 9;
mit z nach hin 10).

rdj w3-t den Weg weisen, jeman-
dem 11 (den gefangenen
Vögel 12) den Weg frei-
geben.

rdj w3-t z rdw3 den
Führer den Weg geben =
sich auf den Weg machen 13.

rdj hr w3-t jemandem auf den Weg
bringen 14.

Oft mit folgendem Substantiv (meist
direkter, seltener indirekter Gene-
tiv); besonders:

a) des Ortes wo man geht 15.
auch des Ortes zu dem man
geht ? 16.

b) der Person, die auf dem
Wege geht oder zu gehen
pflägt 17.

w3w3

mit 2: im Begriff sein zu (verfallen) 1. Sp.
Wohl nur inig statt w3.

w3w3-t

Strick. Seit D.18. auch

Nur in w3h w3w3-t, dem Strick lösen als Handlung bei der Gründungszeremonie 2, die auf die Handlung des pd hh des Ausspannens des Stricks folgt.

vgl. w3-t „Schnur, Band“.

w3w3w

der Glanz, das Leuchten der Sonne 3.
Seit Totb.; oft Gr.

w3w3-t

Feuer, Glut o.ä. 4.
D.18 (alter Text); Königsgr.; dit. Sp.

vgl. w3 „dörren“.

w3w3

M.R. in: 3-t w3w3
Ob Zinsentrag? 5.

w3w3-t

Gegenstand aus Pflanzen (neben w3h „Strick“) 6. Nä.

w3w3-t

Name des Ägypten zunächst benachbarten nubischen Grenzlandes 7.

w3w3-tjw

die Bewohner des Landes w3w3-t 8.

w3b

belegt seit Med.

auch

Wurzel 9.
Auch übertragen von der „Wurzel“ eines Zahnes 10 oder des Auges 11 (d.h. von der Stelle, wo diese Glieder sitzen).
vgl. w3b.

w3b

eine offiziell verwendete Pflanze 12. Med.vgl. w3nb.

w3b

in w3b hr ib „erfreulich für“ o.ä. 13. A.R.

w3bw

in w3bw n mnt.
Ob Bez. des Verbindungsstücks zwischen After und Scham! (der sogenannte „Damm“)? Med.

w3b

I. Art Seil am Schiff? 2. Sargt.II. in: m w3bw-f: ob „in seinen Windeln“? 3. M.R.

w3b-t

Anhöhe, hochgelegenes Ackerstück 4. M.R.; N.R.w3b-t nSanddüne 5. Nä.

w3b-t

der untere, auf dem Kopf aufsitze Teil der roten Krone 6. D.18 (alter Text).

w3bw

in nsw w3bw w3b-t als Bez. für Siedlungen im thebanischen Gau 7. M.R.

w3p-t

das Schaf 8. Pyr.

w3m

(Datteln 9, Getreidekörner 10, trockenes Brot 11) dörren, rösten. Med.

w3m

eine Pflanze und deren Frucht.

a) in offizineller Verwendung 12. Med.b) als etwas, womit das Floren-auge „gefüllt“ wird 13. Gr.

w3mj

ein hölzerner Teil der Barke 14. Sargt.

w3mm-tj

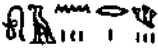


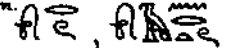



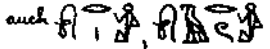
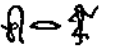






Name eines neben Aponhis genannten Sötterfindes in Schlängengestalt 15.
Toll.; Königsgr.; Gr.











w3mb

eine offiziell verwendete Pflanze 16. Med.
vgl. w3b.

w3nr-t

Art Sitz im Schiff 17. N.R.

- w3nr  aus Pflanzen hergestellten Gegenstand 1. Nä.
Ob identisch mit w3r „Rohrflöte“?
- w3r  (das Netz mit Getreide) zusammenschüttern 2. A.R.
- w3r.t  Schnur, Strick. Seit Totb. vgl. w3-t. 
I. Zugschnur u.ä. (am Netz 3, am Sonnenschiff 4 u. ähnl.).
II. Fangseil (bei der Nilpferdjagd) 5. Gr.
III. Gr. auch als Messstrick 7 und vom Strick bei der Gründungszeremonie 8.
- w3rw  Armband der Form  9. A.R.
- w3r  Name eines Priesters in Ambo 10. Gr. auch 
- w3r  tanzen o.ä. (mit n: vor der Gottheit). 11. Gr.
- w3r  verfluchen, tadeln 12. D. 22.
- w(3)r  Ant. Rohrflöte? 13. Nä.
- w3rr  in dem Titel 14.: 
Gr.
- w3rr  zus. mit der Atellkrona genannt (ob ein Teil derselben?) 15. Nä.
- w3rh  überschwemmt sein; grünen.
siehe bei w3hj.

- w3h  legen; dauern; lassen.  *D. 20  u.ä.
s. f. a. &
Kopt. oywz: oyoz. alt und vereinzelt später auch 
A. legen, hinlegen. 
I. ohne Angabe wohin: Det. seit m. 
jem. (etw.) hinlegen 1;
eine Last niederlegen, absetzen 2;
etw. bereit stellen 3;
Tonsiegel auflegen 4. vereinzelt auch 
II. mit Präpositionen.
a) mit z: jem. 5 (etw. 6) an den Boden (u.ä.) legen.
w3h z t (Kleidung 7, Würde 8, Waffen 9) ablegen, niederlegen. 
b) mit hr: etw. auf etw. legen 10;
auch vom auflegen des Heilmittels auf das kranke Glied 11 und von Eintragungen in ein Aktenstück. 12.
c) mit m: etw. an einen Ort legen 13, im etw. niederlegen 14. Seit Nä.
d) mit m w3h etw. vor jem. niederlegen 15.
III. die Hand legen auf jem. oder etw. (mit hr 16, seltener mit z 17).
auch besonders: die Hand auf etw. legen = etw. zeigen 18. Nä. 
IV. mit reflexivem Objekt:
sich hinlegen (mit z: auf dem Boden 19; mit hr: auf etw. 20).
V. im Pseudoparticip:
liegen, sich befinden.
(allein 21 oder mit hr oder m 22, 23 des Ortes, wo etw. sich befindet).
Seit Westcar.
B. opfern, weihen.
I. Opfergaben hinlegen (auch: auf den Boden 24, auf den Altar 25 u. dgl.).
w3h i h t etw. opfern (mit z: einem Gotte) 26 

w3h mur Wasser spenden 1. Sp.; Gr.

II. Opfer weihen, Opfer stiften (gern mit dem Zusatz: mn m3w.t „neu“).
Seit D. 18 häufig.

w3h (3)h.t ein grosses Opfer stiften 2.

w3h (h) I. Feuerbecken aufstellen und auf ihnen opfern 3.

II. „das Aufstellen des Feuerbeckens“ als Name eines Festes 4.

w3h hb ein Fest stiften 5.

w3h htp-nr eine Opferstiftung einrichten 6.

G. hinzufügen.
(Gegensatz: hb „vermindern“).

I. Allgemein:
hinzufügen (allein oder mit Obj.;
etw. hinzufügen) zu etw. (mit z 7
oder hr 8).

m w3h hinz zu etw. (mit hr 9
oder z 10).

II. in Sachausdrücken beim Rechnen:

a) w3h Zahl hr : „hinzuzählen
zu……“ (= addieren) 11.

b) Zahl m w3h hr : „Zahl…… ist
noch hinzufügen“ (als Ausdruck
bei der skm - Rechnungsart) 12.

c) w3h tp m mit folg. Zahl:
a) in Bruchteile zerlegen 13
b) „multiplizieren“ in dem Ausdruck 14:

w3h tp m 25 z 20 20
d.h. 25 mal 20

g) „dividieren“ in dem Ausdruck 15:
w3h tp m 5 z 15
d.h. dividire 15 durch 5.

III. in den Ausdrücken:

w3h kd.f 16, w3h kd.f 17
für den zunehmenden Mond. Gr.

D. dauern. Seit M.R.

I. Allgemein.
dauern, von Bestand sein, in gu-
tem Zustand bleiben u. ähnl.
Ausser in häufigem Gebrauch als
Verbum finitum auch oft als
attributiver Zusatz.
Sern in fester Verbindung mit
mn „bleiben“: mn w3h (vgl.
das Einzelne bei mn).

a) von Personen.

w3h tp t3 1 (jünger: w3h hr tp
t3 2) auf Erden weilen.

Auch als Personenbezeichnung
(wie ein Titel): M.R.

w3h tp t3 Titel eines Mannes 3.

w3h tp t3 Titel einer Frau 4.

w3h s (auch: w3h n d.t 6, Gr. auch
w3h n nh 7) als Zusatz zu
einem Wort für König:
„ein König mit langer und geseg-
neter Regierung“ o.ä.

b) von Bauten 8.
mnur w3h ein Denkmal von
langem Bestand 9.

c) vom Namen 10; von Gesetzen 11
und Einrichtungen 12; vom
Königtum 13.
w3h nawj.t (1) als zweiter Name
Thutmosis III. 14.

d) von Jahren 15, vom Alter 16 u.ä.
t3w w3h ein langes und glück-
liches Alter 17.

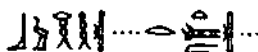
II. in der Schwurformel: „so wahr……
dauert.“ Seit D. 18.
Immer in Verbindung mit einem
Wort für König oder einem
Gottennamen:

w3h p3 hk3 18, w3h hk3 19,

w3h imn 20. u. ähnl.

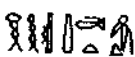
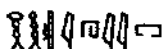
E. lassen. Seit N.R.

- a) übrig lassen, zurücklassen 1.
 b) jem. an einem Ort lassen, ihn da lassen 2.
 c) jem. allein lassen, jem. entlassen 3.
 d) unterlassen etw. zu tun
 (vor w3h n tm) 4.
 e) nachlassen bei etw. (mit m) 5.

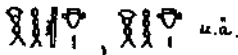


F. Verschiedenes.

- I. pflanzen, eine Pflanzung anlegen 6. A.R.
 II. von verschiedenen technischen Verfahren. 7.
 III. (Grab, Steinbruch) anlegen 8;
 gr. auch: einen Bau errichten; ihn auf seinem Grundriss festlegen 7.
 w3h ihj ein Lager aufschlagen 10. N.R.
 IV. den Tod verhängen über jem. (mit m || oder kn 12).
 w3h md.t die Schuld an einer Sache jemandem (mit kn) zuschieben 13. Nā.
 V. in verschiedenen festen Ausdrücken.

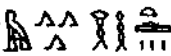


w3h i3 das Herz neigen zu (o.ä.)
 vgl. An(ging), Ouy(pmg).
 aramäisch: (y7)Dn1 14

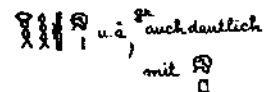


- a) freundlich sein zu jem. (mit g) 15.
 b) mit g und Inf.: geneigt sein etw. zu tun 16.
 c) mit folg. sgm.-f. Form:
 so freundlich sein und... tun 17.
 d) als gute Eigenschaft 18:
 wohlgerichtet, freundlich, wohlwollend, geduldig, bescheiden u.ä.
 e) w3h i3 graphisch für blosses w3h „dauern“ u.ä. 19.

m nmt w3ht in steigendem Masse;
 mit vermehrtem Eifer 20. M.R.

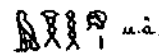


w3h th das Haupt neigen
 (mit n: vor jem.) 1.



vgl. trotz der Schreibungen mit th das Kopt. oyeg-xor=.

m w3h th mit (demütig) geneigtem Haupt 2.

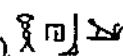


auch mit A datern.

w3h shn Befehl erteilen 3. D.22.
 vgl. Kopt. oyeg-cagne.



w3h hb den Pflug niederdücken, pflügen 4 (auch ohne hb's).
 A.R.



w3h s vom passieren des Wassers durch die Rinder 6. A.R.



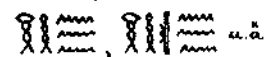
w3h in Berufsbezeichnungen:



w3h iht der Opferer 7. M.R.; N.R.



w3h mar der Wassersprenger.
 Seit Ende N.R. als Diener in Tempeln 8 und bei Bräuten 9.
 griech. χορχυταί 10.



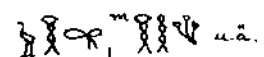
w3h in w3h-nhb Ant Wasserblume 11.



w3h in w3h-nhb als etwas offiziell Verwendetes 12.
 Med.



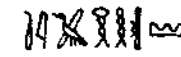
w3h Seit Ppy. (neueg. dafür m3h).
 Kranz aus Blumen 13;
 auch aus Gold 14.



ts w3h einen Kranz flechten und anlegen 15.


































w3h eine Ortsbezeichnung. N.R.
 im Titel der Nechbet 16:
 t3 p3 w3h.

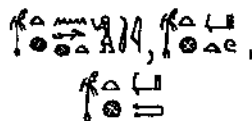


w3h Substantiv 17. Nā.
 (mit Artikel p3).



- w3h.t  Name eines der Klage-
weiber 1. Gr.
- w3h.t                              

w3h.t nht.tj "Thoben ist siegreich" als Name von Thoben 1 und der (mit Pfeil und Bogen dargestellten) Göttin 2, die es personifiziert. Seit D.19.



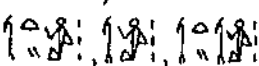
w3h.tj thebanisch, als Beinamen des Gottes Month 3. Seit M.R.



w3h.tjw die Bewohner Thebens 4. D.22.



w3h.tj Bürger, Untertanen 5. Ex.



w3h.t.t siehe bei 33mt.t.



w3h Wohlergehen? Glück? 6. Fast nur in Verbindung mit ähnlichen Begriffen:



mh w3h Leben und Glück (?)



mh w3h snb Leben, Glück (?) und Gesundheit.



mh dd w3h Leben, Dauer und Glück (?).



mh dd w3h snb Leben, Dauer, Glück (?) und Gesundheit.



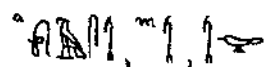
w3h als Verbum: glücklich sein (v.ä.) 7.



Zumeist in der 2ps. masc. oder 3ps. fern. des Pseudo-participii: "du mögest (sie möge) glücklich sein" als Zusatz zum Königsnamen 8.



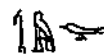
w3h (N.inf.) belegt A.R.-D.18; Seit verfallen sein u. ähnl. von Gebäuden 9.



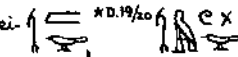
wnt w3h das was verfallen war 10.



w3j. r w3h im Begriff zu Grunde zu gehen, im Verfall begriffen sein 1.



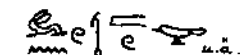
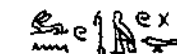
anscheinend spätere Schreibung des vorstehenden Wortes. Seit Ende D.18. Ob dcm zu lesen?



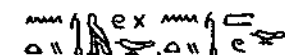
A. Intransitiv

I. verfallen sein u.ä. von Gebäuden 2.

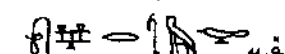
wnt das was verfallen war 3.



ntj das was verfallen war 4.



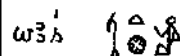
w3j. r im Verfall begriffen sein 5.



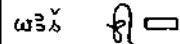
II. schwach sein, elend sein (von Menschen) 6.

B. Transitiv

(den Bösen) zu Grunde richten 7.



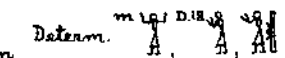
der Elende 8. N.R.



A. Intransitiv

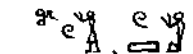
auch fH =

I. mächtig sein, angesehen sein von Personen (gern neben ähnlichen Eigenschaften wie shw, h3, w3r u.ä.)



Königsgr

a) ohne Zusätze (der gewöhnliche Gebrauch) 9.



Edfa auch m, m

b) w3h nk (u.ä.) in der Annahme als Wunsch 10.



c) mit m: durch etwas w3h sein 11.

d) mit m: „w3x - sein als jem.“ 1.


II. als Zustand der h3-Seele 2
(des Leichnams 3 der
Fleisches 4) eines Gottes.

III. sich freuen o.ä. 6 (auch
mit m: an etw. 6).

B. Transitiv.

I. jemanden ehren o.ä. 7.


II. in der Verbindung:

w3x hknw jemandem (n) Lobpreis
zu Teil werden lassen 8.  u.ä.

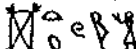
w3x  das Ansehen o.ä. 9.


Auch personifiziert


als h3 10.

 u.ä.


als hmnw's.t 11.

 u.ä.


w3x  Tragbahre o.ä. 12. Sz
vgl. wn3.


w3x  Ort aus dem der Sonnen-
gott kommt.
(im Wortspiel mit w3x
„angesehen sein“) 13.
Königsgr.


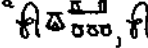
w3x.t  Bez. für Menschen 14. Sz

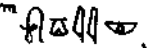
w3x.b.t  etwas offiziell Ver-
wendetes 15. Med.

w3x  Name einer Krankheit 16. Med.

w3g  Verbum 17. Sz

w3g  zauchzen o.ä. 18. Westc

w3g  belegt Sz-Seit. (nicht Sz).  u.ä.


Name eines Festes, das am acht-
zehnten Tage des Monats Thot
gefeiert wurde 1.  u.ä.



I. als Fest an dem man dem
Toten opfert 2.  u.ä.


II. als Fest des Osiris 3.

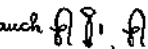
Statt des blossen w3g auch seit
N.R.:

h3 w3g w3g-fest 4.  u.ä.

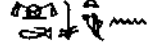
m h3 n w3g (dem Osiris folgen) an
seinem w3g-fest 5.  u.ä.

w3d  in: „w3d vom Felde“
offiziell verwendet 6. Med.  u.ä.

w3d  Papyrusstengel mit der
Blattdolde (am oberen
Rande die Blüten).


I. als wirkliche Pflanze 7. auch  u.ä.


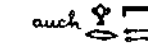
II. als Symbol Unterägyptens.
Gern neben der Pflanze Oberägyptens
in Ausdrücken für das Vereinig-
en (u.ä.) der oberägyptischen
Pflanze mit der unterägyptischen
2. B.:

dmd hwt n w3d 8. D.19.20.  u.ä.

sm3 hwt n w3d 9. Sz  u.ä.

III. als Papyrusstengel, auf dem gött-
liche Wesen sitzen; in den
Ausdrücken:

h3j w3d f „der auf seinem Papyrus
befindliche“ als Beinamen des
Horus 10 und des Chons 11 (seit D.19).  u.ä.

h3j w3d s „die auf ihrem Papyrus
befindliche“ als Beinamen der
Buto 12, Hathor 13, der roten
Krone 14 u.ä. (Sz).  u.ä.
auch  u.ä.

IV. Papyrusstengel als Szepter in der Hand der Götinnen 1.

Auch als Symbol des Gedeihens, mit dem Götinnen den König beschenken (schützen u.ä.) 2.

Besonders in dem Ausdruck:


w3d n Cnh 3.

 u.ä.


V. in dem Ausdruck:

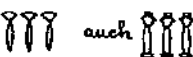

w3d - nb.t in einer Breischrift zu einem Mann, der ein trägt 4. D.20.



w3d  Spross im Sinne von Sprossling = Sohn. Gr. Zunehmst vom König 5 (Horus 6) als Sohn einer Göttin. Auch von Horus 7 als Sohn des Osiris.




 u.ä.


w3d  die Papyrusssäule 8. Seit MR. Meist im Plural vgl. auch w3d.jt "Säulen-saal".


 auch 

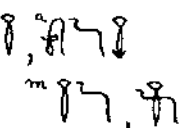
nb.t w3d.wr als Titel der Göttin Mut 9.



w3d  Amulett in f Gestalt 10. auch  und  seit Totb.

w3d  Bez. wohlriechender Stoffe, Spezereien 11. Gr.

w3d  grün sein; gedeihen u.ä. s.b. kopt. oywt.



A. grün, grün sein.

I. von den Pflanzen 12 und vom Felde 13.

II. allgemein von Dingen grüner Farbe 14. Seit auch f für f

int Hk w3d.t das grüne Horusauge. siehe bei int.

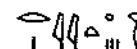
 u.ä.

III. Kausativ: grün machen 1. Gr.

B. frisch, frisch sein.

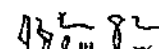
I. frisch = unverdorben u.ä.

a) von Weihrauch 2 und "Myrrhe" 3.
b) von Brot 4, Mehl 5, Salz 6.
c) von Fett 7, Öl 8, Sahne 9.
d) von frischem Farbstoff 10. nj.t w3d.t frische Tinte (? oder grüne T.?) 10.



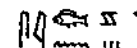
II. frisch = roh (Segs. gekocht).

a) vom Fleisch 11. w3d als Verbandsmittel bei Wunden 12. Med.



b) von der Milch 13.

c) von ungebranntem Ton 14.



C. gedeihen u. ähnl.

I. Ausserhalb der unter II. und III. angegebenen Gebrauchsweisen.

a) von Personen, z.T. im Sinne von glücklich u.ä. 15.
b) "jung" von Kindern 16.
c) von den Körperteilen (die gesund u.ä. sind) 17.
d) vom Tempel 18, vom Grabe 19, von Ägypten 20: in gedeihlichem Zustand sein u.ä.

e) vom Altar 21 und von Opferspeisen 22: reichlich vorhanden sein, reichlich vorhanden sein, in frischem Zustand sein.

II. mit bestimmendem Substantiv: gedeihend an u. ähnl. Insbesondere:

w3d Cnh Lebensvoll o.ä. (vom Gott von Amarna 23 und von der Göttin Buto 24).



w3d msh' glanzreich 25. Gr.



w3d.t enpwt „die frisch ist an Jahren“
(d.h. jugendlich oder
glücklich) als Name der
Katschepaut 1.

III. in dem Ausdruck:

w3d-wj „wie frisch ist doch...“

a) mit folgendem Substantiv oder
ihm gleichwertigen participi-
alem (u.ä.) Ausdruck:
„wie gedeiht doch...“, wie wohl
ergeht es doch...“,
von Personen 2, Dingen 3,
Abstrakten 4.

w3d-wj hr n f „wie erfreulich
(o.ä.) ist doch das was ihm
widerfährt“ 5.

b) mit folgendem Satz:
„wie erfreulich ist es doch,
wenn...“ 6. D.22.

IV. in den Personifikationen des Gedeihens (Gr):

als k37

als hmw.t 8.

V. Kausativ (seit Ende N.R.).

gedeihen lassen 9.

w3d

der Glückliche o.ä. 10. N.R.

w3d

Allgemein:
grüne Pflanzen 11. Gr.

w3d

Setreide o.ä. 12. Sp.; Gr.

w3d.t

Gemüse, Grünzeug 13.
Nä. (mit Artikel k3).

Kopt. oyote, oyoot:
oyot: oyaa.

vereinzelt auch

w3d.t

der Gemüsegärtner 1. Nä.

w3d.t

Art Frucht 2. AR.

w3d

grüner Stein.

(ob grüner Feldspat?,
Smaragd? u.ä.)

Allein (als kostbarer
Stein 3, auch officinell
gebraucht 4) oder mit
Angabe der Sorte oder
Herkunft 7. B.:

gr. 9.

und in diesen Schrei-
bungen von w3d
„grüne Schminke“
nicht immer klar
zu scheiden.

w3d sm

oberäg. Grünstein
(auch als Material für
ein Sistrum u.ä. 5 und
als Bestandteil von
Malfarbe 6.)

w3d mh

unteräg. Grünstein 7.

w3d n b3h

ein Halbedelstein 8.
ob Smaragd vom Gebel
Zebara? (mit mfk3.t wechselnd)
Gr.

w3d w

Ein mineralischer grüner
Farbstoff.

I. die grüne Augenschminke.
Sehr oft in der Opferliste. 9.
Zumeist neben m3dm.t
„schwarze Schminke“. 10.

II. in officineller Verwendung 11.
Besonders auch in Rezepten für
Augenkrankheiten 12.

auch in den Verbindungen:

w3d w n wj3 (1) 13.

w3d w - - - - - 14.

III. als grüne Malfarbe 15.
Zoll.

W3d	268	
W3d	Röhrenperle 1. <u>Sangt</u> . Eigentlich wohl die Perle aus grünem Stein. Sowohl die einzelnen als Kalkschmuck getragene Perle 2 wie auch als Material grosser Hals- kragen 3.	, , u.ä.
W3d.w	rohes Fleisch 4. Seit D.18.	auch , ,
W3d.t	(Achse 5, Säuse 6) m. W3d.t „roh“ (d.h. nicht gebraten). M.R.	
W3d	Art Geflügel 7. M.R.; <u>Sr</u> .	
W3d	Art Fisch, siehe bei <u>wd</u> .	
W3d	Bez. eines schweren Magenleides 8. <u>Med</u> .	
W3d	Art Gebäck ? 9. D.18.	
W3d.t	belegt <u>Pyr</u> ; <u>Rituale</u> ; <u>Sr</u> . Zeugstoff von grüner Farbe als Material zu Kleidern 10, Binden 11 u.ä. Auch allein als Kleid aus grünem Stoff 12.	, , u.ä. , ,
W3d.t	als Bez. für das Mond- auge 13. <u>Sr</u> .	
W3d.t	Bez. des Bugs des Schiffes 14 und Name einer Phylle der Totenpriesterschaft 15.	,
W3d.t	Name der Krone von Unterägypten 16. <u>Pyr</u> .	
W3d.t	die Schlangengöttin von Unterägypten 17. griech. Βορτω.	u.ä. u.ä. , ,
<u>hr-W3d.t</u>	Name der Stadt Buto im Delta 18. <u>Sr</u> auch als ein Name für Dendera 19. Kopt. ⁶ ΒΟΥΤΟ, ΠΟΥΤΟ; griech. Βορτω.	,

W3d	269	
W3d.tj	I. die beiden Uraeus- schlangen 1.	u.ä.
	II. die beiden Kronen 2.	,
	III. die beiden Schutz- göttinnen von Ober- und Unterägypten, Nechbet und Suto 3.	, abk.
<u>wr W3d.tj</u>	als Beinamen des Horus 4.	,
W3d.t	Name des Saus X von Ober- ägypten (Aphrodito- poller) 5.	, ,
W3d.jt	belegt seit D.18. Säulenhalle im Tempel 6, insbesondere mit W3d- Säulen 7. In Dendera auch als Bez. des kleinen Säulen- tempels auf dem Dach 8.	, u.ä.
<u>W3d.jt twt</u>	Halle im Tempel, in der Statuen verdienter Män- ner aufgestellt wurden 9. D.22.	,
W3d-m	Name eines Schiffes 10. <u>Pyr</u> .	
W3d-wr	„das grosse Grün“ als Name des Meeres.	, u.ä.
	I. das Meer, allgemein 12 und auch besonders vom Mittelmeer 13 oder Roten Meer 14. Auch als Gewässer am Himmel 15 und vom Ocean 16, der die Welt umgibt.	u.ä. u.ä. (1) u.ä.
	II. vom Maerissee 17. <u>Sr</u> . vgl. den Titel: <u>φύλακτος</u> <u>ἡγ-ῖ-ω-ῖ-ω-ῖ</u>	x u.ä.
	III. von Gewässern im Sau von Dendera 18 und vom Edfu 19. <u>Sr</u> .	
W3d-wr	eine Speise 20. <u>Sr</u> .	

w3d-h3t

„mit grüner Brust“ als
Name einer Entenart 1.

w3d-hn

Speisetisch 2. Sr.
Wohl nur späte Schrei-
bung für w3d-h.

w3d3d

ein Vogel. Neben anderen
himmlischen Wesen
genannt 3. Pyr.Eigentlich w3dard zu le-
sen.
vgl. Kopt. OYOTOYET.I. grün sein 4. Nä.; Sr.II. grün machen 5. Sr.

w3d-w3d

die grünen Pflanzen.
Zumeist ganz allgemein
vom Grün der Felder 6
aber auch von Sumpf-
pflanzen 7. Sr.

w3d-w3d-t

ein Mineral 8. Sr.
wohl irrig statt w3d.

w3d-d

als Schutzgott eines Ortes u.ä.
in Schlängengestalt (vom
König 9 und vom Göttern 10).vgl. das gleichbedeutende
h3d-d.

w3d-d-t

das Grün, die grünen
Pflanzen "

wj

admirationspartikel:
„wie schön!“ u.ä.
siehe bei w.

wj

Pron. absol. 1. ps. sing.

I. als Subjekt „ich“ in solchen No-
minalsätzen 12 mit nicht-
nominalen Prädikat, die
eingeleitet sind:a) durch Partikeln: i3h 13i3t 14mh „siehe“ 15
(u.ä.)b) durch das Relativwort ntj 1,
ntt 2.c) durch die Negation n 3.

II. als Objekt „mich“ 4.

NB! In beiden Gebrauchsweisen
wird nicht selten das aus-
lautende n eines vor wj
stehenden tn „ihr“ 5, bn
„sie“ 6 in der Schrift wie-
denholt.

wj

Bez. des inneren Sarges,
der Mumienhülle 7.
M.R.; Sait.

wj3

Art Schiff.

zu allen Zeiten nur:

las u.ä.I. Eigentlich: das Schiff der Sonne
(am Himmel und in der
Unterwelt) 8Auch von der Mannschaft des
Schiffes 9.

wj3-wj

die beiden Schiffe (d.h. die
Morgen- und Abendbar-
ke der Sonne) 10.

wj3-n

als Name des Sonnen-
schiffes 11. Seit Totb.auch las mn l3t

imj wj3-f

als Beinamen
des Sonnengottes.

hnj3-wj3-f

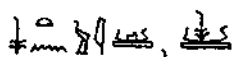
hnj3-wj3

ein Dekangestirn 14.

griech. $\phi\eta\sigma\omega$.II. Progressionsbarke der Sötter.
Sowohl die tragbare Nach-
bildung 15 als auch das Fest-
schiff auf dem Flusse 16.

wj3-n tp itaw u.ä.

III. als Schiff des Königs:
wj3 n3w-t 1. u. 2.



IV. als Kriegs- und Reiseschiff 2.
N.R.; S.R.; Äth.

wj3 c1A

etw. zurückweisen o.ä. 3. N3.
besonders in dem Ausdruck 4:

wj3-tur mit folg. Substantiv:
"abgesehen von...."
"ungeschützt...." o.ä.
vgl. das wohl hiermit iden-
tische ältere wj3m.



wj3 b1A

mit folg. Inf.: ohne zu... (1) 5.
vgl. das Vorstehende.

wj3-t b1A

ein Vogel dessen Galle offi-
ziell verwendet wird 6.
Med.

wj3-t b1A

eine krankhafte Erschei-
nung beim Herzen 7. Med.

wj3wj3 b1A

Altersschwäche o.ä. 8.
Med.

wj3wj3 c1A

belegt N3.

I. ohnmächtig = erfolglos (von
Reden) 9.



II. körperlich ohnmächtig
= ohne Besinnung 10.

vgl. wj3 und wj3m.

wj3 b1A

ein Ausruf: Wehe o.ä. 11. Sargt.
vgl. Kopt. oyoei.

wj3m b1A

belegt Lit. M.R. - Äth.

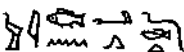
wohl identisch mit dem
jüngeren wj3



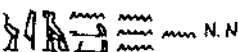
auch ohne Datern.

jem. (etw.) zurückweisen,
ablehnen u.ä. 12.

wj3m d3t das Gesagte ausser Acht
lassen 13.



wj3m m3w N.N. jemandem untreu
werden 14. Äth.



wjt b1A

Pyg; vielleicht ältere Form
für wt "einwickeln" 15.

wjtj b1A

der Balsaminer,
siehe bei wt.

wjt b1A

in dem Ausdruck:
wj3t b1A 1. Pyg.

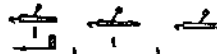


wc b1A

der Gegenstand den die
Hieroglyphe darstellt:
die einzackige Harpune



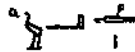
Nur Gr. belegt als Waffe
des Horus 2.



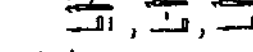
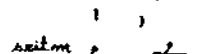
wc b1A

Zahlwort: eins 3.

masc. wc
Kopt. *oya: *oyai.



fem. wc-t
Kopt. *oyei: *oyi.



A. Eigentlich als Zahlwort.

I als Kardinalzahl in wirklichem oder
gedachtem Gegensatz zu anderen
Zahlbegriffen:

a) beim Rechnen 4

b) in Aufzählungen:

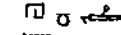
einer, zwei, drei u.ä. w;
Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3 u.ä. w. (im Sinne von:
der erste, der zweite u.ä. w.) 5.

c) Gr. statt der Zahlzeichen ausgeschrie-
ben in Zeit- und Massangaben; z. B.:

h3w wc ein Tag 6.



h3w wc ein Min 7.



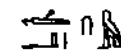
II. als Ordinalzahl:

m3 wc der erste 8. Gr.



III. in dem Ausdruck:

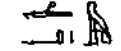
wc 10 m mit folgendem Substantiv:
"ein Zehntel von...." 9. Sait.
vgl. Kopt. πτουν PMHT (?)



B. "einer" von mehreren

I. mit Präpositionen:

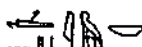
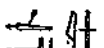
wc m einer von (einer Anzahl) 10.



wC im einer davon 1.



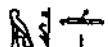
wC im nb ein jeder davon 2.

wC imj einer von (einer Anzahl) 3.
Vereinzelte seit D.19.

II. mit Genetiv:

wC mit direktem Genetiv: das eine
von (zwei Dingen) 4. ^{Pyg.}wC m eins von ... 5. Seit ^{Pyg.}
vgl. auch den unbestimmten Artikel.III. in negierten Sätzen 6:
nicht einer, niemand.

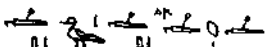
IV. in dem Ausdruck:

m tn wC zu irgend einer Zeit,
irgend einmal 7. In
griech. NOTIS.

C. „einer“ gegensätzlich gebraucht.

I. Ausdrücke für „der eine – der andere“.

wC wC 8.

m wC n wC von Einem zum Anderen
(d.h. gelegentlich) 9.wC s3 wC im Sinne von: in un-
unterbrochener Abstam-
mung u.ä. 10. Seit D.18.

wC in nwr.f 11.



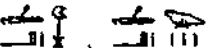
wC h3j 12. seit N.R., oft N3.



wC inj.f 13. N3.

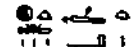


II. „einer“ im Gegensatz zu Vielen.

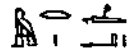
wC s3 wC n3 pw eins oder Vielen 14.
^{Med.}wC h3, wC h3n u.ä. einer und tau-
send 15, einer und
zehntausend 16 u.ä.

D. „ein“ betont: eine Einheit bildend u.ä.

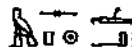
I. einer u.ä. (d.h. nicht mehrere oder viele):

Kinder von einer Mutter 1,
vier Köpfe auf einem Nacken 2,
Dinge aus einem Stück 3, u.ä. m.
Häufig in festen Ausdrücken wie:in t wC t eine einheitliche Masse
(im Rezepten) 4.

m n3 wC einstimmig 5.

m hr wC an einer Stelle,
zusammen 6.

m sp wC zusammen 7.



II. N3 in Verbindung mit in „zusammen mit“:

in wC in sich vereinigen mit jem. 8.



wC m wC in zusammen sein mit jem. 9.



E. einer d.h. einzig vorhanden, einzigartig.

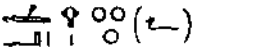
I. Substantivisch:

der Eine, der Einzige (von Göttern 10,
vom Könige 11, vom Vornehmen
oder Reichen 12).
Auch mit m und folg. Substantiv:
„einzigartig für ...“

wC n xC im Namen Amenophis IV 13.

wC n n3 wC als Titel hoher Beamten 14.
Auch mit verstärkendem
Zusatz:wC wC wC allereinigster o.ä. (besonders
vom Welterschöpfer 15 und
In von Horus 16).

wC hr h3(f) einzig in seiner Art 17



II. als attributives Adjektiv:

einziger Herr 18, einziger Sohn 19,
einziger König 20 u.ä.

in wC seltene Nebenform 21 zu in wC



III. Vor Adjektiven und participialen Ausdrücken zur Verstärkung: „einzig.....“ 2 B.:

wc <u>ih</u>	einzig trefflich 1.		u.ä.
wc <u>wr</u>	einzig gross 2.		u.ä.
wc <u>mmh</u>	in einzigartiger Weise tüchtig 3.		
wc <u>rs</u> <u>th</u>	einzig wachsam 4.		

F. distributiv: einzelner.

I. Allein (ohne nb „jeder“) 5. Auch verdoppelt:

wc <u>wc</u>	jeder einzelne 6.		
	Kopt. oya oya.		

II. häufig in der Verbindung:

wc <u>nb</u>	jeder einzelne 7.		u.ä. Abh. ²⁰¹⁹ 1
--------------	-------------------	--	-----------------------------

G. als unbestimmter Artikel.

Zuerst Werte; sonst Nä.

Kopt. oy-.

Vor dem Substantiv, das mit n angefügt ist 8:

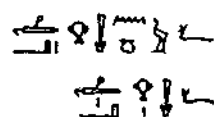
wc <u>n</u>		auch [*]	
------------------	--	-------------------	--

Seit D.19 fehlt das n oft 9:

wc		auch [*]	
----------	--	-------------------	--

wc hr

„Einer auf dem Anderen“ als Bez. zweier auf ein-ander gestülpter Nöpfe (die beim Räuchern gebraucht zu werden scheinen) 10. Sargt.



wcj



(III inf.) allein sein u.ä.

Schreibung wie beim Zahlwort.

A. einer sein (Segs. zwei sein) 1. Segt.

Mit det. seit *M.R. (ohne Konsequenz).

B. allein sein (ohne den Nebensinn der Einsamkeit). Immer von Personen (besonders auch vom Urogott 2, vom Sonnengott von Amarna 3 und sonst). Im Einzelnen:

I. Oft als Zusatz im Pseudoparticip:

„allein“ etw. tun 4, etw. verstehen 5 u.ä. So auch wohl in den alten Titeln:

sdm sdm.t wc „der allein hört, was zu hören ist“ 6

hrj sdm n sdm.t wc „der allein Seheimes hören darf“ 7.

hrj sdm n ms t wc „der allein Seheimes sehen darf“ 8.

II. als verstärkender Zusatz zu wc:

wc wc ur allereinigster 9. Seit D.18

III. in dem Ausdruck (das Verbum wcj steht im Pseudop.):

wcj hr th (f) er (u.ä.) ist für sich allein o.ä. 10.

C. einsam sein, ohne Gesellschaft sein: von Personen 11, auch vom Abgeschiedenen 12.

hm ur ur allein sitzen 13; allein wohnen, unverheiratet sein 14. N.R.

wc ur Einsamkeit, siehe beim folgenden Wort.

wc ur das Alleinsein. Seit M.R.

auch u.ä.

I. Allgemein: das Alleinsein, die Einsamkeit (als Zustand 15; auch als Art! 16).

m.R. D.18 auch auch

II. mit Bezug auf die Unnahbarkeit
des Königs in seinem Palast
a) in dem Ausdruck:

m wCw im Allein sein, unter
vier Augen o.ä. (Zutritt
zum König haben u.ä.) 1.

u.ä.
auch vereinzelt

b) in Bezeichnungen des Palastes
oder Kabinetts als:

ch n wCw 2. M.R.

st wCw 3. D.18.

wC.t

als Bez. des Palastes 4. M.R.
vgl. das vorstehende Wort.

wC.t

das Einzige, die Einzige.

I. vom Sonnenauge 5. N.R.

II. von der Uräusschlange
des Sonnengottes 6. N.R. - Sn

III. als Bez. der Hathor von
Dendera 7. Sn

pr wC.t als Name Denderas 8.

u.ä.

wC.tj

einzig u.ä.
Kopt. oywt.

I. allein 9.

II. einzig vorhanden, einzigartig.

a) als attributives Adjektiv 10,
besonders in den alten Titeln:

smr wC.tj einziger Freund 11.

u.ä.

smr wC.tj nj mawt einziger Freund
der die Liebe (seu-
ner Heum) besitzt 12.

hkr.t nsw.t wC.t als Titel vor-
nehmer
Frauen 13.

b) als verstärkender Zusatz
(ungewöhnlich)

wC wC.tj allereinziger 1. N.R.

wC.tj ikr einzig vortrefflich 2. N.R.
(wohl nur irrig für
wC ikr).

III. einzeln (distributiv):
der einzelne Obelisk 3 u.ä.

st wC.tj der einzelne Stern,
wohl der Morgenstern 4.

u.ä.

skr wC.tj als Bez. des besiegten
Feindes 5. M.R.

wC.tjw

die Einer (neben: Hun-
derte, Zehner u.ä.) als
Zahlbegriff 6. A.R.

wC.tj

die Ziege 7. A.R.; M.R.
Teile derselben in offi-
zieller Verwendung 8. Med.

wC.tj

als Bez. des Löwen (im
alliteration mit w) 9. Sn

wC.t.t

Name des Fierschwanzes
am Königsschurz 10. Songt

wC.t.t

als Name der Uraeus-
schlange 11. D.18.

wCwj.t

Ant Wurm. Med.; Nā.
offiziell verwendet 12 und
als Köder in der Vogel-
falle 13.

wC.t

siehe bei wC.t

wC

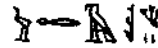
erben, der Erbe
siehe bei wC.


wC.t


das Erbe
siehe bei iwC.t.

wC3

belegt seit lit. M.R.
Böses reden 14; gem. 15 (etw. 16)
schmähen.
mit hkr: schmähen reden
über... 17.
Kopt. s. b. a. oya.



wC3  Ant. Kanne oder Tackel 1.
N.R.

wC3  Ant. Bimner aus Gold
als Tempelgerät 2. Sp.

wCw  belegt D.18 - Ende N.R.
vgl. babylon. wehi, wehu, wēu.


Ant. niedriger Offizier 3.
Auch als Vertreter des Soldaten-
standes gegenüber den anderen
Berufen 4.

Oft mit genetivischem Zusatz
der Dienststelle u. ä.:
wCw eines Schiffes 5 (des Heeres 6,
einer Gruppe von Arbeitern 7,
des Königs 8 u. ä.).

wCwC  belegt D.20 u. Gr.  u. ä.

I. (einen Feind) im Kampf nieder-
machen 9;
auch mit m: unter dem Feinden
ein Sametzel anrichten 10.

II. ein böses Tier niedermachen 11.

wCb  reinigen; rein sein
vgl. auch bw.

Kopt. ^Aoyot.
Aust. ^Aoyaab: ^Eoyab:
f. oyeeb.

A. reinigen.


I. jem. reinigen, jem. waschen
(mit m: mit Wasser 12, mit Natron 13 u. ä.)


II. eine Sache reinigen.
(vereinzelt N.R.; sehr oft Gr.)



a) allein: Kleid waschen 14, Altar
reinigen 15 u. ä.


b) mit n: den Tempel vom Unreinen
befreien (immer bildlich vom
Bösen u. ä.) 16.


III. (Schmutz 17, Böses 18) wegwaschen.
Nä; Gr.

seit Pyr. 

Pyr.  u. ä.

a.R.; seit  seit D.18 

seit ^m 

seit ^m  als Det.

IV. sich reinigen (mit m: mit Wasser 1,
in einem See 2 u. ä.).

a) mit reflexivem Objekt 3 (selten).



b) wCb allein: „sich reinigen.“ (Oft zu
allen Zeiten).
baden (im gewöhnlichen Leben) 4.
sich reinigen (zur Weihe u. ä.; oft
von Sittlern 5 und vom Toten 6).
Auch mit n: sich für jem. reini-
gen 7 (auch neben: sich
schmücken 8).

B. rein sein, rein werden.

I. Allgemein:

von Personen 9, Körperteilen 10, Klei-
dern 11, Gebäuden 12, Opfern 13,
vom unbewölkten Himmel 14 u. ä.
Besonders häufig auch in dem Ausdruck:

wCb wCj „mit reinen Händen“ gegen-
über dem Gott (vom Prie-
ster 15) oder gegenüber
dem König (vom wCb:
„Aufwärter“ 16).

 oft 



II. Von ritueller Reinheit.

a) Häufig in den festen Formeln:

wCb wCb „rein, rein!“
„es ist rein, rein“ u. ä. 17.

 11

iw wCb „es ist rein“ 18.



 „“

Beides in formelhaftem Gebrauch
beim Opfer 19, beim Reinigen 20,
beim Räuchern 21, beim Betre-
ten des Tempels 22 u. ä.

Auch mit n der Person: (rein,
es ist rein) für N.N. 23.
Vgl. auch bei B.III.

b) in dem Ausspruch des Opfernden:

iwj wCb wCj ich bin rein 24.

  u. ä.

c) in dem Ausdruck:

m3C wCb im Sinne von: geopfert wer-
den. 25.

wclb.t

die reine Stätte u.ä.
belegt seit A.R.

u.ä.

I. Werkstatt (für Schmuck u.ä.) 1.
Oft im Dual 2. A.R.

u.ä.

II. Art Wirtschaftsraum im Hause
(Küche, Bäckerei u. dgl.) 3. N.R.III. Balsamierungsstätte 4.
Sp. auch für die Balsamierung
selbst gebraucht 5.

IV. Grab 6. Seit Lit. M.R.

V. Allgemein: Heiligtum 7. Seit N.R.
In. auch vom Osirisheiligtum
im Tempel Th(2. T. nicht von
der Bedeutung III zu scheiden).

wclb

die reine Stätte (Raum
im Tempel 8, Kapelle 9 u.ä.)Ugl. das Vorstehende, von
dem es scheinbar ver-
schieden ist.

wclb.t

Bez. für den Himmel 10:
der Reine, d. h. wolken-
freie. Gr.

wclb.t

Fleischstück (von den ein-
zelnen Stücken, in die
man das Rind zerlegt 11;
als Opfer und Speise 12).
M.R.; D. 18.Bew. (mit
Suffix)

vgl. auch wclb.w.t.

wclb

Fleischstück zum Opfern 13.

Ob identisch mit dem vor-
stehenden wclb.t?

wclb.w.t

Fleischstücke (als Kollekt-
iv) 14. M.R.; D. 18.

vgl. wclb.t.

wclb.t

Speisen, die verteilt wer-
den 15. A.R.; Königsgg.

wclb.x

Art Rind 16. D. 19; Sp.

wclb

Unrichtige Schreibung für
den Stamm wclb.

wclf

belegt seit M.R.

auch

A. gekrümmt sein; eingebogen
sein u.ä. 1, besonders von
Körperteilen (von eingekrampt-
ten Zähnen 2, vom eingeklemm-
ten Wimperhaar 3, vom
zusammengesunkenen Kör-
per des müde dastehenden 4 u.ä.).

B. niederbeugen u. dgl.

I. das Horn [des angreifenden Stiers]
niederbiegen 5.II. eine Person niederdrücken:
(den Starcken, Ungehorsamen u.ä.)
bändigen 6.Zumeist vom Niedergewingen der Feinde
und der feindlichen Länder. Gern
neben

wclf

Auch:

a) als Name Ramses II (und
anderer Könige 12)
griech. τοῦς ἰλλοσδρεῖς νικητῆς.

spielend:

b) als Name einer ägyptischen
Festung (?) 14. D. 18.

wcm.t

stär. Schlechtes (Zustand
oder Handlung) 15. D. 18.

wcm

ein Nadelholz 16.

I. als Baum, von dem verschiedene
Seile 17 offiziell u. ähnl. ver-
wendet werden.

med.

nrt wcm

Früchte des wcm-Baumes
(d. h. wohl die Samen der
Zapfen)

a) offiziell verwendet 18. Med.

b) bei der Kyphibereitung 19. Gr.

sp. nrt wcm das Harz des Baumes 20.
Sp.

- II. das Holz des Baumes.
a) als Nutzholz (zu Rudern 1, Mö-
beln 2, Türen 3 u.ä.).
b) offiziell verwendet 4.
c) als blaues Farbmittel:

wcn w3d frisches wcn-holz 5. Gr.



wcn siehe bei wcn.

wcn.t Aktienstück 6. D.19



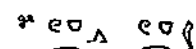
Wohl (wcn.t zu lesen und
identisch mit wcn.tj oder
cn.t.

wcn.t Substantiv 7. Totb.

wcn belegt seit M.R.



- A. eigentlich: fliehen.
Allein 8 oder mit m: aus einem
Art 9; mit s: nach einem
Art 10; mit r h3t: vor
jemandem 11.



I. von Feinden 12; von Sklaven (u.ä.)
die entlaufen 13.

II. von Tieren 14.

m wcn fliehend, flüchtig 15.



B. Übertragen gebraucht.

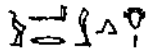
I. von schneller Bewegung (vom Kind
das bei der Geburt „herausflieht“ 16,
vom Speer der gegen jdm. „daher-
flieht“ 17, vom Überschuß von Was-
ser das silends kommt 18).

II. in den Ausdrücken:

iwtj wcn.f einer der nicht ausweicht
(beim antworten) 19. D.18.



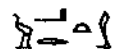
wcn ib neben: Vergesslichkeit 20.



wcn der Flüchtling 21. Lit. M.R.; Nā.



wcn.t die Flucht 1. Lit. M.R.



inj wcn.t fliehen 2.



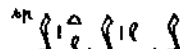
wcn.w Übereilung o.ä. (beim
Reden) 3. Lit. M.R.
vgl. beim Verbum B.II.



wcn.t das Bein. Seit M.R.
Vorher nur Sp vielleicht
noch in etwas anderer Be-
deutung 4.

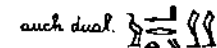


Kopt. ⁴ OYEPTE (urspr. Dual).



Immer als menschlicher Körper-
teil 5: das Bein ohne den Fuß
d.h. Ober- und Unterschenkel mit
Knie (Sags. h3h)?

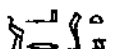
Auch für den Mutterschoos aus dem
das Kind hervor kommt 6.
Gr. von dem als Reliquie verehr-
ten Bein des Osiris 7.



h.t wcn.t Name der Stadt Avaris
(Avaris) im nordöstl. Delta 8.

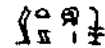


wcn.t Teil, Abteilung u.ä.

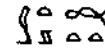


I. Verwaltungsbezirk o.ä. 9.
A.R.; M.R.

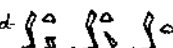
wcn.t tp smc 10.



wcn.t mkt.t 11.



II. Quartier einer Silde vom Hand-
werker (Maler 12, Gold-
schmiede 13, Bildhauer 14,
Wäscher 15 u. ähnl.) oder
die Silde selbst. M.R.
Zumeist in dem Titel:



mn-wcn.t Sildenvorsteher,
mit folg. Genetiv; z.B.:

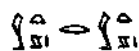


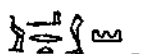
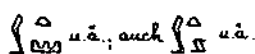
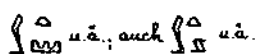
mn-wcn.t n nbjw S. der Goldschmiede 16.



III. in dem Ausdruck:


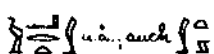
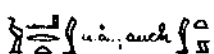
wcr.t n wcr.t Teil zu Teil d. h. zu gleichen Teilen (sollen vorherge-
nannte Medikamente ver-
mischt werden) 1. Med.

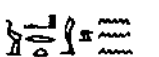


wcr.t  Bez. der Nekropole 2. A.R.; M.R.  u.ä.; auch  u.ä.
Besonders von den einzelnen
Abteilungen der Nekropole von
Abydos 3. mit folg. Angabe von
deren Namen z.B.:

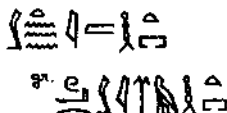
wcr.t nbt ktp.t der Nekropolenbezirk na-
mens „Herrin der Opfer-
gaben“ 4.

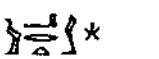


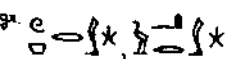
wcr.t  ein Teil des Himmels 5. Pz.; Tot.  u.ä.; auch 

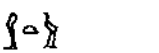
wcr.t  Ant. Gewässer im Jenseits 6.
Tot. In.

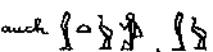
wcr.t imh.t ?



wcr.t  Name eines Dekangestirns 8.
griech. ovoge.



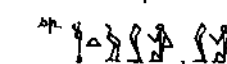
wcr.tw  Belegt M.R.; N.R.; Sp.
Vorsteher eines wcr.t-Bezirks;
dann auch allgemein „Vorsteher“,
Aufseher“ o.ä.

auch 

Allein 9 oder mit genetivischem
Zusatz der Verwaltung: einer
Stadt 10, der Soldaten 11 u.ä. m.



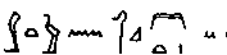
Unter Anderem in den Titeln:



wcr.tw  n mwt Bezirksvorsteher 12.



wcr.tw n t t hkt Vorsteher des „Fisches“
des Herrschers 13. M.R.

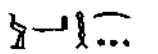


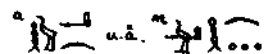
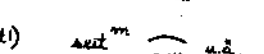
wcr.tw n mkt Abteilungsvorsteher des
Heeres 14.



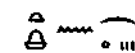
wcr.tjt  fem. zum vorstehenden
Wort. Als Frauentitel 15. M.R.



wch  eine Körnerfrucht.
(Sann neben Feigen, nbs-
und iad-Früchten genannt)
die durch Stampfen oder
Mahlen zubereitet wird 2.

 u.ä.  u.ä.

t3 n wch eine aus wch Früchten
bereitete Speise 3.

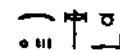


Vorkommen der wch Frucht
insbesondere:

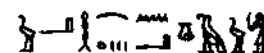
I. in Opferlisten u. ähnl. Texten.

II. in offizineller Verwendung.
Ohne Zusatz 5 oder als:

wch nd 6.





wch n'gw 7.




n'gw mw wch offizinell 8 und als etwas,
das riecht wie gute Milch
riechen soll 9. Med.



cww  späte Schreibung für w
„Bezirk“; siehe dort.

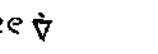
cww  singen o.ä. (im Wort-
spiel mit cww) 10. In.
Oder wch zu lesen?

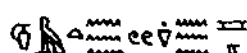
cww  Name einer Gottheit 11. N.R.


cww.t  Name der Hathor 12. In.



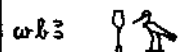
cww  als Frauenbezeichnung 13.
In.

cww  in dem Brunnennamen
bnm.t - cww 14. D.22



cww.tjw  offizinell verwendet 15.
Med.

ob cww.tjw? cww.tjw?



bohren; öffnen u.ä.

A. bohren.Steine aushohlen, Steine durchbohren 1.
Brunnen bohren 2.B. öffnen; erschliessen u.ä.

I. transitiv.

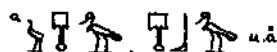
a) Türen öffnen 3.

b) unbekannte oder unzugängliche
Orte erschliessen, erkunden,
begehen 4 u.ä. (auch mit z 5
oder m 6 des Ortes).c) Gewässer befahrbar machen oder
befahren 7.d) Wege eröffnen, frei machen 8;
auch: einen Weg erkunden oder
begehen 9.

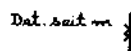
II. intransitiv.

a) von den Gefässen des Körpers die ei-
nen Ausgang haben nach (mit z)
einem Körperteil 10. Med.b) sich öffnen (mit z: nach.....) von
Türen 11, Fenster 12, Zimmern 13. Gr.wb3 d.s.f sich von selbst öffnen (von
einer Tür 14; von einer
Wunde deren Ränder aus-
einander gehen 15).C. Körperteile „öffnen“.Ohren 16, Augen 17, Mund 18, Nase 19,
Kehle 20 „öffnen“ (so dass sie hören,
sehen, essen, riechen, schlucken
können).

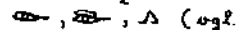
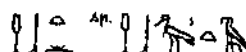
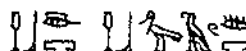
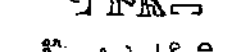
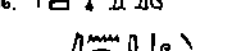
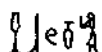
Im Einzelnen:


wb3 z a) klug o.ä. 21.b) das Herz öffnen mit etw.
(m) etwas verraten 22.wb3 nf z dem das Herz geöffnet
wird = dem man
etwas anvertraut 23.M.R.; D.18.

seit m. meist



Det. vereinzelt auch:

die entsprechenden
Bedeutungen „erkun-
den, begehen“ u.ä.)wb3 hra) das Gesicht jmds. wird ge-
öffnet = er kann sehen 1.
Auch: etw. wird jemandem
klar (griech. paivesthai) 2.
b) offenes Gesicht = geschicht,
erfahren (mit m: in ei-
ner Arbeit) 3.wb3 ur als Bez der Gelehrten o.ä. 4.c) das Gesicht zeigen 5. Gr.wb3 m33 das Sehen öffnen = die Seh-
kraft verbessern 6. Med.D. Übertragenes.etw. offenbaren, jemandem (m) von etw.
Kenntnis geben 7.wb3entjungfern 8. Nä. (Zauber).wb3.tÖffnung (u.ä. im Himmel
als Herkunfts-ort des Windes) 9.wb3belegt seit D.18.; oft D.19.20.
der offene Vorhof des Tempels 10
(als Ort der Obelisken 11, der
grossen Statuen 12, der Op-
ferhandlungen 13, u.ä.).Auch allgemein für „Hei-
ligum“ 14.wb3.j.(t)(fern) Vorhof des Tempels 15. Nä.wb3in znr wb3: ein Sagenland
aus Stein (bei dem Nilopfer) 16.wb3(einen Trank) ausschenken o.ä. 17.
Nä. (Zauber)

wḥ3 

belegt seit M.R.

Diener, Aufwärter 1.

N.R. auch als priesterlicher Titel 2 und besonders in dem Titel vornehmer Personen:

wḥ3 mswt Aufwärter des Königs 3. Auch mit Fortlassung von mswt 4 und dafür mit dem Zusatz „des Pharaos“ 5, „des Palastes“ 6 u.ä.wḥ3j-t 

belegt A.R.; M.R.

Dienerin (im Hause u.ä.) 7. N.R. oft als Frauentitel 8.

wḥm 

aufgehen, glänzen, u.ä.

A „aufgehen“ (Sggs. htp untergehen), auch „scheinen“ u.ä. von der Sonne und Gestirnen.


I. (zumeist) von der Sonne.

a) neben htp „untergehen“ 9. Oft wie ein Verbund (mit gemeinsamem Subjekt):wḥm htp auf- und untergehen 10.

b) in Ausdrücken für: (die Sonne) „bei ihrem Aufgehen“ u.ä.:

htp wḥm f 11. seit D.18.m wḥm f 12. seit D.18.n wḥm f 13. seit Amarna.

c) Verbindungen mit Präpositionen. (vgl. auch bei d):

mit m: aufgehen an einem Ort, aus einem Ort hervor 14. zu einer Zeit (am Morgen u.ä.) aufgehen 15. als gem. aufgehen 16.auch 

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

mit hr: auf stur. scheinen, über stur. aufgehen 1. wḥm hr hnt auf die Brust (jmds.) scheinen 2. im Osten aufgehen 3.mit a: auf einen Ort scheinen o.ä. 4.mit n: für jem. aufgehen, scheinen 5.

d) in Namen u. dgl. für den Sonnengott:

wḥm m nb „der in Gold aufgeht“ als Bez. des Sonnengottes 6.„die als Gold erglänzt“ als Bez. der Hathor 7. Grwḥm m nḥl der in der Lotusblume aufgeht (vom Sonnengott) 8.

II. vom Mond 9. Seit Ende N.R.

III. von Sternen (Orion 10, Sothis 11 u.ä.) seit N.R.

B „erscheinen“ von Gottheiten und vom König (zumeist als Sonne gedacht); auch vom verklärten Toten 12.

I. vom Erscheinen einer Gottheit bei der Prozession 13 u.ä.

wḥm htp Gr als Ausdruck für das Ausziehen in Prozession und Zurückkehren im den Tempel u.ä. 14.wḥm x h3 hinausziehen 15. Gr



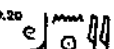




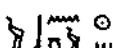
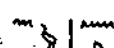


II. vom König, der „erscheint“, „erstrahlt“ (im Palast 16, mit der Krone 17 u.ä.) Seit M.R.

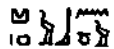
III. von der Überschwemmung 18. Seit Gr M.R.IV. zur Welt kommen, geboren werden (mit m: aus dem Mutterleib) 19. Gr von Göttern.C „glänzen, leuchten“ von Sachen u.ä.





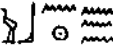

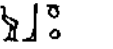

I. von Kronen 20, Schiffen 21, Gebäuden 22 u.ä.


II. aufleuchten, aufflammen (vom Feuer¹, vom Weihrauch beim Räuchern²).

D. transitiv:
von der Sonne die ein Land
„beleuchtet“ 3. Gr.

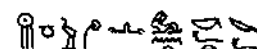
- wbnj  „der Leuchtende“ als Bez.
des Sonnengottes 4. 
* D. 20 
wbn.t  als Name der Hathor 5. Gr.  u.ä.
wbn.t  Name der ersten Tagesstunde 6.  u.ä.
Sp.; Gr.
wbnw  die Strahlen (der Sonne) 7. Toll. 
wbnw  Aufgang = Osten.
(mit Artikel h3) 8. N.R. meist  u.ä.

der wbnw n h3-t-tn der Ostberg
von Tell Amarna 9.  u.ä.

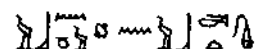
- wbn.t  Ort aus dem der Sonnen-
gott kommt 10. Königsgr.
wbn.t  Name der Mumienbinde
für die Stirn 11. Sp.
wbn  Überquellen (vom Korn
im Speicher) 12. Lit. M.R.; D. 18 
wbn  Quelle (in der Oase) 13.
Nä. (mit Artikel h3). N.R. 
wbnw  Bez. eines Körperteils des
Stiers (ob: Schwanzende) 14.
Py.
wbnw  belegt Med.; Toll.; Nä.
Wunde am menschlichen
Körper 15.
Zumeist von gewalttätigen
zugefügten Verletzungen.


wbnw n h3 schlaffende Wunde 16. 


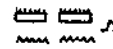
wbnw n wnt h3 f. Bez. für eine glatte
Schnittwunde (deren
Wundränder nicht aus-
einander stehen) 1.

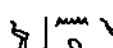
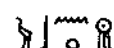



wbnw n wnt Brandwunde 2.




wbn  Art Pflanze aus dem
Uadi Natrum 3. Lit. M.R.


wbn  in mm m wbn:
heraustreten (aus dem
Lore) o.ä. 4. D. 18 


wbn-h3  „dessen Korn glänzt“ als
Bez. des Sonnengottes 5. Py. 


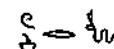
Auch wbn h3 6. Königsgr. 


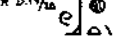
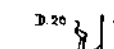
wbn-h3  Bez. des Apophis 7. Nä. (Toll.)
vgl. wbn-h3 und wbn.

wbnj  Bez. des Sonnengottes 8. Py.

wbnr  Bez. des Apophis 9. Sp.
vgl. wbn-h3 und wbn.

wbn  die Pupille des wbn als Bez.
des Bafles 10. Gr.
vgl. das folg. Wort.

wbn  Bez. des Apophis u.ä. 11. Gr.
vgl. wbn-h3 und wbn. 

wb3  belegt seit D. 18.
Kopt. oyba3: oyba3. 
* D. 19 

I. intransitiv.
hell sein, leuchten:
von der Sonne 12 und vom Licht 13.
von Kleidern (die sauber sind) 14,
vom Segel 15 u.ä.
vom Haar (des Hundskopffaffen) 16
vom Auge:
a) scharfsichtig 17
b) leuchtend (von Augen der
Götter) 18
vom Gesicht (das durch die Sonne
hell wird) 19.

II. transitiv (Gr.).
erhalten (das im Dunkeln
Verborgene) 20.

wblh t		Klarheit, Heiligkeit des Auges 1.
wblh t		saubere Kleider 2. <u>Nä.</u>
wblh t		Unannehmlichkeit o.ä. (mit Artikel p.3) 3. <u>Nä.</u>
wblh		in wblh nt h/ä als Lederrolle zum beschreiben 4. <u>Gr.</u>
wblh		vom aufspriessen der Pflanzen 5. <u>Pfl.</u> oder <u>wblm</u> zu lesen?
wbl's		nur <u>Gr.</u> belegt.
I. intransitiv.		
aufspriessen (von den Pflanzen) 6. vom Feld, das grünt mit (m) Pflanzen 7.		
emporspriessen aus stw. (mit m) 8; auch bildlich 9.		
II. transitiv.		
das Feld mit (m) Kraut grünen lassen 10 u.ä.		
wbl's		Kraut, Grünes 1. <u>Gr.</u>
wbl's		in <u>wblt</u> wbl's "Jahr des Misswachses" (Euphemismus?) 12. <u>Gr.</u>
wbl's		die Särben zu Kammien zusammenhäufen 13. <u>A.R.</u>
wlg		belegt <u>N.R.</u> u. <u>Gr.</u>
I. intransitiv: leuchten, scheinen (von der Sonne) 14.		
II. transitiv: erleuchten, erhellen 15.		
wlg		belegt <u>Gr.</u>
I. intransitiv: grünen (von den Pflanzen) 16; vom Feld das mit (m) Pflanzen grünt 17).		
II. transitiv: grünen machen (das Feld mit (m) Pflanzen) 18.		

wbd		belegt seit <u>Med.</u> ; oft <u>Gr.</u>
I. intransitiv: brennen = in brennenden Zustand sein 1.		
selten (<u>Zaub.</u>)		
II. transitiv: verbrennen		
a) stw. erhitzen 2 (<u>Med.</u>)		
b) stw. verbrennen = durch Feuer vernichten.		
Besonders vom Verbrennen der Feinde und ihrer Glieder 3 (seit <u>N.R.</u>), vom Brandopfer 4 (<u>Gr.</u>) und vom Verbrennen des Räucherwerkes 5. (<u>Gr.</u>)		
Auch oft = verbrannt werden 6.		
wbd t		I. das Brennen, der Brand 7. <u>Med.</u>
II. die Verbrennung, die Brandwunde 8.		
wbd		als stw. offiziell verwendet: ob <u>Russ</u> ? 9. <u>Med.</u>
wpt		Gehörn, Scheitel; u.ä.
I. Gehörn des Rindes 10.		
Auch vom Hörnerschmuck einer Gottheit 11, besonders der Hathor 12 (<u>Gr.</u>)		
II. Stelle am menschlichen Kopf oberhalb der Stirn: Scheitel; auch als Stelle der Kopfhaare 13.		
a) als Körperteil 14; auch als Stelle, wo der Böse am Kopf verwundet wird 15.		
b) in dem Ausdruck:		
<u>px m wpt</u> „hervorkommen aus dem Scheitel“ (immer mit folg. Genetiv eines Gottes) von der Entstehung des Thoth und anderer Gottheiten 16.		
c) als Stelle am Kopf, wo der Schmuck (Krone 17, Federn 18, Uraeus 19 u.ä.) sitzt.		
Auch als Stelle, die gesalbt wird 20.		
III. Verschiedene übertragene Bedeutungen:		
a) Zenith des Himmels 21.		


b) Gipfel eines Berges 1.

c) hochgelegener Punkt o.ä. eines Landes. 2.


wp t t3 „Korn der Erde“ als Bez. des äußersten Südens 3. NR.

dur n wp t t3 als Bez. einer bestimmten Örtlichkeit westlich von Ägypten 4. D. 20.

d) als Stelle am Leibe oberhalb des Nabels 5. Med.

wp 

„Flammvieh“ als Bez. der „Milchkühe“ 6. Sa.

wp t3 

(III inf.) trennen, öffnen.

A. trennen, scheiden.

I. Allgemein: zwei oder mehrere zusammengehörige Dinge trennen. Besonders:

a) kämpfende Stiere auseinander bringen 7. MR.

b) von den beiden Ländern, die „getrennt“ wurden 8.

c) Beine spreizen 9, Flügel ausbreiten 10.

d) die Rückenwirbel (die Rippen u.ä.) des erlegten Tieres werden von der Harpune „getrennt“ 11. Sa.

e) Zeitabschnitte 12 (Monate 13, Jahre 14) scheiden. Besonders vom Mond.

II. Mit Objekt und n:

a) etwas trennen von etwas Anderem (z. B. den Himmel von der Erde) 15.

b) sich trennen von jdm. 16. Fige

B. Streitende Personen auseinander bringen.



I. mit Objekt.



a) zwei Personen richtend trennen, ihren Streit schlichten. z. B.:



wp t3wpj die beiden (Streitenden) trennen 19.

wp t3wpj die beiden Götter (d. h. Horus u. Seth) trennen 18.



oft als späterer Priestertitel 19.



 



 



 



 



 

  u.ä.

gr. auch  




Det. seit m. x daneben auch:




gr. auch  

wp t3wpj die beiden Männer (d. h. Horus u. Seth) trennen 1. Besonders von Thoth als Schiedsrichter 2.

b) über jemand richten (mit Objekt einer Einzelperson 3 oder Mehrerer 4.).




II. Mit Objekt und hnt zwischen dem rechtsuchenden A und seinem Gegner B entscheiden 5.

III. Nur mit hnt (wohl aus dem passiven Gebrauch von II entstanden): mit jemandem rechten, prozessieren 6. Na.




auch: wp t3wpj 7. Na.

C. Ähnlich wie in B: von Abstrakten.




I. Streit, Kampf schlichten. 7 bis.

wp t3wpj als Titel des Anis: der das Gemetzel der beiden Länder geschlichtet hat 8.


  

II. in dem Ausdruck:

wp t3wpj eine gerechte Entscheidung fällen, gerecht richten (besonders von Thoth 9, vom Verzier 10, vom König 11). Seit MR.

wp t3wpj t3wpj die Wahrheit von der Lüge trennen 12 (Toll.).




  

D. öffnen.

I. Türen öffnen 13.

einen Steinbruch eröffnen 14. die Erde (Unterwelt) öffnen 15.

wp t3wpj „Eröffnung des Teiches“ „Bez. einer Ceremonie bei der Gründung von Gebäuden“ 16.

II. Körperteile „öffnen“.

Besonders:

wpr n3 den Mund öffnen.



- a) selbst den Mund öffnen zum sprechen (mit n1 oder n2 zu jemandem).
Auch allein mit folg. direkter Rede 3.

b) den Mund öffnen mit (n3) einer Speise zum essen oder trinken 4.

- c) den Mund der Mumie oder Statue "öffnen" d.h. sie zum essen oder trinken befähigen (mit m des Werkzeugs u.ä.) 5.
Sehr oft als symbolische Handlung der "Mundöffnung"; diese selbst:

wpr t n3 Ceremonie der Mundöffnung 6. u.ä. Auch ohne

wpr i n t j die Augen der Mumie oder Statue öffnen (als Ceremonie) 7.

wpr h t "den den Leib (seiner Mutter) öffnete" als Bez. des Erstgeborenen.
Sauröthlich mit Suffix bei h t (der Mutter 8; auch des Vaters: "sein Erstgeborener" 9).



N.R. auch: wpr n h t 10. u.ä.

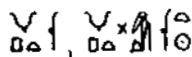
III. in dem Ausdruck:

wpr n n p t "das Jahr eröffnen" d.h. ein neues Jahr anfangen.
a) von Göttern und Gestirnen: ein neues Jahr bringen 11.



- b) vom Menschen: ein neues Jahr erleben 12.

wpr t n n p t "Eröffnung des Jahres" 13.



Vielleicht verschieden von dem unten besonders aufgenommenen wpr n n p t "Neujahr".

IV. Wege bahnen.

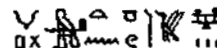
wpr w3 t einen Weg eröffnen, ihn gangbar machen. Besonders: u.ä.

- a) jemandem (n3) den Weg eröffnen, bahnen (durch Vorausschreiten u.ä.) Von Upuat 14, Anubis 15, sogenannten Standarden 16 u.ä.

b) den Weg eröffnen = den Weg betreten!
Ugl. auch den unten besonders aufgenommenen Namen wpr w3 w t.

wpr m t n

der jüngere (seit N.R.) und seltenerer Ausdruck. Im Gebrauch wie wpr w3 t a) 2 und b) 3.



E. Verschiedenes.

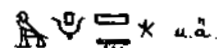
I. bestimmen, feststellen 4.

Besonders auch als medizinischer Fachausdruck: eine Geschwulst u.ä. untersuchen 5.

Auch: ein Leiden erkennen 6.

II. Geheimen erschliessen 7.

hr wpr h t als Name des Planeten Jupiter 8.

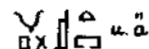


III. (einen Namen) aussprechen 9.

IV. in den Ausdrücken:

wpr h d t die weisse Krone tragen (vom neugeborenen König) 10.

wpr s t a) einen Sitz einnehmen 11.
b) einen Sitz bereiten 12.



wpr w

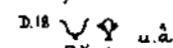
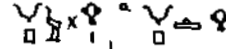
in Ausdrücken für "aussprechen", "sondern", u.ä.

wpr w n belegt A.R. u. S.R.; sonst selten. "aussprechen" (mit folg. Substantiv 13 oder Suffix 14).



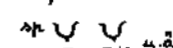
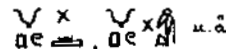
wpr w h r belegt seit A.R.; oft M.R.; N.R.

- a) "aussprechen" mit folg. Substantiv 15 oder Suffix 16.
b) "sondern"; besonders mit Infinitiv 17.
c) "insbesondere" am Satz-anfang 18.



wpr w belegt seit N.R. Vielleicht verkürzt aus wpr w h r.

- a) "aussprechen" mit Substantiv 19 oder Infinitiv 20.
b) "sondern" vor einem Satz 21. mit Substantiv: "sondern nur" 22.



wpr.st

belegt seit D.18.

oft nur

Ausdruck in Rechnungen
u. dgl. für „im Einzelnen“,
„detailliert (mit folg. Auf-
zählung der Einzelposten)“.8^a

wpr.st (pwr)

Gr. als Ausdruck für: von
einem Betrage abzurech-
nen 2.

wpr

zerteilen, zerstückeln 3.

8^a

wpr

Messer oder ähnl. Werk-
zeug aus Kupfer 4. Nā.

wprw

vielleicht: der Leichen-
öffner? 5. Totl.

wpr

Bez. der Türen 6. AR.

wpr

richten u. ä., siehe bei
wprj „trennen“ unter B.

wpr

der Richter.

8^a Vom Sonnengott 7 (Nā) und
vom König 8 (Gr).

wprw

„Richter“ als Götterbeiname
(von Thoth 9 und seinen
Offen 10, von anderen
richtenden Göttern 11).8^a

wprjw

Name eines Gottes (neben
Amelbis) 12. Gr
Viell. identisch mit wprw
„Leichenöffner“.8^a

wpr.t

belegt seit M.R.

m.

das Gericht, die richter-
liche Entscheidung 13.

wprj m wpr.t

mit Suffix: aus seinem (d.h.
dem über ihn gehaltenen)
Gericht gerechtfertigt her-
vorgehen 14.

nā wpr.t

Gr. als Bez. des Thoth 15
und des Königs 16.

wpr.t

belegt M.R.; N.R.

„Eingelangabe“ (eigtl. Schei-
dung) als Rechnungsaus-
druck: von Vieh (Vieh-
liste) 1; von Speisen 2.

wpr.t

im Titel 3 des M.R.:

wprw.t

belegt M.R.

I. Seite jmds., Unterabene
jmds. 4.
II. Hausstand einer Person 5.
III. Hausstandsliste (zur Steuer
u. ä.) 6.

wprw.t

Schar von Frauen (zur
Begrüßung u. ä.) 7. D.18-Sait

wprw.t (inw.t)

belegt Pye-Sait

Botschaft; Auftrag u. ä.

Kopt. ^a ειοτε.

A. Allgemein.

I. Botschaft, Meldung 8.
Auftrag 9.

Det. auch Δ

wprw.t nāw.t Auftrag des Königs 10.

II. Geschäft, Arbeit 11; auch im Sinne
von Amt 12.
Auch mit genetivischem Zusatz zur
Angabe, worin das Amt besteht.
2 B.:

wprw.t n wprw Dienst als Offizier 13 (Nā).

III. in dem Titel des AR u. M.R.:


mā wprw.t Allein 14 oder mit nähe-
ren Zusätzen: „des Kö-
nigs“ 15 „der Opfer“ 16 u. ä.

B. Verbindungen mit Verben u. dgl.

Insbesondere:


wprj wprw.t


Botschaft bestellen 17;
Aufträge ausführen 18;
Geschäfte besorgen 19.



h3b wpw.t Botschaft (Expedition) aussenden 1.  u.ä.

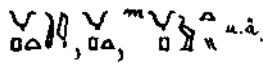
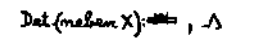

h3b m wpw.t mit einem Auftrag aussenden 2.

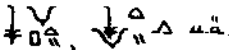
h3b n wpw.t zu einer Arbeit aussenden 3.

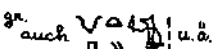

ij m wpw.t kommen mit einem Auftrag (mit einer Botschaft)  u.ä.



dd wpw.t Botschaft sagen 5.  u.ä.


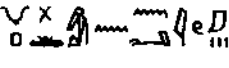
wpw.tj  Bote, Beauftragter, Kommissar.  u.ä.



I. von Menschen:
in Ägypten 6;
nach fremden Ländern
entsendet 7.
von fremden Völkern
gesandt 8.
 u.ä.
Det. (neben X):  u.ä.
X 2.19/50 


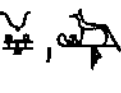
wpw.tj m'w.t Bote (Beauftragter) des Königs 9.  u.ä.

II. von Göttern 10.
Besonders auch von Gei-
stern, die Tod bringen 11.
Pyg bis Gr.
 u.ä.
Gr. auch 


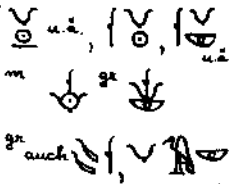
wp  belegt NR. u. Gr.
Fest (allgemeines Wort) 12.
auch: festliche Stimmung 13.  u.ä.




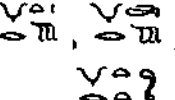
wp  in wp n njer als Hand-
werken der Speere her-
stellt 14. Nä.  u.ä.


wp-w3.t  Name eines Dekan-
gestirns 15. Gr. 



wp-w3.wt  Name des Wolfgottes von
Siut, der dem König
im Kampfe "die Wege
bahnt". 16. 

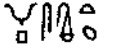
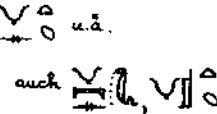
Griech. 'Opwrg.

wp-wp.t  „Eröffnen des Jahres“ als Bez.
des Neujahrstages 1.
(oder wp-wp.t „Eröffnung
des Jahres“ 2).
Auch als Tag des Sothis-
aufgangs 2 und als Geburts-
tag des Königs 3.
Oft als Festtag 4.  u.ä.


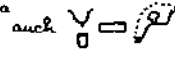
wp-hrw  Tagesbeginn 5. Gr. 
wp-wt  die Seitenlocke des
Kindes 6. Gr.  u.ä.

wp-wt  als Bez. von Priesterinnen
eines bestimmten Gaus 7. Sp.

wp-s  (den Rosen) verbrennen 8. NR. Gr. 

wp-s.t  eine Göttin, welche die Rö-
sen verbrennt 9. Sp; Gr.
Insbesondere auch die
Göttin der Insel Bigge 10.  u.ä.


wp-s.t  siehe bei wp-s.t.

wp-s  belegt seit Pyg; sehr oft Gr.
umherstreuen, erlauchten u.ä.  u.ä.


I. etw. erleuchten, erhellen (Himmel 11,
Erde 12, Tempel 13, Dunkelheit 14 u.ä.),
von der Sonne und Gestirnen
bgl. mit Licht bestreuen 15. Pyg; Gr.

II. intransitiv: leuchten, strahlen 16.
Pyg; Gr.

III. (Natronkörner, Kostbarkeiten 17)
ausstreuen. NR; Gr.

wp-s bsm Natron ausstreuen (um
den neubauten Tem-
pel) 18. 

IV. in dem Ausdruck:

wp-s m3.wt Licht ausstrahlen 19. Gr. 

wpš		Licht! o.ä. 1. <u>Pyr.</u> ; <u>Sr.</u> 3 ^a
		in dem Ausdruck: "imitten von, in" siehe bei <u>m</u> <u>h</u> <u>nr</u> .
wpg		Heiligtum in Abydos 2. <u>Sait</u> . vgl. <u>w-pkr</u> ?
wf3		die Lunge 3. Seit <u>Toll.</u> Kopt. ^a oyoq, oyoq.
		*D. 19/20
wf3		belegt seit <u>Lit. M.R.</u> (selten). Verbunn des Redens; 2. 3. sicher: beistimmen 4.
wfj		Art Schlange 5. <u>Pyr.</u>
wfh		verbrennen o.ä. 6. <u>Sr.</u>
		*
wft		durchbohren ? <u>Med.</u> Ob richtig ?
wmmt		Bez. des Bösen 8. <u>Sr.</u> Wohl identisch mit <u>w3mm.tj</u> .
wmt		dick sein; dick. Kopt. ^a oymot.
		I. dick (von der weissen Krone) 9.
		II. geronnen (vom Bier) 10.
		III. vom Pflanzendickicht ? 11.
		IV. vom Herzen (der häufigste Gebrauch) 12. Seit <u>Lit. M.R.</u>
<u>wmt</u> <u>z6</u>		standhaft, tapfer u.ä. 13. Auch mit <u>h3tj</u> statt <u>z6</u> (<u>N.R.</u>) 14.
wmt		die Dicke (eines Steines einer Mauer 16) als Di- mension. <u>N.R.</u> ; <u>Sr.</u>
		*D. 19/20
wmt		die dichte Masse der Feinde <u>D. 20</u> (-fem). 17.

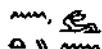
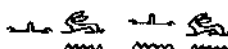
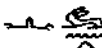
wmt		die Mauerdicke der Tür (die Türschwelle) 1. Auch für Torweg, Tor- halle 2. Seit <u>Lit. M.R.</u> (<u>Nä.</u> als fem).	
wmt		dichtgewebter Leinen- stoff 3. <u>N.R.</u> auch als Gewand (Unter- kleid?) 4. <u>Toll.</u>	
wmt		Befestigungsmauer 5. <u>D. 19.</u>	
wmt		Umwallung (<u>D. 18</u>) Kopt. ^a oymte. in dem Ausdruck:	
		<u>sb.tj</u> <u>n</u> <u>wmt.t</u> :	
		a) Umfassungsmauer eines Tempels 6.	
		b) Umschliessungsmauer um eine belagerte Stadt 7.	
wmt.t		eine Eigenschaft des Menschen (Substantiv) 8. <u>Pyr.</u>	
wmt		siehe bei <u>hmt</u> .	
wn		Neuägypt. Schreibung des Bron. I. ps plur. 9. <u>Nä.</u>	
wn		Art kleiner Vogel 10. <u>A.R.</u> vgl. auch <u>wncm</u> .	
wn		Substantiv (Personen- bezeichnung neben "Bote") 11. <u>Pyr.</u>	
wn		in dem Ausdruck: als späte Erklärung 12 der Zeichens	
wn		in <u>33.t</u> <u>wncr</u> "mit vielen Wesen" (o.ä.) als Beiwort der roten Krone 13. <u>Pyr.</u>	

wm
(wmn)

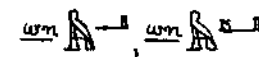
(II. gem.)

sein, vorhanden sein u.ä.
Im Nā in zwei Formen
geschieden: 1:
auch u.ä.a) wmn von der unvollendeten
und futurischen Hand-
lung.b) wmr von der Vergangen-
heit. Kopt. NE-A. Als selbständiges Verbum.

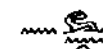
I. Ohne Präpositionen

a) vorhanden sein, existieren (von
Personen 2; auch vom Himmel 3
u.ä.).ntj wmn der welcher vorhanden ist 4.nt.t wmn das was vorhanden ist 5.wmn dj hier sein, da sein, sein,
bestehen 6.wmn im da sein 7.n wmn es existiert nicht, es gibt
nicht 8.n wmn mit Substantiv: es
gibt nicht, (er) hat
nicht 9.n wmt es existiert nicht 10,
besonders auch: ohne dass
..... existiert 11.tm wmn nicht existierend 12.irj m tm wmn jemanden ver-
nichten 13.b) etwas sein, etwas werden (ohne
m) 14. A.R.; M.R.Jüngere Fälle beruhen wohl
zumeist auf irriger Aus-
lassung des m.auch mit delamII. In Verbindung mit Präpo-
sitionen. Besonders:mit m: in einem Zustand (Freude,
Gnust u.ä.) sein 1.
etwas sein 2.mit r: sich befinden an etw. 3.mit m oder hr: jemandem (zu
eigen) gehören,
jemandem zu
teil werden 4.mit mdj: etwas haben,
besitzen 5. Nā.
vgl. Kopt. oynte: oynta =.

älter 6 dafür:

B. Als Hilfsverbum.I. unpersönlich (wmn, wmn, wmn in,
je nach der grammatischen Not-
wendigkeit) vor einem Verbsatz 7.
Auch in der Formel des N.R.:ir wmn (wm) sb tw wenn es der Fall
ist dass man selig wird (folgt:
so wird N. selig) 8. II. mit Subjekt (auch im Participle) und
nachfolgendem verbalen Prädikat
(gewöhnlich Pseudopart. oder hr
mit Inf.; selten auch mit sgm) 9.wmn in.f. als Form der historischen
Erzählung 10.

III. in der Formel:

wmn kwj dwn kwj (u.ä.) als ich ausgestreckt
dalag (u.ä.) 11. wmt als Hilfsverbum zur Einlei-
tung eines Objektsatzes
mit „dass“ (anscheinend
nur von der Vergangenheit) 12.n wmt weil 13.wmnt nach dem vorangestellten
Subjekt eines Nominal-
satzes 14:
„N.N. (er) ist es der“ (u.ä.)

wmn: w

die Seienden.

a) die Menschen 1. Seit D. 18.

Sg. auch mit folg. Genetiv
des Ortes: die Bewohner
von 2.

u.ä.

Sp u.ä.

b) von Göttern u.ä. 3. Pfg; Sg.

u.ä.

wmn: t

"das was existiert" als Aus-
druck für: Alles 4.

u.ä.

Oft in der Verbindung:

wmn: t nb: t alles Vorhandene, alles
Bestehende 5.

u.ä.

Sg. auch für: Bezaugnisse,
Speisen u.ä. 6.

auch u.ä.

wm: m3:

belegt seit A.R.

Eigtl. "es ist wahr", aber
zumeist als ein Substantiv:
Richtigkeit.

u.ä.

Sp u.ä.

I. in der Verbindung:

wm: m3: pw es ist ein richtiges (Mittel) 7.
Meg.

II. mit Suffix bei wm:

jemand's Richtigkeit (d.h. seine rich-
tige Stellung, seine richtige
Wandigung o.ä.) 8.

III. als genetischer Zusatz:

"..... der Richtigkeit" d.h. "das
richtige (wahre)....." (als Er-
satz des Adjektivs m3:). 9.

IV. in adverbiallem Gebrauch:

m wm m3:

wirklich, wahrhaft (d.h.
nicht nur angelich) 10.
auch: richtig (d.h. so wie
es sich gehört) 11
vgl. Kopt. NÄME (1).

u.ä.

r wm m3:

in den vorstehenden Be-
deutungen, aber weit
seltener 12.

u.ä.

wmn: n: faw

Beiname des Osiris 1.

Kopt. ^{ath.} OYENABPE.^{g.} OYENOQPE: ^{g.} BENOQEP.

Griech. OYVWGGIY.

u.ä.

wm

öffnen.

Kopt. OYWN.

u.ä.

A. Verschlussenes u.ä. öffnen.

(Sggs. ^{g.} ttm "schliessen"). 2.Oft passivisch: geöffnet werden,
offen sein.

Insbesondere:

I. Türen, Tore öffnen 3;
Riegel öffnen (selten) 4.wm: ^{g.} taw (mw) n: t "der die Türen des Himmels
(d.h. der Kapelle) öffnet"
als thebanischer Priester-
titel 5. N.R.

u.ä.

oft: u.ä.

II. Gebäude (Haus 6, Festung 7, Kapelle 8
u.ä.m.) öffnen.III. Grab 9, Höhle 10 öffnen;
Himmel 11, Unterwelt 12 u.ä. öffnen.IV. Behälter (Kasten 13, Gefässe 14)
öffnen.

B. Körperteile öffnen.

(Synonym zu wn).

Insbesondere:

I. jemandem (n) die Arme, die Hände öff-
nen d.h. sie ihm entgegen breiten
(um ihn zu empfangen oder zu
verehren) 15.
Statt des Duals auch der Singular:
den Arm öffnen 16.

u.ä.

u.ä.

II. Nase (zum riechen) 17, Augen (zum
sehen) 18, Beine (zum gehen) 19 u.s.w.
öffnen.

wm n3 den Mund öffnen.

a) selbst den M. öffnen (zum
sprechen oder essen) 20.

b) von der Ceremonie der
„Mundöffnung“ 1.

wm hr das Gesicht öffnen, siehe
unten besonders.



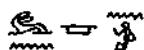
C. Verschiedenes.

I. einen Weg öffnen d. h. ihn zugäng-
lich machen 2.
ein fremdes Land u.ä. erschliessen 3.

II. mit Objekt der Person: jemand
herauslassen (aus einem Behälter) 4. Nā.

III. gewaltsam etwas (Scheune, Grab u.ä.)
öffnen: von Dieben 5. Nā.
den Bauch eines Pferdes aufschlitzen
(im Kampf) 6. D. 18.

IV. ohne Objekt der Tür:
jemandem (m) öffnen 7.
auch imperativisch: wm nj
„öffne mir!“ 8.



V. reflexiv: sich öffnen (von Türen 9,
von einer Wunde 10 u.ä.).

VI. in dem Ausdruck:

wm ssj „das Licht öffnen“ d. h. es
hell werden lassen
(neben: das Dunkel ver-
jagen) 11. Gr.



wm „Öffnung“ der Tür 12. Nā.

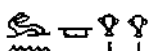
wm w der Pförtner 13. N.R. (selten).

wm-nr Prozession? 14. Gr.
Ob richtig?

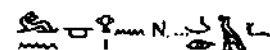
wm-hr das Gesicht öffnen.
Kopt. ^a b. f. oywān? : ^a f. oywān?.
Schreibung wie bei
wm „öffnen“
neben? auch?

A. das Gesicht des Sehenden öffnen.

I. das Gesicht öffnen auf jemand (hr),
d. h. ihn sehen 15 oder ihn sehen
lassen (z. B. vom Ausstellen der
Reliquien) 16. Sargt; Talt; Gr.



II. in formelhafter Verbindung mit m³³
„sehen“: „das Gesicht des N. wird
geöffnet dass er sehe“ u.ä. 1; M.R.;
auch später.



III. wm hr als gute Eigenschaft:
geöffneten Gesichts = aufmerksam,
geschaut o.ä. 2. Seit D. 18.
Auch mit m: aufmerksam (o.ä.)
bei etw. 3.

B. das Gesicht des Gesehenen öffnen.

Besonders vom Enthüllen des
Götterbildes (im Ritual u.ä.) 4.
Auch: sich zeigen (mit m:
jemandem) 5.

wm-hr als Bez. vom Festen 6 (mit
Bezug auf das Enthüllen
des Götterbildes). Seit M.R. auch ohne

wm-t-hr Bez. des Spiegels? Seit: Gr.

wm-hnw das Innere öffnen: vom
Licht bringen 8. Gr.

wm-hnw leuchten 9. Gr.
vgl. den vorstehenden
Ausdruck.

wmj I. eilen (von Personen) 10. auch
alt oft im Imperativ: eile!
(allein 11 oder als Zusatz bei
Aufforderungen: „tu dies eile!“ 12). u.ä.

oft mit Beifügung des pron. absol.: Determin. auch

wmj tw, wmj tm eile! eilet! 13.

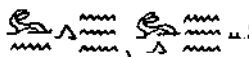
m wmj eilends, eilig 14.

Amarne; Gr.

II. vorbeigehen. Seit Lit. M.R.
vgl. Kopt. ^a a. oyēine: f. oyini.

a) mit Objekt: etw. (jem) übergehen,
sich nicht darum kümmern:
am Grabe 15, an einer Statue 16
vorbeigehen.
Böses 17, das Gesagte 18 (u.ä.)
nicht beachten.

jem. vernachlässigen, abweisen;
 Gr. häufig in dem Ausdruck:

wmj mwr (mit Suffix 2 oder Genetiv 3)  u.ä.
 jemandem feindlich sein.

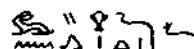
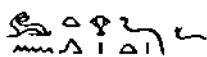
b) mit hr: vorbeigehen bei etw. 4.
 (selten).

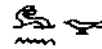

III. Verschiedenes.

a) (die Füße) beschleunigen d. h.
 eilig gehen lassen (?) 5. Totb.

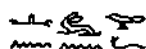
b) in dem Ausdruck:

wmt hr d.t.f. die auf seinen (des Königs
 u.ä.) Leib eilte (?) 5. Totb.
 Urausschlange 6.

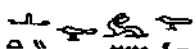


wm  belegt seit Totb. u. D. 18. (nicht Gr.) auch  u.ä.
 Fehler, Schuld, Tadel u.ä.
 oft neben hrf, Vorwurf?,
 und besonders in diesen
 Verbindungen:

m wmf nicht gab es seinen Ta-
 del (u.ä.) 8.

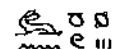


zwtj wmf einer der ohne Tadel
 ist (u.ä.) 9.
 Auch mit hr „bei“ jem. 10

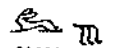


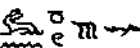
ngmtw wmf (u.ä.) nicht wurde sein Ta-
 del gefunden 11 (auch
 mit hr: bei den Leu-
 ten 12; mit m: an
 einem Ort 13).




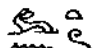
wm  Schuld o.ä. 14. Gr.



wm  kahl werden, kahl sein (?)
 von dem Augenbrauen 15
 und vom entlaubten
 Baum 16. Totb.; Lit. M.R.




wmj.t  Kahlheit (?) der Augen-
 brauen 17. D. 18 (Taub).


wmt  Ort Schmerz 18 (unter An-
 dern die Schmerz am Bo-
 gen des Drillbohrers 19).
 Gr.; Sargt.




wmt  Heiligtum o.ä. 1. Seit Warte  1

wmt  Festung 2. A.R.; M.R.



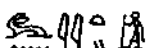
wmt  Priesterin im Gaze von
 Beni Hasan 3. Gr.

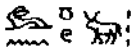
wmj  das Licht 4. Gr.
 auch als Verbum: leuch-
 ten? 5.

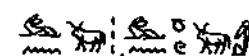


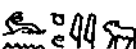
vgl. Kopt. oyoein: oywini.




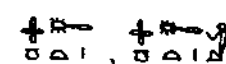
wmj.tj  Triumphator 6. Gr.
 wohl irrig für dwmtj.

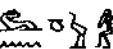
wmr  Art Pflanze officinell ver-
 wendet 7. Med.
 Wohl nur fehlerhaft statt
 t.wm.



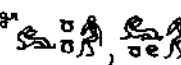
wmcoj  Kalf als Bez. des Osiris 8.
 N.R.

wmr  in wmr h.t.
 als gute Eigenschaft einer
 Person 9. Sargt.



wmr  I. vom Kind im Mutter-
 Leib 10. Med.

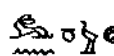
II. Kind als Bez. des jungen
 Sonnengottes 11 und des
 Königs 12. Gr.

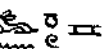



wmr  Nachtruhe? 13. Gr.

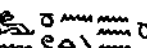
wmr  das Sehen 14. Gr.



















































wmr  Hermopolis 15.


















wmr  Name eines Gewässers
 im Delta 16. Gr.

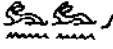
wmr  Gefässe der Form B
 für Bier 17. Gr.

wmr-
 mt (?)  ein Getränk 18. N.R.
 Oder wmt zu lesen?

wmt Stunde.
Kopt. oyno.auch   Determin.   A. als bestimmter Zeitabschnitt.Stunde als zwölfter Teil der
Nacht (daher das Ideogramm
des Sterns) und des Tages I.  akk.   imj wmt der Stundenbeobachter 2.
Ende N.R.    B. als Zeitabschnitt im Allgemeinen,
als bestimmter Zeitpunkt.I. mit folgendem Genetiv 3 oder Suffix 4:
Stunde des..... d.h. Stunde in der
etwas geschieht.II. mit Genetiv oder Suffix der Person:
die Stunde jmds. d.h. der Zeitpunkt
in dem er am besten wirken kann
u.s.w. 7. B.:m (r, hr) wmt zu seiner Stunde,
in der für jmd. gerade passend-
sten Zeit u.s. 5.  III. gute 6 (schlechte 7) Stunde = gute,
schlechte Zeit. Auch:inj wmt eine Stunde zubringen 8.  wmt snjt Augenblick 9.  C. in verschiedenen festen Ausdrücken.m wmt in Stunden d.h. nur Zeit-
weise (Schmerzen ha-
ben) 10. Med.  m t3 (t3j) wmt in dieser Stunde,
jetzt II. Nä.  vgl. Kopt. TENOY und
NTEYNOY. n wmt in einem Augenblick I. n wmt zu jeder Stunde 2. D.18.  wmt I. Dienstleistung, regelmässig
zu verrichtende Arbeit 3.
Seit A.R.Schreibung wie bei
„Stunde“.inj wmt Dienst tun (mit n: für
jem.) 4. it n wmt jemanden zu einer Dienst-
leistung nehmen 5. II. Dienstmannschaft 6.
Seit M.R.Besonders von der zu regel-
mässigem Dienst verpflich-
teten Dienstmannschaft.
Allein 7 oder:auch   wmt ht-mtr 8.  wmtj I. ein Titel: Stundenbeob-
achter 9. M.R.; N.R.  auch    II. als Name eines Gottes, der
auf jeder Hand einen Stern
trägt 10. Königsgr.  wmt 

Bez. der Uräusschlange 11.





  sn auch als Name der
Plathor 12.  wmt smc Name der Göttergöttin von
El Kab 13. wmt mbt wmt die Schlangengöttin
von Hermopolis 14.  wmt ein kleiner Vogel 15.
vgl. auch wmt A.R.  

wnwn  sich hin- und her bewegen u.ä.
Viell. ursprünglich vom ringeln der Haare.

I. von Personen.

- a) mit ns des Ortes: sich umherbewegen an einem Ort, darin umhergehen o.ä. 1.
auch von den Bewegungen des Kindes im Mutterleib 2.
b) mit hr des Ortes: umhergehen auf.... 3. Totb.; Gr.
Gr. auch vom Überschwemmungswasser, das auf den Acker steigt 4.
c) mit z der Person: sich zu gem. begeben 5. Gr.
d) mit Obj. des Ortes: Stätten durch-eilen o.ä. 6. Pyg.




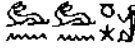

Det. , , , 

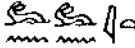

^a oft ohne Det.



II. von der Schlange, die sich am Haupt zwischen den Augenbrauen ringelt oder windet ?
D.18; Gr.III. von den Bäumen, die sich vor gem. (n hr) bewegen 8. N.R.IV. von den Haaren, die über das Gesicht nach vorne herabfallen (u.ä. bei der Trauer 9).
Nur aus dem Determinativen zu schliessen.
Vgl. auch wnm.

wnwn  drohen o.ä. 10. Nä.



wnwn  * die Sterne beobachten 11.
D.19; Gr.



wnwnw   der Sternbeobachter, Astronom 12. Plaf.





wnwnjt   Teil des Himmels 13. Pyg.; Königsgg.  





(Var.  )







wnwnjt   Laubdach o.ä. 14. Königsgg.



wnwnwt   Name der Schlange 15.
D.18 (Ritual).





wnb   Blume, Blüte 1.
Pyg.; Totb.; laub Nä.  



wnb   Teil o.ä. des Auges 2.
Totb.  





wnp   belegt Gr.  
gem. erstechen (die Feinde des Königs 3 und der Götter 4, und deren Symbole in Gestalt der Opfertiere 5).   u.ä.





st wnp als Name von Edfu (als Stätte, wo Seth erstochen wurde) 6.  

wnpw   Sieg o.ä. 7. D.18.



wnp   Art Priester in Edfu 8. Gr.  

wnp   Beinamen des Horus von Edfu 9. Gr.



wnpt   in dem Ausdruck:
w der Nephthys" als Bez. des linken Fußes der Toten 10. Totb.  

wnf   belegt seit Det. M.R.
Kopt. ^{ab} oynaq : ^a oynaq.
Grundbedeutung unbekannt.  

A. vom Herzen und Gesicht.


wnf z a) sich freuen, froh sein 11.   u.ä.
auch: der Frohe 12 und das Frohsein, die Freude 13.
Nä. auch mit h3-tj statt z 14.


b) das Herz jmds. erfreuen 15.
Gr.

wnf hr a) sich freuen (an etw. mit m) 16.  
b) das Antlitz jmds. erfreuen 17.
Gr.

B. Ohne diese Zusätze. Seit N.R.

froh sein, sich freuen (über etw. mit hr 18 oder m 19)
auch: das Frohsein, die Freude 20.

Schreibung gem. mit 

wmm 

essen.

Kopt. oywmm.

A. „essen“ vom Menschen.

I. ohne Objekt des Gegessenen.

- a) eigentlich:
„essen“ und trinken 1;
der Mund „isst“ 2; u. dgl.

Besonders vom „einnehmen“ eines
Medikamentes 3.

n wmm „zum essen bestimmt“
als Zusatz zu Speisen u. a. 4.

htp n wmm Speisekorb 5. Nä.

- b) bildlich:
den Mißbrauch (eines Besitzes)
haben 6. Seit A.R.

wmm n hmnf der Nutzniesser, der nicht
verschlechtern darf 7.
A.R., M.R.

nb wmm der Nutzniesser 8. G.

II. mit Objekt des Gegessenen.

- a) Speisen 9 aller Art essen.

wmm t3 - „Brot essen“ auch abge-
schwächt für: essen,
speisen 10.




wmm t3-f seine (des Kranken) Ess-
lust, sein Appetit 11. Med.





- b) Abstraktes u. dgl. in sich aufnehmen.
(Zauber 12, Seelenkraft 13, Hunger 14).

III. mit m: von etwas essen.





- a) eigentlich:
von einer Speise essen 15.





- b) bildlich:
(von der Wahrheit 16, vom Leben 17)
essen. Selten.

   u. a.

   selten 

   auch 

B. „essen“: nicht vom Menschen.

I. vom „fressen“ der Tiere.

Ohne Objekt 1 oder mit Objekt 2 des
Futters.




Auch vom Wurmfress im Holz und
in Schriftstücken 3.

II. Dämonen verzehren etwas (sie fressen
das Fleisch der Bösen und saufen
ihr Blut, u. dgl.) 4.

Oft in Dämonennamen: Blutfresser 5,
Herzgefresser 6 u. a.




III. von der Flamme, bes. vom Verzehren
der Bösen und ihrer Glieder (mit
Obj. 7 oder mit m des Verzehr-
ten 8).


wmm(n) h.t „was das Feuer vergeht“
vom Masseverlust beim
Kochen 9. S.

IV. von zehrenden Krankheiten im
Körper 10. Med.


wmm(n) snf „Blutfress“ als Name ei-
ner Krankheit 11.


V. vom Messer, das etwas vergeht 12.
D. 18, S.wmm 

das Essen

I. Nahrungsverbrauch des
Menschen 13.II. Esslust, Appetit 14. Med.wmm.t I. Nahrung des Menschen 15.
Seit lit. M.R.




II. (gewöhnlich) Futter für
Tiere (Pferde 16, Rinder 17,
Gänse 18). Nä.
(mit Artikel t3).wmmw Fütterung des Viehs 19. A.R.wmm Masttier ? 20. Sargt.


  

wmmj.t belegt seit M.R.

Bez. des Feuers als zer-
störendes Element „das
Fressende“ 21.

Auch personifiziert 22.

wnmj 

rechts; rechte Seite.

Kopt. ^aoynam: ^boynam:^ficynam.vgl. imn.

I. Adjektiv:


rechts (von Körperteilen 1 und sonst 2).

gs' wnmj rechte Seite 3.rwj3:t wnmj rechte Seite 4. Nä.

II. Substantiv:



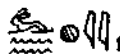

a) eigentlich: die Rechte, die rechte Seite 5.

Oft in präpositionalen Ausdrücken: zur rechten Seite, rechts.

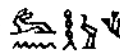

hr wnmj allein 6 oder mit Genetiv (Suffix) 7: zur Rechten jmds., rechts von etw.hr wnmj 3:hj zur Rechten und Linken, rechts u. links 8. Seit D. 20.griech. ἐξ ἀμφοτέρων τῶν μερῶν 9m wnmj (selten Pyx. u. Gr.) 10.b) auch vereinzelt N.R.: die rechte Seite = Westseite 11.Wohl nur missbräuchlich infolge Verwirrung mit imn tj.III. „rechts, rechte Seite“ als Bez. für die eine der beiden Abteilungen der theban. Nekropolenanlagen (neben: imh „links“) 12. Nä.wnmj die rechte Hand 13. Nä.; Gr.wnm.t belegt seit M.R.

rechtes Auge einer Gottheit 14.

Besonders auch als Bez. der Sonne 15.

wnm.t I. die Seiergöttin von Oberägypten (als rechtes Auge des Re) 1. Gr.II. das Diadem von Oberägypten 2. Gr.wnn sein, siehe bei wn.wnm.t als Zeretzungsprodukt einer Geschwulst im Leibe, das ausgeharkt wird 3. Med.wnmhj Beiwort des Chons 4. Sp.; Gr.wnn belegt seit A.R.

ein Priestertitel (in Letopolis 5, in Saïs 6, in Edfu 7 u. a.).

wnh Kranz 8. D. 18.
Ob für w3:h?wnh 

I. ohne Angabe des Kleides: sich kleiden, gekleidet werden 9.

II. mit Objekt:

(ein Kleid)anziehen 10
Auch in den Ausdrücken:wnh d:t 11. Pyx.wnh nb.d eine Frisur anlegen 12. Nä.

III. Mit Objekt des Kleides und m: jemandem 13 (sich 14) ein Kleid anziehen.

IV. mit m:


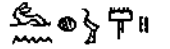

a) jemanden 15 (sich 16) mit einem Gewand bekleiden

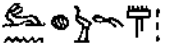
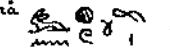
b) mit einem Gewand bekleidet sein 17.

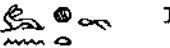
c) bildlich vom Greif, der seine Krallen mit der Haut seiner Feinde bekleidet 18. Gr.

wenden!

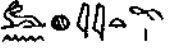
V. Verschiedenes:
vom verkleiden eines
Schiffes mit Holz? 1. Nä.
vom verschwinden des
Unwetters 2. Gr.

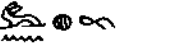

wnhsw  Zwei Leuchtbalken, die dem
Toten als Gabe dargebracht
werden 3. Alt.  u.ä.
 u.ä.


wnhsw  Kleidung 4. Seit D.18.  u.ä.


wnht  I. Kleidung 5. Königsge.

II. Binde (um den Kopf) 6.
D.19.

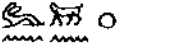
wnhjt  Mumienbinde? 7. Lit. M.R.
vgl. das vorstehende Wort.

wnh  in dem Ausdruck:
„ihri (der Wunde) Verband
hat sich verschoben“ o.ä. 8. 
Med.

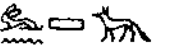
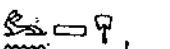
wnh  Ausrückung, Zerrung o.ä.
(an Kiefergelenk 9, Rücken-
wirbel 10, Schlüsselbein 11,
Rippen 12). Med.

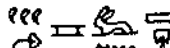
wnh  eine Krankheit im Alter
(Hämorrhoiden?) 13. Med.


wnh  irrig für hsw „stecken“ 14.
Nä.

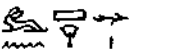
wnhn  siehe bei wn „öffnen“
(hinter wn-hr).

wns  Name einer Gewässer im
Gau von Aphroditopolis 15. Gr.

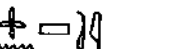
wns  der Wolf (Schakalswolf) 16. 
Kopt. s. b. oywny.
Auch als Sinnbild der
Furcht 17 und in dem
Ausdruck:


hpy wns als Bez. für eine unzureichen-
de Überschwemmung 18. Gr. 

wnsjw  als Bez. einer Hunderasse:
„Wolfskud“ 1. Nä.

wns  als späte Erklärung des
Schriftzeichens: fox:
Hölzerner Schlitten mit
Wolfskopf? 2.
vgl. wss.

wns-t  die Wölfin 3.

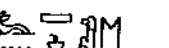
wns-tj  Ableitung vom vorstehen-
den Wort (das daneben
vorkommt) 4. Pyr.

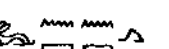
wns  belegt seit A.R.
eine essbare Frucht (auch
offiziell verwendet) 5.


Auch: prt nt wns 6.

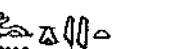
Gr. als Bez. der Weintrauben
und des Weines 7.


wnst  Wein o.ä. 8. D.19; Gr.


wnsb  Gr. als Name des
das der König den BM
Göttinnen darbringt 9.
Ugl. das ältere sb-t (die
Wasseruhr?) und wtt.


wnsn  Verbum der Bewegung:
wandeln o.ä. 10. Sp; Gr.







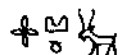
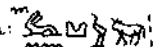
wmg  Name einer Pflanze als
Bez. für den Sohn des
Sonnergottes 11. Pyr.

wngjt  in einer Aufzählung von
Gottheiten 12. M.R.

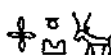



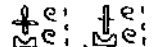


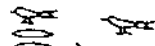


wntj  Name eines Gottes 13.

wntj  Bez. des Apophis 14.
Nä. (Zaub.); Sp.

wndt  in dem Titel des A.R. 15:

wmdwt der Schiffsbauch 1.
Kopt. ^a OYNT : ^b OYENT.^a ^b 
^{gr} wmdw Art Rinder (mit abgeschnit-
tenen Hörnern) 2. Seit M.R.ungewöhnlich: 

Art Ziege 3. A.R.

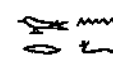
wmdjt (Kollekt.) Rindvieh 4.
Totl.wmdwt belegt seit Ende M.R.
Leute, Angehörige jmds. 5;
Bewohner eines Ortes 6.^a ^b 
^{gr} wmdww belegt seit Ende N.R.
die Art, Beschaffenheit
von
in dem Ausdruck:n wmdwwnt (Menschen 7; Sachen,
Habe 8; Böses 9) von
jeder Art. Meist als
Verstärkung eines vor-
hergehenden nt „je-
der, jedes“.wmdww Opfergaben, Speisen u.ä. 10.
^{gr} u.ä.wr die Schwalbe 11. ^{gr}wr
(wrr) (II. gem.) gross, gross sein.
Gegensatz: klein (md, sr,
ktj). gebüchtes, auf dem
Stab gestützter
Mann.Das Verhältnis von wr „gross“ zu
sr „gross“, die vielfach parallel
neben einander vorkommen,
lässt sich nicht klar er-
kennen.^{gr}  auch  u.ä.

griech. masc. - omg.

fem. - usg.


fr. als „Adjektiv“ (allein oder mit
bestimmendem Subst. : „gross an.....“).

I. Eigentlich:

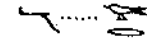
a) von räumlicher Grösse:
gross, hoch, ausgedehnt
(von Bauten 1, von Ländern 2
und Gewässern 3 u.ä. wr.).
mit hohem Wasserstand (vom Nil) 4.b) von zahlenmässiger Grösse:
beträchtlich, zahlreich, viel 5;
reich (an Habe) 6.
Auch mit Dativ:wr nt ihm ist viel = er hat
viel (Wein, Myrrhe) 7.
^{M.R.}; ^{D.18.}

II. Übertragen.






Besonders:

a) von zeitlicher Grösse (selten):
älter (von Personen) 8, der Ältere
(als Zusatz zu Personennamen) 9.
Auch wohl in dem Götternamen:fr wr der ältere Horus (im Gegs.
zu anderen Horusgöttern) 10.  u.ä.
griech. Agonges.b) erhaben, angesehen, vornehm u.dgl.:
besonders von Personen 11 und
vielfach von Dingen des Königs 12.c) in ähnlicher Bedeutung auch von
göttlichen Tieren:
die „grosse“ Ururschlange 13, der
„grosse“ Bock 14 u.dgl.

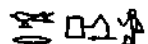
d) „oberer“ (von Beamten), z.B.:

mr wr Obervorsteher des 15.e) grossartig von Festen 16;
gewaltig an Macht, Kraft u.ä. 17;
wirkungsvoll vom Zauber 18
(vgl. auch bei III);
gross an Sunst, Ansehen 19 u.ä. m.

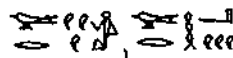
III. Einzelne Ausdrücke.

wr  ein Priestertitel 20. ^{gr}
vgl. auch wr  „Säpfe“.

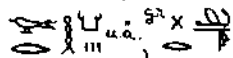
wr ch3 ein Priestertitel 1. Gr.



wr h Priestertitel im Sais 2. Sp.

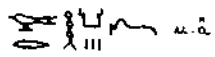


wr h-k3w gross an Zauberkraft.



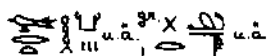
a) Beinamen von Göttern 3.

b) Name eines Halses bei der Mundöffnung 4.

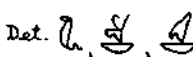


c) Name eines Halskragens 5. Sargt.

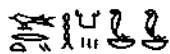
wr.t h-k3w die an Zauberkraft grosse.



a) Bez. der Königsschlange und der Krone (von Unter- und Oberägypten) 6.



wr.tj h-k3w die beiden Uräen 7. Seit M.R.



b) Name einer Göttin (menschengestaltig mit Löwenkopf) 8.

c) Beinamen versch. Göttinnen (Isis 9, Bastet 10, Mut 11, Sachmet 12 u.s.w.).

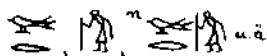
Andere Ausdrücke dieser Bildungsweise siehe beim zweiten Bestandteil.

Vgl. die äusserlich ähnlichen Titel bei wr „der Grosse“.

B. Als Verbum.

gross sein, gross werden (in ähnlichen Sonderbedeutungen wie beim „Adjektiv“, nur seltener als dieses) 13.

wr h der Grosse.



I der vornehme Mann, der Angesehene 14.
Plur. die Grossen, die Vornehmen 15.

wr wrw der Grösste der Grossen, der Vornehmste unter den Vornehmen 16.



vgl. auch die Titel bei III.

II als Götterbeiname 1.

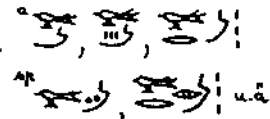
Plural: die Grossen (zumeist die Gottheiten im Jenseits 2 und die seligen Toten 3).

Oft mit genetivischem Zusatz: die Gr. von Abydos 4, die Gr. des Totenreichs 5 u.ä.

III in Titeln mit folg. Plural oder pluralischem Begriff: der Grösste der..... 6.

(vgl. auch oben bei I).

wr m3(w) Titel des Hohenpriesters von Heliopolis 7 (auch in Hermopolis 8, Theben 9, Amarna 10).
Ob: der Grösste derer die (den Gott) sehen dürfen?



wr snaw der Oberarzt 11.
vgl. bei sumw.



wr h-p(w) hmwt Oberster der Werkmeister als Titel des Hohenpriesters von Memphis 12.



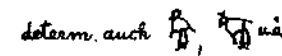
wr 10 sm „der Grösste der Fünf von Oberägypten“ als Titel der alten Verwaltung 13.
vgl. sm.



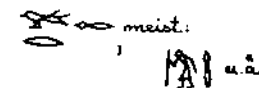
wr 5 „der Grösste der Fünf“ als Titel des Hohenpriesters von Hermopolis 14.



IV der Fürst 15; zumeist von nicht-ägyptischen Fürsten 16 als deren gewöhnliche Bez. im N.R.
Oft mit folg. Genetiv des Landes oder Volkes 17.
Dem babylon. šarru „König“ entsprechend. 18.



wr 3 der Grossfürst.



a) von ägyptischen Fürsten (den Kleinkönigen im Delta u.ä.) 19. Sp.

b) von Fürsten des Auslands 20. N.R.

wr.t



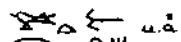
die Grösse.

I als Titel von Göttinnen 1.

II ähnlich wie bei wr „der Grösse“ (unter III) in Titeln 2; 2. B.:

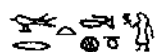
wr.t hmr.wt

die Vornehmste der Haremsdamen 3. vgl. hmr.t.



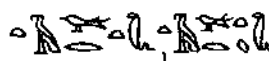
wr.t dhn

die Oberste der Musikantinnen 4. Sn

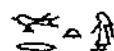


III im Namen der Nilpfandgöttin Isis 5.

griech. Θοοργις.



IV „Fürstin“ (von Chatti) 6. D. 19.



wr



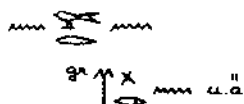
die Grösse.

I die Grösse, die Bedeutung jmds. 7, oder jmds. Kraft 8 u. ä.

II in dem Ausdruck (seit Pyg):

n wr n

„wegen der Grösse des....“ weil so sehr gross ist.... mit folg. Substantiv 9 oder Verbalform 10.



hr wrw

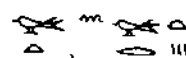
wegen der Grösse des.... (als Synonym zum Vorstehendem) 11. Sn



wr.t



das Grösse (das man ausspricht 12 oder tut 13) Auch die Grösse, die Bedeutung jmds. 14.



wr

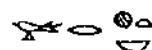


in adverbialen Ausdrücken: in grossem Masse, sehr, in hohem Grade u. ä.

wr seit A.R. 15.



wr r ikt nkt über alle Maassen 16.



r wr gar sehr o.ä. 17.

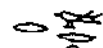


wr.t seit A.R. 1.

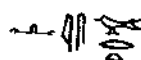
häufiger als wr.



r wr.t gar sehr o.ä. 2.



n i's wr aber nicht sehr (als einschränkender Zusatz) 3. Med.



vgl. auch C3 als Adverb.

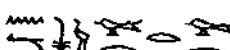
wr



wie viel? 4. Math.; Nā. Kapt. oym.



mj-swr wr r wr wieviel misst er (der Speicher) zu wie viel? 5.



wr



in: wr m

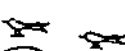
wieviele (sonst noch existieren) von.... 6. Sp.



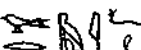
wr



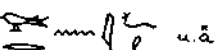
grosse Menge, Quantum (von Fleisch) in den Ausdrücken:



wr m iwf 7. Pyg.

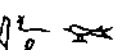


wr n iwf 8. Seit M.R.



auch vereinzelt:

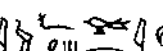
i wf wr 9. M.R.; D. 18.



wrj



in der Verbindung: „eine Portion Fleisch“ 10. Werts.



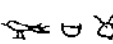
wr



Bez. des Nilpfands (als Name des Seth) 11. Gr.

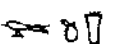


wr....



Art Rind (neben ng) 12. A.R.

wr....

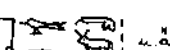


Bez. für eine Art Ölgeläss 13. A.R.

wr



Stier, in dem Ortsnamen hit-wrwr 14.



wr.t

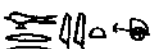


göttliche Kuh 15. Seit M.R.





wr.t		Name der Königsschlange 1.	
	<u>wr.tj</u>	die beiden Diademe 2. <u>Gr.</u>	
wr.t		die Krone von Unter- ägypten 3. <u>Pyr.</u> ; <u>Totb.</u>	
wr.t		die Krone von Ober- ägypten 4. Ungenaue Schreibung für <u>wr.t</u> .	
wr.t		Name des Horusauges 5, des Mondes 6. <u>Gr.</u>	
wr.t		Bez der Flamme 7. <u>Gr.</u>	
wr.t		Art Schiff 8. <u>A.R.</u> ; <u>M.R.</u>	
wr.t		Substantiv 9. <u>Totb.</u>	
wr.t		Name eines Gewässers im Sau von Iatopolis 10. <u>Gr.</u>	
wrw		Teich o.ä. 11. <u>Pyr.</u> ; <u>M.R.</u>	
wrj.t		ob: Grösse? Menge? 12. <u>D.18.</u>	
wrj.t		eine heilige Stätte 13. Seit <u>Sargt.</u>	
wrj.t		die Türpfosten 14. <u>N.R.</u>	
wrj.t		Tuch zum Durchseihen 15. <u>Lit. M.R.</u>	
wrj.t		die Bäume 16. <u>D.22.</u>	
wr		Art Sänfte 17. <u>Pyr.</u>	
wrm		eine Tätigkeit, die mit (m) dem Lehen aus- geführt wird 18. <u>Pyr.</u>	
wrm		Bez der Überschwem- mung 19. <u>Gr.</u>	


wrm		hochragende Figur 1. <u>Gr.</u>	
wrm.t		I. Laube 2. <u>Pyr.</u> II. Dach, Dachbekrönung eines Gebäudes 3. <u>N.R.</u>	
wrm.t		ein paarweise vorkom- mender Körperteil: ob die Hoden? 4. <u>Sargt.</u>	
wrmw		belegt <u>Med.</u> a) <u>wrmw</u> <u>new rjt</u> „..... des Bitters“ 5 b) etwas das beim Schmel- zen des Kupfers entsteht (womit das blossgelegte Gehirn verglichen wird) 6.	
wrmj.t		etwas Krankhaftes im Leibe, das ausgeharnt wird 7. <u>Med.</u>	
wrm.s		Name der Hathor 8. <u>Gr.</u> ob richtig?	
wrn.s		ein Gewässer im Jen- seits 9. <u>Königsgr.</u>	
wrn.s		Pfosten o.ä. 10. <u>Nä.</u> vgl. <u>bm.s</u>	
wrn.t		die Krone von Oberägypten 11. (Verschieden von <u>wr.t</u> Krone von Unterägypten). Seit <u>M.R.</u> vereinzelt auch Determ. als Krone von Ober- und Unterägypten. 12. Vgl. auch die folg. Wörter.	
wrn.t		Uräusschlange 13. Seit <u>D.18.</u> vgl. auch <u>wrt</u>	
wrn.t		der „Draht“ an der Krone 14. <u>Totb.</u> ; <u>Rituale</u> ; <u>Gr.</u>	
wrn.tj		eine Götterbezeichnung 15. <u>Pyr.</u>	


wnnjt  belegt seit D.18.
Wagen zu Ausfahrten u.ä.;
insbesondere der Streit-
wagen 2.

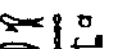
hmar wnnjt der Wagenbauer 3.

wnnw  Wasserlöcher, Schöpf-
stellen 4. Pa.
vgl. wnw.

wnh  springen, tanzen (als
Zeichen der Freude) 5. G.

wnh  Jubelruf o.ä. 6. G.
vgl. das vorstehende Wort.

wnh  springen, tanzen 7. G.
wohl identisch mit wnh
,tanzen'

wnh  salben.
A. Eigentlich: salben u.ä. 8.

I. mit Objekt der Salbe:

a) (sich) eine Salbe u.dgl. auf-
streichen, auflegen 2. B.:

wnh Cmtjw sich mit „Myrrhen“sal-
ben 9.

b) Auch mit Dativ einer anderen
Person 10. Nä.

II. mit m der Salbe.

a) mit einer Salbe gesalbt sein,
gesalbt werden 11.

Nä. auch: mit Schmutz 12
(Blut 13) beschmiert werden.

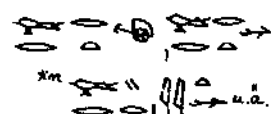
b) jsm. (stew) salben mit einer
Salbe.

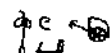
alt nur vom bestreichen einer
kranken Körperstelle mit
Salbmitteln u.dgl. 14. (Med.)

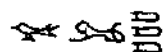
Spät vom salben einer Person 15,
eines Götterbildes 16 u.ä.

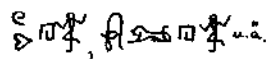
III. mit Objekt der Person, die gesalbt
wird, aber ohne Angabe womit.

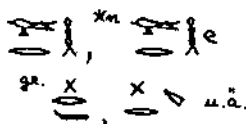
alt selten 17, G. öfters 18 vom
salben eines Götterbildes u.dgl.

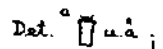
 u.ä.



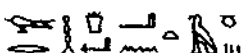


 u.ä.

 u.ä.

Det.  u.ä.;

seit 

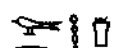


auch mit mm statt m

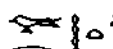
B. Übertragene Bedeutungen.


a) vom bestreichen mit Salb-
mitteln beim Balsamieren 1. Sp.

b) bildlich 2, z.B. mit den Sonnen-
strahlen gesalbt = mit Licht
übergossen 3. (N.R., Sp.)

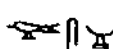
wnh  belegt seit Med.
I. allgemein: Salbe 4.

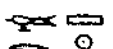
II. Name einer bestimm-
ten Salbe 5. D.18.

wnht  Salbmittel 6; Salbe 7.
Med. (mit wnht wechselnd); G.

wnh  Salbgefäß (als Mass) 8. Nä.

wnh  siehe bei wshj.

wns  belegt A.R. - N.R.
die Kopfstütze (aus Holz
oder Alabaster) zum
Schlafen, 9.
babyl. unussa.

wns  den Tag zubringen,
wachen (Sags. Sg. n) 10
vgl. Kopt. oyoeiwy und
oyoywe; oyepwy.

Auch besonders: den ganzen Tag
zubringen 11, und oft in erwei-
terter Bedeutung: eine Zeit zu-
bringen 12, auch eine lange
Zeit verbringen 13.

Im allen Bedeutungen allein oder
mit:

a) hr und Inf. 14 oder Pseudopart. 15:
den Tag über tun, eine Zeit
verbringen mit

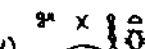
b) m des Ortes: sich an einem
Ort tagsüber (eine Zeit lang)
aufhalten 16.

Ungewöhnlich:

vom einem Medikament, das
tagsüber in der Sonne stehen
soll 17. Med.

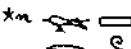
sich mit etwas beschäftigen d.h.
sich darum sorgen 18. Nä.

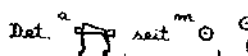
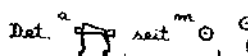




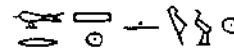
auch 

 u.ä.



Det.  seit 

alt auch ohne Determ.



wrš		intransitiv: vom Netz mit Vögeln 1. <u>AR</u> . Oß mit dem vorstehenden Wort identisch?	
wrš		I. ein Zeitabschnitt (neben Jahr) 2. <u>Seit</u> . II. Name eines Festes 3. <u>Se</u> .	
wrš.t		Festteilnehmerschaft (im Tempel) 4. <u>D.18</u> (mit Artikel <u>ts</u>).	
wrš.j.t		eine Ortsbezeichnung 5. <u>D.18</u> .	
wrš.w		im Titel: <u>inj.t</u> n <u>wrš.w</u> (Zugleich: <u>wrš.w.tj</u> , Stundenbeobachter" 6. <u>M.R.</u> vgl. das folgende Wort. auch:	
wrš.j		einer der den Tagesdienst hat 7. Oft im Plural: von Priestern 8, Wächtern 9, Dienern 10, Söldnern 11. Auch von Klagefrauen 12.	
wrš(w)		ein niedriger Titel: Wächter 13. <u>Nä</u> .	
wrš.t		in: <u>wrš.t mn</u> Titel einer Priesterin des Min 14. <u>AR</u> , <u>M.R.</u>	
wrš.t		Wachthaus 15. <u>Nä</u> .	
wrtj		Name des Gottes Month 16. <u>Se</u> .	
wrd		Art Ente oder Gans 17. Auch allgemein für Sumpflgefögel 18. <u>Nä</u> .	

wrd		müde werden u.ä.	seit
I. ohne Angabe wovon man ermüdet.			
a) körperlich müde werden, ermüden (von Anstrengungen u.ä.) 1. Auch von den Fußsohlen, die beim Treppensteigen „nicht ermüden“ 2. <u>Se</u> .			
b) vom tot sein 3. vgl. auch <u>wrd</u> - <u>ib</u> (unter III).			
c) Mit Negation: nicht ermüden, unermüdetlich tätig sein 4 u.ä. Oft in festen Ausdrücken für „unermüdetlich“ u.ä.:			
n wrd nf	ohne dass er müde wird, unermüdetlich (einem anderen Verbum beigefügt) 5.		
n wrd	ohne zu ermüden 6. <u>N.R.</u>		
n nf wrd	rastlos 7. <u>Nä</u>		
tm wrd	unermüdetlich 8.		
ihm wrd f	als Name eines Ruders im Sonnenschiff 9. <u>Königsgg</u> .		
ihm wrd	Bez. der Sterne (meist dem ihm sk gegenübergestellt) 10.		
II. mit Angabe dessen wovon man ermüdet.			
mit m (seit D.18): einer Sache müde werden, sich mit etwas abmühen (mit Subst. II, Suffix 12, oder m und Inf. 13). Auch vom Sonnengott, der als Schöpfer sich an den Menschen abgemüht hat 14.			

mit hr (seit M.R.):

müde werden von
etw. 1.

Oft in der Formel der
Grabsteine:

n ncu m urrd t hr's

(das Totangebot) das ist
nicht etwas von dem
wovon man müde
wird 2.



mit r: zu müde werden etw. zu
tun 3. Gr

III. in der Verbindung:

urrd il das Herz wird müde.

Seit Pgr



a) eigentlich: vom Herzen
das matt wird, lang-
samer schlägt u.ä.
(mit hr: infolge eines
Leidens) 4.

b) auch allgemein: ermatten,
müde werden.

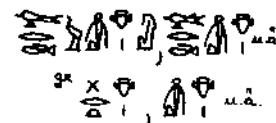
m rdj urrd n il h (u.ä.)

werde nicht müde! u.ä.
als Zuruf 5. D.18



c) überdrüssig sein etw. zu
tun (mit r und Inf) 6.

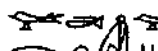
urrdw il als Name des Osiris 7.



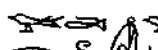
urrdw der Ermüdete 8. D.19



urrd.t Müdigkeit 9. Med.



urrdw (unnütze) Bemühung 10.



Lit. M.R.

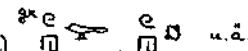
whj

(III. inf.), belegt seit M.R.



A. entgehen, entgleiten.

a) entinnen, entkommen (vom
Feinde, der „nicht entkommt“ u.ä.).
Allein 1 oder mit m 2 oder hr 3:
aus der Niederlage, aus der Hand
des Siegers entkommen.



n auch



b) in dem Ausdruck:

whj m dt aus der Hand (des
Haltenden) gleiten 4. Na.

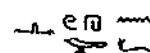


B. verfehlen, Misserfolg haben (Segs. mnk) 5.

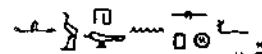
I. ohne Negation bei whj:
Zehlschläge erleiden, nicht zu Er-
folg kommen 6 (mit m: kei-
nen Erfolg haben mit etw. 7).
Pläne (u.ä.) schlagen fehl 8.

II. Oft mit Negation: nicht verfehlen
(das Ziel u.ä.) 9.
Besonders in den Ausdrücken:

n whj nf (der schießt) ohne zu
fehlen 10.



n whj n spf er fehlt nicht (vom
Kämpfenden) 11; er
irrt sich nicht (von
Thoth) 12.



iwtj whj n spf einer der nicht fehlt
(vom Schützen) 13;
einer der nicht irrt u.ä.
(Segs. Herr der Wahr-
heit u.ä.) 14 Sp. 1; Gr.



III. in der Bez. des Seth:

whj spf „der Erfolglose“ 15 Gr.



whj das Misslingen, der Miss-
erfolg (Segs. mnk) 16. Na. Gr.



wh als Name des Seth 17 Gr.



irrig statt whj spf.



whj		in: <u>whj</u> <u>n</u> <u>snf</u> als schmähende Bez. des Seth 1. <u>Gr.</u>	
whj		Bez. für Feinde 2. <u>Gr.</u>	
whj		überhebung o.ä. 3. <u>M.R.</u>	
whj		eine krankhafte Erschei- nung (im Kot) 4. <u>Med.</u>	
whj		siehe bei <u>hwyj</u> .	
whb		eigentlich: (einen Topf) durchbohren 5. <u>Med.</u> übertragen: von der Furcht die ein feindliches Land "durchbohrt" 6; von den Sonnenstrahlen die bis zur Erde "dringen" 7. <u>N.R.</u>	
whb		die Durchbohrung, das Loch 8. <u>Med.</u>	
whb		Name eines Gewässers im Gau von Busiris 9. <u>Gr.</u>	
whm		verbrennen 10. <u>Gr.</u>	
whm		Die Lesung <u>whm</u> ist nicht ausgesprochen belegt. Sie beruht auf <u>bok. oypwem</u> mit 6 II.	
whm		Rinderfuss in dem Titel <u>mr</u> <u>eb</u> <u>whm</u> "Vorsteher des Hornviehs und der Kulttiere" 12. <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u>	
whmt		in Varianten der vor- stehenden Titels 13. <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u>	
whm		wiederholen. Kopt. <u>oywem</u> : <u>oywem</u> . Det. seit <u>m</u> <u>whm</u> <u>whm</u> auch <u>whm</u> (vgl. bei B) oft ohne Det.	

A. allgemein: wiederholen.

I. ohne Objekt (ungewöhnlich)
in dem Ausdruck:

n whmt tfj (ein König u.ä.) wie er sich
nicht wiederholen wird 1.
D. 18 - Sn.

II. mit Objekt.

- a) mit einem als Objekt beigefügten
Infinitiv: wieder tun, aufs neue
tun (u.ä.).
Vielfach abgeschwächt zu: fernern
tun (u.ä.) 2.
Insbesondere in den Verbindungen:

whm mfj wieder leben, aufs neue
leben (nach dem Tode) 3.
Häufig als Beiwort der
Toten. M.R. u. N.R.

whm mfj bei Männern 4.

whmt mfj bei Frauen 5.

Auch in dem Ausdruck:

m whm mfj als Wiederaufleben-
der (kommen u.ä.) 6.
N.R.
Auch von einer er-
neuterten Statue 7. Gr.

Vgl. auch die besonders
aufgenommenen Bez. für
die Überschwemmung u.ä.

whm mrj wieder jung werden (das
"wiederholen" z. T. ver-
blasst) von Sonne 8
Mond 9, Gottheiten 10
u. ähnl. Seit N.R., oft Gr.

- b) mit einem Substantiv:
ein Fest wiederholen = aufs neue
feiern 11; die Geburt wieder-
holen = aufs neue geboren wer-
den 12 u. ähnl.
Wichtigere Ausdrücke:

whm c seit M.R. in gleicher Be-
deutung wie blosses
whm 13.

vgl. auch bei V.

whm mnr wiederholt ein Denkmal errichten 1.



whm mnr kn mnr Denkmal auf Denkmal errichten 2.



whm hb-sd "das Hebsed-fest wiederholen" als Bez. der zweiten Feier des Festes 3.



whm hswt wiederholt Günst erweisen (mit n: jemandem) 4.

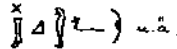


whm h'w aufs neue erscheinen 5; 2. F. sicher: neu gekrönt werden 6.



Mehrfach in Ausdrücken für: seine frühere Gestalt (h'w 7, h'w 8) wieder annehmen. Besonders in dem Bez. für den Mond (h'w):

whm h'w 9 (auch ohne 10).



whm h'w 11 (auch ohne 12).



c) mit reflexivem h'w: „sich wiederholen“ im Sinne von: nicht vergehen, weiter leben (vom König u.ä.) 13.

III. Mit u und Infinitiv:

etw. noch einmal tun 14. (selten N.R.).

IV. zur Fortsetzung eines vorhergehenden Verbums:

tun und wiederholen d.h. tun und abermals tun, tun und ferner tun 15.

Vielfach rein rhetorisch.

Auch in der besonderen Bedeutung: (etwas zeichnen) und mit anderer Farbe wiederholen d.h. damit nachzeichnen 16.

Totb. - Gr.

V. in adverbialen Ausdrücken:

whm am Anfang des Satzes: ferner (mit folg. Verbalform) 1.



whm rdjt nf (u.ä.) im Aktenstil: des Weiteren was ihm gegeben ist 2.



Auch mit Auslassung des Verbums: ferner gegeben (in Listen u.dgl.) 3.



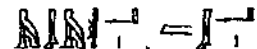
m whm "widerum" als adverbialer Zusatz 4. seit Totb. Vereinzelt auch in der Bedeutung: zum zweiten Mal 5.



m whm znn N. als Wiederholung dessen was N. getan hat: ebenso wie N. getan hat 6. D. 18.



m whm c in derselben Bedeutung wie m whm, mit dem es wechselt 7. Totb.; N.R.



B. wie ein Verbum des „Sagens“

gern mit h determ.

a) (Gehörtes, Gesagtes u.ä.) wiederholen, weiter erzählen (mit n: jemandem) 8.

Auch im Sinne von: ausplaudern, verraten 9.

b) Oft neben dd: sagen und weiter sagen 10.

Auch oft abgeschwächt, z.B.: dd nf h'w mnr t Gutes sagen und Beliebiges „wiederholen“ d.h. ebenfalls sagen 11.



c) Ende N.R. vom feierlichen sprechen 12.


d) in den Ausdrücken:

whm md t eine Äußerung wiederholen 13; eine Sache erzählen 14.



whm n 3 den Mund (d.h. die Worte) jmds. weitersagen an einen Andern (mit n) 15.



whm-mh 

gr. als Bez. des Über-
schwemmungswassers 1.
Auch allgemein für
Wasser 2.

whm-mh 


im Namen eines Feldes
des Brettspiels 3. D. 20.
Vgl. die Aufschrift der gr.
röm. Froschlampen 4:
εγω ειμι η ανωρετης.

whmjt 


Wiederholung (von früher
gesprochenen Worten) 5.
Lit. D. 18.



irj. whmjt vom losbrechenden
Sturm 6. Lit. M. R.

whmw 



belegt M. R. - Seit.
"Sprecher" als Beamten-
titel.

oft nur 



Allein? oder mit genetivischen
Zusätzen: "Sprecher" des Kö-
nigs 8 (sowohl ein Beamter
der dem Könige Bericht er-
stattet als auch Übermittler
eines Befehls des Königs), des
Vaziers 9, eines Ortes 10, einer
Behörde 11 u. a.
Auch niedriger Offizier 12 und
Aufseher 13 bei Arbeiten.

whm 

in den Bezeichnungen
des Apis als


auch  ^{x D. 19/40} 

whm n pth 14 (seit D. 19).

und des Mnevis als

whm n r 15 (seit D. 18).


 u. a.

d. h. als Diener des Ptah
und Re, die ihnen
Bericht erstatten 16.

whm 

als Priestertitel. Seit M. R.
Allein 17 oder mit Genetiv
des Gottes 18.
Sp. in der Verbindung:

hm ntr whm eines Gottes 19.

whm 


Bez. der Zunge 20. Gr.

whmw 


in irj. whmw vom Lauf
der Sonne 1. Gr.



auch als Bez. des Himmels 2.

 whm 

in einer Aufzählung von
Möbeln 3. Na.

whm 


in d. k. n whm Art Kohle
als Brennmaterial 4. Na.

whm 

in dem Ausdruck:
(in einer Liste von Acker-
bezeichnungen) 5. Na.

wn 

belegt seit M. R.

^{* D. 18} auch 

A. transitiv.

I. Eigentlich: Mauern (Gebäude)
niederreißen (Sags. aufbauen) 6.

II. Übertragen:

- vom Schöpfer, der das Geschaffene
niederreißt (und aufbaut) 7.
- Körperteile zerstören (von
Krankheiten u. a.) 8
- dem Aufbruch beseitigen 9.

B. intransitiv.

a) zerfallen (von einem Bauwerk 10,
und vom Menschen 11).


b) Med. vom abfallen des Schorfs
einer Geschwulst 12.

whm.f d.s.f (der Schorf) er fällt von
selbst ab 13.



C. Substantiv. ?

Einsturz o. ä. (bildlich vom
Menschen) 14. Na.

wn 

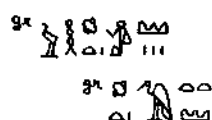


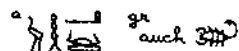
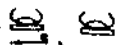
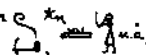

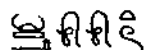
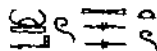
in irj. whm.f als Name
einer Schlange 15. Faltb.

wn 

siehe bei whj.

whnn		der Scheitel des Kopfes 1 (da wo beim Säugling die grosse Fontanelle sitzt 2). <u>Med.</u>	
whnn		Körperteil eines Fisches (den man einschließt) 3. <u>D.18</u> (Zaub.).	
whnn wtj		dualische Bez. zweier Falken 4. <u>Pyr.</u>	
whr		vom versichern des Wassers in einem Loch 5. <u>N.R.</u>	
whr.t		die Hündin (nur in Per- sonennamen belegt) 6. Kopt. oyrop (massc). oyrope (fem.).	
wh's		lässig sein 7. <u>Nä.</u> vgl. wh's.	
wh		in dem auffordernden Anruf an den Toten: (neben inn.few) 8. <u>Per.</u>	
whj.t		Familie, Sippe o.ä. 9. <u>dit M.R.</u> Sp. auch von der Anhänger- schaft des Apophis 10	
whj.t		belegt <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u> Stamm der Beduinen Syriens 11.	
wh.t		Niederlassung in fremden Ländern 12 und im Ägypten 13. <u>N.R.</u> Auch im Geg. zu bhn "Burg" von der bei dieser belegten Wohn- stadt 14. <u>Nä.</u> ; <u>Aeth.</u>	
wh3		belegt seit <u>A.R.</u>	
I. Steine brechen im Steinbruch 15. <u>D.18</u>			
II. (Papyrus 16, Flachs 17) aus- raufen; (Blumen 18, Wein- trauben 19) pflücken;			

Getreide ausreissen (im Kriege) 1; <u>Gr.</u> auch von wirklichen Ernte 2); (einen Baum) abhauen 3.			
III. Ungewöhnlich: den Bösen tö- ten 4 (<u>Gr.</u>); den Erdboden aufgraben (<u>Gr.</u>) 5.			
wh3j		Ernte 6. <u>Gr.</u>	
wh3		Meist im Plural. Etwas Krankhaftes 7 (im Teil 8, in den Gliedern 9 u.ä.), das unter Umständen zum Tode führen kann 10. <u>Med.</u> ; <u>Zaub.</u> (<u>N.R.</u>)	
wh3.t		etw. Krankhaftes in den Augen 11. <u>Med.</u>	
wh3.t		Kessel zum Kochen 12.	
I. eigentlich zum Kochen von Fleisch 13, Wasser 14, Salzen 15 und Wohl- riechendem 16.			
II. in der Unterwelt zur Bestrafung der Bösen 17.			
wh3.t		Oase 18. Kopt. oyaze, oyaz. griech. Oaβis, Arabis. arab. عذبة.	
Sowohl Bez. der einzelnen Oase 19 als auch im Singular Bez. für die Gesamt- heit der sieben Oasen, die der Ägypter kannte 20.			
wh3.t		die südliche Oase d.h. die Oasen Dachel u. Chergeh 21.	
wh3.t		die nördliche Oase d.h. die Oase Bahrije 22	
t3 (n) wh3.t		das Gebiet einer bestimm- ten Oase (auch in der Zweizahl) 23. <u>Nä.</u>	

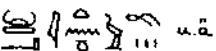
wḥ3-tjw belegt seit Lit. M.R.
die Oasenbewohner 1.wḥC Art Schiff: wohl Fischer-
boot.
Nur als Schriftzeichen
belegt 2.
vgl. wḥC "Fischer".wḥC lösen u.ä. (gern neben
lph gebraucht).I. (Stricke 3, Fesseln 4, Knoten 5)
lösen.
(den Verband einer Wunde)
ablösen 6.gewöhnlich Det. m.  u.ä.
daneben auch wḥC w3w3.t "den Strich lösen" (bei der
Gründungszeremonie) 7.wḥC tss.t das Verknüpfte lösen d.h.
Schwierigkeiten besei-
tigen 8. M.R.; D.18.

II. erklären, deuten u.ä.

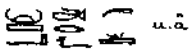
a) etw. erklären, etw. darlegen 9.
Auch vom Ausdeuten eines
unverständlichen Vorganges
oder Wortes 10.
Auch vom Übersetzen aus ei-
ner fremden Sprache u.ä. 11.

Häufig in dem Ausdrücken:

wḥC ttnw

schwierige Stellen (in
Büchern) erklären 12
seit M.R.

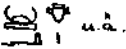
wḥC drf

eine Schrift richtig
lesen 13. N.R.

b) etwas verstehen 14.

Besonders in dem Ausdruck:

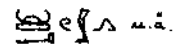
wḥC ib

verständlich, klug u.ä. 15.
seit M.R.III. Rösen u.ä. "lösen".
Steifheit (u.ä.) lösen d.h. be-
seitigen 1.
Auch "lösen" allein für "heilen" 2.
Med.IV. eine Person von etw. Rösen
(m oder mC) erlösen 3.
auch: (eine Frau) vom Kinde
entbinden 4.

V. von der Arbeit ablassen u.ä.

a) fertig werden mit der Arbeit,
aufhören u.ä. 5.

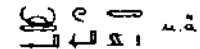
b) müßig sein, sich erholen 6.

hms m wḥC in Misse dasitzen (zum
Rösen u.ä.) 7. Sp.; Gr.c) heimkehren (allein 8 oder
mit 2: nach einem Ort 9).
besonders am Abend nach
dem Tagewerk 10.auch 

VI. gründen o.ä.

a) in dem Ausdruck (seit D.18):

wḥC t3

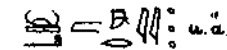
das Land (Ägypten) grün-
den o.ä. (mit Bezug auf
die Welterschöpfung) 11.b) Gr. einen Bau gründen u.ä. 12;
oft im Pseudopart. als Zusatz 13:
..... gegründet, festgelegt auf
seinem richtigen Platz u. dgl.

VII. Verschiedenes.

a) wḥC als Verwaltungsausdruck 14.
D.18.

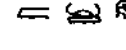
b) Gr. in dem Ausdruck:

wḥC m drw3

mit Farben verziert o.ä.
(von Wandbildern) 15.wḥC Gr. nicht selten für w3h
gebraucht (oder nur dafür
geschrieben).

a) hinlegen, opfern 16.

b) hinzufügen 17.

c) m wḥC t3 mit geneigtem
Kopf 18.wḥC der Kranz 19. Gr.
Sewss nur irrig für w3h.

whC

belegt seit Pyr.
Kopt. ^aoyoge: ^eoyoge.Allgemeines Wort für Fischer 1.
und Vogelfänger 2.
Auch oft wie ein Titel vor
dem Namen 3.
Gr als Bez. des Königs (beim
Darbringen von Sämsen u.ä.):whC prj m wh3 der Fischer der nachts
(zum Fang) auszieht 4.

Anstelle des blossen whC auch:

whC amw der Fischer 5. M.R.; Nä.whC 3pder der Vogelfänger 6. Nä.Ebenso werden auch manche
Schreibungen aufzufassen
sein, in denen "Flasche" oder
"Vogel" scheinbar als Deter-
minative stehen:whC als Verbum: fischen und
Vogel fangen 7. Nä.

whC.t

in dem Titel:
Vorsteher des Vogel-
fangs 8. A.R.

whC.t

in dem Titel: Ad whC.t 9.
M.R.

whC

Proviand 10. D.18

whC

als Fest der Tempel-
gründung 11. Gr.

whC

Art Fisch.
(Synodontis schall) 12.
Teile desselben in offi-
zieller Verwendung 13.
Auch bildlich gebraucht 14.

whC.t

Art Ente 15. AR; MR

whC.t

Skorpion 1. Seit Ende N.R.
Kopt. oyooqe, oyoge.Gr. auch als Beinamen der
Isis 2.

whC

vom stechen des Skor-
pions 3. Sp.

whC

vom zerstören eines
Grabes 4. Gr.

whCj

offiziell verwendet 5. Med.

whCj

der nicht verwendbare
Teil eines Stoffes (bei der
Kypfhibereitung) 6. Gr.

whC.t

Sift (vom whC.t Skor-
pion?) 7.
Auch in Am whC.t Kraut
(als Gegenmittel gegen Skor-
pionsgift) 8. Nä. (Zaub.).

whw.t

Stamm u. a.
siehe bei whj.t.

whw.t

siehe bei whj.t. Nie-
derlassung.

whwh

vom unkenntlich wer-
den einer Inschrift 9.
Amarna.

whwh

bellen (vom Hunde, mit
u: jam. anbellern) 10. Nä.
vgl. Kopt. ^eoya?BEQ.

whm

ob späte Schreibung von
whn, "wiederholen" 11.

whr

als Material zu einem
Amulett 12. Gr.

whs

belegt seit Toll.
Auch whs (siehe dort).

I. (Haare) abschneiden 13.

II. (Feinde) schlachten o.ä. 14.

III. (den Zank) bereiten 15.

b) Verlorenes, Verborgenes
„suchen“ (neben: gm „fin-
den“) 1.

c) etw. aussuchen aus (m) einer
Anzahl 2.

II. wünschen, begehren.

a) etw. begehren 3; gem. herbei
wünschen u.ä. 4.

b) etw. tun „wollen“ 5.

c) (Geschuldetes u.ä.) einfordern 6.

wḥ3 mdt m^c N. N. wegen einer Sache
belangen o.ä. N.
(juristisch) 7. Nā.

wḥ3 in wḥ3 t b.t als Bez. der
Grundkante der Syra-
mide 8. Math.
vgl. wḥ3 t j „Sandalen“.

wḥ3 (Utaren) besorgen o.ä. 9.
A.R.

wḥ3 (eine Wunde) untersuchen 10.
Med.
Wohl irrig statt ḥ3j.

wḥ3 belegt seit Lit. M.R.
der Förichte, der Unwissen-
de 11. (Sags. rḥ „wissen“ 12).

wḥ3 Torheit, Sünde 13. S.R.

wḥ3 töricht sein 14. Lit. M.R.

wḥ3 Nā (mit Artikel 13).
Amtliches Schreiben 15, Er-
lass (des Königs) 16, des
Amun 17).
Sags. ḥ3t der gewöhnl. Brief 18.

ḥ3j wḥ3 Bote, der die kgl. Er-
lasse überbringt 19.

wḥ3 Nacht, siehe bei wḥ.

wḥ3 Säule, siehe bei wḥ.

wḥ3 Name einer Stellung beim
Tanz. 1. A.R.

wḥ3 Art Gebäck 2. Nā. 2. ḥ3

wḥ3 Substantiv: von der Lotus-
blüte (neben nḥb
„Knospe“) 3. S.R.

wḥ3w (Plural) die Zahnmägel ei-
nes tiergestaltigen Gottes 4.
S.R.

wḥ3 t j (Dual) Bez. der San-
dalen 5. S.R.

wḥ3 j in wḥ3 wḥ3 j als Name
eines Gottes 6. S.R.

wḥr gem. erhören 7. S.R.

wḥr Sp. S.R. in dem Ausdruck:
„Holz als Fischler bear-
beiten“ (o.ä., vgl. wḥr t
„Zimmerplatz“) bildlich
für: sorgen für gem. 8,
für Ägypten 9 (mit hr).

wḥr t belegt A.R.-N.R.
(Nā. mit Artikel 13).
Zimmerplatz 10, insbe-
sondere: Schiffswerft 11.

sm^csw (?) wḥr t Titel des A.R. 12.

wḥr j t Fischlerwerkzeug (als ge-
meinsame Bez. für: Beil,
Säge, Meissel u.s.w.) 13.
M.R.

wḥr in wḥr sm als Name
eines Tempelraumes
in Dendera 14. S.R.

wḥd etw. ertragen (= etw. nicht
missbrauchen) 15; gem.
rücksichtsvoll behan-
deln o.ä. 16. M.R.
vgl. das folg. Wort.

wfd

belegt M.R. und N.R.

I. ohne Objekt:

seelisch leiden, dulden,
geduldig tragen 1.
auch mit folg. Satz: es ist
schmerzhaft, dass 2.

II. mit Objekt:

- a) jemanden dulden = ihn
nachsichtig behandeln 3.
b) eine unangenehme Sache
„ertragen“ 4.
c) negiert:
eine unerwünschte Äußerung
nicht ertragen können u.ä. 5.
vom kranken Körper, der kei-
ne Kleidung „erträgt“ 6.

III. substantivisch:
die Nachsicht 7.

wfd

(Hunger) leiden 8. Nö.

wfdw

belegt Med.; Faulb. (Nö).
Körperliche Schmerzen,
Entzündungen o.ä. 9.

auch Abk.

lokalisiert oder hin- und her-
ziehend 10 an allen mög-
lichen Körperteilen 11.
Auch als genetivischer Zusatz
zu anderen Leiden, z.B.:

3. t nt wfdw schmerzhaft (ent-
zündliche) Geschwulst 12.

wfdt

I. seelisches Leid,
Kummer 13. Lit M.R.

II. in wfdw wfdt
für: Schmerzen aller
Art (eigtl. der und die
Schmerz) 14. Med.

wfdj

die Leidenden 15. Med.

wsf

Verbum (ein Vorgehen
gegen den Herrn) 1. M.R.

wsf

belegt seit M.R. (3x selten).
Kopt. oγwēq.

I. intransitiv.

- a) faul sein, träge sein (von
Menschen 2; auch von un-
tätigen Tieren 3).
b) säumen, zögern (Verwirrung
mit wdf) 4. Nö.

II. transitiv.

- etw. vernachlässigen 5.
(Befehl 6, Eid 7, Versprechen 8)
aufheben.
(Steuererückstände) erlassen 9.

III. substantivisch:

- das Faulsein 10.
Oft Nö. vom Feiern der Ar-
beiter 11.

wsf

der Träge, der Faule 12.
Lit M.R.; D. 18.

wsf

Bez. der Fischer 13. Totl.

wsfzw

in dem Ausdruck:
als etw. offizinell Ver-
wendetes 14. Med.

wsf

ein menschlicher Kör-
perteil 15. Typ.

wsf

später wss

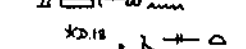
I. intransitiv: harnen (vom
Menschen) 16.

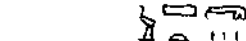
II. mit Objekt:

- a) Urin ausharnen 17 (auch
von einem Tier 18).
b) Krankhaftes (z.B. Blut)
ausharnen 19. Med.
irrig auch mit m statt
mit blossen Objekt 20.

wsš.t

Kann des Menschen 1;
auch eines Tieres 2;
als menschl. kann auch
offiziell verwendet 3.
(Zaub. N.R.).

m  u.ä.
*D.18 auch 



wsš


aussterben o.ä. (von
Menschen) 4. M.R.

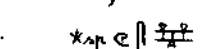

ws.t

belegt A.R.; M.R.
verfallen, verwüstet o.ä. 5.

ws

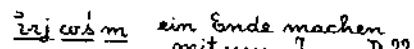
belegt seit D.22

m 


*Kp. e 


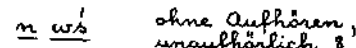
I. mangeln (mit m: an etw) 6.

II. in dem Ausdruck:

 ein Ende machen
mit..... 7. D.22




III. in dem Ausdruck:

 ohne Aufhören,
unaufhörlich 8.

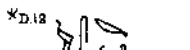



IV. (die Lebensmittel der Feinde)
mangeln lassen 9. Gr.



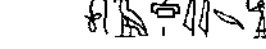
wsj

belegt seit A.R.

Kopt. ^Aoyice, Bice: ^BBici

*D.18 

I. sägen 10; (Holz) zersägen 11;
etw. aus (m) Holz zurecht-
sägen 12.

*D.19/20 




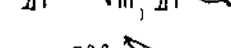
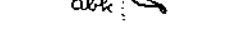
II. Gr.; Gr.

a) vom zerstören einer In-
schrift 13.
b) vom ernten des Getrei-
des 14.



ws.t

Sägemehl. Immer mit
folg. Genetiv der Holz-
art, in offizieller
Verwendung 15.



abk. 

Med.

ws

in dem Ausdruck:

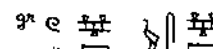
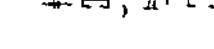
als Bez. des mathematischen
Begriffs der "Höhe" (ei-
ner Pyramide) 1.
Math.



wsj

belegt N.R.; Gr.

Fenster (von den klei-
nen dicht gebenden
Öffnungen) 2.

Gr. 


wsj

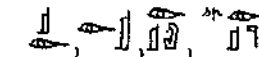
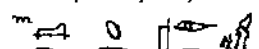
(aus wj-sw, wj-hj, wj-št
entstanden). Na.
sehr, wie sehr: als ver-
stärkender Zusatz zu
einem adjektivischen
oder participialen Prä-
dikat, mit dem ein
Satz beginnt 3.

wsj

ein Titel 4. Ende N.R.

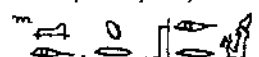
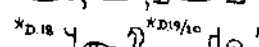
wsin

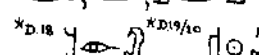
Name des Gottes Osiris 5.
Kopt. oycipe, oycipi;
antient oycer-.

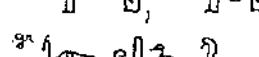
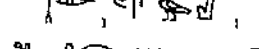



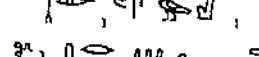
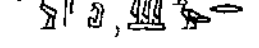
Aram. 7DIX, 7DX.

Griech. 'Osiqis.

*D.18 


*D.19/20 

Gr. 


Gr. 


wsf

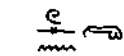

siehe bei wsf.

wsm

siehe bei wshj. "ver-
fallen".

wsm

begatten 6; erzeugen 7.
Gr.



wsnj

der Begatter 8. Gr.









wšr.t 

I. Hals oder Nacken (der abgeschnitten wird 1, auf dem der Kopf befestigt wird u.ä. 2).
Eg. Totl.


auch  Totl. 




II. Art, Pfahl in der Form des wšr-Zeichens, an den im Jenseits böse Wesen gebunden sind 3.
Königsgr.





wšr.t (nt)  a) als Bez. dieser Pfähle 4.
b) neben der „Ulage des Re“ im Totenreich 5.
Totl.

 (nm)  wšr 

Bez. für einen Körperteil des Osiris, den das Krokodil gefressen hat (ob der Thallus?) 6.
Totl.

wšr 




Eigenschaftsverbium und -adjektivum (praedikativ und attributiv) von nicht klar erkennbarer Grundbedeutung. Fern neben ähnlichen Eigenschaften wie  7,  8,  9 u.ä.

  zumeist auch auch  u.ä.

I. mächtig, stark (gegenüber Feinden).

a) vom König 10.


Eg. in dem Ausdruck:

wšr.tj n    indem die (der vom Gott angesprochene König) mächtig bist ohne Feinde 11.





b) von Gottheiten 12.




c) vom Arm 13.

d) von Truppen 14.







e)  auch: stärken, stark-machen 15.

II. als Eigenschaft des seligen Toten 16.

Besonders in der festen Folge:
 im Himmel, wšr auf Erden,    im Totenreich 17.

Det.   auch 

N.B. Das Zeichen auch

zuweilen:     

III. reich, reich sein. Auch mit m: reich an.....













a) von Personen (Bzgs. nmh „arm“) 1.

b) vom Nil (der Speisen bringt) 2.






c) von Gebäuden (die reich versehen sind) 3.

IV. vom Namen 4; von der Kraft 5; vom Ansehen 6; vom Ka 7; u.ä. m.






Vgl. auch bei dem festen Ausdrücken unter VI.



V. personifiziert ().als  8. als      9.  


VI. in festen Ausdrücken; insbesondere:



wšr   kühn, tapfer.  




a) vom König als Streiter 10 und von Gottheiten 11 (auch von Ptahor 12 und Bastet 13).
b) als Königsname 14.





wšr  starkarmig 15.    u.ä.


















wšr   kraftreich o.ä. vom König 16 und von Gottheiten 17. Auch als Name Thutmosis III. 18.

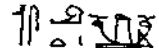
 u.ä.

wšr   mächtig unter dem Bogen (d.h. den Bogenvölkern) als Name Sethos I. 19.

 wšr m  als Eigenschaft des Re 20

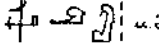
wšr   bes. in wšr   als Königsname 21.


  u.ä.babyl.               


wšr h3t I. als Name der mit Widder-
köpfen an Bug und
Heck geschmückten
Barke des Amun 1.  u.ä.

Auch: wšr h3t imn
als volle Namensform 2.  u.ä.


II als Beinamen des Amun 3
und (Gr) des Ihi 4.

III Bez. für gewisse Götter,
insbesondere im Gefolge
eines grossen Gottes 5.
Gr  u.ä.

wšr h3s kraftreich als Königsma-
me 6 und (Sp) als Bei-
name des Amun der
Grossen Oase 7.  u.ä.

wšr h3 in wšr h3 nc
im Namen Ptolemäus
des Vierten 8.
Gr  u.ä.


wšr h3w Khorusname der Flatschepsut 9.  u.ä.

wšr  Macht, Reichtum. Schreibung wie beim
Verbum

A Allgemein: Macht, Kraft.

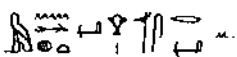
I. Macht, Kraft einer Person (der
Königs 10, einer Gottheit 11).
Auch im Sinne von: Macht-
entfaltung, Machtbereich 12.

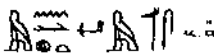
II in dem Ausdruck (N.R.):

wšr h3s Kraft des Armes 13.  u.ä.

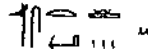
III Gern neben ähnlichen Be-
griffen wie ph3tj 14, sh3m 15,
nft 16 u.ä. m.


z. B.:


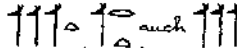
m nft hr wšr 17 in Sieg und
Kraft (N.R.)  u.ä.

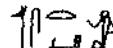

m nft m wšr 18 in Sieg und
Kraft (N.R.)  u.ä.

B Reichtum.

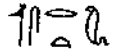
Konkret: Reichtümer (z. B. im
Speicher u.ä.) 1. Nr  u.ä.


auch neben Speisen als etw.
womit Itah Ägypten ver-
sieht 2 Nr  u.ä.

wšr wt  die Macht 3.
Abzeichen der Macht 4.  u.ä.



wšr  der Mächtige.  u.ä.


Vereinzelte auch von ei-
nem Gott 5.
Meist vom Menschen 6,
besonders im Segen-
satz zum Schwachen,
Elenden, Armen (der
vor dem Mächtigen,
Reichen in Schutz ge-
nommen wird u.ä.) 7.

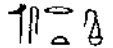
wšr t  belegt seit N.R.; oft Gr.
Name einer Göttin 8.
a) alt häufig im Personen-
namen 9 z. B.:

n wšr t griech. ΣΕΩΤΡΓΙΣ 10.  u.ä.



b) Gr sehr oft als Beinamen
der Hathor 11 und Isis 12.

wšr tj  belegt seit D.18.
Beiname des Month 13,
des Hr wšr tj 14.  u.ä.

Sp als die beiden wšr t
Göttinnen gedeutet 15.  u.ä.

wšr t  als Bez. des Feuers 16. D.19

wšr t  Bez. des Auges als
Feuer 17 Gr.

wšr tj  Sp als Erklärung
des Schriftzeichens  18.

wšr

belegt M.R.

Kopt. *oyocp; *oyocp.

das Ruder 1. Oft im Plural 2.

nā:

Plur.

hmar wšr als Titel 3. D.18.

ih wšr in dem Zerruf an Rudernde 4. D.18.

wšr.t

Strich mit dem das Steuer gehandhabt wird 5. D.20 (bildlich).

wšh

belegt seit Totb. auch wšh (siehe dort).

I. (Haare) abschneiden 6.

II. (Feinde) schlachten o.ä. 7; Böses tilgen 8.

wšh

I. verbrennen (den Bösen) 9.

II. Feuer o.ä. 10. Gr.

wšh

weit sein, weit.

Kopt. oywyc.
arab. fwy.

A. Intransitiv.

weit sein, weit (als Verbum und als Adjektiv mit bestimmendem Substantiv: „weit an“).

I. Eigentlich.

- a) räumlich weit, geräumig (vom Haus 11, vom Platz 12, von der Kehle 13, u.ä.).
b) weit ausholend: vom Schritt 14, auch im Sinne von: stolz, anmassend 15.
c) breit (Geg. eng) vom Wege 16, von einem Brett 17.

II. Übertragen, u.ä.

- a) vom Namen: weit berühmt 18.
b) mit m: reich an etw. 19.

seit^m auch

m auch u.ä.

Gr , u.ä.

Det. seit^m auch abh. ^m , ,

III. mit n: es ist jemandem (einer Sache) weit = jem. hat Platz 1, der Tempel ist frei von Schutt 2.

B. Transitiv. (Gr.).

den Schritt, „das Schreiten“ weit machen 3.

wšh

die in Medinet Habu (D.20) übliche Schreibung des vorstehenden Wortes 4.

wšh hm.t Ägypten in seiner Weite durchziehen 5.

wšh

belegt seit Totb. u. D.18.

vgl. das ältere šhr.

die Breite, die Weite.

Gr u.ä.

I. Allgemein als Massangabe:

Breite eines Gebäudes 6, Feldes 7, Schiffes 8 u.ä. w.

Sonn. neben ähnlichen Dimensionen (Länge und Breite 9, Länge, Breite und Tiefe 10, u.ä.).

abh.

II. in den Ausdrücken:

n wšh n t3 so weit die Erde ist (eigtl. bis zur Breite der Erde) 11.

t3 m w.f wšh.f die Erde in ihrer Länge und Breite 12.

wšh.t

belegt seit D.18, oft Nā.

vgl. Kopt. oywyc.

Gr

Gr

die Breite als Massangabe:

Breite eines Gebäudes 13, Schiffes 14 u.ä.

Sonn. neben ähnlichen Angaben: (Länge, Breite und Dicke 15, u.ä.).

wšh

belegt seit M.R.

der Halskragen, das breite Halsband 16.

Gr

oft abh.

wšḫ

belegt seit Weste.
Nä. mit Artikel n.
Transportschiff für
dasten 1.

u.ä.
*n auch oft

hrj wšḫ

Schiffsoberster (als
Titel) 2.

wšḫt

belegt seit AR
I. Transportschiff für
dasten 3 AR, M.R.
II. Götterbarke 4. D.19; Gr.

wšḫt

Halle, Hof.

I. Raum im Palast 5, im
Amtsgebäude des Viziers 6.

II. Raum im Tempel: Hof oder
Halle, mit Säulen um-
geben 7. Auch das Hypo-
styl 8.

Auch als Raum, in dem
die Statuen verdienster
Männer im Tempel auf-
gestellt sind 9.
Oft mit näherer Angabe
über Bestimmung oder
ähnli. der wšḫt; 2. B.

u.ä.
 u.ä.
 u.ä.

*n auch u.ä.
Abb. sehr oft zu allen Zeiten.

wšḫt hḫt Festhof des Tempels 10.

wšḫt mšc der dem Volke zugäng-
liche erste Hof 11. Gr.
gr. ó inígrv éntos toíou.

III. Ort aus dem Opfergaben
geliefert werden 12.

IV. Raum im Himmel 13 und
im Totenreich 14.

wšḫt nt mšc tj "Halle der beiden
Wahrheiten" als
Ort des Totenge-
richts 15.

V. Raum im Grabe 16.

Auch von einzelnen Hallen
im Königsgrabe des N.R. 17.

VI. in alten Titeln; 2. B.

hrj (n) wšḫt Titel hoher Verwaltungs-
beamter 1.

mr wšḫt desgl. 2.

wšḫt

Bez. des Himmels 3. Gr.

wšḫt

belegt D.18-Gr.

Amliches Schreiben (an
den König) 4.
Gr. Liste betr. Stiftungen
(o.ä.) 5.

*D.19/20

wšḫn

Nä. von einem diebes-
brief 6
Gr. Erlass (o.ä. des Königs) 7.

wšḫn

Name eines Gewässers 8. Gr.

wšḫn

belegt seit M.R.
Kopt. oyocben.

seit ^m oft

I. von Personen:

frei schreiten, ungehindert
gehen 9.
allein 10 oder mit m 11 oder
hrj des Ortes 12.

Auch: ungehindert Platz neh-
men im Schiffe (mit m) 13.

m wšḫn ungehindert, frei (etwas
tun können): „ungehin-
dert“ gehen 14, „unangemel-
det“ Zutritt haben 15 u.ä.

II. in dem Ausdruck:

wšḫn nmtt freien Schrittes.

Oft mit Suffix bei nmtt:
sein (u.ä.) Schritt ist
ungehemmt 16.

Immer von Personen;
allein 17 oder mit m;
an einem Ort 18; mit
mm: unter Personen 19.




III. von Körperteilen:

a) vom Fuss, der frei schreitet 20
b) von dem frei herabhäng-
den Armen 21.

- c) vom Herzen: unverzagt 1.
d) vom Bauch, der schwelgt 2.

IV. Verschiedenes


- a) von den Plänen 3. Lit. M.R.
b) transitiv 4. Nā.; Šp.

wš  belegt 5 seit A.R.
vgl. wšr.  abk. 

I. vom ausfallen der Haare 6.
Med.; Lit. M.R.

II. leer sein (vom Opferstein ohne
Gaben) 7. Lit. M.R.

III. zerstört, lückenhaft 8. Seit A.R.
besonders in dem Ausdruck:


gm wš  stw. zerstört finden
Zumeist als fester Ausdruck
„zerstört Gefundenes“ (wie-
derherstellen, ausfüllen)
bei Bauten 9, in Büchern 10
„a.“
Auch als Lückenzeichen
in Texten 11.


š gm wš als Schreibertitel 12. A.R. 


IV in dem Ausdruck (N.R.):





m wš r mit Inf. 


- a) ermangelnd des.... (d.h.
.... waren noch nicht....) 13.
b) ohne dass.... 14.
vgl. Kopt. *noyeyn* - „ohne“.


wš  vom Herzen 15. Lit. M.R.


wš  sich durchdrängen (durch
eine Menge)? 16. Nā.


wš.t  Knochensplitter o.ä. 17. Med.






wš.t  als Dekanname. M.R.; Gr.
allein 18 oder in der
Verbindung 19:   

wš.t š.k3.t griech. *oveotsβikwt*.    u.ä.




wš3.t  Art Geflügel 1. A.R.
vgl. auch die Schreibungen
folg. Wörter.

Kopf so: 

wš3  belegt seit A.R.
mästen (Rinder 2, Wild 3,
Geflügel 4)



 
 
abk. 


šnw wš3 šndw Geflügelmästereien 5.
Nā.


  


wš3  der Mäster, Fütterer (der
Rinder und des Geflügels) 6.
Nā.

wš3 škw Rindermäster,
Ochsenknecht 7.

  u.ä.
  


wš33w  Masttiere (von Antilopen
und Gazellen) 8. M.R.

wš3  ausschütten. Seit D.18.
vgl. wš3.

abk. 

I. eigentlich in dem Ausdruck:

wš3 šc „Sand ausschütten“ als
Zeremonie 9.

Gr. bei der Gründung des
Tempels 10




II. bildlich:


wš3 šknw preisen 11.




wš3 šsw.t Beifall spenden 12.

wš3  vom behandeln eines
kranken Zahnes 13. Med.

wš3  in wš3 n npt
der Rest des Jahres 14. Nā.
vgl. wš und wšr.

wššw  Verleumdungen o.ä. 1.
 wššw  belegt seit Soth. u. Königsgr.  u.ä.
 Verschieden von wš
 "Nacht".
 die Nacht 2, der Abend 3;
 die Dunkelheit 4.


mb.t wššw Name der achten Stunde
 im Amduat 5.

wšc  belegt seit Med.  u.ä.


- I. etw. kauen, etw. zerbeißen.
 a) vom Menschen: ein Medika-
 ment kauen (und dann
 hinunter spülen) 6.
 Natron kauen (zur Mund-
 reinigung) 7.
 b) von Tieren: Knochen zer-
 beißen (?), benagen 8.

- II. etw. verzehren.
 a) vom Menschen: etw. essen 9
 (auch mit ny: von einer
 Speise essen 10).
 b) von Tieren, die etw. auf-
 fressen 11.
 c) von der Flamme, die den
 Bösen (u.ä.) aufzehrt 12
 vgl. Kopt. oywye.

III. vom Wurm, der im Zahn nagt 13.
Nä.

wšw  das Beissen, das Zucken
 (als Krankheitserschei-
 nung) 14. Med.

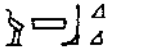
wšc.t  zuckende Körperstelle 15.
Med.

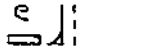
wšwš  zerschlagen Nä.
 Kopt. oyowoyey.

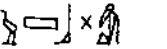
I. (einen Steinblock 16, ein Gerät 17)
 zerschlagen.

II. (ein Gebäude) aufbrechen
 (um daraus zu stehlen) 18.

III. (Knochen, Glieder) zerschla-
 gen! Auch bildlich:
 die Glieder sind zerschla-
 gen d.h. man ist kraft-
 los, ermüdet 2.

wšb  belegt Pyr.
 sich nähren von etw.
 (m) 3.
 Auch allein: sich näh-
 ren (nähren: wmm
 "essen") 4.

wšb  die Nahrung 5. Sr.
 vgl. šbw.

wšb  belegt seit M.R.
 Kopt. oywšb.

I. antworten.
 a) allein (gern neben mdw
 "reden" 6, wšd "antworten" 7 u.ä.)

hm n wšb vom Wechselgespräch der
 Feldarbeiter 8.

- b) jemandem antworten: mit
n 9, auch mit hr (einem
 Gott 10 oder König 11).
 Gern neben šd "sprechen" 12.
 c) auf etw. Gesagtes antworten
 (mit n 13 oder hr 14).
 d) mit Objekt: etw. antworten 15;
 etw. beantworten 16.

II. eintreten für jem., jemd. schüt-
 zen u.ä. Seit N.R.
 Gewöhnlich mit hr: für jem.
 (etw.) eintreten 17.
 Auch mit Objekt (z.T. nur Aus-
 lassung des hr) 18.

wšb šd schützend für den Glen-
 den eintreten 19.

III. Verschiedenes.

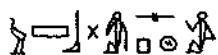
a) jem. zur Verantwortung
 ziehen 20.

b) in dem Ausdruck:

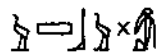
wšb irjt die Taten zur Rechen-
 schaft ziehen (durch
 den Gott) 21. D.18; Sait.

c) in dem Ausdruck:

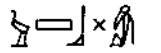
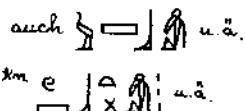
wšb sp

als Bez. eines guten
Sohnes ? 1. Totb.; Sp.

wšbw

der Antwortende 2.
auch im Sinne von
Anwalt 3.

wšb

die Antwort. Seit D.18.
Nä. vom Femininum nicht
sicher zu scheiden.

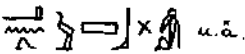
I. in dem Ausdruck: (N.R.)

irj wšb

a) eine Antwort geben (mit
3: auf etw.) 4.
b) eintreten für jem. (für
etw.). Mit hr 5 oder
m 6. (Sp.)

II. in dem Ausdruck: (Nä.)

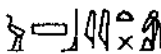
cm wšb

a) antworten (mit m: jemandem) 7.
b) eintreten für jem.:
mit hr 8 oder m 9. (Sp.)

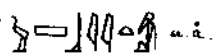
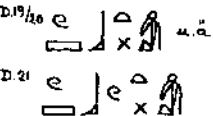
III. abgeschwächt (Nä.):

Äusserung, Ausspruch 10.
(vgl. das folgende Wort).

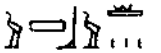
wšbjt

belegt seit M.R.; Nä. mit
Artikel 13.

I. Antwort 11

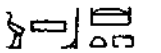
II. Äusserung, Rede 12.
Aussage (vor Gericht) 13,
Meinung jmds. 14.

wšbw



Substantiv 15. M.R.

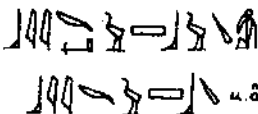
wšb

in dem Beiwort des
Amun 16. Sp.

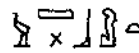
wšbw



in dem Titel:

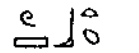
der Arbeiter, die die
Gräfte (bes. des Apis)
aushauen 17. Sp.

wšb.t

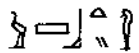


Klageweib 1. D.19.

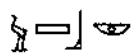
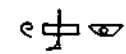
wšb.t

Name der Isis 2. Gr.
Ab: die Klagefrau?

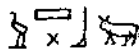
wšb.tj

die Totenfigur („Urschel-
ti“) siehe bei wšb.tj.

wšb

Name des siebenund-
zwanzigsten Tages des
Mondmonats 3. Gr.

wšb

Bez. für den Kampf-
stier 4. D.18; Gr.

wšb

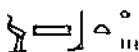
Verbum 5. Totb.
ob richtig?

wšb



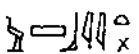
Art Gefäss aus Gold 6. Gr.

wšb.t



offiziell verwendet 7. Med.

wšbjt



kleine Perlen o.ä. 8. D.18.

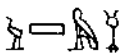
wšm



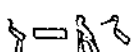
belegt Med.; Sp.

etw. mit einer Flüssig-
keit (hr 9 oder m 10)
annähern (zu einem
Brei).
Kopt. * oycwgm: 2 oycwgem.

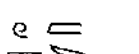
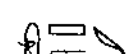
wšm

Schlund o.ä. (des Menschen) 11
D.19.

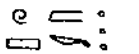
wšm



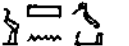
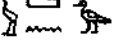
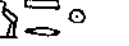
Verbum (vom Herzen) 12.
dit M.R.


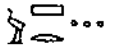
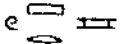




wšm


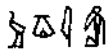
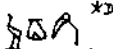



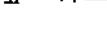
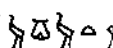



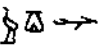

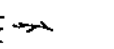
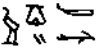


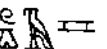

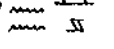
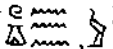
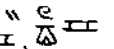
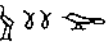
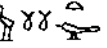

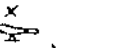
belegt Gr.
(Sagellen, Vögel u.ä.)
schlachten 13.
Auch Gemetzel (unter
den Vögeln) 14.
vgl. wšm.

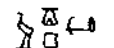
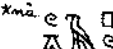
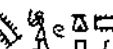


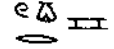

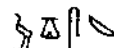
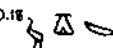

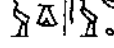
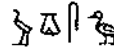
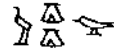




wšm

Schlachtsmesser 15.
Gr.

- wšm  belegt seit D.18.
Art Krug aus Metall (Silber, Bronze) 1.
Auch als Mass für Bier 2.
Äth. Eimer mit Henkel 3.
- wšm  belegt seit M.R.
die Granne der Kornähre 4.
besonders in dem Ausdruck: špd r wšm „spitzer als eine Granne“ 5.
- wšm  belegt seit M.R.
Vögel den Hals brechen, umdrehen 6.
Auch auf das Anfertigen von Brot u.ä. übertragen 7.
- wšm  belegt A.R.; Totl.
Im Plural: Vögel, die als Beute des Vögel-fangs gebracht werden 8.
Auch von Fischen 9.
- wšr  belegt seit M.R.
vgl. wš.
- I. trocknen, verdorren
a) von einer Wunde die „trocknet“ d.h. abheilt o.ä. 10.
b) vom wasserlosen, dünnen Acker 11; vom ausgetrockneten Kanal 12. Seit M.R.; oft Gr.
c) von getrockneten Pflanzen 13.
- II. fehlen, mangeln 14.
- n wšr nicht fehlen, nicht aufhören 15.
- III. kahl sein (vom Kopf) 16. Gr.
- IV. Verschiedenes.
a) vom unterliegenden Feind 17. D.18. Gr.
b) unbruchtbar (von Frauen) 18. Lit. M.R.
c) als krankhafter Zustand des Herzens 19. Med.

- wšr  das Trockne, das Dünne (im Acker) 1. Gr.
- wšr  in šnt r wšr als Art Weihrauch 2. Pyr.
- wšr  Name eines Gewässers bei Dendera 3. Gr.
- wšr.t  in dj.(!) m wšr.t in einer Opferliste 4. N.R.
- wšr.t  Nā. (mit Artikel t3). eine Augenkrankheit 5.
- wšd  Verbum: vom kleinen Finger der etw. heraus-holt 6. Pyr.
- wšd  belegt seit M.R.
Kopt. oywgyr
- I. jem. anreden 7.
auch mit folg. direkter Rede: eine Ansprache an jem. halten 8.
- wšd r mdt jem. zum Reden auf-fordern 9. M.R.
- II. jem. begrüßen, wenn er an-kommt u.ä. 10. (Ausser mit Worten auch wohl mit ei-ner Geste).
Auch vom Gott, der bei der Prozession die Priester u.ä. „begrüßt“ 11. (Ende N.R.)
- III. jem. verehren, jem. hoch-schätzen (wegen etw., mit hr) 12.
- IV. jem. gerichtlich befragen 13. M.R.
- V. Ohne Objekt in der Formel:
wšd in n3 ntr 3 der gr. Gott war einverstanden o.ä. (bei Orakeln) 14. D.21.
- VI. in der Redensart:
wšd dšr 15. Gr.

wrkn - wg ³	376
wrkn 	siehe bei wgn.
wg ¹ 	(eine Speise 1, ein Medikament 2) kauen.   
wgjt  wgwt 	der Unterkiefer, die Kinnlade. Als menschlicher 3 und tierischer 4 Körperteil. Auch im Dual 5. Kopt. oyoode: oyoxi.   
wgjt 	Gekautes 6. <u>Lit. M.R.</u> ; <u>Nä.</u>
wg 	Brett, Plank (als Schiffsteil) 7. Auch Schiffsrinne 8. belegt seit Totb. vgl. Kopt. oyeō (po) 9.  
wg ¹ 	unrichtige Schreibung für das Fest wg ³ .
wg ³ 	siehe bei wg.
wg ³ 	Art Getreide oder Verarbeitung desselben (womit die niedergeschlagenen Feinde verglichen werden) 9. <u>D. 20.</u>
wg ³ 	I. Art Gewässer 10. <u>Nä.</u>   II. Gr. Name eines bestimmten Gewässers 11. Auch allgemein für: Überschwemmung 12.  
wg ³ (?) 	belegt <u>Lit. M.R.</u> ; <u>Med.</u> altersschwäche 13. Krankheitserscheinung 14.
wg ³ t (?) 	belegt <u>Lit. M.R.</u> ; oft <u>Nä.</u> a) Schädliches u. ä. (Segs. 3 ^h „nützlich“) 15.  

	377	wg ³ - wt
	b) Schädigung, unrechtmässige Handlung 1. Auch von Unterschleifen 2. c) mit 2 3 oder 4: „Wehe dem...“ (als Ausruf o. ä.).	
wgn 	I. etw. zerstoßen (o. ä.) in einer Flüssigkeit 5. II. zerstört werden (von einem Sebräude 6, vom Himmel 7), auch vom Seil der besiegten Feinde 8. <u>Nä.</u> 8. Kopt. ^a oyoōn: oyoōn.	 
wgm 	(Korn) mahlen o. ä. 9. <u>A.R.</u>	
wgm 	Pulver o. ä. 10. <u>Sk.</u>	
wgn 	ein Gewässer im Gau von Diopolis parva. 11. <u>Sk.</u>	
wg ¹ 	belegt seit <u>A.R.</u> Tiere 12 (besonders: Fische) 13 aufschneiden und aufnehmen. Fleisch zerlegen 14. Pflanzen aufschneiden 15.	 
wg ¹ ur 	Schlachtungen (von Fischen und Vögeln) 16. <u>Lit. M.R.</u>	
wg ¹ 	Art Vogel 17. <u>Lit. M.R.</u>	
wgg 	Mangel, Hungersnot (?) 18. <u>M.R.</u>	
wt 	Zunge? Mund? 19. <u>Pyr.</u>	
wi 	alt sein? gross sein? 20. <u>Pyr.</u>	
wtur 	ältester Sohn 21. <u>Pyr.</u>	

wt

in imj wt.

u.ä.

I. als Titel des Anubis.

Ursprüngl. anscheinend
Bez. eines Ortes 1, der
seit Ende A.R. als Bal-
samierungsstadt gedeutet
ist 2. auch u.ä.
 auch u.ä.Später auch gelegentlich
als das Balsamieren 3

und als die Balsamierer 4.

 II. Gr als Name des Sym-
bols des Anubis (vgl.
bei imj).

wt

Bez. für Diener o.ä. 5. Gr

wt

Kessel, siehe bei wkz.t.

wt

Oase, siehe bei wkz.t.

wtz

siehe bei wt.

wtzw

die wie Mumien Eingewickelten (Bez. für
Götter im Totenreich) 6.
Tollb.; Königsgr.

wtj.t

ein offiziell verwen-
deter Pflanzenteil 7.
Med.

wtwtj

ältester Sohn, siehe bei wt.

wtmt

Verbium 8. Nä.

wtmtm

ermüden, schlaff
werden 9. Nä.

wtm

belegt Nä.

Kopt. & owtm.

durchbohren: vom Dieb und der
Mauer 10; vom Dorn und der Fußsohle 11.

wtm

Wesen am Himmel 1.

Syr

wtm

etwas am Himmel und
ebenso wie das vor-
stehende Wort neben 2.
Sargt.

u.ä.

wt

Brot 3, auch vom Wein
(als Teil der Horussau-
ges) 4. Grvgl. trw

wtj

Farben 5. Gr
Wohl nur Var. zu drj.

wth

fliehen 6. D.18

wthw

der Flüchtling 7. D.18

wtj

Art Stein von weisser
Farbe, der bei Elephan-
tine gefunden wird 8.
Sp.

wt

Name eines Vogels (als
Bez. der Osiris) 9. Syr

wt

seit M.R. wtt
erzeugen.

I. Eigentlich vom Manne.

a) vom Zeugungsakt (selten) 10.

b) einen Sohn zeugen.

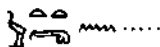
Mit z: zum Erben (u.ä.) 11,
zum verwalten Ägyptens
u.ä. (mit z und Inf.) 12.

off in dem Ausdruck:

wtt sw „der ihn erzeugte“ 13.Zumeist wie ein Substantiv:
sein Erzeuger, sein Vater 14.c) vom Sonnengott, der wtt
sw dhf „sich selbst er-
zeugte“ 15.II. von der Frau, wie ein Wort
für gebären 16.
Seit Syr (selten).

III. in dem Ausdruck:

wtu n... erzeugt von..., Sohn
des... Seit N.R. oft Gr.



- a) von einem Gott erzeugt 1.
b) von einer Göttin ge-
boren 2.

IV. in übertragenen Bedeutungen.

- a) vom Erschaffen der Götter 3,
der Menschen 4, des Be-
stehenden 5.
Besonders auch vom Nil als
Erzeuger der Pflanzen u.ä. 6.
b) bildlich von dem Bergen die
Edelsteine erzeugen 7
vom Herstellen von Schmuck 8.

- c) von der Zunge die jemand
"zeugte" d.h. durch kluges
Reden zu Ansehen brachte 9.
D. 22.

wtu



der Erzeuger, der Vater.
Zumeist 10 als Beinamen
von Göttern.
Allein 11 oder mit Suffix:
sein (u.ä.) Erzeuger 12.

wtu



das Erzeugnis: der Sohn 13. D. 18.
vgl. auch wtu n beim
Verbum.

wtu



der Same 14. Gr.

wtu



Gr. als Name des Symbols
JM das der König den
abl. Göttern darbringt 15.
Ungewöhnlich, sonst
wmsb und (älter) sb.t
genannt.
Doch vgl. die griech. Schrei-
bung von wtu "erzeu-
gen".

wtu



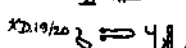
hochheben, tragen u.ä. D. 18.
vgl. tsj.

A. Eigentlich.

I. mit Objekt der Person.

jem. hochheben, jem. tragen 16.
auch mit n: jem. an einen Ort tragen u.ä. 17.

auch



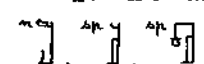
u.ä.

II. mit Objekt der Sache.

- a) etw. hochheben, etw. tragen 1.
auch mit n: nach einem Ort
hin 2.
b) besonders vom aufsetzen und
tragen der Krone;
z.B.:

alk. seit

Das Zeichen auch:



wtu n die Krone aufsetzen 3.



u.ä.

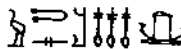
- c) den Himmel hochheben und
tragen (von Schu u.ä.) 4.
d) von der Waage, die Gold u.ä. trägt
= wiegt 5. D. 18.

III. in dem Ausdruck:

wtu nfrw die Schönheit jmds. (ei-
ner Sache) hochheben.



- a) den Gott 6 (den König 7) in
der Sänfte u.ä. tragen.
b) eine Krone tragen 8.
c) einen Gott preisen 9.
d) als Bez. der heiligen tragba-
ren Barken: "die des Gottes
Schönheit trägt" 10.
Auch oft ohne genetivische
Beifügung des Gottes wie
ein Wort für heilige Bar-
ke 11.



IV. Verschiedenes.

wtu ib' frohlocken 12 (auch im
schlechten Sinne 13).



wtu m3t "der die Wahrheit hoch-
hebt" als Beiwort des
Königs 14 und der Ptah 15.
D. 19: 20.

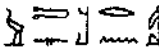


B. Übertragen gebraucht.

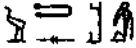

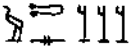
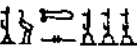
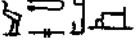
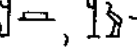

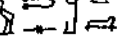
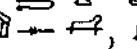


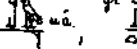

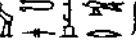


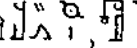
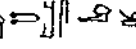


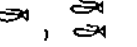
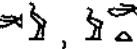

hochheben = verkünden u.ä.

in dem Ausdruck:

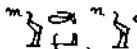
wtu m a) den Namen jmds. einem
Anderen (mit n) melden,
mitteilen 16.
Syn.; Nā. (Zaub.)

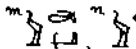
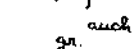
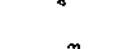
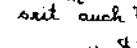


- b) den Namen jmds. rüh-
men 17. Amarna
vgl. das folgende Wort.

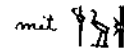
- wtš  belegt seit Lit. M.R.
aussprechen, verherr-
lichen 1.
Auch: anzeigen, ver-
raten 2.
- wtšw  Verleumder,
Angeber 3.
- wtšw  Tragstangen o.ä. 4. 
- wtš  der Tragsessel 5. 
Besonders auch der alter-
tümliche unterägyptische
Tragsessel des Königs der
Form  6.
- wtšt  belegt seit D.19, oft  u.ä.
Tragsessel, Thron:
des Königs 7 und beson-
ders des Horus von
Edfu 8.
Auch oft als Name von
Edfu (): der Sitz 9.  u.ä.
- wtšt hr "Sitz des Horus" als Name
des Gaus von Edfu
(Apollinopolis magna) 10.  u.ä.
3^{er} auch 
- wtš-wr  ein Teil der Leiter 12. 
- wtš-rc  ein Priestertitel 13. 
- wtš-hšt  Name einer heiligen
Barke 14. 
- wd  (III. inf.) 15.
In manchen Formen nur
 , 
so auch in der alten Infini-
tivform  , neben der
auch wdt vorkommt.
(wdt bes. in den Gebrauchs-
weisen unter B).

A. legen, setzen u.ä.

Besonders  beliebt, nach
AR fast nur in religiösen
Texten u.ä. belegt.
Vielfach Synonym zu rdj-
„geben“.

 ,  , 
gr. auch 

seit ⁿ auch Verwechselung

mit 

I. Mit Präpositionen zur Angabe
wohin etw. gelegt, gem. ge-
setzt wird. Besonders:

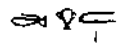
mit m: an einen Ort legen 2;
in etw. hinein stecken 3;
in die Hand nehmen 4;
in die Arme schließen 5;
(Öl) an die Stirn tun 6;
die Wahrheit an die Stelle
der Lüge setzen 7.



mit r: an einen Ort legen u.ä. 8;
auch bildlich: „das Herz“
an etw. setzen = etw.
wünschen 9. (vgl. auch rdj).

mit hr: gem. auf den Thron setzen 10;
Weihrauch auf das Feuer
legen 11; deut. an eine
Arbeit setzen 12.
die Hand 13 (den Finger 14)
auf die kranke Stelle
legen (vom Arzt bei der
Untersuchung u.ä.) Med.

wdj hr gs a) tödlich hinstrecken 15.



b) reflexiv: sich auf
die andere Seite
wenden 16.

mit hr: dem Besiegten unter die
Füße des Siegers le-
gen 17.
mit reflexivem Objekt:
sich unter gem. stellen 18.

II. setzen, legen ohne Angabe wohin.
etw. hinlegen 19; gem. hinlegen
(vom Kranken, der „ausgestreckt“
u.ä. hingelegt wird) 20.

III. geben, darbringen.
Schminke, Salbe übergeben 21.
das Feld übergeben
(als alte Ceremonie) 22.

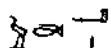


IV. mit folg. Satz: veranlassen dass..... 23.

V. jem. einsetzen als etw. (m) 1.

VI. in festen Ausdrücken:

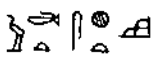
wdj c den Arm darbielen 2;
den Arm um. jem. le-
gen 3. Vgl. auch B.II.



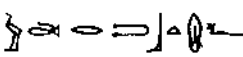
wdj Δ3 Schutz spenden 4.



wdt šft Beischrift zum Zuziehen
des Vogelnetzes 5.



wdj Δ šft f Handlung beim Metall-
schmelzen 6 (auch mit
m 7 statt Δ) A.R.



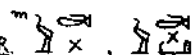
VII. Verschiedenes.

- a) Bäume pflanzen 8
Auch mit m: mit Bäumen be-
pflanzen 9.
b) etw. schriftlich niederlegen u.ä. 10.

B. stossen, werfen.

Auch alt, besonders aber seit M.R.
belegt.

Nicht mit rdj wechselnd.



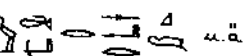
seit "Verwechslung

I. ohne Zusatz:

jem. feindlich behandeln, jem.
angreifen (mit direktem Objekt II
oder mit Δ 12).
vgl. auch bei VIII.

mit šft, šc u.ä.

wdj Δ šc f siegreich gegen die Fein-
de (mit Δ 13 oder m 14) Šr



II. Körperteile bewegen o.ä.

wdj c a) die Hand drücken ge-
gen (Δ) ein Geschwür 15.



b) als Ausdruck für
"Kämpfen" 16 N.R.
vgl. auch bei A.VI.

wdj Δ3 den Mund bewegen
zum Sprechen u.ä. 17.
Seit Lit. D. 18.



wdj hr mutig o.ä. 18.
Lit. M.R.



III. eine Waffe schleudern:
Pfeile schießen 1; den Speer
werfen 2.

IV. vom Feuer.

- a) Feuer anlegen (an die Koch-
kessel u.ä.) 3.
b) Feuer speien (mit Δ: gegen...) 4.

V. Licht ausstrahlen 5. Seit Königsgr., oft Šr.

VI. eine Flüssigkeit 6 (Gift 7, Samen 8)
ergießen. Šr.

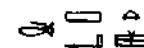
VII. einen Schrei ausstossen 9.

Auch vom Jubelruf 10.

N.R. u. Šr auch nur: etw. aus-
sprechen 11.

VIII. Feindliches antun, Schrecken ein-
jagen u.ä.
Mit m 12 oder Δ 13 dessen, dem
das Böse zugefügt wird.
Beispielsweise:

wdj šc t Schrecken einflößen 14.

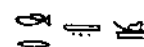


C. in den Ausdrücken:

wdj Δ t3 a) auf die Erde legen 15.
b) landen (mit m 16 oder
Δ 17: an einem Ort).



Auch als ein Utort ge-
schrieben und behan-
delt 18.

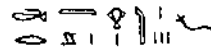


c) in dem mediz. Ausdruck:

wdj hr Δ šc f (den Kran-
ken) auf seine ge-
wohnte Diät setzen 19.



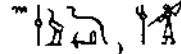
Auch: wdj Δ t3 hr Δ šc f 20.



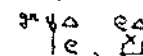
wdj šh wdj zwei Flösse hinlegen
(ins Wasser) 21. Šr.



wdj šh wdj belegt seit A.R.




I. ein Schiff mit der Stange
abstossen 22, staken 23.




II. (vom Ufer) abstossen (Segs.
landen) mit Objekt





- a) des Schiffes 24
b) einer Person 25.

wd-t 

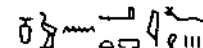

eine krankhafte Erscheinung an Geschwülsten 1. Med.

auch wdpw 

Bis M.R. von dem im N.R. ähnlich geschriebenen wls, Aufwörter deutlich unterschieden.

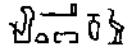





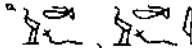
zumeist   I. Aufwörter, Diener im Hause.
Seit A.R.; sehr oft M.R.auch mit Determin. allein als Titel 2 oder mit
Zusatz der Tätigkeit u. ö.; z.B.:

wdpw n t wdf 3.

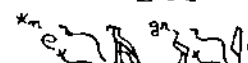





wdnw  Diener der Zutritt hat 4.

häufig in der Titelfolge:







inj-t wdpw 5. M.R.

II. beim Totenopfer tätig 6 (A.R.)
und im Dienst eines Gottes 7.
Gr. auch vom König, wenn er
einer Gottheit einen Trank
darbringt 8 III. von niederen Göttern als Auf-
wörter des Re 9 und anderen
Gottheiten 10.  wdpwjt Dienerin (die Wein
darreicht) 11. M.R.wdf zögern u.ä.
vgl. wsf.


I. intransitiv.




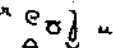
seit ^m meist a) zögern, langsam sein,
trödeln 12.
Auch von einer Wunde die
nicht recht heilen will 13.b) mit ^m und Inf.: zögernd
etw. tun 14.  Det. ^a  ^m c) unpersönlich mit folg.
sdm-f Form "es verzögert
sich dass":ⁿ auch  u.ä.^{km} auch   u.ä.wdf intw damit nicht sogleich
getan werde 1. D.18  in wdf wenn nicht sofort 2.
Seit Pto.  u.ä.

d) in der Verbindung:

rdj wdf (einen Gefangenen) un-
nötig lange festhal-
ten 3.  II. transitiv.
(einen Eid) in Vergessenheit
geraten lassen 4.
Amarna (im Wechsel mit wsf).III. adverbial:
zögernd, verspätet 5.wdf in inj wdf a
jemandem eine Frist
gewähren 6. D.18 wdn in dem Gottesnamen 7:
Pto. wdn in 38.t wdn 8:
Sargt wdn transitiv. Verbum: mit
Bezug auf die Nase des
Opfertieres 9. Gr.wdn vom Niederwerfen (o.ä.)
der Feinde 10. D.19.wdn die königl. Titulatur
urkundlich festsetzen 11.
N.R.Auch wegen Zusammen-
treffens mit einem zwei-
ten n dafür 12: wdn als König einsetzen 13.
Pto.Auch mit hr: auf dem
Thron setzen (von dem
gleich gebrauchten
wdj deutlich unter-
schieden) 14. 

wdn  □

belegt seit A.R.
schwer sein, lasten.
vgl. arab. .

  u.ä. u.ä.A. Eigentlich.

I. schwer sein, lasten (ohne Angabe worauf u.ä.)
von einer Last 1, von einem Wundverband der „drückt“ 2. (Med.).

II. auf etw. lasten (mit n 3 oder hr 4).
Auch bildlich: von Sorgen die auf einem lasten (Lit. M.R.) 5
vom Starcken, der auf den Gerin-gen drückt (Nia) 6.

III. belastet sein.
a) von jem., der schwer zu tra-gen hat 7. A.R.
b) mit hr: von Schiffen die schwer beladen sind mit etw. 8.
c) von kranken Körperteilen 9. Med.

B. Übertragen.

I. gewichtig u.ä. (vom Namen 10, vom Ansehen 11 u.ä.).

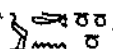

II. vom Arm = stark 12. D.18.

III. von der Stimme = laut 13. D.20.

IV. „schwer“ von einer Krankheit 14 (Lit. M.R.) und von einer Niederlage der Feinde 15 (D.20).

wdn  

belegt Pyr.; Lit. M.R.
das Schwere, die Last 16.
auch vom Gewicht an der Lotschnur 17

 wdn-t  □

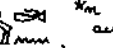
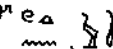


schwerer Steinblock 18.
M.R.; D.18.

wdn 


intrans. Verbum: Krank-hafte Erscheinung bei Tieren 19. Med.

wdn 

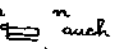

opfern.

Kopt. oywTN : oyawTN. ⁿ auch   u.ä.A. Mit Angabe des Dargebrachten.

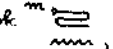

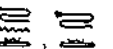
I. jemandem (n) ein Gebäude weihen, widmen (?) 1. Pyr.

vereinzelt auch  u.ä.

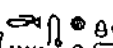
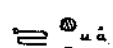
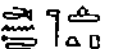


II. etw. darbringen, etw. opfern; mit n: jemandem.

Det.    u.ä.

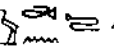

a) Speisen, Wein 2, Tiere 3, Weih-rauch 4, Myrrhe 5 (auch mit hr: auf dem Feuer 6); u.ä.

abh.  seit ⁿ auch 

b) häufig in festen Ausdrücken:

wdn iht etw. opfern 7. Seit Pyr.  u.ä.Auch N.R. (sehr oft):wdn iht nht nht wht 8. wdn htn ntr 9. Seit M.R.  u.ä.wdn 3h t 10. Seit N.R.  u.ä.B. Ohne Angabe des Dargebrachten.

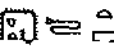

I. mit n: jemandem opfern 11.
Auch als Formel bei Darstellun-gen der Opferhandlung:

wdn n N.N. opfern dem Gott N.N. 12  N.N.Seit N.R.

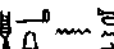

II. Ungewöhnlich:

mit hr 13 oder m 14: auf jmds Namen opfern.

III. in







wdn wht wdn „Opferhalle“ als Name eines Tempelraumes 15. Gr.  u.ä.

IV. als genetivischer Zusatz: „zum Opfern gehörig“ u.ä. 2. B.









ch' n wdn Opferhausen 16.  u.ä.

wdn 




belegt seit N.R.

  u.ä.das Opfer: sowohl als
Bez. der konkreten Op-
ferbestandteile als
auch allgemeiner von
der Opferhandlung u.ä.oft   

Insbesondere:

gr auch   u.ä.wdn n ein Opfer für 2;
auch im Plural 3.  inj wdn ein Opfer darbringen
(mit n: einem Gotte u.ä.) 4   u.ä.

Auch in Titeln: 2. B.


inj wdn der Opferer 5  u.ä.ms' wdn der Opferbringer 6. N.R.  wdn.t seit Pyr. (selten)

das Opfer 7

Besonders in dem Ausdruck:









skr wdn.t ein Opfer weihen, ein
Opfer darbringen 8. 

Auch in dem Titel:










f3 wdn.t Opferträger 9. D.18. wdnw 

„der Opferer“ als Titel 10.




D.18.

Auch: wdnw n imn 11. wdn.t Opferhof o.ä. 12.
Nä. (mit Artikel t3). wdn Behälter für Opfer-
brote (Korb o.ä.) 13.Nä.wdn Art Brot o.ä. 14. Nä.
ob identisch mit dem
Folgenden?wdn.t 







Art Brot 1. D.20.

wdnnt Art Brot (Brötchen?) 2. Nä.wdn als späte Erklärung des
Schriftzeichens  3.wdn Name eines heiligen
Affen 4. gr  wdr (Plur.) Substantiv 5. Pyr.wdh schütten, giessen
Kopt. oywtē  






A. Allgemein.

I. stur. hinschütten 6,
eine Trankspende ausgießen 7;
Auch: (einen Trank) ausschüt-
ten 8Det.    u.ä.
auch ohne Det.II. in der Medizin: ein flüssiges
Heilmittel in eine Körperöffnung
(mit m 9, auch mit z 10) ein-
träufeln, eingiessen.

B. Metall schmelzen u.ä.

I. Kupfer schmelzen 11;
(kupferne) Türflügel u.ä. „giessen“ 12.Det. gern II. Malachit, Lapislazuli u.ä. aus
Glasflüssen künstlich her-
stellen 13. Nä.wdh.w I. Spende („Ausschüttung“)
von Opferspeisen u.ä. 14.seit   u.ä. II. Gestell für Speisen und
Getränke (als Anrich-
te neben dem Speise-
tisch) 15.Det.  u.ä.; auch  u.ä.

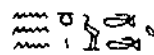
Im Einzelnen insbesondere:

seit   u.ä.ss wdh.w als Titel 16.   u.ä.wdh.w n Speisetisch des..... (mit
folg. Gottesnamen) 17.h3.t wdh.w das Erste, das Beste
vom Tranktisch 18.   u.ä.
Wenden!

wddur 53

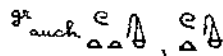
ein reichbesetzter
Tranktisch (*) 1. D. 18.

wdd } 50

belegt Med.; D. 18.
Gallenblase, Gall 2.
als tierischer 3 und auch
als menschlicher 4 Kör-
perteil offiziell ver-
wendet.maw maw wdd als Lösemittel für
Pinte (offiziell) 5.

wdd } 50

belegt Med.; Gr.

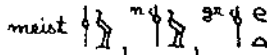
I intransitiv: siedern,
kochen (von einer
flüssigkeit) 6.II. transitiv: etw. kochen 7.
Auch vom vernichten
des Bösen (Gr.) 8.

wd } 4

das Schriftzeichen
spät erklärt als "Waffe
zum töten" 9. Sp.

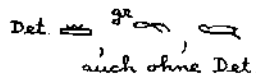
wd } 4

(2rad.) befehlen 10.



sem. 11, 12, 13.

A befehlen, Befehl erteilen.

Mit n der Person, die einen
Befehl erhält. Statt n ver-
einigt auch m hr 11.
(Foll.; N.R.)I. Allein, ohne nähere Angabe über
den Befehl u. ä. 12.II. Mit Objekt des erteilten Befehls.
a) mit Substantiv, z. B.

wd s'har Anordnungen treffen 13.

wd mdur ist unten besonders
behandelt.

b) mit Infinitiv, z. B.

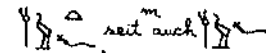
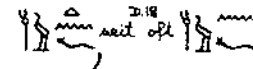
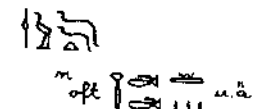
wd int zu tun befehlen 14.



c) mit z und Inf. 15. (Gr.; Gr.)

d) mit folg. Satz: befehlen
dass 1. oft Pyr.; später sel-
ten.e) mit folg. direkter Rede, die den
Wortlaut des Befehls ent-
hält 2. Pyr.; Sp.

III. in Ausdrücken für „Befohlenen“ u. ä.

wdt-f „was er befiehlt“ u. ä. 3.
(nicht immer von dem
Substantiven wd und
wdt „Befehl“ zu schei-
den).wdt-nf „was er befahl“ 4.
Häufig, und im Gebrauch
ganz wie wd, wdt
„Befehl“.wdt-t das Befohlene 5.
Wie ein Substantiv „Be-
fehl“.

B. überweisen u. ä.

I. eine Person jemandem (mit n)
anempfehlen 6.

Auch:

a) jemand einem guten ? oder
bösen ? Schicksal überweisen.
b) Feinde jemandem überant-
worten 9.II. eine Sache jemandem (mit n)
übergeben, zuweisen.
a) Sachen aller Art 10 (Speisen 11,
Grab 12 u. a. m.).
b) Länder 13, Gewässer 14, Himmel 15.
c) ein Amt 16; eine Erbschaft 17.
d) Eigenschaften und Zustände 18.
e) von der Lebensdauer u. ä. durch
die Götter 19.

C. Verschiedenes.

I. etw. entstehen lassen 20. Königgr.

II. jemandem etw. als Leistung auf-
erlegen u. ä. 21. M.R.; D. 18.III. jemandem eine Verwaltung
unterstellen ? 22. M.R.

wd-mdw

befehlen u.ä. 1.

I. allgemein: befehligen u.ä.

- a) ohne Angabe dessen, dem ein Befehl gegeben wird 2.
 b) mit n: jemandem Befehl erteilen 3

Auch in Titeln wie:

wd mdw n hrj wdbw 4. AR.

- c) mit m: an einem Ort befehligen 5. (Gr).

II. einem bestimmten Befehl geben (wie blosses wd).

- a) mit folg. direkter Rede 6.
 b) mit Inf. 7 (Königsgr).
 c) Verschiedenes 8.

wd-t-mdw

belegt seit Lya (nicht Nä).Befehl 9,
alt oft in Titeln, z.B.:mr wd-t mdw nb nt n'swt 10.

wd

der Befehl.

Häufig mit Präpositionen verbunden: auf den Befehl, gemäss dem Befehl u.ä. (mit m 11, hr 12, hft 13, Det 14).

Insbesondere: amtlicher Befehl, Erlass (des Königs 15, eines Gottes 16 u.ä.).

Auch von schriftlichen Erlassen 17 und von Königsinschriften 18.

wd n'swt Befehl des Königs 19.

Auch von königl. Sendschreiben 20 und von Götterdekreten 21.

- irj wd a) einen Befehl erlassen 22
 b) einen Befehl vollziehen 23.

Sonst wd wie beim vorstehenden Wort.mdw auch u.ä.

wd-t

der Befehl (eigtl. wohl das Befehlens).

Häufig mit Präpositionen verbunden: auf den Befehl, gemäss dem Befehl u.ä. (mit m 1, hr 2, hft 3, hr 4).

Seit D 19 auch von amtlichen Befehlen, Erlassen (des Königs 5, eines Gottes 6 u.ä.).

- irj wd-t 1) einen Befehl erlassen 7.
 2) einen Befehl vollziehen 8.

irj m wd-t etw. als Befehl erlassen, veröffentlichen 9. N.R.mr wd-t nb-t als Titel 10. AR, D 18.

wd-j

(III inf.) belegt seit D 18.

absenden; ausreisen 11.

A absenden, aussenden.

I. eine Person aussenden.

- a) Diener 12, Boten 13, Beamte 14 auf eine Reise aussenden.
 Auch mit m: mit einem Auftrag 15.
 b) Truppen u.ä. auf einen Feldzug aussenden 16.
 c) Schutzgötter aussenden gegen die feindlichen Wesen 17.
 d) im Ritual vom Priester, dem der König abgeordnet hat, um den Gott zu schauen 18.

II. Schiffe auf eine Reise senden 19.

rdj wd-j (ein Schiff) abfahren lassen 20. Nä.


III. Sachen absenden (selten) 21

B. abreisen, ausziehen.


Allein 22 oder mit m: „aus“ einem Ort 23, und mit n: nach..... hin 24. (eigtl. wohl: ausgesendet werden). Oft in geschäftlichen Schriftstücken: „N.N. reiste ab“ u.ä., z.B.

wd	398	
<u>wdj</u> N.N. 1.		N.N.
<u>wdj in</u> N.N. 2.		N.N.
<u>wdj</u> allein: die Abreise fand statt 3.		
<u>hww n wdj</u> "Tag der Abreise" 4.		u.ä.
<u>wdj</u>	die Reise 5. Nā.	
<u>wdj.t</u>	belegt seit D.18. Nā. mit Artikel	auch
I. Reise, Ausfahrt (zu Lande oder zu Wasser 6), von Reisen des Königs 7, der Beamten 8. Auch von der festlichen Fahrt einer Göttheit 9.		
<u>inj wdj.t</u>	reisen nach 10. (Nā.)	
II. Feldzug allein II oder in dem Ausdruck:		
<u>wdj.t</u>	siegreicher Feldzug (immer mit Ordinalzahl dabei: "erster siegreicher Feldzug" u.ä. u.) 12.	
<u>wdw</u>	freiumherschweifende Rinder 13. Lit. M.R.	
<u>h3c m wdj</u>	freiumherlaufen lassen 14. D.19.	
<u>wd</u>	belegt seit M.R.	
	vgl. Kopt.	
	griech.	
I. Denkstein jeder Art: Grabstein 15; Grenzstein 16. (auch von Felsstelen 17), Denkstein im Tempel 18, in der Fremde 19 u.ä. m.		
<u>inj wd</u>	einen Denkstein, Grenzstein errichten 20.	



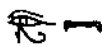
	399	wd - wd3
<u>rdj wd</u>	einen Grenzstein setzen an (einer Grenze) 1. M.R.	
<u>sdj wd</u>	eine Stèle lesen 2.	
	auch <u>sdj m wd</u> auf einer Stèle lesen 3.	
II. ungewöhnlich:		
<u>wd</u>	Brusttafel 4. D.20.	
<u>wd</u>	belegt Nā.	
	Unterschieden von <u>hdd</u> "Knoblauch" 5.	
	Art Pflanze als Material für Stricke 6.	
<u>wdj</u>	belegt seit M.R.	
	Art essbarer 7 Fisch von roter Farbe 8.	
<u>wd</u>	Nā. als Material (neben kostbaren Steinen) 9.	
<u>wd</u>	Kleines Gefäß aus Metall 10. Nā.	
<u>wd</u>	Bez. für ein Gewässer? (bildl. gebraucht) 11. Nā.	
<u>wd.t</u>	ein hölzerner Schiffsteil 12. Totb.	
<u>wdj.t</u>	Ausdruck für den Mehlgehalt des Brotes 13. math.	
<u>wd3</u>	unversehrt sein u.ä. Kopt.	
A. Intransitiv.		
	unverletzt sein 14, unversehrt sein, wohlbehalten sein u.ä.	
	Gern neben <u>sd</u> 15, <u>mh</u> 16, <u>snb</u> 17 u.ä.	
	Sh. u. Gr. auch mit <u>n</u> 18 oder <u>hr</u> 19: bewahrt sein vor (etw. Bösem) Im Einzelnen:	
	Det. seit <u>m</u>	
	zu allen Zeiten auch ohne Det.	

II. "Göttliches Auge" als Bez.
versch. Göttern 1.auch  u.ä.III. Amulett in Gestalt des
Auges 2.wd3-t 

belegt Nā.

Bez. für das Hohlmaß
für Korn (den „Scheffel“) 3,
dessen Bruchteile mit
dem Teilern der Schrift-
zeichens  geschrieben
werden 4.



vgl.

wd3-t Bez. für Ägypten,
siehe bei  t.wd3-t 

belegt Gr.

I. Bez. des Himmels 5.

II. Bez. des Tempeldaches 6.

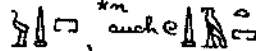
wd3-t Art Messer oder
Schwert 7. Gr.wd3-

belegt Gr.


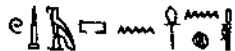

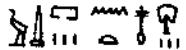


I. Titel der Königin 8.

vgl. das ältere  t.....II. Titel der Priesterin
des Boock von Mendes 9.wd3 

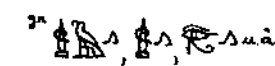
belegt seit M.R.

Vorratshaus, Magazin für
Korn 10, Wein 11 u. s. w.
Oft mit genetivischem Zu-
satz des Besitzers 12, der
zugehörigen Verwaltung 13.

Ungewöhnlich:




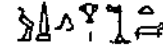
wd3 m Schatzhaus für das
Leben (Bildl. von guter
Lehre) 14. Nā.wd3 n Stall der jungen
Pferde 15. wd3 Tempelgemach (in Alli-
teration mit wd3) 16.vgl. das folg. Wort.
Gr.d3j-t Ort wo der Tote den
Amon-Re trifft 1. D.18.wd3 belegt seit M.R. Nā nicht
mehr üblich; Gr. wieder
häufiger (alltümlich).

sich begeben, gehen.



A. Ohne Angabe wohin u.ä.


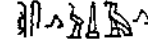
I. Allgemein: gehen u.ä.

Mit  und Inf.: gehen um etw.
zu tun 2.rdj wd3 (einen Gott u.ä.) in
Prozession ausführen 3.wd3 hr  wnjt „fahren“ 4.wd3 hr  wtst „getragen werden“ 5.

II. Besondere Bedeutungen:



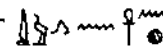
a) dahingehen 6 (auch vom unter-
gehen der Sonne 7 und vom
sterben des Menschen 8).b) imperativisch als Aufforderung
zum eintreten 9.

c) in dem Ausdruck:

 wd3 zu Grabe geleiten 10.

B. Mit Angabe wohin.

I. Verbindungen mit Präpositionen:

mit :a) sich an einen Ort begeben, gehen
nach... (einem Gebäude 11, einem
Land 12, zum Himmel 13 u. s. w.)Oft vom feierlichen Eingehen
u. dgl. aber früh abgeschwächt
zu „bloßem“ „gehen“ 14.b) zu der Würde der Gbtfürstin
gelangen 15. M.R.mit hr: auf einem Wege gehen 16;
durch ein Tor gehen 17.mit n: zu jerm. gehen 18 (D.18; unge-
wöhnlich).wd3 m   sieht sein (a. v. d.).

II. mit direktem Objekt:

einen Ort betreten 19. (Gr.)

wd3:t

der Utag 1. Gr.

wd3:t

der Rest 2.

Nä. (mit Artikel t3).vgl. das ältere d3-t.

wdC

trennen, richten, u.ä.

Synonym zu wp.Kopt. ^hoyawte: ^hoyawt.seit ^m

Det.

A. abtrennen u.ä.

I. den Kopf abschneiden (einem Tier beim Opfer u.ä.) 3.

Oft ohne Detenn.

II. Leder zurechtschneiden o.ä. 4. M.R.III. den Leib aufschneiden (bildlich vom Erforschen der Gedanken jmds.) 5. N.R.
die Eingeweide ausschneiden (dem Opfer) 6. Gr.
dem Bösen zerschneiden, schlachten 7. Gr.

IV. Binde aufschneiden 8.

V. in dem Ausdruck:

wdC šw-t von auseinander klaffenden Wundrändern? 9. Med.B. Streitende Personen trennen, richten.

I. mit Objekt.

a) zwei Personen richtend trennen, ihren Streit schlichten, z.B.:

wdC šnwj die Beiden (Streitenden) trennen 10.

b) über jemand richten (mit Objekt einer Einzelperson 11 oder Mehrerer 12).

Auch passivisch: gerichtet werden 13.

II. Mit Objekt und hnt:zwischen dem rechtsuchenden A und seinem Gegner B entscheiden 1; u. ähnl. 2. Auch passivisch mit Angabe des Richtenden durch in „seitens“ 3. A.R.

III. Allein:

richten, Gericht halten 4.

wdC n rdjt hr g3 unparteiisch richten 5. M.R.

IV. Auch von mehreren Dingen, von denen das richtige ausgesucht wird 6.

C. Ähnlich wie in B: mit Abstrakten u.ä.wdC m3C:t gerecht richten 7; besonders von Thoth 8 und anderen richtenden Göttern 9.wdC mdw richten.früh als fester Ausdruck (mit verblasster Bedeutung von mdw).I. Allein: richten, Gericht halten (vom König 10; von Thoth 11 und anderen Göttheiten 12; von Beamten 13). Auch mit m: an einem Ort richten 14.II. richten zusammen mit (u.ä.) einem Richterkollegium: mit mm 15, hnt 16 oder hnt 17.

III. richten zwischen zwei oder mehreren Personen

a) mit imj-wtj zwischen den beiden Streitenden richten 18. Pgr.wdC mdw b) mit Objekt und hft: zwischen dem rechtsuchenden A und seinem Gegner B entscheiden 19. Gr.wdC mdw c) mit hnt: mit jem. gerichtet werden wdC mdw den. (mit hr: wegen etw.) 20. Pgr. A.R.

wdC njt belegt seit M.R.

Immer absolut gebraucht
(entscheidend, in letzter In-
stanz o.ä.) richten: vom
König 1; vom hohen Be-
amten 2; von Thoth 3 und
anderen Göttern 4.

D. bestimmen, zuweisen u.ä.

I. mit nj: jemandem etw. zuer-
kennen, zuweisen 5.

II. ungewöhnlich:

a) allein: bestimmen, ent-
scheiden 6.

b) mit nj: jem. zu einer Würde
bestimmen 7. N.R.

E. Verschiedenes.

I. unterscheiden, erkennen, ver-
stehen 8. N.R., Gr.

II. übertragen: vom Sehen, das den
Menschen „ermüdet“ 9. lit. M.R.

III. in den Ausdrücken:

wdC htm von der Tätigkeit des
Siegelmakers (anschei-
nend: Bohren des Sie-
gelzylinders) 10. A.R.

wdC nj den Mund jmds.
öffnen 11. Sp.

wdC snm die Trauer beseitigen 12.
Gr.

wdC njt e njt 1. Nä.

wdC t njt 2. Gr.

wdC (2) njt 3. Sp.

wdC (3) njt 4. N.R.

wdC e njt Urteil? 1. Nä.

wdC njt 2. Sargt.

wdC t njt Substantiv, 3. lit. M.R.

wdC t njt die geschiedene Frau 4.
lit. M.R.

wdCw njt in wdCw n bnt als
offiziell Verwendetes 5.
Mad.

wdC njt etwas offiziell Verwen-
detes Mad.

allein 6 (auch gekocht?)
oder auch:

imj n wdC njt 8.

ih t imj t wdC njt 9.

in wdCw njt
Eiterabsonderung 10.
Mad.

in nsm wdC als Art
des nsm-Brottes 11. M.R.

wdC t njt Bez. der hölzernen
Palette des Schreibers? 12.
Gr.


wdC wt njt das abgetrennte Glied
(im Dual) 13. Sargt.

wdC njt der graue Kranich
(grus grus, d.) 14. A.R.


wdC njt Art Flöte 15. Nä.

abrichtig? oder wdn
zu lesen? vgl. dieses
Wort.


wdCw njt Art Feldfrucht als In-
halt eines Speichers 16. A.R.

wdwd 

neben gäber „Blatt“ 1. Nä.
vgl. Kopt. oyotoytr

wdb 

ein Zeugstoff 2. Dil., Sait.

wdb 

umwenden u.ä.
Kopt. ^aoywTB : ^boywTEB.

I. sich umwenden u. ähnl.

a) mit hr : sich umwenden zu...,
sich hinwenden zu... 3.
(Auch vom Bösen, das
sich gegen jenn. wen-
det 4).

b) mit u : Gr. von der Überschuem-
mung, die sich dem Acker
zuwendet 5.

c) ohne Präposition 6.
auch vom wiederkehren einer
geheilten Krankheit 7. Med.
vom „sich verschieben“ des
Sollisaufgangs (mušpairet) 8. Gr.

II in dem Ausdruck:

wdb(hr) s3 nachfolgen 9.

auch nur wdb hr 10.

III. transitiv : etw. hinwenden nach u.ä.

a) vom Baum, der seinen Ästfel
dem Toten (mit n) zuwen-
det 11. Pyr.

b) Böses gegen (mit u) den um-
wenden, der es tat 12. Gr.

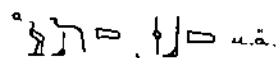
c) in dem Ausdruck:

wdb c die Hand wieder hin-
reichen o.ä. 13.

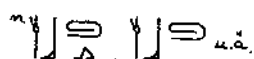
d) in Ausdrücken für „opfern“.

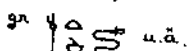
wdb iht 14.

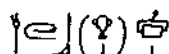
wdb htp-ntr Opfergaben zu-
wenden (als Überschrift)
15. Pyr.

 u.ä.

seit  u.ä.

 u.ä.

 u.ä.






 u.ä.



wdb 

Rente an Naturalien, die
einem zweiten Empfän-
ger aus den Tempel-
kümflern zufließt (o.ä.) 1.

vgl. gber

wdb 

Ufer, Uferland 2.

auch : Ackerland am
Ufer 3.

Im Einzelnen:

hrj wdb alter Verwaltungs-
titel 4.


hrj wdb.f als Gottesbezeichnung 5.
vgl. hrj fdb.f

sg n wdb „Sand des Ufers“ als
Bild der Menge 6. N.R.


inj wdb übertragen vom Ver-
halten eines Geschwüres?
Med.

wdf 

zögern, siehe bei wdf.

wdf 

Name eines Vogels 8. M.R.

wdnj 

Art Flöte 9. Gr.

vgl. wdf „Flöte“, das viell.
wdnj zu lesen ist.

wdnw 

belegt seit M.R.

I. Flut (des Wassers), Uto-
ge 10, auch bildlich 11.


II. Name eines bestimmten
Gewässers 12. (Gr., Gr.)

wdn 

adverbiell : weit o.ä.
(vom sehen) 13. lit. M.R.

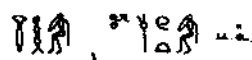




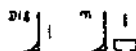


wdh 

(den Säugling) ent-
wöhnen 14. Pyr.

wdh 

belegt seit D.18.

das kleine, gerade ent-
wöhnte Kind 1.
Zumeist vom König,
den die Götter als
Kind aufziehen u. a. 2.
In auch für: Kind des...,
Sohn des.... 3.

Det. auch  wdh Frucht 4. GrKopt. oyrāq.wdh Frucht tragen (von
Bäumen) 5. Nā.vgl. wdh „schütten“?8 I. Schreibung 6 von bcw
„Stelle, Ort“
Siehe dort.II. die Hieroglyphe für 8;
ob die „Stelle“ (auf
welcher der Fuß steht)?
7in dem Worte 8 Böses o.ä. 8. Sp8 


als Bez. des Seth.

(Sonn. in Alliteration
mit 8) 9. Gr.vgl. 8383w.83 der Vogel, den die Hiero-
glyphe darstellt 10.

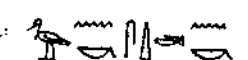
vgl. Kopt. s. B. BA1.

angeblich: YUKTUKOQX.83 belegt Pyr. und verein-
zelt später.

Eigenschaftsverbum: Seele
sein, beseelt sein.
Sonn. neben ähnlichen Ei-
genschaften wie stmm,
w38, spd u. s. w. 1.

später auch 

I. von Personen 2.
auch in der Anrede als Wunsch:
83 nk spd nk 3.

II. Gr von einem Halsbagen 4.83 beseelen (parallel zu
benennen) 5. Gr.83 die Seele.
griech. ψυχή.auch A. Allgemein.

I. als Teil der menschlichen Persön-
lichkeit im Vogelgestalt 6, der
nach dem Tode auf die Erde
zurückkehren kann.

Auch neben den sinnverwandten
38 „Geist“ 7, 83 „Seele“ 8 u. a.

Oft im Gegensatz zum Körper:
Seele und Leib 9, Seele und
Leichnam 10 u. a. m.

Auch allein als Bez. der Verstor-
benen statt eines Namens 11.


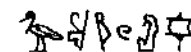
in der Schrift öfter
mit 38 „Bock“
verwechselt.




II. Seele eines Gottes.

Allein 12 oder mit attributivem
Adjektiv. (vgl. bei B.).

Vareinzelt älter, besonders aber
seit N.B. mit genetivischem Zu-
satz des Gottesnamens 2. B.:

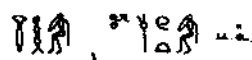



83 n r Seele des Re 13.83 n šw „Seele des Schu“ als
Name des Windes 14.
Sp.

III. Macht, Ruhm o.ä. 15. Pyr.
vgl. 83w.


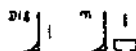



wdh 

belegt seit D.18.

das kleine, gerade ent-
wöhnte Kind 1.
Zumeist vom König,
den die Götter als
Kind aufziehen u. a. 2.
In auch für: Kind des...,
Sohn des..... 3.

Dat. auch  wdh Frucht 4. Gr

Kopt. oyrar.

wdh Frucht tragen (von
Bäumen) 5. Nävgl. wdh „schütten“?8 I. Schreibung 6 von bcw
„Stelle, Ort“
Siehe dort.II. die Hieroglyphe für 8;
ob die „Stelle“ (auf
welcher der Fuß steht)?
7in dem Worte 8 Böses o.ä. 8. Sp8 als Bez. des Seth.
(Senn in Alliteration
mit 8) 9. Grvgl. 83b3w.83 der Vogel, den die Hiero-
glyphe darstellt 10.vgl. Kopt. s. b. BA1.
angeblich: YUKTIKOGA3.83 belegt Pyr und verein-
zelt später.

Eigenschaftsverbum: Seele
sein, beseelt sein.
Senn neben ähnlichen Ei-
genschaften wie stmm,
w33b, spd u. s. w. 1.

später auch 

I. von Personen 2.
auch in der Anrede als Wunsch:
83 nk spd nk 3.

II. Gr von einem Halsbagen 4.83 beseelen (parallel zu
benennen) 5. Gr83 die Seele.
griech. ps.


u.ä.
auch  u.ä.

A. Allgemein.

I. als Teil der menschlichen Persön-
lichkeit im Vogelgestalt 6, der
nach dem Tode auf die Erde
zurückkehren kann.
Auch neben den sinnverwandten
3b „Geist“ 7, 83 „Seele“ 8 u. a.

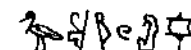
in der Schrift öfter
mit 3b „Bock“
verwechselt.

Oft im Gegensatz zum Körper:
Seele und Leib 9, Seele und
Leichnam 10 u. a. m.

Auch allein als Bez. der Verstor-
benen statt eines Namens 11.



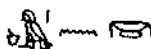
II. Seele eines Gottes.
Allein 12 oder mit attributivem
Adjektiv. (vgl. bei B.).
Vareinzelt älter, besonders aber
seit N.B. mit genetivischem Zu-
satz des Gotternamens z. B.:

83 n r Seele des Re 13.83 n sw „Seele des Schu“ als
Name des Windes 14.
Sp

III. Macht, Ruhm o.ä. 15. Pyr.
vgl. 83w.

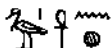
IV. als Figur der Seele in:

83 n nb "Seele aus Gold" als Name eines Amuletts, das auf der Brust getragen wird. Toll.



B. in häufigen festen Ausdrücken.

83 Cmh lebende Seele.



I. vom Verstorbenen, der sich in eine lebende Seele verwandelt 2, als lebende Seele aus dem Totenreich hervorkommt 3 u. a. m. Auch wie ein Titel vor dem Namen 4. Toll.

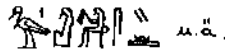


II. von Göttern. Seit N.R.
a) allein als Bez. des Sonnengottes 5, des Osiris 6 u. a.
b) Sp. Gr. mit genetivischem Zusatz des Gottesnamens, 2. B.:

83 Cmh n wsia ?

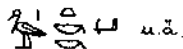


83 špš seit N.R., oft Sp. u. Gr.



als Götterbezeichnung (bes. des Sonnengottes), allein 8 oder mit genetivischem Zusatz des Gottesnamens 9.

83 t k k Gr. als Bez. kriegerischer Götter u. a. 10. Oder 8 t k k ?



83 t Gr. als Bez. der Hathor 11.



83 wj "die beiden Seelen" von einem Götterpaar 12. Gr., A.R.

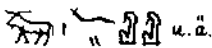


besonders auch in der Verbindung:

83 wj fnt (wj) n n hnj-wd 13.

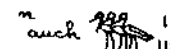


83 wj f "der zwei Seelen hat" als Bez. des Ra 14. Toll.



83 wj Name eines Dekangestirns 1. N.R. vgl. auch bei 83 w.

83 w die Seelen u. s. w.

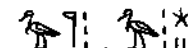


auch u. a.

A. Eigentlich: die Seelen.

I. von den Seelen der Verstorbenen 2, der Götter 3 u. a. (als Plural zu 83 die einzelne Seele).

83 w n t r w auch als Bez. der heiligen Tiere 4. Gr. vgl. auch bei C.



II. selbständig als Götterbezeichnung 5. Insbesondere in Verbindung mit einem Ortsnamen als Bez. bestimmter dort verehrter Göttergemeinschaften. 2. B.:

83 w i w m w die Seelen von Heliopolis (menschentypig) 6.



83 w n die Seelen von Buto (falkentypig) 7; auch:



83 w n j w 8.



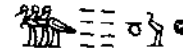
83 w n f n die Seelen von Hierakonpolis (schakaltypig) 9; auch:



83 w n f n w 10.

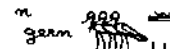


83 w f m n w die Seelen von Hermonopolis 11.



B. Übertragen.

Ruhm u. s. w. eines Gottes 12 oder des Königs 13; auch von der Krone 14. Ursprünglich wohl "Persönlichkeit" o. a.; sehr oft für Begriffe wie:



a) Ruhm, Ansehen u. a. 15.

b) Macht, Gewalt u. a. 16.

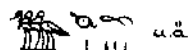
c) Wille, Schicksalsbestimmung u. a. 17.



C. Verschiedenes.

I. im späten Ausdrücken für
„heilige Schriften“:

l3w r 1.

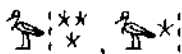


l3w ntrw (ungewöhnlich statt des
vorstehenden Ausdrucks) 2.



II. in Bez. für Sterne und Stern-
bilder.

a) als allgemeine Bez. der Sterne 3.



b) im Namen von Dekangestirnen:

l3w 4. griech. βιοϛ.



tp l3w 5.



tp-l3w 6. griech. τῆρβιοϛ.



III. als Name eines Feldes des
Brettspiels 7. N.R.



l3



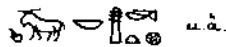
belegt seit A.R.
heiliger Bock

vgl. Kopt. BAAHTC.

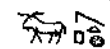
l3 u.ä. sp. auch in der Schrift auch mit „Seele“ verwechselt.

I. der Bock von Mendes.

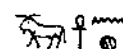
l3 nb ddt 9.



l3 mpt 10.



l3 mh „lebender Bock“ als In-
karnation verschiedener
Götter 11.
vgl. auch bei mh.



II. von anderen Göttern in Bock-
oder Widdergestalt.

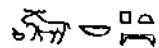
a) vom Gott von Hierakleopolis 12.

b) als Bez. des Amun:

l3 n pt 13.



l3 nb pt 14.



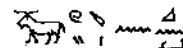
l3wj u.ä.

belegt Ende N.R.

Kampffplatz der Stiere 1.
Zumeist als Bez. des
Schlachtfeldes 2.

auch als:

l3wj n km 3.



l3



belegt M.R.

Panther 4.

vgl. das jüngere l3j



l3 sm

der Leopard 5.



l3 mh

der Separd 6.



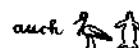
l3



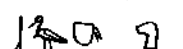
belegt Pyr., A.R., N.R.

I. Leopardenfell 7, auch als
Kleidung des sm-Priesters 8.

auch l3 sm 9.



II. Aus dem Fell hergestellter
Schurz als feierliche Klei-
dung 10.



auch l3 sm 11.



l3



hacken, aufhacken



I. hacken, mit Hackbau be-
stellen (als Tätigkeit beim
Ackerbau). Allein 12 oder
mit Objekt des Setzreides 13.










II. hacken als Ceremonie mit
Bezug auf die Gründung
des Tempels 14.













III. in der Verbindung:


l3 t3 die Erde aufhacken 15, be-
sonders als Ceremonie
bei der Gründung des
Tempels 16. la.





IV. ein Land zerhacken d.h. im
Kriege zerstören 17. A.R.


- 83  in der Verbindung:
(Ceremonie?, Ärtlich-
keit?) 1. Pyr.
- 83  dienen? dienstbar
machen? 2. Gr.
Wohl innig statt 83k.
- 83  Abgaben 3. Gr.
Wohl innig statt 83kw.
- 83  eine Krankheit am Kopf.
(ob kahle Stelle?) 4. Med.
vgl. 833.
- 83.t  Busch u.ä.
Kopt. ab. BW: "Boy".
- I. Busch, Gebüsch.
allein 5 oder mit genetivischem
Zusatz einer bestimmten
Pflanze 6.
als Versteck des Flüchtling? 7
oder Räubers 8 als Aufent-
haltort der jungen Vögel 9
u.ä.
- II. Büschel (d.h. mehrere Zweige
oder Halme) verschiedener
Pflanzen 10.
- 83.t  eine Körnerfrucht 11.
Pyr.-M.R. in der Opfer-
liste als Nebenform oder
andere Schreibung von
8383.t
- 83.t  belegt seit Pyr.
I. das in der Hieroglyphe dar-
gestellte Symbol der kuh-
köpfigen Götter 12.
auch in dem Titel:
h 83 83.t 13. A.R.; M.R.; Sait.
- II. Name des Gaus von Diospolis
parva (Gau VII von Ober-
ägypten) 14.
auch in dem Titel:
h 83 tp m 83.t 15. A.R.

- 83.t  in dem alten Titel
der Fürsten von Dendera 1. A.R.
- 83.t  Beischrift zu einem
Kleidungsstück (?) der
Form 2: Sargt. vgl. 83w.
- 83.tj  in dem Beinamen des
Osiris: (N.R.) 3:
ältere Schreibung 4 (Pyr.):
- 833  Substantiv, ob: Loch
einer Schlange? 5. Pyr.
- 833w.t  Manneskraft 6. Sit. M.R.
- 83j.t  ein Brackwerk? Seit M.R.
Wohl identisch mit
dem Brot 8j.t.
- 83j  stur. Essbares aus
Getreide 8. M.R.; Nä.
- 83j  belegt N.R.
art Frucht von scharfem
(oder bitterem) Ge-
schmack 9.
auch offiziell ver-
wendet 10.
- 83j  feucht sein 11 (unter An-
derem vom Schweiss 12).
Med.
- 83j  Art Gerät zum Bespren-
gen der Füße 13.
Sargt.; N.R.
- 83j  in der Verbindung:
als Beischrift zu Gegen-
ständen unklarer Form
(neben anderen Er-
zeugnissen südlicher
Länder) 14. D.18.
- 83j(w)  belegt Nä.; Gr.; Gr.
Loch 15; Wasserloch 16.
vgl. 83 "hacken".


b3j  ob identisch mit dem vorstehenden Wort? 1. Nä.


b3j.t  Substantiv 2. Nä.


b3j.t  ob Glanz oder Wohlstand einer Stadt? 3. Nä.


b3j.tj  Beinamen des Amun 4. Nä.


b3jb3jw  siehe bei b3bj.


b3w  belegt seit Lit. M.R.
Art Schiff zu Ausfahrten 5 und Reisen 6.


b3w  Art Gefäß, in das man ein Medikament tut 7. Med.

b3w  Bezeichnung 8 zu einem Kleidungsstück der Form: Sargt. vgl. b3t.


b3w  Substantiv (Flügel?) 9. Sargt.



b3wt  von den Abteilungen eines grossen Sarges 10. Königsgr.

b3wj  Opferständer o.ä. 11. Sp.

b3wj  die Notabeln 12. Sr.
vgl. b3w3.

b3b3  siehe bei mb3b3.

b3b3  Verbium im Wortspiel 13 mit der Körnerfrucht b3b3.t.
N.R. statt des alten mb3b3.

b3b3.t  eine Körnerfrucht (in den Opferlisten, hinter den Getreidearten und vor den Obstsorten) 14.
auch ohne  u.ä.

b3b3  belegt seit Pyr.
(b3b3w)  Kopt. s.b. BHB.


Loch, Höhlung.

Insbesondere:

I. von den sieben Löchern im Kopf (Augen, Ohren, Nasenlöchern, Mund) 1 und von den Augenhöhlen 2. Med.

II. von den Löchern der Schlangen 3 und Mäuse 4.



III. Schlupfwinkel der besieigten Feinde (die als Tiere gedacht sind?) 5. N.R.

b3b3.t  belegt seit Lit. M.R.
vgl. b3b3.t.

I. Stelle des Flusses, aus der (h.r.) man trinkt.

Allein 6 oder zumeist in 7:

II. Sr. als Bez. des Überschwemmungswassers 8.


b3b3i3  (b3i)  Art kostbarer Stein 9. Nä.

b3bj  belegt Pyr., Toll. u. später.

I. ein dem Toten oder einem Gott feindliches Tier 10.

II. ein göttliches Wesen, unter anderem als Totenrichter 11 und als Sohn des Osiris 12.


III. als Bez. des Seth 13.
vgl. griech. Βεθύρ, Βεθύρ.

b3h  I. Eigentlich:

a) das männliche Glied 14, insbesondere die Harnröhre 15. Med.

b) als Körperteil des Sternbildes „Sau“ 16. Königsgr.
vgl. arab. ḡt.

II. als zweiter Bestandteil zusammengesetzter Präpositionen und Adverbien in den folgenden Ausdrücken:

m b3h 

in Gegenwart von, vor.
Kopt. ^A Ḥmāq-

a. als Präposition.

örtlich: vor.... (mit Subst. oder Suffix, ungenau auch mit n und Substantiv 1).

- I. „vor“ einer Person (der gewöhnliche Gebrauch):
etw. befindet sich „vor“ jem. 2;
eine Handlung findet „vor“ jem. statt 3;
vor jem. hintertreten 4, vor jem. sprechen 5 u. s. w.

Bemerkenswert.

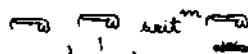
- vom Gesicht eines Menschen, das „vor“ ihm ist = nach vorn gerichtet 6.
- „vor“ jem. im Sg. zu: hinter ihm 7.
- (eine Urkunde ausfertigen u. ä.) „vor“ Zeugen 8.
- Nä.: einen Bericht „vor“ dem König 9 oder Vezier 10 schreiben.
- (beliebt u. ä.) „vor“ dem König oder einem Gott 12.
- jem. vor das Gericht stellen 13. (Nä. jurist.)
- in dem Ausdruck:

prnt m b3h mtr (u. ä.) das was vor den Gott kommt = ihm geopfert wird (u. ä.) 14.

- Speisen empfangen (u. ä.) vor jem., bei ihm 15.

II. „vor“ einer Sache. Nä.

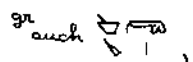
- etwas ist „vor“ einem Gebäude belegen u. ä. 16.
- Futter mischen „vor“ den Pferden 17.

 seit ^m

seit ^m

vereingelt auch:

 u. ä.

gr auch 




B. als Adverb.

I. örtlich: vor, hervor.

- Gern bei einem Verbum: jemd. vorrufen 1, etw. vorlegen 2 u. a. m.

Häufig in der Verbindung:

prnt m b3h das was hervorkommt =  u. ä.
war geopfert wird 3.

- Ungewöhnlich auch in der Bedeutung: vor (dem König, dem Gott) 4.

 u. ä.

II. zeitlich: vordem, früher 5. Gern mit einem Verbum verbunden, z. B.:

wmt m b3h was früher war 6.

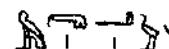


m b3h 


belegt Typ-Ende N.R.

Erweiterung der vorstehenden Präposition.
(unter A.I. und II.):

- vor einer Person (oft vor dem Gott oder König) 7.
Mit direktem Genetiv oder Suffix vereingelt auch mit n des Genetivs 8.
Statt ε vereingelt auch εwj (M.R.) 9.




- vor dem Thron eines Gottes (mit εwj statt ε) 10. Typ.



imj b3h 

befindlich vor u. ä.
siehe bei imj.

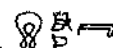
dr b3h 

belegt seit A.R.

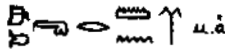
I. vordem, früher.

- adverbiell: von früher Genetivem, von früher Genetivem 11.
Gern mit Negation: niemals vordem (ist ähnliches geschehen u. dgl.) 12.

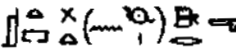
- ε einem Substantiv wie ein Genetiv beigelegt: Grundplan der Vorzeit 13 (u. ä.).




II. seit Anbeginn. (Sp.; Gr.)
a) in dem Ausdruck:

dr l3h r mn m seit Anbeginn
bis..... 1.  u.ä.


b) vom seit Anbeginn her
bestehenden Tempel von
Edfu:

st wrt (n r) dr l3h 2.  u.ä.

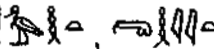

dr m l3h 

belegt Sp.; Gr.

seit "edem" für blosses
dr l3h in dessen Ver-
wendung unter II a 3
und b 4.


l3hjt 

Art Schurz („Thallur-
schurz“) als Beischrift
zu Darstellungen des
Kleidungsstückes 5. Sargt.

 Form: 

l3h 

als Behälter und Mass
für Geträck 6. N2

l3h 

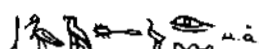
eine schlechte Eigen-
schaft des Auges 7.
Königsgr.

l3h 

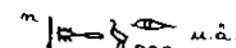
I. alt: Land im Westen
von Ägypten
(Legend im Libyen) 8

 u.ä.

II. Seit Totb. (NR): Bez. des
Ostgebirges, insbesondere:

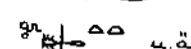
 u.ä.

a) als Ort wo die Sonne
aufgeht 9.

 u.ä.

b) als Herkunftsland des
w3d - Erminsteins 10
(ob Gebel Gebana =
Σμαγγίον όρος am
Roten Meer?)

 u.ä.

 u.ä.

c) Gr. als Ostseite eines
Gebäudes 11.

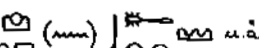
 u.ä.


d) Auch in dem Ausdrücken:

dr n l3hwr 12.


 u.ä.

stjt (m) l3hwr 13. Sp.; Gr.


 u.ä.

l3h 

aufgehen (von der Sonne);
hell glänzen (von der
Milch) 2. Sp.; Gr.

l3h 

Art Geträck. N2.
siehe l3h

l3hst 

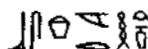
ein Schiffsteil (am
Steuer) 3. Totb.


l3h 


I. Art Salbgefäß 4.
Seit Sargt.




II. in l3h mcht



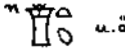
als Erklärung 5 des
Schriftzeichens  Sp.

l3hst 

die Stadt Bubastis
im Delta 6.

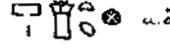
l3hstt 

„die von Bubastis“ als
„Name der Göttin“
„Bast“ 7.
arab. abest.
aram. 10228. 184.

 u.ä.

nr. l3hstt

Name der Stadt
Bubastis 8.
griech. Βουβαστις, arab.
Kopt. & ΠΟΥΒΑΣΤ.
hebr. 10229.


 u.ä.

l3h 

Wassernapf des Schrei-
bers, siehe bei l3hwr.

l3h 

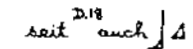
siehe bei l3hwr.

l3h 

belegt seit AR.

 u.ä.

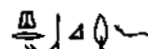
I. der Ölbaum 9.

seit 218 auch  u.ä.

 u.ä.

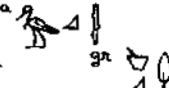
Oft in der Sötterbezeich-
nung:


hrj l3hst „der unter seinem Öl-
baum“ von Plak 10,
Florus 11, Photh 12,
Seth 13 u. a.

 u.ä.

II. Ölbaumholz 14.

Gr. auch Stab aus Ölbaum-
holz 15.



 u.ä.

83k 

von dem (aus Holz gedach-
ten) Unterlagen, auf
denen die Erde ruht 1.
Gr.

83k 

belegt seit M.R.



auch  u.ä. 

das Olivenöl.







I. ohne Zusätze.

als Speise 2, zum Salben 3,
offiziell verwendet 4
und ähnliches.



Det.  



II. mit Zusätzen:



abk.  

83k   frisches Öl 5.

auch offiziell ver-
wendet 6.



  u.ä.


83k   süß (duftendes) Öl zum
salben 7 u.ä.;
auch offiziell 8.

  u.ä.


83k   gelbrotes Öl 9.

Nä.

83k.t 

anscheinend ältere Form
für 83k „Olivenöl“ 10.
A.R.

83k.t 




ant. Ölgefäß (beim
Messen von Öl) 11. A.R.

83k 



belegt Pyg.; Med-Gr.

A. hell sein, klar sein.

I. vom 83k-Öl 12 (Ritual) und
vom klaren Wasser 13 (Med.).

Det.  



II. vom wolkenlosen Himmel 14.
Seit Pyg.

auch ohne Det. seit ^{D.18}

III. von der Sonne 15.


D.18.

IV. in dem Ausdruck:



83k   „das Gesicht wird gelben-
det (?) wenn die Sonne
scheint 16. Lit. M.R.; D.21.



 

V. hellfarbig (von einem Schaf;
Segs. schwarz) 17. Pyg.

VI. in dem Ausdruck (Gr.):

83k.t   (u.ä.) geläutert,
gereinigt u.ä.



  u.ä.

a) vom Öl 1, vom Wein 2,
von Kuchen 3.

b) als Eigenschaft eines
Priesters 4.

B. wohlbehalten, wohl sein u.ä.

I. von Personen 5.

83k   es geht jemandem
gut (o.ä.) 6. D.18.

II. von Örtlichkeiten 7, bes. im
Wortspiel mit 83k.t „Ägypt-
ten“ 8. Gr.

III. vom grünenden Acker 9. Gr.

IV. vom Flurauge 10. (parallel zu
Ed.) Pyg.; Gr.

V. von der Königsgeißel (parallel
zu Ed.) 11. Gr.

VI. mit u: geschützt vor...12. Gr.

C. Kausativ Gr.



I. vom 83k Öl, das dem mit ihm
Gesalbten „wohl tut“ o.ä. 13.

II. (Ägypten u.ä.) wohlbehalten sein
lassen 14.

III. mit m 15 oder hr 16:
verschönern mit, versehen
mit





D. Verschiedenes. 17.

hochmütig, stolz vom
Hergen, siehe 83k.

83k.t 

belegt Sp. und oft Gr.
Bez. für Ägypten (richtl.
das heilige Auge des
Sollers) 18.

83k

jem. erblicken 1. Sit. Sp.

83k +

in dem Ausdruck:
als eine Todesursache:
„sterben von“ 2. Nä.

83k

belegt seit M.R.
arbeiten; zinsen; u. a.
vgl. Kopt. BAK (YAAP).

I. Allein.

a) arbeiten (Sogs. müßig sein) 3, Det.
insbesondere von schwe-
rer körperlicher Arbeit 4
(im Sogs. zu geistiger Be-
tätigung).

83k die Arbeit 5. Nä.

m 83k unvollendet 6.

b) dienstbar sein, Diener
sein 7;
Dienst tun (Gr.) 8.

II. mit Objekt

a) der Bearbeiteten:
an einem Gerät (Wagen u. a.)
arbeiten 9;
den Acker bestellen 10;
Speisen herstellen und sie
liefern 11.

83k nb das Gold bearbeiten
(d. h. es gewinnen) 12.
D. 20

b) der Tätigkeit:
eine Arbeit arbeiten d. h.
sie tun; 2 B.:

83k p3 83k 13.

III. mit m: für jem. arbeiten u. a.

a) für jem. arbeiten, ihm dienst-
bar sein 14.

besonders auch von den ab-
gabenpflichtigen Unterta-
nen! und fremden Län-
dern 2.
Auch abgeschwächt: einem
Gotte „dienen“ 3.

b) an einem Gegenstand arbei-
ten (bei seiner Her-
stellung) 4. Nä.

IV. mit m

a) an einem Gegenstand u. dgl.
arbeiten (bei seiner Her-
stellung) 5.

b) etwas „belegen“ mit einem
feineren Stoff, ihn damit
überarbeiten:

83k m nb (h. u. a.) mit Gold 6 (Sil-
ber 7 u. a.) über-
ziehen, vergolden.

83k m bj3 (Türen u. a.) mit Erz
beschlagen 8.

83k m h3d mit lapislazuli
auslegen 9.

c) herstellen aus einem Material
(Götterbilder aus Gold
arbeiten u. a.) 10.

d) ein Material verarbeiten
zu einem Gegenstand
(Pflanzen zum Strauß
verarbeiten) 11.

83k

belegt seit A.R. (selten)
jem. dienstbar machen,
jem. versklaven 12

83k

belegt seit M.R.
Arbeit, Abgabe.

A. Arbeit u. a.

T die Arbeit, bes. die grobe körper-
liche Arbeit (im Sogs. zu gei-
stiger Betätigung) 13.

II. die Arbeit = das Bearbeitete (von
einem Bau 14; vom Erzeugnis
des Nils 15) seit N.R.

III. die „Ausführung“ eines Entwurfs 1.
D.18.

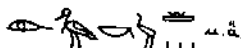
IV. in dem Ausdruck (seit D.18):

m b3k in der Arbeit des....
mit folg. Genetiv, bes.
a) eines Handwerkers 2.
b) eines Fremden dsm.
des 3.



V. in der Verbindung:

in j b3k a) eine Arbeit tun 4.
b) mit m: jemandem
zinsen (u.ä.) 5.



B. Steuer, Abgabe.

Zumeist im Plural.

I. Steuern der Ägypter.
(in Gestalt von Landeserzeugnissen 6,
die an das Königshaus 7 oder
einen Tempel 8 geliefert wer-
den u.ä.).

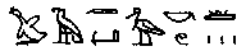
II. Abgaben, Tribute eines fremden
Volkes; mit folg. Genetiv des
Landes 9 oder seines Fürsten 10.

In beiden Bedeutungen
häufig als Objekt von
Verben: Abgaben oder
Tribute berechnen 11,
herbeibringen 12, emp-
fangen 13, einziehen 14
u.ä. u.

C. Lohn.

Nä in dem Ausdruck:

t3j b3k Lohn empfangen 15.
vgl. Kont. ^sBEKE: ^bBEXE
in ^bXIBEXE „Lohn emp-
fangen“.



belegt M.R. u. N.R.

seltener als b3k(w) und 2 J.
wohl „das Gehalts“ u.ä.

I. Arbeit (der Künstler und der Leih-
eigenen) = ihre Erzeugnisse 16. D.18.

II. Steuer der Ägypter 1.

III. Abgaben, Tribute der fremden
Völker (mit Genetiv des Landes 2
oder seines Fürsten 3).
Auch mit Verben: Abgaben zah-
len 4, sie darbringen 5.

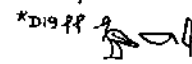
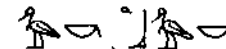
b3k



belegt seit A.R.

Diener.

Kopt. ^bBWK, plur. EBIAIK.



I. Allgemeines.

Untergebener jmds., Diener
(im Segs. „sein Herr“ u.ä.) 6.

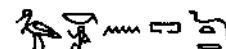
in j b3k Diener sein 7. N.R.



b3k im „der Diener da“ als demü-
tiger Ausdruck für
„ich“ 8.



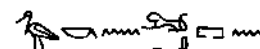
b3k n pr-dt



a) Selbstbezeichnung des
Absenders im Briefen
aus Kahun 9. M.R., D.18.

b) wie ein Titel 10. Sp.

b3k n snw n imn Titel 11.
D.30.



II. Diener eines Privaten 12.
Oft im Plural: „die Diener“ 13,
„seine Diener“ 14 = die Leute
vom Haushalt.

III. Diener des Königs

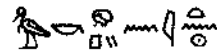
a) als Bez. hoher Beamter
(allein 15 oder im M.R. u.
N.R. mit Zusätzen 16 wie
„sein Lieblingsdiener“ u.ä.).
b) allgemein: Untertan 17.
N.R., Sp.

IV. Diener eines Gottes.

a) Verehrer des Gottes M.R.; oft
N.R.
mit Genetiv 18 oder Suffix 19
des verehrten Gottes.

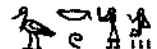
Seit Ende N.R. auch wie ein
Titel vor dem Personen-
namen 1.

l3k tpi n itn Titel in Amarna 2.

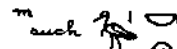


b) auch vom Könige gegen-
über dem Gott 3. D.20.

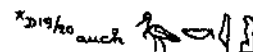
l3kew die Arbeiter 4. Nä.



l3k.t belegt seit M.R.
Dienerin.



Kopt. & BAKI.



I. Dienerin eines Privaten 5
oder Beamten 6.

II. in dem Frauentitel (M.R.)

l3k.t mt hks 7.



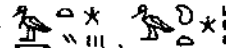
III. Dienerin eines Gottes = dessen
Verführerin. N.R. Mit
Genetiv 8 oder Suffix 9 ei-
ner Göttin, auch eines
Gottes.

IV. von Weberinnen 10. Sp.

l3kew.t Dienerschaft 11. Sargt.



l3k.tj Bez. der Dekangestirne 12.

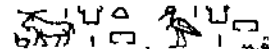


l3k ein Belagerungsgerät 13.



Äth.

l3k3.t belegt N.R. u. Sp.



Grund und Boden,
Grundstück (von
Tempeln) 14.
vgl. Kopt. & BAKI.

l3k3 siehe bei l3k3



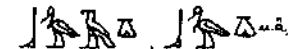
l3kl3k ein Gebäck 15. D.19.



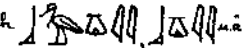
l3kl3k1 (l3kl3k1) Senatschaften ? 1. D.21.



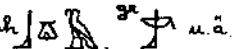
l3gj (IV. inf.; später l3gj.)



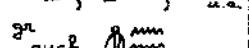
müde, schläfrig sein; auch
matt sein.



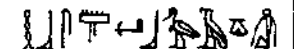
Sp. mit l3g3 „Schiffbruch“
leiden“ verwechselt.



I. müde sein u.ä. 2. Seit Tpr.
Oft bildlich: tot sein 3.
auch l3gj „den Verstorbenen“
in:



hks l3gj „den Toten verhüllen“
von der Unterwelt.
vgl. hks.



imjw l3gj als Bez. der Toten 4.



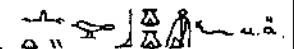
II. matt sein, schlaff sein.
Seit M.R.

lässig sein u.ä. (allein 5
oder mit hr: bei einer
Tätigkeit 6).

šw m l3gj frei von Nachlässigkeit u.ä.
(gern neben šs-tp
„munter“) 7.



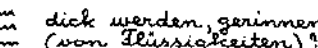
iw.tj l3gg.f der nicht nachlässt
(bei einem Tun u.ä.) 8.



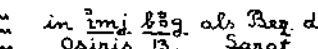
III. matt werden infolge einer
Krankheit 9. Med.

vom Herzen, das matt
schlägt u.ä. 10. (Sp.
auch mit m: infolge
von..... 11).

l3g dick werden, gerinnen
(von Flüssigkeiten) 12.



l3g in imj l3gj als Bez. des
Osiris 13. Sargt.



vgl. l3gj „müde“ und
l3g3 „Schiffbruch
leiden“.



l3g w

in der Verbindung:
als Fachausdruck der
Bildhauerkunst 1. M.R.

l3g s

Art Pflanze als Hinder-
nis auf dem Wege 2.
Syn.

Die Früchte (Samen)
offizinell 3. Med.

l3g s w

belegt seit M.R. (mit
einer, älteren, Ne-
benform m3g s w 4);
seit D.18 nur l3g s w
der Dolch 5.

l3g s

erdolchen (mit dem
l3g s w - Dolch) 6. Syn.

Det. D, P, 2

l3t k k

siehe bei l3 "Seele"
und t k k.

l3d

Name der "Myrrhe"
(Entjw) 7. Syn.

l3d t

Nä. Gemüsebeet o.ä. 8.

l3d t

Schöpföffel ? (auch als
Mass) 9. Med.

NB! Det. hieratisch!

lj

belegt Med.

Art Zubereitung der Getreides
(Graupen o.ä. ?)
in:

lj m swt offizinell 10.

lj m it offizinell 11.

vgl. l3j.

lj

Nä. Nein 12.

vgl. l3j t.

lj t

belegt seit Med.

I. Art Gebäck (Brotfladen ?).
in mehreren Sorten 1 zum
täglichen Lebensbedarf 2
und als Opfergabe an
Götter 3 und Tote 4.

lj t nt swt offizinell verwendet 5.

in w lj t Hersteller des lj t - Ge-
bäcks 6.

II. als Form für Backwerk, z.B.:

lj t lj t Kuchen in Brotform ? 7.

lj t nt sn s offizinell 8.

lj t nt t3 offizinell 9.

III. in dem Ausdruck:

in j m lj t (ein Medikament) zu
einem Fladen machen
(auch für Umschläge) 10.
Med.

lj t

Bez. des Alabasters von
Kalmul 11. A.R., M.R.
vgl. l3j.

lj t

als Beischrift zu sil-
bernen Gefäßen der
nebenstehenden Form 12.
D.18.

lj t

siehe bei l3j t.

lj t

Art, Stelle,
siehe bei l3w.




lj

Titel der Steinmetze, welche
die Gräfte des Serapeums
von Memphis ausmaasseln.
Syn.

allein 13 oder in der
Verbindung 14:

Det. 1, 2 u.ä.

lj w s w.

bj.t  die Biene.  

I. als wirkliches Tier 1.

II. bes. als Sinnbild des unter-
ägyptischen Königums
(neben swt) 2.
So auch in dem Titel des
ägyptischen Königs:

mj swt bj.t der zu swt und bj.t
gehörige 3.
babyl. insibja.

vgl. bj.tj und mswt

III. Auch das unteräg. Königum
selbst 4.

irw bj.t.f im Sinne von: er wurde
zum König von Unt. Äg.
gemacht 5. D.19.



bj.t  belegt seit A.R.
Kopt. ^{Ab} EBICW.

I. Allgemeines.
Honig als Produkt 6, als
Süßstoff 7, als Speise 8 u. a.,
auch als Getränk 9.

bj m bj.t Honigbiene 10.
Kopt. AQNEBICW.

II. in offizineller Verwendung.
(sehr oft nur als Süß-
mittel) 11.





hpr(dsf) m bj.t etw. das sich aus
dem Honig abson-
dert 12.

bj.tj   belegt seit M.R.
Kopt. ^{Ab} EBICW, pl. EBICW.

der Biengzüchter, der
Imker 13.

Neben „Weihrauchträgern“ u. a.
als Berufsbezeichnung 14.

Auch in Titeln, wie
„Imker des Amun“ u. a. 15.

bj.tj   König von Unterägypten.  

Sehr oft neben mswt „König
von Oberägypten“, der zu-
meist 1 an erster Stelle ge-
nannt ist.
vgl. bei mswt

Auch vielfach allein, und dabei
zuweilen wohl auch allge-
mein „König“, ohne deutliche
Bezugsname auf Unterägypten
2.

Auch als Bez. einer Gottheit
(Horus 3, Seth 4, Amun 5,
Osiris 6 u. a. ^{Pyg} auch
von der Nut 7).



Oft in dem alten Titel vor-
nehmter Personen:



.....-bj.tj 8.



bj.tjar die Könige von Unter-
ägypten 9. Seit ^{Pyg}
Oft in der Bedeutung:
die früheren Könige,
allein oder als:


hswj bj.tjar andere Könige 11. D.18.


bj.tj bj.tjar „König der Könige“
als Titel eines Gottes
(Osiris 12, Horus 13,
Montu 14) und des
Königs 15. Seit D.19.

bj.tjt   Königin (als Bez. der
Hathor 16, Isis 17 und
Buto 18). ^{Gr}

bj.tj  belegt ^{Gr}
auch 
König von Unterägypten sein 19,
als König von U. beherrschen
(mit Obj. des Landes) 20.




bj.t   Name der roten Krone
von Unterägypten 21.
auch personifiziert als
Göttin 22.

auch mit  u. a. datiert

auch ^{Pyg} 


 


akk.  u. a.

   u. a.

   u. a.

 u. a.



auch 

bj3 



Bez. für das ägyptische
Gebrauchsmetall: Erz,
Kupfer?

vgl. Kopt. BE(NITTE) bei B.
und BA(pwT).

^{II.18}  ,  ,  .

^{II.19}  : ,  : u.ä.

auch  : u.ä.

³²  : ,  ,

 : u.ä.

A. Allein

I. als Material für Waffen 1, für
den Haken zur Mundöff-
nung 2,
für Gefässe 3, Götterfiguren 4 u.ä.,
auch als Material für einen Thron 5
und für Zugseile 6 (Bjn, Sargt).




II. auch „Erz“ für: Waffe aus Erz 7,
Meissel aus Erz 8, Fessel aus
Erz 9

III. bildlich als Symbol der Festigkeit:
Berg aus bj3 10, Mauer aus
bj3 11.

B. Mit Zusätzen zur Angabe

der Herkunft u.ä.

bj3 hrj m st3 „das Erz das aus Seth
hervorgekommen ist“ 12

als Material zu einem
Haken bei der Mund-
öffnung 13. Seit Bjn.

bj3 m pt „Erz des Himmels“,
das Eisen 14 (seit N.R.)

 -  -  u.ä.



Kopt. BENITTE.

³² 

Auch als Material zu
kleinen Götterfiguren 16,
auch offizinell als etwas,
das im Wasser zerlei-
nert wird 16.



in n bj3 m pt als Titel im Berg-
werksbetrieb:
Verfertiger eiserner Werk-
zeuge 17. Sp.










  

.....  

belegt seit A.R.

Vermutlich ideographi-
sche Schreibung für
dasselbe Wort wie vorstehend

Die Lesung hmt ist für
die älteren Zeiten nicht
sicher zu begründen.
Dagegen, dass alle wie
beistehend geschriebe-
nen jüngeren Stellen
bj3 zu lesen sind, spricht
aber das Nebeneinander
von  und  im N.R.

^a    u.ä.
^m auch    u.ä.
^r    u.ä.

Kupfer, Erz

A. Allein.



I. als Material für Waffen 2, für
Gefässe 3, Götterbildern 4, Lar-
flügel 5 u.ä. m.
Oft als Beschlag von Türflügeln 6,
Kasten 7 u. dgl.

II. Auch „Kupfer“ im prägnanten
Gebrauch für:

a) Waffe aus K. 8, Werkzeug aus
K. 9.

Insbesondere Sp. von der Harpu-
ne des Horus 10.

b) Nä. mit Artikel n3: Kupfer-
sachen, kupferne Geräte 11.

auch   u.ä.




III. als Wertmesser 12 und Zahlungs-
mittel 13.

IV. bildlich gebraucht 14 als Symbol
der Festigkeit und Schwere:
Berg aus K. 15, Mauer aus K. 16,
fest wie K. 17 u.ä.



B. Mit Zusätzen zur Angabe

der Herkunft, der Sorte u.ä.

bj3(1) hr h3 st f als Bez. für das
Kupfererz 18. D.18.





bj3(1) st t Kupfer aus „Asien“ 19. Seit D.18.

  u.ä.

bj3(1) km Schwarzkupfer 20. Seit D.18.

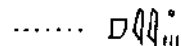
 

bj3(1) xwd vgl. Kopt. BApwT 21.
Seit M.R.

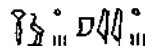
   

bj3 (?) m sm3 nt 6 als Bez. einer Art Bronze 1 N.R.

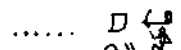
1 III 

..... 

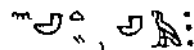
in w3daw



als offiziell Verwendetes 2. Med.

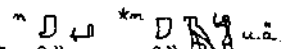
..... 

belegt M.R. u. N.R.



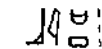
der Engarbeiter.

Neben ähnlichen Begriffen 3, wie ein Titel vor dem Namen 4, mit genetivischem Zusatz der zugehörigen Verwaltung 5 u. a.



bj3w 

Ergausbeute, aus Koptos (Gold) 6 und vom Sinai 7, M.R. vgl. bj3w wunderbare Dinge.



bj3 

ein Mineral.

Allein 8 oder in:

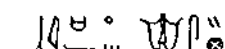
bj3 mh 9.



bj3 smc 10.



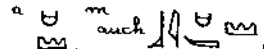
bj3 ksj 11.



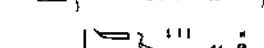
vgl. das spätere kks sowie ks-mf.

bj3 

belegt A.R. u. (oft) M.R.

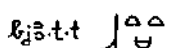


Bergwerk 12 (bes. auf dem Sinai 13).

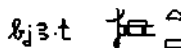


bj3.t 

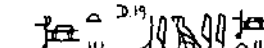
Steinbruch (in Elephantine) 14. D.18.

bj3.t.t 

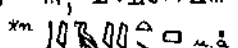
von Theben als angeblich ältester Stadt 15. Gr.

bj3.t 

belegt seit D.18.

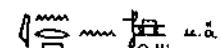


Bez. des grobkörnigen, rotbraunen Sandsteins aus dem 7. B. die Memnons Kolosse bestehen 16.

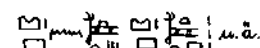


als Material für Statuen 1 und Gebäude 2.

auch als inr n bj3.t 3.

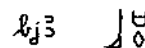


dw n bj3.t Berg des b-Steins.



a) als Bez. des Gebel ahmar bei Kairo 4. D.18.

b) bildlich vom Karnaktempel 5. D.18.

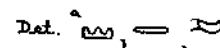
bj3 

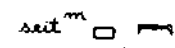
I. Bez. des Seurässers am Himmel 6 (in dem der Sonnengott schwimmt, über das der Tote fährt 8).



II. allgemein für „Himmel“ 9, bes. Gr.



Det. 

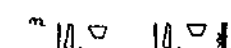
seit 

bj3 

belegt Pyr., N.R., Gr.



I. sich von jem. entfernen (mit mc 10 oder n 11).



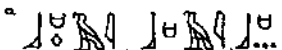
II. sich entfernen nach einem Ort (mit n) 12.



III. mit hr: unwillig sein (o.ä.) unter einer Last 13.

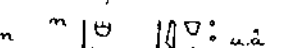
bj3j 

belegt Pyr. und in späteren alten Texten.

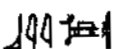

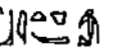


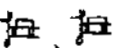
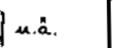

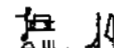
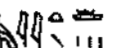
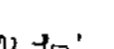

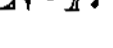
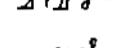
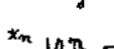
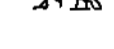

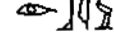

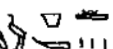
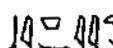

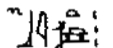


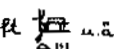
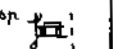
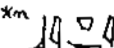
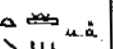
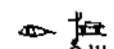
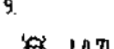



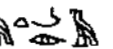


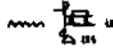
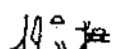
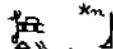
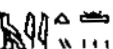



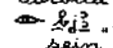

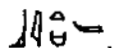



Attributives Adjektiv: kostbar? wunderbar? o.ä. (nicht „ehern“, trotz gelegentlichen Ersetzungen von bj3j „kostbar“ o.ä. durch n bj3 „aus b-Metall“ 14).





Besonders vom Indw-Ihron 15, vom Staken bei der Mundöffnung 16 u. a. Auch von den Knochen 17 und den Fingern 18: ob fest o.ä.?

- h3j**  belegt seit Py.; oft N.R.  
in freudiges Staunen
geraten (über jem., über
stir.: mit n¹ oder
kur 2).  
  u.ä.
- h3j.t**  das Erstaunen 3. N.R.  
vgl. Kopt. & METEBH.   u.ä.
- h3j.w**  belegt D.18; Toll. N.R.  u.ä.
wunderbare Dinge.
I. von den Erzeugnissen des
Landes Punt 4.
vgl. h3j.t. auch  u.ä.
II. in dem Ausdruck:   u.ä.
- in3 h3j.w** wunderbare (Bauten)
errichten (vom König,
der im Luxor baut) 5. 
- III. (einen neugefundenen Text)
in3 m h3j.w als ein Wunder
bringen 6. Toll.   u.ä.
- h3j.t**  belegt seit M.R.  
Staunenwertes u.ä.   u.ä.
- a. allgemein: Wunder, Wundertat. oft  u.ä.  u.ä.
- I. wunderbares Ereignis, Wunder-
tat u.ä. 7.   u.ä.
- in3 h3j.t** ein Wunder tun 8;
auch von den guten Ta-
ten, die jem. vollbringt 9.  u.ä.
- h3jz h3j.t** ein Wunder geschieht 10;
auch abgeschwächt:
staunenswerte Taten die
geschehen 11 (auch vom
Sieg des Königs 12).  u.ä.
- Auch in Ausdrücken für
„wunderbar anzuschau-
en u.ä.“; 7 B.:

- h3j.t tmmt m3** Wunderbares, das
noch nicht gesehen
worden ist 1. N.R.  
- Auch in den Verbindun-
gen:
mj h3j.t als wäre es ein Wunder 2  
D.20.
n h3j.t (ein Denkmal u.ä.) des
Wunders = ein wunder-
bares Denkmal 3. D.20.  u.ä.
- II. bildlich als Bez. von Göttern:
das Wunder, die Kostbarkeit 4.
(N.R.; Gr.).
- B. von wunderbaren Dingen.
- I. wunderbare Erzeugnisse der frem-
den Länder (Punt 5, des Gottes-
landes 6 u.ä.).
vgl. h3j.w.
- II. als Bez. der kostbaren Produkte Ägyp-
tens, bes. der wertvollen Steine 7
Gr.
- III. in Beiwörtern des Königs: „gross
(wer 8, 3 9, 3 10 u.ä.) an Wun-
dern“ mit Bezug auf die Bautä-
tigkeit und (Sp.) auf das Schen-
ken von Kostbarkeiten 11.
- h3j.tj**  belegt D.18- Sp.  
Wunderbarer (vom Kö-
nig 12, und von Amun 13).
- h3j**  belegt M.R.  
Vorbild, Beispiel 14.
 „ein Vorbild
sein“ 15.
- h3j.t**  belegt seit M.R.  
I. Charakter, Sinnesart des Mensch-
en, die gut 16 oder schlecht 17
sein kann; auch Stimmung,
Laune o.ä. 18. auch  u.ä.
- II. Zumeist als eine gute Eigenschaft 19
um derentwillen jem. beliebt ist
u.ä. w.  auch ohne Det.

bj̄-t		belegt Lit. M.R., N.R. in dem Ausdruck:	
m bj̄-t		mein, keineswegs, im Gegenteil u. ä. allein 2 oder mit folg. durch <u>bm</u> negierten Satz 3. (Nä.)	
bj̄		Gr. Weg (der Progression) 4.	
bj̄		Gr. als Bez. für Ägypten im Dual 5 und Plural 6.	
bj̄		Name der heiligen Schlan- ge im Gaus von Elephan- tine 7. Gr.	
bj̄-t		ein Körperteil des Men- schen (zwischen Kopf, Nacken und Bart, Brust, Rücken) 8. Nä.	
bj̄bj̄		Tauchzen o. ä. 9. Totb.	
bj̄bj̄		krankhafter Zustand in den Gliedern 10. Sargt., Med.	
bj̄bj̄		Art Insekt (?) das ein "Haus" hat: officinell verwendet 11. Med.	
bj̄f		weinen (mit direktem Objekt der Tränen 12) D. 19. weinen um jem. (mit m 13 oder hr 14) Gr.	
bj̄m		belegt seit Ende A.R. Kopt. ^A BWON : ^B BWON fem. ^A BOONE : ^B BONI vgl. auch EBHN.	
		Eigenschaftswort (attributiv und praedikativ): schlecht u. ä. (Segs. mfr 15)	
		I. von Personen: a) nichtsnutzig, träge u. dgl. 16.	

		b) in elender Lage sein, übel daran sein 1. c) mit <u>hm</u> : sich schlecht zu jem. stellen 2. d) unpersönlich:	
		bj̄m nj̄ es ergeht mir übel 3.	
		II. von bösen Tieren 4, vom Gift 5 u. dgl. : bösartig, schädlich.	
		III. von Abstrakten. a) vom Charakter : böse, schlimm 6. b) von Tag und Stunde : unheil- voll u. ä. 7. c) von der Rede u. ä. 8. vgl. auch bei V.	
		IV. Verschiedenes. a) von der Milch : verdorben, sauer 9. b) von einem Schlag 10.	
		V. in festen Ausdrücken:	
		int bj̄m t böses Auge = böser Blick 11. Gr.	
		Kopt. EIEPBOONE.	
		int bj̄m t dwt Unheil, Krankheit u. dgl. 12.	
		bw bj̄m Böses (neben bw mfr) 13.	
		maw bj̄m als Bez. des Kataraktes 14. D. 18, Gr.	
		mdt bj̄m t schlechtes Wort 15, Schlechtigkeit 16 (D. 21. masc.)	
		h̄ bj̄m Ort im Totenreich, wo die Sünder bestraft werden 17. Gr. (Totb.)	
bj̄m- nn f		"der mit bösem Namen" als Bez. des Seth 18. Gr.	
bj̄m		der Böse 19. Nä. Auch "euer Böser" = der gegen euch böse ge- simt ist 20.	

bjm

- belegt seit Lit. M.R.
I. das Böse, das man redet oder tut 2.
Gemein neben nfr: Gutes und Böses 3.
Negativ: weder Gutes und Böses 4.
Auch im Sinne von „Unglück“ 5.

bjm imar es ergeht ihnen (den Feinden) schlimm 6. D. 20.

II. im Plural (mit Artikel n3): die bösen Taten 7; die Bosheit 8.

we bjm.w.f. „deren Bosheit gross ist“ als Name der heiligen Schlange im Gau XI von Unterägypten 9. Gr.

bjm.t

belegt Lit. M.R.
das Schlechte, das Böse 10.

bjm

in dem Titel: (D. 22) II:

bjm

in der Bez. der Hathor von Dendera: „Herrin des.....“ 12. Gr.

bjm.t

Harppe, siehe bei bmt.

bjm

Phoenix, siehe bei bmcw.

bjk

der Falke.
Kopt. 4 BHD: 6 BHD.
griech. - βῆκας.

seit 2 auch

I. als wirklicher Vogel 13.

II. als Bez. des Horus 14 (auch anderer Götter 15) und des Königs 16.

Det.

abk.

Hr bjk 17, Hr n3 bjk 18 als Bez. des Horus.

bjk hr irf

„der Falke auf dem irf“ mit Bezug auf den ersten Titel und Namen des Königs 1.

bjk ntrj

„der göttliche Falke“

a) als wirklicher Vogel 2.

b) wie blosses bjk vom König 3 und von einem Gotte 4.

bjk n nb

„goldener Falke“

seit bjk N.R. vom König 5 und von einem Gott 6.

Gr. auch geschrieben, als bedeute der Ausdruck: „Falke der Hathor“ 7.

III in dem Ausdruck:

wbf n bjk Halskragen in Gestalt eines Falken 8. Gr.

bjk.t

das Falkenweibchen.

I. als wirklicher Vogel 9.

II. als Bez. von Göttinnen 10, bes. der Hathor 11. auch

bjk.t ntr.t 12. Gr. Gr.

auch im Dual 13. (Gr.)

bjk

belegt seit D. 18.

I. als Schiff des Königs 14.

II. als Tempelbarke 15. (Gr.) auch bjk mscw 16.

bjk

Ausruf (!), im Wortspiel mit bjk „Falke“ 17. Gr.

bjd

krankhafter Zustand des Auges 18. Med. Gr.

bc

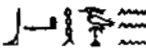
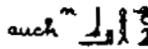

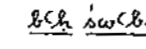
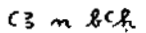


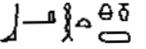

Art Frucht 19. Na.

bc ?

als Verwünschung: „Ulehe (o.ä.) dem.... (mit n3)“ 20. Na.

bc		Interjektion. <u>Nä.</u> Oft in der einschränken- den Formel: „Pass auf!, nimm dich in Acht!“ 1. Auch <u>bc</u> <u>bc</u> <u>bc</u> 2.	
bc		Bez. des Sonnengottes 3. <u>Königsge</u>	
bc		im Namen eines kö- niglichen Schiffes 4. <u>AR</u>	
bc		Gefäße für Öl 5. <u>AR</u>	
bc		beachten, berücksich- tigen 6. <u>Nä.</u> Vgl. die Interjektion <u>bc</u> .	
bc		erzeugen: bildl. vom Hervorbringen des Korns durch die Überschwemmung 7. <u>Gr.</u>	
bcj		Bez. der Überschwemmung 8. <u>Gr.</u>	
bcj		belegt <u>Nä.</u> Kopt. ^a Bā: ^b Bāi. die Rippe des Palmblasses. I. als Stock 9. II. in dem Ausdruck: <u>bcj</u> <u>n</u> <u>imj</u> <u>umwt</u> „Palmenrippe des Ho- roskopos“ als Name eines astronomischen Ge- räts 10. griech. φοίνιξ ἀστερολογίας.	
bc3		eine Speise 11. <u>N.R.</u>	
bcc		Name einer Kinder- krankheit 12. <u>D.18</u>	
bcc		vom (<u>m</u>) Blut trinken 13. <u>Gr.</u> Wohl identisch mit dem folg. Wort.	


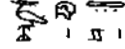
bcbc		belegt seit <u>Pyr.</u> ; oft <u>Gr.</u> I. mit <u>m</u> : von etw. trinken! bes. vom Blut des ge- schlachteten Bösen sau- fen 2. auch mit Weglassung des <u>m</u> 3. II. ohne Objekt: trinken (ne- ben: essen) 4. <u>D.18</u>	
bcbc		art Kunsthandwerker: wohl der Glasier (?) der Urschaltfiguren (u.ä.) 5. <u>Nä.</u>	
bcn		ein Gewässer am Him- mel 6. <u>Pyr.</u>	
bcn.t		I. Hals o.ä. eines Vogels 7. <u>Pyr.</u> II. als menschlicher Kör- perteil: Hals o.ä. als Stelle der Halskragen, Ketten u.dgl. 8. Seit <u>Sargt</u> ; oft <u>Gr.</u>	
bcn		(kostbare Steine im Gold) fassen 9. <u>Nä.</u>	
bcx		belegt seit <u>D.19</u> der semitische Gott Baal (3y1) 10. Zumeist bildlich vom König im Kampf 11. <u>bcx</u> Name eines Gewässers im Gau von Hierakon (Gau XII von Ab. Ag.) 12. <u>Gr.</u>	
bcx		Name eines Gewässers in Unterägypten 13. <u>Gr.</u>	
bcx		I. kämpfen, streiten (mit <u>a</u> : gegen....) 14. <u>Gr.</u> II. Kampf 15. <u>Gr.</u>	

- bCh  I. Wasserfülle, Überschwemmung 1. auch  u.ä.
- auch personifiziert 2, bes. in der Formel:  u.ä.
- bCh  die Wasserfülle sie möge reinigen 3. Seit M.R.
- II. in Titeln von niederen Angestellten, die mit der Bewässerung zu tun haben (N.R.):
-  4.
-  5.
- III. als Name versch. bestimmter Gewässer 6.
- IV. Überfluss, Speisefülle 7.
- V. in dem Ausdruck:
-  8.
- bCh  belegt alt; später selten. Überfluss, Speisefülle 9. Auch personifiziert 10.
- bCh  (IV. inf.). überflutet sein, Überfluss haben, überfluten.
- A. fluten, fließen.
- vom Nil 11, von der Milch 12; auch bildlich: von den Strahlen 13. Seit Pt (aber nicht häufig).
- B. im Überfluss vorhanden sein.
- vom Speisen u. dgl. 14. (selten N.R. u. Gr)

C. Überfluss haben.

belegt seit Pt. (alt häufig).
allein 1 oder mit m (auch mit hr 2).

- I. von Personen (zumeist mit Bezug auf Überfluss an Speisen) 3.
oft in der Formel des N.R.

bCh  tp t3 "Überfluss zu haben auf Erden als Wunsch des Toten 4. 

- II. vom wohlversesehenen Tempel 5, vom gefüllten Schatzhaus G.ä., vom Kleiderkasten 7. (Gr).

- III. vom Krüge, der übervoll ist mit einer Flüssigkeit 8. Gr.

- IV. von der mit Milch gefüllten Brust 9.

D. überfluten (transitiv).

Seit D.18; oft Gr.

Sonn mit m (seltener mit hr 10) dessen womit überflutet wird.

- I. den Acker 11 (das Land 12, Ägypten 13) überschwemmen. Vom Nil als Subjekt

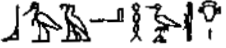
- II. Kanäle mit Wasser versehen 14, Krüge füllen 15. Gr.

- III. Tempel 16, Scheunen 17, Altar 18) reichlich versehen.









- IV. bildlich 19:
besonders vom der Sonne, die das Land mit ihren Strahlen überflutet 20.
Auch vom Gestank der Leichen, der das Tal überflutet 21.




E. Verschiedenes



- a) etw. herbeischwemmen? 22. N.R.; Gr.
b) vom Herzen, das sich an (hr) den Speisen ergötzt o.ä. 23. N.R.

bCh  eine Krankheitserscheinung 24. Med.

- c) von den Adern (als Krankheitserscheinung) 25. Med.


- bch  bewässertes Ackerland 1. D. 18.
- bch  ein Priestertitel in Dendera 2. Gr.
- bch  Bez. für Vögel 3. Gr.
- bch  Weinstock ? 4. Gr.
- bch  „Samenerguss“ des Sobek (bildl. vom Überschwemmungswasser) 5. Gr.
- bch  in üblen Geruch gebracht o.ä. (bildl. vom Namen) 6. Gr.
vgl. bch „überschwemmen“
D. IV.
- bch  Ant. Krug aus Kupfer ?
Spätath.
Ob das alte bch ?
- bw  Ort, Stelle.
vgl. Kopt. Ma.

auch   

sp.   u.ä.




A. Ohne beigefügtes Adjektivum.

Bis auf seltene späte Gebrauchsweisen wie bw n „diese Stelle“ u. ähnl. 8 immer mit relativischem (u. dgl.) Zusatz: „Stelle wo... sich befindet“ u. s. w.
Im Einzelnen:

Stellung der Zeichen 

I. in dem Ausdruck der alten Sprache (gelegentlich auch ohne im 9):

bw ntj N im da wo N ist 10.

  N 

bw ntj k (u.ä.) im da wo du (u.ä.) bist 11.





bw ntj wj m d w im da wo Gericht gehalten wird 12.

II mit präpositionellem Ausdruck:

bw hnj N, bw hnj k (u.ä.) da wo N (wo er) ist.

Bez. vom Aufenthaltsort des Königs gebraucht 13.

  N,   N

bw hnj N im, bw hnj k im

seltener als der vorstehende Gebrauch ohne im 1.

  N 

bw dr i b f da wo sein Herz (sein möchte) 2. Gr.





   u.ä.

bw hnj N „da wo N ist“ 3. selten N.R.; Sp. (wohl für hnj).



  N.

III. mit relativischer Verbalform „da wo N geboren wurde“, „da woher sie gekommen sind“, u. s. w. Vereinzelt auch mit im 4. statt im (Sp.; Gr.).
Beispielsweise:



bw maj f im „da wo er will“ u.ä. 5.

bw maj f „da wo er will“ u. s. w. (ohne im 6, jünger als der Gebrauch mit im)
Oft in der Verbindung:


 

bw wmn f „da wo er ist, da wo er sein muss“ u.ä. 7.

IV. mit Suffix oder Genetiv bei bw:

bw f (u.ä.) sein Ort = da wo er ist 8. Seit D. 18.




 u.ä.

bw f im, bw N im da wo er (N) ist 9. Seit D. 18.





    N 

Gr. auch in folg. Gebrauchsweisen:

bw n d h w t j Ort des Thoth = da wo Thoth ist (u.ä.) 10.

   u.ä.

bw n s n m Ort des Essens (u.ä.) 11.

    u.ä.

ähnlich auch in den Namen der Krypten Denderas 12:

bw im n... Ort des Versteckens (der Götterbilder) u.ä.

B. Mit attributivem Adjektiv.

I. Ort, Stelle in eigentlicher Bedeutung¹.

Insbesondere:

bw wc in dem Ausdruck: m bw wc „an einer Stelle“, „zusammen“, „insgesamt“² vgl. bei wc.

bw nb a) lokal: jeder Ort, jede Stelle.
Vielfach mit relativischem Zusatz wie blosses bw (vgl. unter a); z. B.:

bw nb ntj N. im „überall wo N. ist“³.

b) „jedermann“, siehe unten besonders.

bw d'ar heiliger Raum im Tempel u.ä. 4. Seit D. 19.

II. zur Bildung von Abstrakten.
Das Einzelne siehe bei ikr, bjm, mšc, mmf, mfr, kuraw, dur.

bw-wr l^x o Brot 5. Gr.

bw-nb l^o l^o belegt seit M.R.
Nicht selten grammatisch als Plural 6 behandelt.

jedermann, alle Leute 7.
auch: die grosse Masse, die Profanen 8.

bw-nfr l^o l^o Brot 9. Gr.

bw l^o in ljj bw ein anderer Ort = Ausland 10. D. 18.

bw l^o Stück o.ä. (in Zählungen) 11. Nä.

bw l^o belegt Nä. (Gr. selten). auch selten: l^o
Kopt. ME=.

Negation „nicht....“ vor einem verbalen Aussagesatz (das Verbum hat dabei die im Relativsatz üblichen Formen)¹.

Vor Fragesätzen gern:

ist bw nicht wahr? 2. l^o l^o

bw-pw l^o l^o belegt Nä.
(bp) Kopt. ME=.

Negatives Hilfszeitwort für Aussagesätze der Vergangenheit mit folg. Infinitiv 3.

Mit Suffix bwparj.

Neuäg. Schreibung der alten Negation m pšj.

selten l^o l^o l^o

ohne Det. oder mit l^o, l^o

l^o l^o

bwt l^o l^o Art Fisch (dessen Genuss als religiös unrein gilt)⁴.
AR

bwj l^o l^o alt III inf., anscheinend früh durch bwt ersetzt 5. verabscheuen 6. l^o l^o u.ä.

bwt l^o l^o belegt seit Pyg; Nä mit Artikel tš, Plural mit nš 7.

Ein Teil der Stellen ohne Pluralstriche könnte auch zum vorstehenden Verbum gehören.

Der Abscheu, das Widerliche: Lüge, Sünde 8, Hunger, Durst 9, Kot 10, Fank 11 u.ä.; Gr. auch von dem religiös Verbotenen 12.

8^{er} auch l^o, l^o u.ä.

Dazu: Pyg l^o, auch l^o...

seit l^o auch l^o...

m auch l^o

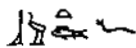
xm auch l^o, l^o

abk. m l^o, l^o

I mit Genetiv- oder Suffix 14 bei bwt: „der Abscheu, des N.“ = „was N. verabscheut“ u.ä.


Statt des Suffixes auch kš-f „der Abscheu seines ka“ 15.

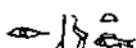
l^o l^o l^o

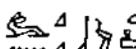
bw.t.f (u.ä.) mit folg. Substantiv 1
oder Infinitiv 2:  u.ä.
„sein Abscheu ist“


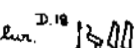
bw.t.f per mit folg. Substantiv 3 oder
Infinitiv 4: „sein Ab-
scheu ist“ = „er verab-
scheut“.


II. bw.t ohne Suffix oder Genetiv. Insbesondere:


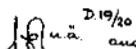



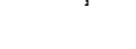
bw.t m... es ist ein Abscheu für
jem. 5. 

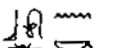
irj. bw.t Verabscheuenswürdiges
zum 6. N.R. 


wmm. bw.t „Abscheu essen“, „etw.
essen, das jem. Ab-
scheu ist“ 7.  u.ä.


bw.tj (bwj.tj)  belegt N.R.
der Verabscheute 8. plur. 

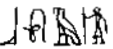
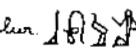

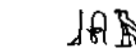
bw.t  Art Leute bei einer Expe-
dition in die Wüste (hin-
ter Steinbrucharbeitern
und Soldaten) 9. A.R.


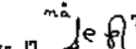
bw.3  belegt seit Med.
a) hoch sein (von einer Ge-
schwulst) 10. Med.  u.ä., auch 
Det. ,  auch  u.ä.
b) hochansehnlich o.ä. von
Personen 11.


bw.3 mk (neben w.3 mk u.ä.) als
Wunsch in der Anrede 12. 

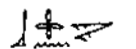
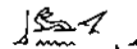

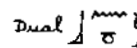
bw.3 tp „erhöhenen Kopfes“ als
Name des Sonnengottes 13. 


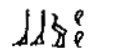
c) im Gegensatz zu bw.3
in dem Ausdruck 14 (Nä.): 

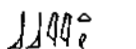
bw.3  belegt seit M.R.
der Vornehme (im Segn.
zum nmk „Singen“) 15.
Oft im Plural: die Vor-
nehmen, die Notabeln
des Landes 16. plur. , ,
 u.ä.

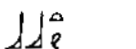
bw.3.t  belegt seit M.R.; Nä.
Hügel, hochgelegener Acker 17.  u.ä.


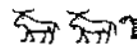
bw.3.t  Nä. (mit Artikel tb)
ob: Vergnügungsstätte? 1.


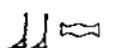
bw.m  Bez. der beiden Spitzen
des Firschepeers 2. Pyg. , 
Dual 

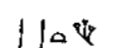
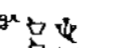
bb.wj  die Schlüsselbeine (cla-
viculae) 3. Med. 

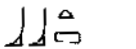
bb.j.t  die Schlüsselbeinregion
am Körper? oder die Käh-
le? (vgl. bb.t) 4. Med.

bb.t  die Kehle,
der Kehlkopf 5. Gr.

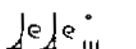
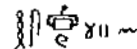
bb  Art Halsband 6. Gr.
Äth.; oft Gr.  u.ä.


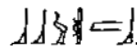
bb.i  Gerät das beim Harpu-
nieren des Nilpferdes ge-
braucht wird? 7. Gr. 


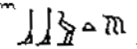
bb.t  Art Pflanze 8. auch offi-
ziell verwendet 9. Gr.
Sargt.; Med.; Gr. 

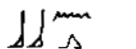
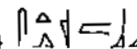
bb.t  ob: Nische in der
Wand? 10. N.R.

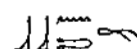
bb.t  siehe bei bb.3.t.

bb  in dem Ausdruck:
als Ketten (?) an einem
Schmuckstück 11. Nä. 

bb.w  in der Formel:
mit Bezug auf die als
Feind des Re getötete
Schildkröte 12. N.R.  u.ä.

























bb.wj.t  Art Terrücke 13. M.R.; D.18 





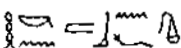



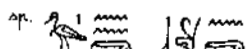













bb.m  in škd m bkm vom
Kriechen der Schlangen 14. Gr. 































bbmt  Substantiv 15. Pyg. 

bp		Negation, siehe bei <u>bpw</u> .	
bf		siehe bei <u>bjt</u> .	
bfm		Name eines Skorpions 1. Sp.	
bfm.t		fem. zum vorstehenden Wort 2. Sp.	
bfm		bellen, "blaffen" (vom Hunde) 3. Sp.	
bfm		Hund 4. Auch als göttl. Wesen 5. Sp.	
bm		belegt <u>Nä.</u> Kopt. entspricht <u>N.</u>	auch
Negation vor Verbsätzen und in Nominalsätzen 6. Allg. entspricht <u>no</u> , <u>nm</u> . Bemerkenswert:			
<u>is</u> <u>bm</u>		nicht wahr? 7.	
<u>bm</u> <u>in</u>		als verstärkte Form der Negation: <u>N</u> <u>AN</u> 8.	
<u>n</u> <u>bm</u>		als Bekräftigung vor einem Satz: wahrlich, sicherlich o.ä. 9.	
<u>bm</u> mit folg. Subjekt:	 ist nicht vorhanden 10.	
<u>bm</u> <u>nf</u>		er hat nicht..... (mit folg. Substantiv) 11.	
<u>bm</u> <u>sdm</u>		spät für <u>NEQCA</u> 12.	
bm		entinnen, entkommen. (gern neben <u>dj</u>) 13. <u>Sangl</u> , <u>Toll</u> , <u>Königsgg</u> . vgl. <u>bm</u> .	
bm		M.R. in dem Zureuf: 14.	
bm		vom Flarusauge in einer missverstandenen Ritualformel 15. <u>D.19</u> .	

bm		Art Stein im <u>h.t</u> - <u>bm</u> in Heliopolis 1. <u>Djg</u> . vgl. <u>bm</u> <u>bm</u> .	
bm		Art Vogel (Bachstelze?). Als Schriftzeichen 2 belegt (vgl. <u>wbm</u>) und auch als Bez. eines heiligen Vogels 3 in Heliopolis, (anscheinend des später als Reicher dargestellten und Phönix genannten Vogels).	
<u>h.t</u> - <u>bm</u>		Haus des <u>bm</u> -Vogels 4 (später Haus des Phönix, siehe <u>bm</u> <u>w</u>).	
bm.t (bjm.t)		belegt seit <u>A.R.</u> Kopt. ¹ BOINH: ² OYWINI.	
die Klarke (die grosse fast mannshohe, auf dem Boden stehende Klarke 5).			
<u>sh</u> (m) <u>bm.t</u>		die Klarke spielen 6	
<u>h.sj</u> m <u>bm.t</u>		zur Klarke singen 7. <u>A.R.</u> Seit Ende <u>A.R.</u> dafür: <u>h.sj</u> m <u>bm.t</u> 8	
<u>hsw</u> m <u>bm.t</u>		der Klarfner 9.	
fem. dazu 10.			
bm.tj		belegt seit <u>Med.</u> Meist im Dual.	
I. die beiden Brustwarzen 11. (auch beim Mann 12).			
II. allgemein: weibliche Brüste 13.		ältere Form (?)	
<u>w</u> <u>bm.tj</u> n <u>hm</u> <u>w.t</u>		als Zeremonie 14. Sp.	

- bm.tj  Dual: weibl. Geschlechts-
teil? 1. Med.
- bm.t  Art Acker 2. Nä
vgl. sd.t.
- bmw (bjmw)  belegt seit Toll. M.R.
der Phönix.
vgl. bm.
griech. φοῦνιξ.
als wirklicher Vogel (in den
sich der Fete verwandeln
möchte?) und als göttliches
Wesen (zumeist als Verkör-
perung des Sonnengottes) 4.
Det  u.ä., auch 
abk  u.ä.
- hit bmw Haus des Phönix 5.
(älter: Haus des bm-
Vogels).  u.ä.
- bmw  Pavian 6. Toll.
als Var. zu bm.tj.
- bmw  Name einer Krankheit 7.
D.18
- bmw.t  belegt Med. u. Toll.
eine Krankheitserschei-
nung: Entzündung, ent-
zündlicher Ausschlag o. dgl.
(an Wunden 8, weiblichem
Geschlechtsteil 9, Zahn-
fleisch 10, Auge 11).
auch              

- bmf  Körperpart des Kindes 1 und des abgew. Fisches 2, officinell verwendet. Med. 
- bmf  Pz. 3, irrig für bmcv. f.
- bmf  in bkm m bmf als Name eines Pavians 4.  Königsge. 
- bmn  überquellen o.ä. von den Scheunen 5. D. 18. vgl. wbn und bn s.
- bmn  belegt seit Toll. N.R. erzeugen o.ä. 6.  auch 
- bmn  Bez. des Thallus 7. Sp.
- bmn  Subst. bei der Welterschöpfung erwähnt 8. Gr.
- bmn  belegt Med.; D. 18 (Zaub.) •  Kugeln (der „Myrrhe“ als Medikament) 9; kleine Perle (aus Stein) 10.
- bmnit  belegt Med.; N.R. Kugel: von der Frucht des Blachses 11; vom „Ball“ (den der König im „bmnit“-Heiligtum wirft) 12; von Staubkörnern (1) 13.
- bmnit  belegt seit D. 20; oft Gr. auch   Name des Chonstempels von Karnak 14.
- bmnit  die Schwelle (der Tür) 15. Sp. vgl. Kopt. ⁶ BENNH (1)
- bmn  Name eines schützenden Gottes 16 Sp. auch in dem Titel des M.R. 17: 
- bmn  Balken (aus Cedernholz) 18. Nä. vgl. bmbn.

- bmz (bz)  belegt Nä. (seit D. 18) Kopt. Bol.  
- sonst   u.ä.
- das Aussehen u.ä.
- I. in adverbialen Ausdrücken.
- m bmz aussen, ausserhalb, draussen 1.   u.ä.
- n bmz aussen (neben: n bncv innen) 2.   u.ä.
- hr bmz aussen 3 D. 18 
- r bmz nach aussen, hinaus. die häufigste Verbindung; immer als Zusatz zu einem Verbum: hinausgehen 4, hinaus werfen 5 u.ä. Kopt. EBOL.  
- II. attributiv gebraucht (im Genetiv):
- wš.t bmz der äussere (ausser angelegte) Weg 6; der Weg nach aussen, Ausweg 7; die Aussenseite 8.   u.ä.
- t3 bmz das Ausland, Fremmland 9. Gr.  
- Auch in der Verbindung:
- n bmz als Zusatz zu einem Substantiv, z.B.:  
- wš.t n bmz die Aussenhalle 10.  
- III. als Substantiv (mit Artikel n3): die Aussenseite (eines Behälters u.ä.) 11. Sp.  
- bmz (bmj)  belegt seit A.R.  
- die Dattel 12. als Nahrungsmittel 13 u.ä. und sehr oft officinell verwendet 14 (frisch 15, getrocknet 16 u. s. w.).   Dazu auch:   

bmr.t

die Dattelpalme 1. D.18

Kont. BNE; BENI.bnj bmrBast (?) der Dattel 2. Nä.vgl. GENBENI „Palmfasern“hbmh (?) n bmr„Frucht“ der Dattel“
als späte 3. Erklärung
des Schriftzeichens

bmjw

belegt Mad.Dattelsaft, Dattelwein
(offiziell verwendet) 4.bnr (di-f) n bmrjwetw. das sich aus
dem Dattelsaft
absondert 5.

bmr.t

belegt A.R., N.R.Dattelwein o.ä. als
Getränk 6.bmr
(bmj) Eigenschaftswort:
süß sein, süß u.ä.

I. Eigentlich: „süß“ im Geschmack.

von süß schmeckenden Früch-
ten 7, Speisen 8, Getränken 9
u. ähnl.bt bmr

Fruchtbaum 10.

vgl. auch bei bt.ibt nb bmr.talles Süße u.ä. in
der Opferliste 11.2. T. nur andere Schreibung
für den folg. Ausdruck:ibt nb t bmr.talles Süße, alle
süßen Speisen (in
der Opferliste) 12.

II. Übertragen: angenehm u.ä.

a) vom Duft 13.

b) von Mund 14, Zunge 15, Wor-
ten 16: wohlredend u.ä.c) von Personen 1: beliebt,
gütig u. dgl.bmr maw.t

„beliebt“

von Personen 2 (bes. von
Göttern 3).bmr.t maw.tdasselbe von
Frauen 4 und
Göttinnen 5.

d) Verschiedenes 6.

bmr

„die Süße“ als Bez. der
„Milch“ 7.

u.ä.

bmaw

belegt Sp. u. Gr.die Süßigkeit 8.
Zumeist übertragen 9:
Beliebtheit, Anmut u.ä.
(gern mit aw: gross
an Beliebtheit 10).

u.ä.

bmj.t

belegt M.R., D.18.die Süßigkeit 11
Zumeist übertragen 12:
Beliebtheit, Anmut o.ä.

auch u.ä.

bmr.t

belegt M.R., N.R.

Süßigkeiten 13.

u.ä.

iraw bmr.tKonditor 14. M.R.iraj bmr.tVerwalter der Süßig-
keiten 15. N.R.

u.ä.

bmj.t

der Konditor 16. Nä.

bmr



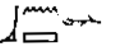




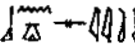
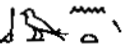


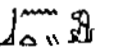
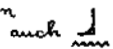
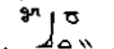
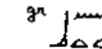
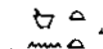


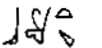
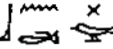


Bez. des Wassers 17. Gr.

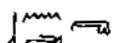
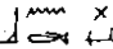

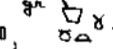
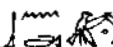
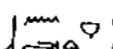

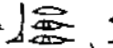






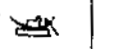






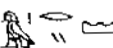
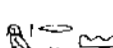
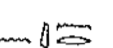


bmabmr

süß 18. Sait.

bmhm

Jauchzen o.ä. (in Allite-
ration mit b; verschie-
den vom daneben vor-
kommenden nhm) 19. Gr.

- bms  in einer Ritualformel,
siehe bei bms.
- bms  vom Falken 1 und vom Lö-
wen 2, der die Stur-Em-
porer, zerfleischt o.ä. Gr.
- bms  belegt Tatb, N.R., Nä.
der Türpfosten (aus Holz
oder Stein) 3.  
- bmg  Name eines Vogels 4. M.R.
- bmg  Überfluss haben an Spei-
ren (mit m) 5. Nä.
- bmgjt  ein Musikinstrument
(ob Fremdwort?) 6. Gr.
- bmt  Bez. des Sohnes des
Sonnengottes 7. Gr.
Dual davon 8:  
- bmtj  belegt seit D.18.  auch 
Art Pavian (von den Affen
welche die Sonne prei-
sen 9, als Begleiter des
Ithot 10 und von an-
deren göttlichen Pavianen).
Gr auch als Name der Fla-
chor von Dendera 12: die
Affen?  auch ohne Det. 
- bmtj  die Brustwarzen,
siehe bei bmtj.
- bmd  Acker o.ä. 13. Gr.
vgl. l3d.t. 
- bmd  belegt Nä.
übel daran sein o.ä.
(Sags. x3w) 14.  
- bmd m übel ergeht es dem... 15;
auch: Wehe dem... 16.

- bmd  als Bez. für schwere Ge-
burt oder Fehlgeburt 1.
Med.
- bmd  belegt Nä-Gr.
einwickeln 2;
bekleiden 3.  
- bmd  von der Vereinigung des
Horus und Seth, deren
Kraft sich im Könige
vereinigt 4. D.20.
- bmd.t  siehe bei bmtj.
- br  belegt Gr (nur im Dual) auch , 
vgl. Kopt. B3d (Singular).
die beiden Augen 5.
- br  sehen, erblicken (Sub-
jekt: die Augen) 6. Gr.
- br  etw. womit das Mond-
auge voll gemacht
wird 7. Gr.
- br  aussen, siehe bei bmr.
- br (bjr)  belegt Nä (mit Artikel t3) auch , 
Art Seeschiff (zu Rei-
sen 8, zum Transport
von Lasten 9 u.ä.) plur. , 
- br  ein Nilfisch 10. plur. , 
- br  eine Speise 11. Nä.
- br  in dem Ausdruck:
"das... von Stein" als
Bez. der Nekropole 12.
N.R.  
- brj  Art Stöcke 13. Nä.
- brjt  ob: der Boden des
Ulagans? 14. Nä.
- brjt  belegt Nä (mit Artikel t3)
Truppe von Frohmanarbeitern? 15.

brbr		belegt Nā., Gr. Kopt. ^A brbr: ^B brbr. kochen u.ä. 1.	
brbr		Art Flüssigkeit in einem Kynhirezept 2. Gr.	
brbr		die so geschriebenen Wör- ter siehe bei brbr.	
brbr.t		Gr. mit Artikel. ^{Bz} : ein Teil der Krone 3. (Ob die knopfförmige Spitze?).	
brbs		Art Getränk 4. Nā.	
brri		Art Brot 5. Nā.	
brri		Art Holz als Mate- rial für einen Wagen 6. Nā.	
brk		glitzern o.ä. (vom Wasser) 7. Nā. Lehnwort, semit. ^p brk.	
brk		beten zu (mit ⁿ) 8. Nā. Lehnwort, semit. ^p brk.	
brk		schenken (mit ⁿ : jemandem) 9. Nā.	
brk		Geschenk, Gabe 10. Nā. vgl. semit. ^p brk.	
brkt		der Teich 11. Nā. Lehnwort semit. ^p brkt, ^ä brk.	
brg		geöffnet sein (von Tü- ren) 12. Gr.	
brg		leuchten, glänzen (von den Augen) 13. Lehnwort, semit. ^p brg.	
brg		in Wohlstand sein 14. Nā. (in der Schreibung von ^{br} gi "milde sein" bein- flusst; vgl. auch ^{br} g). Lehnwort?, semit. ^p brg. "fröhlich sein".	

brt		ab: um Frieden bitten? 1. Nā.	
bh		Verbum? 2. Königsgr.	
bh.t		belegt Nā., Gr. Wedel, Fächer (aus Straussenfedern 3, auch aus Blumen 4)	u.ä.
^h bs ^h h.t		den Wedel tragen 5. auch als Titel: Wedel- träger 6.	u.ä.
bh ³		Wedel, siehe beim vor- stehenden Wort.	
bh ³ aw		Substantiv 7. Gr. Wohl identisch mit ^h h.t "Wedel".	
bh ³		belegt seit M.R. kehrt machen, fliehen 8.	u.ä. u.ä.
bh ³ aw		der Flüchtling, der Fliehende 9. M.R.	
bhn		in dem Ausdruck: Gr. als zus. gesetztes Verbum: schützen 10. vgl. ^h bs ^h h ³ bei ^h h.t und Kopt. Bwōn (?).	u.ä.
bhn		fliehen, siehe ^h h ³ .	
bht		Widersacher o.ä. 11. Gr.	
bhd		belegt seit D.22.; oft Gr. a) Duft einatmen, Wohl- geruch riechen 12. auch mit ^m des Duftes 13. b) für: atmen 14	u.ä. u.ä.
bhd		belegt Gr. Wohlgeruch, Duft 15. auch: duftender Stoff, mit dem das Auge voll gemacht wird 16.	u.ä.

bhd 

belegt D22, oft Gr.
a) ein Gebäude durchräuchern. Allein 1 oder mit m: mit einem Duft 2.
Auch mit Subjekt des Wohlgeruchs, der einen Raum durchräuchert 3.

b) jem. beräuchern (mit Wohlriechendem) 4.

bh 

Stoff mit dem das Leder behandelt wird 5. Nā.

bh 

Art Pflanze 6. Gr.
vgl. mbhkh und bkh.

bh 

belegt Nā.
frohdienstpflichtig o.ä. 7.
bkh frohdienst tun 8.

bhm 


Verbum 9. Pgr.

bhm 


I. (den Bösen) zerschneiden (mit dem Messer: m) 10.
(Kopf 11, Ohr 12) abschneiden. Sp.

II. (den Bösen) bestrafen 13.
(den Gegner) bändigen 14.
Seit Pgr.

III. (den Fank) beseitigen 15.
Pgr. Tott.
(die Lüge beseitigen (meben: die Wahrheit verbreiten u.ä.) 16. Gr.
(Sitt) unschädlich machen u.ä. 17. Sp.

bhm 



Subst. zum vorstehenden Verbum: eine feindselige Handlung 18. Tott.

bhmt 


Messer o.ä. 19. Gr.

bhm 


Art Hund 20. Tott.

^{XD22} 
^{3r} 
u.ä.







^{3r} auch 



^{3r} 



u.ä.

bhm 

vom bellen (o.ä.) des Hundes 1. Nā.

bhm (bkh) 

Nā. in dem Ausdruck:
m bhm jem.
überflüssig machen (?) 2.

bkh 

Art Pflanze, deren Wurzel offiziell verwendet wird 3.
vgl. mbkh und bkh Med.

bhs 

das Kalb.

I. als wirkliches Tier.

a) in der Rinderzucht 4.

bhs intj das Milchkalb 5

später als

bhs r intj 6.

b) als Opfertier 7.

c) in der Ceremonie:


hwr bhsr "die [vier verschiedenfarbigen] Kalber treiben" als Handlung des Königs vor einem Gott (bes. dem ithyphallischen Amun) 8.

II. in der Mythologie.


a) als Bez. des jugendlichen Sonnengottes 9.

b) in:

bhs hwnr (u.ä.) "..... Kalb" eine der "Seelen des Ostens" 10. Tott.

bhs t 




fem. zum vorstehenden Wort 11. Seit D. 18.
Kopt. Bāqce: & Bāqci.



bhs 

Art Stein, der zu Statuen verarbeitet wird 12. Nā.



bhs 

belegt N.R.
vgl. Kopt. Bāqce (?)
jagen (Löwen 13, Elefanten 14, Wild 15)
auch ohne Objekt 16.
in m bhs von der Jagd heimbringen 17.




 und  ^{3r} auch 



Dazu  ^{3r} auch 
auch ohne Det.



 

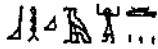
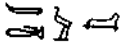
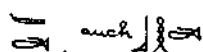
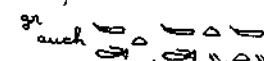
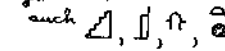


  u.ä.

 
vor bhs  u.ä.

 ^{3r} 







 mit 


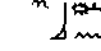
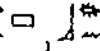

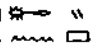
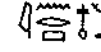
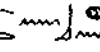



bḥkꜣ ein Zustand von Per-
sonen 1. Lit. M.R.bḥkꜣ eine Frucht 2. Nā
ob zus. gesetzter Name
bḥk - karkar?bḥkꜣw belegt seit D.19; oft Gr.
Thron (des Königs 3,
eines Gottes 4).Gr. besonders mit Bezug-
nahme auf bḥd.t. Edfu
als Thronort des
Horus u. ä. 5.auch gr. auch Det. gr. auch bḥd.t I. Name der Stadt Daman-
hur in Unterägypten 6.II. Seltene Variante für den
Namen des Gaus von
smꜣ - bḥd.t 7.III. Name der Stadt Edfu
in Oberägypten
(eigtl. dḥw) 8.bḥd.tj "der von Edfu" als
I. Name des Gottes von Edfu,
der geflügelten Sonnen-
scheibe 9.

II. Beinamen des Horus in:



Hr bḥd.tj 10.

"die von Edfu" als Bei-
name der Hathor 11. Gr.bḥd.tjt bḥt ein Baum 12. Nā
Ob richtig?bḥn Verbium, das einen un-
erwünschten Zustand
einer Person bezeichnet 13.
Pgr.bḥn Nā. als nähere Bez. für
eine Matte 14:
vgl. bḥn.bḥn in der Götterbezeichnung 15:
Tot. (Sp.).bḥn 


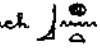
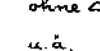
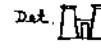




belegt seit M.R.

 u. ä.der dunkle harte Stein, der
für Denkmäler (Kapelle 1,
Obelisk 2) benutzt wird.
Herkunft gewöhnlich aus
Hammamat; Gr. angeblich
auch aus Elephantine 3.
Vgl. griech. βασανίτης λίθος. 
 inr nfr n bḥn der schöne
bḥn - Stein 4. nꜣ dw n bḥn "der Berg des b. - Steins"
als Name für Hamma-
mat 5. N.R. bḥn 


belegt Nā. (mit Artikel nꜣ).

Schloss, Berg (des Kö-
nigs 6, eines Vorneh-
men 7;
auch im Märchen 8).
vgl. hebr. .bḥn.t 

belegt seit D.18.

 auch  u. ä.I. Torgebäude, Pylon (Tor
mit Doppeltürmen) 9.
Auch im Dual. 10.seit D.20 ohne  Det.  u. ä.II. Auch von einem ein-
fachen Tor (in einer
Mauer) 11.auch  und bḥn der turmförmige Oberteil
des Sistrums, den Hathor
auch als Kopfschmuck
trägt 12. Gr.bḥn sonst nicht bekanntes
Wort, erhalten in N.R.-
Schreibungen 13 für
bḥn.t "Torgebäude".bḥn 

(Holz) zerschneiden 14. Gr.

bḥt Natronkörner o. ä. 15. Gr.
vgl. bḥt.bḥtꜣw belegt Pyr.; Tot.; Königsgr.
Feuer, Gluthauch (aus
dem Munde) 16.

h h h

glücken, brennen 1.
Königsge.

h h h

Verbum 2. Gr.

h h

belegt seit Ende N.R., oft Gr.

I. gehören.

a) von Menschen 3 und
(oft) von Söllern 4.

b) vom Vieh 5

c) vom Acker der Pflan-
zen hervorbringt 6

^{gr} auch

Det. u.ä., auch ohne
Det.

II. transitiv vom Nil, der das
Feld Pflanzen hervorbrin-
gen lässt 7

Auch mit m: (das Feld)
mit Korn befruchten 8.

h h

belegt Gr.

a) leuchten (von Sonne 9 und
Mond 10; auch von der
Milch 11).

b) erleuchten, erhellen
(die Länder 12; mit m)
Licht 13).

h h

belegt Sp.; Gr.

Name des hlgn. Stieres
von Hermionthis 14.
griech. Βουξίς.

h h h h

hockmut,
Frechheit u.ä. 15. M.R.

h h n

siehe bei h h n.

h h s w

Art Gebäck 16. M.R.; Gr.

h s

in dem Ausdruck 17:
Sp.

h s t

belegt A.R.

I. in dem Titel we h s t
von Schatzbeamten 18.

II. in einem Dorfnamen 19.

b s

2 rad. (alt: h s 1).
einführen u.ä.

meist

u.ä.

A. Transitiv.

einführen; herbeiführen.

alt

I. mit Objekt der Person: jem. ein-
führen (mit m 2 oder n 3: in
einen Ort; mit h r: zu jem. 4,
zu stw. 5).
Besonders:

^{gr} oft

a) den König einführen (in den
Tempel 6; zum Gotte 7).
Oft im Sinne von: den König
krönen;

b s n n s w t zum König einsetzen 8.
N.R.; Sp.

h h s n b s ein legitimer Herrscher 9.
D.20.

b) Priester u.ä. einführen, in ihr
Amt einsetzen 10.

c) eingeführt werden in ein Geheim-
nis u.ä. (mit h r) 11.

d) ungewöhnlich: jem. bestatten
(eigtl. ins Grab "einführen") 12.

II. mit reflexivem Objekt: sich ein-
führen, sich einstellen (vom
Schöpfer) 13. N.R.; Gr.

B. Intransitiv.

I. Zutritt haben zu jem. (mit h r) 14.

II. eintreten in einen Ort (mit m 15
oder n 16); eintreten, eindringen
(ohne Angabe wohin) 17.
Auch im Sags. zu h r j "herausgehen" 18.

b s

belegt seit M.R.
Geheimnis u.ä.

meist

I. Geheimnisse u.ä.

a) Geheimnis am Hof 19. (D.18)

b) Geheimnis in der Religion 20.
Seit M.R.

mit

^{D.19} auch mit

b s st s Mysterien u.ä. 21

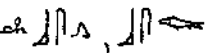
II. geheime Gestalt (eines Gottes):
im Himmel 1, im Tempel 2
(auch von einem Kult-
bild 3); auch von Relief-
Bildern 4 Seit M.R.

bsj
(bsj?)



(III. inf.) Seit M.R.
hervorquellen,
herausströmen u.ä.

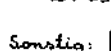
auch



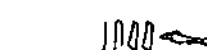
gr oft

Formen:

inf.



Sonstig:



A. Intransitiv.

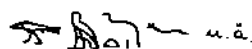
I. vom Wasser, das hervorquillt
(hervorquillt 9) aus seiner
Höhle u.ä. 5, zu seiner
Zeit u.ä. 6 Seit D.18.

II. von Pflanzen, die aus dem Acker
hervorkommen u.ä. 7. Sp.; Gr.

III. von Mineralien u. ähnl., die aus
dem Berge 8, aus einem Lande 9
hervorkommen. Seit D.18; oft Gr.

IV. von der Entstehung der Götter aus
dem Wasser 10 (aus einer
Göttin 11 u.ä.) Sp.; Gr.

bs m d.t.f (u.ä.) "hervorgegangen aus
seinem [des Re] Leibe"
mit Bezug auf Hathor
als Tochter des Re 12. Gr.



V. im Gegs. zu hsp "im Wasser ver-
sinken": hervortauchen (aus
dem Wasser) 13. Sp.

B. Transitiv.

I. das Wasser herbeiführen, hervor-
quellen lassen (aus der Höhle 14,
zu seiner Zeit 15 u.ä.) Seit M.R.

II. von den Bergen, welche die in
ihnen verborgenen kostbaren
Steine "hervorkommen lassen,
herausgeben" 16. N.R.; Gr.

C. Verschiedenes.

I. sich ereignen, geschehen (von
abstrakten: unheil, Erwünschtes
u.ä.) 17. Seit Lit. M.R.

II. in dem Ausdruck:

bsj rhkwj (u.ä.) "wenn ich gewusst hätte" 18.

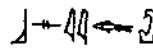


bs

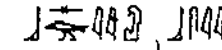


Erzeugnisse (des Feldes,
der Berge) 1. Gr.

bsj



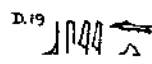
Name des Sonnen-
gottes 2. Königsgr.



bscw



eine Krankheit: ob
Schwellung 3. Mad.
vgl. Kopt. oꝣiꝥi.



bscw

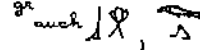


allgem. Bez. für: etwas
das man nicht sagen
darf 4. D.18.

bs3



eine Eigenschaft.



I. in dem Ausdruck:

mw bscw

"das..... Wasser" (in dem
"Brüsten"), als Bez. der
Muttermilch 5.



II. als Zustand oder Eigen-
schaft der säugenden
Isis 6.



bs3

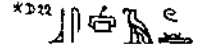


ein Opfergegenstand
(im Wortspiel mit dem
vorstehenden bs3) 7. M.R.

bs3



belegt seit M.R.



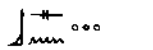
I. schützen 8.



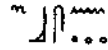
II. Schutz 9.

bs3 schützen 10.

bsm



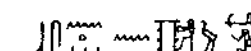
Natron u.ä.



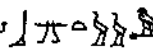
I. als Reinigungsmittel (zum
waschen 11, zum "reinigen"
eines Gebäudes durch streu-
en 12).

II. officinell als Bestandteil
von Rezepten.
allein 13 oder mit näheren
Angaben der Sorte, z.B.:

bsm n iꝥdsw 14.



bstarw



Bez. von Göttern 15.
Gr.

bs		belegt seit Totl. N.R. I. Blamme, Brand u.ä. 1.	auch
		bs m sd.t Feuerbrand u.ä. 2.	
		II. vom Strahl des Mondes 3 und in dem Ausdruck:	
		stj bs Feuer sprühen 4 (auch von einem Stern 5).	
bs		verbrennen (in Alliteration mit b) 6. Gr.	
bsjt		Name einer feuerspeienden Schlange 7. Königsgr.	
bs		belegt seit Ende N.R. der Gott Bes 8. griech. Βησας. Kopt. BHC.	
bs		Beischrift zu einem goldenen Amulett der Form 9. Sp.	
bs.t		in einem Dorfnamen 10. A.R.	
bs		siehe bei bs.	
bs		Art Frucht? 11. Nā.	
bs		Art Brot 12. Nā.	
bs		schützen u.ä., siehe bei bs.	
bsbw		Art Schwur 13. M.R. (in Listen von Sargbeigaben).	
bsw		eine Krankheit 14. Med. ab richtig?	
bsw		siehe bei bs.	

bsbs		Art Gans oder Ente 1. A.R.	
bsbs		belegt Med; Nā; Gr. Art Frucht 2; oft offiziell verwendet 3. Gr. auch als Bestandteil eines Schmerzstillenden Gebäcks 4.	
bsmt		belegt Nā. Grabstichel o.ä. in den Verbindungen:	
		mit dem Grabstichel gravieren 5.	
		der Graveur oder ähnl. Metallarbeiter 6.	
bsmtj		in dem Titel: eines Beamten des Pflanztempels 7. Sp. vgl. Kopt. BECHT „Erzarbeiter“?	
bsbs		Substantiv? (neben „Kot“ erwähnt) 8. Totl.	
bsbs		Art Fische 9. Nā.	
bsk		I. allgemein: Eingeweide (oft neben Herz) 10.	
		II. auch für das Herz selbst 11.	
bsk		ausscheiden 12; bes. vom ausschneiden u.ä. des Herzens 13. (Gr.)	
bsj		(III. inf.)	
		I. ohne Objekt. speien 14; sich übergeben 15. Gr. vom Nil und von der Überschwemmung: sich ergießen 16.	
		II. mit Objekt. a) eigentlich: etw. ausspeien, etw. ausbrechen 17.	

b) bildlich:
vom Herzen, das seine
Gedanken verrät (M.R.) 1.
Feuer speien (D.22) 2;
von dem Nilquellen, die
das Wasser „ausspei-
en“ (Gr.) 3.
vom Acker, der die Pflanzen
„speit“ (Gr.) 4.

bšw 

das Erbrechen, das Er-
brochene 5. D.18 (Faulb.).
bildlich vom Nil 6.
flüssige Ausscheidung
bei der Myrrhenberei-
tung 7. Gr.


^{*D.19/20} 


bš 

das Brechmittel 8. Med.

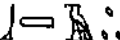
bš 

Art Frucht, siehe bei bšš.







bšw 

in: ds wšbš n bšw
Art des Feuersteins 9.
Falk.




  


bšš 

belegt seit A.R.
Art Frucht (neben Ge-
treide und Datteln) 10.

^{*D.20/21}   
  

mšj n bšš offiziell verwendet 11.
Med.







  

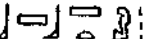
bšš 

belegt N.
Meissel o.ä. 12.
fast nur in dem Titel:

auch    u.ä.

šj bšš von Leuten die Steine
bearbeiten 13.

mit   
   u.ä.

bšš.t 

Substantiv 14. M.R.

bšš 

allgem. Bez. für
Harz 15. Gr.
vgl. bšš.



 



bšt 



belegt seit A.R.

Seit Ende N.R. in der Schrei-
bung mit bšš „matt
sein“ zus. gefallen.




aufrehrerisch sein,
sich empören u.ä.



^m  seit ^m 

^m  ^m 

seit ^m  ^m 

I. von Personen, bes. von den
fremden Ländern 1 (auch
mit hr: aufständisch
gegen 2).



Det. ^m  ^m  ^m 

^m  u.ä. ^m  u.ä.

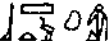
bšš.w.t bšt.t die aufständischen
Fremdländer 3.

  u.ä.

II. vom aufgewühlten Wasser
des Kataraktes (Segs. der
Hafen) 4. M.R.



 


III. von Sachmet, die gegen (2)
die Menschen „wütet“ o.ä. 5.
D.22 (Ritual).

bšt.w 

die Empörung, in:

šnj bšt.w sich empören o.ä. 6.
Lit. M.R.; D.19.

  u.ä.

bšt.w 


belegt seit D.18
die Empörer, die Auf-
ständischen 7.
auch mit hr 8, 9
oder Suffix oder Gene-
tiv 10: „die gegen.....
Aufständischen“.

Schreibung wie
beim Verbum.

bšk 

belegt D.18 u. Gr.

schlechte Eigenschaft
des Herzens, wider-
spenstig o.ä. (mit z:
gegen jern.) 11.


^m 

bšk 




















siehe bei bšk.














bšk.w 





















































siehe bei bšk.t.











































bšk.bk 

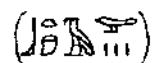
eine Charaktereigen-
schaft (des Herzens) 12
Lit. M.R.

- bk-m  Substantiv (in einem Zauber) 1. Med.
- bk-m  schreiten o.ä. (vom Windgott) 2. Gr.
- bk-m  Bez. für Schutzgötter des Osiris 3. Gr.
Wohl identisch mit dem folg. Wort.
- bk-m  Bez. der Standartenträger 4. Gr.
Ob irrig für das Folgende?
- bk-m-kn  die sogen. „Standarten“, auch  die man vor dem Gott trägt, um ihm den Weg frei zu machen von Bösem u.ä. 5. Gr. 
- bk-s  belegt Gr. 
ein Mineral aus Rubien 6.
- auch bk-s - kn ? 
vgl. bkj - ksj und ks - kn.
- bk-s-w  Rückenwirbel (Halswirbel) 8, der Wirbelkanal 9 und das Rückenmark 10: als menschlicher und tierischer Körperteil. 
Det. Py.  u.ä.
sonst  u.ä.
- ts bk-s-w Rückenwirbel 12.  u.ä.
- bk  siehe bei bkj u. bkj-w.
- bk  die so anlautenden Wörter siehe bei bk.
- bk  gem. töten (mit dem Schwert) 13. Gr.
ob irrig statt bkj ?
- bk-t  siehe bei bkj-t.

- bk3  belegt seit M.R.  u.ä.
- A. schwanger werden, 
schwanger sein. 
- I. eigentlich von der Mutter (auch von einem weibl. Tier 1).
Allein 2 oder:
a) schwanger von dem Samen (mit m 3 oder hr 4).
b) schwanger mit dem Kinde (mit m 5 oder hr 6).
- II. übertragen
a) vom Felde, das schwanger ist (mit Pflanzen: mit m 7. N.R. oft Gr.
b) von übervollen Scheunen 8. D.19.
c) vom Himmel, der voll der Güte des Königs ist 9. D.19.
- B. schwängern Gr.
a) vom Nil, der das Feld befruchtet 10.
b) von widernatürlicher Unzucht 11.
- bk3-t  die Schwangere 12. 
seit M.R.
auch von einem Nilpferd 13. Gr.
vgl. Kapit. BOKI.
- bk3-t  Mutterkuh 14. Nä.
- bk3-t  in dem Ausdruck: 
offiziell verwendet 15. Med.
- bk3  in der Verbindung: 
Vorrat (an Nahrungsmitteln) 16. Gr.
- bk3  I. der zweite Tag, das Morgen 17. Py., N.R.
II. der Morgen (neben Tagesmitte und Abend) 18. D.19., Gr.  u.ä.

lk3 - lgn	482
lk3-tj  *	Name eines Dekan- gestirns. Allein! oder in:
ws.t lk3-tj 2. griech. OVESTPEKWT.	  u.ä.
lk3-tj  Bez der Hoden 3. Gr.	 
lk3    Nā. Art Baum in Syrien 4. ab:  „Terebinthe“?	
lk3    eine grössere Frucht 5. Nā.	
lkn    Mist o.ä. (von Zie- gen) 6. <u>Med.</u>	
lkr   Treppe 7. Gr.	
lkr   Thron 8. Gr.	 
lg   siehe bei <u>lg3j</u> .	
lg   siehe bei <u>lg3w</u> .	
lg    Name eines beißenden Tieres 9. <u>Nā.</u>	
lg    Art Fisch (als Speise) 10. <u>Nā.</u>	 
lg3w    Geschrei o.ä. 11. <u>N.R.</u>	
lg3w    belegt Lit. M.R., Gr. der Schiffbrüchige 12. vgl. Kopt.  B1X1. oft in dem Ausdruck:	  u.ä.
Adj. <u>lg3w</u> dem Schiffbrüchigen retten. 13.	 
Auch in einem Orts- namen (bei Ombos) 14. Gr.	  u.ä.
lgnt    <u>Nā.</u> (mit Artikel t3). Höhle (Lehnwort aus semit.  15).	

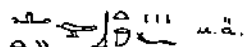
lgs - lt3	483
lgs   als Körperteil des Stern- bildes „Riese“ 1. <u>Königsge.</u>	
lgs   Kühle o.ä. 2. Gr.	
lgsw    Substantiv in Zusam- menhang mit dem Sonnenschiff 3. <u>Totb.</u>	
lgs   belegt M.R. u. <u>Nā.</u> Schaden o.ä. 4.	  u.ä.
lgs     Aufruhr o.ä. 5. <u>D.22.</u>	
lgsw   siehe bei <u>lg3s</u> .	
lt   der Schaphirt 6. <u>A.R.</u>	
lt   ob der sogenannte Salbkegel? 7. <u>Sp.</u>	
lt    <u>Nā.</u> (im Plural) ein Teil des Wagens 8.	
lt   belegt Gr. (mit Artikel t3)    vgl. das alte <u>ld</u> ?	
I. die aus mehreren Teilen be- stehende Form, in der die Figur des Osiris (aus Sand, Gerste, Myrrhe u.ä.) ge- formt wird 9. auch:	
lt n <u>skr</u> 10.	  u.ä.
lt n <u>lntj-imntjw</u> 11.	  u.ä.
II. metallenes Gerät bei der Salbenbereitung 12.	
lt3   belegt seit <u>Totb.</u> (<u>N.R.</u>) <u>D.18.</u> <u>Nā.</u> mit Artikel t3.  auch 	
Verbrechen u.ä. (gern mit Suffix oder Genetiv des Täters u. dgl.)	<u>Det.</u>    K.D. 19/20 auch  u.ä.
I. allgemeines zur Bedeutung:	



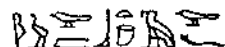
- a) Verbrechen, Untat (in gerichtlichem Sinne) 1.
b) Vergehen (in der Verwaltung) 2.
c) sittliche Verschuldung, Sünde 3.
d) Unfall, Schaden u.ä. 4
e) Gr.: Unreines 5.

II. in Ausdrücken für schuldlos, insbesondere:

iwj bt3.f 6.



sw m bt3.f 7.



III. in versch. festen Verbindungen.

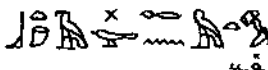
iwj bt3

ein Verbrechen begehen, Unrecht tun 8. Mit z: gegen jem. 9.

schc bt3

ein Vergehen geltend machen gegen jem. (mit z) 10.

bt3 G n mwt ein grosses todeswürdiges Verbrechen 11.



bt3



sich vergehen, schuldig werden 12. Nā.

bt3



Verbrecher 13. D.18.

bt3.t



Benachteiligung o.ä. 14. D.18.

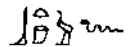
bt3



laufen 15. M.R. vgl. bt.



bt3w



siehe bei btw.

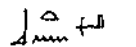
btin



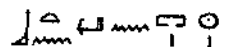
Nā. Art Fische 16. ob richtig?



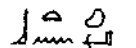
btm



(N.R.) in dem Titel 17:



btm



siehe bei btm.

btncw



Substantiv 18. Lit. M.R.

bt4



Schmutz o.ä. 1. Lit. M.R.

bt4



aufzürhren o.ä. (viell. von einbrechenden Nomaden) 2. A.R.

bt4



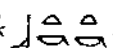
vom bekümmerten Herzen 3. Lit. M.R.

bt4



(die Feinde) niedermachen, schlachten 4. Gr.

bt4bt4



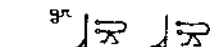
entschlüpfen o.ä. 5. Coll.



bt

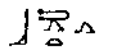


I. intransitiv. Seit Bez. laufen (von eiligen Boten) 6. vgl. bt3 des M.R. herbeieilen (von der Überschwemmung) 7. N.R.; Gr.

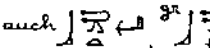


II. transitiv. (einen Ort) durchlaufen 8. N.R.; Gr.

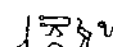
bt



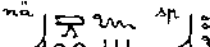
belegt seit M.R. jemand verlassen, im Stich lassen 9. Auch: (einen Kranken) aufgeben 10. Med.



btw



I. Bez. der Giftschlange 11. und des Anophis 12. Zaub. Nā.; Sp.

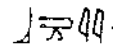


II. Bez. einer unheilbaren Krankheit 13. Med.; Lit. M.R.

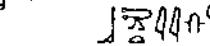
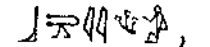


III. Bösewicht 14. Lit. M.R.

btj



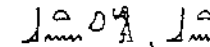
belegt N.R. eine Berufsbezeichnung 15. Auch als Titel vor dem Namen 16.



btm

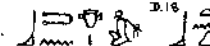


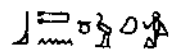

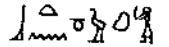
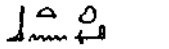
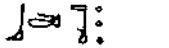



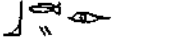


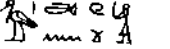

belegt M.R.; D.18. sich widersetzen (mit direktem Objekt) 17.

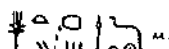
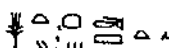

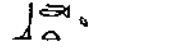

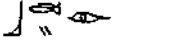


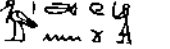



btm ib

der Unverschämte o.ä. 18.



- btm**  belegt seit M.R.; oft Gr. auch  u.ä.
Rebell, Freuler u.ä. |
Gern mit Suffix: sein
(u.ä.) Freuler = der gegen ihn (u.ä.) Frevelnde 2.
- btm**  D.18 in dem Ausdruck:
"der in Bedrängnis ist" u.ä. 3.
- btm**  Fall vom Windhund 4.
missverständliche Schreibung für tbm.
- bd**  Art Natron.
Zum Teil für älteres Gr., aus dem Zeichen ist später geworden.
als Reinigungsmittel (in der Opferliste 5, im Ritual 6, als Beigabe für den Toten u.s.w.?).
Auch in den besonderen Sorten (Gr.):
bd n mhl 8.
bd n srr 9.
mit bd-Natron reinigen (den Mund 10, den Weg 11).
Gr. auch vom reinigen eines Raumes mit Wasser 12 oder Wehrauch 13.
- bd.t**  belegt seit Gr.
Seit M.R. sehr oft btj geschrieben, aber grammatisch doch als fern. be-handelt 14.
Kopt. ^A BwTE: BwT. (maso).
Art Weizen: Emmer, Spelt.
als Ackerpflanze 15 und als deren Frucht 16. Gern neben it "Gerste" 17.
Verwendung als Brotkorn 18.
- bd**  Med. in Namen von Medikamenten 8.
bd  belegt Gr.
I. intransitiv: leuchten (von den Strahlen der Sonne) 9.
II. transitiv: (einen Ort 10, die Dunkelheit 11) erleuchten.
- bdj**  siehe bei bdj.
- bdj**  Thron 12. Spätsth.
- bdw**  Personifikation des bd-Natrons 13. Spätsth.
- bdm**  einwickeln 14. Nä.
vgl. bmd.
- bdš**  belegt seit M.R.
Seit Ende N.R. auch als ungenaue Schreibung von btš; siehe bei diesem Wort.
ermatten, schlaff werden.
I. von Personen 15, bes. von den Feinden, die verzagen u.ä. 16.
II. von einzelnen Körperteilen (Arme 17, Füße 18, Herz 19, Auge 20).
bdš hr sich mutlos zeigen 21.
III. von den Tieren 22.
IV. matt machen 23. Gr.

- Auch offiziell 1.
In mehreren Sorten 2, besonders:
- bd.t** **bd.t**  heller Spelt (zu Brot 3 und offiziell 4).
- bd.t** **bd.t**  gelber Spelt (zur Bierbereitung 5; auch zu Brot 6).
- bd.t** **bd.t**  schwarzer Spelt (offiziell verwendet) 7.
- bd.t**  Med. in Namen von Medikamenten 8.
- bd**  belegt Gr.
I. intransitiv: leuchten (von den Strahlen der Sonne) 9.
II. transitiv: (einen Ort 10, die Dunkelheit 11) erleuchten.
- bdj**  siehe bei bdj.
- bdj**  Thron 12. Spätsth.
- bdw**  Personifikation des bd-Natrons 13. Spätsth.
- bdm**  einwickeln 14. Nä.
vgl. bmd.
- bdš**  belegt seit M.R.
Seit Ende N.R. auch als ungenaue Schreibung von btš; siehe bei diesem Wort.
ermatten, schlaff werden.
I. von Personen 15, bes. von den Feinden, die verzagen u.ä. 16.
II. von einzelnen Körperteilen (Arme 17, Füße 18, Herz 19, Auge 20).
bdš hr sich mutlos zeigen 21.
III. von den Tieren 22.
IV. matt machen 23. Gr.

bdš		Verbum (neben: untergehen) 1. <u>Pys.</u>	
bdš.t		Name einer Göttin 2.	
<u>msw</u> bdš.t		die Kinder der b. als Bez. der Feinde des Sonnengottes 3. Sp. auch von den Feinden des Königs 4.	
bdd		Substantiv (vom Geruch des Weihrauchs) 5. <u>Pys.</u>	
bdd		eine officinell (u.ä.) verwendete Pflanze 6. <u>Med.</u> , <u>St.</u>	
bddw.k		belegt <u>M.R.</u> und <u>Med.</u> eine officinell verwendete Pflanze oder Frucht 7.	
bd		Kugel, Ball? 8. <u>Pys.</u>	
bd (bd3)		Gussform o.ä. 9. <u>A.R.</u> vgl. das späte <u>bt</u> .	
bd3		Art Sans oder Ente 10. <u>A.R.</u>	
bd3		belegt <u>A.R.</u> , <u>M.R.</u> , <u>Med.</u> Topf aus gebranntem Ton 11.	
bd3		die Mastspitze 12. <u>Toll.</u>	
bd3		belegt <u>Med.</u> Polster o.ä. (aus Leinen zum Verbinden) 13.	
bd3.t		der Backofen 14. <u>Gr.</u>	
bdw		Art kleiner Vogel 15. <u>M.R.</u>	
bdn		Verbum (Zustand in dem man nicht gerne geht) 16. <u>Sargt.</u>	

bdn		Stock zum Brügeln! <u>Nä.</u>	
			auch
bdndn		Verbum 2. <u>D.18.</u> vgl. <u>bdn</u> vom gehen.	
p		den Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt: ein <u>Sargt.</u> 3. Nur als Schriftzeichen belegt; vgl. auch das folg. Wort.	
p		belegt seit <u>D.18.</u> vgl. <u>Kopt.</u> <u>πτοί</u> .	
		I. Untersatz, Sockel (aus Holz 4 oder Stein 5).	
		II. <u>Gr.</u> oft: Thron (des Königs 6 oder eines Gottes 7)	
p		Name der unterägyptischen Königsstadt, die zusammen mit <u>dp</u> das spätere Buto bildete 8	
		<u>imj-k</u> ein Priestertitel im <u>Edfu</u> 9. <u>Gr.</u>	
pj		zur Stadt Buto gehörig, Bewohner von B.	
		I. in dem alten Titel:	
<u>nb</u> p <u>nb</u>		Mund jedes Bewohners von Buto 10	
		II. Alt im Plural: „die zu Buto gehörigen“ als attributiver Zusatz zu einem Substantiv (die Götter 11, die Seelen 12, die Wächter 13)	

bdš		Verbum (neben: untergehen) 1. <u>Pys.</u>	
bdš.t		Name einer Göttin 2.	
<u>msw</u> bdš.t		die Kinder der b. als Bez. der Feinde des Sonnengottes 3. Sp. auch von den Feinden des Königs 4.	
bdd		Substantiv (vom Geruch des Weihrauchs) 5. <u>Pys.</u>	
bdd		eine officinell (u.ä.) verwendete Pflanze 6. <u>Med.</u> , <u>St.</u>	
bddw.k		belegt <u>M.R.</u> und <u>Med.</u> eine officinell verwendete Pflanze oder Frucht 7.	
bd		Kugel, Ball? 8. <u>Pys.</u>	
bd (bd3)		Gussform o.ä. 9. <u>A.R.</u> vgl. das späte <u>bt</u> .	
bd3		Art Sans oder Ente 10. <u>A.R.</u>	
bd3		belegt <u>A.R.</u> , <u>M.R.</u> , <u>Med.</u> Topf aus gebranntem Ton 11.	
bd3		die Mastspitze 12. <u>Toll.</u>	
bd3		belegt <u>Med.</u> Polster o.ä. (aus Leinen zum Verbinden) 13.	
bd3.t		der Backofen 14. <u>Gr.</u>	
bdw		Art kleiner Vogel 15. <u>M.R.</u>	
bdn		Verbum (Zustand in dem man nicht gerne geht) 16. <u>Sargt.</u>	

bdn		Stock zum Brügeln! <u>Nä.</u>	
		auch	
bdndn		Verbum 2. <u>D.18.</u> vgl. <u>bdn</u> vom gehen.	
p		den Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt: ein <u>Sargt.</u> 3. Nur als Schriftzeichen belegt; vgl. auch das folg. Wort.	
p		belegt seit <u>D.18.</u> vgl. <u>Kopt.</u> <u>πτοί</u> .	
		I. Untersatz, Sockel (aus Holz 4 oder Stein 5).	
		II. <u>Gr.</u> oft: Thron (des Königs 6 oder eines Gottes 7)	
p		Name der unterägyptischen Königsstadt, die zusammen mit <u>dp</u> das spätere Buto bildete 8	
		<u>imj-k</u> ein Priestertitel in <u>Edfu</u> 9. <u>Gr.</u>	
pj		zur Stadt Buto gehörig, Bewohner von B.	
		I. in dem alten Titel:	
<u>nb</u> p <u>nb</u>		Mund jedes Bewohners von Buto 10	
		II. Alt im Plural: „die zu Buto gehörigen“ als attributiver Zusatz zu einem Substantiv (die Götter 11, die Seelen 12, die Wächter 13)	

C. im Plural.

die Himmel 1. Eg.Kopt. ^Δ ΠΗΥΕ : ^Δ ΦΗΟΥ.

p.t

Vermutlich identisch 2
mit pt "Untersatz".
Königsge.

u.ä.

p3

Jüngeres Pronomen
demonstrativum: die-
ser. Seit M.R.
Ugl. auch t3 und n3
sowie p3j und p3w.I. substantivisch gebraucht,
besonders mit folg. Relativ-
satz u. ähnl. 3. Auch:p3 pw N. "dieser ist N." 4. M.R.
vgl. Kopt. ΠΑΙ.

II. vor dem Substantiv.

a) als Demonstrativum: dieser
N. 5. Seit M.R. (später sel-
ten).vgl. Kopt. ΠΕΙ-
b) als Artikel: "der....".
Seit Westcar; später sehr
häufig.
Kopt. ΠΙ-.

In der Verbindung:

p3 dj N. "der welchen Satz N. ge-
geben hat" in Per-
sonennamen 6.Seit D. 22.
griech. ΠΕΤΕ-, ΠΕΤ- (u.ä.)
hebr. יוֹד in יוֹד יוֹד.
assy. putu-, put- (u.ä.)

III. als Possessivpräfix in

p3 n "der von...." d.h. "der
Fürst von...." der
Sohn des... u.ä. 7.
(auch ohne n 8) Nä.
Kopt. ΠΑ-.Auch in den Festbezeichnun-
gen 9, die den späteren
Monatsnamen zu Grunde
liegen:p3 n ip.t Kopt. ^Δ ΠΑΠΕ : ^Δ ΠΑΟΠΙ.p3 n p3 mfj Kopt. ^Δ ΜΕΥΙΡ : ^Δ ΜΕΧΙΡ.p3 n imn - htp Kopt. ^Δ ΠΑΡΜΖΑΠΠ :
^Δ ΦΑΜΕΝΩΘ.

p3j

belegt seit M.R.

Immer mit Suffix.

I. als Possessivartikel:

eigtl. "dieser mein....", dann:
"mein...." der gewöhnliche,
sehr häufige Gebrauch 1.
Kopt. ΠΕΥ- u.ä.II. als absolutes Possessivpro-
men:"der meinige" 2. Selten.
Kopt. ΠΩ-.

p3j

belegt Nä.vgl. t3j und n3j.I. Neuägyptische Schreibung des
jüngeren Demonstrativums
p3: dieser; auch abgeschwächt:
"der...."

a) vor dem Substantiv 3:

"dieser...."; "der....".

Kopt. ΠΕΙ-.

b) absolut gebraucht 4 (selten):

"dieser"

Kopt. ΠΑΙ.

2.18 auch

II. Als nachgestelltes demonstra-
tivisches Subjekt im Nomi-
nalsatz ("Identitätssatz")
am Satzende (mit Prädikat
im Singular masc.) 5





Kopt. ΠΕ.

p3w

belegt Nä (nicht häufig).Nebenform des jüngeren demon-
strativums p3. Kopt. ΠΗ (?)I. selbständig als vorangestelltes
betontes Subjekt eines Nominal-
satzes: "das ist...." 6.

II. vor einem Relativsatz 7.





















III. vor einem Substantiv 8
(anscheinend wie der Artikel
p3).

- n3  fliegen, auffliegen, fortfliegen. (Gern me-
ben Brd „nieder-
schweben“ 1).
mit m „von fern fort“ 2;
mit z „nach-hin“ 3.
- I. von den Vögeln u. ä. 4.
- II. von Göttern 5, vom toten
König 6, von der Seele 7
(die als Vögel gedacht
zum Himmel fliegen u. ä.).
- III. von schneller Bewegung
überhaupt.
- a) vom Klettern 8, vom darauf-
losstürzen (auf etw.) 9;
vom fliehen 10. Nä.
- b) vom fortgeschneit wer-
den eines Gegenstands 11
Nä.
- c) vom Klopfen der Adern 12
Sp.
- n3j:t  belegt seit D.18.
„das was fliegt“ als Bez.
der Vögel 13. Gern in
der Verbindung:
- n3j:t hnn:t „das was auf- und nie-
der fliegt“ d. h. die
Vögel 14.
- n3jw  belegt seit D.20, oft Gr.
„die Fliegenden“ als Bez.
der Vögel.
- a) allgemein (neben: Vier-
füßler, Würmer u. ä.) 15.
- b) vom Geflügel (als Produkt
der Sumpfe 16, als Opfer-
gabe 17).
- n3  „etw. getan haben“
mit folg. Infinitiv zum
Ausdruck der Vergan-
genheit 18. 7. B.
- n3j:t hpr „das was einst gesche-
hen war“ 19.
D.18.

Gern mit n oder n3!
negiert; 2. B.:

n n3:tw sdm:f „niemals wurde
es gehört“ (eigtl.:
„nicht tat man es hö-
ren“). 2.
vgl. neuäg. bw-nw.
Kopt mnē-.

Für das Einzelne vgl. die Grammatik.

- n3j  Verbum III inf in 3:   
- n3  als erster Bestandteil
einiger der im Folgen-
den aufgeführten Wör-
ter (n3-rl, n3-wm u. ä.).
- n3  Sp. als Name des Schrift-
zeichens  „Haus“ 4.
- n3:t  Ausdruck für präch-
tige Kleidung. 5. Sp.
vgl. n3j.
- n3:t (n3wt)  Art Gebäck: Opferkuch-
en o. ä. als Speise der
Götter 6 und der seli-
gen Toten 7, und als
Ahnen dargebrachte
Gabe (in den Opfer-
listen 8 u. ä.).
- N.B. auch irrig für n3d
in dem Ausdruck:
- n3:t (m) gswj 9   
- (richtig: n3d m gswj).
- n3:t  in n3:t nbs  
- als Beischrift zu (ge-
füllten ?) Schläuchen 10.
D.18.
- n3  Urzustand, Gestalt 11.
Sp.
- n3w  in n3w tpr    u. ä.
uranfängliche Ge-
stalt 12. Königsgr.

n3.t
(n3w.t)belegt seit M.R.
die Urzeit.I. ohne Zusatz: in (m) der
Urzeit 1, seit (dr) der
Urzeit 2 u. ä.

Det.

II. mit Genetiv oder Suffix:
Urzeit eines Ortes 3 (eines
Gottes 4, der Könige 5).
Oft D.18 in dem Ausdruck:

Det.

dr n3.t t3 seit der Urzeit der
Erde 6.

III. in dem Ausdruck:

n3.t tpj.t "die erste Urzeit".

Allein 7 oder mit Gene-
tiv oder Suffix: Ur-
zeit des Gottes N. (d. h.
die Zeit in der er
schuf u. ä.) 8.
Auch im Sinne von:
Stätte der Urzeit 9.

n3.t



belegt seit M.R.

von n3w.tjw "die Ur-
götter" nicht immer
zu scheiden.
die Urzeit = die Urzeit-
göttheiten (die acht
von Hermopolis).
allein 10 oder als:n3.t tpj.t die erste Urgötter-
schaft 11.

n3w.tjw zur Urzeit gehörig.

A. als attributives Adjektiv:
von den Göttern 12 (Pz, Gr),
von einer alten heiligen
Stätte 13 (M.R.).B. als Substantiv (der gewöhn-
liche Gebrauch).I. vom Menschen: Urad-
lig o. ä. 14. M.R. (selten)

II. der Urgott 15: Seit M.R. (oft)

Sonn mit Zusätzen wie: der
Zuerst entstand 1 u. dgl.n3w.tj t3wj Beinamen des Sonnen-
gottes 2 und des Amun 3
Seit D.18.

n3w.tj tpj Seit D.21.

vom Sonnengott, bes. im
Segn. zu den anderen Ur-
göttern, als deren
Schöpfer er gilt 4.

III. im Plural (seit Pz):

n3w.tjw die Urgötter 5.

auch mit Suffix: seine
(des Schöpfers) Ur-
götter 6.
Gr. auch abgeschwächt
für blosses: Götter 7.

n3w.t

die Urgöttin 8. Seit Gr.
Auch n3w.t tpj.t
als Beinamen der Bastet 9,
Hathor 10 u. ä.

n3.t.t

vornehme Damen 11. Gr.

n3j

ein prächtiger Kleider-
stoff 12. Totb.
vgl. n3.t.

n3j

begatten, bespringen
(vom Stier 13 und von
Göttern 14). Na, Gr.

n3j.t

ein Teil des Türver-
schlusses 15. Totb.

n3j.t

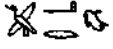



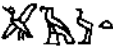
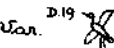
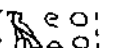

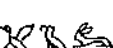
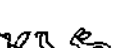


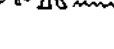
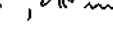
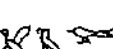
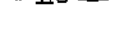







etw. offiziell Ver-
wendetes 16. Med.






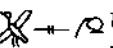
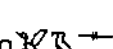

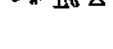

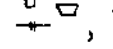

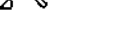


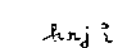
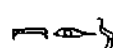
n3-ib


eine offiziell ver-
wendete Flüssigkeit 17.
Med.

n3w-c

in m.w. n n3w-c
in offizieller Ver-
wendung 18. Med.n3c.t
(n3c.t) ein Gewässer am
Himmel 19. Pz.

- π36r  in hd-π36r als Bez.
einer Kapelle 1. Pyg. 
- π36r.t  offiziell verwendet 2
Med.
- π36w  etw., das sich nicht zu
sagen ziemt 3. MR.
- π36w.t  last o.ä. (bildlich von
einem Leiden) 4. Med. var.  
- π36w.jw  Bez. von Tieren die im
Holz leben (Würmer?
Ameisen?) 5. D.18.
- π36-wn  belegt Nä.
Partikel am Satzan-
fang zur Angabe des
Grundes: denn 6.  
- π36-wr  belegt Med. und Nä.
ein Getränk geringer
Qualität 7.
auch offiziell verwen-
det: allein 8 oder in
t3.k.t nt π36wr 9.  
vgl. inwr.
- π36-k3k  Bez. der kürzeren Pa-
rallellseite eines Tra-
pezes (das selbst k3.k.t
heißt) 10. Math.
- π36h  eine offiziell verwen-
dete Pflanze 11. Med.
vgl. das folg. Wort.
- π36h  in dem Namen:
einer offiziell ver-
wendeten Pflanze 12.
Med.  
- π36h  mit z: (in die Augen)
kratzen 13. Pyg.
- π36h.t  belegt seit MR.
Name der löwengestaltigen
Göttin von Speos Artemidos
bei Beni Hasan 14.
z. auch als Name der Isis 15,
vgl. π36z.t  

- π36d  umgedreht sein 1
wohl ältere Form von
π36d. 
- π36s  leiden, ohnmächtig
werden o.ä. (mit hr:
wegen etw.) 2. Pyg. 
- π36swt  Substantiv, wohl zum
Vorstehenden gehörig 3.
Pyg.
- π36swt  Brauerinnen o.ä. 4.
Toll.
- π36s  belegt MR. u. NR.
das Wassermäpfchen
des Schreibers 5. 
- π36k  belegt NR. (vgl. aber die
folg. alt. belegten Wör-
ter).
fein, dünn.
vgl. Kopt. ΠΟΚ.
- I. in dem Titel:
- hrj inw nb π36k Oberfeingold-
macher 6. 
- II. in dem Ausdruck:
- π36k it sich nach etw. seh-
nen (mit z) 7. NR. 
- π36k.t  Blech 8. AR.
- π36k  belegt Pyg. - Sait.
Art Seiläck: dünner
Fladen 9.
auch in dem Ausdruck: Det. o, o 
- π36k m gswj Fladen in zwei
Hälften 10.
vielleicht nur irrig
statt π36d gswj 
- π36k.t  Feinster Leinenstoff.
Verarbeitet zu Kleidern der Vorneh-
men 11 und der Götterbilder 12, zu
Vorhängen der Kapelle 13, zum Über-
zug des Bettes 14 u.ä. Auch als Über-
bandstoff 15. Med. 

n3k:t 



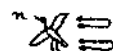
belegt Med., Toll., Westcar



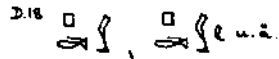
I. die Scherbe eines tönernen Topfes 1.

II. übertragen:

- a) als Bez. der Hirnschale des Menschen 2.
b) von der Schildkröten-schale (offiziell) 3.

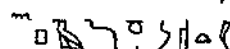
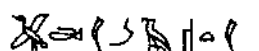
 u.ä.n3k:t Bez. der Leiter (neben m3k:t genannt) 4. Pyg.n3kz Art Fisch 5. Lit. M.R.n3t:t Bez. für Pavian 6. Pyg.; Königsgg.n3d 

Seit D.18 nd
belegt Med., Toll., N.R.
Kopt. $\pi\alpha\tau$: $\phi\alpha\tau$.
das Knie.

 u.ä.

I. in der Verbindung:

n3d m3s:t "die Kniescheibe" (eigtl. der n3d-Kuchen des Knies) mit der Teile des Netzes 7 und des Schiffes 8 verglichen werden. Toll.



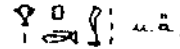
II. für das Knie selbst:

- a) als menschlicher Körperteil 9

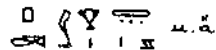
Bes. in den Verbindungen:

hr n3dw


auf den Knien, auf die Knien [fallen] von dem besieigten Feinden vor dem König 10.

 u.ä.n3d hr t3

"das Knie auf der Erde" von der Haltung demütig zu Boden liegender 11.
vgl. auch das Verbum.


 u.ä.

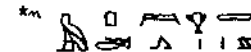
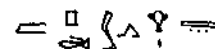
- b) als Körperteil des Sternbildes "Sau" 12. Königsgg.

n3d als Verbum Seit D.18. auch 

I. knien 13.

Bes. in dem Ausdruck:

m n3d hr t3 "auf der Erde kniend" von der Haltung kniend opfern der Statuen 1:  vgl. auch bei "Knie".




II. laufen

(vermischt mit nd, vgl. den Ausdruck nd nmt:t).
Kopt. $\pi\alpha\tau$: $\phi\alpha\tau$.

laufen 2 (auch mit r: nach ... hin 3; mit m s3: hinter jem. her 4); fliehen 5.
Gr. auch nur: gehen (ohne den Begriff der Schnelligkeit) 6.

n3dw 

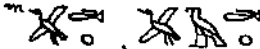
in new new n3dw offiziell verwendet 7. Med.

n3d 

ältere Form 8 von nd Knie, siehe dieses.

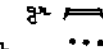
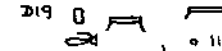
n3d 

Kugel, runder Kuchen.

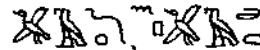


I. von der Kugel, zu der man den Weihrauch formt.

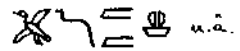

- a) als Mass für Weihrauch 9.
b) als Form in der man den Weihrauch beim Räuchern verwendet 10.
Gr. wie ein Wort für Weihrauch gebraucht 11.



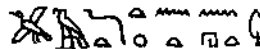
II. ein Gebäck, runder Kuchen 12.

n3d gswj

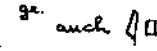

"Kuchen in zwei Hälften" als besonderes Backwerk 13. M.R.; N.R. auch n3d m gswj.

 u.ä. u.ä.n3d:t in n3d:t nt nht

offiziell verwendet 14. Med.

nj 

belegt Pyg. (u. vereinzelt später) als ältere Nebenform des Demonstrativums nt.

 auch 

I. eigentlich als Pron. demonstrativum: dieser 15.

II. partikelhaft im Nominalsatz:
das ist 1.

nj		belegt Med. 18. D. 18. der Floh 2. Kopt. ^Δ TMI: ^Δ φEI.	
nj		sich begeben (mit ^Δ : nach.....) 3. ^{Sp}	
nj		begatten, siehe njt.	
njt		Med. in der Diagnose bei der Untersuchung ei- nes Magenkranken: "..... wie ein njt" 4. vgl. auch das folg. Wort.	
njar		von der Oberfläche er- starrenden Kupfers: "rauh (o.ä.) wie njw" 5. vgl. auch das vorstehende Wort.	
njt		(Lehm) kneten 6. mit Obj.: Ziegel streichen 7. vgl. Kopt. Tawotte. ^{Nä}	
njnjt		^{Nä} mit Artikel t3. der Kielbalken (des Schiffes) 8.	
njr		die Binde, siehe bei njt.	
njs		M.R. in dem Ausdruck: "(das Korn einbringen mit seinen Eseln" 9. auch	
njs		Art Gebäck 10. ^{Nä} anscheinend verschie- den vom folg. Wort.	
njs3		Art Gebäck 11. ^{Nä} vgl. das vorstehende Wort.	
njt		^{Nä} mit Artikel t3 12 ob richtig?	

njt3		(einen Verknüpferten, einen Unglücklichen) verhöhnern o.ä. 1. ^{Nä}	
nct		die Menschen (eigtl. Kollektivum: Menschheit). ^Δ seit ²¹⁹ auch ohne ^Δ ^{sp} u.ä.	
A. Allgemeines.			
I. die Menschen im Segs. zu den Tieren 2.			
hr n nct ein Menschengesicht, ein Menschenkopf 3.			
II. Auch besonders: das Volk (im Segs. zum Hofstaat) 4; die Untertanen jemandes 5. Gr auch: Männer (Segs. Frauen) 6.			
III. die Menschen im Segs. zu den Göttern 7. Auch in dem Titel des Horus: nct nct 8.			
IV. in den Titeln:			
nct			
siehe bei nct.			
nct.			
B. Neben anderen Wörtern für Menschen. Seit M.R.			
nct immer vor njt und nimmt (in parallelen Sätzen 9 oder in unmittel- barer Folge 10). Gelegentlich tritt ein Unterschied zwischen nct und njt hervor 11.			
nct		belegt M.R. u. N.R. ein Gebäck 12.	
nctw		Feuer, Blut, o.ä. 13. ^{Totb.} ; ^{Sp}	

nc.t

Beiname der Göttin
Innt 1. Gr.

ncj

Ufer o.ä. 2. Na, Gr.

na

ncnc

belegt Gr.
gebären, geboren werden.

auch

I. Eigentlich von Menschen
resp. Göttern 3.

ncnc n geboren von (mit folg.
Angabe der Mutter) 4.

II bildlich vom Acker der
Korn hervorbringt 5.

ncnc

belegt Gr.

auch

leuchten: von der Sonne 6
und von Inschriften u.ä.,
die mit (m) Gold und
Farben leuchten 7.

ncnc

als erster Bestandteil
von Zauberworten 8.
Na.

ncnc.t

krankhafte Erschei-
nung an einer Ge-
schwulst im Hals 9.
Med.

ncm

eine gute Eigenschaft:
klug o.ä. (vom Mensch-
en 10 und vom Mumi-
de 11) Gr.
Auch als ehrende Bez.
eines Gottes 12. NR.

Auch in dem Gottes-
namen: 13. Königsgr.
(neben dhr ijd).

ncn.t

belegt NR.

art Geflügel (neben
Tauben) 14.

ncg

Verbum 15. M.R.
vgl. nk ? oder für nsg ?

ncth

ein Gebäck 1.
Na.

ncw

Demonstrativum.

Vgl. nc und ncj, sowie
ncw und ncw.

nc, auch nc, nc

A. Als Demonstrativum

nach dem Substantiv:

dieser. 2.

Seit M.R. ncw geschrieben
(siehe dieses) 2. B. in dem
Ausdruck:

man.f ncw in diesem seinem
Namen 3.

später

alt gern in der Anrede:

nc ncj ncw 4

im Unterschied von
ncj nc als dritte Person.

B. im Nominalsatz (Iden-

titätsatz):

das ist 5.

I. Als nachgestelltes demonstra-
tives Subjekt (auch mit
Einschub zwischen die Teile
des Prädikats 6). Ursprünglich
nur mit Prädikat im Singular
masc.; früh dann auch als un-
veränderliche Partikel mit Prä-
dikat im fem. und Plural.

II. Als unveränderliche Kopula
zwischen Prädikat und Subjekt 7.

C. Koordinierend:

und.

(nach dem letzten von
mehreren sonst unver-
bundenen Gliedern) 8.
Selten.

ncw-mn

dieser hier, dieser da 1.

ncw

belegt seit M.R.

Fragewort: wer? was?
Fast 2 immer in der
Verbindung:

ncw tr, auch ncw tr rj mit folg.
Substantiv 3, Demonstra-
tiv 4, altem Pronomen
absolutum (sc. 5, 6).
Relativform 7 u. a. m.;
"Wer ist...? Was ist...?"

Früh zu p.t.r, p.t.j zu-
sammengedrungen und
schon M.R. oft so ge-
schrieben 8.

ncwj

Demonstrativum.

Seit M.R. als spätere Schrei-
bung des älteren ncw im
dessen Gebrauch als Demon-
strativum (A): dieser,
jener 9.
Nach dem Substantiv, bes.
jener Tag... 10, jene Nacht
... 11 (an denen das und
das geschah).

ncwj-mn

jener da.

Uneinzelt N.R. und G.
statt des alten ncw-mn 12.

ncwj

als Partikel im Nominal-
satz, irrig für ncw, das
ist 13.

ncwj

begatten, siehe bei p.t.j.

ncw

Opferspeisen 14. D. 21.
Ob für p.t.j?

ncw-m.t

belegt seit A.R.

Name des Weibbrauchlandes
am Roten Meer 15.

ncw-m.t-jw die Bewohner von
Bunt 16. D. 18, D. 19.

np.t

Statuengruppe 1. M.R.

np.t

belegt Med. (D. 19); G.

eine Pflanze oder ein
Pflanzenteil (offiziell 2
und als etwas, mit dem
das Auge gefüllt wird 3).

np

Demonstrativpronomen:
jener.
vgl. t.f und n.f.

I. nach dem Substantiv (der
gewöhnliche Gebrauch) 4.

II. vor dem Substantiv: beton-
tes "jener...." (neben p.m) 5.
Bsp. (und vereinzelt später).

III. substantivisch gebraucht:
jener (gern im Satz. zu
p.m "dieser") 6.
Bsp. als Bez. des Seth: "Jener" =
jener Bösewicht 7.

IV. G. u. G. auch in Verbindung
mit m.

np.m "jener da" 8.

np.j

I. jüngere Form für np.
(siehe bei diesem Wort).

II. dort (neben: p.m, hier) 9.
Bsp. M.R., Sp.

np.s

hochen, siehe bei p.s.

pn

Demonstrativum.

vgl. t.n und m.

I. als Zusatz zu einem Substan-
tiv: "dieser...." (früh abge-
schwächt) 10


a) gewöhnlich nachgestellt.
Insbesondere oft nach dem
Namen des Toten:


np.j pn "dieser P." als dritte
Person II im Unter-
schied zu np.j pn
als Anrede.




b) auch vor dem Substantiv,
betont: „dieser.....“
(neben pf) 1. Pyr.

II. Substantivisch gebraucht:
Dieser (gern im Geg. zu
pf „Jener“) 2. Selten.

III. Als späte Schreibung für
p³ m „der von....“ 3.





pn  hier (neben pf „dort“) 4.
Spr.


pn  Name eines spindel-
artigen Gerätes 5. A.R.




pnw  die Maus. Seit M.R.
Kopt. ⁴ PTIN: ⁴ PIN. Det.  und 


I. Als wirkliches Tier 6; auch
in offizineller Verwendung 7;
auch im Vergleichen 8 (Nä.).

II. in den Pflanzennamen:

ist pnw „Mäuse....“ 9. Nä.    



sd - pnw „Mäuseschwanz“ 10. Med.   



pn  belegt Pyr.-Spr.
Kopt. ⁴ PTWONE: ⁴ PWNQ Det.  



abh. ^m 

A. umwenden u.ä.



I. Allgemein: etw. umwenden II
auch: Böses umwenden gegen
(x) das Haupt dessen, der es
beabsichtigt 12.

pn   das Auge gegen jem
wenden 13. Toll.




pn   „der die Eingeweide
umwendet“ als Berufs-
bezeichnung (neben:
Schildkter) 14. Nä.

var.  

II. etw. gewaltsam umstürzen:
Berge umwerfen 15; eine
Stadt einreissen 16; Feinde
niederwerfen 17 u.ä.

m ³ pnc im Umsturz (als Zu-
stand des Landes) 1.   
Spr.






III. bildlich: etw. verdrehen, verkehrt
machen 2.
auch: eine Geschichte entstellen,
verkehrt wiedergeben 3. N.R.






IV. Verschiedenes.





a) jem. zurückbringen an einen
Ort (mit x) 4. Nä.
b) etw. antwenden? 5. abh.
c) ohne Obj.: Schaden anrich-
ten 6. Sit. M.R.


B. sich umwenden (reflexiv).



Mit oder ohne Reflexivpronomen:
sich umwenden, sich umkeh-
ren. Mit n: sich jemandem
zuwenden 7.



pnc   als Zuruf: Wende dich!
wende dich ab! 8.   
Pyr.






pnc   sich von einer Ab-
machung abkehren 9.
N.R. (jurist.)   






pnw  in ur pnw
als Ehrentitel eines
Beamten 10. M.R.   




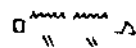

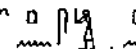




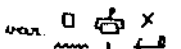

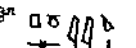





pn  Verkehrtes o.ä. 11. M.R.

pnw   etw. Unrechtes o.ä. 12. D.20.

pn   mit Artikel 13. D.18.
Bez. einer gefährlichen
Stelle im Katarakt:
Kantenstelle o.ä. 13.

pn   belegt Toll. N.R.; Nä.   
Schloss oder Schlüssel
(der Tür 14, eines Kasten 15).

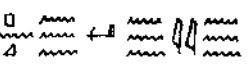
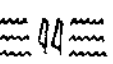
pnpn   in ss n pnpn „Schrift
des P. als dste, in der
die seligen Toten auf-
gezeichnet werden 16. N.R.   






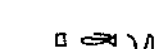




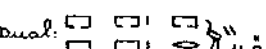
pnw		Schreibung der neu-ägypt. Papyrus 1. Hieroglyph "dieser".
pnw		(ein Pulver) streuen o.ä. (auf die Augen: mit 2) 2. vgl. Kopt. ^{Med.} πων: φων?
pnw		Verbum 3. Gr. 
pnw		belegt A.R.; Med.; N.R.   a) (den Kopf des Kindes, die Rippenstücke) abtrennen, abschneiden 4. b) (Haare) ausziehen 5. ^{Med.}
pnw		verbrennen o.ä. 6. ^{Königsgr.}
pnw		transitives Verbum 7. ^{Totb.}
pnw		Verbum 8. Nā. 
pnw		Erde (als Stoff) 9. ^{Med.; Gr.} 
pnw.t		Kugel, Kloss o.ä. (zu dem man ein Heilmittel formt [10]) 10. ^{Med.} 
pnw		siehe bei pnw.
pnk		schöpfen II o.ä. Kopt. ^{Med.} πωντ. 

I. (ein Schiff) ausschöpfen 12. ^{Pyg.}

II. (eine Flüssigkeit) ausschöpfen (aus einem Gefäß u.ä. mit m) 13. ^{Totb.; Gr.}

III. bildlich 14 in dem Ausdruck:

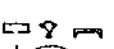
pnk mj den Flamm entleeren 15.  

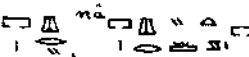
pnk		der Schöpfleimer 1. A.R.
pnk		Verbum 2. Nā. (Zaub.).
pnk		(Brot) auskneten, ausquetschen (beim Brauen) 3. ^{Totb.}
pnk		Art Eingeweidewurm 4. ^{Med.}
pnk.tj		Brez. des Sonnengottes, (in der Anrede) 5. ^{Pyg.} 
pnk.n		Name des Sonnengottes 6. ^{Pyg.; Königsgr.} 
pr		Haus
(prj)		Kopt. (II) HI. vgl. auch bei pr-13. 

A. Allgemeines.

I. Eigentlich:


- Haus, Wohngebäude 7. vgl. das Einzelne bei B. ff.
- Haube aus Rohr 8. Nā.
- auch Teil eines Hauses:

pr hrj Oberstock eines Tempels 9.  dessen obere Räume (im Plural) 10. ^{M.R.; Gr.}

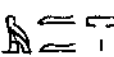
pr hrj Räume zu ebener Erde? Keller? 11. ^{M.R.; Nā.} 

II. Übertragen:

- Behälter: Kasten für Salben 12, Futteral für den Bogen 13, für den Spiegel 14.
- Tierwohnung in:

pr bjbj Gehäuse des bjbj 15. ^{Med.} 

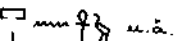
- Verwaltungseinheit o.ä. in dem Ausdruck:

m grwd pr in den beiden Hälften des Reiches von Unter-ägypten 16. 

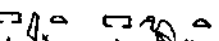

B. Haus eines Privaten.

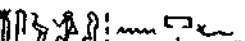
I. Eigentlich: das Haus, das Wohnhaus.
Auch besonders vom Haus der Lebenden im Segs. zum Grabe allein 1 oder in den Ausdrücken (N.R.):

pr(n) tp t3 2. Immer mit Suffix 


pr n mhw 3. bei pr.  u.ä.

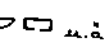
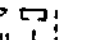
II. das Haus = die Bewohner des Hauses 4.

pr it.f; die Familie seines Vaters 5, 
pr mwt.f seiner Mutter 6.  M.R.

msw n pr.f (u.ä.) "die Kinder seines [des Toten] Hauses" von Angehörigen oder Zugehörigen jmds. 7.  M.R., N.R.

III. der Hausstand.

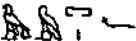
gag pr einen Hausstand gründen = heiraten 8.  lit. M.R., N.R.

nb.t pr "die Herrin des Hauses" als Titel der Ehefrau 9.  u.ä.
Seit A.R.
Allein 9 oder neben anderen Titeln 10, neben Verwandtschaftsbezeichnungen 11 u.ä.
In der Regel 12 unmittelbar vor dem Namen.
Auch ohne folg. Namen im Plural als Bez. vornehmer Frauen 13. 

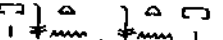
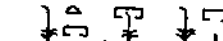

IV. Haus = Habe, Besitzstand 14. Selten.


C. Palast des Königs.


I. der König, in seinem Hause" u.ä. 15;
Besonders in der Verbindung:

hm pr.f als Bez. des Königs 1. 
Seit D. 18.
Er. auch mit Bezug auf Horus von Edfu 2.

II. in den Verbindungen:

pr nswt Seit A.R. sehr häufig. 
a) Eigentlich: der Palast und seine Teile 3. 
b) Übertragen: das Königshaus = der König und sein Hofstaat 4. 
Auch: "Königshaus" im Sinne von: Verwaltungszentrale u. dgl. 6.


pr b.tj 6 sehr selten M.R. u. D. 18. 

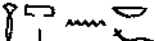
pr c3 ist als besonderes Wort aufgenommen. 

D. Haus eines Gottes, Tempel.


Sehr häufig, und fast 7 immer mit Suffix oder Genetiv des Gottes.

I. Allgemein:
a) Eigentlich: das Tempelgebäude.

ndj pr n nb.f "das Haus seinem Herrn übergeben" als Formel der Tempelweihe 8. 

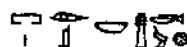
swd pr n nb.f Seltene jüngere (Er.) Formel statt der vorstehenden alten 9. 

b) Tempelgut u. Tempelverwaltung 10, zu der auch andere Heiligtümer gehören z. B.:

h.t N.N. m pr imn Tempel des N.N. im Hause des Amun 11. 

II. in fester Verbindung mit dem Namen eines Gottes oder einer Göttin. Insbesondere in einer Anzahl häufiger Ortsnamen. z. B.:

pr whir nb ddw „Busrinis“ 1.



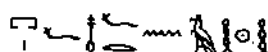
Kopt. & moycipi, Boycipi.
assyrr. busiriu.

Vgl. bei imcw, wōgt, šš.t.t,
mntw u. a.; sowie bei ih
„Rind“.

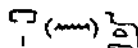
6. Haus = Grab.

Vereinzelte allein 2 für Grab.
Oft mit genetivischem Zusatz,
besonders:

pr.f nfr n nhk sein schönes (u.ä.)
Haus der Ewig-
keit 3. MR, NR



pr (n) dt a) als Bez. des Grabes 4.
b) (zumeist) die zum Un-
terhalt des Grabes ge-
machte Stiftung 5.
Seit A.R.



7. Gut, Garten 6.

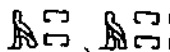
Nä. Vgl. auch bei D.I.b.

8. in Titeln.

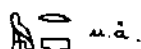
c3 (n) pr ein höherer Verwal-
tungsbeamter 7.
Ende NR



m prw (imj prw?) „der in beiden Verwal-
tungen Tätige“ als selb-
ständiger Titel oder
als Zusatz⁹ zu einer
Reihe von Titeln A.R., M.R.



mr pr Hausverwalter 10, Ver-
walter des Vermögens¹¹,
Gutsverwalter 12 u.ä. je
nach dem näheren Zu-
satz des Verwalteten;
auch allein als Titel 13.

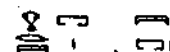


In beiden Gebrauchswei-
sen auch mit dem
Zusatz: wr: Ober-
gutsverwalter 14 u.ä.



hrj pr

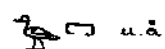
Art Hausbeamter nie-
deren Ranges. Seit A.R.
allein 1 oder mit Gene-
tiv der zugehörigen
Verwaltung 2.



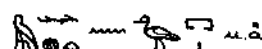
imsw(?) pr Titel des A.R. 3.



..... pr Art Hausbeamter 4.
A.R., M.R.



imj ht n pr als Unter-
stufe dessel-
ben Titels 5.



8. In zusammengesetzten Ausdrücken.

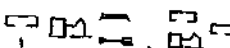
Von den zahlreichen Verbindungen
dieser Art: „Haus des.....“ sind
einige schon im Vorstehenden
behandelt. Andere sehr häu-
fige sind als besondere Wör-
ter aufgenommen (hinter pr
„Haus“).

Von dem übrigen vgl. insbesondere:

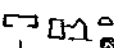
pr-cmh Haus der Schriftge-
lehrten 6



pr-ch3 a) das Zeughaus 7.



b) ein Ort bei Edfu (wo
der Kampf des Horus
statt fand) 8.



pr-w3d-wr eine Verwaltungs-
behörde 9. Nä.



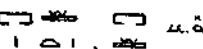
pr-m3 Villa, Lusthaus o.ä. 10. NR



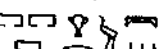
pr-ms als Bez. der sogen. Ge-
burtshäuser („Mam-
misi“) der Tempel 11.
Vgl. das häufigere st-ms.



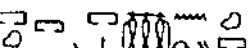
pr-md3.t Bücherhaus, Archiv 12.



prw-hrjw Bez. einer heiligen Stätte
bei Helionpolis (mit Be-
zug auf Osiris) 13.



pr-hntj der Harem
siehe bei hntj.



pr (n)

"Kasten (o.ä.) zum ziehen" als Zuhälter des Königsgrabes 1.

pr-dw

siehe bei dw

pr-

belegt seit A.R.

Palast, König („Pharao“).
Kopt. (n) ppo.
assyrr. *pru*; hebr. *py* I. Eigentlich „das grosse Haus“
als Bez. des Königspalastes 2.
Seit A.R. vereinzelt noch
N.R. (vgl. III.).pr- n nsw.t „das grosse Haus
des Königs“ 3. A.R.II. der Palast = die Bewohner des
Palastes, d.h. der König und
sein Hof.
So wohl schon in vielen der
mit pr- gebildeten Titel
des A.R., in denen pr- ger-
ne vorangestellt wird 4.III. als Bez. des Königs selbst.
Sicher seit D.18 als das für das
Neuägyptische typische Wort
für „König“ 5.
Vgl. die bezeichnenden Gebrauchs-
weisen:

pr- nb

irgendein Pharao 6.

pr- pr-

dieser Pharao,
der Pharao 7.

pr- nb

Pharao mein (u.ä.)
Herr 8, auch in der
Anrede 9 (vgl. das äl-
tere *itj nbj*).Auch als Ersatz des jeweils
zu lesenden Königsnamens 10. Sp. auch als Titel vor
dem Herrschernamen 11.

pr- pr-

als Wiedergabe des per-
sönlichen Titels „Gross-Kö-
nig“ 12.

pr-

scheinbar wie ein be-
sonderer Titel (1) I. A.R.

pr-wr

I. Name des oberägypti-
schen Reichsheiligtums (von El Kab) 2.II. Bez. eines Raumes im
Tempel (unter Ande-
rem des allerheilig-
sten) 3.III. auch als tragbare
Kapelle u.ä. 4.

pr-mw

I. Name eines der beiden
unterägyptischen
Reichsheiligtümer
(von Buto) 5.
vgl. pr-mr.II. Raum im Tempel (z.B.
von Dendera 6) als
eine der beiden Sei-
tenkapellen des pr-wr

pr-nb

I. Im Singular:

a) Haus des Goldes,
Schatzhaus 7.b) Name der Sarkkam-
mer im Königsgra-
be 8.c) Raum im Osiristem-
pel von Dendera, in
dem die Glieder des
Gottes bewahrt wer-
den 9.

II. Im Dual.

„die beiden Goldhäu-
ser“ als Bez. eines
Teils der Schatzver-
waltung Ober- und
Unterägyptens 10.
vgl. pr-wj-hd.

pr-mr

belegt seit M.R.

Stätte der Balsamierung 11.
Nicht zu verwechseln mit:
Name eines Gartens
Amenophis des Zweiten 12.

pr-msr

I. Name eines der beiden unterägyptischen Reichs-heiligtümer (von Buto) 1. Vgl. pr-mw.

u.ä.

II. Raum im Tempel (z.B. in Dendera 2) als eine der beiden Seitenkapellen des pr-wr 3.

seit ^m auch Det.

pr-hd

belegt seit A.R. Schatzhaus (eigtl. das weisse Haus 3). Sein Inhalt neben Kostbarkeiten 4 auch besonders Kleider 5 u.ä. Auch im Dual 6.

u.ä. auch u.ä. auch

Seit M.R. in der Verbindung 7: als Bedeute der Ausdruck "die beiden Silber- und Goldhäuser" wie auch Schreibungen des N.R. bestätigen 8.

u.ä. u.ä.

pr-dsr

"das rote Haus" als unterägypt. Gegenstück zu pr-hd 9. A.R. (früh).

pr-d3j

ein tierischer Körperteil 10. Nā.

pr-t

Nā. mit Artikel t3 Proviantausgabestelle o.ä. 11.

prj-t

belegt M.R., N.R. (als Plural zu pr "Haus") die Häuser 12; auch im Sinne von Niederlassung o.ä. 13.

u.ä.

prj-t

Bez. für den Harem 14. D. 19.

prj

(III. inf.) hervorgehen u.ä. Kopt. ^atippe und ^ateipe: ^{l.}φipi.

auch alt ohne Det., seit ^m oft auch abk. ^m besonders in

A. Herausgehen u.ä. (von Personen)

Allgemeines

- I. a) herausgehen aus einem Raum, aus einem Ort (mit m) 1; auch: aus dem Wasser steigen 2 u.ä. b) herausgehen durch ein Tor (mit hr) 3.
- II. herausgehen zu..., nach... (mit Angabe des Zieles): mit n: zu jenn. herauskommen 4; mit z: nach einem Orte 5, auf die Strasse 6, zum Schiffe 7 u.ä.
- III. herausgehen: ohne nähere Angabe. a) "ausgehen" (ohne besonderen Zweck) 8. b) von dem Belagerten, die "herauskommen" (um sich zu ergeben) 9.
- IV. mit Angabe des Zustandes, in dem man herauskommt: gelobt 10 (gerechtfertigt 11 u.ä.) herauskommen (aus dem Palast, aus dem Gericht u.ä.).
- V. in den Ausdrücken:

prj r hntw ins Freie gehen, ausgehen 12. Seit Lit. M.R. u.ä.

prj (n) h3 hinausgehen 13. Seit M.R. Auch vom ausziehen zum Kampf 14 und vom Auszug bei der Prozession 15.

prj r bm ausgehen u.ä. 16. Nā. u.ä.


B. Herausgehen (von Personen)

in versch. besonderen Bedeutungen.

- I. in Prozession "ausziehen" (von den Priestern 17 und vom Gott 18). oft in dem Ausdruck (Seit M.R.): Gott N.N. bei seinem Auszug u.ä. 19. vgl. auch prj-t "das Erscheinen als Fest", das besonders behandelt ist.
- II. Ausziehen in die Fremde u.ä. allein 20 oder mit z des Ortes 21.

III. Ausziehen zum Kampf 1.
Auch mit z gegen jem. 2.

IV. Entkommen, entinnen (mit m:
"aus" einer Gefahr u.ä.) im
Kriege 3, aus der Bewachung 4;
aus dem Feuer 5 u.ä.

prj m c aus jmds. Hand ent-
kommen 6. Fig. 

V. in dem Ausdruck:


prj hr mit etw. herausgehen =
etw. verraten (Geheim-
nisse 7, im Tempel
Gehauchtes 8, Zauber 9 u.ä.)

C. „Herausgehen“ u.ä. vom Toten aus der Unterwelt u. dgl.

I. Allgemein: aus dem Grabe 10, aus
dem Totenreich 11 u.ä. w. heraus-
kommen (mit m).

II. in dem häufigen Ausdruck:


prj m hrw bei Tage herauskom-
men [aus dem Toten-
reich] 12. (Segs ch
m gr h „bei Nacht
hineingehen“ 13) Seit M.R.


Auch als allgemeiner
Titel des Totenbuches 14. Fig. 

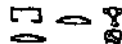
D. Emporsteigen

Vgl. auch die anderen Rubriken
insbesondere die folgende (E).

I. zu einem Ort (z) emporsteigen.

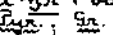
prj z pt zum Himmel aufsteigen  u.ä.
Zumeist von Osiris und
vom toten König 15.
Auch als poetischer Aus-
druck für „sterben“
(vom König 16, von
einem heiligen Tier 17
u.ä.) Seit D. 18.

prj z hrw nach oben steigen,
hinaufsteigen 18. Fig. 

prj z hr pt nach Oberägypten zie-
hen 1. Fig. 

II. auf etw. hinaufsteigen:
auf einen Berg 2, auf das Dach 3 u.ä.
(mit tp oder z tp).

III. auf einer Treppe emporsteigen (mit
z 4, m 5 oder hr 6) Seit Ende
N.R.

IV. zu jem. (mit hr 7 oder m 8) hinauf-
steigen. Fig. 

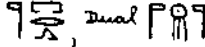
E. prj neben ch oder h3j.

ch prj „hineingehen und heraus-
kommen“, „Zutritt
und Ausgang haben“
Das Einzelne siehe bei ch.


prj h3j a) ausgehen und zurück-
kommen. Bes. von Bo-
ten und Reisenden:
bei Reisen ins Aus-
land und zurück 9
b) vom Toten: aus der Un-
terwelt und in sie zu-
rück gehen 10; aus
dem Hause 11 (aus der
Stadt 12) ins Grab gelan-
gen [beim Begräbnis].
c) emporsteigen und hinab-
steigen 13;
auch vom Auf- und Un-
tergang von Gestirnen 14.
vgl. auch die folg. Rubrik F.

F. Hervorkommen, Erscheinen von Gestirnen und Göttern.

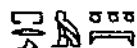
I. ohne Angabe woher.
a) von der Sonne 15 (auch vom
Toten und vom König 16).

ntz prj θεός ἐκφανής 
Beiname Ptolemäus des
Fünften 17.
b) vom Mond 18.
c) von den Sternen 19.

II. mit Angaben wie z. B.:

a) prj m h3t aus dem Horizont
hervorkommen 20. Fig. 

b) prj m nemes aus dem Urwasser
auftauchen 1.

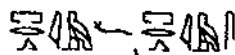


5. Hervorkommen durch Geburt

oder Erzeugung.

I. aus einem Gott 2, aus einer Göttin 3
hervorgehen (mit m).
Insbesondere:

prj imf 4, prj im's 5 der aus ihm
(ihr) hervor-
gekommen ist = sein
(ihr) Sohn.



prmf imf 6, prmf im's 7 aus dem
(aus der)
er hervorgekommen
ist = sein Vater, seine
Mutter.



II. in Ausdrücken wie:

prj m h^c mit Suffix oder Genetiv:
von der Herkunft vom
göttlichen Vater (des
Königs 8, eines Gottes 9).



prj m h^t geboren werden.
allein 10 oder mit Genetiv
(Suffix) 11 der Mutter.



prj m swht aus dem Ei hervor-
kommen (von der Geburt
von Vögeln oder Göttern
in Vogelgestalt) 12.



II. von der Herkunft von etwas aus einem Gott.

I. von lebenden Wesen die aus einem
Gott 13 (aus dessen Mund 14, dessen
Scheitel 15) hervorgekommen sind.
auch: aus dem Licht der Sonne 16 (Amonna).

II. vom Entstehen der Menschen 17
(Götter 18, Dinge 19 aller Art) aus
dem Auge.

III. Herkunft von Dingen, des Wassers
u. s. w. aus einem Gott 20, (aus
dessen Bein 21 u. a. m.).

3. "Hervorkommen" u. ä. von Nichtpersonen.

I. von Tieren (Schlangen 1, Skorpionen 2,
Löwen 3 u. ä.) die aus ihren Schließ-
winkeln u. dgl. hervorkommen.

II. vom Aufspriessen der Pflanzen (aus
dem Acker 4, aus dem Wasser 5).
Seit Totb.; oft St.

III. vom Feuer, das ausbricht 6 oder aus
feuerspeiendem Wesen 7 (aus
deren Mund 8) hervorkommt.

IV. vom Wind, der sich erhebt 9 oder
aus dem Himmel 10 (aus einem
Gott 11 u. ä.) hervorkommt.

V. vom Wasser, das aus seiner Quelle "auch" prj p
u. dgl. kommt 12.

VI. von den Ausflüssen (Schweiß 13,
Speichel 14, Kot 15, Samen 16 u. s. w.)
die aus dem Körper hervor-
dringen.

VII. von der Stimme, die hervorbringt.
allein 17 oder (gewöhnlich) in
der Verbindung:

prj m n³ N.N. es kommt aus dem Munde prj n³ N.N.
des N.N. = N.N. sagt u. ä. 18.



VIII. Verschiedenes:

a) etw. zeigt sich, wird sicht-
bar 19

b) vom Acker, der nach der Über-
schwemmung "heraus-
kommt" 20. N³.

K. kommen aus = geliefert werden u. ä.

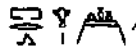
I. Allgemein von der Herkunft von
Produkten aus einem Lande 21,
aus einem Speicher 22 u. a. m.
Vereinzelte Ölter, oft Gr.


II. geliefert werden (von Abgaben),
dargebracht werden (von
Opfern u. ä.)
Im Einzelnen:

a) prj ohne Angabe des Empfängers:
geliefert werden 23.

b) prj m jemandem geliefert, ge-
opfert werden 24.

c) in den häufigen Ausdrücken
(seit M.R.):


prj hr wrhwr n.... (u.ä.) auf den Speise-
tisch des Gottes kommen 1. 

prj m b3h (einem Gotte) darge-
bracht werden 2. 


I. Verschiedenes.

I. hervorragen, ausgezeichnet sein
(von Personen 3; vom Namen 4).
Mit mj: durch etw.; mit etw. 5;
mit hr: wegen etw. 6.

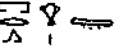
II. roh, un bearbeitet (eigtl. wie es
aus dem Steinbruch kommt 7;
dann auch allein 8)


prj m k3.t von einem (halbfer-
tigen? fertigen?) Werk-
stück das aus dem Stein-
bruch kommt 9. 

III. in den Ausdrücken:

rdj prj (ein Fleischstück) aus-
lösen? A.R.-Sp. (in Rei-
schriften zu Schlacht-
szenen) 10. 

prj m ft vom Feuer kommen =
fertig gekocht sein 11
fertig gebacken sein 12
Med.
N.R.

prj hr t3 aus Land steigen 13;
ausziehen zum Kampf 14;
zur Welt kommen =
geboren werden 15.
auf dem Boden hinaus-
gehen (von der Krank-
heit, dem Gift, die
sich entfernen sollen) 16. 


prj ib ungeduldig? 17.
alt vom Herausgehen
des Herzens, im Sinne
von: dem Mut ver-
lieren 18. 

prj C siehe als besonderen
Artikel.


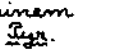
IV. als mathematischer Fachaus-
druck u.ä.:
abgehen = abgezogen werden (beim
Rechnen) 1.
sich ergeben (beim Abwiegen) 2.


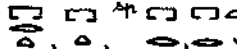
V. in versch. bildlichen Gebrauch 3.

prj  als Hilfsverbum:

a) in der Form prj vor
einem Satz 4. 
vgl. das ähnliche ChC.

b) in der Form prj vor ei-
nem anderen Verbum in
der Form b3mnf 5.
vgl. das ähnliche ChCn.


prj  auffordernd vor einem
Imperativ 6. 


pr.t  belegt seit A.R.
Nä. mit Artikel t3. 


„das Ausziehen, das Erschei-
nen“ eines Gottes (in
Prozession u.ä.) 7.


Det. m 
sonst A oder ohne Det.

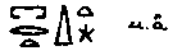
Insbesondere in den folgen-
den Namen bestimmter
Feste u.ä.


pr.t c3.t Fest bei den Osiris-
mysterien 8. 


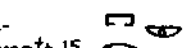
pr.t tpj.t Fest bei den Osiris-
mysterien (in Ver-
bindung mit Upuaut) 9. 

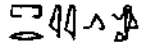
pr.t wp-w3wt Fest des Upuaut 10. 

pr.t mn Fest des Min 11. 

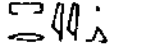
pr.t ipd.t der Siniusaufgang 12. 



pr.t sm der vierte 13 (älter: der
dritte 14) Tag des Mond-
monats. 

pr.t  Name des sechsundzwan-
zigsten Tages des Mondmonats 15. 

prj  als Bez. eines Streit-
lustigen 1. Lit. M.R.

prj  als Bez. des Kampf-
stiers 2. Lit. M.R.

prj  vom Schließen des
Zimmermannes 3. Nā.

prw  das Herausgehen,
der Aufstieg. 

I. von der Auffahrt der Sonnen-
barke (zum Himmel) 4,
vom Aufgehen der Sonne 5.


II. von der Himmelfahrt des
Osiris und des Toten 6.


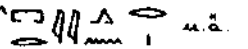

rz n prw Spruch vom Auf-
stieg 7. 


III. vom Erscheinen eines Gottes
in Prozession u.ä.
(ungewöhnlich statt des
sonst üblichen prt) 8.



IV. von der Geburt (als dem „Her-
auskommen“ aus dem
Mutterleibe) 9.

V. der Ausgang von etw., das
Ergebnis u.ä., in der
Verbindung:

rh prw(n)..... das Ergebnis von
..... kennen 10.
M.R.; D. 18. 

prwmx  ausspruch.
allgemein 11 und bes.
vom Richterspruch 12  u.ä.
auch Det.  bei prw

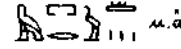
prw  Lieferungen 13. M.R.; N.R.

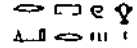
prw  belegt seit Lit. M.R.
Überschuss u.ä. (eigtl.:
„das Hinausgehen
über“).  u.ä.

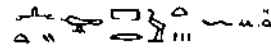
I. Überschuss (bei einer Ver-
teilung 14, beim Ab-
wiegen 15).

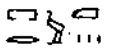
II. Übertreibung (beim Erzählen) 16.

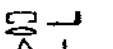
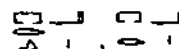
III. in den Ausdrücken:

m prw mit ha 1 oder r 2: im
Sinne von „mehr als“  u.ä.

rdj prw hr etw. hinzutun
zu..... 3. 

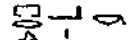
iwtj prw f seiner über den nichts
hinausgeht 4.  u.ä.

prw  Bez. für den von der
Überschwemmung ver-
lassenen Ackerboden 5.
M.R.

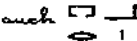
prj-c  belegt seit M.R. 

I. in verbalem Gebrauch:
„der Arm fährt heraus“.
Besonders:

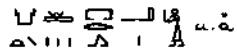
a) gewalttätig sein o.ä. 6.
b) in der Aufforderung an
einen Arbeiter:

prj ch „streng dich an!“ 7. 

II. adjektivisch:

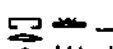
a) gewalttätig (in bösem
Sinne) 8.  u.ä.
b) tüchtig (in der Arbeit) 9.
c) tapfer (im Kampf), vom
König 10 und (Sz.) von
Göttern 11.

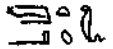
III. in dem Ausdruck:

k3t pr-c angestrenzte
Arbeit 12. (Nā).  u.ä.
das Kriegshandwerk 13. (Sz.)

IV. Sz. Tapferkeit 14. 

pr-c  der Held 15. Nā.

prt-Ewj  Tüchtigkeit oder Leistung
(des Bildhauers) 16. M.R.

pr(t)-c  Sz. als Name der
Königsschlange 17.

pr-c-ib

belegt Nā.

vgl. pr-c

a) tapfer, kühn 1

b) unbedachte Worte o.ä. 2.

c) in dem Ausdruck:
Kaldentum o.ä. 3.

prj-m

in verschiedenen so-
gebildeten Wörtern:pr m ws als Bez. des mathema-
tischen Begriffs der
"Höhe" (einer Pyramide) 4.
Math.pr m nwnw "der aus dem Wasser
kommt" als Name
des Lotus 5. Gr.pr m tp-f "die aus seinem [des
Gottes] Haupt hervor-
kam" als Name der
heiligen Schlange im
Gau von Arsinoe 6. Gr.

pr-h-f

Ort wo man geht und
kommt 7. Lit. N.R.; D.18

prj-hr

als Bestandteil eines
Augenheilmittels 8.
Med.

prj-hrw

auf den Ruf hervor-
kommen; Totenopfer.

A. Mit Präposition vor hrw

prj hr hrw

vom Toten, der auf die
Stimme jmds. her-
vor kommt (insbesonde-
re wenn er zum Spei-
sen gerufen wird) 9.
Lyr.; N.R.

prj r hrw

hervorkommen auf die
Stimme jmds. zur Ent-
gegennahme des Opfers 10.
Gr.

pr-t r hrw das Totenopfer 11.

Vereingelt N.B. u. N.R. statt des gewöhnlichen

B. Ohne Präposition vor hrw

I. auf die Stimme hervorkommen
(statt pr-j hr hrw) 1: vom To-
ten. Lyr.; auch N.R.II. das Totenopfer darbringen. Sicher
auch aktivisch vom Opfern-
den als Subjekt 2. belegt N.R.,
auch später.
Sonst besonders in den Ge-
brauchsweisen:a) ihm wird davon
geopfert u.ä. 3.b) (Saben u.a.) um ihm davon
zu opfern u.ä. 4.c) einer dem Totenopfer ge-
bracht worden sind 5.d) gelegentlich noch mit Trennung
von pr-j und hrw 6.
Lyr.; Totl.

pr-hrw

Eigentlich wohl:
pr-t (hr) hrw.I. das Totenopfer (bei dem der
Tote auf den Ruf aus dem
Grabe zum Speisen hervor-
kommt).a) Gebrauch ausserhalb der
unter b) angegebenen ge-
wöhnlichen Formeln:pr-hrw n-3-hrw ein Totenopfer für
die Verklärten (neben:
ein Opfer für die Götter) 7.
Seit D.18.prj pr-hrw ein Totenopfer dar-
bringen 8.ssr pr-hrw das Totenopfer ent-
gegennehmen 9.sd pr-hrw die Totenopfer-For-
mel lesen 10.b) in Wunschformeln für den
Toten (allein 11 oder als
Zusatz zu der 7-8-9-For-
mel).

pr-hrw n..., pr-hrw n-f.

sehr alt.

pr-hrw nt N.N. das Totenopfer des N.N. (werde gegeben u.ä.) 1.
A.R.; M.R.

prj nf pr-hrw ihm komme das Totenopfer hervor 2. A.R. (selten).

rdj nf pr-hrw ihm werde das Totenopfer gegeben 3.
A.R.; N.R. (selten).

dj.f pr-hrw er gebe das Totenopfer 4. Sehr oft.

II. Opfer für Götter, bes. für Osiris 5. Pyr.-Skr.

pr-hrw T II Name eines Seewässers 6. D.19.; Skr.

pr.t Die zweite Jahreszeit des ägyptischen Kalenderjahres: Winterjahreszeit („Sprosszeit“) 7.
Auch als dritte Jahreszeit (im Geg. zum heissen Sommer smw) 8.
Kopt. ^anpw; ^bφpw; ^cnpoy.

pr.t Belegt seit A.R.
Frucht o.ä.
Kopt. ^aebpa
hebr. ^bḥay.

A. Frucht einer Pflanze

I. Frucht eines Baumes 9, oft mit genetivischem Zusatz des Baumes (Krautes u.ä.) dessen Frucht gemeint ist 10.

II. Besonders: Feldfrucht 11, Getreide 12, Saatkorn 13. Seit A.R., oft Skr.
Daher die Schreibung mit dem Pflug.

B. Same = Nachkommenschaft

Seit M.R., öfters auch mit det.

I. Allgemein: Nachkommen, Kinder 1.
Besonders auch die Nachkommenschaft der besiegten Feinde, die vertilgt werden soll u.ä. 2.

II. Vom König als Sprossling eines Gottes 3, bes. in dem Ausdruck:

pr.t 3.f.t allein oder mit Genetiv (Suffix) des göttlichen Vaters 4. N.R.

pr.t Leute (o.ä.) eines Gottes 5. Skr.

pr.t Belegt Skr.; Skr.

I. Trauer in:

pr.t 3.t grosse Trauerfeier, griech. mit μῆνιν wiedergegeben 6.
vgl. pr.t 3.t Fest bei den Osirismysterien (siehe Seite 525).

II. Böses, Unreines (von dem man den Tempel säubert) 7.

pr ein Vogel Nur in einer vereinzelten Schreibung für prj „herauskommen“ belegt 8. Pyr.

prw ein Getränk 9. A.R.

prwt Fesseln o.ä. 10. Pyr.

pr.tj in der Bez. des Osiris 11: Skr.

pr Belegt Nä.
vgl. semit.
vgl. Kopt. ^bφελ, ^cφελι ?
die Bohne 12.

prj Belegt seit Totl.; oft Skr.; Skr.
die Rinde (Kopfbinde 13, Mumienbinde 14; Rinde auf die ein Zaubertext geschrieben wird 15).

prj		belegt seit D.18 das Schlachtfeld 1.	auch
pr		Ortsbezeichnung (Öff- nung der Höhle ?) 2. Davon vielleicht Königsgr.	
		prtjw Bez. für bestimmte Sörter 3. Königsgr.	
prj		siehe bei ptr.	
prj's		siehe bei prj's.	
prc		zugänglich sein ? 4. D.19	
prc		siehe bei pr.t.	
prpr		umherschpringen o.ä. 5. Sp.	
prpr		(Speisen) genießen o.ä. 6. Sp.	
prh		belegt Nā, Gr. Kopt. ^a πρωπύ: ^b φωπύ: ^a πρωρ.	

I. aufblühen, sich entfalten
(von Blüte und Blatt) 7. Nā.

II. (eine Matte 8, einen Zeug-
stoff 9) hinbreiten; (die
Flügel) ausbreiten 10. Gr.

III. ausgebreitet sein 11. Sp.

prh		Nā die Blüte 12.	
prsm		siehe bei prsm.	
pr ^v		belegt Med. u. Gr. vgl. Kopt. ^a πρωπύ: ^b φωπύ: Name für etwas vom Nadel- holzbaum wcn 13. als Ingredienz für Salben 14 (auch officinell 15).	

pr ^s		Nā. Art des Brügelns 1.	
prt		Verbium (beim Bogen- schieren) 2. Nā.	
prt		Verbium 3. Nā.	
prdj's		Name des makedonischen Monats Seritios 4. Gr.	
prdn		ein Mineral, das bei Elephantine gefunden wird 5. Sp.	
phat		Name eines Ge- wässers im Delta 6. Nā.	
phj		in einem Laubtext (neben prtj) 7. Gr.	
ph		Bez. der Eingeweide als abfall beim Schlach- ten 8. Gr. vgl. auch phwv Ende- überbleibsel.	
ph		die Ester 9. Gr.	
ph.t		die Farbe des Kornes (allein 10 oder mit folg. Genetiv: der Gerste und des Weizens 11). A.R.	
ph		erreichen u.ä. Kopt. ^a πρω: ^b φω.	

A. Mit direktem Objekt.

- I mit Objekt des Artes.
- allgemein: einen Ort erreichen 12,
in ein Land gelangen 13 u.ä.
 - den Ältesten (das Land der Ewig-
keit u.ä.) erreichen = begraben
werden 14.
 - den Himmel erreichen 15. Bes.
bildlich vom Duft 16, von hoch-
ragenden Gegenständen 17, von
der Stimme 18 u.ä.
 - verschiedenes:
etwas hochgelegenes „erklimmen“ 19,
vom Vogelflug, der etwas Fer-
nes erreicht 20.

seit ^m
auch
^m auch
^m auch
Determin. ; auch
ohne Det.

ph tbt die Sohle erreichen = bis zur S. reichen 1.

II. Mit Objekt der Person.

- a) allgemein: jem. erreichen, jem. antreffen, zu jem. gelangen u.ä. 2, sich an jem. wenden (um ihm etw. mitzuteilen u.dgl.) 3. Nä. jem. erreichen = ihm gleichkommen (an Wissen u.ä.) 4.
b) jem. angreifen 5. Seit M.R. gern mit pronominalem Objekt und dann oft wie ein Substantiv (Nä. mit Artikel 6), z.B.:

ph sw der ihn angreift, sein Angreifer 7.

c) in dem Ausdruck:

zw.tj ph.f unerreichbar (vom Sonnengott) 8. N.R.

d) Böses (böse Worte u.dgl.) trifft jem. 9. Seit M.R. (selten).

III. Mit Abstraktem als Objekt.

a) das Alter (zw.tj 10, twj 11) erreichen = alt werden.

b) die Würdigkeit erreichen = in Ehren alt werden 12.

c) eine Anzahl Jahre erreichen = so alt werden 13. N.R.

d) in den Ausdrücken:

ph nm „Dieses erreichen“ im Sinne von: selig sterben (N.R.) 14, zu diesem Ort gelangen (lit. M.R., D.18) 15

ph n3 Dieses erreichen = hierher kommen 16. Nä.

IV. Verschiedenes

jmds. Besitz antasten 17, ein Testament anfechten 18.

B. Mit Präpositionen.

jünger (nicht vor D.18 zu belegen) statt des gewöhnlichen Gebrauchs mit direktem Objekt.

Vereinzelte mit m 19, n 20 und hr 21;

Öfters mit a:

- a) zu einem Ort gelangen 1, zum Alter (u.ä.) gelangen = begrabt werden 2, zum Himmel gelangen (vom Duft 3, von der Stimme 4).
b) zu jem. gelangen 5, sich feindlich gegen jem. wenden 6.
c) zur Würdigkeit gelangen = im Ehren alt werden 7.

C. Verschiedenes.

I. ohne Objekt oder Präposition:

a) anlangen, ankommen 8, auch prägnant: ans Ziel gelangen 9. Seit P.R.

b) Reute machen 10. lit. M.R.

II. mit Infinitiv:

fertig werden mit etw. 11. lit. M.R.

III. als Ahrenauge zugegen sein (mit n) 12. Nä.

ph-mtr 7

Name eines Festes in Karnak 13. D.18.

ph-wj

der Hintere, das Ende (Segs. h3-t das Vorderende).

Kopt. ^{1.a.} na2oy; ^{2.} pa2oy.

meist ohne Determinativ m na, auch a

A. Eigentlich als Körperteil.

I. Hinterer einer Person, sowohl allgemein Hinterteil 14 als auch After 15.

ph-wj-f „an seinem Hintern“ als Stelle wo ein Kleidungsstück sitzt. 16.

II. Hinterteil eines Tieres.


a) Allgemein 17 und als Fleisch zum essen 18.

ph-wj-f Fleisch vom Schinken 19.

b) Auch als Bez. des Euters der Kuh 20.

B. Übertragen: Ende von etw.

I. Ende, letztes Stück einer Sache.

- a) Hinterteil eines Schiffes,
das Heck 1. Seit A.R. *^m determ. mit , →
- b) Ende eines Gebäudes: letzter Raum 2,
Rückseite 3. N.R.
- c) Ende eines Körperteils (Med.), z.B.:

phwꜥ 3m.t als Fachausdruck für den
Gelenkkopf des Unter-
kiefers 4.



- d) Ende eines Buches oder Briefes 5.


iwꜥ f pw hꜥ.t ꜥ phwꜥ.fꜥ als Schluss-
formel der
Handschriften des M.R. 6.



- e) die Nachhut des Heeres 7,
der Flotte 8.
- f) Ende eines Landes 9, des Meeres 10,
der Erde 11.
- g) Rest, Überbleibsel 12.

II. Ende abstrakt gedacht.

- a) Ende eines Zeitabschnittes (des
Jahres 13, der Lebenszeit 14).

hr phwꜥ von den letzten zehn
Tagen eines Monats 15.  u.ä.

- b) Ende eines Festes 16.

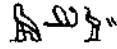
- c) der Ausgang eines Unternehmens 17.

III. Verschiedenes.

inꜥ phwꜥ (m) das Ende von etwas ho-
len = das Ausserste er-
reichen (eines feindlichen
Landes u.ä. 18; eines Zeit-
abschnittes 19).



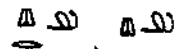
m phwꜥ am Ende.



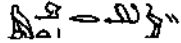
örtlich: hinten (in einem
Raum) 20.

zeitlich: endlich,
schliesslich 21.

hr phwꜥ örtlich: hinter jemd.
(mit Suffix) 22.
zeitlich: zuletzt 23.



Vielfach in Verbindung mit hꜥ.t (siehe dort), z.B.:


m hꜥ.t ꜥ phwꜥ von vorn bis hinten
24. 

Auch in dem Priestertitel:

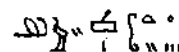
wꜥ n phwꜥ (nahe wꜥ n hꜥ.t)




Priester der hinten geht
(beim Tragen des Götter-
bildes) 1.

phwꜥ 

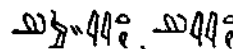
in phwꜥ hꜥ.t stꜥ




als etwas offiziell Ver-
wendeter (nahe blossen
stꜥ in demselben Rezept) 2.
Med.

phwꜥ.t 


belegt Med.
der After 3.




phwꜥ.t 

in dem Nebentitel ei-
nes Amtes (A.R.) 4:



phwꜥ.t 

Späte Schreibung 5 für
phwꜥ. Vermutlich nur
sinnrichtig (unter dem Ein-
fluss des danebenstehen-
den hꜥ.t).

phwꜥ 

"hinten befindlich" als
attributives Adjektiv.

Sags. hꜥ.tꜥ vorn befindlich =
südlich gelegen in Gaunamen
zur Bez. der nördlich gelege-
nen Hälfte eines geteilten
Saus:

stꜥ phwꜥ.t der Gau von Kurae 6.




mꜥ.t phwꜥ.t der Gau von Nilopolis 7.



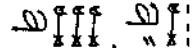
imꜥ phwꜥ der Gau von Pelusium 8.



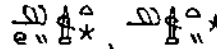
phwꜥ 

in Namen von Dekan-
gestirnen:

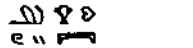
phwꜥ hꜥ.w 9. M.R. (nahe hꜥ.t hꜥ.w).




phwꜥ c. hꜥ.t 10. Sa. ꜥꜥꜥꜥꜥꜥ.


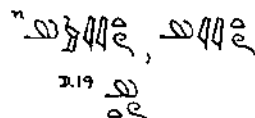



phwꜥ hr 11. Sa. ꜥꜥꜥꜥꜥꜥ.



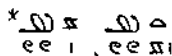
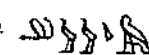
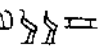


ph-spdt 

Name des zweiundzwanzigsten Tages des Monats 1.

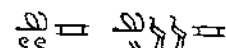

ph-wt das Tau am Schiffshinterteil (mit dem das Schiff am Lande festgemacht wird) 2.
Auch bildlich 3.ph-ww 

belegt D.18 - Ende N.R.

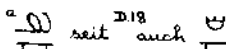
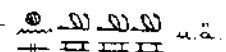
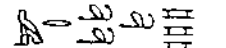
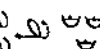
zum Teil Pluralis.
Ende (des Landes), in dem Ausdruck: ph-ww mw t3 (u.ä.) die Enden der Erde, das Ende der Erde 4.ph-ww belegt N.R.
(Nä. mit Artikel n3).Nördliches Ende eines Gebietes in Ägypten 5 (Sg. hntjw).Auch adverbial gebraucht, wie in ph-ww m "nördlich bis [Sut]" 6.ph-ww 

belegt Sp. u. Sg.

das Sumpfgebiet an der Deltaküste (der Buhus-See bei Buto) 7.

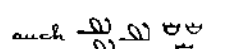
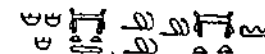
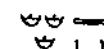


ph 

Kleines Gewässer, Sumpf.

I. Im Plural (gern neben shw "die Teiche") als Ort, wo man Fische speert und sich fahrend ergötzt 8.ph-ns ph-ww die Sumpfgewässer durchfahren 9.ph-mr ph-ww Titel des A.R. 10.II. Sp als Bez. der zu jedem Gau gehörigen bewässerten Gebiete 11.ph-ww 

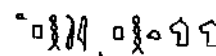
belegt seit D.18.

als Bez. der äussersten Nordgrenze 12.

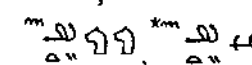
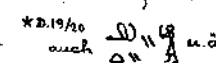
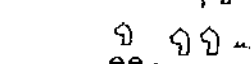
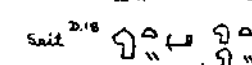
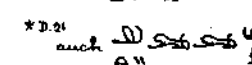
Von der sumpfigen Nordgrenze des Delta auf nördliche Länder u.ä. übertragen.
Besonders in den Verbindungen:ph-wt stj:t 1.ph-wt t3 2.ph-wt w3:d-wr 3.ph-wt mw 4.ph-tj 

Körperliche Kraft o.ä.

Wohl Dualis.


N.R. auch mit Suffix u u.ä. 5.
Nä. als Femininum mit Artikel t3 6.Später mehrfach aus dem ph-wt „Ende“ alter Texte verdrängt 7.

die Stärke, die Körperkraft einer Person: die Kraft nimmt im Alter ab 8, der Schwache ist ohne Kraft 9 u.ä.

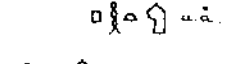
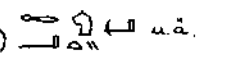
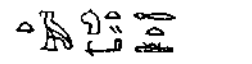
Auch von der Männerkraft im geschlechtlichen Sinne 10 und von der göttl. Schöpferkraft 11.
N.R. auch „Kraft“ des Armes 12.Nicht selten auch Kraft = Ansehen, Macht eines Gottes 13 oder des Königs 14 (ähnlich wie h3w) durch die etwas bewirkt wird, die verehrt wird u.ä.



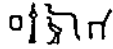





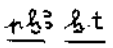
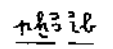
(N.B.: kommt hieratisch nur ganz selten vor).

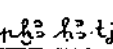







Nä. vor Suffix auch:



alt anscheinend auch als Singular:

Gern in Verbindung mit einem Eigenschaftswort (h3 15, wr 16, w3:r 17, shw 18 u. ähnl.) 2. B.:h3 ph-tj gross an Kraft von Göttern 19 (bes. Seth 20) und Königen 21.vgl. altkopt. anaqte.t3 ph-tj h3:t die grosse Kraft (des Königs 22, Ägyptens 23) Nä.

- nhd  belegt Med.
 I. trennen (eins vom anderen, mit 2) 1.
 II. aufschneiden (ein Geschwür 2, ein Tier 3)
 nhd  vom einschrumpfen einer Geschwulst? 4. Med.
 nhaw  Stuhl mit Lehne 5. D. 18.
 nh.t  Art Ente oder kleine Gans 6. A.R.
 nh.t  in: "Esels...." als etwas offizinell Verwendetes 7. Med.
 nh.t  siehe beim Namen der Göttin nh3.t.
 nh3  I. Art Frucht, als Inhalt des Speichers 8, zum Mästen der Kinder 9, beim Worfeln 10. Det. auch A.R. u.ä.
 II. als Getränk, das aus der Frucht bereitet ist 11. Opferliste.
 nh3  belegt seit M.R.
 Kont. ^a nwy: ^b φωλ: ^c πορ.
 I. Eigentlich: spalten, durchschlagen (den Kopf durch eine klaffen- de Wunde u.ä.) 12. Gr. auch vom "teilen" eines Brotes in zwei Stücke 13.
 II. den Leib, den Darm öffnen = abführen 14. vgl. nh3.
 nh3  t "offenen Leibes" als gute Eigenschaft: aufrichtig o.ä. 15. M.R.; Gr.
 III. vom Herzen.
 nh3  il a) kundig o.ä. 16. D. 18. Gr.
 b) heiter, fröhlich 17, auch wie ein Substantiv: Frohsinn o.ä. 18. Gr.

- nh3  t gute Eigenschaft (eines Mannes gegenüber dem König) 1.
 IV. Verschiedenes.
 a) als krankhafter Zustand der Leber 2.
 b) in versch. bildlichen Gebrauch: von Worten 3, Blicken 4 u.ä. Nä.
 c) gleichmäßig verteilt sein (von Säulen) 5. Gr.
 d) vom Ueibrauch, in: intr nh3 6. Gr.
 e) sich ausscheiden (von Feuchtigkeit aus dem Auge) 7. Gr.
 nh3  Abführmittel? 8. Med.
 nh3  ausstatten 9. Gr.
 nh3  Platte o.ä.
 a) als Deck des Schiffes 10. Gr.
 b) als hölzerner Teil des Wagens 11. Nä.
 c) als Steinplatte 12. D. 18.
 d) vom Metall als Stoff der Harpunenspitze 13. Gr.
 nh3  Holzscheit 14. Nä.
 nh3  Nä. mit Artikel nh3. Kont. ^a nwy: ^b φωλ. vgl. semit. ^c nwy, nwy als Lehnwort aus dem Ägyptischen.
 die Vogelfalle aus Holz 15.
 grg nh3 die Falle stellen 16.
 nh3  t Nä. mit Artikel nh3.
 I. hölzerner Block als Fessel für die Füße 17. auch 
 II. Teil einer Mauer 18.

ph³-t

Art Ackerland 1. N³

ph³-t

Gr. als Beinamen der Isis, als „Herrin der Schrift“ 2.

ph³-wa

Bez. eines Meeres 3. Gr. Wohl für ph^r-wa.

ph³ph³

Verbum: vom Gift, das in den Gliedern kreist 4. N³.

ph³ph³

N³ mit Artikel ph³. Umwetter o.ä. 5.

ph³

in dem Ausdruck: als etwas offiziell verwendetes 6. Med.

ph³d

belegt Med.; D. 19.20. Gr. Kopf. ⁴ neugt: ² neugt. vgl. das ältere ph³d.

I. herabhängen (von den Schultern 7, vom niedergebeugten Gesicht 8, von den Augenbrauen, die drohend zus. gezogen sind 9).

II. niedergeworfen sein, sich niederwerfen (von dem besiegten Feinden) 10.

III. (die Feinde) niederwerfen [transitiv] 11. D. 20.

ph^r

alt ph^r geschrieben; seit M.R. ph^r.

A. umwenden, umdrehen.

I. das Gesicht umherwenden 12, den Nacken umdrehen 13 (Segs. Steifheit des Nackens) [Med. 7].

Bildlich vom Herzen (seit D. 18):

ph^r ¹⁴ das Herz jmds. umwenden (zum Seiten) 14. N³.

gewöhnlich:

Det. A; oft ohne.

auch

b) mit m: jemandem das Herz zuwenden = Anteil an ihm nehmen o.ä. 1.

c) als Eigenschaftswort (?): freundlich 2.

d) Gr. mit m: sich an etw. freuen 3. Vgl. ph³-ib.

II. mit reflexivem Objekt: sich umwenden, sich umdrehen 4.

III. in dem Ausdruck:

ts ph^r als Recitationsvermerk: in umgekehrter Reihenfolge zu wiederholen 5. Vgl. ts.

B. umgeben u.ä.

I. einen Tempel mit einer Mauer umgeben 6, einen Raum mit Säulen umstellen 7. u.ä. Seit D. 18.

II. etw. umschlingen mit den Armen (m) 8. Auch mit h³: die Arme schlingen um jem. 9. (N.R.).

III. von einer Schlange umringelt sein 10. Gr.

C. herumgehen um.....

alt mit h³; später mit direktem Objekt.

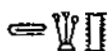
I. um eine Person herumgehen, um jem. bemüht sein 11. oft in der Formel:

ph^r h³ r sp 4. zu vier Malen herumgehen als Ceremonie beim Reinigen mit Wasser 12.

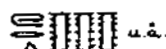
Auch mit Suffix bei h³ zur Angabe, für wen die Ceremonie vollzogen wird 13.

II. um etw. herumgehen, z. B.:

p_{hr} h₃ in_h "Umzug um die Mauer"
als Ceremonie bei der
Thronbesteigung 1.



p_{hr} in_{bw} "Umzug um die Mauern"
als Ceremonie beim Fest
des "Soher" 2. Seit D.18.



dbn p_{hr} h₃ m_{bw} "den Kreis der die
m_{bw} (resp. die
h₃w-m_{bw}) umgibt" als
Reg. des ägyptischen Meeres 3.



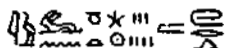
D. umhergehen, durchziehen u. ä.

I. ohne Zusatz, wie ein Verbum der
Bewegung: umherziehen, um-
herlaufen u. dgl.

Besonders:

vom Umlauf der Gestirne 4;
vom Laufen der Stunden, in dem
Ausdruck:

"als die siebente Stunde im Lau-
fen war" = zwischen der
sechsten und siebenten Stunde 5.



Auch vom Geflügel, das nach der
Fütterung umherläuft 6. AR
Auch von den Armen, die sich
bewegen 7. D.18

II. Mit Objekt des Ortes.

a) einen Ort durchziehen (von Per-
sonen 8; auch vom Duft 9 u. ä.,
von Turcht, Schrecken u. ä. 10;
von den Sonnenstrahlen 11;
u. a. m.).

b) in einem Ort 12, in einem
Hause 13 umhergehen Seit D.18.

c) über eine Treppe hingehen 14.
D.19; Gr.

III. mit m des Ortes.

an einem Ort umherziehen (von
Personen 15; auch von Abstrak-
tem aller Art 16, ähnlich wie
bei IIa.).

IV. mit verschiedenen Präpositionen:

p_{hr} m h₃ hinter jem. her gehen 17;
auch: sich um jem.
bestimmen 18.
ähnlich mit m h₃ 19;
mit x 20; mit h₃ 21.



E. Verschiedenes.

I. jem. herumführen 1; auch mit h₃:
jem. führen um... herum (1)².

II. "sich wenden" vom Schatten, zur
Angabe der Mittagsstunde 3.

III. in den Ausdrücken:

p_{hr} n... a) sich um jem. bemü-
hen, ihm dienen 4.
b) jemandem zu Teil wer-
den 5.
c) zu jem. gehen 6. NR; Gr.



p_{hr} m sw_n vom unpassenden
Verhalten beim Re-
den (ob: jem. nach
dem Munde reden) 7.
MR

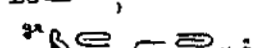


p_{hr} belegt seit Totb.; oft Gr.
in dem Ausdruck:

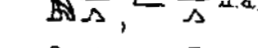
m p_{hr} im Umbreisen von (mit
Suffix oder direktem
Genetiv): um... her.



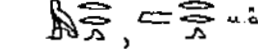
a) um eine Person (von deren
Gefolge 8; auch von einem
Einzelnen 9).



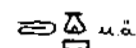
b) von der Flamme, die etw. um-
zingelt 10.



c) im Umbreis eines Gebäudes 11;
um eine Stadt herum (bei
der Belagerung u. ä.) 12.



p_{hr}-m₃t belegt Gr u. Gr.



Erbe, Thronfolger, Immer
mit Suffix oder Genetiv:
rein (u. ä.) Thronfolger
u. s. w.

I. vom König als Erben eines
früheren Königs 13 oder ei-
nes Sottes 14.
Auch von Horus als Nachfol-
ger des Osiris 15 u. ä.

II. Erbe in gewöhnlichen Ver-
hältnissen (selten) 16.

p_{hr}-hr

"mit umgewandtem Kopf"
als Bez. von Schlangengottheiten 1, welche die Überschwemmung bringen. Auch von Horus 2 und vom König 3. Gr.

p_{hr}

M.R. von einem Sutsbezirk auf dem Lande (im Geg. zum Hause im Ort) 4.

p_{hr}.t

der Umgang (als Raum im Tempel) 5. Gr.

p_{hr}.t

belegt M.R.-Gr.

2^a auch

I. Umlaufzeit der Sestime 6.

II. Periode, begrenzter Zeitabschnitt 7.

rw_d p_{hr}.t langlebig o.ä.

als Beiwort der Sonne 8 und des Osiris 9 (neben: m_b h_{kr} "Herr der Lebenszeit") 10. N.R.

p_{hr}

belegt P_{hr}-M.R.

als Bez. für Opferspeisen II.
Auch in der alten Opferliste, 2. I. als Brotorte aufgefasst 12.

Det

p_{hr}rw

Bez. für Wasser 13. P_{hr}.

p_{hr}-wr

Bez. eines im Nordosten gelegenen Meeres (meist mit *kn*-wr zusammen genannt) 14. Auch in den Verbindungen:

p_{hr}-wr wr w₃d-wr 15.

p_{hr}-wr m_{hr}n als Name für den Euphrat 16. D.18.

p_{hr}.t

die Grenzwahe 17. M.R.

p_{hr}.t

Reisender o.ä. 18. D.19

p_{hr}.t

belegt seit M.R.;
sehr oft Med.

Kopt. *παρε*: *φάρι*: *παρε*.

Heilmittel.

I. in der Medizin. Von den aus mehreren Bestandteilen zus. gesetzten Heilmitteln aller Art 1.

Oft als Überschrift des Rezepts mit durch nt angeschlossenen Infinitiv (Mittel zum Verreiben... u.ä.) 2 oder Substantiv (Mittel für den Leib" u.ä.) 3.

sonst

sp. auch

inj p_{hr}.t

ein Heilmittel bereiten 4. auch: ein H. anwenden 5. Mit m_b, hr 7 oder r 8: für einseiden u.ä.

rdj p_{hr}.t

ein Heilmittel eingeben 9.

II. Ausserhalb der Medizin.

a) bildlich "Heilmittel" als Bez. eines guten Menschen 10 oder des Salböl 11.

b) Sp. von den Präparaten, mit denen man die Mumie füllt 12.

p_{hr}

in dem Ausdruck:

als Beinamen des "Soher" 13. (mit dem Zusatz: in den Tempeln) Sp.

p_{hr}.t

Substantiv 14. P_{hr}.

p_{hr}.t

eine Ortsbezeichnung 15.

var. Totl.

p_{hr}.t

Schreibung des Namens der Göttin p₃h.t 16. D.21.

p_{hr}hr


Verbium 17. Sp.

p_{sm}

belegt seit A.R.

Ant. Brot 18. Oft als Aufzeichnung 19, besonders für die Toten 20.

irw p_{sm} der Bäcker des p_{sm}-Brottes 21. Na.

psk 

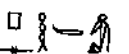
beissen.

Kopt. ^{an} πωρε: πωρε?

- I. vom Beissen der Schlangen 1, Löwen 2, Krokodile 3, vom Stechen der Mücken 4, Fliegen 5, Skorpione 6.

- II. vom Menschen: etw. beissen = etw. kauen u.ä. 7, auch mit m: in etw. hineinbeissen 8.

- III. bildlich von der Flamme, die den Rosen „beisst“ 9, in seine Glieder (m) „beisst“ 10. Sp.

psk 

- I. der Biss eines bösen Tieres 11, der Stich eines Dorns 12, auch: Bisswunde 13.


psk m nmt

Verwundung durch den Biss eines Menschen 14.

- II. bildlich:

inj psk (3)

einen zu grossen Bissen nehmen (mit m: von etw.) 15.


psk 

belegt Lit. M.R.; Totl.; Gr. Kopt. ^{an} πωρε: πωρε?

- a) vom veruirt herabhängenden Haar 16. Totl.

- b) vom Herzen, das aus Angst in Verwirrung o.ä. gerät 17. Lit. M.R.

- c) vom Felde, das mit (m) Pflanzen bewachsen ist 18. Gr.

psk 

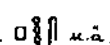
Nä. mit Artikel 13, unter Steinmetzarbeiten genannt 19.

psk 

belegt Nä.

- I. arbeiten o.ä. 20.

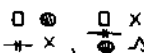
- II. Arbeitsleistung 21.

salten  u.ä.


Det. 








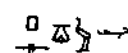


psb 

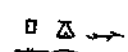
die so geschriebenen Wörter siehe bei ps.

psb 

teilen u.s.w., siehe bei psb.


psgw 

Art Nutzholz 1. D. 18.


psgr 

in dem Ausdruck 2: (Diener der) Stätte des..... N.R.




psjt 


Bez. eines Dieners 3. M.R.

psdd 

Bez. der Floden des Seth 4. Gr.

ps 

Wassermäpfchen des Schreibers, siehe ps.

psj 

(III. inf.) alt ps, später ps, ps. kochen.

Kopt. ^{an} πωρε: πωρε?

- I. etw. kochen (eine Speise u. dgl. kochen, in einem Gefäss 5). Segs. 38, „braten“ 6 und w3d „in rohem Zustand“ 7, als Subjekt auch zuweilen das Feuer 8.


- a) allgemein: Fleisch 9, Milch 10 u.s.w. kochen

- psj zht etwas kochen = ein Gericht Fleisch kochen 11. A.R.

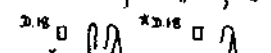
- b) oft in Rezepten, besonders: im Infinitiv: kochen (als Anweisung) 12, im Pseudopartidip als Zusatz: gekocht 13.

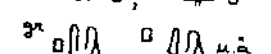
- mit hr etw. kochen „in“ etw. anderem (z.B. in Honig u.s.w. 14) mit m zht w3t: (die Medikamente) zu einer Masse zusammen kochen 15.

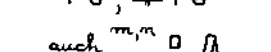
- II. (Brot 16, Kuchen 17) backen. Auch vom Bereiten der Nudeln zum Sänse- mästern 18.





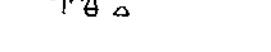


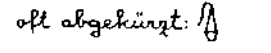





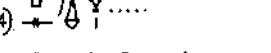


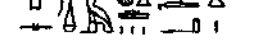


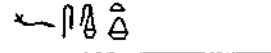






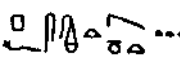






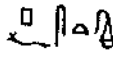
III. Verschiedenes.

a) bei der Herstellung von Sarr:

ps.t neu Fäden kochen (ob: sie durch kochen färben?) 1.  M.R.

b) etw. ansengen, verkohlen? 2.

c) bildlich: vom Unwetter das sich zusammenzieht 3. Sp. von krankhaften, das im Fleisch „kocht“ 4 (Med.) eine Verletzung wieder zum Schmerzen bringen 5. (Tollk.).

ps.t  das Kochen = die Zubereitungsart (der Milch) 6. Lit. M.R.

mr ps.t Titel des A.R. 7.

ps.w  belegt Math.; N.R.

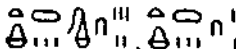
die Verkochung, das Backverhältnis: es gibt an, wieviel Brot oder Bier aus einem bestimmten Quantum Getreide hergestellt werden kann 8.

Vollständige Formel:

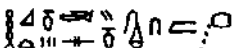
a) „ein Brot in der Kochung fünfzehn aus einem Scheffel“ 9.



oft verkürzt 10:



b) „ein Krug Bier der Kochung zehn aus einem Scheffel“ 11



ps  belegt N.R.

der Kocher, der Bäcker.

ps sc.t der Kuchenbäcker 12.

 u.ä.


ps sgmn der Salbenkocher 13.






Kopt. TAC COON.

ps insj Färber (?) des roten Leinenstoffes 14.




ps 

belegt Nā.
Art Brot 1.


 
 u.ä.

ps 


belegt Nā.
Mass für Kraut 2.


ps 


belegt Nā.
Art Krug oder Getränk 3.

psrgl 







Art Speise 4. Nā.
ob richtig?

ps.h 

etw. auf dem man vom var. 
im Sonnenschiff
sitzt 5. Sargt

psš 

alt psš, früh psš, Nā. ps.
teilen u.ä.
Kopt. ^anewy: ^bφwey.

 
  u.ä.
  u.ä.

I. etw. teilen.

a) in zwei Teile teilen 6.
Bildlich: „den Strom in seiner Mitte teilen“ = die Grenze hindurch legen? (M.R.).

  u.ä.

b) allgemein: in Stücke teilen, mehrere Dinge in Portionen teilen 8.
Besonders vom teilen einer Erbschaft (mit n: unter die Erben) 9.
Auch etw. in (m) Teile einteilen 10.

II. etw. mit jem. teilen, sich mit jem. in etw. teilen (mit hm 11, n 12 oder [Nā] im 13).

III. etw. austeilen an jem. (mit n) 14, oft Sp. vom Zuteilen der Speisen an die Sötter 15.

IV. teil haben an etw. (mit m) 16.

V. reflexiv: sich verteilen nach.... hin (mit n 17 oder 2 18) Med.

VI. in dem Ausdruck:

tp n pšš

mit Objekt: Art der Verteilung von etw. Ant wie man etw. verteilt 1.

pššw

der zum [gerechten] Teilten Berufene 2. Lit. M.R.

pšš

Hälfte, in pšš n geh 3. D. 18.

pšš.t

belegt seit M.R.; sp. pš.t; Nā. mit Artikel t3.

Anteil; Hälfte u.ä.

Kopt. παυε: φασυ.

A. Anteil (bei einer Teilung u. dgl.).

I. Allgemein: Anteil an etw. (mit Genetiv 4, Nā. mit m 5). Auch neben hr.t Bedarf wie ein Wort für Eigentum o.ä. 6;

rdja pšš.t (mit Suffix bei pšš.t) etw. jemandem (m) zu seinem Eigen geben 7. Gr.

Auch Anteil an einer Erbschaft 8 (Nā.), Opferanteil eines Gottes 9. Gr.

II. Besonders von den Anteilen des Horus und Seth bei der Teilung Ägyptens unter sie 10. Die zu erwartende dualische Schreibung alt selten 11, Gr. regelmäßig.

Sonn mit genetiivischem Zusatz: die Anteile der beiden Herren d.h.: des Horus und Seth 12 u.ä. Auch allgemein von den beiden Landesteilen, die der König beherrscht 13, vereinigt 14 u.ä.

B. die Hälfte 15

(vgl. Kopt. παυε).

C. Verteilung 16.

pšš.t

belegt M.R.; N.R. Matte o.ä. 1.

pšš-hf

Gerät aus Feuerstein 2 zur Mundöffnung, der Form: Y

pšš-hf

ant Brot in der Opferliste 3.

pšg

belegt seit Pyg.; seit D. 18. pšg. bespeien; ausspeien.

I. jem. (etw.) bespeien, mit direktem Objekt.

a) etw. krankes u.ä. bespeien um es zu heilen 4. Seit Pyg.

b) etw. bespeien, um ihm zu schaden 5. N.R.; Sp.

c) aus Verachtung jem. anspeien 6. Lit. M.R.

d) mit (m) Feuer jem. bespeien 7. Sp.

Pyg. /

II. ausspeien, etw. ausspeien 8. mit m ht: verächtlich ausspeien hinter etw. 9.

III. auf jem., auf etw. speien.

a) auf krankes (um es zu heilen).

Mit hr 10, n 11, m 12.

b) auf den Apophis und dessen Darstellung (aus Verachtung oder um ihm zu schaden). Mit hr 13 oder n 14.

pšg, (pšg)

belegt Nā. (mit Artikel t3).

der Speichel 15. Kopt. πασοε.

pšgw


in pšgw-n3 in einem Beinamen² (Kultort?) des Osiris 16. Totb.


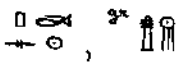
pšg, (pšg)


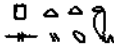
Spucknapf 17. Nā.

II. Als Eigenschaftswort:
leuchtend, leuchtend an (mit
bestimmendem Substantiv) 1.
Königsgr.


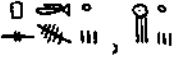
III. Transitiv. (Gr.)
erleuchten 2.

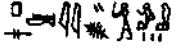

nṣd tṣwǝ als Name heiliger Bar-
ken in mehreren Sau-
en 3. Gr.  u.ä.

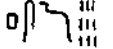
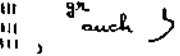
nṣd  das Licht. Ende N.R.; Gr.
(vom Sonnengott, der
mit seinem Licht die
Erde umfängt u.ä.) 4. 

nṣd.t  die Leuchtende, als Na-
me der Hathor 5. Gr. 

nṣd.tj  Leuchtender, als Bei-
name des Sonnengottes 6.
D. 22.

nṣd  belegt Med.
etw. offizinell Verwen-
detes (eine Frucht?)
allein 7 oder als:
ḡswǝ n nṣd 8. 


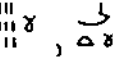
nṣdj  belegt Nā.
Helfer o.ä. (neben der
genannt) 9. 


nṣd  Zahlwort: neun 10
masc. nṣd. 

Kopt. $\psi\tau(\psi\tau c) : \psi\tau$
fem. nṣd.t

Kopt. $\psi\tau e : \psi\tau$


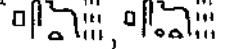
vgl. semit. $\psi\tau$, $\psi\tau$ (5)

nṣd  art. Leinen („Neuge-
webte“) 11. Gr. 

nṣd.t  Zahlabstraktum: die
Neunheit 12. Gr.
vgl. Kopt. $\psi\tau e$.
Insbesondere auch:

a) von der Götterneunheit: siehe
als Besonderes Wort hier
hinter.

b) von der Neunheit der Bogen
(d. h. den neun feindlichen
Völkern der ägypt. Vorzeit)
in einigen alten Stellen 1.
vgl. nṣd.t „Bogen“.


nṣd.t  die Neunheit d. h. die Zahl
von neun Göttern. 

I. im Singular. Nā. mit Artikel tṣ 2.
Oft grammatisch als Plural 3
behandelt: „die Neunheit, ihre
Hergen...“ u.ä.

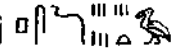

Eigentlich die in Helionolis zu
einer Gesellschaft zus. gefassten
neun Götter 4. Trifft in eine
„grosse Neunheit“ (nṣd.t 3t) 5
und in eine „kleine Neunheit“
(nṣd.t nṣd.t) 6 geschieden.


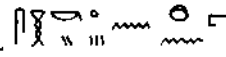
Auch auf andere Orte übertragen 7;
auch von mehr als neun Göttern 8.
Oft (bes. Gr.) von den Mitgöttern ei-
nes Hauptgottes 9.

Auch als eine einheitliche Person
gefasst (Kind der N. 10, Mund
der N. 11 u. s. w.).
Auch kultisch verehrt (Tempel der
N. 12, Priester der N. 13 u. s. w.).

II. im Dual: die beiden Neunhei-
ten (d. h. die grosse und die
kleine N.) 14. 

III. im Plural 15. Gr. (selten).









































nṣd.tj  Pelikan Gr.
allein 16 oder in dem
Ausdruck: hm nṣd.t 17. 

nṣdn  belegt Med.
als offizinell Verwen-
detes 18, bes. in skj.
n nṣdn 19. 

nṣdntjw  alt ohne n.

der Tag des Neumonds 20. Auch
als Festtag 21, als Tag in der Götter-
sage 22 u.ä.

- ps   siehe bei ps.
- ps  siehe bei ps.t „Matte“
- psi  Substantiv 1. Nä.  
- psi   Nä. mit Artikel ts. 2.
- psn   belegt Pys, Foll., Med.   auch                            

ng ³	562	
ng ³		belegt seit <u>M.R.</u> ausbreiten, öffnen. vgl. Kopt. ^A nwe ¹ !
I. die Buchrollen ausbreiten, die Bücher aufrollen 1. Seit <u>M.R.</u> die Knospen aufbrechen lassen 2. <u>Sr.</u>		
II. die Arme ausbreiten (mit <u>h³</u> : um jern.) 3. <u>Sr.</u> die Flügel ausbreiten 4. <u>Sr.</u>		
III. „offen sein“ in den Aus- drücken:		
<u>ng³</u> <u>ib</u>	offenherzig o.ä. 5. <u>M.R.</u>	
<u>ng³</u> <u>hr</u>	scharfsinnig o.ä. 6. <u>M.R.</u>	
<u>ng³</u> <u>dr.t</u>	freigebig 7. <u>M.R.</u> ; <u>Sait</u>	
ng ³		ort zu sitzen 8 oder so zu stehen 9. <u>N.R.</u>
ng ³		ob Bez. des Erdgottes ? 10. <u>Pyz</u>
ng ³		belegt seit <u>M.R.</u>
I. Öffnung (eines Gebäudes 11; des Horizontes 12; eines Tales 13).		
II. allein für Kampfplatz o.ä. 14. (<u>M.R.</u> - <u>Sr.</u>)		
<u>ch^c</u> <u>hr</u> <u>ng³</u>	Stand halten auf dem Kampfplatz 15. auch bildlich 16.	
<u>ch³</u> <u>hr</u> <u>ng³</u>	Kämpfen auf dem Kampfplatz 17. Seit D. 19. (zum Teil für <u>ch^c</u> <u>hr</u> <u>ng³</u> der D. 18)	
ng ³		(den Feind) schlachten 18. <u>N.R.</u> ; <u>Sr.</u>

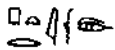
563		ng ³ -pt.pt	
ng ³		belegt <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u>	,
Schale, Napf (für Fleisch, Süssigkeiten 2, Honig 3, Gemüse 4 u.ä.).		,	
ng ³ w		Waschgerät 5. <u>A.R.</u>	
ng ³		Art ausländisches Gerät (Art Stäbe ?) 6. <u>Nä</u>	
ng ³ j		von einer offenen Wunde 7. <u>Med.</u>	
ng ³ s		siehe bei <u>ng³</u> .	
ng ³ t		ein Tier, dessen <u>mm</u> offiziell verwendet wird 8. <u>Med.</u>	
pt		Späte Schreibung für <u>ng³</u> „der“.	
pt.pt		auf etw. treten u.ä. Kopt. ^A totpet: ^B totpet.	, ,
I. Allgemein			
a) einen Weg betreten 9. <u>Pyz</u> .			
b) in dem Ausdruck:			
<u>pt.pt</u> (n) <u>hrj</u>	zu Boden fallen 10. <u>Nä</u> (Zaub.)		,
II. als feindliche Handlung (seit <u>Sit M.R.</u> ; oft <u>N.R.</u>).			
mit Objekt der Feinde 11 (der feindlichen Länder 12 u.s.w.): sie niedertreten, sie nieder schlagen.			
Selten auch passivisch 13.			
Zumeist 14 vom König als Subjekt, und eigtl. wohl vom Bilde des Stiers oder des Löwen übertragen 15.			
Vgl. auch ,			

ptr
(ptj)belegt seit P_{yr}Synonym von m³³ 1.Wohl nicht mit Kopt. πωσπε
zu vergleichen.

I. sehen, sehend sein 2.

II. etw. 3 sehen, jern. 4 erblicken.
Auch mit abstraktem (Sieg 5, Wohl-
taten 6, Verborgenes 7) als
Objekt.n ptr. ohne dass einer erblick-
te, ungesehen 8.
Folb.; N.R.III. jern. kennen lernen 9; etw. er-
fahren 10.IV. sich etw. besehen, sich etw. an-
sehen 11.
Auch mit Dativus ethicus (Nä):ptr m k sieh dir an, beseh dir 12;
auch im Sinne von:
pass auf! 13.V. jern. sehen wie er ist:
mit präpositionellem Ausdruck 14;
mit participialem Zusatz 15 u. ä.VI. mit abhängigem Satz:
sehen, dass..... 16.VII. auf etw. blicken (mit m 17, z 18
oder n 19): Nä. selten statt des
sonst üblichen Gebrauchs mit
direktem Objekt.

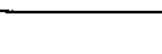
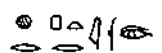
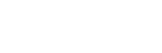
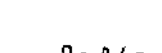
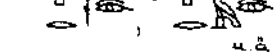
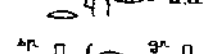
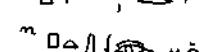
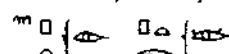
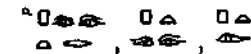
ptr



belegt Nä

Interjektion: siehe! (Mit folg.
Verbalsatz oder Nominal-
satz.)I. Allein. Jern am Anfang einer
Rede 20; feierlich im Vortrage 21.
Auch abgeschwächt zur Ver-
knüpfung wie „doch“ o. ä. 22.

II. in der Verbindung:

Er ptr zum Ausdruck eines
Gegensatzes: „siehe
nun aber.....“ o. ä. 23.

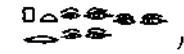
auch:



ptr

Was ist u. ä.?
siehe bei ptr.

ptr

belegt P_{yr}.ein Teil des Himmels 1;
Meist im Plural 2.
Wohl die Öffnungen des
Himmels, aus denen
die Sonne herabblitzt.ptr.tj
(ptj)ein Gewässer am
Himmel 3. P_{yr}.

ptr

Name eines
Gewässers 4. Nä.

ptr

Name eines bösen
Wesens 5. Königgr.

ptr.t

Kampfplatz o. ä. 6. Gr.
Wohl irrig für ptrj
„Kampfplatz“.

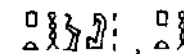
ptr.tj

Göttinnen?
Priesterinnen? 7. Gr.

ptr

Nä. Schnur o. ä. 8.
semit. Lehnwort 3: nṯ (9)

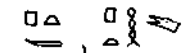
ptrh

Gott Ptah 9.
Kopt. πταχ.
griech. φταχ.Auch im Plural (N.R.):
von bildenden Göttern 10.

ptrh



belegt Gr.



bilden 11.

Kopt. φωτῆ.

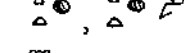
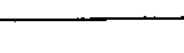
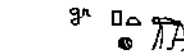
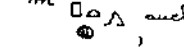
ptrh



belegt Gr. u. Gr.

Lehnwort aus semit. nṯ
öffnen (Augen 12, Mund 13,
Unterwelt 14; ein Gewässer
erschliessen 15).

ptrh

belegt seit P_{yr}.I. transitiv (seit P_{yr}):a) jern. (atw) zu Boden wer-
fen u. ä. (mit z 16,
hr 17)
auch bildlich gebraucht 18.

b) Gr. vom Nil, der den Acker mit (m) Pflanzen bewachsen lässt 1.

II. intransitiv (Seit Lit. M.R.):
sich niederwerfen 2, sich zu Boden (für t³) werfen 3.

ntt

Name eines Skorpions 4. Gr.

ntt

vom Zustand des für die Bestellung reifen Ackers 5. N.R.

nt

Nä. in dem Ausdruck: von einem ihm (d.h. dem Gastgeber) willkommenen Gaste 6.

ntj

in dhr ntj Gegenstand aus Leder 7. Nä.

nttj

in einem Zaubertext (neben nttj) 8. Gr.

nd

Knie, laufen siehe bei nd^s.

ndwm

Substantiv 9. D.20.

ndr

Nä. Fett 10. semit. Lehnwort 11. D.

ndr

ein Mass für Früchte 11. Nä.

nds

von der Bearbeitung frisch gegossenen Kupfers (mit z zu stur) 12. Med.

nds

belegt seit Lit. M.R. Kasten 13 für Kleider 14, für Schriftstücke 15 u. ä.

nds

belegt A.R., Med.

I. (Gesicht 16, Nase 17) breitdrücken (eigl. zertrüben).

II. (feindl. Land 18, eine Stadt 19) zerstören.

nds.w

belegt D.13. (ob für nd^s?). Rückenstück (von einem Rind). 1.

nds.t

belegt Med. Kleine Kugel.

a) von Gold, als Amulett 2.
b) Pille o. ä. (als Form zu der ein Medikament geformt wird) 3.
c) krankhafte Erscheinung im Auge 4.

nds.w.t

belegt seit D.13. in dem Ausdruck: als Bez. der Delikate 5 (ob: die Nahrungsmittel der Binnenreise?). Auch ohne 6.

nddw

belegt Med. in: offiziell verwendet 7.

nd

ausspannen, ausstrecken u. ä. Zur Schreibung mit vgl. nd.t, Rogen.

I. einen Strick 8, einen Leinenstreifen 9 ausspannen. Besonders vom Spannen des Strickes bei der Grundsteinlegung:

nd

mit hr 10 oder m 11: für den Tempel, in dem Bauwerk. Oft als Zeremonie 12, ihr folgt die Handlung des w^h w³ w³.t (vgl. bei w^h c). auch mit Suffix: seine [des Tempels] Gründung 13.

II. vom Spannen des Bogens 14.

vgl. auch nd hr smr.t vom König als Schütze 15. D.20.

III. Körperteile ausstrecken u. ä.

- a) die Arme ausstrecken, ausbreiten 1. N.R.; Sw.
- b) die Flügel ausbreiten (vom Vogel, wenn er fliegt) 2. N.R.; Sw.
- c) Sw. vom den Hörnern der Krone, die „ausgestreckt“ sind 3.
- d) vom Herzen: sich freuen (mit n wegen....) 4. Ähnlich wie Sw. 18.




IV. in dem Ausdruck:














































nd nmt.t den Schritt ausspannen: $\Rightarrow \Delta$ u.ä.
weit ausschreiten 5. Δ







N.R. auch pd on mm.t.t
infolge Vermischung
mit pd "laufen" 6.

V. Verschiedenes


- a) jdm. den Boden niederstrecken 7.
hkr. auch mit hkr.: den Feind
 unter jdm. niederstrecken 8.
- b) mit reflexivem Objekt:
 "sich ausstrecken über (mit hkr.)",
 von der Nut 9.
- c) vom Gesicht: ohne Falten (Med.) 10,
 auch bildlich 11 (NB.).
- d) vom Ausbreiten eines Buches 12. Sp.
- e) vom Wehrauch der sich aus-
 breiten soll und an dessen
 Duft (mit m.) man sich er-
 götzt (?) 13.

ndj  (III. inf.) wetzen. A.R., M.R. 
Nur vom scharfmachen
der Feuersteinmesser 14,
Zumeist 15 im Infinitiv:
"das Wetzen des Messers". 


nd                                             


nd  I. (den Weibrauch) räumlich 17. N.R.     

II. *jem. beräuchern* 18. Se.


pd  als Mass für trockene
Tintenfarbe (njt) 19. M.R

nd.t  ein Mass für seinen 20.
D. 18


ndt  als Mass für Ueibrauch 1.
D. 18.
Ab irrig statt p3d?


nd.t  belegt Bez. als Bez. für
den Himmel. 2.
Vgl. auch bei nd.t. „Bo-
gen“.

nd  eine Ortsbezeichnung 3. Toll.

ndwaj  Teile eines Gebäudes:
Seitenwände 4. D. 18 (alt)

Ähnlich wohl in dem Ausdruck:
Königsgr.

pd.t  Bez. eines Kindes G, im
Wortspiel mit pd. "mie-
derstrecken". Bez.



nd.t  belegt seit Pyr.; Nö. mit
Artikel t₃.

Kont. A. TITE: b. p. t.

der Bogen.

Q. Eigentlich als Gerät

I. als Waffe

Ursprünglich der sogenannte
Hornbogen 7 der Form: 
Später der Bogen der Form: 
(aus Holz 8 oder Metall 9),
als Waffe des Königs 10 und der
ägyptischen Krieger 11; auch als
Waffe eines Satzes 12.
Auch als Beigabe für den Toten 13.

II. vom Bogen des Drillbohrers 14. M.R.B. in Titeln u.ä.

in nd t Progenhüter, Progenträger
(des Königs) 15. M.R. N.R.

tj nd.t Bogenträger (des Königs) 16. N.R.

inw p.d.t Bogenmacher 17. Nä

C. Übertragen.

I. „die Bogen“ als Bez. des Himmels 18. Lyn

II. „die Bogen“ als Bez. der neun alten Völker: siehe unten besonders.

nd-t		belegt seit M.R. Barbarenstamm 1. Oft im Plural 2. Auch in dem Ausdruck: ob ein Ausdruck für Kampf 3. Lit. M.R.		u.ä.
nd-tj		belegt Lit. M.R. Barbar 4.	plur.	
nd-tjw- bart (?)		Name eines der neun Bogenvölker 5.		
nd-t 9		die neun Bogen (wenn vielleicht nur nd-t „die Neunheit“ [der Bo- gen] zu lesen 6). alte Bez. der neun Völ- ker, die der ägypt. König beherrschen sollte 7.		
nd-tj		belegt seit D.18. der Bogenschütze, als Bez. des Königs 8 und gewisser Götter 9.		
nd-t		belegt seit D.18. Nä. mit Artikel t3. Wohl identisch mit nd-t „Bogen“. Truppe von Soldaten, die Bogenschützen.		

A. Ausserhalb der Titel (unter B).

- I. Gewöhnlich von ägyptischen Truppen (als Krieger 10, als Schiffs-
besatzung 11, in Bergwerken 12
u.ä.).
meist allein, auch mit genetivischen
Zusätzen: „Truppe der Soldaten“ 13 u.ä.
- II. Ungewöhnlich von Truppen der Feinde 14.

B. in den häufigen Titeln:

hry nd-t	„Truppenoberst“ als hohe militärische Rangstufe. Allein 1 oder mit gene- tivischen Zusätzen: Truppenoberst eines Landes 2 (der Schiffe 3, des Königs 4 u.ä. u.ä.). Ungewöhnlich auch von Offizieren der Feinde 5.		u.ä.
ts nd-t	„Truppenbefehlshaber“ als Bez. ägyptischer Offiziere 6. D.19, 20.		
nd-w	belegt A.R., M.R. eine Speise (in der Opferliste) 7.		
nd-w (nd-w-ä?)	I. Kultstätte des „Soker“ 8. Py. D.19. II. Sn als Bez. der Über- schwemmung (in alliteration mit 4) 9.		u.ä.
nd-ck	belegt M.R. (Sargbeigaben). ein Gegenstand (unter Schmuckstücken, Waffen, Kleidung u.ä. genannt) 10.		u.ä.
nd-nd	vom anhaften (?) des Geruchs (an etw.: mit n) 11. Py.		
f-t	das Tier von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert hat. Alt nur indirekt be- zeugt 12 durch den Na- men des Taus: demotisch:		

II. „die Bogen“ als Bez. der neun alten Völker: siehe unten besonders.








nd-t		belegt seit M.R. Barbarenstamm 1. Oft im Plural 2. Auch in dem Ausdruck: ob ein Ausdruck für Kampf 3. Lit. M.R.		u.ä.
nd-tj		belegt Lit. M.R. Barbar 4.	plur.	
nd-tjw- bart (?)		Name eines der neun Bogenvölker 5.		
nd-t 9		die neun Bogen (wahr- scheinlich nur nd-t „die Neunheit“ [der Bo- gen] zu lesen 6). alte Bez. der neun Völ- ker, die der ägypt. König beherrschen sollte 7.		
nd-tj		belegt seit D.18. der Bogenschütze, als Bez. des Königs 8 und gewisser Götter 9.		
nd-t		belegt seit D.18. Nä. mit Artikel t3. Wohl identisch mit nd-t „Bogen“. Truppe von Soldaten, die Bogenschützen.		

A. Ausserhalb der Titel (unter B).

- I. Gewöhnlich von ägyptischen
Truppen (als Krieger 10, als Schiffs-
besatzung 11, in Bergwerken 12
u.ä.).
meist allein, auch mit genetivischen
Zusätzen: „Truppe der Soldaten“ 13 u.ä.
- II. Ungewöhnlich von Truppen der Feinde 14.

B. in den häufigen Titeln:

hnj nd-t	„Truppenoberst“ als hohe militärische Rangstufe. Allein 1 oder mit gene- tivischen Zusätzen: Truppenoberst eines Landes 2 (der Schiffe 3, des Königs 4 u.ä. u.ä.). Ungewöhnlich auch von Offizieren der Feinde 5.		u.ä.
ts nd-t	„Truppenbefehlshaber“ als Bez. ägyptischer Offiziere 6. D.19, 20.		
nd-w	belegt A.R., M.R. eine Speise (in der Opferliste) 7.		
nd-w (nd-w-ä?)	I. Kultstätte des „Soker“ 8. Py. D.19. II. Sn als Bez. der Über- schwemmung (in alliteration mit 4) 9.		u.ä.
nd-ck	belegt M.R. (Sargbeigaben). ein Gegenstand (unter Schmuckstücken, Waffen, Kleidung u.ä. genannt) 10.		u.ä.
nd-nd	vom anhaften (?) des Geruchs (an etw.: mit n) 11. Py.		
f-t	das Tier von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert hat. Alt nur indirekt be- zeugt 12 durch den Na- men des Taus: demotisch:		

- f  Suffix der dritten Pers. masc. singularis 1: er, sein; ihm, es. Kopt. q.
- fj  Suffix der dritten Pers. masc. singularis bei dualischem Nomen 2.
- fj  Altes Pronomen absolutum der dritten Pers. masc. singularis.
- I. als Subjekt des mit ntj, ntt eingeleiteten Nominalsatzes 3.
- II. als Bildungselement der Form masc. singularis des sogenannten Verbaladjektivs 4.
- ft  Gr. Schreibung 5 von wrt - hktw.
- fzj  (III. inf.) hochheben, tragen. Kopt. qei, qi: qai, qi.
- A. heben, hochheben.
- I. Allgemein: etw. hochheben 6, jem. emporheben 7 (mit z: zu...hin).
- II. Mit Objekt eines Körperteils.
- fzj c  den Arm heben, den Arm erhoben halten. (zum Winken 8, zum Beten 9, zum Schlagen 10. u. ä.).
- "der den Arm hochhebt, mit erhobenem Arm" oft als Beiwort des Min 11, Gr. auch auf andere Götter übertragen 12.
- fzj hn  das Gesicht heben = es emporrichten: zum Schauen 13, auch im feindlichen Sinne gegen jem. (mit z) 14. auch das Gesicht eines Anderen emporrichten = ihn ermutigen 15.
- D. 30.

fzj tp

den Kopf heben 1. Meist im feindlichen Sinne 2, auch mit z: gegen jem. 3.

III. mit reflexivem Objekt (NR.) sich erheben 4. mit z und Infinitiv: sich daran machen zu... tun 5 (NR.).

Auch ohne Reflexivum: vom Aufbrechen des Fleues 6. NR.

B. tragen.

I. Allgemein: etw. tragen 7, mit z: jemandem etw. hintragen, herbeitragen 8.

II. Besonders: (Abgaben, Gaben) herbeitragen 9, mit z: jemandem 10.

III. in der Verbindung:

fzj iht

als fester Ausdruck für das Herbeitragen der Opferspeisen durch den König 11. NR.



IV. Verschiedenes.

a) eine Krone "tragen" 12. (Gr.)

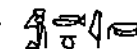
b) die Steine im Brettspiel

"setzen" 13. (NR.)

c) in dem Ausdruck (Gr.):

fzj dnj

den Korb tragen, als Übergabe der Griechischen Karmy 14.



fzj



belegt AR-NR.

wägen (eigtl. heben, tragen).

Schreibung wie f3j "tragen".

I. Eigentlich.

a) etw. wägen 15, mit m: etw.

mit der Waage wägen 16.

b) etw. mit Silber 17 (mit Gold 18) aufwiegen.

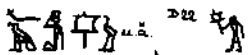

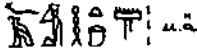
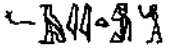
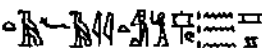

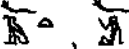






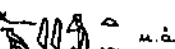


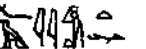

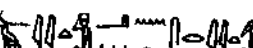
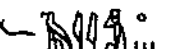

II. Bildlich 19.


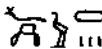


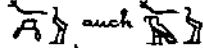

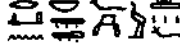








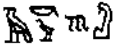
fzj



belegt AR-Gr.

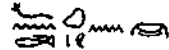

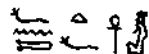
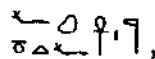


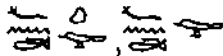

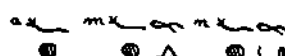
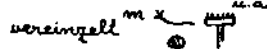
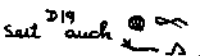
haben, tragen: von Wind und Segel. Auch allein 20, meist in den Ausdrücken:

- f3j t3w segeln (mit 2: nach....) 1.  u.ä. ²² 
- f3j ht3w segeln 2.  u.ä.
- f3j t  in t3 f3j t t3w
als Name eines Gewässers
bei Memphis 3. Nä. 
- f3j t  das Auftragen der Spei-
sen 4.
Opferritual u. Opferliste. 
- f3j  belegt seit M.R., oft N.R.
der Träger (von etw.) 5.
Oft in Titeln, z.B.: 
- f3j ht p.t Träger von Opfer-
gaben 6.
vgl. Köpl. 41-. 
- f3j t  „Trägerin“ als Name einer
der vier Himmels-
stützen 7. Gr.
- f3j t  Nä. mit Artikel t3.
die Trägerschaft (des
Götterbildes) 8.
- f3j t  belegt seit A.R., N.R.; f3j t.  u.ä.
(f3j t)
I. Last (eines Schiffes) 9;
auch bildlich 10.  u.ä.
II. Entzug o.ä. 11.
Auch in dem Ausdruck:
- f3j t w3w3 Zinsentzug? 12. M.R. 
- f3j t  belegt Nä., mit Artikel t3
Tragbahn für Götter 13.
- f3j t  in dem Ausdruck:
als Krankheitserschei-
nung bei Magenlei-
den 14. Med. 
- f3j  etw. aus Halbedelsteinen
Hergestelltes 15. Nä.
- f3j  etw. aus wgl.-Pflanzen Her-
gestelltes (neben Stricken) 16. Nä.

- f3j  Bez. des Kleiderbe-
hälters 1. Gr.
- f3w  Lieferung von Speisen u.ä. 2.  D.18, Gr.
- f3w  belegt seit A.R.
Seit Ende N.R. 3. f3w geschrie-
ben.  auch 
- I. Macht, Ansehen o.ä. einer
Person 3 (bes. des Königs 4
oder eines Gottes 5).
Gern neben f3j t 6, ncw 7 u.ä.
Zumeist in Verbindung mit
einem Eigenschaftswort
(ws 8, wsj 9, shn 10 u.ä.,
vereinzelt auch mit f3
„hoch“ 11) oder in Verbindung
mit nb „Herr“ 12.
- auch in dem Ausdruck:
rdj n nb-t3w f3w f „dessen Ansehen
der König ge-
schaffen hat“ 13. M.R. 
- II. im äblen Sinne in:
- hgr f3w „der den Hochmut (4)
dämpft“ als Reiwort des
Min. (neben nb f3j t) 14. M.R. 
- 22 (Ritual) von Amun
in der Fassung 15:
vgl. auch das folg. Wort. 
- f3w  Bedrohung o.ä. 16. Pyr.
- f3t  Staub? 17. Pyr.
vgl. das folg. Wort.
- f3  Verbren (von einer Art
des Vergehens der
Leiche) 18. Totb.
- f3k  kahl sein (übertragen vom
pflanzenlosen Acker) 19.
Königsgr. vgl. f3k(3).
- f3k  der Kahle (Segs. hns ktj, der
mit einer Locke) 20. Totb. (M.R.)
N.R. durch h3j „entblöst“ ersetzt 21.
vgl. auch dem Orienttitel f3tj.  Blur. 

f3g-fmh	576	
f3g		Verbum, vom Auslösen des Scharnkals 1. <u>A.R.</u>
fj		Art Kleiderstoff oder Kleid 2. <u>N.R.</u>
fjw		sich ekeln 3. <u>Pyr.</u>
fjt		belegt <u>D.20.</u> verlachen, für nichts achten 4; auch passivisch 5.
fcg		Fingernagel, Kralle; nur <u>Gr.</u> in dem Beinamen der Göttergöttin „Neckbet“ von <u>El Kab</u> : <u>nb.t fcg</u> „Herrin der Kralle“ 6. Entstanden aus dem Beinamen derselben Göttin: <u>nb.t fcg</u> „Herrin der Stadt <u>fcg</u> “ 7.
fcg.t		Beiname der Göttin „Neckbet“ 8. <u>Gr.</u>
fcg.t		Name einer Priesterin der Göttin „Neckbet“ von <u>El Kab</u> 9. <u>Gr.</u>
fn		belegt <u>MR</u> ; <u>N.R.</u> schwach sein (<u>Sigs. rwd</u>) 10; der Schwache 11. auch bildlich vom Fliegen 12.
fnmw		Lohn o.ä. 13. <u>D.18.</u> ab-richtig?
fnmwj		Zauberwort (neben <u>fnmwj</u>) 14. <u>Pyr.</u>
fmh		belegt <u>A.R.</u> der Tischler 15. auch in dem Titel:

fmh-fmd	577	
fmh		Eigenschaftswort in den Ausdrücken: <u>fmh it</u> klug o.ä. 1. <u>MR</u> <u>fmh r3</u> als Beiwort des Ithot: weise o.ä. 2. <u>Gr.</u> <u>fmhw</u> belegt seit <u>A.R.</u> Name eines syrisch-palästinensischen Volkes 3. <u>Res. in</u> : <u>itw fmhw</u> die ebenen Länder der <u>fmhw</u> 4. <u>fnt</u> belegt seit <u>Pyr.</u> Kopt. <u>qnt</u> : <u>qent</u> . Wurm, Schlange 5. auch von Maden in faulendem Fleisch 6 und von Würmern als Krankheitsverregern (<u>Med</u>) 7. <u>fntw</u> Madiges Fleisch 8. <u>Totl.</u> <u>fnt</u> madig werden, faulen 9. <u>Totl.</u> <u>fmd</u> die Nase. Vgl. auch <u>fnt</u> und <u>fnt</u> von denen <u>fmd</u> in der Schreibung mit dem blossen Ideogramm nicht immer zu scheiden ist. I. als menschlicher Körperteil. a) Allgemein 10 und besonders als Organ zum Atmen und Riechen 11. b) bildlich: 12. <u>fmd nb</u> jede Nase = alle Leute 13 (mit Bezug auf Atmen) <u>N.R.</u> II. als tierischer Körperteil (selten): „Nase“ des Nilpferdes 14, einer Katze 15 u.ä. Vgl. auch das Folgende.

fndmbl mit goldener Nase d.h. gelbschnäbelig, von einem bestimmten Geflügel 1. Nä.fnd.fmb seine Nase lebt = er atmet, als Name des Osiris 2. Sn., Sn.fndj der mit der Nase d.h. mit dem langen Schnabel ("Naso") als Name der Thoth 3. N.R.fnd belegt D.22, Sn.zürnen (mit z: gegen jem. zornig sein) 4.; das Zürnen 5. eigtl. wohl "schmauben".fh 2rad.; seit D.19 fh. Kopt. scwq.vereinzelt seit D.19 auch  u.ä.

I. lösen, ablösen 6.

Mit m: aus etw. lösen 7.

II. etw. loslassen, etw. aufgeben, verlieren 8.

III. Seit N.R.: etw. zerstören, zu Grunde richten 9.



Besonders im Kriege: ein Land und seine Bewohner zu Grunde richten 10.

IV. Seit N.R.: zu Grunde gehen 11.

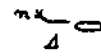



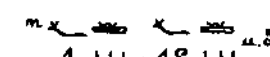
Auch von verfallendem Mauerwerk 12.

V. sich von einem Ort fortbewegen: alt mit z 13; Sn. mit m 14.

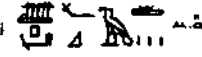


VI. nachlassen, aufhören (von den Händen bei einem Tun u.ä.) 15.

fhfh Verbum 16. Pyrf's kochen u.ä. w. siehe bei f's.fh3 belegt seit M.R.


art Gebäck: Kuchen o.ä. als Speise 1 und bes. offiziell verwendet: Heilmittel in einem Kuchen einnehmen 2; auch als Form, zu der man ein Heilmittel gestaltet 3.

fh3 belegt seit M.R.jem. beschenken (mit m: mit etw.) 4; jem. belohnen (mit hr: für etw.) 4^{ku}.fh3 belegt seit M.R.Geschenk 5, oft im Sinne von Belohnung (mit m dessen worin sie besteht) 6. auch Bestechungsgabe 7.asp fh3


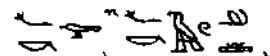
ein Geschenk empfangen 8; eine Bestechungsgabe annehmen 9.

fh3 Verbum 10. Pyr. Ob identisch mit fh3 beschenken?fh3 belegt Nä.

(Pflanzen) ausreißen 11; (ein Volk) ausrotten 12.

vgl. Kopt. ^a qawde: ^b qawx.fh(w) belegt D.20.

vom Löwen, dessen Krallen und Zähne das Wild zerreißen 14.

fh (fh3) belegt seit lit. M.R.N.R. mit fh3 "entblößen" wenn nicht vgl. auch fh3 "kahl sein".

I. Intransitiv.

a) wüst sein, brach liegen (vom Land 14, vom Acker 15).


b) von Leeren Speichern 16.


c) von einem Kränkenden Baum 17.

In allen Fällen ganz in der
Verbindung:


um fk (u.ä.) ... das zuerst gewesen war
(u.ä.) [und nun wieder
hergestellt wird] 1.

II. Transitiv D. 20.
das Land Ägypten „verwüsten“ 2


fk  bedrückt sein (o.ä.) durch
übermäßige Abgaben 3.


fk.tj  belegt St., Gr.
ein Priestertitel: der
Kahl 4.
vgl. fk.k kahl sein.

fk.t  „Malachit“ u. s. w.
siehe bei mfk.t.

fg  jemandem Mund und
Lippen aufreißen 5. Nä.


fg  siehe bei fgn.

fgn  belegt Totb., Med.
sich entleeren, vom
Menschen (mit Bezug
auf Kot 6 und Harn 7).


ft  belegt Med., Nä.
sich ekeln, überdrüssig wer-
den (allein 8 oder mit m 9
oder r 10 dessen, wovon
man sich ekelt u.ä.).
Auch vom Herzen:


ft ib (fk.tj) das Herz ekelt sich, wird
einer Sache überdrüssig 11.
Nä.
Med. auch als krank-
hafter Zustand 12.

ft n srjt als Krankheitserschei-
nung 13 Med. (D. 19).
vgl. auch fk.jt srjt.


ftt  belegt Amarra, D. 21.
vom Auslöschen einer Inschrift
vgl. Kopt. qwre „abwischen“ 14.


ft  art Getränk oder
Öl 1. Nä.

ft  von der Bearbeitung
von Metallwaffen 2. Nä.



ft ft  belegt Med., N.R.
springen, hüpfen.

a) vom Menschen 3, auch: auf-
springen (aus dem Schlaf u.ä.) 4.
b) vom Schnellen der Fische im
Wasser 5.
c) vom lebhaften Klopfen des
Herzens 6.


ft ft  Verbum 7. lit. M.R.


ft k  in ft k-t
Name eines Dianas
des Re 8. A.R.

ftt  siehe bei ft.

ftt  belegt Med. vgl. fd. auch 
Etwas Ellangliches (?) das in
feuchtem 9 oder trockenem 10
Zustand als Verband u. dgl.
benutzt wird.
Auch als Form o.ä., in der man
ein zus. gekochtes Medika-
ment verabreicht 11.

ftt n dbj.t als Bestandteil eines
Heilmittels 12, als
Verband 13 u.ä.
auch im Plural 14.

ftt w  Bez der Fische in:
als Name des Netzes 15.
vgl. ft ft „springen“.

fd  belegt Pya, Totb.
etw. abwischen, fort-
wischen 16.
Ob identisch mit dem
Folgenden?

